KANTON solothurn

SGB 0046/2021

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 23. März 2021, RRB Nr. 2021/415

2020

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	89	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	93	3
4.	Bau- und Justizdepartement	111	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	187	5
6.	Finanzdepartement	235	6
7.	Departement des Innern	283	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	339	8
9.	Gerichte	393	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2020	409	10

KANTON solothurn

SGB 0046/2021

Geschäftsbericht 2020

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 23. März 2021, RRB Nr. 2021/415

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung 5
1. Finanzielles Ergebnis 7
2. Leistungen 9
3. Fazit 9
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge 10
5. Verfassungsmässigkeit 10
6. Antrag 10
7. Beschlussesentwurf 1 11
8. Beschlussesentwurf 2 13

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 23. März 2020 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2020

Beilage 3: Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 16. März 2021

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 59,0 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2020 um 69,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit ist um 47,5 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 64,4 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Gesamtergebnis um 42,9 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit um 56,1 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 93,6 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 133%. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 124,3 Mio. Franken um 56,3 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Selbstfinanzierungsgrad von grösser als 100% bedeutet, dass neben den laufenden Ausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Rechnungsabschluss 2020 erhöhte sich das Eigenkapital um 86,3 Mio. Franken und beträgt neu 416,9 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung sank um 52,5 Mio. Franken auf 1‘293,6 Mio. Franken. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2020: 927,9 Mio. Franken).

Im Vergleich zum Voranschlag 2020 ergaben sich Mehrerträge bei den Bundesanteilen (vierfache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank), bei den Kantonalen Steuern (Nebensteuern und Staatssteuern NP) und im Bereich Wasserwirtschaft. Durch den Verkauf der Alpiq-Aktien konnte ein Kursgewinn realisiert werden. Minderaufwendungen in den Bereichen Spitalbehandlungen gemäss KVG, Regelsozialhilfe, Individuelle Prämienverbilligung, Sonderschulen und bei den Globalbudgets führten ebenfalls zu einer Verbesserung gegenüber dem Voranschlag. Hingegen sorgte die COVID-19-Pandemie für ungeplante Mehraufwendungen bei den Gesundheitskosten (Ertragsausfälle Spitäler), für die Härtefallregelung COVID-19 und in diversen Globalbudgets (Umsetzung Hygienemassnahmen). Ein Minderertrag musste bei den Bussen Polizei verbucht werden.

Der Vergleich der Staatsrechnung mit dem Vorjahr weist eine Verschlechterung aus. Mehrerträge bei den Bundesanteilen und in der Wasserwirtschaft sowie Minderaufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV, Pflegekostenfinanzierung und Wertberichtigungen auf Finanzvermögen und Grundstücken/Liegenschaften wurden durch Mehraufwendungen im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie, höhere Ergänzungsleistungen IV, den durch die Umsetzung STAF höheren Finanzausgleich Einwohnergemeinden und Mindererträge bei den Kantonalen Steuern übertroffen.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2020 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2020 (Beilage 1)

2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2020 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein gutes Ergebnis:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 59,0 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 59,0 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2020 um 69,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis um 42,9 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 64,4 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 47,5 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 64,4 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 93,6 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 93,6 Mio. Franken um 55,3 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 43,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 133%

Wie in den letzten Jahren kann auch 2020 wieder ein positiver Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein operativer Selbstfinanzierungsgrad von 133% bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 416,9 Mio. Franken per 31.12.2020

Mit dem Rechnungsabschluss 2020 erhöhte sich das Eigenkapital um 86,3 Mio. Franken auf neu 416,9 Mio. Franken. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2020 von 59,0 Mio. Franken zuzüglich des Abschreibungsbetrages „Bilanzfehlbetrag PKSO“ von 27,3 Mio. Franken zusammen.

Nettoverschuldung von 1’293,6 Mio. Franken

Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 52,5 Mio. Franken abgenommen. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2020: 927,9 Mio. Franken).

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken bzw. %)	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Operativer Cash Flow	- 99,8	- 102,6	- 141,8	- 180,6	- 124,3
Abschreibungen[1]	69,1	54,3	56,9	60,1	59,8
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	**- 30,7**	**- 48,3**	**- 84,9**	**- 120,5**	**- 64,4**
Wertberichtigung Finanzvermögen[2+3]	6,4	26,8	- 0,1	- 8,7	- 21,9
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke					
Ausfinanz. PKSO Ruhegehaltsordnung RR	4,0				
Operatives Ergebnis ER	**- 20,3**	**- 21,5**	**- 85,0**	**- 129,2**	**- 86,3**
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3
Gesamtergebnis	**7,0**	**5,8**	**- 57,7**	**- 101,9**	**- 59,0**
Nettoinvestitionen	**126,4**	**118,3**	**131,0**	**137,5**	**93,6**
Finanzierungsergebnis	**37,0**	**42,5**	**- 10,9**	**- 51,9**	**- 52,5**
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	**71%**	**64%**	**108%**	**131%**	**133%**
Gesamtabschreibungssatz[4]	4,4%	3,9%	3,9%	3,9%	3,8%
Nettoverschuldung	**1'448,1**	**1'413,0**	**1'397,9**	**1'346,1**	**1'293,6**
Dito, in Franken pro Einwohner	5'350	5'180	5'090	4'870	4'643
Nettozinsaufwand total	18,7	15,6	15,3	14,0	16,7
Dito, in % der Staatssteuern	2,2%	1,9%	1,8%	1,6%	2,0%
Eigenkapital	**94,8**	**116,4**	**201,3**	**330,6**	**416,9**
Für Defizitbremse relevantes Kapital	- 15,6	435,6	459,2	537,0	571,5
EinwohnerInnen per Ende Jahr	270'711	273'015	274'748	276'469	278'640

[1] ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

[2] Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2014, 31.12.2016 und 31.12.2017 infolge von Kursverlusten und Aufwertung per 31.12.2019, realisierter Kursgewinn durch Verkauf 2020

[3] Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

[4] Rückgang im 2017 aufgrund der Immobilienübertragung soH per 1. Januar 2017

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber dem Voranschlag 2020** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

+ Höhere Erträge (Bundesanteile 56,3 Mio. Franken / Steuererträge 17,8 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 7,7 Mio. Franken)
+ Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (6,4 Mio. Franken), Regelsozialhilfe (5,4 Mio. Franken), Individuelle Prämienverbilligungen KVG (3,9 Mio. Franken) und bei den Sonderschulen (3,8 Mio. Franken)
+ Bessere Abschlüsse der Globalbudgets (4,1 Mio. Franken)
– Mehraufwendungen bei den Gesundheitskosten COVID-19 (39,1 Mio. Franken), Härtefallregelung COVID-19 (16,0 Mio. Franken), Äufnung Fonds Nothilfe COVID-19 (3,1 Mio. Franken), Schulgelder (3,0 Mio. Franken) , Nothilfe (2,8 Mio. Franken) sowie höhere Abschreibungen Kantonsstrasse (2,1 Mio. Franken)
– Mindererträgen bei den Bussen der Kantonspolizei (4,2 Mio. Franken).

Für die **Verschlechterung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber der Rechnung 2019** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

+ Höhere Erträge (Bundesanteile 46,4 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 7,9 Mio. Franken)
+ Minderaufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV (43,9 Mio. Franken), Pflegekostenfinanzierung (16,6 Mio. Franken), Wertberichtigung Grundstücke/Liegenschaften (9,0 Mio. Franken), Sonderschulen (2,5 Mio. Franken), Finanzausgleich Kirchgemeinden (2,4 Mio. Franken) und bei der Asylsozialhilfe (2,1 Mio. Franken)
– Mehraufwendungen für die Gesundheitskosten COVID-19 (39,1 Mio. Franken), Ergänzungsleistungen IV (36,2 Mio. Franken), Finanzausgleich Einwohnergemeinden (26,4 Mio. Franken), Regelsozialhilfe (19,1 Mio. Franken), Härtefallregelung COVID-19 (16,0 Mio. Franken), Mehrausgaben in den Globalbudgets (15,1 Mio. Franken), Indiviudelle

Prämienverbilligung KVG (4,5 Mio. Franken), Äufnung Fonds Nothilfe COVID-19 (3,1 Mio. Franken), Nothilfe (2,8 Mio. Franken), höhere Schulgelder (2,8 Mio. Franken) sowie höhere Abschreibungen Informatik (2,3 Mio. Franken)
- Minderertrag bei den Kantonalen Steuern (17,2 Mio. Franken) und Bussen der Kantonspolizei (3,0 Mio. Franken).

2. Leistungen

Seit dem 1. Januar 2008 werden alle Dienststellen mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft wurden für das Jahr 2020 108 Produktgruppen mit 236 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 475 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2020 wurden gesamthaft 69% (2019: 73%) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen" ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2020 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2020 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 10,4 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 59,0 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2020 um 69,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 47,5 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 64,4 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Gesamtergebnis um 42,9 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 56,1 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen sind mit 93,6 Mio. Franken um 55,3 Mio. Franken unter dem Budget und 43,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Der positive operative Selbstfinanzierungsgrad von 133% bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30bis sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen 1 und 2 zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Susanne Schaffner	Andreas Eng
Frau Landammann	Staatsschreiber

7. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2020

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. März 2021 (RRB Nr. 2021/415), nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 16. März 2021, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2020 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'308'055'407
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'370'055'918
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 62'000'512**
+ Finanzaufwand	Fr.	25'496'684
- Finanzertrag	Fr.	- 27'915'735
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	**Fr.**	**- 64'419'562**
+ Neubewertung Finanzvermögen	Fr.	- 21’889'280
Operatives Ergebnis	**Fr.**	**- 86'308'842**
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 59'018'014**

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	113'117'593
Einnahmen	Fr.	- 19'471'001
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**93'646'592**

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	**Fr.**	**- 52'507'620**

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 2'902'041'492

1.2 Der Ertragsüberschuss von 59’018’014 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 416'873'243 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2020 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt . . . . . Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

2. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2020

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986[1] und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989[2], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. März 2021 (RRB Nr. 2021/415), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 23. März 2021 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2020 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt . . . . . Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

[1] BGS 111.1
[2] BGS 121,1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	**Ergebnis**	17
1.2	**Bilanz**	18
1.3	**Erfolgsrechnung**	19
1.4	**Investitionsrechnung**	20
1.5	**Geldflussrechnung**	21
1.6	**Anhang zur Bilanz**	22
1.6.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	22
1.6.2	Erläuterungen zur Bilanz	25
1.6.2.1	Finanzvermögen	25
1.6.2.2	Verwaltungsvermögen	28
1.6.2.3	Fremdkapital	38
1.6.2.4	Eigenkapital	43
1.6.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	45
1.6.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	46
1.6.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	48
1.6.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	49
1.6.7	Kreditrechtliche Angaben	49
1.6.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	49
1.6.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	50
1.6.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	51
1.6.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit	51
1.7	**Zusätzliche Erläuterungen**	52
1.7.1	Finanzkennzahlen 2014 - 2020	52
1.7.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	54
1.7.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	54
1.7.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	56
1.7.3	Institutionelle Gliederung	57
1.7.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	57
1.7.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	58
1.7.4	Funktionale Gliederung	59
1.7.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	59
1.7.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	60
1.7.5	Globalbudgets	61
1.7.5.1	Überblick Globalbudgets	61
1.7.5.2	WoV-Cockpit	62
1.7.5.3	Globalbudgetreserven	64
1.7.6	Staatsbeiträge	65
1.7.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	65
1.7.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	77
1.7.7	Entwicklung der Steuern	79
1.7.8	Sonderrechnungen	80
1.7.8.1	Legate und Stiftungen	80
1.7.8.2	Spezialfinanzierungen	81
1.7.8.3	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	83
1.7.9	Submissionsstatistik	86
1.7.10	COVID-19	87

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Diff. RE/VA 20
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'189'128'736	2'278'204'764	2'308'055'407	29'850'643
Total betrieblicher Ertrag	-2'307'475'250	-2'289'130'710	-2'370'055'918	-80'925'209
Betriebliches Ergebnis	***-118'346'514***	***-10'925'945***	***-62'000'512***	**-51'074'566**
Ergebnis aus Finanzierung	-2'189'065	-5'947'825	-2'419'051	3'528'774
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-120'535'579***	***-16'873'770***	***-64'419'562***	**-47'545'792**
Wertberichtigung Finanzanlagen	-8'693'171	0	0	0
Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	0	0	-21'889'280	-21'889'280
Ergebnis Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-101'937'922***	***10'417'058***	***-59'018'014***	**-69'435'072**
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	160'381'872	170'701'651	113'117'593	-57'584'058
Total Einnahmen	-22'906'877	-21'797'697	-19'471'001	2'326'696
Nettoinvestitionen	***137'474'995***	***148'903'954***	***93'646'592***	***-55'257'362***
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	137'474'995	148'903'954	93'646'592	-55'257'362
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-60'146'125	-60'017'311	-59'845'369	171'941
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	-101'937'922	10'417'058	-59'018'014	-69'435'072
Finanzierungsüberschuss(-) / -fehlbetrag(+)	***-51'899'880***	***72'012'873***	***-52'507'620***	***-124'520'493***

	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Diff. RE 19/20
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	201'335'650	330'564'400	330'564'400	129'228'750
Zu-/Abnahme Eigenkapital	101'937'922	-10'417'058	59'018'014	-42'919'908
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO Ausfinanzierung	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	330'564'400	320'147'343	416'873'243	86'308'842
Frei verfügbares Eigenkapital	**537'021'580**	**n.a.**	**571'530'007**	***34'508'427***
5. Nettoverschuldung	***1'346'073'468***	***1'513'649'699***	***1'293'598'412***	***-52'475'057***
Nettoverschuldung je Einwohner	4'868	5'440	4'643	-226
6. Selbstfinanzierungsgrad	***138%***	***52%***	***156%***	***18%***
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)				
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	131%	52%	133%	***1%***
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	138%	52%	156%	***18%***
7. Eigenfinanzierungsgrad	***10.9%***	***9.0%***	***14.4%***	***3.4%***
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)				

Bemerkungen:
Die Zahlen im Voranschlag 2020 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2019 angepasst.

1.2 Bilanz

	Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
1	***AKTIVEN***	***3'022'345'671***	***2'902'041'492***	***-120'304'179***
10	***Finanzvermögen***	***1'258'042'713***	***1'103'934'630***	***-154'108'083***
100	Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	144'275'946	149'661'194	5'385'248
101	Forderungen	577'484'252	536'587'066	-40'897'186
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	114'577'065	119'160'355	4'583'289
106	Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'419'215	4'264'424	-154'791
107	Finanzanlagen	218'107'120	90'550'000	-127'557'120
108	Sachanlagen Finanzvermögen	199'179'115	203'711'592	4'532'477
14	***Verwaltungsvermögen***	***1'764'302'958***	***1'798'106'862***	***33'803'904***
140	Sachgüter	1'472'120'884	1'507'238'105	35'117'221
144	Darlehen	114'465'514	113'282'757	-1'182'757
145	Beteiligungen	177'716'559	177'585'999	-130'560
146	Investitionsbeiträge	0	0	0
2	***PASSIVEN***	***3'022'345'671***	***2'902'041'492***	***-120'304'179***
20	***Fremdkapital***	***2'691'781'270***	***2'485'168'249***	***-206'613'021***
	Kurzfristiges Fremdkapital	***740'445'810***	***636'114'918***	***-104'330'892***
200	Laufende Verbindlichkeiten	324'180'303	268'063'252	-56'117'051
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	305'000'000	230'000'000	-75'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	111'265'508	138'051'666	26'786'158
	Langfristiges Fremdkapital	***1'951'335'460***	***1'849'053'331***	**-102'282'129**
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'838'021'930	1'684'844'756	-153'177'174
208	Rückstellungen	20'562'517	68'241'189	47'678'672
209	Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	92'751'013	95'967'386	3'216'373
29	**Eigenkapital**	**330'564'400**	**416'873'243**	**86'308'842**
290	*Spezialfinanzierungen im Eigenkapital*	*641'072'057*	*659'066'287*	*17'994'230*
299	*Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO*	*-955'178'976*	*-927'888'148*	*27'290'828*
299	*Rücklagen*	*107'649'740*	*114'165'097*	*6'515'357*
299	*Bilanzüberschuss / -fehlbetrag*	*537'021'580*	*571'530'007*	*34'508'427*

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2019	VA 2020	RE2020	Diff. RE/VA 20
3 Aufwand	***2'189'128'736***	***2'278'204'764***	***2'308'055'407***	***29'850'643***
30 Personalaufwand	451'736'397	463'679'293	459'494'370	-4'184'922
31 Sachaufwand	182'325'200	181'992'151	179'784'810	-2'207'341
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'635'241	56'727'911	57'529'579	801'669
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	3'510'884	3'289'400	2'315'790	-973'610
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	4'638'338	1'281'700	9'756'610	8'474'910
36 Transferaufwand	1'400'338'803	1'468'242'310	1'485'675'846	17'433'536
37 Durchlaufende Beiträge	89'943'874	102'992'000	113'498'401	10'506'401
4 Ertrag	***-2'307'475'250***	***-2'289'130'710***	***-2'370'055'918***	***-80'925'209***
40 Steuern	-1'007'168'688	-972'010'000	-993'449'616	-21'439'616
41 Regalien und Konzessionen	-52'637'423	-31'200'955	-97'231'524	-66'030'569
42 Entgelte	-174'650'674	-176'227'568	-170'870'178	5'357'390
43 Verschiedene Erträge	-17'114'624	-15'925'268	-17'596'303	-1'671'035
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-6'486'172	-2'480'000	-3'184'174	-704'174
46 Transferertrag	-959'473'796	-988'294'918	-974'225'722	14'069'197
47 Durchlaufende Beiträge	-89'943'874	-102'992'000	-113'498'401	-10'506'401
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-118'346'514***	***-10'925'945***	***-62'000'512***	***-51'074'566***
34 Finanzaufwand	25'204'215	24'840'165	25'496'684	656'519
44 Vermögenserträge	-27'393'281	-30'787'990	-27'915'735	2'872'255
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-120'535'579***	***-16'873'770***	***-64'419'562***	***-47'545'792***
44 Wertberichtigung Finanzanlagen	-8'693'171	0	0	0
44 Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	0	0	-21'889'280	-21'889'280
Operatives Ergebnis gesamt	***-129'228'750***	***-16'873'770***	***-86'308'842***	***-69'435'072***
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-101'937'922***	***10'417'058***	***-59'018'014***	***-69'435'072***

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Diff. RE/VA 20
5 Ausgaben	***160'381'872***	***170'701'651***	***113'117'593***	***-57'584'058***
50 Total Sachanlagen	153'285'369	161'662'251	106'480'721	-55'181'530
54 Total Darlehen	1'001'025	1'750'000	1'389'964	-360'036
55 Total Beteiligungen	0	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	3'371'246	3'239'400	2'508'901	-730'499
57 Total Durchlaufende Beiträge	2'724'232	4'050'000	2'738'007	-1'311'993
6 Einnahmen	***-22'906'877***	***-21'797'697***	***-19'471'001***	***2'326'696***
60 Total Abgang von Sachgütern	-66'000	0	0	0
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-17'608'452	-15'170'000	-13'932'255	1'237'745
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-2'508'193	-2'577'697	-2'800'739	-223'042
67 Total durchlaufende Beiträge	-2'724'232	-4'050'000	-2'738'007	1'311'993
Nettoinvestitionen	***137'474'995***	***148'903'954***	***93'646'592***	***-55'257'362***

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2019	RE 2020
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	101'937'922.45	59'018'014.44
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	35'338'822.32	33'233'617.52
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	24'807'302.95	26'611'751.84
- Aufwertung Alpiq-Aktien	-8'693'171.20	0.00
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828.00	27'290'828.00
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-225'390.88	-143'642.69
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'079.58	111'079.58
- Neubewertung Finanzvermögen	0.00	0.00
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	***180'567'393.22***	***146'121'648.69***
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-69'363'331.94	40'897'185.89
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'047'269.45	-4'583'289.29
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	-94'827.62	154'791.33
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen *	-398'867.12	-4'532'476.86
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK *	-192'062.85	29'881.20
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	45'552'832.24	-56'117'050.52
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'952'290.93	26'786'158.38
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-3'703'631.81	47'678'671.97
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	-1'086'100.87	3'216'372.85
Veränderungen Bilanzpositionen	***-28'191'011.45***	***53'530'244.95***
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	***152'376'381.77***	***199'651'893.64***
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-153'285'368.94	-106'480'720.80
- Darlehen und Beteiligungen	-1'001'025.49	-1'389'963.60
- Investitionsbeiträge	-3'371'245.60	-2'508'901.20
- Durchlaufende Beiträge	-2'724'232.25	-2'738'007.25
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	66'000.00	0.00
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	2'508'192.97	2'800'739.10
- Beiträge für eigene Rechnung	17'608'451.62	13'932'254.97
- Durchlaufende Beiträge	2'724'232.25	2'738'007.25
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	***-137'474'995.44***	***-93'646'591.53***
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	23'000'000.00	127'557'120.00
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	105'000'000.00	-75'000'000.00
+ Zunahme / - Abnahme langfrisitge Schulden (Anleihen)	-100'000'000.00	-150'000'000.00
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'173'372.99	-3'177'173.85
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	***24'826'627.01***	***-100'620'053.85***
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	104'547'932.30	144'275'945.64
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	144'275'945.64	149'661'193.90
Veränderung flüssige Mittel	***39'728'013.34***	***5'385'248.26***

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.
Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)
Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50‘000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.
Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen
Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen
Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.
Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge
Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.
Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonymer Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung
Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis
Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Die Solothurner Spitäler AG soH
- Gebäudeversicherung
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	**144'275'946**	**149'661'194**	**5'385'248**
Kasse, Postcheck, Banken	144'275'946	149'661'194	5'385'248

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr leicht angestiegen. Dies ist einerseits auf das sehr gute Geschäftsergebnis und andererseits auf den Liquiditätszugang aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien zurückzuführen.

Forderungen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
101 Forderungen	**577'484'252**	**536'587'066**	**-40'897'186**
Bund	199'854'284	171'015'146	-28'839'138
Einwohnergemeinden	322'200	2'986'144	2'663'944
Steuern	353'599'363	325'796'020	-27'803'342
Debitoren	68'290'077	82'192'899	13'902'822
Delkredere Dienststellen	-50'440'041	-50'438'433	1'608
Diverse Kontokorrente und Guthaben	5'858'370	5'035'290	-823'080

Die grosse Abnahme beim Bundeskontokorrent ist zum einen darauf zurückzuführen, dass der Kanton höhere Bundessteuern abliefern muss als im Vorjahr (5,4 Mio. Franken). Andererseits hat der Bund im Vorjahr die Dezember-Abrechnung der Verrechnungssteuer bereits im Jahr 2019 dem Kontokorrent gutgeschrieben (12,8 Mio. Franken), da das Steueramt diese aufgrund der Systemumstellung per 1. Januar 2020 bereits Mitte Dezember 2019 anstatt erst im neuen Jahr angefordert hat. Im weiteren hat der Bund den Beitrag Globalpauschale Asyl 4. Quartal 2020 im Gegensatz zum Vorjahr erst im neuen Jahr gutgeschrieben (8,5 Mio. Franken).

Die Konten der Einwohnergemeinden haben um 2,7 Mio. Franken zugenommen. Davon sind 0,8 Mio. Franken auf den Beitrag der Stadt Solothurn an die Sanierung des Stadtmistes enthalten.

Der Gesamtausstand bei den Steuern beträgt rund 27,8 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Aufgrund der Systemumstellung per 1. Januar 2020 wurden die Steuereingänge ab 10. Dezember 2019 nicht mehr im alten System ISOV den Debitoren gutgeschrieben, sondern erst im neuen Jahr auf dem neuen System NEST. Die in der Zwischenzeit vom 10. bis 31. Dezember 2019 eingehenden Beträge wurden in den laufenden Verbindlichkeiten verbucht. Dies führte im Vorjahr zu einem höheren Debitorenbestand.

Die Debitorenausstände haben um 13,9 Mio. zugenommen. Diese Zunahme ist zu einem grossen Teil bei den Amtsschreibereien entstanden (4,8 Mio. Franken), wo Schwankungen sehr gross sein können. Hinzu kommt die Auswirkung einer Verbuchungspraxis, welche im aktuellen Geschäftsjahr zum ersten Mal angewendet wurde: Kreditorenrechnungen, welche bereits im alten Jahr bezahlt werden mussten, aber die Leistung erst das Folgejahr betrifft (z.B. Personalversicherungsprämien, Mieten, etc.), wurden als Guthaben in die Debitoren umgebucht (6,3 Mio. Franken).

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	**114'577'065**	**119'160'355**	**4'583'289**
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	20'349'831	21'922'046	1'572'215
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	16'680'713	19'007'316	2'326'603
Trans. Aktiven Bundesbeitrag für Stipendien	811'052	809'735	-1'317
Trans. Aktiven Schuldgelder	11'064'756	11'116'018	51'262
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	31'135'090	10'273'440	-20'861'650
Trans. Aktiven Finanzaufwand	141'561	25'700	-115'861
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'058'875	2'907'629	-151'247
Trans. Aktiven Asyl	1'114'810	8'799'449	7'684'639
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	13'713'743	11'950'300	-1'763'443
Trans. Aktiven Sozialhilfe	88'015	3'707'714	3'619'699
Trans. Aktiven Pflegekosten	1'711'874	8'643'694	6'931'820
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	5'391'722	5'483'001	91'279
diverse Trans. Aktiven	9'315'024	14'514'314	5'199'290

Die Transportunternehmen haben im Jahr 2020 wegen der stark gesunkenen Nachfrage aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 Erlösausfälle im Umfang von ca. 25% gegenüber dem 2019 erlitten. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Verkehr müssen die Mindererlöse so weit als möglich mit den Reserven gem. Art 36 des Personenbeförderungsgesetzes ausgeglichen werden. Die verbleibende Unterdeckung übernehmen Bund und Kantone. Der Kantonsbeitrag beträgt ca. 3,9 Mio. Franken. Davon haben gemäss Kostenverteilverordnung die Gemeinden 37% (ca. 1,4 Mio. Franken) zu tragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Amtes für Umwelt bestehen aus ausstehenden Gemeinde- und Bundesbeiträgen für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an der Emme und der Aare sowie Altlastensanierungen. Der Hauptanteil der Bruttoinvestitionskosten wird durch den Bund, NFA-Grossprojekte Kanton und VASA-Gelder (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten), finanziert. Der Bund hat die per November 2020 eingereichten Zwischenabrechnungen erst anfangs 2021 nach dem Abschluss 2020 gutgeschrieben.

Vom Bund wird ein um 20,9 Mio. Franken tieferer Anteil an der Verrechnungssteuer gutgeschrieben als im Vorjahr. Gemäss Aussage der Eidg. Finanzverwaltung ist der Hauptgrund für den Rückgang des Reinertrags die tieferen Bruttoeinnahmen (insbesondere aus Aktien). Gleichzeitig sind die Rückforderungen im Verhältnis zu den Bruttoeinnahmen höher als in den Vorjahren. Das führt dazu, dass der Reinertrag gegenüber 2019 deutlich zurückgeht (ca. 60%). Im gleichen Umfang sinken auch die Kantonsanteile.

Im Bereich Asyl hat der Bund den Beitrag Globalpauschale Asyl des 4. Quartals 2020 im Gegensatz zum Vorjahr erst im neuen Jahr gutgeschrieben, der Betrag wurde entsprechend abgegrenzt (8,5 Mio. Franken).

Die Abgrenzungen bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sind im laufenden Jahr 1,8 Mio Franken tiefer als im Vorjahr, weil die Beiträge der Einwohnergemeinden ab 2020 wegfallen (Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit; KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019).

Die Abgrenzung für Sozialhilfe hat um 3,6 Mio. Franken zugenommen, weil der Kanton zu hohe Akontozahlungen an die Einwohnergemeinden für die Fremdplatzierung Minderjähriger geleistet hat.

Die Zunahme der aktiven Rechnungsabrenzungen bei den Pflegekosten um 6,9 Mio. Franken kam zustande, weil die Einwohnergemeinden im Zusammenhang mit der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit die Pflegekosten seit 2020 vollumfänglich (bisher je zur Hälfte) übernehmen. Zudem fielen 2020 erstmals Kosten für Mittel und Gegenstände (MiGeL-Kosten) sowie Restkosten bei ambulanter Pflege im grösseren Rahmen an. Dabei erfolgen Rechnungskontrolle und Auszahlungen durch die kantonale Clearingstelle, die Einwohnergemeinden vergüten dem Kanton die bevorschussten Zahlungen vollumfänglich.

In den diversen Trans. Aktiven sind unter anderen auch Bundesbeiträge der Energiefachstelle enthalten. Diese Abgrenzung wurde um 2,2 Mio. Franken erhöht, da in der Produktgruppe Förderung erneuerbarer Energien die Nachfrage im 2020 stark gestiegen ist. Diese Abgrenzung wird vorgenommen, weil die Fördermittel des Bundes als "sicher" gelten.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	**4'419'215**	**4'264'424**	**-154'791**
Vorräte der Aemter	4'419'215	4'264'424	-154'791

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
107 Finanzanlagen	**218'107'120**	**90'550'000**	**-127'557'120**
Alpiq-Aktien	87'557'120	0	-87'557'120
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	87'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0
Darlehen Alpiq (hybrid)	30'000'000	0	-30'000'000
übrige Finanzanlagen	13'000'000	3'000'000	-10'000'000

Der Kanton Solothurn hat im Jahr 2020 seine Alpiq-Aktien an die regionalen Energieversorger Primeo Energie und Regio Energie Solothurn, sowie an die IBB Holding AG, einen weiteren in der Region Brugg (Kanton Aargau) verankerten Energieversorger verkauft. Das hybride Darlehen wurde ebenfalls in Aktien umgewandelt und verkauft. Begründet wurde der Verkauf mit der Neuorganisation des Aktionariats der Alpiq Holding AG. Die drei Hauptaktionärsgruppen haben unter sich vereinbart, dass sie in Zukunft einen bestimmten Teil der Wasserkraftproduktion der Alpiq beziehen, und zwar im selben Verhältnis, in dem sie an der Alpiq beteiligt sind. Für den Kanton hätte diese Pflicht zur Folge gehabt, dass er ungewollt als Strombezüger und -händler zum Konkurrenten der regionalen Energieversorger geworden wäre. Diesen Effekt wollte der Regierungsrat vermeiden und hat sich aus volkswirtschaftlichen Überlegungen entschieden, seine Alpiq-Aktien an die regionalen Energieversorger abzutreten, um diese zu stärken und ihnen den Zugang zu Strom aus Schweizer Wasserkraft zu sichern.
Mit dem Verkauf sind dem Kanton 139,4 Mio. Franken zugeflossen und es konnte ein Gewinn von 21,9 Mio. Franken erzielt werden.

Die übrigen Finanzanlagen enthalten befristete Kapitalanlagen. Davon wurden 10,0 Mio. Franken termingerecht zurückbezahlt.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
108 Sachanlagen Finanzvermögen	**199'179'115**	**203'711'592**	**4'532'477**
Liegenschaften	189'858'175	193'802'485	3'944'309
Anlagen der Spezialfinanzierungen	5'919'455	6'236'679	317'224
Anlagen der Legate und Stiftungen	3'401'484	3'421'035	19'551
Uebrige	1	251'394	251'393

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zwei Liegenschaften erworben: Oensingen, landwirtschaftliche Liegenschaft (3,0 Mio. Franken) und Obergösgen, ehemalige Militärspitalanlage (0,3 Mio. Franken). Weiter wurden in die Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd insgesamt 1,5 Mio. Franken investiert. Darin sind anteilsmässig

auf den beiden bereits verkauften Parzellen Biogen und Bündten AG 0,9 Mio. Franken enthalten. Entsprechend diesen Investitionen muss die Rückstellung «Planungsmehrwert Attisholz-Süd» um 0,9 Mio. Franken aufgelöst und der Liegenschaftenbestand Attisholz-Süd reduziert werden. Gesamthaft ergibt sich damit eine Zunahme der Liegenschaften Attisholz um 0,6 Mio. Franken.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer
Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Abschreibung von Anlagen der Spezialfinanzierungen
Die Abschreibungsmethode gilt auch für Anlagengüter der Spezialfinanzierungen. Diese werden wie das andere Verwaltungsvermögen auf der Basis der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass auf der Aktivseite z.B. auch die Strassen bilanziert werden.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401000	Strassen	40		AVT
Z1401090	Strassen SF	40	Spezialfinanzierung	AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1403000	Übriger Tiefbau	40		AfU/AVT
Z1403010	Oel- und Chemiewehr	10		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404090	Gebäude und Hochbauten mittel SF	40	Spezialfinanzierung	HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	KAPO/Schulen/AIO
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	KAPO, AIO
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	KAPO, AIO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO/AIO
Z1407000	**Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)**	**-**		**Alle**
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AVT
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		AVT

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1460000	IB Bund	-		HBA / AVT /ALW
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		HBA / AVT /ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		HBA / AVT /ALW
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	HBA / AVT /ALW
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		HBA / AVT /ALW
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		HBA / AVT /ALW

Anlagespiegel

Anlagenspiegel	*Bestand 1.1.20* *WB Bestand 1.1.20*	*Zugänge*	*Abgänge* *AfA Abgang*	*Investitionsförd.* *Zuschreibungen*	*Umbuchung* *AfA Umbuchung*	*AfA des Jahres*	*Bestand 31.12.20* *WB Bestand 31.12.20*
Grundstücke	235'225'000	100'000					235'325'000
Strassen SF	639'532'351	23'067'342		-2'933'404	6'279'651		665'945'940
WB Strassen SF	-171'992'432					-26'611'752	-198'604'184
Wasserbau	17'720'781	186'026					17'906'807
WB Wasserbau	-2'050'463					-445'505	-2'495'968
Gebäude- und Hochbauten	849'881'181	7'870'437	-82'207	-614'962	2'011'434		859'065'883
WB Gebäude- und Hochbauten	-489'533'543					-17'999'453	-507'532'996
Waldungen	8'440'841						8'440'841
Informatik, Systeme, Anlagen	105'901'901	7'988'204			16'017'386		129'907'491
WB Informatik, Systeme, Anlagen	-86'488'747					-12'501'743	-98'990'490
Anlagen im Bau	365'484'016	67'268'712		-10'174'475	-24'308'471		398'269'783
Sachanlagen	**1'472'120'884**	**106'480'721**	**-82'207**	**-13'722'841**	**0**	**-57'558'452**	**1'507'238'105**
Darlehen	114'882'613	1'596'434	-3'037'091				113'441'956
WB Darlehen	-417'099					257'900	-159'199
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	76'344'356						76'344'356
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	-76'344'356						-76'344'356
Darlehen	**114'465'514**	**1'596'434**	**-3'037'091**	**0**	**0**	**257'900**	**113'282'757**
Beteiligungen	183'572'898						183'572'898
WB Beteiligungen	-5'856'339					-130'560	-5'986'899
Beteiligungen	**177'716'559**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-130'560**	**177'585'999**
Investitionsbeiträge	36'005'762	2'508'901		-209'414			38'305'249
WB Investitionsbeiräge	-36'005'762					-2'299'487	-38'305'249
Investitionsbeiträge	**0**	**2'508'901**	**0**	**-209'414**	**0**	**-2'299'487**	**0**
Total Anlagen	**1'764'302'958**	**110'586'056**	**-3'119'298**	**-13'932'255**	**0**	**-59'730'599**	**1'798'106'862**

Anlagenbuchhaltung: Grosse Bewegungen 2020 (in Mio. Franken)

Anlagenbuchhaltung 2020 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
Zugänge			
Strassen	AVT	Zugang: Strassen SF, Diverse Projekte	22.00
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: GIBS, KBS und BZ-GS Olten	1.10
Informatik	AIO	Zugang: ISOV Steuersystem	1.00
	AIO	Zugang: Neue Steuerlösung SOTAXX	2.00
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: WE 2110.31+32 / Bürgerspital Solothurn	28.00
	HBA	Zugang: WE 1710.01 / Kanti Olten	13.10
	HBA	Zugang: Rosengarten	1.00
	HBA	Zugang: Werkhof NB 3714 Wangen b/Olten	3.00
	HBA	Zugang: VESO, Ersatz Rötipark	1.80
	AfU	Zugang: HWS & Revit. Emme ab Wehr B.	6.90
	AVT	Zugang: Luterbach-Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	1.30
	AVT	Zugang: Kienberg, Saalstrasse	1.40
	AVT	Zugang: Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	1.50
	AVT	Zugang: Derendingen, Knoten Kreuzplatz	2.30
	AVT	Zugang: Erschwil, Lange Brücke	2.50
Abgänge			
Darlehen	AVT/AWJF	Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen	-1.00
Darlehen	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-1.70
Investitionsförderung			
Strassen	AVT	Inv. Förderung: Stassen SF, Diverse Projekte	-2.40
Anlagen im Bau	AfU	Inv. Förderung: Mümiswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	-1.00
	AfU	Inv. Förderung: HWS & Revit Emme ab Wehr B	-7.00

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	*Konto*	*AW Bestand 1.1.2020* *WB Bestand 1.1.2020*	*Zugänge*	*Abgänge, Zahlungen*	*Abschreibungen lfd. Jahr*	*Bestand 31.12.2020* *WB Bestand 31.12.2020*
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'282'203		-88'063		1'194'140
BLS AG, Bern	1444000	929'594		-257'370		672'224
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	2'572'756		-396'344		2'176'412
ASM Aare Seeland mobil AG	1444000	7'860		-4'400		3'460
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	1'304'100		-102'300		1'201'800
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	795'200		-160'380		634'820
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'720'000	250'000			3'970'000
SLK Bundesdarlehen	1444000	87'665'089		-29'881		87'635'207
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-277'700			267'900	-9'800
Viktor Tschan / Forwarder	1445000	31'500		-31'500		0
FBG Bucheggberg / Schlepper	1445000	203'760		-22'640		181'120
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	2'470'588		-176'471		2'294'118
Darlehen Liq. Sicherung Testcenter	1445000	0	500'000			500'000
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	395'000		-30'000		365'000
Darl. an private Haushalte	1447000	13'504'963	846'434	-1'737'742		12'613'655
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-139'399			-10'000	-149'399
		114'465'514	**1'596'434**	**-3'037'091**	**257'900**	**113'282'757**

* insbesondere Studiendarlehen

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2020 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

Abschaffung der Inhaberaktie

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. September 2019 beschlossen, das Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Global Forum über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke auf den 1. November 2019 in Kraft zu setzen. Gemäss dem Gesetz sind Inhaberaktien ab diesem Datum nur noch zulässig, wenn sie an einer Börse kotiert oder als Bucheffekte ausgestaltet sind. Liegt keine der beiden Ausnahmen vor, muss die Gesellschaft ihre Inhaberaktien bis spätestens 30. April 2021 in Namenaktien umwandeln.
Das Gesetz sieht auch ein Verfahren zur Identifikation von Aktionären vor, die ihrer Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft nicht nachgekommen und deren Aktien umgewandelt worden sind. Aktien von nicht gemeldeten Aktionären werden fünf Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes, d.h. am 1. November 2024, nichtig.

Mit der Gesetzesänderung soll der leichten Übertragbarkeit als mögliche Mittel zu Steuerhinterziehung und Geldwäscherei entgegengewirkt werden.

Im Jahr 2020 haben folgende Beteiligungsgesellschaften ihre Inhaberaktien in Namensaktien umgewandelt:

- Regionalverkehr Bern- Solothurn AG (RBS)
- BSG Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft AG
- aare seeland mobil

COVID-19

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» erklärt und verschärfte Richtlinien zur Eindämmung der Verbreitung des COVID-19 in der Schweiz. Daraus resultierte ein Versammlungsverbot für mehr als 5 Personen. Dies hatte zur Folge, dass die meisten Generalversammlungen ohne persönliche Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt wurden. Stattdessen konnten die stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären auf dem schriftlichen Weg zu den Traktanden abstimmen.

Entwicklung im Jahr 2020

Im Jahr 2020 traten folgende massgeblichen Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

1.1 Alpiq Holding AG

Im September 2020 wurde bereits ein umfassendes Aktienpaket im Gesamtbetrag von 113,5 Mio. Franken an die Primeo Energie (1'290'000 Stück) und Regio Energie Solothurn (331'104 Stück) zu je Fr. 70.00 verkauft.

Für das Restaktienpaket konnte im Dezember 2020 mit der IBB Holding AG ein weiterer in der Region Brugg (Kanton Aargau) verankerter Energieversorger als Käufer gefunden werden. Die IBB bietet neben dem klassischen Energieverkauf und dem Netzbetrieb weitere Dienstleistungen im Sektor Energie- und Wärmedienstleistungen an. Auch mit der IBB wurde analog zu den bereits getätigten Kaufverträgen ein Preis von 70 Franken je Aktie vereinbart. Die Stückzahl betrug 370'987 und daraus resultiere ein Verkaufserlös von rund 26 Mio. Franken.

Insgesamt konnte mit dem Verkauf der Alpiq-Aktien ein Kursgewinn von 21,9 Mio. Franken realisiert werden.

Entwicklung der Buchwerte (in Fr.) der Alpiq Aktien des letzten Jahres:

Alpiq Holding Aktien

Datum	*Text*	*Aktien-Bezeichnung*	*Valor*	*Stückzahl*	*Bewertung* 80% Kurswert	*Buchwert*	*Veränd LJ/VJ*
31.12.19	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'563'520	56.00	87'557'120.00	8'693'171.20
17.09.20	**Aufwertung für Verkauf**	**Alpiq Holding**	**3438970**	**1'563'520**	**70.00**	**109'446'400.00**	**21'889'280.00**
17.09.20	**Wandlung Hybrid-Darlehen**	**Alpiq Holding**	**3438970**	**428'571**	**70.00**	**29'999'970.00**	
17.9./9.12.20	**Verkauf**	**Alpiq Holding**	**3438970**	**-1'992'091**	**70.00**	**-139'446'370.00**	
31.12.20	**Bestand**	**Alpiq Holding**	**3438970**	**0**	**0.00**	**0.00**	**-87'557'120.00**

1.2 BLT Baselland Transport AG

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat in seinem Revisionsbericht vom 22. Januar 2020 festgestellt, dass die BLT acht Liegenschaften in der Sparte «Nebengeschäft» (marktwirtschaftlicher Bereich) ausweist. Es handelt sich um Gebäude, die von der BLT auf eigenem Land gebaut wurden. Aus der Empfehlungsübersicht des BAV geht hervor, dass die BLT zu prüfen hat, ob die acht Grundstücke mittels Vermögensübertragung (Bilanztrennung) an das Nebengeschäft zu überführen.
Für diese Angelegenheit wurde durch die BLT eine externe Firma , die Futuro Immobilien AG, Arlesheim, beauftragt, die Liegenschaften sowie die dazugehörigen Grundstücke nach ihrem Marktwert einzuschätzen. Der Verkauf der Landparzellen findet nun innerhalb der Unternehmung BLT AG mittels Vermögensübertragung zu Marktpreisen aus der Sparte RPV in die Sparte Nebengeschäfte statt.

1.3 Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

Die Generalversammlung konnte am 23. Juni 2020 trotz Corona Pandemie durchgeführt werden. Die anwesenden Aktionäre haben alle den ihnen vorgelegten Anträgen oppositionslos zugestimmt. Frau Franziska Hügli wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt und ersetzt den zurückgetretenen Beat Giauque.

Im Weiteren wurde der Revision der Statuten zugestimmt (Hauptpunkt: Umwandlung der bisherigen Inhaber- in Namenaktien bei gleichzeitiger Vereinheitlichung des Nennwerts auf Fr. 50.00 pro Aktie).

Mit der Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien ändern die Rechte und Pflichten des Aktionärs nicht. Hingegen werden wie bereits erwähnt die Nominalwerte auf einheitlich Fr. 50.00 angepasst.

Beteiligungsspiegel 2020

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2020 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	**16.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte VR: Schenk Christoph.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG.				
BLS AG, Bern	**0.8%**	**652'800**	**1**	**652'800**	**163'200**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neuer VR Präsident: Dietiker Ueli, Vizepräsidentin: Buchmann-Tosi Viviana				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG				
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	**8.0%**	**35'291**	**50**	**1'764'550**	**33'335**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Hügli Franziska. Austritte VR: Giauque Beat				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, bis 2021.				
Bielersee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	**1.9%**	**81'500**	**1**	**81'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Ammon Marco. Austritte VR: Dietler Urs				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG				
Parking AG, Solothurn	**2.5%**	**737**	**500**	**368'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Ziegler Oliver. Austritte VR: Bächli Jürg				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.				
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	**3.4%**	**34'507**	**10**	**345'070**	**17'254**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2021.				
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	**22.1%**	**5'185**	**100**	**518'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2021.				
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	**24.0%**	**660**	**1'000**	**660'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
alpKantonsvertretung, falls vorhanden:		Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2021.				
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	**16.0%**	**800**	**500**	**400'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2021.				
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	**9.0%**	**3'647** *245* *1'946* *1'456*	 *250* *500* *100*	**1'179'850**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Rutishauser Doris. Austritte VR: Schaub Heidi				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2021.				
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	**2.4%**	**250**	**100**	**25'000**	**0**	**DBK**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2020 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	**n.a.**				**170'234**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im IR: Prof. Dr. med. Daniel Betticher, Austritte IR: keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**175'000'000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. med. Aebi Kaspar, Müller Marcel, Dr. iur. Vettori Orsola Lina. Austritt VR: Müller-Allemann Alois.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
NSNW AG, Sissach	**33.3%**	**1'000**	**500**	**500'000**	**500'000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern.				
Schweizer Salinen AG, Pratteln	**2.4%**	**268**	**1'000**	**268'000**	**282'125**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Soland Tanja, Beuret Siess Rosalie, Martin Urs, Mächler Marc.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Regierungsrat Roland Heim, Mitglied des VR (bestehend aus den Finanzdirektoren der 26 Kantone).				
SelFin Invest AG, Pratteln	**2.68%**	**268**	**1'000**	**268'000**	**268'000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte VR: Juillard Charles, Dr. Herzog Eva				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
Schweizerische Nationalbank SNB, Bern	**1.2%**	**1'216**	**250**	**304'000**	**1'151'552**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank				
Raurica Wald AG, Muttenz	**0.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
BG Mitte, Bürgschaftsgen. für KMU, Burgdorf	**n.a.**	**100'000**	**1**	**100'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	**70.9%**	**19** *7* *5* *7*	 *100* *1'000* *10'000*	**75'700**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
eOperations Schweiz AG	**0.3%**	**3**	**100**	**300**	**300**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine.				

Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2020 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**87'500'000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. med. Aebi Kaspar, Müller Marcel, Dr. iur. Vettori Orsola Lina. Austritt VR: Müller-Allemann Alois.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	**3.2%**	**500**	**100**	**50'000**	**50'000**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte im VR: Bachofner Thomas. Eintritte: VR: Grisel Denis.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG.				

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
200 Laufende Verbindlichkeiten	**324'180'303**	**268'063'252**	**-56'117'051**
Kreditoren	196'131'748	218'757'404	22'625'656
Einwohnergemeinden	10'996'898	2'762'542	-8'234'356
Staatl. Anstalten	334'183	1'403'172	1'068'989
Depositen der Amtsstellen	51'027'494	42'767'350	-8'260'144
Diverse Konti	65'689'979	2'372'783	-63'317'196

Die laufenden Verbindlichkeiten haben im Jahr 2020 gesamthaft um 56,1 Mio. abgenommen.

Die Kreditorenbestände haben per Ende 2020 verglichen mit dem Vorjahr zugenommen (22,6 Mio. Franken). Dazu beigetragen hat vor allem der Bestand der offenen Guthaben von Steuerpflichtigen und den diversen Steuerempfängern. Diese haben um 35,5 Mio. Franken zugenommen. Mit dem Wechsel auf das neue System NEST im Steueramt werden die Steueranteile der Gemeinden nicht mehr den Kontokorrentkonten, sondern den Kreditorenkonten der Gemeinden gutgeschrieben. Dies erklärt auch die Abnahme von 8,2 Mio. Franken bei den Einwohnergemeinden. Andererseits haben die Kreditoren über den ganzen Kanton um 19,3 Mio. abgenommen. Unter anderem sind im Vorjahr die Pensionskassenbeiträge von 6,5 Mio. Franken enthalten, welche im laufenden Jahr in den Trans. Passiven verbucht wurden.

Die Depositen haben um 8,3 Mio. Franken abgenommen. Dies liegt weitgehend an der Abnahme von 8,7 Mio. Franken bei den Amtsschreibereien. Vor allem beim Konkursamt sind die Schwankungen der Depotgelder sehr gross.

Die starke Abnahme bei den diversen Konten von 63,3 Mio. Franken ist ebenfalls auf die Systemumstellung per 1. Januar 2020 im Steueramt zurückzuführen. Die Steuereingänge ab 10. Dezember 2019 wurden den Debitoren nicht mehr im alten System ISOV gutgeschrieben, sondern erst im neuen Jahr auf dem neuen System NEST. In der Zwischenzeit wurden die eingehenden Beträge in den laufenden Verbindlichkeiten verbucht. Das betreffende Konto weist gegenüber dem Vorjahr von 63,2 Mio. Franken aktuell per 31. Dezember 2020 den Saldo 0 auf.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**305'000'000**	**230'000'000**	**-75'000'000**
Kurzfristige Voschüsse	305'000'000	230'000'000	-75'000'000

Im heutigen Finanzumfeld mit den Tiefst- bzw. Negativzinsen ist es schwierig, Geld anzulegen, ohne Negativzinsen bezahlen zu müssen. Um nicht in einen Anlagenotstand zu geraten und mit Negativzinsen konfrontiert zu werden, werden weniger liquide Mittel gehalten. Dies bedeutet aber, dass wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Dies ist jeweils in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Infolge des Mittelzuflusses aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien und dem vierfachen SNB-Gewinnanteil mussten wir viel weniger Geld aufnehmen als im Vorjahr, wo zusätzlich noch eine Obligationenanleihe aus den laufenden Mitteln zurückbezahlt wurde.

Aufgrund der höheren Mittelzuflüsse im 2020 (Verkauf Alpiq-Akien, vierfache Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank SNB) mussten weniger liquide Mittel beschafft werden als im Vorjahr (-225,0 Mio. Franken). Andererseits wurde aber eine langfristige Anleihe von 150 Mio. Franken umgegliedert, da diese im Jahr 2021 fällig wird und deshalb nicht mehr unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten verbucht werden kann.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	**111'265'508**	**138'051'666**	**26'786'158**
Trans. Passiven Bundesbeitrag ERO	500'000	0	-500'000
Trans. Passiven Erlösausfülle TU Covid-19	0	3'900'000	3'900'000
Trans. Passiven Wasserbauprojekte	1'950'000	1'050'000	-900'000
Trans. Passiven Schulgelder	4'636'915	4'802'846	165'932
Trans. Passiven AHV Ersatzrenten	35'843	10'530	-25'313
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	7'794'201	7'375'901	-418'300
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	17'750'000	15'000'000	-2'750'000
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	5'412'525	2'670'980	-2'741'545
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	775'859	1'224'378	448'519
Trans. Passiven Entschädigungen Opferhilfe	458'657	418'957	-39'700
Trans. Passiven Pflegekosten	2'350'000	3'250'000	900'000
Trans. Passiven Prämienverbilligung	12'000'000	12'300'000	300'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	4'878'000	5'279'000	401'000
Trans. Passiven Bonus VKE	29'033	29'033	0
Trans. Passisven Aufwandentsch. Beiträge vom Bund	939'480	2'319'280	1'379'800
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	3'934'692	4'683'586	748'894
Trans. Passiven Staatsbeiträge Musikunterricht	23'500	22'300	-1'200
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	2'648'769	3'861'489	1'212'720
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'200'152	1'305'492	105'340
Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ	5'334'478	5'769'585	435'108
Trans. Passiven Steuern	4'232'000	6'728'012	2'496'012
Trans. Passiven PKSO-Beiträge 2020	0	6'574'851	6'574'851
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenüberhänge	14'485'305	14'993'220	507'915
diverse Trans. Passiven	16'015'149	17'006'161	991'012
Ausgleichskonto Asyl	1'607'258	9'911'469	8'304'211
Ausgleichskonto Integration KIP	2'273'692	7'564'595	5'290'903

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 26,80 Mio. Franken zugenommen.

Die Transportunternehmen haben im Jahr 2020 wegen der stark gesunkenen Nachfrage aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 Erlösausfälle im Umfang von ca. 25% gegenüber dem 2019 erlitten. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Verkehr müssen die Mindererlöse so weit als möglich mit den Reserven gem. Art 36 des Personenbeförderungsgesetzes ausgeglichen werden. Die verbleibende Unterdeckung übernehmen Bund und Kantone. Der Kantonsbeitrag von ca. 3,9 Mio. Franken wird erst im Jahr 2021 abgerechnet.

Die Bauausgaben der Wasserbauprojekte im Amt für Umwelt nehmen ab, weil sich das Projekt langsam dem Ende zuneigt.

Die Abgrenzung für stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG hat um 2,8 Mio abgenommen, weil der Bestand ausstehender Spitalrechnungen 2020 im Vergleich zu 2019 abgenommen hat.

Die für den Asylbereich hochgerechneten, noch ausstehenden Sozialhilfeleistungen an die Einwohnergemeinden sind tiefer als im Vorjahr, da es weniger Asylgesuche gab.

Bei den Aufwandentschädigungen (Beiträge des Bundes) handelt es sich um Beiträge der Energiefachstelle. Diese haben im Berichtsjahr um 1,4 Mio. zugenommen, da nicht alle vom Bund (BFE) ausbezahlten Beiträge verwendet wurden und diese im 2021 ausgerichtet werden.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen höher, weil mehr Beiträge noch nicht definitiv abgerechnet werden konnten.

Bei den Steuern hängt die Zunahme von 2,5 Mio. Franken mit den Repartitionen zusammen. Hierbei geht es um die Vierteilung von Kantonsanteilen der direkten Bundessteuer bei mehreren Steuerdomizilen von Steuerpflichtigen (JP und NP). Der Vorjahresbestand de Repartitionen war ausserordentlich tief,da die

Abarbeitung der offenen Fälle sehr fokussiert vorgenommen wurde, weil möglichst wenige offene Fälle ins neue System NEST migriert werden sollten.

Die Pensionskassenbeiträge Dezember 2020 von 6,6 Mio. Franken wurden im Geschäftsjahr 2020 in den Trans. Passiven verbucht im Gegensatz zum Vorjahr, wo sie in den Kreditoren enthalten waren.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen, sowie die Integration. Diese sind gestiegen, da infolge eines tieferen Bestandes an Asylanten weniger Kosten für die Unterbringung, Betreuung und Gesundheitskosten angefallen sind (Asyl und Flüchtlinge + 8,3 Mio. Franken). Bei der Integration KIP wurde die Integrationspauschale des Bundes ab Mitte 2019 verfreifacht. Die Kosten werden jedoch mit dem Start der «Integrationsagenda Schweiz (IAS)» erst ab 2021 laufend anfallen (+5,3 Mio. Franken).

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz		31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**1'838'021'930**	**1'684'844'756**	**-153'177'174**
	Obligationenanleihen	1'450'000'000	1'300'000'000	-150'000'000
	Darlehen TCS, Bootshafen	271'506	166'506	-105'000
	Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'665'089	87'635'207	-29'881
	Verpflichtung Subventionen SBFI	14'676'392	16'326'277	1'649'885
	PKSO Ausfinanzierung	283'698'838	279'006'660	-4'692'178
	Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'710'106	1'710'106	0

Eine im 2021 fällige Obligationenanleihe von 150 Mio. Franken wird im Jahr 2021 fällig. Da die Restdauer weniger als 1 Jahr beträgt, wurde diese Anleihe zu den kurzfristgen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Die Verpflichtung der Subvention SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) weist eine Zunahme von 1,6 Mio. Franken auf. Da der Bund tiefere Beiträge an die Finanzierung der höheren Berufsbildung als budgetiert leisten musste, wurden die restlichen Mittel der Pauschalsubvention an die Kantone ausgeschüttet. Weiter waren Verzögerungen bei Investitionen im Bereich der Berufsbildung zu verzeichnen.

Im 2020 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 4,7 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der Obligationenanleihen

Die Fristigkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen per 31.12.2020 präsentieren sich wie folgt (es ist zu beachten, dass auch die Anleihe, welche im 2021 (kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) fällig wird, in dieser Aufstellung enthalten ist):

Konto	Gläubiger	Zinssatz	Mio. Fr.	Valuta	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	später
Anleihen:														
2063007	2014/2021	0.375%	150.0	15. 12 2021	150.0									
2063010	2015/2023	0.000%	100.0	16. 10 2023			100.0							
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024				100.0						
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025					150.0					
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027							200.0			
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028								100.0		
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030										150.0
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038										100.0
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043										100.0
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045										300.0
Total			**1450.0**		**150.0**	**0.0**	**100.0**	**100.0**	**150.0**	**0.0**	**200.0**	**100.0**	**0.0**	**650.0**

Rückstellungen

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
208 Rückstellungen	**20'562'517**	**68'241'189**	**47'678'672**
Rückstellung Altlastensanierung EG Solothurn	1'500'000	0	-1'500'000
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	14'139'387	8'248'949	-5'890'439
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	500'000	0
Rückstellung Asbest-/PCB-Sanierung altes Spital	50'000	0	-50'000
Rückstellung Erstragsausfälle Spitäler (Covid-19)	0	36'796'240	36'796'240
Rückstellung Härtefallregelung (Covid-19)	0	16'000'000	16'000'000
Rückstellungen Dienststellen	4'373'129	6'696'000	2'322'871

Mit Verfügung vom 19. Januar 2021 wurde die Sanierung des Stadtmist Solothurn verfügt. Gemäss GWBA, Art. 165, Abs. 1, Bst. C, Ziffer 4 werden die Eigentümeranteile des Kantons zur Sanierung belasteter Standorte über die Spezialfinanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten abgewickelt, wodurch die Rückstellung des Hochbauamtes als Grundeigentümer nicht mehr notwendig ist.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Rückstellung für den Planungsmehrwert der Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd um 5 Mio. Franken aufgelöst und als Buchgewinn verbucht, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist. Weiter wurden in die Grundstücke, Attisholz-Süd Investitionen in der Höhe von 1,5 Mio. Franken getätigt und die Rückstellung wurde dementsprechend im Verhältnis der bisher verkauften Grundstücke (Biogen und Bündten AG) zum noch veräusserbaren Land um weitere 0,9 Mio. Franken aufgelöst.

Für Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler und Kliniken im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wurden 36,8 Mio. zurückgestellt.

Für den Kantonsanteil der Härtefallmassnahmen des Bundes nach Art. 12 Covid-19-Gesetz wurden Rückstellungen im Betrag von 16,0 Mio. Franken gebildet.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet für Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energieen im Betrag von 2,2 Mio Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränd.2019/2020
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	**92'751'013**	**95'967'386**	**3'216'373**
Eigenkapital von Legaten, Stiftungen	***16'861'386***	***16'759'789***	***-101'597***
Max Müller-Fonds	6'614'739	6'645'269	30'530
Adolf Schläfli-Fonds	6'361'247	6'272'872	-88'375
Winkelried-Fonds	3'015'484	2'982'180	-33'303
Schenkung Oberst W. Bargetzi	34'854	34'854	0
Olga Ziegler-Fonds	511'576	511'576	0
Bewährungshilfefonds	231'529	221'080	-10'449
Legat Hugo Schneider	20'132	20'132	0
Loosli-Fonds	3'410	3'410	0
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'415	0
Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen	***393'021***	***390'041***	***-2'980***
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	319'964	317'334	-2'630
Wehrdenkmal-Stiftung	73'058	72'708	-350
Spezialfinanzierungen im FK	***75'496'606***	***78'817'556***	***3'320'950***
Lotteriefonds	26'543'418	28'711'385	2'167'966
Sportfonds	17'446'394	17'331'153	-115'241
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	7'864'541	7'955'239	90'698
Finanzausgleich Kirchgemeinden	11'131'416	10'000'000	-1'131'416
Forstfonds	1'546'081	1'052'821	-493'260
Krankentaggeldversicherung GAV	1'544'607	1'544'607	0
Ersatzbeiträge Schutzräume	9'420'149	10'623'624	1'203'474
Fonds für Notlagen (Covid-19)	0	1'598'728	1'598'728

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Das Fondskapital des Lotteriefonds hat im 2020 um 2,2 Mio. Franken zugenommen, weil Mehrerträge und Minderaufwände zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben.

Infolge der geringen Zuweisung aus den Finanzausgleichsteuern und zum Auslgeich der Deckelung auf 10 Mio. Franken erfolgte eine Entnahme aus dem Fonds der Kirchgemeinden von 1,1 Mio. Franken.

Der Fonds Ersatzbeiträge Schutzräume hat um 1,2 Mio. Franken zugenommen, weil deutlich mehr Ersatzbeiträge vereinnahmt, als Beiträge an die Gemeinden gesprochen wurden.

Zur kurzfristigen Überbrückung der Notlage, die infolge der Massnahmen zur Bekämpfung des Cornavirus (COVID-19) eingetreten ist, hat der Kanton in Ergänzung zu den vom Bund beschlossenen Massnahmen Mittel für Selbständigerwerbende und Kindertagesstätten ausgerichtet. Diese Mittel wurden in Form eines Überbrückungsfonds, welcher durch den Kanton mit aktuell 3 Mio. Franken alimentiert wurde, zur Verfügung gestellt. Aus diesem Fonds wurden im 2020 1,4 Mio. Franken entnommen, 1,6 Mio. Franken verbleiben im Fonds.
Der Fonds bleibt aktuell noch bestehen, da noch mit weiteren Unterstützungsbeiträgen an die Kindertagesstätten zu rechnen ist und andererseits auch noch eingehende Bundesbeiträge erwartet werden.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck-bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber-schuss/-fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2019	**-955'178'976**	**641'072'057**	**107'649'740**	**537'021'580**	**330'564'400**
Jahresergebnis 2020				**59'018'014**	**59'018'014**
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PSKO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		18'031'270		-18'031'270	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-37'040		37'040	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			-4'000'000	4'000'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			10'515'357	-10'515'357	0
Stand per 31.12.2020	**-927'888'148**	**659'066'287**	**114'165'097**	**571'530'007**	**416'873'243**

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO
Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Dieser ist von der Defizitbremse ausgenommen. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungs-betrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)
Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	*Bestand 31.12.19*	*Einlagen Entnahmen 2020*	*Bestand 31.12.20*
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	***641'072'057***	***17'994'230***	***659'066'287***
Natur- und Heimatschutz	9'581'229	217'408	9'798'637
Unfallkasse	494'608	-30'709	463'899
Tierseuchenkasse	778'633	-6'331	772'302
Deponienachsorge	9'780'524	198'140	9'978'664
Strassenbaufonds	620'437'062	17'615'723	638'052'785
(effektiver Bestand Strassenbaufonds inkl. aktivierter Strassen)	*(87'715'522)*	*(13'794'224)*	*(101'509'746)*

Rücklagen
Die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	Bestand 31.12.19	Einlagen Entnahmen 2020	Bestand 31.12.20
Rücklagen	***107'649'740***	***6'515'357***	***114'165'097***
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	100'249'740	10'515'357	110'765'097
Globalbudgetreserve	7'400'000	-4'000'000	3'400'000

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Zuweisungen in die Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Zuweisungen in die Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Zuweisungen und Umbuchungen 571'530’007 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2020 416'873’243 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2019 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	59’018’014
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27’290’828
Veränderung Eigenkapital	**Fr.**	**86'308’842**

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.
Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 199,6 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme 47,3 Mio. Franken, welche vor allem auf die Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen ist. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 93,6 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von -100,6 Mio. Franken konnten gesamthaft 5,4 Mio. Franken dem Geldfonds zugefügt werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag zugenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Bürgschaften	**17'612'404**	**15'802'719**	**-1'809'685**
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	15'500'000	14'000'000	-1'500'000
2) Forstwirtschaft	1'030'457	815'940	-214'517
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	414'300	363'250	-51'050
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	617'647	573'529	-44'118

Erläuterungen zu den Bürgschaften

1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet
4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Taglöhnerprojekte / Arbeitseinsätze
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen

Eventualverpflichtungen	**151'506'538**	**125'843'805**	**-25'662'733**
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	11'506'538	10'597'055	-909'483
2) Altlastensanierungen	140'000'000	115'000'000	-25'000'000
3) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton 35%)	0	246'750	246'750

Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen

1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016
   Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983
3) Im Frühjahr 2020 hat der Bundesrat ein besonderes Bürgschaftsverfahren beschlossen, um aussichtsreiche Startups mit coronabedingten Liquiditätsengpässen über das Bürgschaftswesen für KMU zu unterstützen. An allfälligen Verlusten muss sich der Kanton mit 35% beteiligen.

Leasing-/Mietverträge	**7'752'274**	**7'555'074**	**-197'200**
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	7'752'274	7'555'074	-197'200

Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge

1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros

Zugesicherte Subventionen:	**10'651'217**	**14'549'104**	**3'897'887**
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	2'568'321	4'388'326	1'820'005
2) Archäologie und Denkmalpflege	2'072'902	2'117'115	44'213
3) Amt für Landwirtschaft	2'603'630	2'519'265	-84'365
4) Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	38'300	0	-38'300
5) Amt für Umwelt	2'912'257	4'901'370	1'989'113
6) Amt für Geoinformation	455'807	623'028	167'221

Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen

1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung
2) Restaurierungen
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten
4) Zugesicherte Investitionsbeiträge im Rahmen des ausserordentlichen Finanzausgleichs
5) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt
6) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- **eine Risikobeurteilung zu den Prozessen**
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	**Kontrollbereich** (Risikoinventar)	**Kontrollziel** Ist sichergestellt, dass...	**Dokumentation / Nachweis für**
1.13	Risikoanalyse und -beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesentlichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einem Entscheid zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	***kumuliert seit 1.1.2015***
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldovortrag 1.1.2020		**1'023'171'669.15**
Bewegungen 2020		
PK-Beitragsminderung Kanton	-11'652'753.60	
PK-Beitragsminderung SoH	-7'825'890.30	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-8'034'333.50	
Zinsaufwand (Annuität)	8'510'965.10	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2020	**-19'002'012.30**	***1'004'169'656.85***

Ausfinanzierung
Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1‘091‘633‘116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen
Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität
Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung
Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 19'002‘012 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **1‘004‘169‘657 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO
Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2020 279‘006‘660 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 16. März 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2020	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2020	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020" SGB 099/2008	KRB 28.10.08 *LZ: 2020*	45'000'000	3'704'705	42'469'085	2'530'915
Departement des Innern						
3635000/ 20781	Durchführung des Krebs-Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020 - 2029 SGB 0093/2019	KRB 03.07.2019 LZ 2029	2'750'000	250'000	250'000	2'500'000
3153001 1550	Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021 SGB 0032/2018	KRB 09.05.18 *LZ: 2021*	884'340	187'082	652'979	231'361
3119000 80776	Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn SGB 0166/2018	KRB 18.12.18 *LZ: 2023*	417'941	24'400	343'500	74'441
Volkswirtschaftsdepartement						
3635000/ P70207	Neue Regionalpolitik (NRP) 2020 - 2023 SGB 0117/2019	KRB 13.11.2019 LZ: 2023	2'000'000	125'650	125'650	1'874'350
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			***51'052'281***	***4'291'837***	***43'841'214***	***7'211'067***

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2020	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2020	Ausgaben Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Amt für Geoinformation						
5640000/ 70.000242	Erstellen der amtlichen Vermessung	KRB 30.11.94	60'000'000			
	Teuerung bis 31.12.2020	*LZ: 2020*	6'224'915			
	Total		66'224'915	67'168	42'820'341	23'404'574
	SGB 75/93					
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne	KRB 03.07.13 *LZ: 2020*	2'100'000			
	Teuerung bis 31.12.2020		-29'548			
	Total		2'070'452	104'168	479'038	1'591'414
	SGB 081/2013					
Departement des Innern						
Kantonspolizei						
5060000 032.720033	Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030"	KRB 18.08.2018 *LZ: 2022*	4'012'791	976'298	1'180'146	2'832'645
	SGB 0090/2018					
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			***72'308'158***	***1'147'634***	***44'479'525***	***27'828'633***

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2020 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskredite aus der Mehrjahrsplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	54'673'000
Strassenbau	27'911'000
Kantonaler Wasserbau	52'000
Informationstechnologie	7'115'000

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2020	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2020	Ausgaben nicht bean-spruchter Kredit
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020 SGB 143/2010	KRB 07.12.10 *LZ: 2020*	2'000'000	48'124	2'163'138	-163'138

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Handen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits vereinzelte Nachtrags-(NK) und Zusatzkredite (ZK) durch den Regierungsrat oder durch den Kantonsrat bewilligt: SGB 0143/2020 dringlicher Nachtragskredit Amt für Soziale Sicherheit (Abfederung drohender Notlagen), SGB 0143/2020 dringlicher Nachtragskredit Amt für Wirtschaft und Arbeit (kantonale Unterstützungsmassnahmen im Bereich Mieten), SGB 0143/2020 dringlicher Nachtragskredit (Unterstützungshilfe für Kulturschaffende), SGB 0143/2020 dringlicher Nachtragskredit Volksschule (Mehr Schüler in integrativen sonderschulischen Massnahmen), SGB 0143/2020 Zusatzkredit Volksschule (Verschiebung von Sonderschule zu integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM)), SGB 0143/2020 Zusatzkredit Amt für Kultur und Sport (aufgrund Unterstützungshilfen für Kulturschaffende).

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2014 - 2020

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2018 bis 2020 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1) ....quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2018 – 2020 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Kennzahl	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandprodukts	11,3	11,5	12,2	12,3	11,9	12,1	12,3
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandprodukts	5,2	5,4	5,6	5,5	5,5	5,5	5,4
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandprodukts	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,5
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandprodukts (vormals Bruttoschuld)	4,4	8,1	8,3	8,0	7,7	7,3	7,1

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 21.02.2021, nach Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR-Revision)):
2014: 17'931 Mio. CHF
2015: 17'946 Mio. CHF
2016: 18'005 Mio. CHF
2017: 18'220 Mio. CHF
2018: 18'691 Mio. CHF (provisorischer Wert)
Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:
2019: + 1,1%
2020: - 2,9%

2) .... anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,9	3,1	3,0	1,9	2,0	1,5	1,0
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	0,0	1,0	0,9	0,6	0,5	0,1	-0,4
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	5,0	1,1	-0,7	20,6	21,2	23,7	24,6

3) .... grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition	- 74	63	71	64	108	138	156
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	174	37	29	36	0	0	0
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	26	3	3	4	7	11	14

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	2'900	5'260	5'350	5'180	5'090	4'870	4'643

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
3	**Aufwand**	**2'241'623'779**	**2'330'335'757**	**2'360'842'919**	**30'376'602**	**1.3**
30	**Personalaufwand**	**451'736'397**	**463'679'293**	**459'494'370**	**-4'184'922**	**-0.9**
300	Behörden, Kommissionen und Richter	7'529'204	7'812'588	7'492'639	-319'950	-4.1
301	Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	289'027'618	297'979'809	294'999'513	-2'980'296	-1.0
302	Löhne der Lehrpersonen	82'862'309	83'005'677	84'339'536	1'333'859	1.6
303	Temporäre Arbeitskräfte	75'000	75'000	709'964	634'964	846.6
304	Zulagen	100'698	108'800	144'426	35'626	32.7
305	Arbeitgeberbeiträge	63'893'598	66'862'370	65'698'700	-1'163'670	-1.7
306	Arbeitgeberleistungen	3'091'029	3'075'000	2'508'766	-566'234	-18.4
309	Übriger Personalaufwand	5'156'941	4'760'048	3'600'826	-1'159'222	-24.4
31	**Sach-und übriger Betriebsaufwand**	**182'325'200**	**181'992'151**	**179'784'810**	**-2'207'341**	**-1.2**
310	Material-und Warenaufwand	15'870'863	17'621'396	20'207'442	2'586'046	14.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	9'753'891	10'465'210	10'550'990	85'780	0.8
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'430'084	5'426'750	5'275'302	-151'448	-2.8
313	Dienstleistungen und Honorare	71'731'000	70'193'054	64'337'094	-5'855'959	-8.3
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	19'985'527	20'184'900	20'980'463	795'563	3.9
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	11'620'550	12'499'500	11'659'016	-840'484	-6.7
316	Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgeb.	12'425'547	12'507'940	12'722'737	214'797	1.7
317	Spesenentschädigungen	3'909'854	4'107'831	3'207'139	-900'692	-21.9
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	23'969'129	22'878'600	24'867'339	1'988'739	8.7
319	Verschiedener Betriebsaufwand	7'628'756	6'106'970	5'977'289	-129'681	-2.1
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**56'635'241**	**56'727'911**	**57'529'579**	**801'669**	**1.4**
330	Sachanlagen	56'635'241	56'727'911	57'529'579	801'669	1.4
34	**Finanzaufwand**	**25'204'215**	**24'840'165**	**25'496'684**	**656'519**	**2.6**
340	Zinsaufwand	20'376'697	19'918'965	19'901'574	-17'391	-0.1
341	Realisierte Kursverluste	27'280	35'000	24'225	-10'775	-30.8
342	Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungsk.	-201'530	40'000	-259'041	-299'041	-747.6
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'439'813	1'645'000	2'677'801	1'032'801	62.8
344	Wertberichtigung Anlagen FV	0	0	0	0	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	3'561'955	3'201'200	3'152'126	-49'074	-1.5
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierun**	**4'638'338**	**1'281'700**	**9'756'610**	**8'474'910**	**661.2**
350	Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkap.	4'638'338	1'281'700	9'756'610	8'474'910	661.2
36	**Transferaufwand**	**1'403'849'687**	**1'471'531'710**	**1'487'991'636**	**16'329'366**	**1.1**
360	Ertragsanteile an Dritte	884'900	787'000	792'446	5'446	0.7
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	107'965'577	106'481'325	111'128'803	4'647'478	4.4
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordat	85'794'553	85'530'000	88'488'979	2'958'979	3.5
3612	Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	22'171'024	20'951'325	22'639'823	1'688'498	8.1
362	Finanz- und Lastenausgleich	79'593'046	104'436'600	104'242'017	-194'583	-0.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'211'895'280	1'256'537'385	1'269'512'579	12'975'194	1.0
3630	Beiträge an den Bund	20'739'884	21'487'400	21'962'443	475'043	2.2
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	8'581'662	8'602'450	8'469'693	-132'757	-1.5
3632	Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	171'161'965	184'188'631	162'291'184	-21'897'447	-11.9
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	473'222'088	482'274'680	510'975'870	28'701'190	6.0
3635	Beiträge an private Unternehmungen	77'944'933	105'327'013	115'346'536	10'019'523	9.5
3636	Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'729'628	4'736'865	4'794'345	57'480	1.2
3637	Beiträge an private Haushalte	455'515'120	449'920'346	445'672'508	-4'247'838	-0.9
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	321'544	50'000	-114'257	-164'257	-328.5
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0	0	130'560	130'560	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	3'189'341	3'239'400	2'299'487	-939'913	-29.0
37	**Durchlaufende Beiträge**	**89'943'874**	**102'992'000**	**113'498'401**	**10'506'401**	**10.2**
370	Durchlaufende Beiträge	89'943'874	102'992'000	113'498'401	10'506'401	10.2
3700	Bund	51'900	52'000	51'900	-100	-0.2
3702	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	19'407'828	34'250'000	42'893'211	8'643'211	25.2
3705	Private Unternehmungen	448'796	190'000	1'711'389	1'521'389	800.7
3707	Private Haushalte	70'035'349	68'500'000	68'841'902	341'902	0.5
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**27'290'828**	**27'290'828**	**27'290'828**	**0**	**0.0**
383	Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
4	**Ertrag**	**-2'343'561'702**	**-2'319'918'700**	**-2'419'860'933**	**-99'942'234**	**4.3**
40	**Fiskalertrag**	**-1'007'168'688**	**-972'010'000**	**-993'449'616**	**-21'439'616**	**2.2**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-720'718'122	-728'763'000	-739'502'943	-10'739'943	1.5
401	Direkte Steuern juristische Personen	-122'532'932	-86'417'000	-84'828'056	1'588'944	-1.8
402	Übrige direkte Steuern	-89'821'765	-82'850'000	-94'575'217	-11'725'217	14.2
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-74'095'869	-73'980'000	-74'543'400	-563'400	0.8
41	**Regalien und Konzessionen**	**-52'637'423**	**-31'200'955**	**-97'231'524**	**-66'030'569**	**211.6**
410	Regalien	-2'074'021	-2'029'000	-2'091'748	-62'748	3.1
411	Schweiz.Nationalbank	-42'663'136	-21'331'955	-85'287'759	-63'955'804	299.8
412	Konzessionen	-7'900'266	-7'840'000	-9'852'017	-2'012'017	25.7
42	**Entgelte**	**-174'650'674**	**-176'227'568**	**-170'870'178**	**5'357'390**	**-3.0**
420	Ersatzabgaben	-1'294'400	-1'600'000	-1'361'700	238'300	-14.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	-86'052'107	-86'693'907	-83'113'731	3'580'176	-4.1
422	Spital-und Heimtaxen, Kostgelder	-14'891'750	-15'603'000	-16'637'257	-1'034'257	6.6
423	Schul- und Kursgelder	-3'602'649	-3'570'550	-3'483'059	87'491	-2.5
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'942'253	-12'851'050	-13'076'724	-225'674	1.8
425	Erlös aus Verkäufen	-7'308'539	-6'927'218	-7'045'865	-118'647	1.7
426	Rückerstattungen	-7'393'405	-8'303'643	-9'178'609	-874'966	10.5
427	Bussen	-37'525'431	-38'098'200	-33'915'586	4'182'614	-11.0
429	Übrige Entgelte	-2'640'140	-2'580'000	-3'057'647	-477'647	18.5
43	**Verschiedene Erträge**	**-17'114'624**	**-15'925'268**	**-17'596'303**	**-1'671'035**	**10.5**
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-17'079'579	-15'925'268	-17'553'477	-1'628'209	10.2
431	Aktivierung Eigenleistungen	-35'046	0	-42'826	-42'826	0.0
44	**Finanzertrag**	**-36'086'452**	**-30'787'990**	**-49'805'015**	**-19'017'025**	**61.8**
440	Zinsertrag	-8'509'165	-7'697'650	-4'906'625	2'791'025	-36.3
441	Realisierte Gewinne FV	-39'257	-5'002'000	-5'107'460	-105'460	2.1
443	Liegenschaftenertrag FV	-3'307'705	-3'158'000	-3'270'710	-112'710	3.6
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	-8'693'171	0	-21'889'280	-21'889'280	0.0
445	Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-675'795	-420'000	-515'000	-95'000	22.6
446	Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-233'980	-218'240	-313'040	-94'800	43.4
447	Liegenschaftenertrag VV	-14'202'333	-14'092'100	-13'458'612	633'488	-4.5
449	Übriger Finanzertrag	-425'044	-200'000	-344'289	-144'289	72.1
45	**Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru**	**-6'486'172**	**-2'480'000**	**-3'184'174**	**-704'174**	**28.4**
450	Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	-6'486'172	-2'480'000	-3'184'174	-704'174	28.4
46	**Transferertrag**	**-959'473'796**	**-988'294'918**	**-974'225'722**	**14'069'197**	**-1.4**
460	Ertragsanteile	-122'879'645	-129'720'000	-123'433'978	6'286'022	-4.8
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-25'628'166	-25'585'390	-28'031'550	-2'446'160	9.6
4610	Entschädigungen vom Bund	-5'845'359	-6'096'039	-6'394'086	-298'047	4.9
4611	Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-14'453'932	-13'819'800	-15'819'531	-1'999'731	14.5
4612	Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-5'219'392	-5'579'551	-5'718'627	-139'076	2.5
4613	Entsch.von öffentlichen Sozialvers.	-109'483	-90'000	-99'306	-9'306	10.3
462	Finanz- und Lastenausgleich	-397'857'883	-402'636'148	-401'883'851	752'297	-0.2
4620	vom Bund	-367'394'030	-372'027'848	-372'028'702	-854	0.0
4622	von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-30'463'853	-30'608'300	-29'855'149	753'151	-2.5
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-412'646'534	-429'852'380	-420'678'131	9'174'250	-2.1
4630	Beiträge vom Bund	-246'564'162	-256'018'194	-249'081'985	6'936'210	-2.7
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-5'393'452	-4'565'440	-3'875'960	689'480	-15.1
4632	Beiträge von Gemeinden	-150'662'943	-165'461'006	-163'983'155	1'477'851	-0.9
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-2'666'810	-270'000	-274'461	-4'461	1.7
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen	-3'803'302	-1'218'500	-1'531'784	-313'284	25.7
4637	Beiträge von privaten Haushalten	-3'555'864	-2'319'240	-1'930'786	388'454	-16.7
469	Verschiedener Transferertrag	-461'568	-501'000	-198'212	302'788	-60.4
47	**Durchlaufende Beiträge**	**-89'943'874**	**-102'992'000**	**-113'498'401**	**-10'506'401**	**10.2**
470	Durchlaufende Beiträge	-89'943'874	-102'992'000	-113'498'401	-10'506'401	10.2
4700	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-70'950'600	-69'040'000	-70'958'908	-1'918'908	2.8
4702	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-18'993'274	-33'952'000	-42'539'494	-8'587'494	25.3
Gesamttotal						
3	Aufwand	2'241'623'779	2'330'335'757	2'360'842'919	30'507'162	1.3
4	Ertrag	-2'343'561'702	-2'319'918'700	-2'419'860'933	-99'942'234	4.3
	Saldo	**-101'937'922**	**10'417'058**	**-59'018'014**	**-69'435'072**	**-666.6**

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
5	**Ausgaben**	**160'381'872**	**170'701'651**	**113'117'593**	**-57'584'058**	**-33.7**
50	**Sachanlagen**	**153'285'369**	**161'662'251**	**106'480'721**	**-55'181'530**	**-34.1**
500	Grundstücke	93'424	0	0	0	0.0
501	Strassen/Verkehrswege	34'680'868	52'000'000	32'800'852	-19'199'148	-36.9
502	Wasserbau	13'630'254	13'700'000	8'193'035	-5'506'965	-40.2
504	Hochbauten	90'610'454	81'450'000	55'364'272	-26'085'728	-32.0
506	Mobilien	14'189'981	14'452'251	10'071'163	-4'381'088	-30.3
509	Übrige Sachanlagen	80'387	60'000	51'400	-8'600	-14.3
54	**Darlehen**	**1'001'025**	**1'750'000**	**1'389'964**	**-360'036**	**-20.6**
544	Öffentliche Unternehmungen	0	0	0	0	0.0
545	Private Unternehmungen	-206'471	0	293'529	293'529	0.0
547	Private Haushalte	1'207'496	1'750'000	1'096'434	-653'566	-37.3
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**3'371'246**	**3'239'400**	**2'508'901**	**-730'499**	**-22.6**
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'399'009	300'000	526'714	226'714	75.6
564	Öffentliche Unternehmungen	1'648'307	2'434'400	1'612'087	-822'313	-33.8
567	Private Haushalte	323'930	505'000	370'100	-134'900	-26.7
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**2'724'232**	**4'050'000**	**2'738'007**	**-1'311'993**	**-32.4**
572	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'074'701	800'000	898'512	98'512	12.3
574	Öffentliche Unternehmungen	1'311'072	2'450'000	857'582	-1'592'418	-65.0
575	Private Unternehmungen	14'860	100'000	635'213	535'213	535.2
577	Private Haushalte	323'600	700'000	346'700	-353'300	-50.5
6	**Einnahmen**	**-22'906'877**	**-21'797'697**	**-19'471'001**	**2'326'696**	**-10.7**
60	**Übertragung von Sachanlagen in das FV**	**-66'000**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
600	Übetragung von Grundstücken	-66'000	0	0	0	0.0
606	Übertragung Mobilien	0	0	0	0	0.0
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**-17'608'452**	**-15'170'000**	**-13'932'255**	**1'237'745**	**-8.2**
630	Bund	-14'519'675	-9'490'000	-12'195'684	-2'705'684	28.5
631	Kantone und Konkordate	-45'474	0	-91'328	-91'328	0.0
632	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-2'523'242	-5'580'000	-1'045'499	4'534'501	-81.3
634	Öffentliche Unternehmungen	69'939	-100'000	0	100'000	-100.0
635	Private Unternehmungen	-590'000	0	-599'744	-599'744	0.0
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**-2'508'193**	**-2'577'697**	**-2'800'739**	**-223'042**	**8.7**
644	Öffentliche Unternehmungen	-1'104'249	-1'046'197	-1'031'497	14'700	-1.4
645	Private Unternehmungen	-31'500	-31'500	-31'500	0	0.0
647	Private Haushalte	-1'372'444	-1'500'000	-1'737'742	-237'742	15.8
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-2'724'232**	**-4'050'000**	**-2'738'007**	**1'311'993**	**-32.4**
670	Bund	-2'709'373	-3'950'000	-2'738'007	1'211'993	-30.7
671	Kantone und Konkordate	-14'860	-100'000	0	100'000	-100.0
Gesamttotal						
5	Ausgaben	160'381'872	170'701'651	113'117'593	-57'584'058	-33.7
6	Einnahmen	-22'906'877	-21'797'697	-19'471'001	2'326'696	-10.7
	Nettoinvestitionen	**137'474'995**	**148'903'954**	**93'646'592**	**-55'257'362**	**-37.1**

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'612'483	6'156'497	6'076'853	-79'644	-1.3
Ertrag	-366'612	-140'000	-429'966	-289'966	207.1
Interne Verrechnungen	-1'468'779	-1'441'379	-1'384'927	56'452	-3.9
Saldo	**4'777'092**	**4'575'118**	**4'261'959**	**-313'159**	**-6.8**
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	12'975'830	13'661'619	12'899'463	-762'156	-5.6
Ertrag	-2'740'081	-2'796'100	-2'905'133	-109'033	3.9
Interne Verrechnungen	-6'904'880	-6'824'599	-6'947'114	-122'516	1.8
Saldo	**3'330'870**	**4'040'921**	**3'047'216**	**-993'705**	**-24.6**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	246'140'503	248'120'252	242'985'536	-5'134'716	-2.1
Ertrag	-176'922'137	-177'368'572	-182'546'537	-5'177'965	2.9
Interne Verrechnungen	-33'492'707	-31'393'554	-31'345'040	48'514	-0.2
Saldo	**35'725'659**	**39'358'127**	**29'093'960**	**-10'264'167**	**-26.1**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	471'441'976	476'049'762	476'828'286	778'524	0.2
Ertrag	-65'553'491	-65'781'599	-68'131'942	-2'350'343	3.6
Interne Verrechnungen	27'111'682	27'197'250	26'869'212	-328'038	-1.2
Saldo	**433'000'167**	**437'465'413**	**435'565'556**	**-1'899'857**	**-0.4**
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	153'914'475	159'785'731	156'362'126	-3'423'605	-2.1
Ertrag	-1'565'517'267	-1'509'350'703	-1'605'284'287	-95'933'584	6.4
Interne Verrechnungen	15'150'366	9'444'199	9'172'660	-271'539	-2.9
Saldo	**-1'396'452'427**	**-1'340'120'773**	**-1'439'749'501**	**-99'628'728**	**7.4**
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'086'639'499	1'135'616'264	1'156'815'978	21'199'714	1.9
Ertrag	-369'398'909	-401'296'005	-395'240'168	6'055'837	-1.5
Interne Verrechnungen	1'590'573	1'775'828	1'905'983	130'155	7.3
Saldo	**718'831'163**	**736'096'087**	**763'481'793**	**27'385'706**	**3.7**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	236'837'234	265'020'241	281'069'485	16'049'244	6.1
Ertrag	-157'812'567	-157'917'920	-160'775'219	-2'857'299	1.8
Interne Verrechnungen	-4'566'542	-876'304	-800'237	76'067	-8.7
Saldo	**74'458'125**	**106'226'016**	**119'494'028**	**13'268'012**	**12.5**
PC8 Gerichte					
Aufwand	27'061'778	25'925'391	27'805'192	1'879'801	7.3
Ertrag	-5'250'637	-5'267'800	-4'547'680	720'120	-13.7
Interne Verrechnungen	2'580'288	2'118'559	2'529'464	410'905	19.4
Saldo	**24'391'429**	**22'776'150**	**25'786'975**	**3'010'825**	**13.2**
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'241'623'779	2'330'335'757	2'360'842'919	30'507'162	1.3
Ertrag	-2'343'561'702	-2'319'918'700	-2'419'860'933	-99'942'234	4.3
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	
Saldo	**-101'937'922**	**10'417'058**	**-59'018'014**	**-69'435'072**	**-666.6**

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	140'388'071	148'344'400	98'116'793	-50'227'607	-33.9
Einnahmen	-19'420'596	-16'818'477	-16'105'043	713'434	-4.2
Nettoinvestitionen	**120'967'475**	**131'525'923**	**82'011'749**	**-49'514'174**	**-37.6**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	1'204'278	2'025'000	1'265'242	-759'758	-37.5
Einnahmen	-1'387'303	-1'600'000	-1'737'742	-137'742	8.6
Nettoinvestitionen	**-183'025**	**425'000**	**-472'500**	**-897'500**	**-211.2**
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	11'899'854	10'987'251	7'114'245	-3'873'006	-35.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**11'899'853**	**10'987'251**	**7'114'245**	**-3'873'006**	**-35.2**
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	2'058'205	3'040'000	3'038'109	-1'891	-0.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**2'058'205**	**3'040'000**	**3'038'109**	**-1'891**	**-0.1**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	4'831'464	6'305'000	3'583'203	-2'721'797	-43.2
Einnahmen	-2'098'977	-3'379'220	-1'628'216	1'751'004	-51.8
Nettoinvestitionen	**2'732'487**	**2'925'780**	**1'954'987**	**-970'793**	**-33.2**
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	160'381'872	170'701'651	113'117'593	-57'584'058	-33.7
Einnahmen	-22'906'877	-21'797'697	-19'471'001	2'326'696	-10.7
Nettoinvestitionen	**137'474'995**	**148'903'954**	**93'646'592**	**-55'257'362**	**-37.1**

1.7.4 Funktionale Gliederung

1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Aufwand	157'828'968	164'532'214	162'773'286	-1'758'928	-1.1
	Ertrag	-74'735'650	-73'494'860	-72'430'992	1'063'868	-1.4
	Verrechnung	-65'252'189	-67'135'610	-66'967'902	167'708	-0.2
	Saldo	**17'841'129**	**23'901'744**	**23'374'392**	**-527'351**	**-2.2**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Aufwand	223'391'461	227'483'667	225'389'709	-2'093'958	-0.9
	Ertrag	-94'537'817	-98'080'474	-94'158'589	3'921'885	-4.0
	Verrechnung	13'910'960	14'762'017	15'155'681	393'664	2.7
	Saldo	**142'764'604**	**144'165'210**	**146'386'800**	**2'221'591**	**1.5**
2	**Bildung**					
	Aufwand	466'772'488	471'689'839	468'328'775	-3'361'064	-0.7
	Ertrag	-66'613'573	-66'803'197	-67'603'259	-800'061	1.2
	Verrechnung	29'090'810	29'215'211	28'972'452	-242'759	-0.8
	Saldo	**429'249'725**	**434'101'853**	**429'697'968**	**-4'403'885**	**-1.0**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Aufwand	16'048'709	16'200'656	18'801'567	2'600'911	16.1
	Ertrag	-4'375'087	-4'252'000	-5'467'795	-1'215'795	28.6
	Verrechnung	1'119'086	1'172'154	1'140'454	-31'701	-2.7
	Saldo	**12'792'708**	**13'120'811**	**14'474'226**	**1'353'415**	**10.3**
4	**Gesundheit**					
	Aufwand	370'405'945	378'514'394	411'197'546	32'683'152	8.6
	Ertrag	-1'871'164	-1'615'000	-1'799'760	-184'760	11.4
	Verrechnung	1'065'071	1'087'101	1'257'832	170'732	15.7
	Saldo	**369'599'852**	**377'986'494**	**410'655'618**	**32'669'124**	**8.6**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Aufwand	569'729'984	607'319'780	594'466'300	-12'853'480	-2.1
	Ertrag	-322'086'379	-351'464'244	-348'136'345	3'327'899	-0.9
	Verrechnung	-1'768'041	-1'579'932	-2'095'529	-515'597	32.6
	Saldo	**245'875'564**	**254'275'604**	**244'234'427**	**-10'041'177**	**-3.9**
6	**Verkehr**					
	Aufwand	116'563'234	119'891'642	122'814'494	2'922'853	2.4
	Ertrag	-25'842'269	-24'257'398	-24'738'671	-481'273	2.0
	Verrechnung	-73'011'382	-72'458'540	-72'433'104	25'436	0.0
	Saldo	**17'709'583**	**23'175'704**	**25'642'720**	**2'467'016**	**10.6**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Aufwand	35'664'419	34'008'610	27'857'782	-6'150'827	-18.1
	Ertrag	-24'267'340	-20'825'000	-24'520'099	-3'695'099	17.7
	Verrechnung	150'813	330'877	335'820	4'943	1.5
	Saldo	**11'547'892**	**13'514'487**	**3'673'504**	**-9'840'983**	**-72.8**
8	**Volkswirtschaft**					
	Aufwand	125'471'012	128'739'363	151'370'739	22'631'376	17.6
	Ertrag	-151'409'105	-131'780'138	-199'129'917	-67'349'779	51.1
	Verrechnung	2'745'683	2'822'122	2'814'420	-7'702	-0.3
	Saldo	**-23'192'410**	**-218'654**	**-44'944'759**	**-44'726'105**	**20'455.2**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Aufwand	159'747'560	181'955'593	177'842'720	-4'112'873	-2.3
	Ertrag	-1'577'823'317	-1'547'346'388	-1'581'875'508	-34'529'120	2.2
	Verrechnung	91'949'188	91'784'600	91'819'877	35'277	0.0
	Saldo	**-1'326'126'570**	**-1'273'606'195**	**-1'312'212'911**	**-38'606'716**	**3.0**
Gesamttotal						
	Aufwand	2'241'623'779	2'330'335'757	2'360'842'919	30'507'162	1.3
	Ertrag	-2'343'561'702	-2'319'918'700	-2'419'860'933	-99'942'234	4.3
	Verrechnung	0	0	0	0	0.0
	Saldo	**-101'937'921**	**10'417'058**	**-59'018'014**	**-69'435'072**	**-666.6**

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Ausgaben	14'774'641	23'697'251	12'945'688	-10'751'563	-45.4
	Einnahmen	0	-100'000	0	100'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	**14'774'641**	**23'597'251**	**12'945'688**	**-10'651'563**	**-45.1**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Ausgaben	2'956'619	7'600'000	6'569'717	-1'030'283	-13.6
	Einnahmen	-84'702	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**2'871'917**	**7'600'000**	**6'569'717**	**-1'030'283**	**-13.6**
2	**Bildung**					
	Ausgaben	27'191'474	20'865'000	18'315'662	-2'549'338	-12.2
	Einnahmen	-3'077'110	-2'300'000	-2'367'444	-67'444	2.9
	Nettoinvestitionen	**24'114'364**	**18'565'000**	**15'948'218**	**-2'616'782**	**-14.1**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Ausgaben	0	0	27'540	27'540	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**27'540**	**27'540**	**0.0**
4	**Gesundheit**					
	Ausgaben	61'023'869	45'400'000	28'974'662	-16'425'338	-36.2
	Einnahmen	69'939	0	-60'944	-60'944	0.0
	Nettoinvestitionen	**61'093'807**	**45'400'000**	**28'913'717**	**-16'486'283**	**-36.3**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
6	**Verkehr**					
	Ausgaben	34'758'127	52'134'400	32'803'026	-19'331'374	-37.1
	Einnahmen	-6'045'532	-5'348'477	-5'739'285	-390'808	7.3
	Nettoinvestitionen	**28'712'595**	**46'785'923**	**27'063'741**	**-19'722'182**	**-42.2**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Ausgaben	14'845'678	14'700'000	9'898'096	-4'801'904	-32.7
	Einnahmen	-11'670'495	-10'670'000	-9'675'112	994'888	-9.3
	Nettoinvestitionen	**3'175'184**	**4'030'000**	**222'983**	**-3'807'017**	**-94.5**
8	**Volkswirtschaft**					
	Ausgaben	4'029'964	6'305'000	3'565'903	-2'739'097	-43.4
	Einnahmen	-2'098'977	-3'379'220	-1'628'216	1'751'004	-51.8
	Nettoinvestitionen	**1'930'987**	**2'925'780**	**1'937'687**	**-988'093**	**-33.8**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Ausgaben	801'500	0	17'300	17'300	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**801'500**	**0**	**17'300**	**17'300**	**0.0**
Gesamttotal						
	Ausgaben	160'381'872	170'701'651	113'117'593	-57'584'058	-33.7
	Einnahmen	-22'906'878	-21'797'697	-19'471'001	2'326'696	-10.7
	Nettoinvestitionen	**137'474'994**	**148'903'954**	**93'646'592**	**-55'257'362**	**-37.1**

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2020 wird wiederum die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008 angewendet. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Die bisherige zentrale Prüfung der Zuweisung in Relation zur Leistungserfüllung ist an die einzelnen Departemente delegiert. Die Indikatoren stellen weiterhin eine Grösse für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung berücksichtigen. Die entsprechenden Prüfungen wurden durch die Departemente vorgenommen.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild ist am besten aus den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetnehmer zu lesen.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2020

Erfolgsrechnung:

in 1'000 Franken	VA20	RE20	Diff. RE/VA20	in %
Aufwandüberschuss (inkl. SF)	513’679	509'623	- 4'056	- 0.8%
Aufwandüberschuss (exkl. SF)	488'454	485'304	- 3'150	- 0.6%

2.2 Reserven

Die zweckgebundenen Reserven der Erfolgsrechnung von 0,2 Mio. Franken konnten per 31.12.2020 vollständig aufgelöst werden. Gemäss WoV-G § 58[3] kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2020 verzichtet.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2020 4,2 Mio. Franken zugewiesen. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5% des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode konnte der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven insgesamt um 5,9 Mio. Franken reduziert werden.

In der Bilanz per 31.12.2020 sind Rückstellungen von 3,4 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:		
Grün	**F = Finanzen:**	Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 80%.
Gelb	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen)
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 50% < 80%.
Rot **NK** **ZK**	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug **nicht** möglich. **NK** = Nachtragskredit notwendig, **ZK** = Zusatzkredit notwendig
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: < 50%.
RV =	Reservenveränderung 2020 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2020)	
RB =	Reservenbestand per Ende 2020 in Fr. 1'000.-.	
RB 50% =	Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2021 in neue Periode starten)	
ZG =	Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).	

Erfolgsrechnung 2020 — **01.01.21**

Staatskanzlei	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2019 - 21	**NK/ ZK**	*1)	-66	Infolge des ganzjährigen Ausfalls einer Vollzeitstelle entstand zusätzlicher Personalaufwand im Betrag von ca. 54'000 Franken, zudem verursachte das nicht geplante Assessment für die Stelle des neuen Ratssekretärs Mehrkosten im Umfang von 23'000 Franken. Zur Weiterfinanzierung des Personalausfalls im 2021 wird beim KR für die dreijährige GB-Periode 2019 - 2021 ein Zusatzkredit beantragt.	-46	
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2019 - 21					200	
Drucksachen und Lehrmittel, 2018 - 20			+90		240	120
BJD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2020 - 22					115	
Raumplanung, 2020 - 22			+132	Unerwartet hohe Geschäftslast sowie krankheitsbedingter Personalausfall in der Produktegruppe Baugesuche. Teilweise zu optimistische Annahmen sowie auch Verzerrungen einzelner Indikatoren durch nicht repräsentative Auswertungen aufgrund zu geringer Anzahl an entsprechenden Geschäftsfällen im Bereich Raumplanung.	171	
Hochbau, 2018 - 20	**NK/ ZK**		-1'115	Aufgrund der besonderen Lage bzw. Covid-19-Pandemie mussten im Hochbauamt zahlreiche zusätzliche Aufgaben bewältigt werden, sei es in der Evaluation und Koordination von Räumlichkeiten sowie Infrastrukturen, zusätzlicher administrativer Aufwand in Folge der besonderen Lage und Beschlüsse Bund/Kanton (u.a. Mietzinsanpassungen). Weiter musste an allen Verwaltungsstandorten die Corona-Konformität (Hygienemassnahmen, Reinigung, Schutzeinrichtungen, Arbeitsplätze, etc.) hergestellt werden. Eine grosse Herausforderung war zudem die laufende Evaluation von Alternativstandorten bzw. die termingerechte Bereitstellung der entsprechenden Infrastrukturen für die Durchführung der Kantonsrats-Sessionen.	0	0
Strassenbau, 2018 - 20					290	0
Öffentlicher Verkehr, 2020 - 21	**NK**		-1'665	Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie führten dazu, dass die Transportunternehmen teilweise massiv weniger Fahrgäste hatten und dadurch grosse Einnahmenausfälle erlitten, welche nur zum Teil durch vorhandene Reserven der Transportunternehmen oder Kosteneinsparungen gedeckt werden können. Um die Transportunternehmen nicht in ihrer Existenz zu gefährden, haben sich Bund und Kantone deshalb darauf verständigt, diese Mindererlöse auszugleichen. Die eidgenössischen Räte haben zu diesem Zweck das Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise vom 25. September 2020 (AS 2020 3825) beschlossen.	-1'540	
Umwelt, 2020 - 22			+281 ZG - 90		566 ZG 0	
Denkmalpflege und Archäologie, 2018 - 20	**ZK**		-2		10	0
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2020 - 22			-49		340	
Staatsanwaltschaft, 2019 - 21					247	
Jugendanwaltschaft, 2018 - 20			-18		127	64
DBK	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung DBK, 2020 - 22			+77		357	

Erfolgsrechnung 2020						01.01.21
Volksschule, 2019 - 21			-1'376	Die Budgetüberschreitung ist auf mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen zurückzuführen. Der Nachtragskredit für die Jahrestranche 2020 sowie der Zusatzkredit für die GB-Perdiode 2019 - 2021 wurden mit dem Semesterbericht 2020 durch den Kantonsrat bewilligt (SGB 0143/2020). Von 34 Indikatoren wurden 16 erfüllt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Lockdowns konnten acht Indikatoren nicht erfüllt und einer nicht erhoben werden.	-2'586	
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2019 - 21			+100		382	
Mittelschulbildung, 2020 - 22			+500		839	
Berufsschulbildung, 2019 - 21			+280		728	
Fachhochschulbildung, 2018 - 20					0	
Kultur und Sport, 2018 - 20			-434	Aufgrund der ausserordentlichen Aufwendungen für die Massnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurde das Budget überschritten. Der Nachtragskredit für die Jahrestranche 2020 sowie der Zusatzkredit für die GB-Periode 2018 - 2020 wurden mit dem Semesterbericht 2020 durch den Kantonsrat bewilligt (SGB 0143/2020).	0	0
FD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2020 - 22			+74		95	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2019 - 21			-484		675	
Finanzen und Statistik, 2019 - 21			-5		147	
Personalwesen, 2019 - 21			+7		202	
Steuerwesen, 2018 - 20			-407		224	112
Informationstechnologie, 2020 - 22			+610		925	
Staatsaufsichtswesen, 2018 - 20		*2)	-4		63	0
DdI	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gesundheitsversorgung, 2018 - 20	NK/ ZK		-872	Zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit COVID-19.	0	0
Soziale Sicherheit, 2019 - 21	NK		-354 ZG -73	+0.7 Mio. Franken: Personalkosten (hoher Pensenbestand, Überzeit); +0.2 Mio. Franken: Eingekaufte Leistungen (u.a. Vorprüfungen von Verlaufsberichten und Rechnungen von Mandatspersonen bei der KESB); -0.5 Mio. Franken: Integration und Prävention	-340 ZG 0	
Migration, 2020 - 22	NK		-344	- Netto-Mehrkosten bei den Schweizer- und Ausländerausweisen (+0.5 Mio. Franken); - Tiefere Personalkosten (-0.2 Mio. Franken)	-344	
Justizvollzug, 2020 - 22			+1'014		1'493	
Polizei, 2018 - 20			+362		2'000	1'000
VWD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung VWD, 2020 - 22	NK		-7	Verzögerte Bearbeitung der Rechnungen der Stiftungen aufgrund Corona-bedingter verspäteter Eingaben und der Personalaufbau auf Ende Jahr für die Bearbeitung der Härtefallmassnahmen.	-7	
Wirtschaft und Arbeit, 2018 - 20	NK		-238	Aufgrund COVID-19 mussten bei Anlässen und Betrieben die Schutzkonzepte und deren Einhaltung geprüft werden. Dazu mussten temporär acht Kontrolleure in der Abteilung Arbeitsbedingungen angestellt werden.	0	0
Energiefachstelle, 2018 - 20	ZK		+35	Zusatzkredit wegen Überschreitung des 3-jährigen Verpflichtungskredites des Globalbudgets 2018 - 2020. Aufgrund neuer Programme (v.a. im Bereich erneuerbarer Energien) wurden mehr Dienstleistungen und Honorare beansprucht.	-505	0
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2020 - 22			+50		157	
Wald, Jagd und Fischerei, 2020 - 22			+174		348	
Landwirtschaft, 2018 - 20			+400		800	400
Militär und Bevölkerungs-schutz, 2019 - 21	NK		-95	Corona-bedingte Mehrkosten, verursacht durch den Sonderstab Corona (Inserate, Materialbeschaffung, Impfzentren, Militär- und Zivilschutzeinsätze, Kauf Desinfektionsmittel etc.).	-95	
GER	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gerichte, 2020 - 22	NK	*3)	-1'098	Mehrauslagen für Abschreibungen und Erlasse Strafsachen und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren.	-1'098	

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch
1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in 1'000 Fr.) per 1.1.2021 (gemäss RRB 2021/252 vom 1. März 2021)

Globalbudgets	GB-Periode	Reservenbestand per 1.1.2020		Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Differenz RE/VA20	Reservenveränderung 2020 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2021	
		Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven				Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Stand per 31.12.2020	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	19-21	0	20	782	848	66		**-66**	-46		**0**	**-46**
Dienstleistungen der Staatskanzlei	19-21	0	200	8'385	7'865	-520			200		**0**	**200**
Drucksachen und Lehrmittel	18-20	0	150	2'481	2'130	-351		**90**	240	**120**	**0**	**120**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	20-22	0	115	4'556	3'839	-716			115		**0**	**115**
Raumplanung	20-22	0	39	3'335	3'133	-202		**132**	171		**0**	**171**
Hochbau	18-20	0	1'115	23'979	25'858	1'879		**-1'115**	0	**0**	**0**	**0**
Strassenbau (SF)	18-20	0	290	29'055	28'101	-954			290	**0**	**0**	**0**
Öffentlicher Verkehr	20-21	0	125	34'356	36'020	1'664		**-1'665**	-1'540		**0**	**-1'540**
Umwelt	20-22	90	285	10'240	9'646	-594	**-90**	**281**	566		**0**	**566**
Denkmalpflege und Archäologie	18-20	0	12	2'949	2'950	1		**-2**	10	**0**	**0**	**0**
Adminstrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	20-22	0	389	-3'830	-3'781	49		**-49**	340		**0**	**340**
Staatsanwaltschaft	19-21	0	247	6'845	5'799	-1'046			247		**0**	**247**
Jugendanwaltschaft	18-20	0	145	2'892	2'368	-524		**-18**	127	**64**	**0**	**64**
Führungsunterstützung DBK	20-22	0	280	10'559	10'190	-369		**77**	357		**0**	**357**
Volksschule	19-21	0	-1'210	29'412	30'788	1'376		**-1'376**	-2'586		**0**	**-2'586**
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	19-21	0	282	9'548	8'757	-791		**100**	382		**0**	**382**
Mittelschulbildung	20-22	0	339	39'423	38'352	-1'071		**500**	839		**0**	**839**
Berufsschulbildung	19-21	0	448	32'166	31'609	-557		**280**	728		**0**	**728**
Fachhochschulbildung	18-20	0	0	37'222	37'176	-46			0		**0**	**0**
Kultur und Sport	18-20	0	434	7'981	9'458	1'477		**-434**	0	**0**	**0**	**0**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	20-22	0	21	1'978	1'868	-110		**74**	95		**0**	**95**
Amtschreiberei-Dienstleistungen	19-21	0	1'159	-11'837	-11'354	483		**-484**	675		**0**	**675**
Finanzen und Statistik	19-21	0	152	150	-661	-811		**-5**	147		**0**	**147**
Personalwesen	19-21	0	195	3'874	3'515	-359		**7**	202		**0**	**202**
Steuerwesen	18-20	0	631	15'718	16'124	406		**-407**	224	**112**	**0**	**112**
Informationstechnologie	20-22	0	315	17'828	16'938	-891		**610**	925		**0**	**925**
Staatsaufsichtswesen	18-20	0	67	1'247	1'048	-199		**-4**	63	**0**	**0**	**63**
Gesundheitsversorgung	18-20	0	872	37'624	38'759	1'135		**-872**	0	**0**	**0**	**0**
Soziale Sicherheit	19-21	73	14	17'620	17'973	353	**-73**	**-354**	-340		**0**	**-340**
Migration	20-22	0	0	3'878	4'221	343		**-344**	-344		**0**	**-344**
Justizvollzug	20-22	0	479	5'706	4'549	-1'157		**1'014**	1'493		**0**	**1'493**
Polizei	18-20	0	1'638	85'270	82'828	-2'442		**362**	2'000	**1'000**	**0**	**1'000**
Führungsunterstützung VWD	20-22	0	0	1'354	1'361	6		**-7**	-7		**0**	**-7**
Wirtschaft und Arbeit	18-20	0	238	2'897	3'149	252		**-238**	0	**0**	**0**	**0**
Energiefachstelle	18-20	0	-540	642	607	-35		**35**	-505	**0**	**0**	**0**
Gemeinden und Zivilstandsdienst	20-22	0	107	2'603	2'552	-50		**50**	157		**0**	**157**
Wald, Jagd und Fischerei	20-22	0	174	2'740	2'425	-314		**174**	348		**0**	**348**
Landwirtschaft	18-20	0	400	9'773	9'144	-629		**400**	800	**400**	**0**	**400**
Militär und Bevölkerungsschutz	19-21	0	0	5'219	5'313	94		**-95**	-95		**0**	**-95**
Gerichte	20-22	0	0	17'062	18'159	1'097		**-1'098**	-1'098		**0**	**-1'098**
Total Reserven Erfolgsrechnung		**163**	**9'627**	**513'679**	**509'623**	**-4'056**	**-163**	**-4'447**	**5'180**	**1'696**	**0**	**3'690**

1.7.6 Staatsbeiträge

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P10101	**Kantonsrat**				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P10201	**Regierungsrat**				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	847'593	820'000	863'477	43'477
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	15'999	17'000	15'999	-1'001
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20943	Fêtes des Vignerons 2019	-229'387	0	0	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P20101	**Staatskanzlei**				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	10'926	11'000	11'078	78
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	117'936	115'000	121'433	6'433
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P30101	**Sekretariat + RD Bau**				
20423	Amtliche Vermessung	-222'409	0	-300'369	-300'369
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30201	**Amt für Raumplanung**				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	202'234	150'000	167'800	17'800
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	120'000	120'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	29'858	29'000	29'858	858
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	170'000	170'000	160'000	-10'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-15'927	-50'000	-10'574	39'426
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF)**				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	84'500	250'000	155'500	-94'500
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	295'994	200'000	293'357	93'357
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*411'843*	*400'000*	*293'357*	*-106'643*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-115'849*	*-200'000*	*0*	*200'000*
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	21'069	100'000	124'826	24'826
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20018	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'239'722	3'600'000	3'328'875	-271'125
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'138'455	-1'100'000	-1'383'225	-283'225
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'578'864	-1'627'500	-1'617'398	10'102
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20023	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	50'000	0	-50'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20941	Beiträge an Naturmuseen Olten	0	100'000	100'000	0
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*				
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P30304	**Subv. Wohnungsbau**				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	15'691	10'000	99'142	89'142
3630000	*Beiträge an Bund*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P30401	**Amt für Verkehr und Tiefbau**				
20583	Baulicher Unterhalt KBA1	0	0	-84'804	-84'804
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-60'170	0	-49'390	-49'390
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20586	Gemeindebeitrag KBA3	-12'822	0	0	0
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P30403	**Finanzierung Strassenbaufonds**				
20632	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	201'879	-121
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30405	**Öffentlicher Verkehr**				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	44'143'397	48'765'728	51'189'252	2'423'524
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*46'619'930*	*48'765'728*	*51'243'805*	*2'478'077*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-81'829*	*0*	*-54'553*	*-54'553*
4634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*-2'394'705*	*0*	*0*	*0*
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-16'695'910	-17'555'662	-18'392'820	-837'158
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20562	Anteile Schülerverkehr (öV)	1'908'259	2'100'000	2'349'852	249'852
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*1'915'766*	*2'100'000*	*2'349'852*	*249'852*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-7'507*	*0*	*0*	*0*
20719	FABI-Beiträge	7'145'218	7'405'164	7'139'304	-265'860
3630000	*Beiträge an Bund*	*10'746'910*	*11'168'900*	*10'668'530*	*-500'370*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-3'601'692*	*-3'763'736*	*-3'529'226*	*234'510*
P30501	**Amt für Umwelt**				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-10'040	0	-33'638	-33'638
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*10'000*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-20'040*	*0*	*-33'638*	*-33'638*
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-239'520	-211'000	-81'000	130'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20740	Beiträge an Gemeinden	8'405	200'000	0	-200'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*8'405*	*200'000*	*0*	*-200'000*
3702000	*Durchlaufende Beiträge Gemeinden*	*14'492*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-14'492*	*0*	*0*	*0*
P30503	**Wasserwirtschaft**				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	1'835'750	1'690'000	1'994'585	304'585
3630000	*Beiträge an Bund*	*155'299*	*70'000*	*91'621*	*21'621*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*219'605*	*220'000*	*144'676*	*-75'324*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*1'365'994*	*1'300'000*	*1'593'811*	*293'811*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*100'000*	*100'000*	*164'477*	*64'477*
3702000	*Durchlaufende Beiträge Gemeinden*	*210'237*	*0*	*143'946*	*143'946*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-5'147*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-210'237*	*0*	*-143'946*	*-143'946*
20736	Sanierung Canva Areal	0	-240'000	0	240'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20737	Bodensanierung Dornach	-445'878	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-215'000*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*-230'878*	*0*	*0*	*0*
20738	Sanierung Schiessanlagen	-864'000	-390'000	12'505	402'505
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20739	Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-600'000	-950'000	-1'445'000	-495'000
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-390'000*	*-410'000*	*-905'000*	*-495'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-210'000*	*-540'000*	*-540'000*	*0*
20741	Sanierung von privaten Deponien	82'782	300'000	-101'791	-401'791
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*28'179*	*28'179*
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*16'397*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*221'079*	*300'000*	*427'403*	*127'403*
3705000	*Durchlaufende Beiträge private Institutionen*	*16'295*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-10'000*	*0*	*-122'404*	*-122'404*
4635000	*Beiträge private Unternehmungen*	*-144'694*	*0*	*-434'969*	*-434'969*
4700000	*Durchlaufende Beiträge von Bund*	*-16'295*	*0*	*0*	*0*
20742	Beiträge an Gewässerschutzbauten	626'600	800'000	-97'217	-897'217
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
20743	Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	1'812'917	2'280'000	1'155'015	-1'124'985
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*80'000*	*0*	*-80'000*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*1'812'917*	*2'200'000*	*722'131*	*-1'477'869*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*432'884*	*432'884*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*263'046*	*190'000*	*222'252*	*32'252*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-263'046*	*-190'000*	*-222'252*	*-32'252*
P30601	**Amt für Denkmalpflege und Archäologie**				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	27'650	31'200	29'276	-1'924
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	898'357	946'000	965'578	19'578
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	12'900	48'900	12'900	-36'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-565'441	-450'000	-284'086	165'914
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*210'000*	*0*	*-210'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-210'000*	*0*	*210'000*
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'992	-1'050'000	-1'049'998	2
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	754'974	650'000	819'932	169'932
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*516'000*	*516'000*	*516'000*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-516'000*	*-516'000*	*-516'000*	*0*
20721	Beiträge Archäologisches Museum	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*300'000*	*174'000*	*171'954*	*-2'046*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-300'000*	*-174'000*	*-171'954*	*2'046*
P40101	**Departementssekretariat DBK**				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	233'051	234'500	278'669	44'169
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20140	Beratungsstelle für Lehrer	30'331	40'000	31'415	-8'585
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20141	Pro Litteris	120'124	122'000	156'360	34'360
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P40102	**Stipendien**				
20265	Stipendien	6'829'741	6'930'000	6'889'274	-40'726
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*7'665'845*	*7'700'000*	*7'697'692*	*-2'308*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-836'104*	*-770'000*	*-808'418*	*-38'418*
P40103	**Kirchenwesen**				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	262'705	280'000	174'594	-105'406
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	229'552	186'000	216'535	30'535
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	106'965	109'000	106'889	-2'111
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40104	**Schulgelder**				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	871'504	900'000	897'204	-2'796
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20563	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-2'069'250	-2'000'000	-1'834'890	165'110
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'603'321	-5'700'000	-5'674'150	25'850
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40201	**Volksschulamt**				
20414	Bibliomedia CH	19'120	19'000	19'124	124
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P40202	**HPSZ Leitung**				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	-33'200	-30'000	-26'650	3'350
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20944	Klasse Ausreisezentrum	-39'892	0	-115'498	-115'498
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P40203	**HPSZ Olten**				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'413'874	-2'640'000	-2'520'305	119'695
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-21'874*	*0*	-29'305	*-29'305*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-2'392'000*	*-2'640'000*	-2'491'000	*149'000*
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-118'980	-121'800	-104'135	17'665
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-230*	*0*	0	*0*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-118'750*	*-121'800*	-104'135	*17'665*
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule	-304'000	-312'000	-296'000	16'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-1'226'500	-1'200'000	-1'385'500	-185'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40204	**HPS Solothurn**				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'383'000	-1'392'000	-1'390'950	1'050
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-1'383'000*	*-1'392'000*	-1'378'000	*14'000*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*0*	*0*	-12'950	*-12'950*
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-59'300	-61'200	-41'975	19'225
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	-3'000	*-3'000*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-59'300*	*-61'200*	-38'975	*22'225*
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-620'000	-575'000	-763'000	-188'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40205	**HPS Balsthal**				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-865'468	-912'000	-854'000	58'000
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-19'468*	*0*	*0*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-846'000*	*-912'000*	*-854'000*	*58'000*
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-40'880	-42'240	-35'900	6'340
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*120*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-41'000*	*-42'240*	*-35'900*	*6'340*
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-238'000	-288'000	-296'000	-8'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20679	HPSZ Balsthal: Beiträge für Transport	-1'399	0	0	0
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-433'000	-480'000	-459'500	20'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40206	**HPS Breitenbach**				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-735'069	-852'840	-750'766	102'074
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-289'069*	*-324'840*	*-314'766*	*10'074*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-446'000*	*-528'000*	*-436'000*	*92'000*
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-20'885	-25'800	-49'777	-23'977
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-885*	*-3'500*	*-33'527*	*-30'027*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-20'000*	*-22'300*	*-16'250*	*6'050*
20685	HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	-14'000	-96'000	-34'000	62'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-53'068	-56'000	-58'994	-2'994
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-313'000	-360'000	-332'000	28'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40207	**HPS Grenchen**				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-926'426	-936'000	-957'880	-21'880
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-187'426*	*-120'000*	*-182'280*	*-62'280*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-739'000*	*-816'000*	*-775'600*	*40'400*
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-37'760	-37'800	-33'365	4'436
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-1'460*	*-2'100*	*-1'815*	*286*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-36'300*	*-35'700*	*-31'550*	*4'150*
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-7'810	-15'000	-2'732	12'268
4631000	*Beiträge von Kantonen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P40208	**Volksschulen**				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	101'736'706	103'440'000	102'761'891	-678'109
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	103'556	150'000	98'488	-51'512
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20957	COVID-19 SB Volksschule	0	0	50'633	50'633
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40209	**Sonderschulen**				
20402	Beiträge an Sonder- / Heilpädagogik	53'105'757	54'366'500	50'555'783	-3'810'717
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*700'000*	*700'000*	*584'940*	*-115'060*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*52'374'329*	*53'646'500*	*49'908'155*	*-3'738'345*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*31'428*	*20'000*	*62'688*	*42'688*
20958	COVID-19 SB Sonderpädagogik	0	0	1'785	1'785
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P40210	**Musikschulen**				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'491'528	6'500'000	6'499'943	-57
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40211	**Projekte Volksschulamt**				
20655	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	49'860	0	-71'107	-71'107
3631000	*Beiträge an Kantone*	*49'860*	*0*	*0*	
4631000	*Projekte EDK/NWEDK*	*0*	*0*	*-71'107*	
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	985'383	1'000'000	934'114	-65'886
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	141'784	133'500	119'319	-14'181
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-16'500	-19'000	-25'000	-6'000
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'412'433	1'365'000	1'393'740	28'740
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*2'824'865*	*2'730'000*	*2'787'480*	*57'480*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-1'412'433*	*-1'365'000*	*-1'393'740*	*-28'740*
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'641'013	-1'540'000	0	1'540'000
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-616'697*	*-660'000*	*0*	*660'000*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-1'024'316*	*-880'000*	*0*	*880'000*
20949	LAP Qualifikationsverfahren	0	0	-439'098	-439'098
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
20566	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-7'175'355	-7'891'083	-7'791'529	99'554
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40303	**Kantonsschule Olten**				
20567	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-5'178'637	-5'058'525	-5'238'621	-180'096
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
PCBBZS.	**Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen**				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'421'945	1'505'165	1'530'674	25'509
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*1'904'763*	*2'006'865*	*2'006'865*	*0*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-482'818*	*-501'700*	*-476'191*	*25'509*
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-70'771	-45'000	-87'930	-42'930
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'546'760	-2'915'190	-2'526'044	389'146
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'485'541	-1'475'730	-1'475'961	-231
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-199'848	-121'310	-153'523	-32'213
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-915'178	-721'570	-915'681	-194'111
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
PCBBZO.	**Berufsschulbildung Olten**				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'327'023	-4'350'000	-3'417'763	932'237
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'178'286	0	-1'189'617	-1'189'617
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-230'734	-440'000	-243'798	196'202
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40315	**Fachhochschule Nordwestschweiz (GB)**				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	37'176'791	37'222'000	37'175'852	-46'148
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*37'517'000*	*37'517'000*	*37'517'000*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-340'208*	*-295'000*	*-341'148*	*-46'148*
20640	Deckungslücke Kantonale Pensionskasse Solothurn	3'741	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P40401	**Kultur**				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	*Beiträge an Bund*				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	719'402	770'000	885'686	115'686
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'673'950	2'673'950	2'673'950	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-830'000	-830'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-215'417	-150'000	-224'623	-74'623
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbibliothek	58'649	150'000	32'939	-117'061
3631000	*Beiträge an Kantone*	*63'369*	*150'000*	*49'206*	*-100'794*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-4'721*	*0*	*-16'267*	*-16'267*
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'825'063	1'835'452	1'825'063	-10'389
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20952	Ausfallentschädigung Kulturunternehmen	0	0	1'489'136	1'489'136
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*1'489'136*	*1'489'136*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*0*	*1'489'136*	*1'489'136*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-1'489'136*	*-1'489'136*
20953	Ausfallentschädigung Kulturschaffende	0	0	229'692	229'692
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*229'692*	*229'692*
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*229'692*	*229'692*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-229'692*	*-229'692*
P40403	**Sport**				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-201'407	-165'000	-116'090	48'910
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-19'763	-10'000	-5'167	4'833
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-1'200	0	-1'100	-1'100
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P50401	**Personalamt**				
20420	Berufliche Grundbildung	-10'830	-12'000	-11'020	980
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*6'290*	*8'000*	*5'220*	*-2'780*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-17'120*	*-20'000*	*-16'240*	*3'760*
P50501	**Steueramt**				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'426'675	-10'400'000	-10'272'913	127'087
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P50601	**Amt für Informatik und Organisation**				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	18'220	20'000	18'340	-1'660
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P60201	**Gesundheitsamt**				
20425	Aufsicht	47'600	89'000	110'381	21'381
3631000	*Beiträge an Kantone*	*20'000*	*20'000*	*20'000*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*20'000*	*42'457*	*22'457*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*27'600*	*49'000*	*47'924*	*-1'076*
20426	Prävention	-5'898	58'000	0	-58'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*26'000*	*0*	*-26'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*296'364*	*32'000*	*0*	*-32'000*
4635000	*Beiträge private Unternehmungen*	*-302'263*	*0*	*0*	*0*
20551	Spitalbehandlungen	488'531	156'000	93'745	-62'255
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*25'000*	*0*	*-25'000*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*447'827*	*90'000*	*52'773*	*-37'227*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*40'704*	*41'000*	*40'972*	*-28*
20714	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*247'400*	*250'000*	*0*	*-250'000*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-247'400*	*-250'000*	*0*	*250'000*
P60203	**Spitäler**				
20057	Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	30'897'000	31'177'000	31'177'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60204	**Spitalbehandlungen**				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	294'207'964	300'000'000	293'648'936	-6'351'064
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*294'709'945*	*300'600'000*	*294'093'436*	*-6'506'564*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-501'980*	*-600'000*	*-444'500*	*155'500*
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'615'000	4'000'000	3'825'000	-175'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60206	**Krebsregister**				
20782	Krebsregister	384'125	500'000	327'335	-172'665
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60208	**Darmkrebs-Screening**				
20919	Darmkrebs-Screening	0	200'000	27'140	-172'860
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60209	**Mammografie-Screening**				
20920	Mammografie-Screening	0	275'000	250'000	-25'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60210	**COVID-19 Gesundheitskosten**				
20955	COVID-19 Gesundheitskosten	0	0	37'177'977	37'177'977
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*0*	*2'000*	*2'000*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*36'826'452*	*36'826'452*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*347'771*	*347'771*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*1'753*	*1'753*
P60301	**Amt für soziale Sicherheit**				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	451'257	483'000	458'000	-25'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20723	Integration	3'430'317	3'507'969	3'256'357	-251'612
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*4'161'552*	*5'172'031*	*3'963'687*	*-1'208'344*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*3'221'814*	*3'205'469*	*3'063'685*	*-141'784*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-3'953'049*	*-4'869'531*	*-3'771'016*	*1'098'516*
20724	Gesundheitsförderung	-45'337	-96'300	-205'623	-109'323
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*411'663*	*360'700*	*251'377*	*-109'323*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-457'000*	*-457'000*	*-457'000*	*0*
20725	Suchtprävention	-136'500	-136'500	-136'500	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*668'015*	*653'500*	*669'367*	*15'867*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-804'515*	*-790'000*	*-805'867*	*-15'867*
20744	Tabakprävention	-90'142	-90'142	-90'142	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20745	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*138'860*	*140'000*	*177'414*	*37'414*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-138'860*	*-140'000*	*-177'414*	*-37'414*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
20746	Beiträge Soziale Institutionen	304'936	280'000	295'415	15'415
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20760	Kinder-Jugendpolitik	-150'000	-146'000	-150'000	-4'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20947	COVID-19 Überbrückungshilfe	0	0	970'000	970'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20950	COVID-19 KITAs	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*431'000*	*431'000*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*0*	*0*	*-250'000*	*-250'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-24'560*	*-24'560*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*0*	*0*	*-156'440*	*-156'440*
20951	COVID-19 KITAs weitere Hilfen	0	0	431'272	431'272
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*778'622*	*778'622*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-347'350*	*-347'350*
P60306	**Sozialversicherungen**				
20909	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'814'366	1'800'000	1'882'008	82'008
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20904	Ergänzungsleistungen für Familien	8'486'848	8'300'000	7'816'866	-483'134
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20916	Asylsuchende	2'078'933	0	-2'533'163	-2'533'163
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*16'003'462*	*19'300'000*	*10'477'132*	*-8'822'868*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*12'887'597*	*11'200'000*	*7'506'756*	*-3'693'244*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-24'284'781*	*-29'500'000*	*-20'268'514*	*9'231'487*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-253'470*	*-1'000'000*	*0*	*1'000'000*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-2'273'876*	*0*	*-248'537*	*-248'537*
20903	Ergänzungsleistungen AHV	41'978'225	0	0	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*107'912'414*	*110'000'000*	*112'654'606*	*2'654'606*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-23'955'965*	*-23'440'000*	*-25'528'622*	*-2'088'622*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-41'978'225*	*-86'560'000*	*-87'125'984*	*-565'984*
20902	Ergänzungsleistungen IV	73'377'539	110'000'000	108'241'970	-1'758'030
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*137'254'671*	*139'000'000*	*137'243'471*	*-1'756'529*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-28'499'594*	*-29'000'000*	*-29'001'501*	*-1'501*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-35'377'539*	*0*	*0*	*0*
20910	Familienzulagen Landwirtschaft	583'908	650'000	669'908	19'908
3630000	*Beiträge an Bund*				
20911	Sofort- und weitere Hilfe	1'101'280	1'545'000	1'018'055	-526'945
3630000	*Beiträge an Bund*	*15'200*	*25'000*	*13'950*	*-11'050*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*250'196*	*170'000*	*170'196*	*196*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*835'884*	*1'350'000*	*833'909*	*-516'091*
20917	Flüchtlinge	-2'995'834	-600'000	-5'771'180	-5'171'180
3630000	*Beiträge an Bund*	*20'398*	*0*	*0*	*0*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*15'967'955*	*18'700'000*	*12'752'534*	*-5'947'466*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*1'546'861*	*1'300'000*	*1'476'037*	*176'037*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-20'144'705*	*-20'600'000*	*-19'999'751*	*600'249*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-363'609*	*0*	*0*	*0*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-22'733*	*0*	*0*	*0*
20900	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	68'370'412	72'412'065	68'586'785	-3'825'280
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*158'143'866*	*162'927'146*	*159'101'866*	*-3'825'280*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-89'773'454*	*-90'515'081*	*-90'515'081*	*0*
20901	Verlustscheine KVG	11'202'569	13'000'000	12'307'193	-692'807
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20913	Lastenausgleich	-208'897	-250'000	-158'064	91'936
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*14'361'730*	*17'000'000*	*15'685'309*	*-1'314'691*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-14'570'627*	*-17'250'000*	*-15'843'373*	*1'406'627*
20914	Sozialhilfe	214'299	250'000	150'517	-99'483
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*34'849*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*211'852*	*250'000*	*160'362*	*-89'638*
4632000	*Beiträge private Haushalte*	*-32'402*	*0*	*-9'845*	*-9'845*
20915	Rückerstattung und VUST	-5'402	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*3'016'435*	*2'000'000*	*1'507'936*	*-492'064*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-5'402*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*-3'016'435*	*-2'000'000*	*-1'507'936*	*492'064*
20912	Genugtuung und Entschädigung	312'087	500'000	135'562	-364'438
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20905	Behinderung innerkantonal	26'096'849	26'300'000	25'894'736	-405'264
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20906	Behinderung ausserkantonal	7'094'404	8'000'000	7'565'119	-434'881
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
20918	Nothilfe	1'531'166	1'800'000	2'828'526	1'028'526
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*-67'276*	*200'000*	*362'492*	*162'492*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'633'974*	*2'300'000*	*3'117'397*	*817'397*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'003'538*	*-700'000*	*-651'363*	*48'637*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-31'994*	*0*	*0*	*0*
20908	Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige Person	2'143'097	2'700'000	1'907'339	-792'661
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20907	Pflegekostenbeitrag	17'204'905	0	0	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*17'204'905*	*0*	*0*	*0*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*18'227'874*	*33'200'000*	*41'109'694*	*7'909'694*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-18'227'874*	*-33'200'000*	*-41'109'694*	*-7'909'694*
20942	Fremdplatzierung Minderjährige	0	24'500'000	19'117'124	-5'382'876
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20967	Vergütung Restkosten ambulant	0	0	650'000	650'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*650'000*	*650'000*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*650'000*	*650'000*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-650'000*	*-650'000*
20969	COVID-19 Unterstützung	0	0	73'223	*73'223*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
PC606KA	**Polizei**				
20034	institutionen (KKJPD und KKPKS)	128'696	167'000	143'489	-23'511
3631000	*Beiträge an Kantone*	*119'696*	*167'000*	*143'489*	*-23'511*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*18'000*	*0*	*9'000*	*9'000*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-9'000*	*0*	*-9'000*	*-9'000*
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	35'083	45'000	32'645	-12'355
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-263'106	-270'000	-265'461	4'539
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
20169	Entschädigung für Bundesaufgaben	-2'174'191	-2'316'000	-2'470'102	-154'102
3630000	*Beiträge an Bund*	*14'000*	*14'000*	*0*	*-14'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'188'191*	*-2'330'000*	*-2'470'102*	*-140'102*
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	889'771	800'000	762'542	-37'458
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	28'500	28'000	28'685	685
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	54'822	60'000	57'063	-2'937
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	43'618	45'000	43'697	-1'303
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P70101	**Departementssekretariat VWD**				
20525	NWRK/Oberrhein	46'953	60'000	43'770	-16'230
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*541*	*5'000*	*1'930*	*-3'070*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*46'412*	*55'000*	*41'840*	*-13'160*
20964	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH	0	0	16'000'000	16'000'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P70103	**Stiftungsaufsicht**				
20646	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	500	0	0	0
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*				
20940	Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden	0	500	500	0
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*500*	*500*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*500*	*0*	*-500*
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	200'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20747	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	195'448	215'000	184'669	-30'331
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*40'000*	*40'000*	*40'000*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*155'448*	*175'000*	*144'669*	*-30'331*
20748	Beiträge Ansiedelungsgeschäft	168'002	187'774	191'556	3'782
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20749	Beiträge Anlaufstelle	73'706	128'770	73'866	-54'904
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20750	Beiträge Tourismus	33'000	41'000	31'000	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
20800	Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum	111'724	150'000	150'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20860	Beiträge NRP 20-23	0	250'000	62'825	-187'175
3635000	*Beiträge private Unternehmungen*	*0*	*500'000*	*125'650*	*-374'350*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-250'000*	*-62'825*	*187'175*
20956	Beiträge Mietzuschüsse COVID-19	0	0	601'001	601'001
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P70202	**Arbeitsmarkt**				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-12'536'657	-13'589'190	-13'515'802	73'389
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'300*	*-10'000*	*-8'000*	*2'000*
4630001	*Teilzahlungen SECO*	*-10'812'873*	*-10'987'666*	*-10'816'080*	*171'586*
4630003	*Schlusszahlung SECO*	*-1'715'484*	*-2'591'525*	*-2'691'722*	*-100'197*
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG**				
20630	Beiträge AVIG	4'994'012	5'100'000	5'485'082	385'082
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70205	**Energiefachstelle**				
20751	Beiträge Förderung Energieeffizienz	-529'066	576'550	128'951	-447'599
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*314'770*	*514'000*	*575'726*	*61'726*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*836'370*	*1'028'000*	*893'056*	*-134'944*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*2'504'070*	*3'598'000*	*2'900'697*	*-697'303*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-4'184'276*	*-4'563'450*	*-4'240'528*	*322'922*
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	215'003	186'000	193'212	7'212
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*40'800*	*138'600*	*154'794*	*16'194*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*22'059*	*277'200*	*156'916*	*-120'284*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*643'856*	*970'200*	*2'599'698*	*1'629'498*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-491'711*	*-1'200'000*	*-2'718'196*	*-1'518'196*
20946	Beiträge Energieberatung, Aus- u. Weiter	0	0	-184'788	-184'788
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P70206	**Gebäudeprogramm Energiefachstelle**				
20648	Gebäudeprogramm Teil A (DL)	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*625'190*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-625'190*	*0*	*0*	*0*
P70301	**Amt für Gemeinden**				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	10'450	10'000	1'300	-8'700
3630000	*Beiträge an Bund*				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*713'500*	*700'000*	*727'900*	*27'900*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-713'500*	*-700'000*	*-727'900*	*-27'900*
P70401	**Wald**				
20022	Wildschadenverhütungsmassnahmen	9'728	15'000	8'279	-6'721
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	71'782	74'000	71'782	-2'219
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20512	Aufgaben im öffentlichen Interesse	1'057'355	1'100'000	1'061'568	-38'432
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20514	Beitrag an Waldpflege	577'558	570'000	589'442	19'442
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'447'644*	*1'500'000*	*1'499'942*	*-58*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-870'086*	*-930'000*	*-910'500*	*19'500*
20515	Beiträge an Schutzwaldpflege	197'417	210'000	139'126	-70'874
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*665'790*	*760'000*	*686'668*	*-73'332*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-468'374*	*-550'000*	*-547'542*	*2'458*
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-99'900	-100'000	-123'700	-23'700
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'352'460	-1'350'000	-1'363'980	-13'980
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20560	Beiträge an Schutzbauten	64'668	120'000	97'911	-22'089
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*98'201*	*200'000*	*204'873*	*4'873*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-33'533*	*-80'000*	*-106'961*	*-26'961*
20561	Beiträge Gefahrengrundlagen	2'678	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*16'066*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-13'388*	*0*	*0*	*0*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P70402	**Forstfonds (SF)**				
20033	Förderung Wald- und Waldwirtschaft	189'329	300'000	70'405	-229'595
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20037	Ausbildung Forstpersonal	90'607	60'000	52'441	72'254
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*95'207*	*70'000*	*61'941*	*74'329*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-4'600*	*-10'000*	*-9'500*	*-2'075*
20038	Förderung Waldbiodiversität	362'302	240'000	-207'014	44'708
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*643'818*	*400'000*	*148'986*	*259'128*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-281'516*	*-160'000*	*-356'000*	*-214'420*
20044	Forstliche Betriebsabrechnung	140'000	150'000	134'500	12'400
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20045	Waldschutz	181'348	30'000	261'545	-10'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*181'348*	*50'000*	*509'004*	*-60'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-20'000*	*-247'458*	*50'000*
20921	Waldwiederherstellung	1'103'300	500'000	474'518	-25'482
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P70403	**Jagd- und Fischerei**				
20734	Grossraubtiermanagement	56'050	59'000	56'050	-2'950
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20735	Beiträge Schutzgebiete	-25'000	-25'000	-24'497	503
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20021	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	114'488	119'000	101'900	-17'100
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20028	Beiträge an Fischerei	77'040	90'000	53'858	-36'142
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*77'040*	*90'000*	*58'020*	*-31'980*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-4'162*	*-4'162*
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
20008	Institutionen	23'752	24'000	12'552	-11'448
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	337'234	350'000	341'534	-8'466
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20155	Beiträge an Tierzucht	17'000	25'000	11'200	-13'800
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20221	Direktzahlungen	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*69'410'159*	*68'500'000*	*68'612'210*	*112'210*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-69'410'159*	*-68'500'000*	*-68'612'210*	*-112'210*
20328	Pflanzenschutz	-4'000	-1'000	-1'476	-476
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20635	Ressourcenprojekte	48'000	80'000	63'454	-16'546
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*240000*	*400'000*	*124'400*	*-275'600*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-192'000*	*-320'000*	*-60'946*	*259'054*
20709	LQB und Vernetzung	870'815	888'000	882'939	-5'061
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*8'737'239*	*8'880'000*	*8'829'435*	*-50'565*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'866'424*	*-7'992'000*	*-7'946'496*	*45'504*
20754	Ressourcenprogramm Humus	32'137	130'000	60'807	-69'193
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*477'570*	*650000*	*543'662*	*-106'338*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-445'433*	*-520000*	*-482'855*	*37'145*
P70502	**Veterinärdienst**				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	3'057	0	-11'581	-11'581
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*257'581*	*270'000*	*271'393*	*1'393*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-254'382*	*-269'500*	*-282'974*	*-13'474*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-142*	*-500*	*0*	*500*
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	4'325	6'000	4'325	-1'675
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70504	**Landwirtschaftsschule**				
20330	LS Wallierhof	-266'592	-260'000	-255'126	4'874
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P70506	**Weiterbildung und Information**				
20437	Nitratprojekt	145'931	145'000	145'597	597
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*729'657*	*725'000*	*727'986*	*2'986*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-583'726*	*-580'000*	*-582'388*	*-2'388*
20880	Beratung Wallierhof	-1'010	-800	-890	-90
4630000	*Beiträge vom Bund*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
P70512	**Tierseuchenkasse (SF)**				
20002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	18'378	19'000	18'550	-450
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20006	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	7'073	10'000	0	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20007	SF Tierseuchen	-223'408	-300'000	-259'824	40'176
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20010	SF Tierbesitzer/Bienenhalter	-366'771	-375'000	-360'778	14'222
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P70601	**Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	0	8'500	0	-8'500
3630000	*Beiträge an Bund*				
20442	Ausbildungskosten	-42'009	-37'000	-40'410	-3'410
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-6'009*	*0*	*-4'410*	*-4'410*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-1'000*	*0*	*1'000*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-36'000*	*-36'000*	*-36'000*	*0*
20444	Beiträge an militärische Organisationen	15'800	25'000	11'800	-13'200
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20445	VESO Bundesbeiträge	-5'250	-35'000	-5'250	29'750
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20654	Beiträge Schutzbauten	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*241'726*	*350'000*	*261'671*	*-88'329*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*169'455*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-411'181*	*-350'000*	*-261'671*	*88'329*
20659	Betriebskosten Alarmierung	0	-13'500	-10'470	3'030
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-7'500*	*0*	*7'500*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-10'470*	*-10'470*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*0*	*-6'000*	*0*	*6'000*
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	0	0	0	0
3700000	*Durchlaufende Beiträge an Bund*	*51'900*	*52'000*	*51'900*	*-100*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-51'900*	*-52'000*	*-51'900*	*100*
20963	VBS-Beitrag Coronapandemie	0	0	-95'810	-95'810
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
20618	Wehrpflichtersatz an Bund	3'934'692	4'100'000	4'683'586	583'586
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70603	**Zivilschutz**				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	398'604	1'600'000	158'226	-1'441'774
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
Total		***799'248'747***	***826'685'005***	***848'834'449***	***22'149'444***

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
30102	**Sekretariat + RD Bau**				
70.000242	Amtliche Vermessung	0	0	67'168	67'168
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	140'724	200'000	104'168	-95'832
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
303_WE01	**Bildungsbauten und Allg. Bauten**				
2H-1107P01	Neubauten Bildungsbauten	-35'426	0	-41'924	-41'924
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2H-1710P02	Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten	-1'588'381	0	-587'778	-587'778
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-1'584'381*	*0*	*-581'278*	*-581'278*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-4'000*	*0*	*-6'500*	*-6'500*
70.000247	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	0	-700'000	0	700'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
303_WE02	**Spitalbauten**				
20AU60	Planbarer Unterhalt Spitäler	69'939	0	0	0
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
2H-2110P02	I4 Hartfläche	0	0	-60'944	-60'944
6350000	*Investitionsbeiträgevon privaten Unternehmungen*				
30307	**Hochbau Strassenbau**				
2G-3000P022	Planbarer Unterhalt Strassen	-84'702	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
30402	**Kantonsstrassenbau (SF)**				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-5'192'183	-4'500'000	-4'890'808	-390'808
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-4'481'441*	*0*	*-4'540'333*	*-4'540'333*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-41'474*	*0*	*-84'828*	*-84'828*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-669'268*	*-4'500'000*	*-265'647*	*4'234'353*
30406	**Öffentlicher Verkehr**				
2TV.85001.01	Investitionsbeiträge	77'259	0	2'174	2'174
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000256	Investitionen im öffentlichen Verkehr	0	134'400	0	-134'400
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
30501	**Amt für Umwelt**				
70.000023	Hochwassersicherheit, Revitalisierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen	1'074'701	800'000	1'533'725	733'725
5720000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*1'074'701*	*800'000*	*898'512*	*98'512*
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*635'213*	*635'213*
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-1'074'701	-800'000	-1'533'725	-733'725
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*				
30503	**Wasserwirtschaft**				
70.000541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-85'000	0	-38'800	-38'800
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*280'000*	*0*	*0*	*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*75'000*	*0*	*0*	*0*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-440'000*	*0*	*-38'800*	*-38'800*
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-1'503'981	-500'000	-807'689	-307'689
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-401'007*	*-410'000*	*-78'837*	*331'163*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-952'974*	*-90'000*	*-228'852*	*-138'852*
6350000	*Investitionsbeiträgevon privaten Unternehmungen*	*-150'000*	*0*	*-500'000*	*-500'000*
70.001085	Dünnern Oensingen	-18'707	-360'000	-206'000	154'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-15'707*	*-280'000*	*-160'000*	*120'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-3'000*	*-80'000*	*-46'000*	*34'000*
70.001086	Dünnern Herbetswil	-18'000	0	-66'000	-66'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-15'000*	*0*	*-51'000*	*-51'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-3'000*	*0*	*-15'000*	*-15'000*
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-8'970'105	-8'260'000	-7'022'898	*1'237'102*
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-8'000'105*	*-7'500'000*	*-6'532'898*	*967'102*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-970'000*	*-760'000*	*-490'000*	*270'000*
7.72002	HWS & Revit. Dünnern, Herbetswil	0	-750'000	0	*750'000*
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-600'000*	*0*	*600'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*0*	*-150'000*	*0*	*150'000*

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut
40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*14'860*	*100'000*	*0*	*-100'000*
6710000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-14'860*	*-100'000*	*0*	*100'000*
70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)**				
60.000068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	801'500	0	17'300	17'300
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*				
70401	**Wald**				
70.000330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	415'604	300'000	300'000	0
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*	*597'509*	*300'000*	*509'414*	*209'414*
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-181'905*	*0*	*-209'414*	*-209'414*
6950	**Einzelbetriebliche Massnahmen**				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	323'930	505'000	370'100	-134'900
5670000	*Investitionsbeiträge an private Haushalte*				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'111'723*	*2'050'000*	*702'617*	*-1'347'383*
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge private Haushalte*	*323'600*	*0*	*346'700*	*346'700*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-1'435'323*	*-2'050'000*	*-1'049'317*	*1'000'683*
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	323'600	0	0	0
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*323'600*	*700'000*	*0*	*-700'000*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-700'000*	*0*	*700'000*
6954	**Strukturverbesserungen**				
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	780'324	1'450'000	0	-1'450'000
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**				
PF-70xxx	1. Zusicherung	0	0	944'236	944'236
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*789'271*	*789'271*
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*154'965*	*154'965*
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	650'000	650'000	649'307	-693
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
60.000070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	-154'965	-154'965
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*199'349*	*400'000*	*0*	*-400'000*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-199'349*	*-400'000*	*-154'965*	*245'035*
Total		**-14'237'206**	**-11'930'600**	**-11'423'354**	***507'246***

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2020

Jahr	Steuer-fuss NP	Staatssteuer NP 1)	Quellen-steuer	Steuer-fuss JP	Staatssteuer JP 2)	Spital-steuer 3)	Finanz-ausgleichs-steuer JP	Erbschafts-steuer	Steuer-bussen 4)	Handände-rungssteuer	Grundstück-gewinn-steuer 5)	Grenz-gänger-steuern	Motorfahr-zeug-steuern	Kapitalab-findungs-steuer	übrige Steuern 6)
2000	100%	415'685'310	21'189'438		68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841
2001	100%	397'875'543	20'352'974		89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571
2002	100%	450'160'247	25'854'287		97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'657'978
2003	100%	529'982'829	26'458'397		83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492
2004	100%	503'405'113	9'699'383		70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658
2005	100%	495'605'906	10'025'110		109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496
2006	108%	533'835'419	13'468'750		127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193
2007	108%	569'977'025	15'726'517		180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403
2008	105%	576'183'980	17'773'933		133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460
2009	105%	583'820'601	19'105'206		161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999
2010	100%	590'645'876	21'147'214		149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020
2011	104%	602'349'785	20'086'437		115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399
2012	100%	581'456'617	20'079'298	104%	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069
2013	100%	586'713'436	19'314'494	104%	117'729'151	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167
2014	102%	612'011'242	22'284'438	104%	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995
2015	104%	634'037'092	23'839'544	104%	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897
2016	104%	661'975'260	24'642'988	104%	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375
2017	104%	667'966'927	26'391'260	100%	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109
2018	104%	687'103'645	30'053'288	100%	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053
2019	104%	692'607'582	26'880'494	100%	111'268'464	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651
2020	104%	707'483'032	29'983'741	100%	76'952'384	-	7'789'678	26'898'169	1'409'440	33'258'989	9'122'179	1'875'382	74'342'547	15'547'323	2'187'744

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ / ab 2006 inkl. der aufgehobenen Spitalsteuer
2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ
3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer integriert. Ergebnis 2006 ff. = Steuer aus Vorjahren
4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern
5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden
6) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate und Stiftungen

	Bestand Eigenkapital per				
	01.01.20	31.12.20	Veränder.	Ertrag	Aufwand
Bezeichnung					
Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi					
Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	34'854	34'854	0	0	0
Legat Hugo Schneider					
Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'132	20'132	0	0	0
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn					
Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'415	68'415	0	0	0
Loosli-Fonds					
Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompreisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'410	3'410	0	0	0
Departement des Inneren					
Max Müller-Fonds					
Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	6'614'739	6'645'269	30'530	122'030	91'500
Adolf Schläfli-Fonds					
Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'361'247	6'272'872	-88'375	188'155	276'529
Winkelried-Fonds					
Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	3'015'484	2'982'180	-33'303	0	33'303
Olga Ziegler-Fonds					
Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	511'576	511'576	0	0	0
Bewährungshilfe-Fonds					
Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	231'529	221'080	-10'449	251'080	261'529
Total Legate und Stiftungen	**16'861'385**	**16'759'788**	**-101'597**	**561'264**	**662'862**

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.19	Vermögen per 31.12.20	Veränder-ung
Bau und Justizdepartement				**107'077'274**	**121'287'164**	**14'209'890**
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	9'581'229	9'798'637	217'408
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23.7.61 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	87'715'521	101'509'864	13'794'343
2900007 / 014	Deponienachsorge-fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	5'919'455	6'236'679	317'224
2900008 / 014	Ordentliche Deponienachsorge	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker	3'861'069	3'741'984	-119'085
Finanzdepartement				**2'039'215**	**2'008'506**	**-30'709**
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	494'608	463'899	-30'709
2090019 / 014	Krankentaggeld-versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld-versicherung	1'544'607	1'544'607	0
Departement des Innern				**43'989'812**	**47'641'266**	**3'651'454**
2090017 / 025	Lotteriefonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	26'543'418	28'711'385	2'167'966
2090018 / 025	Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke	17'446'394	17'331'153	-115'241
2090023 / 027	Fonds für Notlagen (COVID-19)	Notverordnung über die Überbrückungshilfe für Selbstständigerwerbende infolge der Corona-Pandemie (RG 0042a/2020 vom 05.05.2020)	Unterstützung durch COVID-19 in Not geratener Personen und Institutionen	0	1'598'728	1'598'728

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.19	Vermögen per 31.12.20	Veränder-ung
Volkswirtschaft				**30'740'820**	**30'403'986**	**-336'835**
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner-gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	7'864'541	7'955'239	90'698
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	11'131'416	10'000'000	-1'131'416
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	1'546'081	1'052'821	-493'260
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz-gebung erwachsen.	778'633	772'302	-6'331
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV*	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	9'420'149	10'623'624	1'203'474
Total				**183'847'122**	**201'340'922**	**17'493'800**
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen	1'607'258	9'911'469	8'304'211
2043008 / 027	Ausgleichskonto Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	0	0	0
2043010 / 027	Ausgleichskonto Nothilfe	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe	0	0	0
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	2'273'692	7'564'595	5'290'903
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				**187'728'072**	**218'816'986**	**31'088'914**

1.7.8.3 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2019		VA 2020		RE 2020
1. Investitionsrechnung					
Kantonsstrassenbau					
Bruttoinvestitionen	34'680'868		52'000'000		32'800'852
Einnahmen	-5'192'183		-4'500'000		-4'890'808
Total Nettoinvestitionen	**29'488'685**		**47'500'000**		**27'910'044**
Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager)					
Bruttoinvestitionen	790'298		3'800'000		3'533'894
Einnahmen	-84'702		0		0
Total Nettoinvestitionen	**705'596**		**3'800'000**		**3'533'894**
2. Erfolgsrechnung					
Total Ertrag	**91'539'800**		**91'177'752**		**91'216'852**
Motorfahrzeugsteuern	73'912'804		73'800'000		74'342'547
Treibstoffzollanteil (Gesamt/Anteil)	8'112'600	8'112'600	8'608'000	8'608'000	7'775'284
LSVA (Gesamt/Anteil)	6'576'843	13'153'685	6'180'000	12'360'000	6'458'337
Globalbeiträge Hauptstrassen (Gesamt/Anteil)	2'248'523	2'248'523	2'250'000	2'250'000	2'332'692
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	33'745		18'000		0
Verschiedene Erträge	-12'186		-80'500		-95'440
Ertragsüberschuss MFK (P30701)	667'471		402'252		402'847
Ertrag Pauschale LSVA	1'062'517		980'000		962'804
Ertragsanteil Bund	-720'097		-637'000		-618'629
Provision Pauschale LSVA	-342'420		-343'000		-343'590
Total Aufwand	**71'757'276**		**72'378'255**		**73'601'010**
Abschreibungen Strassenbau	24'807'303		24'500'000		26'611'752
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'269'388		14'481'031		14'480'911
- MFK Inkassoprovision	0		0		0
- Pol. Verkehrsüberwachung	13'700'000		13'700'000		13'700'000
- Entschädigung städt. Polizeikorps	1'483'225		1'683'225		1'683'225
- Mieten	-913'837		-902'194		-902'314
Aufwandüberschuss MFK (P30701)	0		0		0
Nettoaufwand AVT (P30401)	30'825'399		31'539'824		30'646'474
Verrechnung Abschr. Hochbauten F	1'003'307		1'005'400		1'010'687
Unfallrettung KS an SGV	201'879		202'000		201'879
Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	650'000		650'000		649'307
Ergebnis (- Aufwand-/+ Ertragsüberschuss)	**19'782'524**		**18'799'497**		**17'615'842**
3. Bilanz					
Aktiven					
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	528'337'870		532'721'541		532'721'541
+ Nettoinvestitionen	30'194'281		51'300'000		31'443'938
- Abschreibungen	25'810'610		25'505'400		27'622'439
Abschreibungssatz	4.6%		4.4%		4.9%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	**532'721'541**		**558'516'141**		**536'543'040**
Passiven					
Bestand per 1.1.	600'654'539		620'437'062		620'437'062
- Entnahme / + Einlage Rechnung	19'782'524		18'799'497		17'615'842
Fondsbestand per 31.12.	**620'437'062**		**639'236'559**		**638'052'904**
Totalbestand Strassenbaufonds	**87'715'521**		**80'720'418**		**101'509'864**
Veränderung gegenüber Vorjahr	**15'398'853**		**-6'995'103**		**13'794'344**
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	532'721'541		558'516'141		536'543'040
Fondsbestand per 31.12.	620'437'062		639'236'559		638'052'904
Totalbestand Strassenbaufonds	**87'715'521**		**80'720'418**		**101'509'864**

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE 2019	VA 2020	RE 2020
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	2'119'668	4'000'000	954'438
Gemeindebeiträge GVP	0	0	0
Bundesbeiträge GVP	-1'500'000	0	-500'000
Total Nettoinvestitionen GVP	**619'668**	**4'000'000**	**454'438**
2. Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**9'640'801**	**9'495'700**	**9'696'854**
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'640'801	9'495'700	9'696'854
Total Aufwand	**3'906'302**	**3'892'668**	**3'930'029**
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'906'302	3'892'668	3'930'029
- Entnahme / + Einlage Rechnung	**5'734'499**	**5'603'032**	**5'766'825**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	135'052'801	131'766'168	131'766'168
+ Nettoinvestitionen GVP	619'668	4'000'000	454'438
- Abschreibungen GVP	3'906'302	3'892'668	3'930'029
Abschreibungssatz GVP	2.9%	2.9%	3.0%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	**131'766'168**	**131'873'500**	**128'290'577**
Passiven			
Bestand GVP per 1.1.	96'141'847	101'876'346	101'876'346
- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'734'499	5'603'032	5'766'825
Fondsbestand GVP per 31.12.	**101'876'346**	**107'479'378**	**107'643'171**
Totalbestand SF GVP	**-29'889'822**	**-24'394'122**	**-20'647'406**
Bestandesveränderung gg Vorjahr	**9'021'133**	**5'495'700**	**9'242'416**
Bestand Strassen GVP per 31.12.	131'766'168	131'873'500	128'290'577
Fondsbestand GVP per 31.12.	101'876'346	107'479'378	107'643'171
Totalbestand SF GVP	**-29'889'822**	**-24'394'122**	**-20'647'406**

Entwicklung Strassenbaurechnung 2015 – 2020

A) Strassenbaurechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Bruttoinvestitionen	38.7	45.4	44.5	43.5	35.5	36.3
Nettoinvestitionen	28.5	30.8	31.8	31.9	30.2	31.4
Bestandesveränderung	20.9	13.6	19.4	20.5	15.4	13.8
Totalbestand SF Strassenbaurg.	18.9	32.4	51.9	72.3	87.7	101.5

Totalbestand Strassenbaurechnung (inkl. GVP)

B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenbaurechnung

	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20
Bruttoinvestitionen GVP	2.1	3.0	2.0	1.5	2.1	1.0
Nettoinvestitionen GVP	-1.0	-1.1	1.0	0.0	0.6	0.5
Fondsveränderung GVP	10.2	10.4	8.5	9.5	9.0	9.2
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-67.3	-56.9	-48.4	-38.9	-29.8	-20.6

Totalbestand SF GVP

1.7.9 Submissionsstatistik

2020 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	**Freihändige Vergaben > 100'000 Franken**		**Vergaben im Einladungs-verfahren**		**Vergaben im Offenen Verfahren**		**Vergaben im Selektiven Verfahren**		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissions-gesetz)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
Globalbudgets	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation									1	0.19		
Hochbau	13	2.12	12	1.96	32	10.82	1	0.30	17	4.35		
Strassenbau (SF)	23	3.94	17	4.96	18	18.71			6	1.78		
Umwelt	4	0.53	1	0.13	3	0.95			2	2.67		
Berufsschulbildung	1	0.19	1	0.13								
Personalwesen					1	2.50						
Steuerwesen	2	0.28										
Informationstechnologie	3	1.28			2	1.07			1	0.16		
Gesundheitsversorgung			1	0.19								
Soziale Sicherheit											1	0.24
Polizei	3	2.84	1	0.18	2	1.26						
Wirtschaft und Arbeit*					20	19.60						
Energiefachstelle	1	0.10										
Total	**50**	**11.28**	**33**	**7.55**	**78**	**54.91**	**1**	**0.30**	**27**	**9.15**	**1**	**0.24**

*Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) ausserhalb der Staatsrechnung.

1.7.10 Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat die Rechnung 2020 wesentlich beeinflusst. Bereits mit dem Lockdown von Mitte März 2020 musste die Regierung in Ergänzung zu den vom Bund eingeleiteten Hilfeleistungen erste Massnahmen zur Abfederungen der wirtschaftlichen Auswirkungen der Schliessung von Geschäften, Restaurants, Kultureinrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten etc. beschliessen (z.B. Einrichtung Fonds für Notlagen COVID-19, Verzicht auf Verzugszinsen auf kantonalen Steuern). Von Beginn weg war die kantonale Verwaltung darum bemüht, diese Massnahmen, welche Mehraufwendungen und Mindererträge zur Folge hatten, separat zu erfassen. Nicht in allen Fällen war eine klare Zuteilung möglich, aber für die meisten Massnahmen, welche von der Regierung oder dem Kantonsrat beschlossen wurden, konnten separate Kostenträger eröffnet werden, da diese klar als Folge der COVID-19-Pandemie ausgewiesen werden können. In vielen Dienststellen sind durch die Einhaltung der Hygienemassnahmen Mehrkosten entstanden, andererseits konnten in anderen Bereichen Einsparungen erzielt werden (z.B. weniger Betriebsanlässe und Reisespesen). Solche Positionen wurden nur dort separat erfasst, wo sie wesentlichen Einfluss auf die Rechnung der Dienststelle hatten und eben klar der COVID-19-Pandemie zugeordnet werden konnten. In den folgenden Tabellen sind die von den Departementen erfassten Mehraufwendungen und Mindererträge nach Dienststelle aufgelistet.

Eine besondere Herausforderung während der immer noch anhaltenden COVID-19-Pandemie ist der Schutz und Einsatz der Mitarbeitenden. Besonders gefährdete Mitarbeiter wurden gemäss den ersten Weisungen des Bundes zu ihrer Sicherheit nach Hause geschickt und arbeiteten nach Möglichkeit vom Homeoffice aus. Eltern wurden mehr Betreuungstage für ihre schulpflichtigen Kinder gewährt, da die Schulen zeitweise geschlossen waren.

Insgesamt hat sich durch die COVID-19-Pandemie die Produktivität in einzelnen Bereichen im Vergleich zu den Vorjahren vermindert (z.B. durch geschlossene Betreibungsämter während dem Lockdown im März), Mehrkosten im Personalbereich haben sich nur in einzelnen Bereichen ergeben (Aufbau Contact Tracing, Mehraufwand kantonaler Führungsstab). Die zusätzlichen Aufwendungen beim Amt für Wirtschaft und Arbeit werden weitgehend durch den Bund übernommen.

Durch die Homeoffice-Pflicht sind die Telefonie-, Software- und Hardwarekosten beim Amt für Informatik angestiegen. Während Anfang des Jahres 2020 gerade mal 25 Mitarbeiter gelegentlich im Home-Office arbeiteten, stieg diese Zahl innert einer Woche auf 600 Mitarbeiter, die neu regelmässig im Home-Office arbeiteten. Der personelle Mehraufwand zum Erteilen dieser Remote-Zugriffe und zum Einrichten von zusätzlichen Arbeitsplätzen für das Contact Tracing war beträchtlich. Diese personellen Ressourcen fehlten in den gemäss Mehrjahresplanung vorgesehenen Projekten, welche nun verzögert umgesetzt werden müssen.

Bei den beiden grössten Positionen, den Ertragsausfällen für Spitäler und Klinken und den Härtefallmassnahmen handelt es sich um Rückstellungen, welche zu Lasten der Rechnung 2020 vorgenommen worden sind. Wie hoch die effektiven Zahlungen letztlich ausfallen werden, wird sich erst im Verlauf von 2021 erweisen. Auch der Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Steuererträge wird sich erst in den Folgejahren zeigen. Klar zugewiesen können im Berichtsjahr 2020 lediglich die entgangenen Mahngebühren und Verzugszinsen für verspätete Steuerzahlungen.

Weiter zu erwähnen sind die Mieterlasse, welche den Mietern von kantonseigenen Liegenschaften gewährt wurden und die Mietzinszuschüsse, welche beim Amt für Wirtschaft und Arbeit zu beantragen waren und im Rahmen von 0,6 Mio. Franken beansprucht wurden.

In der Investitionsrechnung wirkt sich die COVID-19-Pandemie hauptsächlich durch Projektverzögerungen aus. In vielen Fällen, wie beim Amt für Informatik, dem Hochbauamt und dem Amt für Verkehr und Tiefbau ist es aber schwierig eine genaue Zahl zu nennen, deshalb sind in der untenstehenden Liste nur gerade drei klar durch die COVID-19-Pandemie verursachten Positionen aufgeführt.

Mehraufwendungen/Mindererträge in der Erfolgsrechnung

Departe-ment	Dienst-stelle	Position	Betrag 2020 (in TCHF)
BJD	AVT	Öffentlicher Verkehr - Abgeltung Etragsausfälle Transportunternehmungen (Abgrenzung)	2'496
BJD	AVT	Mieterlasse für Raststätten	250
BJD	HBA	Umsetzung Hygienemassnahmen (zusätzliche Räumlichkeiten, Reinigungsmaterial, etc.) und Mietzinsanpassungen	1'500
BJD	MFK	Umsetzung Schutzkonzept zum weiteren Betrieb	463
DBK	AKS	Abfederung wirtschaftliche Auswirkungen auf den Kulturbereich	1'462
DBK	BBZ	Ertragsausfälle durch weniger Kurse und Raumvermietung an Dritte und Mehraufwand Umsetzung Hygienemassnahmen	360
DBK	MS	Mittelschulbildung: Mehraufwendungen Hygienemassnahmen und Mindererträge Kurse	45
DBK	VSA	Sonderschulen/heime: Sistierung Elternbeiträge und höhere Transportkosten	251
DBK	VSA	Volksschulen: Diverse Mehraufwendungen Umsetzung Hygienemassnahmen	89
DBK	VSA	Volksschulen: Aufwand für pädagogische Ergänzungspersonen	51
DBK	VSA	Volksschulen: kleinerer Staatsbeitrag an Verpflegung	-51
DdI	AJUV	Mindererträge und Zusatzkosten zur Umsetzung der Hygienemassnahmen	400
DdI	ASO	Fonds COVID-19 Notlage	2'180
DdI	GESA	Ertragsausfälle Spitäler und Kliniken (Rückstellung)	36'796
DdI	GESA	Kantonales Lager Pandemievorsorge, COVID-19-Tests, Infrastrukturbeiträge an ambulant-dezentrale Testzentren, mobile Einsatzteams der Lungenliga	2'289
DdI	GESA	Ausrüstung Impfzentren	15
DdI	GESA/ASO	zusätzliche Personalkosten (Contact Tracing, Fachstab Pandemie, etc.)	2'890
DdI	KAPO	Minderertrag Bussen	3'000
DdI	KAPO	Ausfall Aus- und Weiterbildung, Training, Anlässe, DL und Honorare	-900
DdI	MISA	Mindereinnahmen Ausweiszentrum	400
FD	AIO	Mehrkosten für Telefonie, Software und Anschaffungen Informatik	370
FD	KSTA	Verzicht auf Verzugszinsen	2'910
FD	KSTA	verminderte Mahngebührerträge	1'015
FD	PA	zusätzlicher Personalaufwand im Bereich Berufliche Grundbildung	10
STK	STK	Mindererträge Apostillen und Beglaubigungen	7
VWD	ALW	Wallierhof: Mindererträge Tagungen und Kurse und Mehraufwand Hygienemassnahmen	100
VWD	ALW	Minderertrag Exporterzeugnisse Tierseuchenkasse	15
VWD	AMB	Mehraufwand Kantonaler Führungsstab	400
VWD	AWA	Betriebskontrollen zum Vollzug der COVID-19 Verordnung des Bundes	647
VWD	AWA	Beiträge Mietzinszuschüsse	601
VWD	AWA	AVIG-Beitrag	385
VWD	DSVWD	Härtefallmassnahmen (Rückstellung)	16'000
Einfluss COVID-19 auf Erfolgsrechnung 2020			**76'446**

Minder- und Mehraufwendungen in der Investitionsrechnung (in TCHF)

Departe-ment	Dienst-stelle	Position	Betrag 2020 (in TCHF)
BJD	HBA	Einbau Rechenzentrum VESO durch Nutzung Sonderstab verzögert	-1'300
BJD	HBA	Verzögerung Baubewilligung Umbau Rosengarten	-1'000
BJD	AVT	Mehrkosten durch Materialengpässe und Installationen zur Einhaltung Hygienemassnahmen	200
Einfluss COVID-19 auf Investitionsrechnung 2020			**-2'100**

2. Jahresrechnungen (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Lotteriefonds	91
2.2	Sportfonds	92

2

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Lotteriefonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVEN	**26'543'418**	**28'711'384**	**2'167'966**
Kontokorrent AFIN	26'543'418	28'711'384	**2'167'966**
PASSIVEN	**26'543'418**	**28'711'384**	**2'167'966**
Fondskapital	26'543'418	28'711'384	**2'167'966**

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2019	RE 2020	Veränderung
ERTRAG	**-11'009'491**	**-12'162'805**	**-1'153'314**
Kantonsanteil Swisslos	-5'289'927	-6'508'882	-1'218'955
Akontozahlung Gewinn	-5'625'000	-5'625'000	0
Zinsertrag	0	0	0
Bücherverkäufe	-2'620	-2'423	197
Rückvergütung Verein 100 Jahre Landesstreik 2018	-91'944	0	91'944
Rückvergütung Benevol	0	-26'500	-26'500
AUFWAND	**10'850'025**	**9'994'839**	**-855'187**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**10'650'025**	**9'794'839**	**-855'187**
zG. Amt für Kultur und Sport für Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	830'000	830'000	0
Archäologie	865'441	456'040	-409'401
Architektur und Bildende Kunst	1'307'765	883'746	-424'018
Auszeichnungs- und Förderpreise	371'110	300'140	-70'970
Denkmalpflege	1'309'995	1'169'457	-140'538
Diverses und Spezialprojekte Kultur	699'736	624'235	-75'501
Film und Fotografie	241'920	286'572	44'652
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	622'900	1'010'672	387'772
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	281'584	206'384	-75'200
Literatur	267'453	247'646	-19'807
Musik	960'550	760'000	-200'551
Soziales und Gesundheit	1'497'646	1'491'945	-5'701
Theater und Tanz	1'045'974	1'128'212	82'238
Umwelt, Natur und Landschaft	247'950	299'789	51'839
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-159'466**	**-2'167'966**	**-2'008'501**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2019	RE 2020	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	26'543'418	28'711'384	2'167'966
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-11'567'117	-11'060'911	506'205
Frei verfügbares Fondskapital	**14'976'301**	**17'650'473**	**2'674'172**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz über Geldspiele (Geldpspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29.September 2017

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVEN	**17'446'394**	**17'331'153**	**-115'241**
Kontokorrent AFIN	17'446'394	17'331'153	-115'241
PASSIVEN	**17'446'394**	**17'331'153**	**-115'241**
Fondskapital	17'446'394	17'331'153	-115'241

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2019	RE 2020	Veränderung
ERTRAG	**-3'638'309**	**-4'044'627**	**-406'318**
Kantonsanteil Swisslos	-1'763'309	-2'169'627	-406'318
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-1'875'000	-1'875'000	0
Zinsertrag	0	0	0
AUFWAND	**3'383'725**	**4'159'868**	**776'143**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**3'183'725**	**3'959'868**	**776'143**
Ball- und Wurfsport	1'044'646	969'368	-75'278
Diverse Sportarten	783'455	597'726	-185'729
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	377'341	442'971	65'630
Sportanlagen	309'499	1'306'203	996'704
Turnen	668'783	643'599	-25'184
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-254'584**	**115'241**	**369'825**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2019	RE 2020	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	17'446'394	17'331'153	-115'241
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-4'969'211	-6'322'080	-1'352'869
Frei verfügbares Fondskapital	**12'477'183**	**11'009'073**	**-1'468'110**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz über Geldspiele (Geldpspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29.September 2017

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1 Management Summary 95

3.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen 97

3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER 98

3.3 Globalbudgets

Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat 99

Dienstleistungen der Staatskanzlei 102

Drucksachen und Lehrmittel 107

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2020 mit einem Nettoaufwand von 15,6 Mio. Franken um 1,2 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf Personalvakanzen und weniger Rechtspraktikanten, Rückerstattungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Alpiq-Aktien sowie geringere Ausgaben für Drucksachen und Porti zurückzuführen.

Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 10,8 Mio. Franken, was einer Verbesserung um 0,8 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2020 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 4,8 Mio. Franken, das sind 0,4 Mio. Franken weniger als budgetiert.

Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2020 insgesamt 60 Mitarbeitende bzw. 45,6 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 1,8 Pensen (Aufbau E-Gov Helpdesk/Servicemanagement +1,0 Pensen, Online-Kommunikation +0,8 Pensen).

3.2 Behörden		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P10101	**Kantonsrat (FG)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	865'551	820'000	846'330	26'330	3.2
8200000	Kalk. Sozialleistungen	60'589	57'400	59'243	1'843	3.2
3130004	Porti und übr. Versandkosten	1'279	2'000	467	-1'533	-76.7
3132000	Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	204'289	180'000	173'296	-6'704	-3.7
3199000	Übriger Sachaufwand	24'727	30'000	38'696	8'696	29.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
	Aufwand	**1'356'435**	**1'309'400**	**1'318'032**	**8'632**	**0.7**
7210901	Man. Verrechnung Amt	-28'520	0	-52'570	-52'570	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	104'956	104'956	104'956	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	29'198	2'200	55'222	53'022	2'410.1
	Interne Verrechnungen	**105'633**	**107'156**	**107'608**	**452**	**0.4**
	Saldo	**1'462'068**	**1'416'556**	**1'425'640**	**9'084**	**0.6**
P10201	**Regierungsrat (FG)**					
3000000	Löhne Behörden	1'346'333	1'347'000	1'346'333	-667	0.0
3001002	D-alterg. Behörden Rich.	20'636	0	0	0	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	287'063	282'870	282'730	-140	0.0
3109000	Übriger Material-und Warenaufwand	190'199	200'000	89'396	-110'604	-55.3
3130000	Dienstleistungen und Honorare	279'370	80'000	133'901	53'901	67.4
3130002	Anl., Tag. Ausstellungen und Messen	229'387	0	0	0	0.0
3170001	Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	863'592	837'000	879'476	42'476	5.1
	Aufwand	**3'266'582**	**2'796'870**	**2'781'837**	**-15'033**	**-0.5**
4260000	Rückerstattungen	0	0	-312'406	-312'406	0.0
4309003	Verwaltungshon. und Sitzungsg. mit MWST	-43'986	-40'000	-40'363	-363	0.9
4309004	Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-93'239	-100'000	-77'198	22'802	-22.8
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-229'387	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-366'612**	**-140'000**	**-429'966**	**-289'966**	**-22**
8400001	Allgemeiner Overhead	-1'396'936	-1'414'556	-1'414'556	0	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	130'141	130'141	130'141	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	0	2'100	0	-2'100	-100.0
8105004	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	40'000	30'000	-10'000	-25.0
8106065	DL Tagungszent. Wall.	0	0	23	23	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'226'795**	**-1'242'314**	**-1'254'391**	**-12'077**	**1.0**
	Saldo	**1'673'175**	**1'414'556**	**1'097'479**	**-317'077**	**-22.4**
P10202	**Berufliche Vorsorge (FG)**					
3000000	Löhne Behörden	156'455	158'065	156'455	-1'610	-1.0
3060000	Rentenleistungen RR	1'078'418	1'075'000	936'528	-138'472	-12.9
8200000	Kalk. Sozialleistungen	32'856	33'194	32'856	-338	-1.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	7'000	2'500	3'625	1'125	45.0
	Aufwand	**1'274'729**	**1'268'759**	**1'129'464**	**-139'295**	**-11.0**
8400001	Allgemeiner Overhead	-700'083	-634'379	-634'379	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-700'083**	**-634'379**	**-634'379**	**0**	**0.0**
	Saldo	**574'645**	**634'379**	**495'084**	**-139'295**	**-22.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
10201	**Regierungsrat**				
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand *Minderaufwand* Der allgemeine Kredit des Regierungsrates wurde aufgrund des Corona-bedingten Wegfalls von regierungsrätlichen Anlässen markant weniger belastet als geplant.	200'000	89'396	**-110'604**	**-55%**
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Zusätzliche externe Unterstützung im Rahmen der Erstellung von Aktienkaufverträgen Alpiq.	80'000	133'901	**53'901**	**67%**
4260000	Rückerstattungen *Mehrertrag* Rückerstattungen externe Honorare im Rahmen des Aktienverkaufs Alpiq.	0	-312'406	**-312'406**	**100%**
10202	**Berufl. Vorsorge**				
3060000	Rentenleistungen RR *Minderaufwand* Geringere Anzahl Renten altrechtlich.	1'075'000	936'528	**-138'472**	**-13%**

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrats mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2020 bei 91% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2020 liegt mit einem Nettoaufwand von 848'000 Franken um 66'000 Franken bzw. 8% höher als budgetiert. Hauptgrund für die Budgetüberschreitung ist die Kompensation des ganzjährigen Ausfalls einer Vollzeitstelle durch temporäre Pensenerhöhungen bzw. den starken Anstieg der Gleitzeit-/Feriensaldi bei den übrigen MitarbeiterInnen. Da der Reservenbestand zur Deckung des Mehraufwands nicht ausreicht, wird für das Jahr 2020 beim Kantonsrat ein Nachtragskredit beantragt, ebenso ein Zusatzkredit für die dreijährige Globalbudgetperiode 2019-21.

Personal

Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2020 mit 5,0 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 4,0 Pensen (Ausfall einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020). Am 4. November 2020 hat der Kantonsrat Markus Ballmer als neuen Ratssekretär gewählt; er trat am 1. Januar 2021 die Nachfolge von Michael Strebel an, welcher von Mai 2017 bis Dezember 2020 im Amt war. Gleichzeitig hat am 1. Januar 2021 eine neue Mitarbeiterin im 80%-Pensum ihre Stelle angetreten. Zusätzlich stellte die Staatskanzlei - analog zu den Vorjahren - noch ca. 180 Stellenprozente für Protokoll- und Weibeldienste zur Verfügung.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Der parlamentarische Betrieb war im Berichtsjahr 2020 stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Nachdem die Januar-Session im ordentlichen Rahmen im Rathaus Solothurn durchgeführt werden konnte, musste die März-Session aufgrund der vom Bundesrat am 16. März 2020 ausgerufenen "ausserordentlichen Lage" gemäss Epidemiengesetz kurzfristig abgesagt werden. Ab Mai fanden die Sessionen wieder gemäss Jahresplan statt, aber aufgrund der Abstandsregeln nicht mehr im Kantonsrats-Saal sondern in ausserordentlicher Form "extra muros" an verschiedenen Standorten im Kanton: Sporthalle CIS Solothurn im Mai, Betoncoupe-Arena Schönenwerd im Juni/Juli, Kiesofenhalle Attisholz im September, Rythalle Solothurn im November und Dezember. Die Durchführung dieser parlamentarischen Grossveranstaltungen führte zu beträchtlichem Mehraufwand für die Parlamentsdienste, erfolgte aber dank der Unterstützung durch das Hochbauamt des Kantons Solothurn und den mit der Organisation beauftragten externen Event-Veranstalter reibungslos.

Die Corona-Pandemie prägte auch die Geschäftsliste des Kantonsrats. Dabei war schnelles und flexibles Handeln der Parlamentsdienste und Umdisponieren gefragt: Notverordnungen oder dringliche Vorstösse wurden vielfach erst knapp vor Sessionsbeginn behandlungsreif und machten kurzfristige Anpassungen der Tagesordnung notwendig. Dies führte zu zusätzlichem Abstimmungs- und Koordinationsaufwand mit den Kommissionen und Fraktionen und machte zusätzliche Versandtätigkeiten notwendig.
Für die Durchführung von Sitzungen der kantonsrätlichen Kommissionen wurden bereits im April 2020 seitens der Aktuariate die technischen Voraussetzungen für Video- bzw. Telefonkonferenzen geschaffen. Davon wurde in der Folge von einigen Kommissionen Gebrauch gemacht, und zwar für Ausschuss- wie auch Gesamtkommissions-Sitzungen. Ebenfalls wurde auch von der Möglichkeit von Zirkularbeschlüssen Gebrauch gemacht – insbesondere bei kurzfristig überwiesenen Geschäften in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs**							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	91	88	85	**91**	6 7.1%	

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche im Rahmen der ersten Session des Jahres von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	65	64		**65**		
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	995	1'150		**1'090**		
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	241	258		**247**		
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	19	21	18	**21**	3	16.7%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	682	715	781	848	66	8.5%	
Ertrag	TCHF							
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**682**	**715**	**781**	**848**	**66**	**8.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	296	352	328	396	68	20.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	
1 Parlamentsdienste								
Kosten	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	978	1'067	1'110	1'244	134	12.1%	

Bemerkungen: GB-Saldo: Temporäre Pensenerhöhung und starker Anstieg der GLZ-/Feriensaldi (+54'000 Franken), Mehrkosten externes Assessment Ratssekretär (+23'000 Franken), IT-Kredit (-7'000 Franken).
Interne Verrechnung: Höhere Leistungsverrechnung für Aktuariatsdienste der Staatskanzlei (+70'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		770'000	781'000	776'000	2'327'000
	Zusatzkredit					
	Total		**770'000**	**781'000**	**776'000**	**2'327'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		769'510	781'468	774'450	2'325'428
	Nachtragskredit					
	Total		**769'510**	**781'468**	**774'450**	**2'325'428**
Rechnung	**Total**		**714'738**	**847'521**		**1'562'259**
Reserven	Stand 1. Januar		10'000	20'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	10'000	-66'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**20'000**	**-46'000**		
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.1	4.7	4.7	**5.0**	0.3	6.4%
weiblich (Pensen)		2.1	2.7	2.7	2.9	0.2	7.4%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.1	0.1	5.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	6	6	7	1	16.7%
weiblich (Mitarbeitende)		3	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	3	1	50.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**20.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	1.2	**0.0**
	Tage	30	14	**0**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**0.1**
	Tage	3	3	**1**

Bemerkungen: Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2020 mit 5,0 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 4,0 Pensen (Ausfall einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020); zur Kompensation mussten die übrigen MitarbeiterInnen zusätzliche Arbeitszeit im Gesamtumfang von ca. 1'200 Stunden oder 0,6 Vollzeitstellen leisten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat		1'386	1'462	1'417	**1'426**	9	0.6%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2020 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 7,9 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf tiefere Personalkosten (Vakanzen Staatsarchiv, weniger Rechtspraktikanten) sowie tiefere Portokosten für die kantonale Verwaltung am Standort Solothurn zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2020 umfasst 33,8 Vollzeitstellen, leicht tiefer als budgetiert (Vakanzen). Gegenüber dem Vorjahr erfolgte ein Ausbau der Personalressourcen um 180 Stellenprozente in den Bereichen E-Government und Kommunikation.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung Regierungsrat

Die Covid-19-Pandemie hat das Berichtsjahr in einschneidender Weise geprägt. Die periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Besuche und Empfänge von Kantonsregierungen, Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungspreise, Ehrungen der 100-jährigen Mitbewohnerinnen und –bewohner, Gemeinde- und Verbandsaussprachen mussten entweder abgesagt, verschoben oder in anderer Form durchgeführt werden, was mit zusätzlichem organisatorischem Aufwand verbunden war. Der Regierungsrat hatte an 51 Sitzungen – weit über das übliche Mass hinaus - Beschlüsse zu fassen, etliche davon aus Dringlichkeitsgründen im Zirkulationsverfahren. Die Kommunikationsabteilung unterstützte den Regierungsrat, die Departemente, den SOCOSO (Sonderstab Pandemie Solothurn) und in der zweiten Pandemiewelle den Fachstab Pandemie in den Anstrengungen, einerseits die Bevölkerung laufend über die epidemiologische Lage zu informieren und andererseits an die Einhaltung der Corona-Massnahmen zu erinnern.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Die Abteilung politische Rechte hatte an drei Abstimmungssonntagen Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen sowie die Ersatzwahl eines Amtsgerichtspräsidenten der Amtei Olten-Gösgen durchzuführen. Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus führten zu einer Absage des Mai-Abstimmungssonntags und zum Erlass einer Verordnung zur kantonalen Umsetzung der Fristenstillstandsregelung bei Volksbegehren. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen, nahm Stellung zu diversen Gesetzgebungsprojekten und eröffnete ein Vernehmlassungsverfahren zur Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Die Stabstelle e-Government konnte, nachdem der Kantonsrat die notwendigen Rechtsgrundlagen beschlossen hatte, das Projekt Behördenportal erfolgreich abschliessen. Der Bevölkerung stehen nun mit dem Online-Schalter my.so.ch eine stetig wachsende Anzahl elektronischer Behördendienstleistungen wie eUmzug, Registerauszüge oder beispielsweise das eSteuerkonto zur Verfügung. Intern beschäftigte sich die Fachstelle mit zahlreichen Projekten zur Einführung von Gever-Lösungen (Geschäftsverwaltungssystem), die teilweise auch im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie und deren negativen Folgen standen. Die Aufarbeitung der Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 beschäftigte das Staatsarchiv auch im Berichtsjahr. Die Anstrengungen zur Umsetzung der Archivgesetzgebung (Registraturpläne, Schriftgutvereinbarungen) wurden in Zusammenarbeit mit den Departementen fortgesetzt. Ferner wurden mittels Bedarfsanalyse die Anforderungen an einen allfälligen Neubau des Staatsarchivs ermittelt. Mit dem Beitritt Zürichs zum schweizerischen Archivverbund DIMAG und der Aufnahme der Zusammenarbeit mit eOperations Schweiz wurde das Projekt «Digitale Langzeitarchivierung» weiter vorangetrieben.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei**								
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
12	**Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert**								
121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	39		**51**	
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'051	2'040		**1'899**	
Medienmitteilungen	Anzahl	300	347		**405**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	868	958	1'157	1'160	3	0.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	868	958	1'157	1'160	3	0.3%	

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever, Fachstelle Web.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz, E-Government

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient**								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
22	**Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post**								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	11.2	12.3	12.0	**17.5**	5.5	45.8%	⊡
	Bemerkungen: Der bisherige Zielwert (ohne A-Post Plus) kann aufgrund des stetig rückläufigen Mengenanteils der B-Post Massensendungen vom Steueramt nicht mehr erreicht werden; im 2020 ist zudem Corona-bedingt die Anzahl A-Post Briefe in einigen Ämtern markant angestiegen.								
23	**Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet**								
231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
24	**Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen**							
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	100	97	90	**98**	8	8.9%
25	**Die Voraussetzungen für die Bereitstellung von E-Government Leistungen sind geschaffen**							
251	Projektstand Behördenportalgesetz	(>) %		75	100	**100**	0	0.0%
252	Projektstand E-Gov Portal	(>) %		80	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'973	1'729		**1'610**	
Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	389	277		**253**	
Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Anzahl	1'056	1'043		**1'256**	
Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	4		**3**	
Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	911	934		**382**	
Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	258	53		**51**	
Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	4	4		**5**	
Mitberichte Legistik	Anzahl	30	38		**33**	
Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	40	37		**33**	
Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	12	6		**6**	
Staatshaftungsverfahren	Anzahl	18	22		**30**	
Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	6	5		**4**	
Begnadigungsgesuche	Anzahl	6	9		**14**	
Patentierte Anwälte	Anzahl	15	9		**27**	
Patentierte Notare	Anzahl	3	1		**10**	
Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	26	24		**14**	
Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'395	2'479	2'430	**2'253**	-177 -7.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'981	6'264	6'584	5'986	-598	-9.1%
Erlös	TCHF	-199	-250	-251	-218	33	-13.2%
Saldo	TCHF	5'783	6'014	6'333	5'768	-565	-8.9%

Bemerkungen: Minderkosten aufgrund einer geringeren Anzahl Rechtspraktikanten (-175'000 Franken), Personalvakanzen Staatsarchiv (-140'000 Franken), weniger externe Dienstleistungen (-40'000 Franken). Tiefere interne Verrechnungen für IT-Projekte und Druckkosten (-140'000 Franken), mehr interne Stundenverrechnungen an Parlamentsdienste (-60'000 Franken).

3 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
31	**Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten**							
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	94	95	95	**97**	2	2.1%
32	**Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft**							
321	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	4	4	5	**5**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	136	136		**107**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	128	127		**143**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	47	46		**43**	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	11	17		**19**	
Kontrollen	Anzahl	10	4		**6**	
Vorabkontrollen	Anzahl	44	55		**57**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	558	558	592	548	-44	-7.5%
Erlös	TCHF	-0	-1		-0		
Saldo	TCHF	557	557	592	548	-45	-7.6%

Bemerkungen: Es wurden weniger externe Dienstleistungen beansprucht als geplant, und aufgrund einer Stellenvakanz resultierten etwas tiefere Personalkosten.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	7'811	8'210	8'636	8'083	-553	-6.4%
Ertrag	TCHF	-199	-251	-251	-218	33	-13.1%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'612**	**7'960**	**8'385**	**7'865**	**-520**	**-6.2%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-404	-430	-303	-389	-86	28.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'407	7'780	8'333	7'694	-639	-7.7%
Erlös	TCHF	-199	-251	-251	-218	33	-13.1%
Saldo	TCHF	7'208	7'529	8'082	7'475	-606	-7.5%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	868	958	1'157	1'160	3	0.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	868	958	1'157	1'160	3	0.3%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	5'981	6'264	6'584	5'986	-598	-9.1%
Erlös	TCHF	-199	-250	-251	-218	33	-13.2%
Saldo	TCHF	5'783	6'014	6'333	5'768	-565	-8.9%
3 Datenschutz							
Kosten	TCHF	558	558	592	548	-44	-7.5%
Erlös	TCHF	-0	-1		-0		
Saldo	TCHF	557	557	592	548	-45	-7.6%

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 0,5 Mio. Franken: Minderaufwand Besoldungen Rechtspraktikanten (-175k), Portokosten Umsatzpool Solothurn (-140k), Besoldungen Staatsarchiv (Vakanzen -140k).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'205'000	8'304'000	8'379'000	24'888'000
	Zusatzkredit					
	Total		**8'205'000**	**8'304'000**	**8'379'000**	**24'888'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'204'977	8'384'819	8'508'430	25'098'226
	Nachtragskredit					
	Total		**8'204'977**	**8'384'819**	**8'508'430**	**25'098'226**
Rechnung	**Total**		**7'959'587**	**7'864'595**		**15'824'183**
Reserven	Stand 1. Januar		100'000	200'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	100'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**200'000**	**200'000**		
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.3	32.2	34.5	**33.8**	-0.7	-2.0%
weiblich (Pensen)		17.3	17.3	18.0	17.7	-0.3	-1.7%
männlich (Pensen)		14.0	14.9	16.5	16.1	-0.4	-2.4%
Anzahl Mitarbeitende		42	43	46	45	-1	-2.2%
weiblich (Mitarbeitende)		27	27	28	28	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	16	18	17	-1	-5.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	11.1	1.6	**9.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.4	0.5	**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.1	3.6	**4.7**
	Tage	162	287	**394**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	47	6	**126**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.6	**0.2**
	Tage	56	51	**16**

Bemerkungen: Per 31.12.2020 waren temporär 0,9 Stellen vakant, welche im Januar 2021 wieder besetzt wurden (Staatsarchiv, Datenschutz). Gegenüber dem Vorjahr erfolgte im Laufe des Jahres 2020 ein Ausbau der Personalressourcen um 180 Stellenprozente in den Bereichen E-Government und Kommunikation.
Krankheitsabsenzen: Erhöhter Wert im 2020 infolge von 5 Langzeitausfällen zwischen 3 und 6 Monaten; Absenzrate übrige Mitarbeiter: 0,8%.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		2'858	3'070	2'829	**2'512**	-317	-11.2%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'407	1'275	1'269	**1'129**	-140	-11.0%

Bemerkungen: P10201: Rückerstattungen externe Honorare Alpiq infolge Aktienverkauf.
P20202: Geringere Anzahl Renten altrechtlich.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2020 beläuft sich auf 2,1 Mio. Franken, was einer Verbesserung von 350'000 Franken gegenüber Budget entspricht. Insbesondere geringere kantonale Drucksachenkosten sowie ein höherer Lehrmittelumsatz haben zu dieser positiven Abweichung geführt.

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2020 unverändert bei 6,8 Vollzeitstellen. Nebst den Umtrieben und Zusatzbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie sorgte ein monatelanger Ausfall von rund 10% unserer Personalressourcen dafür, dass unser Team an seine Leistungsgrenzen gelangte.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Beim Amtsblatt sorgten die vielen Gesetzes- und Verordnungsänderungen für eine grössere Anzahl produzierter Seiten und somit zu günstigeren Durchschnittskosten pro produzierte Seite. Im Jahr 2020 wurden im Kanton Solothurn viele Ausschreibungen durchgeführt, die zu einem sehr guten Ergebnis des Inserateverkaufs führten. Der neue Drucksachenshop ist online und das Feedback dazu ist positiv. Die langandauernde Corona-Situation mit Lockdown, Einschränkungen von Treffen und Veranstaltungen, Empfehlung zum Home-Office, usw. führte zu tieferen Einkaufskosten, weil Projekte gebremst, verschoben oder gar abgesagt wurden und es wurden gesamthaft weniger Dienstleistungen bei uns nachgefragt. Untypisch dazu stieg der Arbeitsaufwand an, weil die nachgefragten Produkte und Dienstleistungen meist dringlicher als in Vergangenheit waren, vielfach aber Lieferantenketten verlangsamt oder gar unterbrochen waren und Alternativen gesucht werden mussten, um Projekte dennoch fristgerecht fertigstellen zu können.

Lehrmittelverlag

Im Lehrmittelverlag ist das neue Lehrmittel «regelrecht» erschienen. Es behandelt explizit die wichtigsten Rechtschreibregeln, die ab der dritten Klasse spielerisch erlernt werden können.
Die Aufhebung der interkantonalen Einkaufskonditionen unter den öffentlichen Verlagen und des Schulpreises haben zu Verunsicherung im Lehrmittelmarkt geführt. Als Folge davon wurden per Ende Jahr höhere Bestände unserer Eigen-Lehrmittel durch die Wiederverkäufer abgenommen. Dies führte zu den sehr guten Ergebnissen der tiefen Lagerreichweite, des tiefen Lagerbestandes und des erhöhten Lehrmittelumsatzes unserer Eigenprodukte.

Büro- und Reinigungsmaterial

Der neue verwaltungsinterne Webshop wurde aufgeschaltet. Auch im Büromaterial ist eine sehr tiefe Lagerreichweite ersichtlich. Aufgrund der bevorstehenden Büromaterialausschreibung wurden keine Jahresbestände mehr eingekauft, sondern nur so viel, um einen reibungslosen Übergang zu einem neuen Lieferanten zu gewährleisten.

Besondere Projekte

Neuauftritt «hinhören!» für die Aktionstage Psychische Gesundheit, Awareness-Kampagne für Berufs- und Kantonsschulen «itsecurity-so.ch», Neuauftritt zur beruflichen Grundbildung «so.ch/lehrstellen», Neuerscheinung Lehrmittel «regelrecht», Verkauf der «Bauernhäuser des Kantons Solothurn» und «Stadtgeschichte Solothurn, 19./20. Jahrhundert».
Drucksachen Corona-Pandemie: Plakatkampagnen «Zäme uf Distanz» und «Au düre Winter», Inseratereihe, div. Merkblätter/Grafiken/Ablaufschemata.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot sicherstellen (Aussenumsatz)**								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	30	36	**36**	0	0.0%	
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	6	7	9	**5**	-4	-44.4%	⊕
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	115	111	100	**115**	15	15.0%	⊕
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %			85				

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'456	1'407		**1'421**		
	Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	118'448	134'831		**76'093**		
	Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	636	633		**581**		
	Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	34	34		**40**		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'666	1'548	1'771	1'690	-81	-4.6%	
	Erlös	TCHF	-1'923	-1'723	-1'850	-1'936	-86	4.6%	
	Saldo	TCHF	-257	-175	-79	-246	-167	211.4%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen**								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	7	8	**5**	-3	-37.5%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Büromaterialsortiment	Anzahl	603	598		**592**		
	Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	72	69		**77**		
	Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	199	188	220	**227**	7	3.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	442	430	469	471	2	0.4%	
	Erlös	TCHF	-42	-41	-45	-37	8	-17.8%	
	Saldo	TCHF	400	389	424	434	10	2.4%	

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).
Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Produktion des Amtsblattes**								
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	132	131	135	**126**	-9	-6.7%	
32	**Drucksachenkosten konsequent gering halten**								
321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.11	2.17	2.15	**1.93**	-0.22	-10.2%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	162	163		**146**		
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	170	235		**223**		
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	63	57		**56**		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	3'500	3'444	3'400	**3'401**	1	0.0%
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	333	300	290	**277**	-13	-4.5%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	135	142	90	**189**	99	110.0%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	98	63	120	**83**	-37	-30.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'545	2'434	2'535	2'370	-165	-6.5%	
Erlös	TCHF	-710	-725	-650	-714	-64	9.8%	
Saldo	TCHF	1'835	1'709	1'885	1'656	-229	-12.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'894	4'765	5'026	4'817	-209	-4.2%	
Ertrag	TCHF	-2'675	-2'489	-2'545	-2'687	-142	5.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'218**	**2'276**	**2'481**	**2'130**	**-351**	**-14.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-240	-353	-250	-286	-36	14.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'653	4'412	4'775	4'531	-244	-5.1%	
Erlös	TCHF	-2'675	-2'489	-2'545	-2'687	-142	5.6%	
Saldo	TCHF	1'978	1'923	2'230	1'844	-386	-17.3%	
1 Lehrmittel								
Kosten	TCHF	1'666	1'548	1'771	1'690	-81	-4.6%	
Erlös	TCHF	-1'923	-1'723	-1'850	-1'936	-86	4.6%	
Saldo	TCHF	-257	-175	-79	-246	-167	211.4%	
2 Büro- und Reinigungsmaterial								
Kosten	TCHF	442	430	469	471	2	0.4%	
Erlös	TCHF	-42	-41	-45	-37	8	-17.8%	
Saldo	TCHF	400	389	424	434	10	2.4%	
3 Drucksachen								
Kosten	TCHF	2'545	2'434	2'535	2'370	-165	-6.5%	
Erlös	TCHF	-710	-725	-650	-714	-64	9.8%	
Saldo	TCHF	1'835	1'709	1'885	1'656	-229	-12.1%	

Bemerkungen: GB-Saldo -350'000 Franken: Drucksachenkredit nicht ausgeschöpft (-215'000 Franken), Mindererlöse Drucksachen (+35'000 Franken), Lehrmittel Mehrumsatz (-80'000 Franken), Lehrmittel Minderkosten infolge höherem Umsatzanteil Eigenprodukte und tiefen Vorinvestitionen (-80'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'443'000	2'508'000	2'473'000	7'424'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'443'000**	**2'508'000**	**2'473'000**	**7'424'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'443'350	2'514'897	2'480'700	7'438'947
	Nachtragskredit						
	Total			**2'443'350**	**2'514'897**	**2'480'700**	**7'438'947**
Rechnung	**Total**			**2'218'396**	**2'276'162**	**2'129'735**	**6'624'293**
Reserven	Stand 1. Januar			37'000	150'000	150'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		113'000	0	90'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**150'000**	**150'000**	**240'000**	
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.8	6.8	7.0	**6.8**	-0.2	-2.9%
weiblich (Pensen)		2.8	2.8	3.0	2.8	-0.2	-6.7%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.0	0.0	**14.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	0.0	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.9	4.9	**6.9**
	Tage	48	82	**116**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**7**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.4	**0.1**
	Tage	12	7	**1**

Bemerkungen: Krankheitsabsenzen: Eine Person mit Langzeitabsenz (total ca. 4 Monate); Absenzrate übrige Mitarbeiter: 3,3%.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	113
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	115
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	119
4.3	Investitionsrechnung	123
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	124
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	125
	Raumplanung	129
	Hochbau	137
	Strassenbau	149
	Öffentlicher Verkehr	157
	Umwelt	160
	Denkmalpflege und Archäologie	171
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	175
	Staatsanwaltschaft	180
	Jugendanwaltschaft	184

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets
Die Summe der Globlalbudgetsaldi des Bau- und Justizdepartements blieb mit 113,9 Mio. Franken rund 0,5 Mio. Franken unter den budgetierten 114,4 Mio. Franken.
Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 171,6 Mio. Franken einen Mehraufwand von 0,8 Mio. Franken auf. Coronabedingte Mehraufwände führten beim Hochbauamt sowie beim öffentlichen Verkehr (ÖV) zu Überschreitung des veranschlagten Globalbudgetsaldos (Hochbauamt 1,9 Mio. Franken, ÖV 2,6 Mio. Franken). Im ÖV lassen sich die pandemiebedingten Mehraufwände zurzeit nur schätzen. Eine entsprechende Abgrenzung wurde vorgenommen, ist aber noch mit Unsicherheit behaftet. Da die restlichen Globalbudgets den Voranschlag einhalten konnten oder unterschritten, konnten die Mehraufwände gesamthaft kompensiert werden.
Ertragseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von 1,2 Mio. Franken ab. Diese Verbesserung setzt sich aus diversen kleineren Posten zusammen.

Investitionsrechnung
Die Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartements liegen bei 82,0 Mio. Franken und damit rund 49,5 Mio. Franken unter dem Voranschlag.
Im Hochbauamt fielen die Nettoinvestitionen mit 54,7 Mio. Franken um 26,0 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. 15,3 Mio. Franken entfallen dabei auf das Bürgerspital Solothurn. Die provisorische Bauabrechnung für das Haus 1 zeigt eine Unterschreitung der geplanten Kredittranche von 12,2 Mio. Franken. Verzögerungen infolge veränderter Nutzungsbedürfnisse beim Haus 2 führten dazu, dass weiter 3,1 Mio. Franken im 2020 noch nicht angefallen sind. Pandemiebedingte Verzögerungen beim Rechenzentrum VESO sowie beim Rosengarten führten zu weiteren Verschiebungen in den Jahrestranchen (VESO 1,3 Mio. Franken, Rosengarten 1 Mio. Franken). Eine Verzögerung aufgrund von Projektoptimierungen beim Werkhof Wangen b. Olten führt ebenfalls zu einer Verschiebung von 1 Mio. Franken. Bei den Kleinprojekten konnten aufgrund verschieden gelagerter Verzögerungen 1,9 Mio. Franken weniger realisiert werden als budgetiert. Schliesslich konnten auch beim planbaren Unterhalt 4,8 Mio. Franken nicht realisiert werden. Hier stehen hauptsächlich Projektsistierungen aufgrund fehlender Entscheidungen der Nutzer im Vordergrund.
Die Nettoinvestitionen des Amtes für Verkehr und Tiefbau liegen bei 27,1 Mio. Franken und damit 19,7 Mio. Franken tiefer als veranschlagt. Die Hauptgründe liegen bei verschiedenen Verzögerungen gegenüber den geplanten Projektfortschritten. Insbesondere vertiefte Abstimmungen mit den Gemeinden im Zusammenhang mit laufenden Ortsplanungsrevisionen benötigen mehr Zeit. In verschiedenen Projekten sind auch Einsprachen gegen die jeweiligen Erschliessungspläne eingegangen. Die Behandlung der Einsprachen führt zu entsprechenden Verzögerungen gegenüber den ursprünglichen Terminplanungen. Bei weiteren Projekten wurde der Projektfortschritt zu optimistisch prognostiziert oder es kam zu Verzögerungen bei übergeordneten Plangenehmigungsverfahren.
Während die Bruttoinvestitionen des Bereichs Wasserbau im Amt für Umwelt bei 9,8 Mio. Franken liegen, sind die Nettoinvestitionen mit 52'000 Franken um 3,8 Mio. Franken tiefer als veranschlagt ausgefallen. Beim Hochwasserschutzprojekt Emme ab Wehr Biberist ergaben sich dank effizientem und gutem Arbeitsfortschritt Minderkosten und es mussten eingerechnete Reserven nicht ausgeschöpft werden. Weiter kam es bei zwei Kleinprojekten zu Verzögerungen gegenüber der Terminplanung, so dass noch keine Realisierungsausgaben angefallen sind.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen
Der Saldo der Finanzgrössen und Spezialfinanzierungen fällt gegenüber dem Voranschlag um 9,9 Mio. Franken besser aus. Der Nettoertrag betrug 53,5 Mio. Franken anstelle der budgetierten 43,6 Mio. Franken. Die Verbesserung setzt sich aus einem gesamthaften Minderaufwand von 6,0 Mio. Franken und einem gesamthaften Mehrertrag von 3,9 Mio. Franken zusammen.
Eine Aufwandminderung ergab sich insbesondere in der Bearbeitung von Altlasten (3,3 Mio. Franken), bei den Beiträgen an die Gemeinden (2,2 Mio. Franken) sowie durch die Auflösung einer Rückstellung für eine Altlastensanierung (Stadtmist), welche neu über die Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten abgewickelt wird (1,5 Mio. Franken). Demgegenüber steht unter anderem ein Mehraufwand bei den Abschreibungen der Strassen (2,1 Mio. Franken).
Ertragsseitig ergaben sich grössere Mehrerträge bei der Motorfahrzeugsteuer (0,5 Mio. Franken) und bei den Konzessionen (2,3 Mio. Franken).

Personal
Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezember bei 474,9 Pensen. Damit ist der Pensenbestand, bei einem minimalen Anstieg von 2,5 Pensen, stabil und liegt 13,2 Pensen unter dem Planwert.

4.2 Bau- und Justizdepartement

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF/EK)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	1'440	5'000	2'000	-3'000	-60.0
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	419'602	418'828	430'230	11'403	2.7
3010001	Praktikanten, Funktionäre	23'504	30'000	23'504	-6'496	-21.7
3010010	Dienstaltergeschenk Verw.-personal	0	0	695	695	0.0
3010012	LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal	10'391	0	9'990	9'990	0.0
3050001	EO Aufwandminderung	0	0	-754	-754	0.0
3099003	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	-4'622	0	729	729	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	93'153	94'604	95'570	966	1.0
8200001	LEBO Plan	0	10'471	0	-10'471	0.0
3109000	übriger Material- und Warenaufwand	546	10'000	1'702	-8'298	-83.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	169'663	210'000	309'263	99'263	47.3
3140000	Unterhalt Grundstücke	206'865	350'000	313'660	-36'340	-10.4
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'160	4'000	3'160	-840	-21.0
3170000	Spesenentschädigungen	25'066	23'000	23'640	640	2.8
3634000	Beiträge öffentliche Unternehmungen	0	100'000	100'000	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	3'757'134	4'400'000	3'902'558	-497'442	-11.3
	Aufwand	**4'705'902**	**5'655'902**	**5'215'947**	**-439'956**	**-7.8**
4100000	Regalien	-455'570	-440'000	-453'972	-13'972	3.2
4240011	Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-13'789	-10'000	-13'791	-3'791	37.9
4630000	Beiträge vom Bund	-1'138'455	-1'100'000	-1'383'225	-283'225	25.7
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'578'864	-1'627'500	-1'617'398	10'102	-0.6
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-115'849	-200'000	0	200'000	-100.0
	Ertrag	**-3'672'526**	**-3'747'500**	**-3'838'386**	**-90'886**	**2.4**
7310000	LV Fachleistungen	74	0	-456	-456	0.0
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'578'864	-1'627'500	-1'617'398	10'102	-0.6
8105070	Witischutzzone	50'000	50'000	50'000	0	0.0
8106062	Beratungskosten	-29'280	-20'000	-27'115	-7'115	35.6
	Interne Verrechnungen	**-1'558'071**	**-1'597'500**	**-1'594'969**	**2'531**	**-0.2**
	Saldo	**-524'695**	**310'902**	**-217'408**	**-528'310**	**-169.9**
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften (FG)**					
3130011	Perimeterbeiträge	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	4'812	10'000	5'516	-4'484	-44.8
3199000	Übriger Sachaufwand	0	0	-1'500'000	-1'500'000	0.0
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'653'640	2'393'000	2'421'378	28'378	1.2
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	14'007'647	15'193'000	14'228'715	-964'285	-6.3
3300430	Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	706'422	817'000	712'498	-104'502	-12.8
3300450	Abschr. G+H Mieterausbau	432'655	433'000	432'655	-345	-0.1
3301000	Ausserplanmässige Abschr. auf Grund.	2'786'000	0	0	0	0.0
3301420	Ausserpl. Abschreibung Gebäude mittel	0	0	82'207	82'207	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
	Aufwand	**20'651'176**	**18'956'000**	**16'442'970**	**-2'513'030**	**-13.3**
4411000	Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV	0	-5'000'000	-5'103'871	-103'871	2.1
4470001	Mieterträge Spitäler	-2'908'058	-2'486'000	-2'867'803	-381'803	15.4
4470002	Mietertrag Fachhochschule	-5'163'072	-5'142'000	-4'861'414	280'586	-5.5
4470004	Baurechtszins	-1'565'614	-1'662'000	-1'565'614	96'386	-5.8
4470008	Mietertrag Museum altes Zeughaus	-580'653	-578'000	-580'142	-2'142	0.4
	Ertrag	**-10'217'397**	**-14'868'000**	**-14'978'844**	**-110'844**	**0.7**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-1'003'307	-1'005'400	-1'010'687	-5'287	0.5
	Interne Verrechnungen	**-1'003'307**	**-1'005'400**	**-1'010'687**	**-5'287**	**0.5**
	Saldo	**9'430'471**	**3'082'600**	**453'439**	**-2'629'161**	**-85.3**

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P30304	**Subv. Wohnungsbau (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	15'691	10'000	99'142	89'142	891.4
	Aufwand	**15'691**	**10'000**	**99'142**	**89'142**	**891.4**
4260000	Rückerstattungen	-34'129	-20'000	-135'922	-115'922	579.6
	Ertrag	**-34'129**	**-20'000**	**-135'922**	**-115'922**	**579.6**
	Saldo	**-18'439**	**-10'000**	**-36'780**	**-26'780**	**267.8**
P30402	**Kantonsstrassenbau (FG)**					
3300190	Abschr. Strassen SF	24'807'303	24'500'000	26'611'752	2'111'752	8.6
	Aufwand	**24'807'303**	**24'500'000**	**26'611'752**	**2'111'752**	**8.6**
	Saldo	**24'807'303**	**24'500'000**	**26'611'752**	**2'111'752**	**8.6**
P30403	**Finanzierung Strassenbaufonds (SF)**					
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
	Aufwand	**201'879**	**202'000**	**201'879**	**-121**	**-0.1**
4411100	Gewinn aus Verk. von Strassen	-33'745	0	0	0	0.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	0	-18'000	0	18'000	-100.0
	Ertrag	**-33'745**	**-18'000**	**0**	**18'000**	**0.0**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	1'003'307	1'005'400	1'010'687	5'287	0.5
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds	-50'007'900	-49'495'022	-49'823'347	-328'326	0.7
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-8'112'600	-8'608'000	-7'775'284	832'716	-9.7
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	-6'576'843	-6'180'000	-6'458'337	-278'337	4.5
8102034	Anteil MfZ-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'640'801	-9'495'700	-9'696'854	-201'154	0.0
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	-2'248'523	-2'250'000	-2'332'692	-82'692	3.7
	Interne Verrechnungen	**-75'583'359**	**-75'023'322**	**-75'075'828**	**-52'506**	**0.1**
	Saldo	**-75'415'225**	**-74'839'322**	**-74'873'949**	**-34'627**	**0.0**
P30405	**Öffentlicher Verkehr (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	10'746'910	11'168'900	10'668'530	-500'370	-4.5
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	77'259	134'400	2'174	-132'226	-98.4
	Aufwand	**10'824'169**	**11'303'300**	**10'670'704**	**-632'596**	**-5.6**
4632000	Beiträge von Gemeinden	-3'601'692	-3'763'736	-3'529'226	234'510	-6.2
	Ertrag	**-3'601'692**	**-3'763'736**	**-3'529'226**	**234'510**	**-6.2**
	Saldo	**7'222'477**	**7'539'564**	**7'141'478**	**-398'086**	**-5.3**

4.2 Bau- und Justizdepartement

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P30503	**Wasserwirtschaft (GWBA)**					
3102000	Drucksachen, Publikationen	2'279	0	702	702	0.0
3102001	Fotokopien, Repro	0	0	108	108	0.0
3110001	Anschaffungen Mobilien	9'332	0	0	0	0.0
3119000	übrige nicht aktivierbare Anlagen	0	25'000	0	-25'000	-100.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	589'934	650'000	677'988	27'988	4.3
3130002	Anl., Tagungen, Ausstellungen u. Messen	100	0	6'251	6'251	0.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	0	30'000	16'011	-13'989	-46.6
3130014	Bearbeitung von Altlasten	5'824'986	3'590'000	261'116	-3'328'884	-92.7
3130031	Repräsentationen	0	0	91	91	0.0
3134000	Sachversicherungsprämien	0	0	209	209	0.0
3142000	Unterhalt Wasserbau	229'279	150'000	251'864	101'864	67.9
3150000	Unterhalt	0	10'000	52'482	42'482	100.0
3300200	Abschr. Wasserbau	428'277	490'000	445'505	-44'495	-9.1
3401000	Zinsen Darlehen und Vorschüsse	0	6'000	3'041	-2'959	100.0
3630000	Beiträge an Bund	155'299	150'000	91'621	-58'379	-38.9
3631000	Beiträge an Kantone	219'605	220'000	144'676	-75'324	-34.2
3632000	Beiträge an Gemeinden	3'813'917	4'500'000	2'246'904	-2'253'096	-50.1
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	16'397	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	321'079	400'000	1'024'765	624'765	156.2
3702000	Durchl. Beiträge Gemeinden	224'729	0	143'946	143'946	1.0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Instit.	279'341	190'000	222'252	32'252	17.0
	Aufwand	**12'114'554**	**10'411'000**	**5'589'530**	**-4'821'470**	**-46.3**
4120002	Konzessionen	-6'561'016	-5'500'000	-7'806'104	-2'306'104	41.9
4210021	Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	0	0	-48	-48	0.0
4240000	Benützungsgebühren	-5'472'362	-5'670'000	-5'967'494	-297'494	5.2
4240012	Abfallabgaben	-1'624'782	-1'700'000	-1'534'800	165'200	-9.7
4240021	Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-249'873	-230'000	-219'896	10'104	-4.4
4260000	Rückerstattungen	-5'500	0	0	0	0.0
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-190'045	-250'000	-160'413	89'587	-35.8
4630000	Beiträge vom Bund	-1'484'147	-1'040'000	-1'014'899	25'101	-2.4
4632000	Beiträge von Gemeinden	-210'000	-540'000	-540'000	0	0.0
4635000	Beiträge private Unternehmungen	-144'694	0	-434'969	-434'969	0.0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-230'878	0	0	0	0.0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-504'070	-190'000	-366'198	-176'198	92.7
	Ertrag	**-16'677'368**	**-15'120'000**	**-18'044'822**	**-2'924'822**	**19.3**
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	-183'065	-180'000	-200'853	-20'853	11.6
	Interne Verrechnungen	**-183'065**	**-180'000**	**-200'853**	**-20'853**	**11.6**
	Saldo	**-4'745'879**	**-4'889'000**	**-12'656'144**	**-7'767'144**	**158.9**
P30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**					
3120000	Energie	0	0	48'471	48'471	0.0
3130000	DL + Honorare	0	60'000	70'613	10'613	17.7
3199000	Übriger Sachaufwand	322'234	0	0	0	0.0
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	42'565	40'000	39'259	-741	-1.9
	Aufwand	**364'799**	**100'000**	**158'343**	**58'343**	**58.3**
4240012	Abfallabgaben	-81'538	-45'000	-80'316	-35'316	78.5
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-1'079'074	-145'000	-276'167	-131'167	90.5
	Ertrag	**-1'160'611**	**-190'000**	**-356'483**	**-166'483**	**87.6**
	Saldo	**-795'812**	**-90'000**	**-198'140**	**-108'140**	**120.2**

4.2 Bau- und Justizdepartement

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P30702	**Verkehrseinnahmen (FG)**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	12'186	80'500	95'440	14'940	18.6
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	720'097	637'000	618'629	-18'371	-2.9
	Aufwand	**732'283**	**717'500**	**714'069**	**-3'431**	**-0.5**
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-73'912'804	-73'800'000	-74'342'547	-542'547	0.7
4031000	Schiffssteuern	-183'065	-180'000	-200'853	-20'853	11.6
4600801	Ertrag Pauschale LSVA	-1'062'517	-980'000	-962'804	17'196	-1.8
4600802	Provision Pauschale LSVA	342'420	343'000	343'590	590	0.2
	Ertrag	**-74'815'966**	**-74'617'000**	**-75'162'614**	**-545'614**	**0.7**
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds	50'007'900	49'495'022	49'823'347	328'326	0.7
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'640'801	9'495'700	9'696'854	201'154	2.1
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	183'065	180'000	200'853	20'853	11.6
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	-913'837	-902'194	-902'194	0	0.0
8105041	Zuweisung Ueberschuss MFK	-667'471	-402'252	-402'847	-594	0.1
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	649'307	-693	-0.1
8105061	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'483'225	1'683'225	1'683'225	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**74'083'683**	**73'899'500**	**74'448'545**	**549'045**	**0.7**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P30802	**STAWA Finanzgrössen (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	840	0	0	0	0.0
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	10'141	12'000	11'667	-333	-2.8
3130010	Prozedurkosten	524'288	600'000	575'266	-24'734	-4.1
3130019	Entschädigungen bei Verfahrenseinstell.	147'818	300'000	234'097	-65'903	-22.0
3137003	Steuern und Abgaben	31'078	32'000	2'501	-29'499	-92.2
3181001	Abschr. und Erlasse Strafverfüg.	2'608'468	2'200'000	2'475'681	275'681	12.5
3181010	Abschreibungen Bussen	1'095'778	1'100'000	1'098'188	-1'812	-0.2
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	53'679	60'000	145'611	85'611	142.7
3199008	Entschädigung Freigesproch.	0	0	58	58	0.0
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	1'020'569	1'200'000	1'150'203	-49'797	-4.1
	Aufwand	**5'492'657**	**5'504'000**	**5'693'271**	**189'271**	**3.4**
4210021	Mahngebühren	-524'017	-690'000	-574'604	115'396	-16.7
4210036	Diverse Gebühren	-371'582	-380'000	-365'332	14'668	-3.9
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-1'773	-10'000	-10'525	-525	5.2
4270000	Bussen	-6'209'280	-6'200'000	-6'593'105	-393'105	6.3
4270004	Geldstrafen	-1'357'180	-1'340'000	-1'299'230	40'770	-3.0
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-6'625	-20'000	-2'855	17'145	-85.7
	Ertrag	**-8'470'457**	**-8'640'000**	**-8'845'651**	**-205'651**	**2.4**
	Saldo	**-2'977'800**	**-3'136'000**	**-3'152'380**	**-16'380**	**0.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30202	**Natur-/Heimatschutz**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Mehraufträge an Dritte (Dienstleistungs- und Bauaufträge), welche aus der Programmvereinbarung 2020-2024 mit dem Bundesamt für Umwelt resultieren. Dieser Mehraufwand führte entsprechend zu Mehrertrag aus Bundesmitteln.	210'000	309'263	**99'263**	**47%**
3140000	Unterhalt Grundstücke *Minderaufwand* Witterungsbedingt geringerer Unterhaltsaufwand in den kantonalen Naturreservaten.	350'000	313'660	**-36'340**	**-10%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Geringerer Abgeltungsaufwand für Leistungen im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft.	4'400'000	3'902'558	**-497'442**	**-11%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Mehrertrag für Projekte, welche mit Drittaufträgen realisiert werden konnten. Zusätzlich resultierten höhere Einnahmen aus der internen Verrechnung mit dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei für Waldbiodiversitätsmassnahmen.	-1'100'000	-1'383'225	**-283'225**	**26%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen *Minderertrag* Projekte mit Zusicherungen von Privaten Unternehmungen (Stiftungen) konnten 2020 noch nicht abgeschlossen und abgerechnet werden.	-200'000	0	**200'000**	**-100%**
30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
3130011	Perimeterbeiträge *Minderaufwand* Im Geschäftsjahr 2020 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	**-50'000**	**-100%**
3199000	Übriger Sachaufwand *Mehraufwand* Auflösung der Rückstellung Altlastensanierung. Mit Verfügung vom 19. Januar 2021 wurde die Sanierung des Stadtmist Solothurn verfügt. Gemäss Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) §165 Abs. 1 Bst. c Zif. 4 werden die Eigentümeranteile des Kantons zur Sanierung belasteter Standorte über die Spezialfinanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (AfU) abgewickelt, weshalb die Rückstellung des Hochbauamtes als Grundeigentümer nicht mehr notwendig ist.	0	1'500'000	**1'500'000**	**100%**
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel *Minderaufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	15'193'000	14'228'715	**-964'285**	**-6%**
3300430	Abschr. Gebäude/Hochbauten klein *Minderaufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	817'000	712'498	**-104'502**	**-13%**
3301420	Ausserpl. Abschr.Geb. u. Hochbauten *Mehraufwand* Durch den Ersatz des Schulpavillons beim Heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ), Balsthal, bzw. infolge Gebäude-Abbruchs musste ein Restbuchwert abgeschrieben werden (RRB Nr. 2020/1489 vom 27.10.2020).	0	82'207	**82'207**	**100%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4470001	Mieterträge Spitäler *Mehrertrag*	-2'486'000	-2'867'803	**-381'803**	**15%**
	Wegen Verzögerung des Umzugs in den Neubau Haus 1 (Schadenbehebung Bodenbeläge) wurden die Gebäude A und B weiterhin an die Solothurner Spitäler AG (soH) vermietet.				
4470002	Mietertrag Fachhochschule *Minderertrag*	-5'142'000	-4'861'414	**280'586**	**-5%**
	Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend).				
30304	**Subvention Wohnungsbau**				
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand*	10'000	99'142	**89'142**	**891%**
	Im 2020 wurde eine grössere Wohnbausubvention von Bund/Kanton und Gemeinde aus den 40-/50er Jahren aufgrund einer Handänderung zur Rückzahlung fällig. Das Hochbauamt ist für das Inkasso und für die Rückerstattung der Beiträge an Bund und Gemeinde zuständig.				
4260000	Rückerstattungen *Mehrertrag*	-20'000	-135'922	**-115'922**	**580%**
	Im 2020 wurde eine grössere Wohnbausubvention von Bund/Kanton und Gemeinde aus den 40-/50er Jahren aufgrund einer Handänderung zur Rückzahlung fällig. Das Hochbauamt ist für das Inkasso zuständig.				
30402	**Kantonsstrassenb.**				
3300190	Abschr. Strassen SF *Mehraufwand*	24'500'000	26'611'752	**2'111'752**	**9%**
	Der gegenüber dem VA höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert.				
30405	**Öffentlicher Verkehr**				
3630000	Beiträge an Bund *Minderaufwand*	11'168'900	10'668'530	**-500'370**	**-4%**
	Der Bund teilt den Kantonen jeweils im Februar mit, wie hoch die Beiträge in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) für das Folgejahr sein werden. Dies dient der Abteilung öV als Basis für den Voranschlag. Die Schlussabrechnung 2020 der BIF-Beiträge fiel nun tiefer aus als budgetiert, weil der Teuerungsindex des Fonds weniger hoch war als vom Bundesamt für Verkehr im Budget geschätzt.				
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmungen *Minderaufwand*	134'400	2'174	**-132'226**	**-98%**
	Die Abschreibungen betreffen die Kostenbeteiligung am Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental, welche mit RRB 2016/2095 resp. SGB 0202/2016 vom Kantons- und Regierungsrat genehmigt wurde. Die Kosten belaufen sich auf Total Fr. 392'000.--. Das Bauprojekt startete im Herbst 2018 und dauert ca. bis 2021. Auf das Jahr 2020 hin hat der Bund die restliche Finanzierung des Bauprojektes übernommen, weshalb für die beteiligten Kantone keine Kosten mehr anfallen (die noch ausgewiesenen Kosten betreffen eine Abgrenzungsdifferenz der Schlussrechnung per Ende 2019).				
30503	**Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA)**				
3119000	Übrige nicht aktivierbare Anlagen *Minderaufwand*	25'000	0	**-25'000**	**-100%**
	Im Jahr 2020 keine Aufwände für übrige nicht aktivierbare Anlagen.				
3130014	Bearbeitung von Altlasten *Minderaufwand*	3'590'000	261'116	**-3'328'884**	**-93%**
	Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2020 noch nicht begonnen werden. Zudem gab es bei der Sanierung des Canva-Areals eine erneute Verzögerung. Bei der Sanierung der Schiessanlagen war der Aufwand 2020 ebenfalls unter Budget.				
3142000	Unterhalt Wasserbau *Mehraufwand*	150'000	251'864	**101'864**	**68%**
	Mehraufwand beim Kiessammler Wildbach (Bellach/Solothurn) und zunehmende Unterhaltsarbeiten Emme (Abschnitt oberhalb Wehr).				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3150000	Unterhalt *Mehraufwand* Ausserordentlicher Ersatz div. Anbindepfosten in Grenchen (Staad) und Bellach (Bülletsbachmündung) erforderlich.	10'000	52'482	**42'482**	**425%**
3630000	Beiträge an Bund *Minderaufwand* Die Beiträge an Bund (5. Tranche Dezentrale SWW Jura) fielen tiefer aus als erwartet.	150'000	91'621	**-58'379**	**-39%**
3631000	Beiträge an Kantone *Minderaufwand* Der Beitrag an das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur fiel tiefer aus.	220'000	144'676	**-75'324**	**-34%**
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände nach GWBA Siedlungswasserwirtschaft fielen tiefer aus als erwartet.	4'500'000	2'246'904	**-2'253'096**	**-50%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Die schwierig zu budgetierenden gesetzlichen Beiträge an private Unternehmen im Altlasten- und Wasserwirtschaftsbereich fielen deutlich höher aus als erwartet.	400'000	1'024'765	**624'765**	**156%**
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand* Nicht budgetierte durchlaufende Beiträge bei diversen Fliessgewässern.	0	143'946	**143'946**	**100%**
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Inst. *Mehraufwand* Durchlaufende Beiträge des Bundes (rund 80%) an das Projekt "Nitrogäu" (vertiefte Untersuchung der Nitratbelastung im Gäu), welche vom Amt für Umwelt an die beteiligten Unternehmen weitergeleitet wurden (s. KoA 4700000).	190'000	222'252	**32'252**	**17%**
4120002	Konzessionen *Mehrertrag* Mehrertrag aufgrund höherer Einnahmen bei der Neukonzessionierung des Wasserkraftwerkes Gösgen (Einmal-Effekt) und aufgrund tieferer Umbuchungen von Konzessionen als Fördergelder durch die Energiefachstelle.	-5'500'000	-7'806'104	**-2'306'104**	**42%**
4240000	Benutzungsgebühren *Mehrertrag* Mehrerträge bei der Grundwasserbewirtschaftung.	-5'670'000	-5'967'494	**-297'494**	**5%**
4240012	Abfallabgaben *Minderertrag* Weggefallene Erträge der ehemaligen Deponie Rothacker.	-1'700'000	-1'534'800	**165'200**	**-10%**
4612000	Enschädigungen Gemeinden *Minderertrag* Die Entschädigungen von Gemeinden richten sich nach den effektiv schwankenden Aufwänden.	-250'000	-160'413	**89'587**	**-36%**
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen *Mehrertrag* Nicht budgetierte Beiträge von privaten Unternehmen aus Kostenteilerverfügungen im Altlastenbereich.	0	-434'969	**-434'969**	**100%**
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Mehrerträge aus Beiträgen Wasserbau und Nitrogäu-Projekt.	-190'000	-366'198	**-176'198**	**93%**
30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**				
3120000	Energie *Mehraufwand* Nicht budgetierte Kosten für Abwasser.	0	48'471	**48'471**	**100%**
4240012	Abfallabgaben *Mehrertrag* Höhere Abfallabgaben aufgrund der positiven Volumenentwicklung der Deponien.	-45'000	-80'316	**-35'316**	**78%**
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen *Mehrertrag* Erfolg des Wertschriftenportfolios der Deponiebetreiber bei der Aargauischen Kantonalbank.	-145'000	-276'167	**-131'167**	**90%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
30702	**Verkehrseinnahmen**				
4030000	Motorfahrzeugsteuer *Mehrertrag* Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen.	-73'800'000	-74'342'547	**-542'547**	**1%**
30802	**STAWA**				
3130019	Entsch.bei Verfahrenseinstellung *Minderaufwand* Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	300'000	234'097	**-65'903**	**-22%**
3137003	Steuern und Abgaben *Minderaufwand* Ab Februar erfolgt keine Spesenzahlung an die Oberzolldirektion mehr.	32'000	2'501	**-29'499**	**-92%**
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverf. *Mehraufwand* Die jährlich zu erwartende Summe der Abschreibungen und Erlasse Strafverfahren ist nur ungenau abschätzbar und wurde zurückhaltend budgetiert.	2'200'000	2'475'681	**275'681**	**13%**
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege *Mehraufwand* Die Kosten für die unentgeltliche Rechtspflege sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	60'000	145'611	**85'611**	**143%**
4210021	Mahngebühren *Minderertrag* Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar.	-690'000	-574'604	**115'396**	**-17%**
4270000	Bussen *Mehrertrag* Die Bussenerträge sind weder beeinflussbar noch planbar.	-6'200'000	-6'593'105	**-393'105**	**6%**

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
P30102	**Amt für Geoinformation**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	140'724	200'000	171'335	-28'665	-14.3
	Ausgaben	**140'724**	**200'000**	**171'335**	**-28'665**	**-14.3**
	Nettoinvestitionen	**140'724**	**200'000**	**171'335**	**-28'665**	**-14.3**
P30406	**Öffentlicher Verkehr**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	77'259	134'400	2'174	-132'226	-98.4
	Ausgaben	**77'259**	**134'400**	**2'174**	**-132'226**	**-98.4**
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-853'349	-848'477	-848'477	0	0.0
	Einnahmen	**-853'349**	**-848'477**	**-848'477**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**-776'090**	**-714'077**	**-846'303**	**-132'226**	**18.5**
P30701	**Motorfahrzeugkontrolle**					
5090000	übrige Sachanlagen	80'387	60'000	51'400	-8'600	-14.3
	Ausgaben	**80'387**	**60'000**	**51'400**	**-8'600**	**-14.3**
	Nettoinvestitionen	**80'387**	**60'000**	**51'400**	**-8'600**	**-14.3**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30102	**Amt für Geoinformation**				
5640000	Investitionsbeitrag an öff. Unternehmen *Minderausgaben* Durch Verzögerungen der Nutzungsplanung konnten nicht alle geplanten Beitragszusicherungen ausbezahlt werden.	200'000	171'335	**-28'665**	**-14%**
30406	**Öffentlicher Verkehr**				
5640000	Investitionsbeiträge an öff. Unternehm. *Minderausgaben* Die Abschreibungen betreffen die Kostenbeteiligung am Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental, welche mit RRB 2016/2095 resp. SGB 0202/2016 vom Kantons- und Regierungsrat genehmigt wurde. Die Kosten belaufen sich auf Total Fr. 392'000.--. Das Bauprojekt startete im Herbst 2018 und dauert ca. bis 2021. Auf das Jahr 2020 hin hat der Bund die restliche Finanzierung des Bauprojektes übernommen, weshalb für die beteiligten Kantone keine Kosten mehr anfallen (die noch ausgewiesenen Kosten betreffen eine Abgrenzungsdifferenz der Schlussrechnung per Ende 2019).	134'400	2'174	**-132'226**	**-98%**

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsausweis für das Jahr 2020 des Departementssekretariats des Bau- und Justizdepartements und des Amtes für Geoinformation wird geprägt durch die Veränderungen im Rechtsdienst. Dies aufgrund zweier Faktoren. Einerseits gingen im Berichtsjahr signifikant mehr Beschwerden ein. Andererseits standen zur Bearbeitung der gestiegenen Anzahl von Beschwerden aufgrund krankheitsbedingten Ausfällen und personellen Abgängen weniger personelle Ressourcen zur Verfügung. Die Lücken im Personalbestand konnten in der Zwischenzeit erfolgreich besetzt werden, so dass nach einem anspruchsvollen Jahr zuversichtlich in die Zukunft geblickt werden kann. Im Bereich der Führungsunterstützung und der amtlichen Geoinformation entsprachen die Leistungen den gesetzten Zielen.

Finanzen

Das Globalbudget Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 716'000 Franken besser ab. Folgende grosse Beträge haben dazu geführt, dass der Voranschlag derart stark unterschritten wurde:

- Fr. 200'000: höhere Beiträge vom Bund für den Bereich Geoinformation
- Fr. 320'000: tiefere Beitragssumme für die Nachführung der amtlichen Vermessung
- Fr. 100'000: tiefere Personalkosten aufgrund zwischenzeitlich nicht besetzter Stellen.

Personal

Die für das Jahr 2020 signifikant höher ausgewiesene Fluktuationsrate sowie die überdurchschnittlich vielen Krankheitsabsenzen sind hauptsächlich im Rechtsdienst entstanden und prägten diesen in erster Linie. Dessen Leistungsfähigkeit wurde entsprechend in Mitleidenschaft gezogen. Neben einem krankheitsbedingten Ausscheiden eines Mitarbeiters verliess ein weiterer langjähriger Jurist den Rechtsdienst. Zudem wurde eine ebenso erfahrene Juristin pensioniert. Die lichten Reihen dieser zentralen Stabsstelle im Bau- und Justizdepartement konnten inzwischen erfolgreich geschlossen werden. Seit dem 1. November 2020 steht der Rechtsdienst unter der Leitung von Michael Steiner, der ab 1. März 2021 auf eine wiederum vollzählige Belegschaft zählen kann.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen**								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	120	98	100	**70**	-30	-30.0%	⊟
	Bem.: Einerseits sind signifikant mehr Beschwerden eingegangen, andererseits grosse Fluktuation im Rechtsdienst (vgl. Management Summary)								
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	75	71	70	**70**	0	0.0%	
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	98	95	95	**96**	1	1.1%	
12	**Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte**								
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	70	65	100	**70**	-30	-30.0%	⊟
	Bem.: Das revidierte Strassengesetz konnte in der Zwischenzeit mit etwas Verspätung in Kraft gesetzt werden. Die Totalrevision des Gesetztes über den öffentlichen Verkehr (ÖVG) schreitet erfolgreich voran, weist aber gegenüber der Planung einen gewissen Rückstand auf. Das ÖVG soll im Jahr 2023 in Kraft treten.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	199	154	180	**135**	-45	-25.0%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	165	151	180	**193**	13	7.2%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	179	166	190	**200**	10	5.3%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'438	2'580	2'563	2'523	-40	-1.6%	
	Erlös	TCHF	-185	-156	-153	-115	37	-24.3%	
	Saldo	TCHF	2'252	2'424	2'410	2'407	-3	-0.1%	

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktegruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung (AV), Unterhalt amtliche Vermessung, Katasterführung ÖREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben**								
211	Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	10.8	11.6	12.0	**16.0**	4.0	33.3%	⊕
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	98	99	**99**	0	0.0%	
22	**Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren**								
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	62	67	60	**62**	2	3.3%	
23	**Kunden beraten und Daten liefern.**								
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	540	539	500	**524**	24	4.8%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'051	1'303	1'500	**1'091**	-409	-27.3%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	73	75	70	**70**	0	0.0%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	35	37	40	**37**	-3	-7.5%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	3	0	2	**0**	-2	-100.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.46	0.00	0.40	**0.00**	-0.40	-100.0%
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1		**0**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.15		**0.00**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Sumissionsgesetz)	Anzahl		2		**1**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.33		**0.19**		
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'593	2'705	2'919	2'423	-496	-17.0%	
Erlös	TCHF	-125	-226	-115	-312	-197	171.7%	
Saldo	TCHF	2'469	2'480	2'804	2'110	-694	-24.7%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'444	4'618	4'823	4'267	-556	-11.5%	
Ertrag	TCHF	-310	-382	-268	-428	-160	60.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'133**	**4'236**	**4'555**	**3'839**	**-716**	**-15.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	587	667	659	659	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'031	5'286	5'482	4'946	-537	-9.8%	
Erlös	TCHF	-310	-382	-268	-428	-160	60.0%	
Saldo	TCHF	4'721	4'903	5'215	4'518	-697	-13.4%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement								
Kosten	TCHF	2'438	2'580	2'563	2'523	-40	-1.6%	
Erlös	TCHF	-185	-156	-153	-115	37	-24.3%	
Saldo	TCHF	2'252	2'424	2'410	2'407	-3	-0.1%	
2 Amtliche Geoinformation								
Kosten	TCHF	2'593	2'705	2'919	2'423	-496	-17.0%	
Erlös	TCHF	-125	-226	-115	-312	-197	171.7%	
Saldo	TCHF	2'469	2'480	2'804	2'110	-694	-24.7%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			4'555'000	4'566'000	4'589'000	13'710'000
	Zusatzkredit						
	Total			**4'555'000**	**4'566'000**	**4'589'000**	**13'710'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			4'555'452	4'544'971		9'100'423
	Nachtragskredit						
	Total			**4'555'452**	**4'544'971**		**9'100'423**
Rechnung	**Total**			**3'839'270**			**3'839'270**
Reserven	Stand 1. Januar			115'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**115'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.2	22.0	23.0	**21.7**	-1.3	-5.7%
weiblich (Pensen)		7.6	7.1	7.9	7.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		14.6	14.9	15.1	13.8	-1.3	-8.6%
Anzahl Mitarbeitende		26	26	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	10	11	1	10.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	16	16	15	-1	-6.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	2.7	4.6	**14.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	1.0	**3.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	4.8	**3.4**
	Tage	134	258	**179**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.3	**0.1**
	Tage	11	18	**3**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Investitionen						
Digitalisierung Nutzungspläne	122	141	200	**104**	-96	-48.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht.
Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung sind nach wie vor sehr hoch. Mit den verfügbaren personellen Ressourcen lassen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur noch teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.
Die Produktegruppenergebnisse weichen vom Voranschlag 2020 ab, da die Leistungsarten für die neue Globalbudgetperiode 2020-2022 erst Mitte 2020 angepasst wurden.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst um rund Fr. 201'600.00 besser ab als budgetiert. Das positive Ergebnis beruht auf zwei Faktoren: Geringere Personalkosten (Vakanzen bei Stellenbesetzungen) und weniger Drittaufträge.

Personal

In der Abteilung Baugesuche führte eine langanhaltende krankheitsbedingte Abwesenheit bereits seit Anfang 2019 zu Kapazitätsengpässen bei der Bearbeitung von Baugesuchen. Hinzu kam ein weiterer Austritt per 30. Juni 2020. Die beiden Stellen konnten per 1. Juli 2020 wiederbesetzt werden. Die angespannte Situation konnte im 2020 während den ersten drei Monaten durch eine temporäre Unterstützung leicht entschärft werden.

In der Abteilung Nutzungsplanung waren im Berichtsjahr zwei Abgänge zu verzeichnen. Beide Stellen konnten wiederbesetzt werden (per 1. Oktober 2020 resp. 1. April 2021).

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Raumplanung

Grundlagen/Richtplanung:

Kantonaler Richtplan: Die Richtplananpassung 2019, welche Änderungen an den Kapiteln S-1.1 Siedlungsgebiet und Bauzonen, L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-2.2 Kantonsstrassen und E-2.4 Windenergie/Gebiete für Windparks beinhaltet, lag anfangs 2020 öffentlich auf. 71 Einwendende äusserten sich dazu. Das Bundesamt für Raumentwicklung prüfte die Anpassung. Der Einwendungsbericht wurde im Dezember 2020 verschickt, anschliessend wird der Regierungsrat die Anpassung beschliessen. Die Richtplananpassung «Erweiterung Kiesabbau Hard-Usserban, Fulenbach / Härkingen» wurde am 29. Mai 2020 vom UVEK genehmigt. Bei der Richtplananpassung «Erweiterung Kiesgrube Aebisholz, Oensingen / Kestenholz» lag der Entwurf des Prüfungsberichts des Bundes vor, die Genehmigung wird anfangs 2021 erwartet. Die Richtplananpassung «Kleinwasserkraft» wurde vom Regierungsrat beschlossen (RRB Nr. 2020/1668 vom 24. November 2020). Sie wird anfangs 2021 dem UVEK zur Genehmigung eingereicht.

Raumbeobachtung: Die Daten zu den Bauzonen und der Siedlungsstrategie sowie auch die Auslastung der Bauzonen nach den Technischen Richtlinien Bauzonen wurden aktualisiert. Amtsintern wurde ein Tool entwickelt, um den Zugang zu raumrelevanten Informationen zu vereinfachen. Die Möglichkeiten zur Diffusion von raumrelevanten statistischen Informationen für die Öffentlichkeit werden 2021 evaluiert.

Agglomerationsprogramme: Einige Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen Solothurn, AareLand und Basel der 1. und 2. Generation sind weiterhin in Umsetzung, ebenso konnten Massnahmen der 3. Generation umgesetzt werden. Die Erarbeitung der 4. Generation schritt wie geplant voran und ist in der Schlussphase. Die Abgabe der vier Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand, Basel und neu auch Grenchen an den Bund erfolgt im Juni 2021.

Nachhaltige Entwicklung/Agenda 21 SO: Im Rahmen des Forums Weissenstein fanden eine Sitzung der Arbeitsgruppe Touristischer Verkehr sowie verschiedene bilaterale Austausche statt. Als Schwerpunkt der Agenda 21 SO für die Jahre 2019/2020 wurde das Thema Ernährung/food waste festgelegt. 2020 wurden die Kampagne «Save Food – Fight Waste» von PUSCH sowie das Projekt «Foodwaste im Fokus – Schulgärten als Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung» in der Region Solothurn unterstützt. Ausserdem wurden die Arbeiten für eine Neuausrichtung der Agenda 21 SO aufgenommen.

Nutzungsplanung:

Die Ortsplanungsrevisionen und insbesondere die Umsetzung einer der jeweiligen Situation in den Gemeinden angepassten Innenentwicklung fordern das Amt zeitlich und auch inhaltlich weiterhin stark. Die erhöhten Anforderungen an Ortsplanungen werden sowohl bei der Vorprüfung nach §15 PBG als auch bei der Genehmigung von Ortsplanungen konsequent eingefordert, was in Verbindung mit der grossen Zahl laufender Ortsplanungen weiterhin zu erheblichen Verzögerungen führt. Ende 2020 waren gleichzeitig 77 Gemeinden im Prozess der Ortsplanung unterwegs.

Der Austausch mit den Gemeinden und Planungsbüros musste pandemiebedingt ab Mitte März 2020 mehrheitlich in den virtuellen Raum verlegt werden. Sitzungen und Besprechungen wurden vermehrt mittels Telefon- und Videokonferenzen durchgeführt. An die Stelle des RaumplanerInnentreffs vom Mai trat ein Versand mit Verweis auf das im April 2020 erschienene Mitteilungsblatt des BJD mit Beiträgen zur Anwendung des Planungsausgleichsgesetzes und zu Gestaltungsplänen sowie weiteren Themen mit Bezug zur Nutzungsplanung. Der RaumplanerInnentreff vom November wurde als Video-Anlass mit ca. 35 Teilnehmenden durchgeführt. Neben einer Übersicht zum Stand der Ortsplanungen stand das Thema "Siedlungsqualität" im Fokus.

Im Jahr 2020 wurden die Ortsplanungen der Gemeinden Schnottwil und Langendorf genehmigt. Daneben wurden die Ortsplanungen von Starrkirch-Wil, Riedholz und Feldbrunnen-St. Niklaus zur Genehmigung eingereicht (in allen Fällen sind gleichzeitig mit der Genehmigung auch eine oder mehrere Beschwerden zu behandeln). Wie im vorausgehenden Jahr wurde dem direkten Austausch mit den Gemeinden ein hoher Stellenwert eingeräumt. Insgesamt wurden wiederum knapp 40 Gespräche mit Gemeinden unter Einbezug der Amtsleitung geführt. Pandemiebedingt wurde ein Teil davon in den virtuellen Raum verlegt.

Das kantonale Planungsausgleichsgesetz ist in der konkreten Anwendung weiterhin herausfordernd. Im Zug der Vorprüfung verschiedener Ortsplanungen gab insbesondere die Frage der konkreten Bemessung des Mehrwertes zu Diskussionen Anlass. Ein Austausch mit der kantonalen Steuerverwaltung im Herbst 2020 hat wertvolle Informationen hervorgebracht. Die künftige Anwendung soll unter Beizug des Rechtsdienstes BJD weiter konkretisiert werden.

Die Einführung der Geschäftskontrolle für Nutzungsplangeschäfte (und weitere Geschäftsfälle des Amtes) wird nicht wie vorgesehen auf den Jahreswechsel 20/21 sondern voraussichtlich bis Ende des ersten Quartals 2021 erfolgen. Sie wird neben einer besseren Übersicht amtsintern auch eine Verbesserung des Austausches mit den anderen, jeweils an der Geschäftsbearbeitung beteiligten Dienststellen und insbesondere auch mit dem Rechtsdienst BJD ermöglichen.

Die Digitalisierung der Nutzungsplandaten der Gemeinden kommt weiter voran. Das Ziel von 70 Gemeinden bis Ende 2020 erwies sich als zu ambitioniert, mittlerweile ist aber ein Drittel aller Gemeinden, darunter insbesondere die beiden Städte Olten und Grenchen, verifiziert und im WebGIS des Kantons abrufbar. Weiterhin herausfordernd ist der Verifizierungsprozess, der in der Abteilung Nutzungsplanung viele Ressourcen bindet. Unter der Federführung des Amtes für Geoinformation wurde mit der Definition die Nachführung der Nutzungsplandaten begonnen.

Grossprojekte:

Projekt All-Gäu: Der Raum Gäu/Untergäu verzeichnete in den letzten Jahren ein hohes Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstum. Zahlreiche Grossprojekte sind in Erarbeitung. Damit künftig möglichst eine abgestimmte, themen- und grenzübergreifende Entwicklung stattfindet, wurde das Projekt "All-Gäu" lanciert. Unter Einbezug der 15 Gemeinden (Boningen, Egerkingen, Fulenbach, Gunzgen, Hägendorf, Härkingen, Kappel, Kestenholz, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Rickenbach, Wangen bei Olten und Wolfwil) und kantonaler Ämter ist ein entsprechendes Pflichtenheft erarbeitet worden. Die Startveranstaltung inkl. Begehung u.a. mit den drei Bearbeitungsteams hat am 15. Oktober 2020 stattgefunden.

Projekt KRV-ON: In den kantonalen Richtplänen Bern und Solothurn sind die benachbarten Arbeitsplatzgebiete Stockmatte (BE) und Ob der Gass/Moos/Tschäppelisacker/Garwiden (SO) definiert. Da beim Areal Stockmatte die Erschliessung ungenügend ist, wurde das kantonsübergreifende Konzept Raum und Verkehr Oensingen-Niederbipp KRV ON aufgegleist. Dazu hat der Kanton Bern in Zusammenarbeit des Kantons Solothurn ein Pflichtenheft erarbeitet. Die Startsitzung erfolgte im Dezember 2020. Ziel ist ein grenzüberschreitendes Nutzungsprofil des gesamten Arbeitsplatzgebiets. Dies bedeutet, dass unter Berücksichtigung der Bahnhöfe und der Autobahnanschlüsse die künftige Art der Nutzungen (z.B. arbeitsplatzintensive Nutzungen, Logistik mit Veredelung u.a.m.) verortet werden soll.

Mobilitätsquintett Wasseramt: Um im Wasseramt im Raum zwischen den beiden Autobahnachsen eine abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung zu ermöglichen, wurde mit Unterstützung der repla espace Solothurn im August 2020 das Projekt "Mobilitätsquintett Wasseramt" gestartet. Im Rahmen dieses

Projektes soll eine gemeinsame Vision / Zielvorstellung entwickelt werden, wie der Verkehr im Perimeter der fünf Gemeinden Biberist, Derendingen, Gerlafingen, Kriegstetten und Zuchwil gestaltet und organisiert werden soll. Damit soll eine Konkretisierung der Mobilitätsstrategie 2040 der Agglomeration Solothurn für die fünf Gemeinden erfolgen und ein Gesamtkonzept erarbeitet werden mit Aussagen zu Funktion und Netzhierarchie für alle Verkehrsträger inkl. Massnahmen zur Umsetzung.

Arealentwicklung Attisholz Nord: Die bisher gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Grundeigentümerin und den Planungsbüros nach der Vorprüfung vom Juni 2019 wird fortgesetzt. Die in der Vorprüfung aufgeworfenen Fragen wurden intensiv bearbeitet und mit den kantonalen Ämtern und Fachstellen besprochen, dies insbesondere im Bereich Verkehr/Mobilität. Vom Januar bis März 2020 fand die öffentliche Mitwirkung statt. Der Gemeinderat hat sich in der Folge mit den Mitwirkungsbeiträgen befasst und diese in einem Mitwirkungsbericht beantwortet. Ende Oktober 2020 erfolgte die abschliessende Vorprüfung. Das Planungsgeschäft ist damit bereit für die öffentliche Auflage.

Bikestrecke / Wildruhezone Weissenstein: Nach erfolgter öffentlicher Auflage der kantonalen Nutzungsplanung Ende 2019 erfolgten im Jahr 2020 Verhandlungen mit zwei Einsprechergruppen (Jagd, Naturschutz). Den Einsprechern wurden Vereinbarungsentwürfe unterbreitet. Diese wurden bis Ende 2020 noch nicht unterzeichnet. Eine Einigung mit den Parteien (Rückzug der Einsprachen) und die Berücksichtigung der Vereinbarungsinhalte im Genehmigungsbeschluss der Regierung ist im ersten Semester 2021 vorgesehen.

Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn: Mit dem Ziel, die Aspekte des Naturschutzes, der Naherholung und des Fuss- und Veloverkehrs im sensiblen Raum östlich der Stadt Solothurn aufeinander abzustimmen wurde ein Projekt gestartet. Der Projektperimeter ist in die beiden Teilräume entlang der Aare und entlang der Emme gegliedert. Gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden und den kantonalen Fachstellen sollen das Mit- und Nebeneinander von Naherholung und Natur gewährleistet und Mehrwerte für alle geschaffen werden. Die Bearbeitung erfolgt in Abstimmung mit den Zielen des Agglomerationsprogramms Solothurn und der Programmvereinbarung 2020-2024 mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).

Bell AG: Die aufgrund einer Einsprache angepasste Nutzungsplanung zur Erneuerung / Erweiterung der Anlagen für die Fleischverarbeitung in Oensingen wurde im Oktober 2019 erneut zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht wurde am 20. April 2020 zugestellt. Die Nachprüfung der überarbeiteten Unterlagen erfolgte bis August 2020. Der Genehmigungsantrag ist Ende 2020 beim Kanton eingegangen. Die Genehmigung ist im ersten Quartal 2021 vorgesehen.

Kehrichtverbrennungsanlage Zuchwil: Das Baugesuch zum Neubau wurde am 25. Oktober 2019 eingereicht. Aufgrund der umfangreichen Akten für dieses Grossprojekt und der Zuständigkeit des Kantons als Baubehörde gestaltete sich diese Prüfung vergleichsweise aufwändig. Die Baubewilligung konnte nach einer Überarbeitung der Unterlagen am 6. Mai 2020 erteilt werden.

Biberist-Ost: Die zukunftsgerichtete Entwicklung des Gebiets hat für den Kanton einen hohen Stellenwert. Es besteht eine weitere Chance, in der Agglomeration Solothurn einen substanziellen Beitrag zur erwünschten Siedlungsentwicklung nach innen zu leisten. Unter Leitung des Amtes für Raumplanung wurde im Berichtsjahr der Austausch zwischen der Standortgemeinde, den Arealeigentümern des Papieri-Areals, der Biberena sowie der BLS intensiviert. Es besteht eine grundsätzliche Einigkeit darüber, dass an diesem Standort ein neues, lebendiges und durchmischtes Zukunftsquartier entstehen soll und hierzu eine enge Zusammenarbeit der Projektpartner erforderlich ist.

Jura-Höhenweg: Der wegen Steinschlaggefahr gesperrte Wegabschnitt der nationalen Wanderoute Nr. 5 soll wieder sicher begangen werden können. Hierzu soll eine 50 Meter lange Seilbrücke beim Balmberg zwischen dem Hofbergli und dem Niederwiler Stierenberg im Bereich des «Gschliffs» erstellt werden. Für die Signalisation und den Unterhalt der Wanderwege haben gemäss Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege die Kantone zu sorgen. Der Kanton Solothurn wendet dafür jährlich 80'000 Franken im Rahmen eines Leistungsauftrages an die Solothurner Wanderwege auf. Die Kosten für den Bau der Seilbrücke übersteigen dieses jährliche Budget für den Unterhalt der Wanderwege aber bei Weitem. Deshalb wurde dem Kantonsrat ein Verpflichtungskredit beantragt.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Beispielsweise sollen Bestrebungen zur Förderung der Biodiversität im intensiv genutzten Landwirtschaftsgebiet und entlang von Gewässern stärker als bisher unterstützt werden. Gleichzeitig wird ein Fokus auf die Vernetzung der Wälder innerhalb derselben sowie mit anderen Lebensräumen gelegt. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der Strategie

Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung.

Im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung des Mehrjahresprogramms ist die Einführung einer neuen Applikation erforderlich. Im Berichtsjahr wurde hierzu die entsprechende Evaluation weitergeführt und ein Richtungsentscheid getroffen. Weiterführende Arbeiten am Datenmodell und deren Umsetzung wurden in Angriff genommen.

Die Umsetzung der neuen NFA-Programmvereinbarungen 2020-24 in den Bereichen Naturschutz und Landschaft wurde eingeleitet.

Die kantonale Nutzungsplanung über das Naturreservat Holzfluh-Neu Falkenstein in Balsthal wurde zur regierungsrätlichen Genehmigung vorbereitet. Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammmolch, Steinkauz, Dunkler Moorbläuling, Schmetterlingshaft, seltene Wildrosen auf Juraweiden, etc.) wurden im ganzen Kanton umgesetzt.

Als besondere Herausforderung erwies sich die Koordination von Bedürfnissen des Naturschutzes und der Naherholung im Raum Grien nahe der Kantonsgrenze Aargau-Solothurn. Das Bedürfnis nach Naherholung äusserte sich durch die speziellen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie in bisher noch nicht gekanntem Ausmass.

Produktegruppe Baugesuche

Im Jahr 2020 wurden 474 Gesuche eingereicht (Vorjahr 437). Besonders im Frühling während dem Corona-Lockdown stieg die Anzahl der eingegangenen Geschäfte im Vergleich zu den Vorjahren stark an. Gleichzeitig führte die nach wie vor starke Ausrichtung auf Papierakten im Mitberichtsverfahren zu Zusatzaufwänden in der Bearbeitung. Weiter sind ab Frühling mehr Telefon- und E-Mail-Anfragen eingegangen als üblich. Ab Herbst 2020 wurden Vorbereitungsarbeiten für die Weiterentwicklung der Geschäftskontrolle "SOBAU" geleistet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Grossprojekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Eine Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten**								
111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %			100	**107**	7	7.0%	
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha			10	**4**	-6	-60.0%	⊕
12	**Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern**								
121	Mitwirkung an grenzüberschreitenden Projekten, insbesondere Agglomerationsprogrammen	(>) Anz.			6	**6**	0	0.0%	
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ	(>) Anz.			1	**0**	-1	-100.0%	⊟
	Bem.: Für die Region Solothurn wurde in einem Pilotprojekt die Inventarisierung der Arbeitszonen vorgenommen. Für die Bewirtschaftung der Arbeitszonen ist geplant, mit der repla espace Solothurn eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Die Verhandlungen verzögerten sich aufgrund anderer Prioritäten, so dass die Arbeiten 2020 nicht abgeschlossen werden konnten. Der Prozess wurde – ausgelöst durch ein Einzonungsbegehren – jedoch bereits getestet. Der Abschluss der Leistungsvereinbarung als Grundlage für eine operative regionale Arbeitsbewirtschaftung ist für 2021 geplant.								
13	**Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten**								
131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %			90	**84**	-6	-6.7%	
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %			80	**46**	-34	-42.3%	⊟
	Bem.: Kleine Anzahl Genehmigungen wenig repräsentativ, Beibehaltung von Reservezone in urbaner Gemeinde.								
133	Anteil der Fläche, der neu ausgeschiedenen W2-Zonen an allen neuen Bauzonen	(<) %			5	**19**	14	270.0%	⊟
	Bem.: Kleine Anzahl Genehmigungen wenig repräsentativ, Vorprüfungen der Ortsplanungen erfolgten noch deutlich vor Genehmigung des kantonalen Richtplans.								
134	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung	(>) Anz.			70	**36**	-34	-48.6%	⊟
	Bem.: Ziel von 70 Gemeinden bis Ende 2020 aufgrund gleichzeitig vorzunehmenden Vorprüfungen zu ambitioniert, Verifizierung der Daten der beiden grossen Städte Olten und Grenchen vergleichsweise aufwändig.								
14	**Grossprojekte voranbringen**								
141	Begleitung von Projekten in der Planungsphase	(>) Anz.			3	**5**	2	66.7%	⊕
142	Begleitung von Projekten in der Umsetzungsphase	(>) Anz.			3	**5**	2	66.7%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	1			**1**		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	1	5		**2**		
Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl				**17**		
Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern	Anzahl				**9**		
Genehmigte übrige Nutzungspläne	Anzahl				**40**		
Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne	Anzahl				**55**		
Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum	Prozent				**82**		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00		**0.00**		
Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege	TCHF			120	**120**	0	0.0%
Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda	TCHF			104	**22**	-82	-78.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'862	2'897	2'946	2'944	-2	-0.1%	
	Erlös	TCHF	-208	-171	-210	-128	82	-39.0%	
	Saldo	TCHF	2'655	2'725	2'736	2'816	80	2.9%	

Bemerkungen: Weniger verrechnete Leistungen für Planungen Bund und weniger genehmigte Plangeschäfte.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten**								
211	Hecken im MJPNL	(>) km			68	**65**	-3	-4.4%	
212	Weiden im MJPNL	(>) ha			1'500	**1'510**	10	0.7%	
213	Heumatten im MJPNL	(>) ha			1'000	**997**	-3	-0.3%	
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.			13'000	**12'824**	-176	-1.4%	
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL Bem.: Grössere Nachfrage als geplant	(>) Anz.			30	**89**	59	196.7%	⊕
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten Bem.: Höhere Anzahl kleinerer Fördermassnahmen	(>) Anz.			5	**10**	5	100.0%	⊕
22	**Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen**								
221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten Bem.: Mehr Eingriffe vor allem wegen Bekämpfung von Neophyten	(>) Anz.			5	**25**	20	400.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen und Pilotprojekte)	Hektar	145	141	150	**143**	-7	-4.7%
	Wiesen am Bach	Hektar	126	133	132	**142**	10	7.6%
	Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreservaten und in der Witischutzzone	Anzahl			1	**1**	0	0.0%
	Vereinbarungen MJPNL total	Anzahl			2'480	**2'570**	90	3.6%
	Vereinbarungsfläche MJPNL (total)	Hektar			6'950	**7'126**	176	2.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	386	346	653	325	-328	-50.2%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	386	346	653	325	-328	-50.2%	

Bemerkungen: Minderaufwand: wegen Anpassung der Leistungsarten Mitte 2020 und teilweise Verschiebung zu Produktegruppe Raumplanung.

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'394	9'057	9'581	9'581	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**5'281**	**4'706**	**5'706**	**5'266**	**-440**	**-7.7%**
	Erlös	TCHF	-5'944	-5'230	-5'395	-5'483	-88	1.6%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	663	524	-311	217	528	-169.8%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'057	9'581	9'270	9'798	528	5.7%

Bemerkungen: Wegen höheren Erträgen und kleinerem Aufwand resultiert eine Einlage statt Entnahme.

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen**								
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %			85	**68**	-17	-20.5%	⊡
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	Prozent			100	**76**	-25	-24.5%	

Bemerkungen: In den angegebenen Zahlen fehlen die migrierten Geschäfte aus der alten Geschäftskontrolle "BauGIS". Die manuelle Auswertung dieser Geschäfte würde zu einem unverhältnismässigen Aufwand führen, weshalb darauf verzichtet wurde. Per 24. September 2019 sind 104 offene Geschäfte in die neue Geschäftskontrolle "SOBAU" migriert worden. Davon sind in der Zwischenzeit 86 Geschäfte abgeschlossen worden und 18 Geschäfte sind noch in Bearbeitung.
Begründung der Abweichung: Im 2020 sind insgesamt 474 Geschäfte (Vorjahr 437) eingegangen (inkl. "Aufsichtsverfahren", Veranstaltungen etc.). Hinzu kamen mehr Telefon- und E-Mail-Anfragen als üblich. Eine 100-% Stelle war aufgrund einer langanhaltenden krankheitsbedingten Abwesenheit von Mitte Januar 2019 bis 30. Juni 2020 nicht besetzt. Im Anschluss hat die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden (Eintritt per 1. Juli 2020) Zeit beansprucht.
Die eingegangenen Baugesuche innerhalb der Bauzone wurden infolge fehlender Zuständigkeit der Abt. BG erstmals konsequent an die Gemeinden retourniert respektive wenn bekannt und genügend Exemplare an die zuständigen Fachstellen zur direkten Erledigung weitergeleitet.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl				**339**	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte	Anzahl				**232**	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten	Anzahl				**2**	
Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl				**16**	
Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone	Anzahl				**49**	
Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund)	Anzahl				**46**	
Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD	Anzahl				**20**	

Bemerkungen: Für die statistischen Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	894	855	721	794	73	10.2%	
Erlös	TCHF	-168	-161	-140	-157	-17	12.5%	
Saldo	TCHF	725	694	581	637	56	9.6%	

Bemerkungen: Mehraufwand wegen Lohnanpassungen und Mehrertrag wegen höheren Gebührenrechnungen infolge höherem Arbeitsaufwand.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'573	3'518	3'685	3'418	-266	-7.2%	
Ertrag	TCHF	-376	-332	-350	-285	65	-18.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'197**	**3'186**	**3'335**	**3'133**	**-202**	**-6.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	569	580	636	645	9	1.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'142	4'098	4'321	4'064	-257	-6.0%	
Erlös	TCHF	-376	-332	-350	-285	65	-18.4%	
Saldo	TCHF	3'766	3'765	3'971	3'778	-193	-4.9%	
1 Raumplanung								
Kosten	TCHF	2'862	2'897	2'946	2'944	-2	-0.1%	
Erlös	TCHF	-208	-171	-210	-128	82	-39.0%	
Saldo	TCHF	2'655	2'725	2'736	2'816	80	2.9%	
2 Natur und Landschaft								
Kosten	TCHF	386	346	653	325	-328	-50.2%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	386	346	653	325	-328	-50.2%	
3 Baugesuche								
Kosten	TCHF	894	855	721	794	73	10.2%	
Erlös	TCHF	-168	-161	-140	-157	-17	12.5%	
Saldo	TCHF	725	694	581	637	56	9.6%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'335'000	3'316'000	3'337'000	9'988'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'335'000**	**3'316'000**	**3'337'000**	**9'988'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'334'552	3'454'971		6'789'522
	Nachtragskredit						
	Total			**3'334'552**	**3'454'971**		**6'789'522**
Rechnung	**Total**			**3'132'970**			**3'132'970**
Reserven	Stand 1. Januar			39'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		132'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**171'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		21.2	21.9	21.8	**22.1**	0.3	1.4%
weiblich (Pensen)		8.8	10.8	10.8	9.6	-1.2	-11.1%
männlich (Pensen)		12.3	11.1	11.0	12.5	1.5	13.6%
Anzahl Mitarbeitende		28	28	28	26	-2	-7.1%
weiblich (Mitarbeitende)		12	14	14	11	-3	-21.4%
männlich (Mitarbeitende)		16	14	14	15	1	7.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	15.3	4.6	**15.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.3	1.0	**3.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	5.7	**1.4**
	Tage	127	308	**79**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.2	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	273	73	**157**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	1.1	**0.6**
	Tage	37	62	**34**

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele konnten im Jahr 2020 nur teilweise erreicht werden.

Die grössten Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

- Nr. 11: Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten.

Von den zwei geplanten Qualitätsverfahren (Neubau Zentralgefängnis, Flumenthal, und Hallenbad, Solothurn) wurde nur ein Verfahren durchgeführt. Das Projekt Hallenbad wurde sistiert.

- Nr. 14: Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR.

Von rund 10 Geschäften konnten bei fünf Geschäften die vorgegebenen Ziele nur teilweise eingehalten werden (Covid-19, aufwändige Verhandlungen, Sistierungen). Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

- Nr. 21: Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht.

Die SQS-Zertifizierung wurde aufgehoben und wird durch ein vereinfachtes, HBA-internes UM ersetzt.

3 Immobilienmanagement

- Nr. 32: Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten.

Die SQS-Zertifizierung wurde aufgehoben und wird durch ein vereinfachtes, HBA-internes UM ersetzt.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktegruppen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2020 wurden Ausgaben von Fr. 30'635'000.--, Einnahmen von Fr. 6'656'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 23'979'000.-- genehmigt.

Rechnung:
Die Rechnung 2020 schliesst mit Ausgaben von Fr. 32'827'000.--, Einnahmen von Fr. 6'969'000.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'858'000.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 1'879'000.-- überschritten, was einer Abweichung von 7,8% zum Voranschlag entspricht. Die nicht zweckgebundenen Reserven von Fr. 1'115'000.-- werden bezogen.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch die Mehraufwendungen aufgrund der besonderen Lage bzw. Covid-19-Pandemie.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktegruppenergebnissen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Mit diesem Geschäftsbericht endet die Globalbudgetperiode 2018 - 2020. Der Verpflichtungskredit (VP) von insgesamt Fr. 72'966'000.-- (Fr. 72'851'000.-- plus Fr. 115'000.-- für den Teuerungsausgleich der Lohnerhöhung per 1.1.2019, RRB Nr. 2018/1305 vom 21.8.2018) wird mit einem Ergebnis über die ganze Periode von Fr. 73'643'000.-- um Fr. 677'000.-- überzogen.

Personal

Soll-Personalbestand:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,6 Stellen
Hauswartung/Raumpflege: 93 Mitarbeitende mit 36,9 Stellen

Ist-Personalbestand:
Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 25,3 Stellen
Hauswartung/Raumpflege: 90 Mitarbeitende mit 36,1 Stellen

Per Ende 2020 sind im Kernteam des Hochbauamtes 2,3 Stellen und im Bereich der Hauswartung/Raumpflege 0,8 Stellen vakant.

Für das ausgeschriebene Stellenprofil der Abteilung Immobilienentwicklung konnte bisher noch kein geeigneter Ersatz gefunden werden. Die Stelle wird weiterhin ausgeschrieben. Eine weitere Vakanz entstand durch einen Stellenwechsel. Anfangs 2021 werden 0,7 Stellen durch befristete Pensen-Erhöhungen (Leiterin Immobilienentwicklung, Sachbearbeiterin Zentrale Dienste) und durch die Einstellung einer Junior Projektleiterin besetzt.

Die vakanten 0,4 Stellen in der Objektbewirtschaftung werden im 2021 ersetzt.

In der Hauswartung/Raumpflege werden 0,3 Stellen im 2021 ersetzt; 0,5 Stellen werden aufgrund Neuorganisationen erst im 2022 wieder ersetzt.

2. Tätigkeitsbericht

2020 war geprägt durch Covid-19, Schwerpunkte:

Im Bereich Immobilien- und Projektentwicklung:
Im Zusammenhang mit Covid-19 mussten zahlreiche zusätzliche Aufgaben bewältigt werden, sei es in der Evaluation und Koordination von Räumlichkeiten sowie Infrastrukturen, Unterstützung für das Impfzentrum (betriebsbereite Infrastruktur für das Informations- und Registrierungszentrum), Contact-Tracing (Bereitstellung betriebsbereite Räumlichkeiten) sowie zusätzlicher administrativer Aufwand in Folge der besonderen Lage und Beschlüsse Bund/Kanton (u.a. Mietzinsanpassungen).
In der Projektarbeit lag der Fokus in der konzeptionellen Planung bzw. den Vorarbeiten für bevorstehende Volksabstimmungen. Dabei handelt es sich um den Neubau Zentralgefängnis, Flumenthal (Qualitätsverfahren/Selektion), Neubau KAPO-Stützpunkt, Oensingen (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) Neubau Etappe II, Olten (Machbarkeit und Finanzierungsvarianten), MFK Breitenbach versus Laufen (Umplanung und Verhandlungen in Folge Rückzug Kündigung Laufen), CH-Fahrende (Standortevaluation für Stamm- und Durchgangsplatz), Schwerverkehrszentrum SVKZ, Teil Verkehrstechnik KAPO (B+E), "Bildungscampus", Solothurn (Machbarkeitsstudie), Berufsschulsport BBZ, Solothurn (Standortevaluation, Machbarkeitsstudie), Archivkonzept für Lagerung von Dokumenten der Amtsstellen (Analyse), Nutzerrochade in Folge Neubau Rosengarten (planerische Vorarbeiten), Studienauftrag "Solothurn Nord", Solothurn (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften, 60-70 Wohneinheiten, FV).

Für das "ehemalige Kapuzinerkloster, Solothurn" konnte noch keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Nach wie vor ist das Rechtsgeschäft (Zwischennutzung) hängig, die Anwohnerschaft hat den Entscheid der Baubehörden der Einwohnergemeinde Solothurn zum zweiten Mal an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Weitere noch nicht abgeschlossene juristische Verfahren betreffen das "ehemalige Schöngrünareal, Biberist" (Altlasten) und das "Fegetzhofareal, Solothurn" (Gestaltungsplanverfahren).

In den Bereichen Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik konnten die übergeordneten Rahmenbedingungen (Leistung, Kosten, Termine) weitgehend für alle in Planung und Realisierung befindlichen Projekte eingehalten werden. Schwerpunkte sind: Neubau Bürgerspital (BSS), Haus 1 (Verzögerung in Folge Mängelbehebung/Sanierung Bodenbeläge 4. - 7. OG, Übergabe Neubau an die soH per 1. Mai 2021), Neubau BSS, Haus 2 (Vorprojekt), Umbau und Sanierung Rosengarten, Solothurn (in Realisierung), Neubau Werkhof, Wangen b. Olten (in Realisierung), Rechenzentrum AIO, Solothurn (Einbau im VESO in Realisierung), Biogen, Luterbach (Erfüllung vertraglicher Abmachung, Ausschreibung Rückbau- und Entsorgungsarbeiten Altlasten Späckmatt).

Im Bereich Objektbewirtschaftung konnte das Facilitymanagement (Grundlagenbewirtschaftung, Hauswartung/Reinigung, Umzüge, etc.) trotz grossen Zusatzaufgaben in Folge Covid-19 sichergestellt werden. Zudem musste an allen Verwaltungsstandorten die Corona-Konformität (Hygienemassnahmen, Reinigung, Schutzeinrichtungen, Arbeitsplätze, etc.) hergestellt werden. Eine grosse Herausforderung war

zudem die laufende Evaluation von Alternativstandorten bzw. die termingerechte Bereitstellung der entsprechenden Infrastrukturen für die Durchführung der Kantonsrats-Sessionen.

Im Weiteren wurden für das Hochbauamt das neue Globalbudget 2021 bis 2023 und die Mehrjahresplanung ab 2021 neu strukturiert und überarbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten**								
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	80	100	100	**50**	-50	-50.0%	⊟
	Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren: Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau: Qualitätsverfahren wurde durchgeführt. Solothurn, Hallenbad, Neubau: Geschäft wurde sistiert durch UMBAWIKO.								
12	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen**								
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	92	87	90	**88**	-2	-2.2%	
13	**Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten**								
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR**								
141	a) Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Neubau	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊟
142	b) Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Neubau	(>) %			0	**0**	0	0.0%	
143	a) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	20	50	100	**100**	0	0.0%	
144	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %		0	0	**0**	0	0.0%	
145	b) Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	50	60	75	**80**	5	6.7%	
146	b) Solothurn, Bürgerspital, Neubau, Haus 1	(>) %	60	85	95	**95**	0	0.0%	
147	a) Solothurn, Bürgerspital, Neubau, Haus 2	(>) %	5	100					
148	b) Solothurn, Bürgerspital, Neubau, Haus 2	(>) %		5	10	**5**	-5	-50.0%	⊟
149	a) Solothurn, Hallenbad, Neubau	(>) %		100					
1410	b) Solothurn, Hallenbad, Neubau	(>) %	0	0	5	**0**	-5	-100.0%	⊟
1411	a) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San.	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
1412	b) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San.	(>) %			80	**50**	-30	-37.5%	⊟
1413	a) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	(>) %		100					
1414	b) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	(>) %	0	0	15	**5**	-10	-66.7%	⊟
1415	a) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	20	100					
1416	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	0	0	0	**0**	0	0.0%	
1417	a) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau	(>) %		100					
1418	b) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau	(>) %	0	5	50	**45**	-5	-10.0%	

Bemerkungen: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2020):
a) Bauprojekt (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung)
b) Realisierung (SIA Phase 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme)

Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	19	9		**13**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	2.67	1.07		**2.12**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	31	19		**12**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	4.26	4.05		**1.96**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	49	29		**32**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	45.57	10.51		**10.82**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	1	0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.08	0.00		**0.30**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	18	16		**17**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	9.82	4.75		**4.35**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	835	780	727	846	119	16.4%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	835	780	727	846	119	16.4%	

Bemerkungen: Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von 0,8 Mio. Franken beansprucht. Das Produktegruppenergebnis wurde um 0,1 Mio. Franken überschritten. Abweichungsbegründungen:
Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Projektänderung aufgrund geänderter Ausgangslage.
Solothurn, Bürgerspital: Mehraufwendungen Mängelbehebung Neubau Haus 1 und Projektoptimierungen Haus 2.
Solothurn, Kantonsschule, Hallenbad, Zentralbibliothek und Staatsarchiv: Projektentwicklungen "Bündelung von kantonseigenen und kantonsnahestehenden Nutzungen".

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht**								
211	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**0**	-100	-100.0%	⊡

Bemerkungen: Aufgrund des hohen personellen und finanziellen Aufwandes und der ohnehin für das HBA verbindlichen gesetzlichen Vorgaben (SIA-Normen/Merkblätter, KBOB-Empfehlungen, Submissionsgesetz, Eco-Devis, etc.) soll die bisherige Umwelt-Zertifizierung (externe Firma SQS) durch ein internes, personell und finanziell weniger aufwändiges UM abgelöst werden. Für die neue Globalbudget-Periode 2021 bis 2023 wird dementsprechend dieser Indikator ersetzt.

22	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt**								
221	Kundenbefragung zur Qualität des Unterhalts (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	91	93	90	**96**	6	6.7%	
23	**Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)**								
231	Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und -setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.2	1.2	1.3	**1.2**	-0.1	-7.7%	

Bemerkungen: Im Planbaren Unterhalt konnten die budgetierten Ausgaben in der Höhe von 11,7 Mio. Franken um 4,8 Mio. Franken nicht realisiert werden. Begründung:
Die Projekte Solothurn, Heidenhubel (ehemaliges Schulhaus BBZ) Räumlichkeiten für die KAPO; Solothurn, Ordenshaus (BSS) Räumlichkeiten für Drittnutzer; Solothurn, GIBS Aula, Innensanierung der Oberflächen und elektrischen Installationen; Solothurn, Gerichte bzw. Gerichtszentrum, Teilsanierung der haustechnischen Anlagen sowie Solothurn, Rathaus, Umnutzung der Hauswartwohnung müssen aufgrund fehlender Entscheidungen der Nutzer sistiert und daher neu beurteilt werden.
Diese Minderausgaben wirken sich dementsprechend auf den Indikator aus (- 7.7%).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'095	8'086	7'808	9'367	1'559	20.0%	
Erlös	TCHF	-18	-64	-40	-275	-235	587.1%	
Saldo	TCHF	8'077	8'022	7'768	9'092	1'324	17.0%	

Bemerkungen: Im Bereich des baulichen Unterhaltes wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 1,6 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktegruppenergebnis wurde insgesamt um 1,3 Mio. Franken überschritten.
Abweichungsbegründungen:
Kosten:
+ 0,9 Mio. Franken: Covid-19; Massnahmen zum Schutz von Kunden, Mitarbeitenden und Bevölkerung aufgrund der Vorgaben des Bundes (Balm, Balmberg; Hägendorf, Allerheiligenberg und Egerkingen, Fridau, Einrichten für den Bedarfsfall; Solothurn, Ambassadorenhof, Container Contact-Tracing; Verwaltungsgebäude im ganzen Kanton, diverse punktuelle Schutzmassnahmen; Ersatzstandorte für Kantonsrats-Sessionen).
+ 0,4 Mio. Franken: Grenchen, ehemaliges Spital, vertragliche Abmachungen zwischen Investor und Kanton (Altlastensanierung).
+ 0,2 Mio. Franken: Solothurn, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Wyssestei; Mieterausbau (siehe auch Erlös).
Erlös:
- 0,2 Mio. Franken: Solothurn, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Wyssestei; Rückerstattung von Mieterausbau.

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien**								
311	Für Immobilienentwicklung über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	0	**0**	0	0.0%	
32	**Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten**								
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**0**	-100	-100.0%	⊡

Bemerkungen: Aufgrund des hohen personellen und finanziellen Aufwandes und der ohnehin für das HBA verbindlichen gesetzlichen Vorgaben (SIA-Normen/Merkblätter), KBOB-Empfehlungen, Submissionsgesetz, Eco-Devis, etc.) soll die bisherige Umwelt-Zertifizierung (externe Firma SQS) durch ein internes, personell und finanziell weniger aufwändiges UM abgelöst werden. Für die neue Globalbudget-Periode 2021 bis 2023 wird dementsprechend dieser Indikator ersetzt.

33	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes**								
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	77	80	80	**76**	-4	-5.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	93	91	93	**89**	-4	-4.3%
Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	104	101	104	**103**	-1	-1.0%
Hauptnutzfläche (HNF)	m2	265'713	265'576	267'200	**287'412**	20'212	7.6%
Gebäudeversicherungswert (GVW)	MCHF	1'336	1'344	1'344	**1'353**	9	0.7%
Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	CHF/m2	24	24	23	**25**	2	8.7%
Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	CHF/m2	33	32	40	**24**	-16	-40.0%
Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	CHF/m2	57	56	63	**49**	-14	-22.2%

Bemerkungen: Energiekennzahl Bildungsbauten: Aufgrund Covid-19 und den damit zusammenhängenden Schulschliessungen war der Stromverbrauch der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, und der Kantonsschule, Solothurn, um insgesamt ca. 190'000 KWH tiefer als im 2019.

Hauptnutzfläche:
- Erstmalige Erfassung der Fläche vom Neubau Bürgerspital, Solothurn, im Flächenprogramm des Hochbauamtes, diese wird mit der Übertragung per 1.1.2022 nicht mehr im HBA geführt (+ ca. 22'000 m2).
- Zusätzliche Schulungsräume für das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ), Olten (ca. + 1'300 m2).
- Umklassifizierung Lagerraumfläche zu Schutzraumfläche (Breitenbach, Grien; Solothurn, Kanti), Korrekturen, Anpassungen (ca. - 3'000 m2).

Gebäudeversicherungswert (SGV):
- Neubewertung Luterbach, Attisholz, Kantine 1881 (+ 3 Mio. Franken).
- Neubewertungen Liegenschaften aufgrund Investitionen: Balsthal, HPSZ, Schulpavillon; Grenchen, Bürogebäude, KAPO; Riedholz, Wallierhof, Ökonomiegebäude; Solothurn, Rathaus, Medienraum (+ 2,8 Mio. Franken).
- Korrektur SGV-Wert im Inventar des Hochbauamtes, Luterbach, ehemalige Kläranlage (+ 1,7 Mio. Franken).
- Kauf Liegenschaft Oensingen, Mehrfamilienhaus, ins FV durch AfU (+ 1,2 Mio. Franken).

Instandhaltung: Im Bereich des baulichen Unterhaltes (Sofortmassnahmen) wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 1,6 Mio. Franken beansprucht (Begründung siehe Erfolgsrechnung, Produktegruppe 2 Instandhaltung / Instandsetzung, Produktegruppenergebnis).

Instandsetzung: Im Bereich des Planbaren Unterhaltes wurden in diesem Jahr 4,8 Mio. Franken weniger realisiert als budgetiert (Begründung siehe Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen, Planbarer Unterhalt).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	-18'333	-18'715	-18'309	-17'871	437	-2.4%	
Erlös	TCHF	-7'242	-6'839	-6'616	-6'694	-78	1.2%	
Saldo	TCHF	-25'575	-25'554	-24'925	-24'565	359	-1.4%	

Bemerkungen: Im Bereich des Immobilienmanagements wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 0,4 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,1 Mio. Franken erzielt. Das Produktegruppenergebnis wurde insgesamt um 0,4 Mio. Franken überschritten.
Abweichungsbegründungen:
Kosten:
+ 0,6 Mio. Franken: Covid-19; Mehrausgaben im Bereich der Reinigung, Bereitstellung von Räumlichkeiten (Container Contact-Tracing; Ersatzstandorte für Kantonsrats-Sessionen).
- 0,1 Mio. Franken: Tiefere Mietkosten (Derendingen, Kapo: Bauverzögerung hat Einfluss auf Mietbeginn).
Erlös:
- 0,1 Mio. Franken: Luterbach, Attisholz, Kantine 1881 und Oensingen, Mehrfamilienhaus (Kauf durch AfU ins FV), Neuvermietungen

Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.
RE 18: A = 23'844 und IM = -42'177
RE 19: A = 23'626 und IM = -42'341
VA 20: A = 23'863 und IM = -42'171
RE 20: A = 24'310 und IM = -42'181

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	31'150	30'797	30'635	32'827	2'192	7.2%	
Ertrag	TCHF	-7'260	-6'903	-6'656	-6'969	-313	4.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**23'891**	**23'894**	**23'979**	**25'858**	**1'879**	**7.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-40'553	-40'646	-40'409	-40'485	-76	0.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	-9'403	-9'850	-9'774	-7'658	2'115	-21.6%	
Erlös	TCHF	-7'260	-6'903	-6'656	-6'969	-313	4.7%	
Saldo	TCHF	-16'662	-16'752	-16'430	-14'627	1'802	-11.0%	
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung								
Kosten	TCHF	835	780	727	846	119	16.4%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	835	780	727	846	119	16.4%	
2 Instandhaltung / Instandsetzung								
Kosten	TCHF	8'095	8'086	7'808	9'367	1'559	20.0%	
Erlös	TCHF	-18	-64	-40	-275	-235	587.1%	
Saldo	TCHF	8'077	8'022	7'768	9'092	1'324	17.0%	
3 Immobilienmanagement								
Kosten	TCHF	-18'333	-18'715	-18'309	-17'871	437	-2.4%	
Erlös	TCHF	-7'242	-6'839	-6'616	-6'694	-78	1.2%	
Saldo	TCHF	-25'575	-25'554	-24'925	-24'565	359	-1.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			24'217'000	24'458'000	24'176'000	72'851'000
	Zusatzkredit						
	Total			**24'217'000**	**24'458'000**	**24'176'000**	**72'851'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			24'216'618	24'007'302	23'978'916	72'202'837
	Nachtragskredit						
	Total			**24'216'618**	**24'007'302**	**23'978'916**	**72'202'837**
Rechnung	**Total**			**23'890'722**	**23'894'018**	**25'857'793**	**73'642'534**
Reserven	Stand 1. Januar			795'000	1'002'000	1'115'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		207'000	113'000	-1'115'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'002'000**	**1'115'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.8	61.9	64.5	**61.4**	-3.1	-4.8%
weiblich (Pensen)		38.4	38.6	40.2	37.0	-3.2	-8.0%
männlich (Pensen)		25.3	23.3	24.3	24.4	0.1	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		129	122	124	119	-5	-4.0%
weiblich (Mitarbeitende)		100	95	97	90	-7	-7.2%
männlich (Mitarbeitende)		29	27	27	29	2	7.4%
Anzahl Lernende		3	3	3	2	-1	-33.3%
weiblich		3	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		0	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	12.4	12.7	**12.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.9	7.9	**7.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	3.3	**2.5**
	Tage	368	507	**385**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	72	89	**61**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	**0.2**
	Tage	81	67	**25**

Bemerkungen: Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 25,3 Stellen (Total: Abnahme um 2,3 Stellen; davon IE: 2 Stellen; OB: 0,3 Stellen).
Hauswartung/Raumpflege: 90 Mitarbeitende mit 36,1 Stellen (Total: Abnahme um 0,8 Stellen; davon Ersatz 2021: 0,3 Stellen; 2022: 0,5 Stellen)

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Perimeterbeiträge	0	0	50	**0**	-50	-100.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	3	5	10	**6**	-4	-40.0%
Übriger Sachaufwand				**-1'500**		
Behindertengerechtes Bauen	60	60	60	**60**	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	-173	0	-5'000	**-5'104**	-104	2.1%
Mieterträge Spitäler	-2'955	-2'908	-2'486	**-2'868**	-382	15.4%
Mietertrag Fachhochschulen	-5'444	-5'163	-5'142	**-4'861**	281	-5.5%
Mieterträge MAZ	-578	-581	-578	**-580**	-2	0.3%
Baurechtszinsen	-1'614	-1'566	-1'662	**-1'566**	96	-5.8%
Abschreibungen	17'576	17'800	18'836	**17'795**	-1'041	-5.5%
Ausserplanmässige Abschreibungen	1'222	2'786		**82**		
Beiträge an Bund / Gemeinde	-8	-18	-10	**-37**	-27	270.0%

Bemerkungen: Übriger Sachaufwand: Solothurn, Stadtmist, Auflösung der Rückstellung Altlastensanierung. Mit Verfügung vom 19. Januar 2021 wurde die Sanierung des Stadtmist Solothurn verfügt. Gemäss Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) §165, Abs. 1, Bst. c) Ziffer 4 werden die Eigentümeranteile des Kantons zur Sanierung belasteter Standorte über die Spezialfinanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (AfU) abgewickelt, weshalb die Rückstellung des Hochbauamtes als Grundeigentümer nicht mehr notwendig ist.
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Luterbach, Attisholz, Teilauflösung der Rückstellung aus dem Erlös der bereits verkauften Grundstücke (insbesondere Biogen) und Verbuchung als Gewinn, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist; Bürgerspital Solothurn, Verkauf eines Strassengrundstücks an die Gemeinde Biberist.
Mieterträge Spitäler: Weitervermietung der Gebäude A und B Solothurner Spitäler AG (soH), wegen Verzögerung des Umzugs in den Neubau Haus 1 (Schadenbehebung Bodenbeläge).
Mieterträge Fachhochschulen: Anpassung des Mietzinses nach einem Gleitzinsmodell (Tendenz sinkend).
Baurechtszinsen: Solothurn, Bürgerspital, Neubau Haus 1; Verzögerung der Übertragung im Baurecht infolge Schadenbehebung Bodenbeläge.
Abschreibungen: Bei der Budgetierung sind die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht im Detail bekannt. Deshalb können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.
Ausserplanmässige Abschreibungen: Balsthal, Schulpavillon HPSZ, Restbuchwert-Abschreibung infolge Gebäude-Abbruchs.
Beiträge an Bund/Gemeinde: Rückerstattung einer grossen Wohnbausubvention aus den 40-/50er Jahren wurde bei einer Handänderung zur Rückzahlung fällig. Das HBA ist für das Inkasso zuständig.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2020 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 81'450'000.--, Einnahmen von Fr. 800'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 80'650'000.-- genehmigt.

Rechnung:
Die Rechnung 2020 schliesst mit Ausgaben von Fr. 55'364'000.--, Einnahmen von Fr. 691'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 54'673'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt 25'977'000.-- bzw. 32.2%.

Abweichungsbegründungen Ausgaben:

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Die Planungskosten von 0,5 Mio. Franken wurden aufgrund aufwändiger Verhandlungen mit dem Grundeigentümer in Breitenbach nicht beansprucht. In der Zwischenzeit hat sich die Situation in Folge Rückzug der Kündigung am bisherigen Standort Laufen geändert. Deshalb soll auch diese Variante nochmals geprüft werden. Zu diesem Zweck wird ein separates Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt.

Solothurn, Bürgerspital: Die provisorische Abrechnung für Haus 1 schliesst voraussichtlich mit rund 272,8 Mio. Franken inkl. Teuerung ab. Demzufolge wird die Budget-Tranche von 285 Mio. Franken um rund 12,2 Mio. Franken unterschritten. Infolge veränderter Nutzerbedürfnisse für Haus 2 hat sich zudem die Planung und Realisierung um ca. ein Jahr verzögert. Dies hat dazu geführt, dass die Planungskosten für das Bauprojekt von rund 3,1 Mio. Franken im 2020 nicht angefallen sind. Die geplanten 43,4 Mio. wurden demnach um insgesamt 15,3 Mio. Franken unterschritten.

Solothurn, Hallenbad: Der Regierungsrat hat die Botschaft am 17.9.2019 an den Kantonsrat überwiesen. Anlässlich der UMBAWIKO-Sitzung vom 7.11.2019 wurde das Geschäft sistiert. Demnach wurden die geplanten 0,4 Mio. Franken nicht realisiert.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO: Im November 2019 wurde der Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat genehmigt und im Februar 2020 in Kraft gesetzt. Bedingt durch die Nutzung durch den Sonderstab Covid-19 waren die Räumlichkeiten nicht zugänglich. Aus diesem Grund musste der Ausführungsbeginn verschoben werden. Von den im Voranschlag 2020 geplanten 3 Mio. Franken werden 1,3 Mio. Franken erst im 2021 ausgelöst.

Solothurn, Rosengarten: Aufgrund Covid-19 kam es zu betrieblichen Umtrieben und Erschwernissen, was zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baubewilligung führte. Der geplante Projektstart hat sich dadurch um rund zwei Monate verschoben. Von den im Voranschlag 2020 geplanten 2 Mio. Franken werden 1 Mio. Franken erst im 2021 ausgelöst.

Wangen b. Olten, Werkhof: Bedingt durch Projektoptimierungen bzw. Anpassungen im Untergeschoss hat sich das Bewilligungsverfahren zeitlich verlängert. Dies hatte Folgen auf den Ausführungsbeginn. Die geplante Inbetriebnahme per Ende Mai 2021 kann eingehalten werden. Von den im Voranschlag geplanten 4 Mio. Franken werden 1 Mio. Franken erst im 2021 ausgelöst.

Bei den **Kleinprojekten** wurden 1,9 Mio. Franken weniger realisiert als budgetiert (3,4 Mio. Franken). Begründung: Terminliche Verzögerungen beim Qualitätsverfahren Zentralgefängnis wegen Einsprachen, Verzögerungen beim Projekt Sanierung Schloss Wartenfels infolge längerer Verhandlungen mit dem Stiftungsrat und Verzögerungen beim Projekt Turnhallen BBZ Olten infolge Abhängigkeiten mit dem geplanten Projekt FHNW Etappe 2 (laufende Verhandlungen zwischen der FHNW und dem Regierungsrat).

Beim **Planbaren Unterhalt** wurden 4,8 Mio. Franken weniger realisiert als budgetiert (11,7 Mio. Franken). Begründung: Die Projekte Solothurn, Heidenhubel (ehemaliges Schulhaus BBZ) Räumlichkeiten für die KAPO; Solothurn, Ordenshaus (BSS) Räumlichkeiten für Drittnutzer; Solothurn, GIBS Aula, Innensanierung der Oberflächen und elektrischen Installationen; Solothurn, Gerichte bzw. Gerichtszentrum, Teilsanierung der haustechnischen Anlagen; Solothurn, Rathaus, Umnutzung der Hauswartwohnung, müssen aufgrund fehlender Entscheidungen der Nutzer sistiert und daher neu beurteilt werden.

Abweichungsbegründungen Einnahmen:

Olten, Kantonsschule: Aus dem Forschungsprojekt "Überwachung der Untergrundtemperatur beim Wärmeentzug und Wärmeeintrag der Erdwärmesondenfelder der sanierten Kantonsschule Olten" konnten Kostenbeiträge von Bund und Kanton (Amt für Umwelt) über 0,02 Mio. Franken geltend gemacht werden.

Riedholz, BZ Wallierhof: Die Ökonomiegebäude wurden im Oktober 2018 zur Nutzung freigegeben. Die Bauabrechnung wurde mit RRB Nr. 2019/1176 vom 13.8.2019 genehmigt. Nach Abschluss der Bauabrechnung konnte noch ein Kostenbeitrag von 0,02 Mio. Franken an die Photovoltaikanlage bei der Pronovo AG geltend gemacht werden.

Solothurn, Bürgerspital: Für die Realisierung des neuen Helikopterlandeplatzes beim Neubau Bürgerspital konnte von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) ein Kostenbeitrag über 0,06 Mio. Franken geltend gemacht werden.

Beim **Planbaren Unterhalt** konnten die 0,8 Mio. Franken für Kostenbeiträge vom Bund um 0,2 Mio. Franken nicht geltend gemacht werden, da die entsprechenden Projekte nicht realisiert wurden (Begründungen siehe Ausgabenseite).

2. Tätigkeitsbericht

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau
Aufgrund des Rückzuges der Kündigung durch den Vermieter hat sich die Ausgangslage geändert; daher ist das HBA daran, die Möglichkeit zu prüfen, am bisherigen Standort Laufen zu verbleiben.

Grenchen, Marktplatz 22, Umbau/San.
Die Nutzung des Gebäudes wurde im Frühjahr 2019 termingerecht der Amtschreiberei und der KAPO übergeben. Optimierungsmassnahmen wurden bewusst nach der Betriebsaufnahme umgesetzt. Zwischenzeitlich konnten diese abgeschlossen werden.

Olten, Kantonsschule, Gesamtsanierung
Zwischenzeitlich konnten die Arbeiten für die Chemieräume, die Mediathek, die letzten beiden der insgesamt drei Turnhallen inkl. Kraftraum und Garderoben sowie die Unterrichtszimmer 6. - 9. Obergeschoss im grossen Schultrakt abgeschlossen und der Schule termingerecht zur Nutzung übergeben werden.

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2)
Das Haus 1 wurde ursprünglich per 1.4.2020 der Solothurner Spitäler AG (soH) zur Nutzung übergeben, die Inbetriebnahme war für Juli 2020 geplant. Beide Termine mussten infolge Covid-19 und insbesondere wegen den mangelhaften Bodenbelägen 4. bis 7. OG verschoben werden. Die erneute Übergabe ist für den 1.5.2021 und die Übertragung der Liegenschaften an die soH bzw. der Baurechtsbeginn ist per 1.1.2022 vorgesehen. Das Vorprojekt für das Haus 2 wird aufgrund veränderter Bedürfnisse vollständig überarbeitet.

Solothurn, Hallenbad, Neubau
Aufgrund der Sistierung dieses Geschäftes durch die UMBAWIKO, die ungewisse Zukunft der Pädagogischen Fachhochschule Solothurn und der Immobilienentwicklung "Bildungscampus Solothurn", welche die Bündelung verschiedener Nutzungen enthält, wurde auf weitere Planungsarbeiten vorläufig verzichtet. Die entsprechende Machbarkeitsstudie "Bildungscampus Solothurn" ist in Bearbeitung.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.
Im November 2019 wurde der Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat genehmigt. Im September 2020 wurde mit den Ausführungsarbeiten gestartet, die Inbetriebnahme erfolgt im 2021.

Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung
Im Juni 2020 konnten das Bauprojekt abgeschlossen und die Baubewilligung erteilt werden. Ende Oktober 2020 wurden rund 80% der Bauleistungen ausgeschrieben. Der Bau ist in Realisierung, die Inbetriebnahme ist per 3. Quartal 2021 vorgesehen.

Wangen b. Olten, Werkhof, Neubau
Im Mai 2020 konnte mit den Ausführungsarbeiten begonnen werden; die Inbetriebnahme ist Mitte 2021 geplant.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 0166/2019, Mehrjahresplanung ab 2020 "Hochbau", vom 10.12.2019 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau		**Ausgaben**		0	500	**0**	-500	-100.0%
5613		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2018 Ende:		Nettoinvest.		0	500	0	-500	-100.0%
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5238		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2015 Ende:	2028	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Grenchen, Marktplatz 22, Umbau/San.		**Ausgaben**	4'900	4'875	0	**42**	42	∞%
5503		Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 30.08.2016 Start: 2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	4'900	4'875	0	42	42	∞%
Oensingen, Konkursamt, Umbau/San.		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5739		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2019 Ende:		Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5508		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2016 Ende:	2023	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5633		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2019 Ende:		Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Olten, Kantonsschule, Umbau/San.		**Ausgaben**	85'800	68'451	13'000	**13'145**	145	1.1%
1133		Einnahmen	0	-565	0	-15	-15	-∞%
KRB 05.12.2012 Start: 2005 Ende:	2022	Nettoinvest.	85'800	67'886	13'000	13'130	130	1.0%
Riedholz, BZ Wallierhof, Ökonomiegeb. Neubau		**Ausgaben**	4'200	4'143	0	**0**	0	0.0%
5460		Einnahmen	-200	-212	0	-24	-24	-∞%
KRB 28.06.2016 Start: 2017 Ende:	2020	Nettoinvest.	4'000	3'931	0	-24	-24	-∞%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau		**Ausgaben**	340'000	268'065	43'400	**28'094**	-15'306	-35.3%
1149		Einnahmen	0	-61	0	-61	-61	-∞%
KRB 20.03.2012 Start: 2006 Ende:	2025	Nettoinvest.	340'000	268'004	43'400	28'033	-15'367	-35.4%
Solothurn, Hallenbad, Neubau		**Ausgaben**		0	400	**0**	-400	-100.0%
5505		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2015 Ende:		Nettoinvest.		0	400	0	-400	-100.0%
Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5653		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2021 Ende:	2030	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Kantonsschule, Turnhallen,		**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5635		Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende:		Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.		**Ausgaben**	3'300	1'686	3'000	**1'686**	-1'314	-43.8%
5694		Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 06.11.2019 Start: 2017 Ende:	2021	Nettoinvest.	3'300	1'686	3'000	1'686	-1'314	-43.8%
Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.		**Ausgaben**	14'900	1'087	2'000	**987**	-1'013	-50.6%
5395		Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 19.12.2018 Start: 2015 Ende:	2022	Nettoinvest.	14'900	1'087	2'000	987	-1'013	-50.6%
Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau		**Ausgaben**	6'900	0	0	**0**	0	0.0%
5450		Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 18.12.2019 Start: 2018 Ende:	2022	Nettoinvest.	6'900	0	0	0	0	0.0%
Wangen b./O, Werkhof, Neubau		**Ausgaben**	7'800	3'337	4'000	**3'023**	-977	-24.4%
5462		Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2018 Start: 2017 Ende:	2021	Nettoinvest.	7'800	3'337	4'000	3'023	-977	-24.4%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	467'800	351'644	**66'300**	**46'977**	-19'323	-29.1%
	Einnahmen	-200	-838	0	-100	-100	-∞%
	Nettoinvest.	467'600	350'806	66'300	46'877	-19'423	-29.3%

4. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und können in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**3'450**	**1'531**	-1'919	-55.6%
Einnahmen			0	-32	-32	-∞%
Nettoinvest.			3'450	1'499	-1'951	-56.6%

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**11'700**	**6'856**	-4'844	-41.4%
Einnahmen			-800	-559	241	-30.1%
Nettoinvest.			10'900	6'297	-4'603	-42.2%

Übertragung Grundstücke

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben						
Einnahmen						
Nettoinvest.						

5. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**81'450**	**55'364**	-26'086	-32.0%
Einnahmen			-800	-691	109	-13.6%
Nettoinvest.			80'650	54'673	-25'977	-32.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2020 konnten grösstenteils erreicht werden. Der Mitteleinsatz für die Erhaltungsmassnahmen in Bezug auf den Anlagewert liegt mit 1,2% unter dem anvisierten Wert von 1,5%.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung „Strassenbau“ schliesst um 954'000 Franken tiefer ab als budgetiert, was einer Abweichung von 3,2% entspricht. Vor allem geringere Personalkosten sowie die Verschiebung von vier Deckbelagseinbauten auf das Jahr 2021 tragen zu dieser Abweichung bei.

Personal

Die Fluktuationsrate zeigt sich im 2020 tiefer als in den Vorjahren. Für die Vakanzen in der Abteilung Strassenbau konnten geeignete Fachkräfte rekrutiert werden. Die Stellenantritte erfolgen im 1. Quartal 2021.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung, Projektierung und Realisierung

Verkehrsplanung:
Im Bereich Verkehrsplanung standen 2020 in Zusammenhang mit den Agglomerationsprogrammen AareLand, Solothurn, Basel und Grenchen der 4. Generation die Massnahmenplanungen und Projektentwicklungen im Vordergrund. Als fachlicher Grundlagenbericht wurde zudem für das Agglomerationsprogramm Solothurn eine regionale Mobilitätsstrategie ausgearbeitet. Die alle 5 Jahre stattfindende kantonale Verkehrszählung musste zunächst coronabedingt auf Juni 2020 verschoben werden. Im September 2020 konnte unter Einhaltung des entsprechenden Schutzkonzeptes mit rund 700 Schülerinnen und Schülern an 94 Standorten die verkehrliche Situation im Kanton Solothurn erhoben werden. Die Publikation der Resultate erfolgt im Frühling 2021.

Strassenbau:
Im Jahr 2020 wurden rund 63% der budgetierten Bruttoinvestitionen in Wert gesetzt. Während bei den Kleinprojekten (Projekte mit einem Nettoinvestitionsvolumen < 3 Mio. Franken) die Bauarbeiten auf den 40 Baustellen trotz Corona grossmehrheitlich planmässig verliefen, konnten bei verschiedenen Grossprojekten (Projekte mit Nettoinvestitionen > 3 Mio. Franken) die Bauarbeiten nicht wie geplant gestartet werden (Abweichungsbegründungen s. Geschäftsbericht Strassenbau, Investitionsrechnung). Bei den Kleinprojekten wurden umfangreiche Strassenbauarbeiten in den Gemeinden Buchegg, Derendingen, Dulliken, Erlinsbach, Erschwil, Hägendorf, Herbetswil, Hofstetten-Flüh, Horriwil, Kienberg, Kriegstetten/Halten, Mümliswil-Ramiswil, Niedergösgen, Nunningen, Oberdorf, Riedholz/Flumenthal, Wangen bei Olten, Zuchwil/Luterbach weitergeführt oder abgeschlossen. Daneben wurden zahlreiche kleinere Projekte wie z.B. Schutzbauten-Ergänzungen, Bushaltestellen, Bachdurchlässe und Fussgängerübergänge ausgeführt. 2020 konnten total 39 Projekte abgerechnet werden.
In der Projektierung ist besonders das Projekt Verkehrsanbindung Thal hervorzuheben, für welches das Gesamtprojekt und die kommunale Erschliessungsplanung mit Behandlung der Einsprachen durch den Regierungsrat genehmigt werden konnte. Zudem sind auch diverse andere anspruchsvolle Projekte (z.B. in Derendingen [Hauptstrasse Teil Mitte], Dulliken, Eppenberg-Wöschnau, Horriwil, Rodersdorf, Stüsslingen, Zuchwil) genehmigt worden.

Kunstbauten:
Bei den Emmebrücken konnten die Bauarbeiten termingerecht abgeschlossen werden und im Oktober erfolgte die Freigabe für den Verkehr. Bei der Passwangstrasse (2. Phase) wurde für die gegenüber der seit der Plangenehmigung 2012 erfolgten Projektanpassungen eine ergänzende Planauflage durchgeführt. Beim Projekt Kienberg Saalstrasse (2. Phase) konnten die Bauarbeiten im Teilprojekt 3 termingerecht abgeschlossen werden. Ebenso konnten die Bauarbeiten an der «Langen Brücke» in Erschwil termingerecht abgeschlossen werden. Die Fertigstellungsarbeiten erfolgen im Frühling 2021.

Spezialprojekte:
Stadtmist Solothurn: Aufgrund eines Wiedererwägungsgesuches hat das Bundesamt für Umwelt der Totaldekontamination der Deponie Spitelfeld im August 2020 zugestimmt. Damit konnten beim Bund für alle drei Deponien die Abgeltungszusicherungen für die Totaldekontamination erwirkt werden. Der Werkvertrag mit der für die Planung und Ausführung mandatierten Totalunternehmung wurde bereinigt. Anfangs 2021 kann somit der Totalunternehmer die Detailplanung und die Erarbeitung der Baubewilligungsunterlagen aufnehmen. Der eigentliche Sanierungsstart sollte ab Mitte 2022 erfolgen.
ZDA-A18: Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen seit der Erarbeitung des Vorprojektes 2014 müssen die Wirkungsziele und Zweckmässigkeit des Zubringers Dornach - Aesch BL an die A18 im

regionalen Kontext überprüft werden. Zurzeit erarbeitet der Verein Birsstadt ein «Mobilitätskonzept Birsstadt». Deshalb erfolgte von den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn ein mit diesem Prozess koordinierter Zusatzauftrag an den Verein Birsstadt. Erste Resultate liegen anfangs 2021 vor.
N01 6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen: Im Zusammenhang mit der Detailplanung des Bundesprojektes wurden diverse Koordinationsleistungen zwischen dem Bundesamt für Strassen ASTRA und den kantonalen Fachstellen erbracht.

Produktegruppe Betrieb und Instandhaltung

Die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten konnten bis auf vier Strassenabschnitte programmgemäss ausgeführt werden. Der Deckbelagsersatz in Walterswil wurde auf Begehren der Gemeinde um ein weiteres Jahr zurückgestellt, da gleichzeitig verkehrsberuhigende Massnahmen umgesetzt werden sollen. In Olten hat sich der Deckbelagseinbau an der Wilerstrasse aufgrund von Werkleitungsarbeiten verzögert. In Mümliswil wurde der Deckbelagseinbau aufgrund von Abklärungen betreffend des Umbaus von Bushaltestellen und Fussgängerstreifen in das Jahr 2021 verschoben. An der Hauptstrasse in Hauenstein konnten die Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft noch nicht abgeschlossen werden.
Insgesamt wurden im Rahmen des baulichen Unterhaltes 15,4 km des Kantonsstrassennetzes instandgesetzt. Für Details und weiterführende Informationen wird auf den amtsinternen Jahresbericht des Strasseninspektorates vom Februar 2021 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen**								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	60	65	75	**71**	-4	-5.3%	
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	20	30	50	**34**	-16	-32.0%	⊟
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	0	2	10	**10**	0	0.0%	
12	**Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur**								
121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.6	1.3	1.5	**1.2**	-0.3	-20.0%	⊟
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	84.8	81.4	84.0	**82.6**	-1.4	-1.7%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	4.1	5.4	4.0	**5.1**	1.1	27.5%	⊟
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	9.0	9.0	7.0	**7.0**	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	11.0	10.0	10.0	**10.0**	0.0	0.0%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	1.0	1.0	**1.0**	0.0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	241	205		**203**	
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	349	282		**305**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	30	27		**23**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	5.53	4.34		**3.94**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	19	9		**17**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	4.42	2.22		**4.96**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	22	18		**18**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	32.48	19.41		**18.71**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	3	6		**6**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.69	3.14		**1.78**	
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	11	9		**7**	
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	46	29		**33**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'402	6'287	6'613	6'529	-84	-1.3%	
Erlös	TCHF	-39	-23	-47	-39	8	-17.4%	
Saldo	TCHF	6'363	6'264	6'566	6'490	-76	-1.2%	

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen**								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
22	**Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen**								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.5	2.5	2.6	**2.7**	0.1	3.8%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/km	27'400	25'400		**26'500**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	26'672	27'565	27'847	26'880	-967	-3.5%	
Erlös	TCHF	-3'337	-3'004	-2'873	-2'723	149	-5.2%	
Saldo	TCHF	23'335	24'561	24'974	24'157	-818	-3.3%	

Bemerkungen: 211 Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei, etc.

Strassenbaufonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	51'829	72'316	87'715	87'715	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**70'085**	**71'757**	**72'378**	**73'601**	**1'223**	**1.7%**
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-6'824	-4'384	-25'795	-3'821	21'974	-85.2%
Erlös	TCHF	-97'396	-91'540	-91'258	-91'312	-54	0.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	27'311	19'783	18'880	17'711	-1'169	-6.2%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	72'316	87'715	80'800	101'605	20'805	25.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	30'583	31'356	31'974	30'862	-1'112	-3.5%	
Ertrag	TCHF	-3'376	-3'027	-2'920	-2'762	158	-5.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**27'207**	**28'329**	**29'055**	**28'101**	**-954**	**-3.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'492	2'496	2'485	2'546	61	2.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	33'074	33'852	34'459	33'408	-1'051	-3.0%	
Erlös	TCHF	-3'376	-3'027	-2'920	-2'762	158	-5.4%	
Saldo	TCHF	29'698	30'825	31'540	30'646	-893	-2.8%	
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	6'402	6'287	6'613	6'529	-84	-1.3%	
Erlös	TCHF	-39	-23	-47	-39	8	-17.4%	
Saldo	TCHF	6'363	6'264	6'566	6'490	-76	-1.2%	
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	26'672	27'565	27'847	26'880	-967	-3.5%	
Erlös	TCHF	-3'337	-3'004	-2'873	-2'723	149	-5.2%	
Saldo	TCHF	23'335	24'561	24'974	24'157	-818	-3.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			29'236'000	29'816'000	29'904'000	88'956'000
	Zusatzkredit						
	Total			**29'236'000**	**29'816'000**	**29'904'000**	**88'956'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			29'236'322	29'492'196	29'054'969	87'783'487
	Nachtragskredit						
	Total			**29'236'322**	**29'492'196**	**29'054'969**	**87'783'487**
Rechnung	**Total**			**27'206'680**	**28'329'411**	**28'100'515**	**83'636'606**
Reserven	Stand 1. Januar			290'000	290'000	290'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**290'000**	**290'000**	**290'000**	
	Stand 1. Januar			250'000	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-250'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		117.5	117.7	120.6	**118.8**	-1.8	-1.5%
weiblich (Pensen)		12.3	11.3	12.3	10.7	-1.6	-13.0%
männlich (Pensen)		105.2	106.4	108.3	108.1	-0.2	-0.2%
Anzahl Mitarbeitende		124	124	127	126	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		17	16	17	15	-2	-11.8%
männlich (Mitarbeitende)		107	108	110	111	1	0.9%
Anzahl Lernende		2	1	3	2	-1	-33.3%
weiblich		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		1	1	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	6.4	7.4	**3.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.6	8.6	**4.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.5	3.3	**4.7**
	Tage	1'582	948	**1'361**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	35	155	**48**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.7	**0.3**
	Tage	217	201	**81**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Motorfahrzeugsteuer	-48'842	-50'008	-49'495	**-49'823**	-328	0.7%
Motorfahrzeugsteuer GVP	-9'514	-9'641	-9'496	**-9'697**	-201	2.1%
Treibstoffzollanteil	-8'299	-8'113	-8'608	**-7'775**	833	-9.7%
LSVA	-13'390	-6'577	-6'180	**-6'458**	-278	4.5%
Globalbeiträge Hauptstrassen	-2'249	-2'249	-2'250	**-2'333**	-83	3.7%

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2020 wurden insgesamt Ausgaben von 52,0 Mio. Franken, Einnahmen von 4,5 Mio. Franken und damit Nettoinvestitionen von 47,5 Mio. Franken genehmigt. Die Nettoinvestitionen 2020 schliessen um 19,6 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung von 41,2%. Insbesondere zu erwähnen ist dabei, dass die markante Budgetabweichung ausschliesslich auf die Entwicklung bei den Grossprojekten zurückzuführen ist. Demgegenüber schliessen die Nettoinvestitionen bei den Kleinprojekten, was die Mehrzahl der vom AVT bearbeiteten Projekte ausmacht, sogar leicht (+0,9 Mio. Franken) über dem Budget ab. Bei den Grossprojekten zeigt sich hingegen ein anderes Bild: Die Nettoinvestitionen bei den laufenden Grossprojekten betragen bei einem Budgetwert von 28,7 Mio. Franken lediglich 8,3 Mio. Franken. Bei 8 Grossprojekten fielen keine Kosten an, da die Bauarbeiten aus verschiedenen Gründen nicht in Angriff genommen werden konnten (s.u.), was eine Budgetabweichung von 11,7 Mio. Franken zur Folge hat. Auch bei den laufenden Grossprojekten wie beispielsweise der ERO (Fr. -3,5 Mio. Franken), der Ortsdurchfahrt Derendingen (-1,8 Mio. Franken), dem Ersatz der Emmebrücke (-1,9 Mio. Franken), der Sanierung der Saalstrasse (-1,5 Mio. Franken) und der Verlegung der Scheltenstrasse (-0,9 Mio. Franken) sind weitere Budgetunterschreitungen von insgesamt 8,8 Mio. Franken festzustellen.

Abweichungsbegründungen:
Die Abweichungen lassen sich im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückführen:
- Gegenüber dem Kostenvoranschlag resp. dem Kredit tiefere Projektkosten
- Umfangreichere Planungsarbeiten und damit Verzögerung des Baubeginns
- Verzögerungen in den Plangenehmigungsverfahren
- Verzögerungen bei der Rechnungsstellung der Unternehmungen

Tiefere Projektkosten ergaben sich bei der Umgestaltung des Kreuzplatzes in Derendingen. Ebenso zeichnen sich beim Ersatz der Emmebrücken in Luterbach-Zuchwil geringere Kosten ab. Umfangreichere Planungsarbeiten als erwartet ergaben sich bei der Projektierung der Umgestaltung und Sanierung der Dorfstrasse in Neuendorf, der Oltnerstrasse in Niedergösgen, der Passwangstrasse resp. Breitenbachstrasse in Büsserach/Breitenbach und der Anwilerstrasse in Kienberg. Die Gründe sind vielfältig. Sie lassen sich aber insbesondere auf die grundsätzlich steigende Komplexität bei der Planung von Strassenbauvorhaben im Siedlungsgebiet zurückführen (u.a. erhöhte Anforderungen von Seiten des Ortsbildschutzes, Schnittstellen zu laufenden Ortsplanungsrevisionen und Drittprojekten Privater). Verzögerungen bei den Plangenehmigungsverfahren ergaben sich bei den Umgestaltungsmassnahmen ERO (Bahnhofquai), der Verkehrsanbindung Thal (Ressourcenengpässe beim Rechtsdienst des BJD), dem Projekt Winterlen-Kreisel an der Oltnerstrasse in Egerkingen (Abhängigkeiten zum Plangenehmigungsverfahren des 6-Streifenausbaus Luterbach-Härkingen des Bundes) und wiederum bei der Sanierung der Dorfstrasse in Neuendorf (Einsprachen). Beim Projekt der Sanierung der Passwangstrasse (Phase 2) hat sich das BJD entschieden, für die seit der Plangenehmigung im Jahr 2012 erfolgten Projektanpassungen ein Erschliessungsplanverfahren durchzuführen und den für 2020 geplanten Baubeginn somit zu verschieben. Verzögerungen bei der Rechnungsstellung der Unternehmer sind bei den Projekten Derendingen, Hauptstrasse/Kreuzplatz, der Sanierung der Saalstrasse in Kienberg (Phase 2) und bei der Verlegung der Scheltenstrasse (laufender Versicherungsfall) zu verzeichnen.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Olten, Entlastung Region Olten	**Ausgaben**	317'200		4'000	**954**	-3'046	-76.1%
1155	Einnahmen	-188'300		0	-500	-500	-∞%
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2021	Nettoinvest.	128'900		4'000	454	-3'546	-88.6%
Rickenbach Langsamverkehrsunterführung	**Ausgaben**	7'700		0	**0**	0	0.0%
5251	Einnahmen	-2'000		0	37	37	∞%
2TK.00707/KRB 4.12.12 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	5'700		0	37	37	∞%
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteigeanlage	**Ausgaben**	4'625		6	**184**	178	2'966.7%
5762	Einnahmen	-947		18	0	-18	-100.0%
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'678		24	184	160	666.7%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	**Ausgaben**	8'100		0	**64**	64	∞%
5157	Einnahmen	-330		0	-267	-267	-∞%
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2022	Nettoinvest.	7'770		0	-203	-203	-∞%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	**Ausgaben**	9'500		2'900	**1'443**	-1'457	-50.2%
5763	Einnahmen	-340		0	0	0	0.0%
3TK.01334/KRB 31.1.18 Start: 2018 Ende: 2022	Nettoinvest.	9'160		2'900	1'443	-1'457	-50.2%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	**Ausgaben**	21'500		170	**354**	184	108.2%
5145	Einnahmen	-1'095		0	0	0	0.0%
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2021	Nettoinvest.	20'405		170	354	184	108.2%
Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken	**Ausgaben**	8'000		3'250	**1'326**	-1'924	-59.2%
5196	Einnahmen	-1'053		0	0	0	0.0%
3TK.01284/KRB 8.11.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	6'947		3'250	1'326	-1'924	-59.2%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	**Ausgaben**	5'400		2'000	**1'507**	-493	-24.6%
5562	Einnahmen	-1'760		-720	-1'175	-455	63.2%
3TK.01285/KRB 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	3'640		1'280	332	-948	-74.1%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	**Ausgaben**	13'500		4'800	**2'362**	-2'438	-50.8%
5764	Einnahmen	-3'150		-1'150	-515	635	-55.2%
Start: 2019 Ende: 2024	Nettoinvest.	10'350		3'650	1'847	-1'803	-49.4%
Erschwil, Passwangstr., Ersatz Lange Brücke	**Ausgaben**			1'800	**2'494**	694	38.6%
5682	Einnahmen			0	0	0	0.0%
3TK.01367/KRB 29.01.20 Start: 2020 Ende: 2022	Nettoinvest.			1'800	2'494	694	38.6%
Breitenbach, Passwangstrasse, Strassensan.	**Ausgaben**			700	**0**	-700	-100.0%
5738	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2021 Ende: 2023	Nettoinvest.			700	0	-700	-100.0%
Kienberg, Anwilerstrasse, Strassensanierung	**Ausgaben**			500	**0**	-500	-100.0%
5564	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2025	Nettoinvest.			500	0	-500	-100.0%
Niedergösgen, Haupt-/Oltnerstrasse, Sanierung	**Ausgaben**			800	**0**	-800	-100.0%
5563	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2022 Ende: 2026	Nettoinvest.			800	0	-800	-100.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal	**Ausgaben**			250	**0**	-250	-100.0%
5490	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2029	Nettoinvest.			250	0	-250	-100.0%
Egerkingen, Oltnerstr., Dorfeingang Ost	**Ausgaben**			2'000	**0**	-2'000	-100.0%
5765	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.			2'000	0	-2'000	-100.0%
Büsserach, Passwangstrasse, Strassensan.	**Ausgaben**			1'000	**0**	-1'000	-100.0%
5752	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2021 Ende: 2024	Nettoinvest.			1'000	0	-1'000	-100.0%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	**Ausgaben**	25'000		4'900	**0**	-4'900	-100.0%
5486	Einnahmen	0		0	0	0	0.0%
3TK.01382/KRB 23.06.20 Start: 2020 Ende: 2026	Nettoinvest.	25'000		4'900	0	-4'900	-100.0%
Neuendorf, Dorfstr., San.+Gehwegausbau	**Ausgaben**	9'370		1'500	**0**	-1'500	-100.0%
5646	Einnahmen	-345		0	0	0	0.0%
3TK.01383/KRB 23.06.20 Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.	9'025		1'500	0	-1'500	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	429'895		**30'576**	**10'688**	-19'888	-65.0%
	Einnahmen	-199'320		-1'852	-2'420	-568	30.7%
	Nettoinvest.	230'575		28'724	8'268	-20'456	-71.2%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**21'424**	**22'113**	689	3.2%
	Einnahmen			-2'648	-2'470	178	-6.7%
	Nettoinvest.			18'776	19'643	867	4.6%

4. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**52'000**	**32'801**	-19'199	-36.9%
Einnahmen			-4'500	-4'890	-390	8.7%
Nettoinvest.			47'500	27'911	-19'589	-41.2%

1. Management Summary

Leistung

Der öffentliche Verkehr war im Jahr 2020 stark geprägt durch die Covid-19-Krise. Ab März 2020 musste das öffentliche Leben wegen der Corona-Pandemie wiederholt stark eingeschränkt werden. Der Bund hat in diesem Zusammenhang dazu aufgefordert, auf alle unnötigen Reisen zu verzichten und insbesondere den öffentlichen Verkehr in der Hauptverkehrszeit zu meiden. Gleichzeitig mussten die konzessionierten Transportunternehmen ihrer Fahrplan- und Transportpflicht nachkommen. Die üblichen Kapazitäten wurden dabei in der Regel nicht vermindert, um die gebotene Distanz unter den Passagieren zu ermöglichen. Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie führten dazu, dass die Transportunternehmen teilweise massiv weniger Fahrgäste hatten und dadurch grosse Einnahmeausfälle erlitten, welche nur zum Teil durch vorhandene Reserven oder Kosteneinsparungen gedeckt werden können. Um die Transportunternehmen nicht in ihrer Existenz zu gefährden, haben sich Bund und Kantone deshalb darauf verständigt, diese Mindererlöse auszugleichen. Die eidgenössischen Räte haben zu diesem Zweck das Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise vom 25. September 2020 (AS 2020 3825) beschlossen.

Trotzdem konnten diverse Angebotsanpassungen und -optimierungen wie geplant erfolgreich eingeführt werden, so zum Beispiel:
- Buskonzept Solothurn und Umgebung (1. Etappe);
- neue Buslinie 10 vom Hauptbahnhof Solothurn zum Attisholz-Areal;
- Angebotsoptimierungen im Raum Olten-Gösgen-Gäu;
- Anpassungen des Busangebotes in der Region Dorneck-Thierstein.

Der Kostendeckungsgrad der vom Kanton bestellten Linien sank 2020 leicht und betrug im Durchschnitt 53,8% gegenüber 54,3% im Jahr 2019 (ohne Berücksichtigung des Mindererträge wegen Covid-19). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Tarifverbund Libero keine Subventionen mehr von den Kantonen Bern und Solothurn erhält. Die bei den Transportunternehmen entsprechend fehlenden Erträge wurden durch die Kantone in Form von Abgeltungen ausgeglichen. Für die beiden Kantone war diese Massnahme kostenneutral, da sich der wegfallende Beitrag an den Tarifverbund und die höheren Abgeltungszahlungen an die Transportunternehmen schlussendlich aufgehoben haben.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2020 schliesst aufgrund der Corona-Pandemie gegenüber dem Voranschlag mit einem Mehraufwand von 1'664'500 Franken ab. Dies entspricht einer Abweichung von 4,8%.
Wegen den pandemiebedingten Einnahmeausfällen der Transportunternehmen wurde zu Lasten der Rechnung 2020 eine Abgrenzungsbuchung von 3,9 Mio. Franken vorgenommen. Der Ausgleich soll im Jahr 2021 nach Vorliegen der Jahresrechnungen 2020 der Transportunternehmen im Sinne des Bundesbeschlusses vom 25. September 2020 erfolgen.
Die Kosten für die Schülertransporte fielen wegen Covid-19-Massnahmen im Bucheggberg (siehe Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/794 vom 26. Mai 2020) sowie der neuen Kostenübernahme der Sekundarschule P um 249'900 Franken höher aus als budgetiert.
Diesem Mehraufwand stehen aber auch diverse Minderaufwände gegenüber:
- Dem Bund stand 2020 mehr Geld für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung, er konnte seinen Anteil am gemeinsam bestellten regionalen Personenverkehr vollumfänglich tragen. Das Globalbudget wurde entsprechend um den Bundesanteil entlastet. Im Voranschlag 2020 ging man aufgrund der Angaben des Bundesamtes für Verkehr von einer Kantonsquotenüberschreitung (Mehraufwand für den Kanton) von 750'000 Franken aus.
- Die Angebotsanpassungen und -optimierungen konnten kostengünstiger umgesetzt werden, als gemäss einer ersten Kostenschätzung der Transportunternehmen budgetiert. Hier ergaben sich Minderkosten in der Höhe von 256'600 Franken.
- Die Abo-Subventionen an den Tarifverbund Nordwestschweiz waren tiefer als budgetiert, da weniger Abonnemente verkauft wurden. Ebenfalls fiel die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero günstiger aus als budgetiert. Diese pandemiebedingten Effekte ergaben 2020 einen Minderaufwand von 472'300 Franken.
- Minderausgaben fielen auch bei externen Gutachten und Expertisen an, da weniger Aufträge als geplant vergeben werden mussten und die Aufträge teilweise günstiger als offeriert ausgeführt wurden (Minderaufwand von 135'500 Franken).
- Aufgrund der wegen der Corona-Pandemie höheren Abgeltungszahlungen an die Transportunternehmen fiel entsprechend auch die Kostenbeteiligung der Gemeinden höher aus. Hier resultierten Mehreinnahmen von 837'200 Franken.

Personal

Der Personal- und Pensenbestand blieb gegenüber 2019 konstant.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs**							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	0.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	0.0	76.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	0.0	75.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%

Bemerkungen: Die für 2020 geplanten Angebotsanpassungen und -optimierungen (v.a. 1. Etappe Buskonzept Solothurn und Umgebung, Angebotsoptimierungen im Raum Olten-Gösgen-Gäu sowie Anpassungen des Busangebotes in der Region Dorneck-Thierstein) konnten wie geplant umgesetzt und erfolgreich eingeführt werden.
Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt, die nächste Befragung findet im Herbst 2021 statt.

12	**Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel**							
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	53.4	54.3	51.6	**53.8**	2.2	4.3%

Bemerkungen: Mit dem Wegfall der Kantonsbeiträge an den Libero-Tarifverbund sinkt der Kostendeckungsgrad. Die Kantonsbeiträge wurden bisher als Erlöse in die Offerten eingerechnet. Sie werden neu ab 2020 als Abgeltungen direkt an die Transportunternehmen ausbezahlt, wodurch der Kostendeckungsgrad entsprechend sinkt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	64'173	65'273	65'500	**66'672**	1'172	1.8%
Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	42.7	42.8	46.0	**49.0**	3.0	6.5%
Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	3.8	3.8	2.7	**2.3**	-0.4	-14.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	49'467	49'450	51'992	54'564	2'573	4.9%
Erlös	TCHF	-16'745	-19'180	-17'556	-18'447	-891	5.1%
Saldo	TCHF	32'722	30'270	34'436	36'117	1'681	4.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	49'403	49'374	51'912	54'468	2'556	4.9%
Ertrag	TCHF	-16'745	-19'180	-17'556	-18'447	-891	5.1%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**32'658**	**30'194**	**34'356**	**36'020**	**1'664**	**4.8%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	65	76	80	97	17	21.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	49'467	49'450	51'992	54'564	2'573	4.9%
Erlös	TCHF	-16'745	-19'180	-17'556	-18'447	-891	5.1%
Saldo	TCHF	32'722	30'270	34'436	36'117	1'681	4.9%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	49'467	49'450	51'992	54'564	2'573	4.9%
Erlös	TCHF	-16'745	-19'180	-17'556	-18'447	-891	5.1%
Saldo	TCHF	32'722	30'270	34'436	36'117	1'681	4.9%

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2020-2021		
		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		34'395'000	35'498'000	69'893'000
	Zusatzkredit				
	Total		**34'395'000**	**35'498'000**	**69'893'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		34'355'711	35'476'142	69'831'853
	Nachtragskredit				
	Total		**34'355'711**	**35'476'142**	**69'831'853**
Rechnung	**Total**		**36'020'200**		**36'020'200**
Reserven	Stand 1. Januar		125'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-1'665'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-1'540'000**		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.5	4.5	4.5	**4.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.9	0.9	0.9	0.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.6	3.6	3.6	3.6	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**		
1. Fluktuation	Prozent	0.0	20.0	**0.0**	0.0	0.0%
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.9	**0.0**		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.2	0.8	**1.1**		
	Tage	13	9	**12**		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**		
Gleitzeit	Stunden	0	7	**0**		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	3.1	**0.0**		
	Tage	8	34	**0**		

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
	Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV	10	77	134	**2**	-132	-98.5%
	FABI Beiträge netto	6'771	7'145	7'540	**7'141**	-399	-5.3%
Investitionen							
	Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr	-855	-776	-714	**-846**	-132	18.5%

Bemerkungen: Die Abschreibungen betreffen die Kostenbeteiligung am Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental, welche mit RRB 2016/2095 resp. SGB 0202/2016 vom Kantons- und Regierungsrat genehmigt wurde. Die Kosten belaufen sich auf Total Fr. 392'000.--. Das Bauprojekt startete im Herbst 2018 und dauert ca. bis 2021. Auf das Jahr 2020 hin hat der Bund die restliche Finanzierung des Bauprojektes übernommen, weshalb für die beteiligten Kantone keine Kosten mehr anfallen (die noch ausgewiesenen Kosten betreffen eine Abgrenzungsdifferenz der Schlussrechnung per Ende 2019).
Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.
Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indexiert.

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten wurden zu 67% erreicht, manche sogar übertroffen.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 593'900.-- unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf einen Minderaufwand von Fr. 214'000.-- sowie auf Mehrerträge von rund Fr. 380'000.-- zurückzuführen.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2020 liegt wie im Vorjahr bei 54,6 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2020 nahm das AfU Stellung zu 1'202 Baugesuchen (Vorjahr 1007), 86 Nutzungsplanungen (Vorjahr 80), 8 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 6) und 51 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 26). Die Zahl der bearbeiteten Gesuche hat somit trotz Corona-Pandemie weiter zugenommen. Dies ist zu einem wesentlichen Teil mit den Stellungnahmen zu Wärmepumpen zu erklären, deren Zahl gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen ist (plus 124). Trotz gleichbleibendem Personalbestand nahmen die Bearbeitungsfristen nicht zu. Dies ist unter anderem auf die Umstellung auf eine weitgehend papierlose Bearbeitung von Baugesuchen im AfU zurück zuführen. Mit Beschluss vom 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1014) hat der Regierungsrat einer Projektgruppe unter Leitung des AfU den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan Klimaschutz auszuarbeiten. Die Erarbeitung des Massnahmenplans wurde umgehend aufgenommen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Parallel dazu wurde an der Umsetzung des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel (RRB Nr. 2016/2033) weitergearbeitet. Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war geprägt von der regelmässigen Aktualisierung der Homepage, der Überarbeitung von Merkblättern und weiteren Publikationen sowie der Aufbereitung der Umweltdaten fürs Internet. Der kantonale Schadendienst wurde im Jahr 2020 zu 47 Einsätzen aufgeboten (10 mehr als im Vorjahr).

Boden

Nach langem Ringen hat Mitte 2020 das Bundesamt für Umwelt den Totaldekontaminationen der drei Stadtmistdeponien Solothurn im Sinne von Stadt und Kanton zugestimmt. Die Bauarbeiten werden 2022 beginnen. Zahlreiche weitere Altlastengeschäfte wurden ausserdem bearbeitet. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotregion 1 (2019) wurden die Sanierungsarbeiten der Schiessanlagen in den Regionen 2 (Schwarzbubenland, 2021) und 3 (Thal, 2022) vorbereitet. Die Zahl der bewilligten Erdwärmesonden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 25%. Die Bodenkartierung erfolgte 2020 in der Witi zwischen Grenchen und Solothurn.

Wasser

Das Messprogramm wie auch die Massnahmen zum Aktionsplan Pflanzenschutzmittel laufen nun oder wurden weiter umgesetzt. Seit Mitte 2019 wird die Problematik von unerwünschten Substanzen in relevanten Konzentrationen (insbesondere Chlorothalonil-Metaboliten) im Trinkwasser in der breiten Öffentlichkeit diskutiert. Ein übergeordnetes kantonales Konzept wurde erarbeitet, damit die Wasserversorgung gegenüber neuen Substanzen und Trockenheit widerstandsfähiger werden kann. Dieses Konzept wurde den Trägern und Gemeinden vorgestellt. Ebenfalls zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde für den erweiterten Perimeter des Nitratprojektes Niederbipp-Gäu-Olten die Verlängerung mit einer vierten Programmvereinbarung beim Bund beantragt.
Die Bautätigkeit an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt. Für die Dünnern zwischen Oensingen und Olten wurde die Vorstudie abgeschlossen und von den insgesamt sechs Projektvarianten zwei zur Weiterbearbeitung empfohlen. Unter dem Titel «Lebensraum Dünnern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung» wird seit Mai 2020 je ein Vorprojekt für die Variante «Ausbauen und aufwerten» (=Durchleiten) und die Variante «Rückhalten und aufwerten» (=Rückhalt Dünnergrube) erarbeitet. Parallel zur Vorprüfung der Projektänderung beim Wasserkraftwerk Aarau der Eniwa AG erfolgten die Abklärungen und Verhandlungen zur damit verbundenen Konzessionsanpassung. Die öffentliche Auflage ist im Frühjahr 2021 geplant. Nach Klärung der letzten Fragen im Jahr 2020 und Unterzeichnung im September wurde die neue Konzession des Wasserkraftwerks Gösgen rückwirkend per 1.1.2020 in Kraft gesetzt.

Luft/Lärm

Baugesuche oder Änderungen von Mobilfunkanlagen mit 5G führen bei der Bevölkerung zu Unsicherheit. Neben den Fachbeurteilungen für die Gemeinden stehen wir vermehrt für die fachliche Beantwortung von Beschwerden der zuständigen Instanzen zur Verfügung. Im Fachbereich Lärm beurteilten wir über 400 Baugesuche von Luft-Wasser-Wärmepumpen. 12% der Wärmepumpen wiesen einen zu hohen Lärmpegel auf. Bei baustellenähnlichen Anlagen (Recyclingbetriebe, Abbaustellen) stand die Staubminderung im Fokus. Die relevantesten Betriebe sind erfasst und entsprechend informiert worden. Die Einführung der Holzfeuerungskontrolle für messpflichtige Anlagen ist mit einem Pilotprojekt in verschiedenen Gemeinden gestartet worden. Die Messung der Luftqualität 2020 bestätigt den Trend zu sauberer Luft. Einzig die Ammoniakmesswerte nehmen nicht ab. Sie bleiben stabil auf einem zu hohen Niveau.

Stoffe

Den grössten Teil der Abteilungs-Ressourcen banden die insgesamt 172 durchgeführten Betriebs- und Marktkontrollen sowie die Erstellung und Erneuerung von Betriebsbewilligungen. Im Fachbereich Abfallwirtschaft wurden weitere drei Massnahmen aus der Abfallplanung umgesetzt (Abfallkonzepte Betriebe, Schulung für Mitarbeitende von Sonderabfall-Annahmen, Informationskampagne Entsorgungskonzept und Schadstoffentfernung bei Rückbauten). Der Bericht zur Massnahme "Optimierung der Kehrrichtlogistik" wurde den Gemeinden digital zugestellt. Mit dem Projekt HARVE wurde für den Kt. SO die Herkunft, Mengen und Verwertungswege von Holzaschen erfasst. Der Fachbereich Gefahrstoffe beteiligte sich an zwei nationalen Marktkontrollkampagnen bei denen die gesetzeskonformität von Kälteanlagen sowie Gegenstände auf den Gehalt an verbotenen Phthalaten überprüft wurden. 22 Gemeinden des Kantons mussten wegen Überschreitung des Radon-Referenzwertes in Schulen und Kindergärten kontaktiert werden. 11 Werkhöfe wurden bezüglich der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im öffentlichen Raum beraten und das Vorliegen der nötigen Qualifikation (Fachbewilligung) geprüft. Im Fachbereich Anlagensicherheit wurde die Kontrolle von rund 2'100 Tank- und 600 Leckschutzgeräten ausgelöst und begleitet. Am 22. September 2020 konnte der neue webbasierte Tankkataster in Betrieb genommen werden. Zur Störfallvorsorge wurden 10 Projekte von Betrieben und 51 Raumplanungsvorhaben geprüft.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte**								
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	85.0	81.0	80.0	**82.0**	2.0	2.5%	
12	**Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen**								
121	Anzahl von Beiträgen in den Medien, die auf aktuellen Informationen der AfU-Website beruhen.	(>) Anz.			5	**13**	8	160.0%	⊕
122	Die ca. 150 AfU-Merkblätter im Internet sind auf Aktualität und Relevanz überprüft, bei Bedarf aktualisiert oder aufgehoben.	(>) Anz.			50	**54**	4	8.0%	
123	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.			6	**3**	-3	-50.0%	⊡
13	**Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel mit Federführung AfU**								
131	Anzahl Massnahmen (von total 9) die sich in Umsetzung befinden (bzw. bereits umgesetzt sind)	(>) Anz.			6	**6**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	642	692		**831**	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	354	315		**371**	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	80	80		**86**	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	5	6		**8**	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	14	5		**12**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'748	2'912	2'579	2'859	280	10.9%	
Erlös	TCHF	-421	-197	-332	-274	57	-17.2%	
Saldo	TCHF	2'327	2'714	2'247	2'585	338	15.0%	

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird**								
211	Ende 2020: Für 90% der Standorte liegen die Ergebnisse der altlastenrechtlichen Voruntersuchungen vor.	(>) %			90	**90**	0	0.0%	
212	Ende 2021; Für 80% aller sanierungsbedürftigen Standorte liegen die Ergebnisse der Detailuntersuchungen vor.	(>) %							
213	Ende 2022: Für 80% der sanierungsbedürftigen Standorte wurde die Erarbeitung der Sanierungsprojekte begonnen.	(>) %							
22	**Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)**								
221	Ende 2020: VU/SU Region 3; P/S Region 2	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
222	Ende 2021: VU/SU Region 4; P/S Region 3; A Region 2	(>) %							
223	Ende 2022: VU/SU Region 5; P/S Region 4; A Region 3	(>) %							
23	**Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)**								
231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt.	(>) %	90	90	80	**90**	10	12.5%	⊕
24	**Pilotprojekt zur Untersuchung natürlich bedingter Schadstoffebelastung des Bodens (geogene Bodenbelastung)**								
241	Ende 2020: Projektbeschreibung und Auftragserteilung erfolgt	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
242	Ende 2021: Probenahmen in Pilotregion abgeschlossen	(>) %							
243	Ende 2022: Abschlussbericht und weiteres Vorgehen liegen vor	(>) %							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	67	64		**76**	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	52	53		**45**	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	3	13		**1**	
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	4	6		**0**	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	187	167		**206**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'245	2'527	2'555	2'416	-139	-5.4%	
Erlös	TCHF	-420	-468	-360	-539	-179	49.8%	
Saldo	TCHF	1'825	2'059	2'195	1'876	-318	-14.5%	

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	9'763	8'985	9'781	9'781	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**825**	**365**	**100**	**158**	**58**	**58.0%**
Erlös	TCHF	-46	-1'161	-190	-356	-166	87.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-778	796	90	198	108	120.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'985	9'781	9'871	9'979	108	1.1%

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Bekämpfung Neophyten, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme und Dünnern. Das Wasseramt, Herbetswil und das Gäu sind von Hochwassern geschützt und die Gewässer ökologisch aufgewertet.**								
311	Die Bauarbeiten an der Emme sind 2021 abgeschlossen.	(>) %			80	**80**	0	0.0%	
312	Dünnern, Herbetswil: Die Bauarbeiten sind bis Ende 2021 abgeschlossen.	(>) %			50	**0**	-50	-100.0%	⊡
	Bem.: Die Erarbeitung des Projekts hat Verzögerungen erfahren, insbesondere wegen Koordinationsbedarf mit Drittprojekten (AVT und Gemeinde). Baubeginn voraussichtlich im Mai 2021.								
313	Dünnern, Oensingen bis Olten: Erarbeiten Vorprojekt und Variantenevaluation bis Ende 2021 abgeschlossen; Richtplanverfahren bis Ende 2022 durchgeführt.	(>) %			50	**50**	0	0.0%	
32	**Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes**								
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %			40	**20**	-20	-50.0%	⊡
	Bem.: Neue Erkenntnisse in Teilgebiet erfordern Überarbeitung, Aufarbeitung insgesamt aufwendiger.								
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %							
33	**Verbesserung ökologische Situation Fliessgewässer**								
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %			30	**30**	0	0.0%	
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt	(>) %			30	**20**	-10	-33.3%	⊡
	Bem.: Verzögerung aufgrund zusätzlicher Abklärungen zu ehehaften Wasserrechten und unbeschränkten Konzessionen (Auswirkung Bundesgerichtsentscheid 2019).								
34	**Identifikation/Reduktion von Wassernutzungskonflikten (insbes. mit Landwirtschaft) bei Trockenheit**								
341	Die drei wichtigsten Konfliktgebiete sind bekannt. Das Vorgehen des Kantons bei Trockenheit ist in diesen Gebieten geklärt und den Betroffenen kommuniziert.	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
342	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt.	(>) %			20	**20**	0	0.0%	
343	Sicherstellung des zukünftigen Wasserbedarfs für die Wasserversorgung, indem die Mitwirkung für zwei Schutzareale abgeschlossen wird.	(>) %			50	**50**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
35	**Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.**								
351	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten.	(>) %	71	75	80	**75**	-5	-6.3%	
352	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100% (1))	(<) %			100	**109**	9	9.0%	
353	Aufbau des Monitorings über die Beeinflussung der chem. Wasserqualität durch Pflanzenschutzmittel.	(>) %			50	**100**	50	100.0%	⊕
354	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020)	(<) %			100	**100**	0	0.0%	
355	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l) (2)	(<) Anz.			31.3	**30.4**	-0.9	-2.9%	
356	Neue Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft ab dem Jahr 2021 zur Reduktion der Nitratwerte mit Einbezug des Gemeindegebiets Niederbipp BE liegt vor.	(>) %			50	**90**	40	80.0%	⊕
36	**Sichern der Datenverfügbarkeit für die Planung der Siedlungswasserwirtschaft**								
361	Plattform Siedlungsentwässerung für GEP ist verfügbar (3)	(>) %			30	**30**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'244	1'222		**1'322**	
Phosphor-Frachten	Tonnen	23	23		**26**	
Ammonium-Frachten	Tonnen	43	30		**25**	
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	588	601		**645**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2	3		**4**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.26	0.41		**0.53**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	3	1		**1**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.65	0.13		**0.13**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	5	2		**3**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	2.54	2.62		**0.95**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	4	2		**2**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	3.93	0.82		**2.67**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'282	5'586	5'224	5'156	-68	-1.3%	
Erlös	TCHF	-431	-370	-176	-482	-306	173.6%	
Saldo	TCHF	4'851	5'216	5'048	4'675	-373	-7.4%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	65'192	95'504	100'250	100'250	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**8'155**	**12'115**	**10'411**	**5'590**	**-4'821**	**-46.3%**
(-) Erlös	TCHF	-38'467	-16'860	-15'300	-18'246	-2'946	19.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	30'312	4'746	4'889	12'656	7'767	158.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	95'504	100'250	105'139	112'906	7'767	7.4%

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Feuerungskontrollen überwachen, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen**								
411	Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.			4	**3**	-1	-25.0%	⊡
412	Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.			4	**4**	0	0.0%	
413	Ammoniak: Der "Critical Level" für höhere Pflanzen von 3 µg/m3 wird bei mindestens 6 von 12 bisherigen Messstandorten eingehalten.	(>) Anz.			6	**4**	-2	-33.3%	⊡
42	**Staubminderung bei baustellenähnlichen Anlagen: Die Betriebe sind informiert über mögliche Staubminderungsmassnahmen und setzen diese um. Information 2020 - Umsetzung ab 2021**								
421	Recyclingbetriebe	(>) Anz.			5	**6**	1	20.0%	⊕
422	Abbaustellen	(>) Anz.			5	**4**	-1	-20.0%	⊡
423	Weitere Betriebe	(>) Anz.			5	**4**	-1	-20.0%	⊡
43	**Monitoring Strassenlärm: Mit einem Monitoring sollen die Einflüsse von lärmarmen Belägen und Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen untersucht werden**								
431	Einfluss lärmarmer Beläge im Innerortsbereich aufzeigen; Berichterstattung liegt vor	(>) %			50	**50**	0	0.0%	
432	Einfluss von Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen; Berichterstattung liegt vor	(>) %							
44	**Das AfU und das ALW erarbeiten gemeinsam Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakbelastung der Luft bzw. der Überdüngung von Wald und Naturschutzgebieten.**								
441	Festlegen der Massnahmen und deren Potential	Prozent			100	**10**	-90	-90.0%	
442	Umsetzung der Massnahmen	(>) %							
443	Erster Zwischenbericht	Prozent							

Bemerkungen: Das Amt für Umwelt hat einen ersten Standbericht Ammoniak erfasst. Das Projekt hat Verzögerung einerseits aufgrund der bundesweiten Politik (Motion Hegglin (20.3672); Aktionsplan AP22+). Zudem werden die Ergebnisse des Projektes «Wissenstransfer Ammoniak» abgewartet, das in Zusammenarbeit vom Bund und den Kantonen erarbeitet wird.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	310	309		**414**	
Anzahl fossile Heizungen mit Heizoel	Anzahl				**27'981**	
Anzahl Gasheizungen	Anzahl				**15'352**	
Anteil Biogas	Prozent				**1**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'621	1'932	2'142	2'163	21	1.0%	
Erlös	TCHF	-396	-444	-386	-282	104	-27.0%	
Saldo	TCHF	1'225	1'488	1'756	1'881	125	7.1%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
51	**Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung**								
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	21	18	20	**17**	-3	-15.0%	⊡
52	**Weitere Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons inklusive Baustoff-Recyclingstrategie**								
521	Umsetzung der 8 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU bis Ende 2022.	(>) Anz.			3	**3**	0	0.0%	
53	**Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU**								
531	Die Bedeutung und Anwendung der VVEA im Kt. Solothurn ist geklärt.	(>) %			100	**50**	-50	-50.0%	⊡
	Bem.: Die Erarbeitung und Publikation der BAFU-Vollzugshilfen ist stark verzögert. Da erst knapp die Hälfte der Module in einem «arbeitsfähigen» Zustand sind, kann das Ziel 2020 nur zu 50% erreicht werden.								
532	Information aller Betroffenen (Gemeinden, Industrie und Gewerbe)	Prozent							
533	Vollzugskontrolle	Prozent							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	35	37		**47**	
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	13	22		**25**	
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent	83				
Bem.: Das Stoffflussmodell KAR zur Ermittlung der Baustoff-Wiederverwertung wird nur noch alle 2 Jahre berechnet. 2019 gibt es deshalb keine Zahl. Die Zahl für 2020 liegt erst im Sommer 2021 vor.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'951	1'408	1'613	1'347	-265	-16.4%	
Erlös	TCHF	-80	-95	-49	-106	-57	115.3%	
Saldo	TCHF	1'871	1'313	1'564	1'242	-322	-20.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	11'452	11'921	11'542	11'328	-214	-1.9%	
Ertrag	TCHF	-1'748	-1'573	-1'303	-1'682	-380	29.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'703**	**10'348**	**10'240**	**9'646**	**-594**	**-5.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'395	2'442	2'570	2'613	43	1.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'847	14'364	14'112	13'941	-171	-1.2%	
Erlös	TCHF	-1'748	-1'573	-1'303	-1'682	-380	29.2%	
Saldo	TCHF	12'099	12'790	12'810	12'259	-551	-4.3%	
1 Koordination								
Kosten	TCHF	2'748	2'912	2'579	2'859	280	10.9%	
Erlös	TCHF	-421	-197	-332	-274	57	-17.2%	
Saldo	TCHF	2'327	2'714	2'247	2'585	338	15.0%	
2 Boden								
Kosten	TCHF	2'245	2'527	2'555	2'416	-139	-5.4%	
Erlös	TCHF	-420	-468	-360	-539	-179	49.8%	
Saldo	TCHF	1'825	2'059	2'195	1'876	-318	-14.5%	
3 Wasser								
Kosten	TCHF	5'282	5'586	5'224	5'156	-68	-1.3%	
Erlös	TCHF	-431	-370	-176	-482	-306	173.6%	
Saldo	TCHF	4'851	5'216	5'048	4'675	-373	-7.4%	
4 Luft/Lärm								
Kosten	TCHF	1'621	1'932	2'142	2'163	21	1.0%	
Erlös	TCHF	-396	-444	-386	-282	104	-27.0%	
Saldo	TCHF	1'225	1'488	1'756	1'881	125	7.1%	
5 Stoffe								
Kosten	TCHF	1'951	1'408	1'613	1'347	-265	-16.4%	
Erlös	TCHF	-80	-95	-49	-106	-57	115.3%	
Saldo	TCHF	1'871	1'313	1'564	1'242	-322	-20.6%	

5. Verpflichtungskredit

						Jahre der GB-Periode 2020-2022
		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'240'000	10'330'000	10'420'000	30'990'000
	Zusatzkredit					
	Total		**10'240'000**	**10'330'000**	**10'420'000**	**30'990'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'239'895	10'346'215		20'586'110
	Nachtragskredit					
	Total		**10'239'895**	**10'346'215**		**20'586'110**
Rechnung	**Total**		**9'645'945**			**9'645'945**
Reserven	Stand 1. Januar		285'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	281'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**566'000**			
	Stand 1. Januar		90'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-90'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		53.5	54.6	56.0	**54.6**	-1.4	-2.5%
weiblich (Pensen)		13.0	12.8	13.6	16.1	2.5	18.4%
männlich (Pensen)		40.5	41.8	42.4	38.5	-3.9	-9.2%
Anzahl Mitarbeitende		64	65	67	65	-2	-3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		19	19	20	23	3	15.0%
männlich (Mitarbeitende)		45	46	47	42	-5	-10.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	5.4	7.6	**6.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.9	4.1	**3.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	3.3	**1.4**
	Tage	245	439	**189**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	64	28	**82**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.5	**0.1**
	Tage	69	68	**11**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren	-11'653	-12'283	-11'400	**-15'528**	-4'128	36.2%
* Zuweisung Schiffssteuern	-183	-183	-180	**-201**	-21	11.6%
* Gewässerunterhalt Gemeinden	715	581	700	**658**	-42	-6.0%
Investitionen						
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte	1'041	3'224	3'700	**2'158**	-1'542	-41.7%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)	1'356	1'075	800	**1'534**	734	91.7%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)	-1'356	-1'075	-800	**-1'534**	-734	91.7%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren	147	0	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. Nettoinvestition) wird dem Kantonsrat und dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen beantragt. Die Schlussabrechnung der vorgezogenen Hochwasserschutzdämme Aare erfolgt mit derjenigen des HWS/Revitalisierungssrojekts Aare, Olten-Aarau. Die Schlussabrechnung der Planung HWS/Revitalisierung Emme ab Wehr Biberist, wird mit dem Bauabschluss dieses Projekts erfolgen. Sowohl an der Aare, als auch an der Emme konnten die Hauptbauarbeiten im 2020 abgeschlossen werden. Nebst kleineren Abschlussarbeiten im Gelände und dem Erstunterhalt inkl. Neophytenbekämpfung stehen nun insbesondere auch die Bauwerksdokumentation und Abrechnungen an.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				**Ausgaben**	8'200	6'102	0	**0**	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009 Ende:	2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau				**Ausgaben**	27'500	22'285	1'000	**348**	-652	-65.2%
5156				Einnahmen	-13'200	-14'221	-500	-808	-308	61.5%
VB 09.06.2013	Start:	2009 Ende:	2023	Nettoinvest.	14'300	8'064	500	-459	-959	-191.9%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				**Ausgaben**	4'000	3'943	0	**0**	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009 Ende:	2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,				**Ausgaben**	69'629	61'329	10'000	**6'958**	-3'042	-30.4%
5154				Einnahmen	-50'848	-53'760	-8'260	-7'023	1'237	-15.0%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016 Ende:	2023	Nettoinvest.	18'781	7'569	1'740	-65	-1'805	-103.7%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	109'329	93'659	**11'000**	**7'306**	-3'694	-33.6%
	Einnahmen	-70'348	-72'282	-8'760	-7'831	929	-10.6%
	Nettoinvest.	38'981	21'377	2'240	-524	-2'764	-123.4%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche jeweils im Folgejahr beginnen und soweit sie konkret geplant sind, wird mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. In der nachstehenden Zusammenfassung sind die Kleinprojekte mit Beginn 2011 und 2016 enthalten.
Entgegen dem Voranschlag wird das Projekt "Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern Herbetswil" aufgrund des gestiegenen Grenzwertes bei Grossprojekten im Wasserbau neu unter den Kleinprojekten geführt.
Das Projekt «Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern Herbetswil» wurde in Koordination mit dem im gleichen Raum geplanten Kantonsstrassensanierungsprojekt des AVT erarbeitet und Ende 2020 öffentlich aufgelegt.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**2'700**	**887**	-1'813	-67.2%
	Einnahmen			-1'110	-311	799	-72.0%
	Nettoinvest.			1'590	576	-1'014	-63.8%

3. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**13'700**	**8'193**	-5'507	-40.2%
Einnahmen			-9'870	-8'141	1'729	-17.5%
Nettoinvest.			3'830	52	-3'778	-98.7%

1. Management Summary

Leistung

Auch im von der Corona-Pandemie geprägten Berichtsjahr konnte der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die allgemeine Bautätigkeit blieb auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Erfreulicherweise konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die eingegangenen positiven Rückmeldungen aufzeigen. Defizite ergaben sich hingegen erneut bei der Dokumentation der ausgeführten Arbeiten, welche wegen des grossen Arbeitsaufwandes nicht im gewünschten Masse erfolgen konnte. Dies sollte aber durch die auf Anfang 2021 erfolgte Stellenneubesetzung im Bereich Dokumentation künftig eine Verbesserung erfahren (siehe auch Kapitel Personal).

Nebst den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Gesamtrestaurierung Schlössli Vigier in Subingen, Innenrestaurierung Marienkirche in Oberdorf, Fassadenrestaurierung Klosterkirche Mariastein, Restaurierung Ostfassade Rathaus Solothurn, Dachrestaurierung Krummturm in Solothurn, Gesamtrestaurierung Verenakapelle in der Einsiedelei in Rüttenen, Fassadenrestaurierung Klosterkirche Mariastein.

Wie immer im Herbst und trotz der Corona-Pandemie fanden gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Weiterbauen“ konnte im Kanton Solothurn ein reduziertes Programm mit sieben Veranstaltungen angeboten werden, die auf ein reges Interesse gestossen sind. Im neu eröffneten Archäologischen Museum Kanton Solothurn in Olten konnte ein der Corona-Pandemie angepasster Betrieb aufrechterhalten werden. Die Rückmeldungen von Schulen und Publikum waren durchwegs positiv.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 2’950'000.00, was eine Überschreitung des bewilligten Voranschlages 2020 von Fr. 2’948'600.00 um Fr. 1'400.00 bedeutet. Infolge der kantonsrätlich bewilligten Erhöhung der Lohnsummen um 1 % im Jahr 2019 erhöht sich die Summe der genehmigten Ausgabebewilligungen der GB-Periode 2018-2020 gegenüber dem bewilligten Verpflichtungskredit von Fr. 8’700'00.00 auf Fr. 8'745'000.00. Das Total der Ausgabebewilligungen beträg Fr. 8'808'822.00. Gesamthaft schliessen wir die GB-Periode 2018-2020 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 8'815'728.00 mit einer Überschreitung des Verpflichtungskredits von Fr. 70'728.00 ab.
Im Bereich Denkmalpflege führte die unverändert hohe Anzahl an Subventionsgesuchen dazu, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Beiträge (Ordentliche Rechnung und Lotteriefonds) nicht mehr ausreichen. Folge davon ist, dass die Summe der verfügten und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen wiederholt auf hohem Niveau verbleibt (Ende 2020: Fr. 2'117'115.00), und dies obwohl im Berichtsjahr unter Einhaltung des Globalbudgetsaldos deutlich mehr Beiträge ausbezahlt werden konnten als budgetiert. Erfreulicherweise wurde mit dem neuen Globalbudget 2021-2023 eine Erhöhung der Mittel für Beiträge um Fr. 200'000.00 pro Jahr bewilligt, was für die kommenden Jahre eine gewisse Entspannung erhoffen lässt.

Für die mit ausserordentlichen Lotteriefondsmitteln unterstützte Gesamtrestaurierung der Marien-Wallfahrtskirche in Oberdorf (RRB-Nr. 2020/107, Fr. 158’918.00) erfolgte im Berichtsjahr eine Teilzahlung in der Höhe von Fr. 79'459.00. Die Schlusszahlung wird 2021 erfolgen.
Im Bereich Archäologie fanden 2020 ausschliesslich kurzfristige, baubegleitende Untersuchungen und keine grösseren Notgrabungen statt. Aus diesem Grund wurde der zur Verfügung stehende ordentliche Lotteriefondsbeitrag nur zur Hälfte ausgeschöpft.
Ins Berichtsjahr fiel die Schlussrechnung und Auszahlung des Restbetrages des ausserordentlichen Lotteriefondsbeitrages von Fr. 171'954.00 an die neue Dauerausstellung im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn in Olten. Die Gesamtkosten für dieses mehrjährige Projekt belaufen sich somit auf total Fr. 1'071'954.00 bei einem bewilligten Kredit von Fr. 1'074'000.00 (RRB Nr. 2017/680). Ebenfalls abgerechnet werden konnte die bereits 2019 abgeschlossene Ausgrabung Büsserach/Mittelstrasse (frühmittelalterliche Eisenverhüttung, RRB-Nr. 2019/233). Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 175'026.00 bei einem bewilligten ausserordentlichen Lotteriefondsbeitrag von Fr. 250'000.00.

Personal

Im Berichtsjahr wurden gleich drei langjährige Mitarbeitende pensioniert. Bei der Denkmalpflege wurden die beiden bestehenden Vollzeitstellen (Kulturgüterschutz, Bauforschung) bei gleichbleibendem Pensenbestand durch drei Teilzeitstellen ersetzt, wobei die neu geschaffene Stelle im Bereich Dokumentation erst auf Beginn 2021 besetzt werden konnte und in der Jahresstatistik 2020 noch nicht

erscheint.
Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeitenden beträgt somit weiterhin 18 Personen, und ab 2021 werden es 19 Personen sein. Der Pensenbestand per Ende des Berichtsjahres betrug insgesamt 12,2 Pensen. Die Abweichung von 3,2 Pensen im Vergleich zum Plan (15,4 Pensen) ist auf den wegen Corona weitgehenden Verzicht auf Aushilfen und Praktikanten sowie auf die erst auf 2021 erfolgte Besetzung der oben genannten Stelle zurückzuführen.

.

2. Tätigkeitsbericht

Siehe Management Summary
Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2020, Band 25.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.**							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%
12	**Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.**							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	80	90	100	**90**	-10	-10.0%
	Bemerkungen: siehe Management Summary							
13	**Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.**							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	165	135	120	**150**	30	25.0%
Subventionsverfügungen	Anzahl	160	131	110	**145**	35	31.8%
Baubegleitungen	Anzahl	180	150	140	**170**	30	21.4%
Unterschutzstellungen	Anzahl	6	3	6	**6**	0	0.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	1	0	2	**1**	-1	-50.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'356	2'321	2'216	**2'386**	170	7.7%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	708	755	650	**820**	170	26.2%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	516	516	516	**516**	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'132	1'050	1'050	**1'050**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'808	3'800	3'963	3'863	-100	-2.5%
Erlös	TCHF	-1'649	-1'567	-1'778	-1'567	211	-11.9%
Saldo	TCHF	2'159	2'233	2'185	2'296	111	5.1%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
21	**Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.**							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	80	90	100	**100**	0	0.0%
22	**Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien**							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
23	**Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.**							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	140	82	100	**98**	-2	-2.0%
Auswertungen	Anzahl	8	7	6	**4**	-2	-33.3%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	1	0	1	**0**	-1	-100.0%
Projekte	Anzahl	11	12	6	**5**	-1	-16.7%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1		**0**		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.23		**0.00**		
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	768	865	624	**456**	-168	-26.9%

Bemerkungen: siehe Management Summary

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'246	2'347	2'161	1'865	-296	-13.7%	
Erlös	TCHF	-769	-867	-626	-457	169	-27.0%	
Saldo	TCHF	1'477	1'481	1'535	1'409	-127	-8.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'315	5'403	5'353	4'974	-379	-7.1%	
Ertrag	TCHF	-2'418	-2'434	-2'404	-2'024	380	-15.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'897**	**2'969**	**2'949**	**2'950**	**1**	**0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	739	744	771	755	-17	-2.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'054	6'147	6'124	5'728	-396	-6.5%	
Erlös	TCHF	-2'418	-2'434	-2'404	-2'024	380	-15.8%	
Saldo	TCHF	3'636	3'713	3'720	3'705	-15	-0.4%	
1 Denkmalpflege								
Kosten	TCHF	3'808	3'800	3'963	3'863	-100	-2.5%	
Erlös	TCHF	-1'649	-1'567	-1'778	-1'567	211	-11.9%	
Saldo	TCHF	2'159	2'233	2'185	2'296	111	5.1%	
2 Archäologie								
Kosten	TCHF	2'246	2'347	2'161	1'865	-296	-13.7%	
Erlös	TCHF	-769	-867	-626	-457	169	-27.0%	
Saldo	TCHF	1'477	1'481	1'535	1'409	-127	-8.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'909'000	2'896'000	2'895'000	8'700'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'909'000**	**2'896'000**	**2'895'000**	**8'700'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'908'857	2'951'331	2'948'634	8'808'822
	Nachtragskredit					
	Total		**2'908'857**	**2'951'331**	**2'948'634**	**8'808'822**
Rechnung	**Total**		**2'896'641**	**2'969'049**	**2'950'038**	**8'815'728**
Reserven	Stand 1. Januar		18'000	30'000	12'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	12'000	-18'000	-2'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**30'000**	**12'000**	**10'000**	
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.2	14.4	15.4	**12.2**	-3.2	-20.8%
weiblich (Pensen)		6.3	5.9	5.6	6.3	0.7	12.5%
männlich (Pensen)		7.9	8.5	9.8	5.9	-3.9	-39.8%
Anzahl Mitarbeitende		21	19	23	18	-5	-21.7%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		11	10	12	7	-5	-41.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**21.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**2.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	1.4	**1.3**
	Tage	48	50	**40**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**42**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.5	**0.0**
	Tage	10	16	**0**

Bemerkungen: Siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat um 4'059 Fahrzeuge gegenüber der Rechnung 2019 zugenommen. Die Anzahl ausgestellter Führerausweise und Lernfahrausweise haben den Voranschlag deutlich übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 48'900.-- unterschritten. Die Motorfahrzeugsteuern konnten im Rechnungsjahr um Fr. 431'000.-- gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 gesteigert werden.

Personal

Der Personalbestand (per 31.12.2020) wurde um 2,6 Pensen gegenüber dem Budget 2020 unterschritten. Vakante Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden (frühzeitige Pensionierungen, Austritte und Stand der Arbeiten im Projekt IT-Betriebsorganisation). 1,2 Pensen (Verkehrsexpertin/Verkehrsexperte) konnten per 01.01.2021 besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Die Abklärungen betreffend des Ersatzstandortes für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Olten konnten mit den Busbetrieben Olten-Gösgen-Gäu (BOGG) finalisiert werden. Die Bedürfnisse der MFK waren soweit konkretisiert, dass ein Entwurf eines möglichen Mietvertrags erarbeitet werden konnte. Die Doppelnutzung der Hallen der BOGG (Einstellen der Busse in der Nacht) mit den Bedürfnissen der MFK (Nutzung der Hallen tagsüber) ist nach wie vor eine optimale Lösung. Am 24.09.2019 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zuhanden des Kantonsrats verabschiedet (RRB Nr. 2019/1503). Der Kantonsrat hat der Vorlage am 18.12.2019 einstimmig zugestimmt.
Nachdem der Kantonsrat der Vorlage für den Ersatzstandort Wangen b. Olten zugestimmt hat, hat auch das Volk am 27.09.2020 mit grosser Mehrheit dieser Vorlage zugestimmt. Nach dieser Volksabstimmung wurden die Vorarbeiten geleistet damit das Hochbauamt das Pflichtenheft für die Ausschreibung der Planerleistungen erstellen konnte. Diese Ausschreibung erfolgte am 27.11.2020 mit der Eingabefrist bis am 08.01.2021.

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Laufen

Seit dem Frühjahr 2017 ist die Firma Bischag AG Vermieterin der Räumlichkeiten der Kantonalen Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Laufen. Die Bischag AG hat ihren Geschäftssitz von Büsserach nach Laufen verlegt. Dies führte zu grossen Einschränkungen im Betrieb der MFK. Diese Situation wird sich ändern, denn im Herbst 2020 wurde überraschend der MFK / dem HBA eine Verdoppelung der Mietfläche angeboten. Gleichzeitig hat sich das in Breitenbach vorgesehene Projekt für den Ersatz der MFK Laufen als nicht machbar erwiesen (zu hohe Kosten für bauliche Massnahmen, keine Einigung in wesentlichen Punkten des Mietvertrages wie z.B. Altlastensanierung).

COVID-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie und der damit einhergehende plötzliche Lockdown hatte im ersten Semester einen grossen Einfluss auf fast sämtliche Leistungen. Vom 17.03. bis zum 26.04.2020 wurden die periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen ausgesetzt. Diese Massnahme wurde zum Schutz der Kundschaft und der Mitarbeitenden ergriffen. Auslöser war der allgemeine Aufruf des Bundesrats zu Hause zu bleiben. Es wurden lediglich noch die technischen Prüfungen von Fahrzeugen für die Landesversorgung, für das Garagengewerbe und freiwillige Fahrzeugprüfungen durchgeführt. Die Theorieprüfungen mussten vom 17.03. bis zum 10.05.2020 und die Führerprüfungen mussten vom 17.03. bis zum 07.06.2020 ausgesetzt werden. Zusätzlich durften vom 17.03. bis zum 07.06.2020 keine Mahnungen und Inkassomassnahmen durchgeführt werden.

Seit dem 11.05. resp. 08.06.2020 wurden alle Dienstleistungen unter Berücksichtigung diverser Schutzkonzepte wieder vollumfänglich erbracht. Für das Durchführen der Führerprüfungen wurde ein spezielles Schutzkonzept erstellt, welches vom ASTRA und dem BAG genehmigt wurde.
Im Gesamten wurde Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel, Plexiglasscheiben in Mehrpersonenräumen und Zelte als Witterungsschutz für die wartende Kundschaft im Umfang von Fr. 82'240.— beschafft. Für die Bewältigung der Covid-19-Pandemie wurden 2'645 Stunden für die zusätzliche Reinigung, Desinfektionstouren und Umdisposition der Fahrzeug-, Schiffs-, Führer- und Theorieprüfungen aufgewendet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet**							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	96	97	95	**93**	-2	-1.7%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
12	**Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet**							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Die externe Ausbildung der Verkehrsexperten wurde wegen COVID-19-Pandemie teilweise abgesagt. Durch interne Aus- und Weiterbildungen konnten die 3 Tage Ausbildung pro Verkehrsexperte erreicht werden.							
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Fahrzeugbestand	Anzahl	221'290	223'666	223'000	**227'725**	4'725	2.1%
Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	66'478	70'335	70'000	**69'913**	-87	-0.1%
Fahrzeugprüfungen leichte MW <=3500kg	Anzahl	53'459	57'327	58'000	**55'955**	-2'045	-3.5%
Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg	Anzahl	6'425	6'561	6'000	**6'509**	509	8.5%
Fahrzeugprüfungen Motorräder	Anzahl	6'594	6'447	6'000	**7'449**	1'449	24.1%
Führerprüfungen	Anzahl	13'728	13'831	13'500	**13'437**	-63	-0.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'610	8'268	8'899	8'376	-523	-5.9%	
Erlös	TCHF	-6'086	-6'262	-6'185	-6'085	100	-1.6%	
Saldo	TCHF	1'524	2'007	2'714	2'291	-423	-15.6%	

Bemerkungen: Die vakanten Stellen konnten im Jahr 2020 nicht besetzt werden.
Fahrzeugprüfungen Motorräder: Durch die Verordnungsänderung, dass ein Fahrzeug im fünften Jahr, resp. spätestens im sechsten Jahr nach Inverkehrsetzung erstmals geprüft werden muss und der Auflage des ASTRA diese Prüfperiodizität einzuhalten, hat sich der Schwerpunkt der Fahrzeugprüfungen im Jahr 2020 auf die Motorräder konzentriert. D.h., dass die Fahrzeugprüfungen für die 2. resp. folgende Perioden verlängert wurden.
Führerprüfungen: Durch die organisatorische Änderung, dass die Theorieprüfungen durch administratives Personal abgenommen werden, haben wir Ressourcen der Experten für praktische Führerprüfungen nutzen können. Dadurch konnten wir im zweiten Halbjahr massiv mehr Führerprüfungen der Kategorien A35 und A durchführen.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen**								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Administrativmassnahmen vollzogen**								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Adminstrativmassnahmenbereich	(<) %	0.07	0.01	0.10	**0.03**	-0.07	-70.0%	⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2020 hat die Administrativbehörde 7'990 Verfügungen erlassen. 66 Verfügungen sind mittels Beschwerde bei Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 2 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	104	98	95	**95**	0	0.0%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	8'986	8'622	8'500	**7'990**	-510	-6.0%
Lernfahrausweise	Anzahl	6'445	6'647	6'200	**8'556**	2'356	38.0%
Führerausweise	Anzahl	17'375	17'136	17'200	**18'424**	1'224	7.1%
Fahrzeugausweise	Anzahl	67'115	68'636	68'000	**68'005**	5	0.0%
Kontrollschilder	Anzahl	23'167	23'671	20'000	**25'084**	5'084	25.4%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'508	2'714	2'400	**2'629**	229	9.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'633	8'386	8'402	8'298	-104	-1.2%	
Erlös	TCHF	-10'022	-10'369	-10'791	-10'324	467	-4.3%	
Saldo	TCHF	-1'389	-1'982	-2'389	-2'025	364	-15.2%	

Bemerkungen: Verfügungen der Administrativbehörde: Die niedrigere Anzahl Verfügungen gründet hauptsächlich in der Covid-19-Pandemie. Diese führte zu einem geringeren Verkehrsaufkommen und dieses wiederum zu weniger massnahmewürdigen Verkehrsregelverletzungen. Weiter mussten kurzweilig die verkehrsmedizinischen Untersuchungen ausgesetzt werden, weshalb gewisse Verfahren nicht mehr im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnten. Unabhängig von der Covid-19-Pandemie reduzierte sich die Anzahl der Verfügungen, da gewisse Verkehrsregelverletzungen seit dem 01.01. 2020 mit einer Ordnungsbusse - und nicht mehr mit einer Administrativmassnahme - geahndet werden.
Lernfahrausweise: Die ausserordentlich starke Zunahme der Anzahl erstellter Lernfahrausweise ist auf das Inkrafttreten gewisser Neuerungen des Revisionspakets OPERA-3 am 01.01.2021 zurückzuführen. Diese neuen Bestimmungen sind strenger als die bisherigen. Exemplarisch seien die neuerdings erforderliche einjährige Fahrpraxis auf dem Weg zur Erlangung des Führerausweises der Kategorie B und der Wegfall des Direkteinstiegs in die Führerausweiskategorie A bei den Motorrädern erwähnt. Das bis Ende 2020 geltende mildere Recht veranlasste sehr viele Personen, noch im Jahr 2020 Lernfahrausweise zu beantragen. Stark dazu beigetragen haben zudem mehrere Weisungen des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), die in der zweiten Hälfte 2020 erlassen worden sind und Personen, die einen Lernfahrausweis im Jahr 2020 erworben haben, explizit dem bisherigen milderen Recht unterstellt haben.
Führerausweise: Die erhöhte Anzahl ausgestellter Führerausweise ist eine logische Folge der starken Zunahme der erworbenen Lernfahrausweise. Zudem gingen im Jahr 2020 überdurchschnittlich viele Gesuche um Umtausch des blauen Papierführerausweises in einen Führerausweis im Kreditkartenformat (FAK) ein, weil die blauen Papierführerausweise bis spätestens am 31.01.2024 umzutauschen sind. Dazu beigetragen hat auch unsere Sensilibisierungskampagne (Homepage MFK), womit wir auf diese Pflicht hingewiesen haben. Schliesslich hat die ausführliche Berichterstattung in den Medien die Inhaberinnen und Inhaber eines blauen Papierführerausweises veranlasst, diesen in einen FAK umzutauschen.
Kontrollschilder: Im Jahr 2020 hat die Coronasituation die Mobilität der Gesellschaft dahingehend geändert, dass eher kleine günstige Fahrzeuge gekauft und benutzt wurden, anstatt den ÖV zu nutzen. Aus diesem Grund war die Nachfrage nach Kontrollschilder übermassig hoch. Der Planwert 2020 wurde eher zu tief angesetzt.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Betriebssichere Schiffe gewährleistet**								
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	97	99	95	**97**	2	2.5%	
32	**Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit**								
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.3	0.3	0.5	**0.4**	-0.1	-26.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Schiffsbestand	Anzahl	956	952	900	**1'009**	109	12.1%
Schiffsprüfungen	Anzahl	389	310	300	**341**	41	13.7%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	343	318	320	**439**	119	37.2%
Sonderbewilligungen	Anzahl	4'904	6'141	4'500	**5'675**	1'175	26.1%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'638	1'817	1'600	**1'588**	-12	-0.8%
Abschreibungen	TCHF	267	278	380	**344**	-36	-9.5%

Bemerkungen: Schiffbestand, Schiffsprüfungen, Schiff-Führerprüfungen: Die Reisebeschränkung hat dazu geführt, dass eine erhöhte Nachfrage nach Schiffsführerprüfungen zu verzeichnen war. Hinzu kommt, dass dadurch mehr Schiffe immatrikuliert wurden. Sonderbewilligungen: Der Bund hat auf Anfang 2018 die maximale Gewichtslimite der Brücke der A1 zwischen Kirchberg und Kriegstetten reduziert. Die A1 wird von 2019 bis 2021 auf dieser Strecke rundum erneuert. Somit wurden mehr Sondertransporte auf den Kantonsstrassen durchgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'867	1'704	1'801	2'194	392	21.8%	
Erlös	TCHF	-2'369	-2'396	-2'529	-2'862	-334	13.2%	
Saldo	TCHF	-501	-692	-727	-668	59	-8.1%	

Bemerkungen: Die Finanzkontrolle hat in der Rechnung 2019 die Höhe und die Verbuchung der Wertberichtigung Debitoren (Delkredere) bemängelt. Die Verbuchung erfolgt in der Rechnung 2020 nun brutto und mit einer Pauschale von 22% des Debitorenbestands. Die Auflösung des Delkrederes nach alter Methode und Berechnung ergab einen Mehrertrag von Fr. 555'129.--. Die Bildung des Delkrederes nach neuer Methode und Berechnung ergab einen Mehraufwand von Fr. 366'351.--. Das Ergebnis der Produktegruppe 3 "Übrige Dienstleistungen" wurde dadurch um Fr. 188'778.-- verbessert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'569	15'719	15'675	15'490	-185	-1.2%	
Ertrag	TCHF	-18'476	-19'026	-19'505	-19'271	234	-1.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-2'907**	**-3'307**	**-3'830**	**-3'781**	**49**	**-1.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'541	2'640	3'427	3'378	-49	-1.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	18'111	18'358	19'102	18'868	-235	-1.2%	
Erlös	TCHF	-18'476	-19'026	-19'505	-19'271	234	-1.2%	
Saldo	TCHF	-366	-667	-402	-403	-1	0.1%	
1 Prüfungen und Kontrollen								
Kosten	TCHF	7'610	8'268	8'899	8'376	-523	-5.9%	
Erlös	TCHF	-6'086	-6'262	-6'185	-6'085	100	-1.6%	
Saldo	TCHF	1'524	2'007	2'714	2'291	-423	-15.6%	
2 Zulassungen und Ausweise								
Kosten	TCHF	8'633	8'386	8'402	8'298	-104	-1.2%	
Erlös	TCHF	-10'022	-10'369	-10'791	-10'324	467	-4.3%	
Saldo	TCHF	-1'389	-1'982	-2'389	-2'025	364	-15.2%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'867	1'704	1'801	2'194	392	21.8%	
Erlös	TCHF	-2'369	-2'396	-2'529	-2'862	-334	13.2%	
Saldo	TCHF	-501	-692	-727	-668	59	-8.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-3'830'000	-3'744'000	-3'709'000	-11'283'000
	Zusatzkredit						
	Total			**-3'830'000**	**-3'744'000**	**-3'709'000**	**-11'283'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-3'829'609	-3'695'701		-7'525'310
	Nachtragskredit						
	Total			**-3'829'609**	**-3'695'701**		**-7'525'310**
Rechnung	**Total**			**-3'781'070**			**-3'781'070**
Reserven	Stand 1. Januar			389'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-49'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**340'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		100.7	99.9	102.0	**99.4**	-2.6	-2.5%
weiblich (Pensen)		48.0	47.4	50.0	47.1	-2.9	-5.8%
männlich (Pensen)		52.7	52.5	52.0	52.3	0.3	0.6%
Anzahl Mitarbeitende		124	122	128	122	-6	-4.7%
weiblich (Mitarbeitende)		71	69	70	69	-1	-1.4%
männlich (Mitarbeitende)		53	53	58	53	-5	-8.6%
Anzahl Lernende		0	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		0	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.7	4.8	**6.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.8	4.8	**6.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.6	3.5	**3.2**
	Tage	902	850	**779**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	115	126	**77**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.6	**0.2**
	Tage	177	143	**46**

Bemerkungen: Die Unterschreitung des Personalbestand von 2,6 Pensen führte zu einer Budgetunterschreitung im Personalaufwand um Fr. 453'400.--. Infolge der Covid-19-Pandemie wurden im 2020 viele externe Aus- und Weiterbildungskurse ausgesetzt.
Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuern		-72'939	-73'913	-73'800	**-74'344**	-544	0.7%
Schiffssteuern		-183	-183	-180	**-201**	-21	11.7%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-996	-1'063	-980	**-963**	17	-1.7%
Investitionen							
Investitionen			81	60	**51**	-9	-14.3%

Bemerkungen: Die Investition 2020 umfasst eine Beschaffung eines Bremsprüfstands für PKW in Bellach.

1. Management Summary

Leistung

Total sind 32'269 (30'057) Anzeigen eingegangen. Der Anstieg bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen, welche nun bei 6'806 (6'736) liegen, hat sich fortgesetzt. In diesem Bereich konnten 6'902 (6'582) Geschäfte erledigt werden, womit statistisch ein Pendenzenabbau auf 3'410 (3'506) gelang. Anzumerken ist, dass der Abbau von rund 300 Geschäften im SVG-Bereich erfolgte und massgeblich durch die Pandemie begünstigt wurde. In den Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch bearbeitenden Abteilungen ist die Pendenzenlast erneut angestiegen.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um Fr. 1'045'800.-- besser ab als geplant. Der grösste Teil resultiert aus tieferem Personalaufwand (minus 675'100 Franken). Der mit Beschluss des Kantonsrats vom 4. September 2019 (SGB 099/2019) beschlossene Personalaufbau wurde erst im Verlauf des Jahres umgesetzt und wirkte sich daher noch nicht voll aus. Zudem fielen die Erträge um Fr. 306'800.-- höher aus als geplant. Bei den Finanzgrössen halten sich der Mehraufwand (vor allem Abschreibungen) und die Mehrerträge (vor allem Bussen) praktisch die Waage.

Personal

Aufgrund der hohen Zahl arbeitsintensiver Verfahren steht das Personal der Staatsanwaltschaft weiterhin unter grossem Druck. Eine besondere Herausforderung für die Personalführung lag dieses Jahr darin, dass die Pandemie den fachlichen Austausch an Konferenzen und Weiterbildungsveranstaltungen weitgehend verunmöglichte. Immerhin kam dieser Zeitgewinn kurzfristig den Erledigungszahlen zugute.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs**								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis	1.03	0.99	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis	0.96	1.08	1.00	**1.04**	0.04	4.0%	
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis	0.96	0.98	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
12	**Angemessene Verfahrensdauer**								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	97	98	**99**	1	1.0%	
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	3	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	79	78	80	**79**	-1	-1.3%	
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	10	10	9	**11**	2	22.2%	⊡
	Bem.: Beinhaltet positiven Aspekt. Es konnten viele ältere Verfahren erledigt werden.								
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	70	78	78	**80**	2	2.6%	
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	6	7	6	**8**	2	33.3%	⊡
	Bem.: Zeigt, dass der Pendenzenabbau vor allem auf der Erledigung von einfacheren Verfahren beruht.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	31'810	30'057	35'000	**32'269**	-2'731	-7.8%
	1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	24'656	22'631	28'000	**24'730**	-3'270	-11.7%
	1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'443	6'736	6'200	**6'806**	606	9.8%
	2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	31'955	30'165	35'000	**32'406**	-2'594	-7.4%
	2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	25'127	22'846	28'000	**24'784**	-3'216	-11.5%
	2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'196	6'582	6'200	**6'902**	702	11.3%
	3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	5'331	5'223	4'800	**5'086**	286	6.0%
	3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	1'555	1'340	1'500	**1'286**	-214	-14.3%
	3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	3'352	3'506	3'100	**3'410**	310	10.0%
	4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	4	5	**5**	0	0.0%
	5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	203	184	220	**233**	13	5.9%
	6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	261	233	240	**242**	2	0.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'564	14'027	16'305	15'144	-1'161	-7.1%	
	Erlös	TCHF	-5'381	-5'219	-5'300	-5'607	-307	5.8%	
	Saldo	TCHF	8'183	8'807	11'005	9'537	-1'468	-13.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	10'173	10'631	12'145	11'406	-739	-6.1%	
Ertrag	TCHF	-5'381	-5'219	-5'300	-5'607	-307	5.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'793**	**5'412**	**6'845**	**5'799**	**-1'046**	**-15.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'391	3'395	4'160	3'738	-422	-10.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'564	14'027	16'305	15'144	-1'161	-7.1%	
Erlös	TCHF	-5'381	-5'219	-5'300	-5'607	-307	5.8%	
Saldo	TCHF	8'183	8'807	11'005	9'537	-1'468	-13.3%	
1 Strafverfolgung								
Kosten	TCHF	13'564	14'027	16'305	15'144	-1'161	-7.1%	
Erlös	TCHF	-5'381	-5'219	-5'300	-5'607	-307	5.8%	
Saldo	TCHF	8'183	8'807	11'005	9'537	-1'468	-13.3%	

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'507'300	5'736'000	5'963'700	17'207'000
	Zusatzkredit				1'260'000	1'260'000	2'520'000
	Total			**5'507'300**	**6'996'000**	**7'223'700**	**19'727'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'507'310	6'845'275	7'239'280	19'591'865
	Nachtragskredit						
	Total			**5'507'310**	**6'845'275**	**7'239'280**	**19'591'865**
Rechnung	**Total**			**5'412'025**	**5'799'436**		**11'211'461**
Reserven	Stand 1. Januar			247'000	247'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**247'000**	**247'000**		
	Stand 1. Januar			200'000	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-200'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

Bemerkungen: .

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		64.9	67.8	72.6	**72.6**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		39.8	42.8	44.7	46.6	1.9	4.3%
männlich (Pensen)		25.1	25.0	27.9	26.0	-1.9	-6.8%
Anzahl Mitarbeitende		76	80	85	85	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		49	53	55	58	3	5.5%
männlich (Mitarbeitende)		27	27	30	27	-3	-10.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	7.4	4.5	**4.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.7	3.0	**3.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.7	**2.1**
	Tage	378	450	**384**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	50	201	**143**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.6	**0.1**
	Tage	140	93	**21**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen	-3'269	-2'978	-3'136	**-3'152**	-16	0.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen sind im vergangenen Jahr weiter angestiegen. Trotz dieser Entwicklung hat sich die Anzahl pendenter Fälle nicht erhöht. Das Leistungsziel, wonach 85% der Jugendlichen nach Abschluss der Bewährungszeit oder nach Abschluss einer Schutzmassnahme über eine geregelte Tagesstruktur verfügen sollen, konnte mit 75% nicht erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo liegt 2020 um rund Fr. 524'200.-- unter dem Voranschlag. Der bessere Abschluss ist einerseits auf tieferen Personalaufwand (- Fr. 104'300.--) zurückzuführen. Infolge eines Stellenwechsels eines Jugendanwaltes entstand eine Vakanz von mehreren Monaten. Andererseits lagen die Vollzugskosten mit 1,28 Mio. Franken um Fr. 319'800.-- unter dem Budget. Der überwiegende Teil der Schutzmassnahmen erfolgt seit mehreren Jahren im ambulanten Setting. Daneben ergaben sich ein Minderaufwand bei den übrigen Sachaufwänden von rund Fr. 45'000.-- sowie Mehrerträge von Fr. 55'100.--.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2020 liegt bei 7,7 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen**								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig.	(>) %	77	78	75	**81**	6	8.0%	
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf der Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	5	0	10	**8**	-2	-20.0%	⊡
12	**Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit**								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	78	79	85	**75**	-10	-11.8%	⊡
13	**Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln**								
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	90	87	90	**86**	-4	-4.4%	
14	**Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.**								
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	82	88	80	**88**	8	10.0%	
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	87	96	95	**97**	2	2.1%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	900	985	1'000	**1'125**	125	12.5%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	582	569		**637**		
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	159	186		**240**		
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	32	61		**73**		
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	10	12		**19**		
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	14	17		**26**		
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	5	17		**5**		
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	98	123		**125**		
Anzahl Personen	Person	61	61		**50**		
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	44	47		**41**		
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	17	14		**9**		
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	1'952	1'576		**1'280**		
davon ambulante	TCHF	5	11		**15**		
davon stationäre	TCHF	1'947	1'565		**1'265**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'566	3'201	3'355	2'876	-479	-14.3%	
Erlös	TCHF	-170	-162	-124	-179	-55	44.5%	
Saldo	TCHF	3'396	3'039	3'231	2'697	-534	-16.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'259	2'893	3'016	2'547	-469	-15.5%	
Ertrag	TCHF	-170	-162	-124	-179	-55	44.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'089**	**2'732**	**2'892**	**2'368**	**-524**	**-18.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	307	307	339	328	-11	-3.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'566	3'201	3'355	2'876	-479	-14.3%	
Erlös	TCHF	-170	-162	-124	-179	-55	44.5%	
Saldo	TCHF	3'396	3'039	3'231	2'697	-534	-16.5%	
1 Jugendanwaltschaft								
Kosten	TCHF	3'566	3'201	3'355	2'876	-479	-14.3%	
Erlös	TCHF	-170	-162	-124	-179	-55	44.5%	
Saldo	TCHF	3'396	3'039	3'231	2'697	-534	-16.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'350'000	3'370'000	3'390'000	10'110'000
	Zusatzkredit					
	Total		**3'350'000**	**3'370'000**	**3'390'000**	**10'110'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'350'175	3'279'913	2'892'420	9'522'508
	Nachtragskredit					
	Total		**3'350'175**	**3'279'913**	**2'892'420**	**9'522'508**
Rechnung	**Total**		**3'089'033**	**2'731'671**	**2'368'241**	**8'188'945**
Reserven	Stand 1. Januar		87'000	163'000	145'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	76'000	-18'000	-18'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**163'000**	**145'000**	**127'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.2	7.7	7.7	**7.7**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.5	4.4	4.4	5.2	0.8	18.2%
männlich (Pensen)		2.7	3.3	3.3	2.5	-0.8	-24.2%
Anzahl Mitarbeitende		11	10	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	6	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.8	8.8	**10.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.7	0.7	**0.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	7.6	2.8	**0.4**
	Tage	154	52	**8**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	1.0	**1.9**
	Tage	17	19	**37**

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	189
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	191
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	192
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	193
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	194
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	195
	Volksschule	200
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	209
	Mittelschulbildung	215
	Berufsschulbildung	221
	Fachhochschulbildung	227
	Kultur und Sport	229

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung des DBK schliesst bei einem Gesamtbudget von 437,5 Mio. Franken 1,9 Mio. Franken oder 0,4 % unter dem Voranschlag ab. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten. Die Umsetzung der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie hat die drei Ämter, die kantonalen Schulen und das Departementssekretariat stark gefordert.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)
Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung (RRB Nr. 2017/1827) auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung verpflichtet. Folgende Teilprojekte wurden im Jahr 2020 vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Informatische Bildung, Umsetzung Lehrplan 21, Leistungsmessungen und Teilprojekt Primarschule. Im Teilprojekt "Leistungsmessungen/Checks" wurden die drei Leistungstests P3, P5 und S2 zu drei verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt. Im Check P5 wurde der Bereich "Natur und Technik" wegen der COVID-19-Pandemie nicht getestet. Der Check S3 fiel wegen der Fernunterrichtsphase aus. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung mit der damit verbundenen Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Vierkantonal wird ebenfalls die Rollenschärfung der Fachhochschulen sowie die Konzentration der Fachhochschule Nordwestschweiz auf die Kernaufgaben angegangen. Dies beinhaltet auch die Förderung einer praxisorientierten, berufsqualifizierenden und forschungsunterstützten Ausbildung.

Bereich Volksschulen
Die Staatsbeiträge wurden vollständig und zeitnah ausbezahlt. Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2020/523 den Schlussbericht zum Projekt OptiSO+ (Optimierung Sonderschulen) zur Kenntnis genommen, die Projektorganisation aufgelöst und das weitere Vorgehen beschlossen. Es konnte mit der Umsetzung zur Durchführung kantonaler Spezialangebote der Volksschule des Kantons Solothurn, für die kantonseigenen sowie für die privaten Organisationen, begonnen werden. Das Globalbudget wurde um 1,4 Mio. Franken (4,7%) überschritten. Der Kantonsrat hat den Nachtragskredit bewilligt (SGB 0143/2020). Diese Überschreitung ist insbesondere auf mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) zurückzuführen. Die Finanzgrösse «Sonderschulen Beiträge an öffentliche Unternehmen» schliesst tiefer als budgetiert ab. Das Amt arbeitet an der Umsetzung des Legislaturplanziels B.3.5.1 "1:1 Computing an der Volksschule einführen".

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der COVID-19-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2020/2021 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse ist gegenüber dem Vorjahr dank verschiedenen Massnahmen leicht rückläufig. Mit der Einführung von Online-Beratungen stehen die Fachleute den Ratsuchenden ab Herbst 2020 virtuell für Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Beim Case Management Berufsbildung konnte die Quote der Anschlusslösungen für Jugendliche, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist, markant gesteigert werden. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den kantonalen Schulen stufenweise umgesetzt. Wegen Covid-19 wurde diesem Grundsatz schneller als geplant Folge geleistet. An den Kantonsschulen wurde die gestützt auf den revidierten eidgenössischen Rahmenlehrplan erforderliche Arbeit am Lehrplan weitergeführt. Der Umbau der Kantonsschule Olten schreitet planmässig voran. Der Kantonsrat hat die neue Leistungsvereinbarung für die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021-2024 genehmigt (SGB 0096/2020).

Bereich Kultur und Sport
Das Kulturleitbild Kanton Solothurn (KLB SO) und der Massnahmenkatalog (RRB Nr. 2020/1494) sowie die Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn und der Massnahmenkatalog (RRB Nr. 2020/835) wurden verabschiedet und veröffentlicht. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde die Übergabefeier der "Förderpreise 2020 / Atelierstipendien Paris 2021" auf das Jahr 2021 verschoben, und die Übergabefeier der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2020" sowie die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2020" konnten nicht durchgeführt werden. Mehr als 35'000 Kinder und Jugendliche haben im Jahr 2020 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,2 Mio. Fr. für die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der besonderen Umstände von den geplanten 59 Kursen nur 26 durchgeführt werden. Die Verordnung über die Entschädigung der für die Sportfachstelle tätigen Personen wurde, insbesondere im Bereich Jugend+Sport (J+S), angepasst (RRB Nr. 2020/1377).

5.2 Departement für Bildung und Kultur		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P40104	**Schulgelder (FG)**					
3611000	Schul- und Studiengelder	85'578'819	85'300'000	88'146'668	2'846'668	3.3
3631000	Beiträge an Kantone	871'504	900'000	897'204	-2'796	-0.3
	Aufwand	**86'450'323**	**86'200'000**	**89'043'872**	**2'843'872**	**3.3**
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'603'321	-5'700'000	-5'674'150	25'850	-0.5
4632000	Beiträge von Gemeinden	-2'069'250	-2'000'000	-1'834'890	165'110	-8.3
	Ertrag	**-7'672'571**	**-7'700'000**	**-7'509'040**	**190'960**	**-2.5**
8103016	Schul- und Studiengelder	3'687	0	0	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**3'687**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**78'781'439**	**78'500'000**	**81'534'832**	**3'034'832**	**3.9**
P40208	**Volksschulen (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	101'840'262	103'590'000	102'911'012	-678'988	-0.7
	Aufwand	**101'840'262**	**103'590'000**	**102'911'012**	**-678'988**	**-0.7**
	Saldo	**101'840'262**	**103'590'000**	**102'911'012**	**-678'988**	**-0.7**
P40209	**Sonderschulen (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	700'000	700'000	584'940	-115'060	-16.4
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	52'374'329	53'646'500	49'909'940	-3'736'560	-7.0
3637000	Beiträge private Haushalte	31'428	20'000	62'688	42'688	213.4
	Aufwand	**53'105'758**	**54'366'500**	**50'557'568**	**-3'808'932**	**-7.0**
	Saldo	**53'105'758**	**54'366'500**	**50'557'568**	**-3'808'932**	**-7.0**
P40210	**Musikschulen (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	6'491'528	6'500'000	6'499'943	-57	0.0
	Aufwand	**6'491'528**	**6'500'000**	**6'499'943**	**-57**	**0.0**
	Saldo	**6'491'528**	**6'500'000**	**6'499'943**	**-57**	**0.0**
P40211	**Projekte (FG)**					
3631000	Beiträge an Kantone	1'035'242	1'000'000	934'114	-65'886	-6.6
	Aufwand	**1'035'242**	**1'000'000**	**934'114**	**-65'886**	**-6.6**
4631000	Beiträge von Kantonen	0	0	-71'107	-71'107	0.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-71'107**	**-71'107**	**0.0**
	Saldo	**1'035'242**	**1'000'000**	**863'007**	**-136'993**	**-13.7**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40104	**Schulgelder**				
3611000	Schul- und Studiengelder *Mehraufwand* Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2018 vor. Tatsächlich studierten im 2020 mehr Personen an den Fachhochschulen und an Universitäten.	85'300'000	88'146'668	**2'846'668**	**3%**
40208	**Volksschule**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Tiefere Beiträge aufgrund von weniger Schülerinnen und Schülern. Der demografische Anstieg fiel tiefer aus, als bei der Budgetierung angenommen wurde.	103'590'000	102'911'012	**-678'988**	**-1%**
40209	**Sonderschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Folge der Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen.	700'000	584'940	**-115'060**	**-16%**
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen *Minderaufwand* Der Abbau der schulergänzenden Massnahmen, wie im Massnahmenplan 2014 vorgesehen, und die Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen führen zum Minderaufwand.	53'646'500	49'909'940	**-3'736'560**	**-7%**
3637000	Beiträge an private Haushalte *Mehraufwand* Beiträge an Eltern für die von ihnen aus fachpsychologischen Gründen finanzierte Sonderschulung an einer ausserkantonalen Privatschule.	20'000	62'688	**42'688**	**213%**
40211	**Projekte**				
4631000	Beiträge von Kantonen *Mehrertrag* Rückerstattung für das Projekt Passepartout (Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr).	0	-71'107	**-71'107**	**100%**

5.3 Departement für Bildung und Kultur	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
P40102 Stipendien					
5470000 Darlehen an private Haushalte	1'213'441	1'500'000	846'434	-653'566	-43.6
Ausgaben	**1'213'441**	**1'500'000**	**846'434**	**-653'566**	**-43.6**
6470000 Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'307'806	-1'500'000	-1'737'742	-237'742	15.8
Einnahmen	**-1'307'806**	**-1'500'000**	**-1'737'742**	**-237'742**	**15.8**
Nettoinvestitionen	**-94'365**	**0**	**-891'308**	**-891'308**	**0.0**
P40301 ABMH					
5750000 Durchl. IB an priv. Unternehmungen	14'860	100'000	0	-100'000	-100.0
Ausgaben	**14'860**	**100'000**	**0**	**-100'000**	**-100.0**
6710000 Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-14'860	-100'000	0	100'000	-100.0
Einnahmen	**-14'860**	**-100'000**	**0**	**100'000**	**-100.0**
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P40304 GIBS Solothurn					
5060000 Informatik	93'537	200'000	200'000	0	0.0
Ausgaben	**93'537**	**200'000**	**200'000**	**0**	**0.0**
Nettoinvestitionen	**93'537**	**200'000**	**200'000**	**0**	**0.0**
P40310 GIBS Olten					
5060000 Informatik	138'385	225'000	218'808	-6'192	-2.8
Ausgaben	**138'385**	**225'000**	**218'808**	**-6'192**	**-2.8**
Nettoinvestitionen	**138'385**	**225'000**	**218'808**	**-6'192**	**-2.8**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40102	**Stipendien**				
5470000	Darlehen priv. Haushalte *Minderausgaben*	1'500'000	846'434	**-653'566**	**-44%**
	Im 2020 wurden weniger Darlehen ausbezahlt als aufgrund der Rechnung 2018 bei der Budgetierung angenommen. Durch den Anstieg bei den Stipendien wurden weniger Darlehen in Anspruch genommen.				
6470000	Rückzahlung Darlehen priv. Haushalte *Mehreinnahmen*	-1'500'000	-1'737'742	**-237'742**	**16%**
	Es wurden mehr Darlehen zurückbezahlt. Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei.				
40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
5750000	Durchl. IB priv. Unternehmen *Minderausgaben*	100'000	0	**-100'000**	**-100%**
	Im 2020 wurden von den Organisationen der Arbeitswelt keine Investitionsbeiträge beantragt.				
6710000	Durchl. IB Kantone *Mindereinnahmen*	-100'000	0	**100'000**	**-100%**
	Die Ausgaben siehe oben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Da im 2020 von den Organisationen der Arbeitswelt keine Investitionsbeiträge beantragt wurden, falllen auch die Einnahmen weg.				

1. Management Summary

Leistung

Die Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Der Indikator 132 "Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter DBK Aktuell" wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht erreicht.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um 369'100 Franken unterschritten. Das positive Ergebnis ist u. a. auf Folgendes zurückzuführen: Überprüfung und Verschlankung der Prozesse im Rechtsdienst sowie Minderaufwendungen beim Sachaufwand (Fr. 130'500.--), höhere Rückerstattungen von Stipendien (Fr. 145'600.--) und Minderaufwand für Beiträge an Alters- und Invalidenversicherung der Römisch-katholischen Weltgeistlichen (Fr. 93'000.--).
Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden 77'000 Franken den Reserven und 292'100 Franken der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2020 liegt 0,8 Stellen unter dem Plan 2020 (im Rechtsdienst wurde eine Person pensioniert. Aufgrund einer Überprüfung und Verschlankung der Prozesse konnte eine Reduktion von 0,6 Stellen erzielt werden).

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat die Ämter und die Departementssekretärin bei Projekten und vielseitigen Tagesgeschäften unterstützt und beraten und wirkte an der Erarbeitung und der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Aufgrund von Covid-19 mussten zahlreiche schulische Erlasse angepasst werden. Es waren Änderungen der Bestimmungen über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen auf der Sekundarstufe II sowie der Promotionsbedingungen in den Volksschulen, den Mittelschulen und den Berufsschulen nötig. Zudem musste im Kulturbereich aufgrund von Covid-19 legiferiert werden.

Beschwerdewesen: Es wurden die folgenden 43 (Vorjahr 57) Beschwerden entschieden:
- 2 (Vorjahr 3) Mittelschulen
- 25 (Vorjahr 30) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 9 (Vorjahr 17) Volksschule
- 7 (Vorjahr 7) Ausbildungsbeiträge

Zusätzlich wurde eine Aufsichtsbeschwerde behandelt. Dieser wurde am 16.12.2020 teilweise Folge geleistet.

Eine Beschwerde aus dem Bereich Volksschule wurde 2020 an das Verwaltungsgericht weitergezogen und von diesem am 30.11.2020 abgewiesen. Eine Beschwerde aus dem Bereich Berufsbildung wurde bereits im Vorjahr 2019 an das Verwaltungsgericht weitergezogen und am 17.3.2020 von diesem abgewiesen.

Drei Beschwerden waren am 31.12.2020 im DBK pendent (2 aus dem Bereich Berufsbildung, 1 aus dem Gemeindebereich, welche das DBK als stellvertretendes Department des VWD bearbeitet).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben gegenüber dem Vorjahr nur minim zugenommen. Die Stipendien haben sich um 0,03 Mio. Franken auf 7,69 Mio. Franken erhöht. Die Anzahl Gesuche ist stabil geblieben. Die ausbezahlten Darlehen sind um 0,11 Mio. Franken auf 0,84 Mio. Franken zurückgegangen, und die Anzahl Gesuche hat abgenommen (hauptsächlich Studierende an Universitäten).

Kirchenwesen

Am 2. Dezember 2020 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2020 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik**								
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	97	100	95	**100**	5	5.3%	
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %	50	60	70	**70**	0	0.0%	
	Bem.: Der Indikator dokumentiert den Projektfortschritt im DBK: 50% Betriebskonzept erstellt 70% Umsetzungsarbeiten gestartet 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen								
12	**Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten**								
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
13	**Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden**								
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	8	8	8	**4**	-4	-50.0%	⊟
	Bem.: Infolge Covid-19 Pandemie wurde das DBK Aktuell sistiert. Die Schulen und die Ämter mussten die Erledigung ihrer Aufgaben priorisieren und die Ressourcen anderweitig einsetzen. Der Mitarbeiter in der Information im Departementssekretariat hat in den ersten Monaten der Pandemie die Medienbeauftragte des Regierungsrates unterstützt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'322	6'307	6'350	**6'473**	123	1.9%
- davon beeinflussbar	Anzahl	2'432	2'229	2'280	**2'286**	6	0.3%
Bem.: Beeinflussbar sind Ausbildungen an den Mittel- und Berufsfachschulen. Hier kann der Kanton mittels Erteilung einer Kostengutsprache steuern.							
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	3'890	4'078	4'070	**4'187**	117	2.9%
Bem.: Nicht beeinflussbar sind die Ausbildungen an den höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Für jede Person, welche die Aufnahmekriterien erfüllt und Wohnsitz im Kanton Solothurn hat, muss der Kanton Beiträge bezahlen.							
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	12'219	12'491	12'362	**12'596**	234	1.9%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	261	280	289	**272**	-17	-5.9%

Bemerkungen: Die Zunahme bei "nicht beeinflussbar" ist auf mehr Studierende an den Fachhochschulen und den Universitäten zurückzuführen.
Der Beitrag für den BRNW ist im Jahr 2020 zurückgegangen. Wegen Covid-19 haben weniger Tagungen und Sitzungen stattgefunden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'277	2'360	2'569	2'398	-171	-6.6%	
Erlös	TCHF	-5	-11	-3	-10	-7	218.7%	
Saldo	TCHF	2'272	2'349	2'566	2'389	-177	-6.9%	

Bemerkungen: Im Rechtsdienst wurde eine Person pensioniert. Aufgrund einer Überprüfung und Verschlankung der Prozesse konnte eine Reduktion von 0,6 Pensen erzielt werden. Ebenfalls führten tiefere interne Verrechnungen der AIO-Dienstleistungen zu Minderkosten. Die höheren Erlöse sind vorwiegend auf die Rückerstattung der Sitzungsgelder für die Mitwirkung in der Beschwerdekommission Fachhochschule Nordwestschweiz zurückzuführen.

2 Stipendien und Darlehen

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen**								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	86	89	80	**90**	10	12.5%	⊕
	Bem.: Der Anstieg der gewährten Stipendien führte zu einer tieferen Nachfrage der Studierenden nach Darlehen.								
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	28	28	28	**28**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'213	8'401	8'350	8'605	255	3.1%	
Erlös	TCHF	-941	-1'027	-920	-1'372	-452	49.1%	
Saldo	TCHF	7'271	7'374	7'430	7'233	-197	-2.6%	

Bemerkungen: Die Mehrkosten sind insbesondere auf Abschreibungen der Debitorenguthaben sowie höhere Wertberichtigungen zurückzuführen.
Die Kosten von TCHF 8'605 setzten sich aus Stipendien TCHF 7'698, Wertberichtigung der Darlehen TCHF 154, Abschreibungen und Erlasse infolge von Wiederaufnahme des Studiums TCHF 289 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 464 zusammen.
Der Mehrerlös ist hauptsächlich auf Rückerstattungen von Stipendien zurückzuführen. Die Rückerstattungen sind nicht genau plan- oder steuerbar.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden**								
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'361	1'353	1'310	1'216	-94	-7.2%	
Erlös	TCHF	-288	-289	-291	-290	1	-0.4%	
Saldo	TCHF	1'073	1'064	1'019	926	-93	-9.1%	

Bemerkungen: Die Minderkosten resultieren hauptsächlich aus tieferen Beträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, aufgrund der uns gemeldeten Besoldungssummen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	11'416	11'757	11'773	11'861	88	0.7%	
Ertrag	TCHF	-1'234	-1'326	-1'214	-1'671	-457	37.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'181**	**10'431**	**10'559**	**10'190**	**-369**	**-3.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	435	358	456	358	-98	-21.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	11'851	12'115	12'229	12'219	-10	-0.1%	
Erlös	TCHF	-1'234	-1'326	-1'214	-1'671	-457	37.7%	
Saldo	TCHF	10'617	10'788	11'015	10'548	-467	-4.2%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'277	2'360	2'569	2'398	-171	-6.6%	
Erlös	TCHF	-5	-11	-3	-10	-7	218.7%	
Saldo	TCHF	2'272	2'349	2'566	2'389	-177	-6.9%	
2 Stipendien und Darlehen								
Kosten	TCHF	8'213	8'401	8'350	8'605	255	3.1%	
Erlös	TCHF	-941	-1'027	-920	-1'372	-452	49.1%	
Saldo	TCHF	7'271	7'374	7'430	7'233	-197	-2.6%	
3 Kirchenwesen								
Kosten	TCHF	1'361	1'353	1'310	1'216	-94	-7.2%	
Erlös	TCHF	-288	-289	-291	-290	1	-0.4%	
Saldo	TCHF	1'073	1'064	1'019	926	-93	-9.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'559'000	10'597'000	10'597'000	31'753'000
	Zusatzkredit						
	Total			**10'559'000**	**10'597'000**	**10'597'000**	**31'753'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'559'097	10'567'066		21'126'163
	Nachtragskredit						
	Total			**10'559'097**	**10'567'066**		**21'126'163**
Rechnung	**Total**			**10'189'991**			**10'189'991**
Reserven	Stand 1. Januar			280'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		77'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**357'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.0	13.5	12.8	**12.0**	-0.8	-6.3%
weiblich (Pensen)		7.4	8.7	8.0	8.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.6	4.8	4.8	4.0	-0.8	-16.7%
Anzahl Mitarbeitende		18	17	16	15	-1	-6.3%
weiblich (Mitarbeitende)		11	11	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	6	6	5	-1	-16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	17.5	28.7	**13.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.2	3.6	**1.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.0	4.3	**1.4**
	Tage	129	142	**40**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.4	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	0	115	**41**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	1.2	**0.1**
	Tage	20	40	**2**

Bemerkungen: Wie erwähnt wurden im Zuge der Pensionierung eines Mitarbeitenden des Rechtsdienstes die Prozesse überprüft und verschlankt. Dies führte zu Einsparungen von 0,6 Stellenprozenten.
Im DBK werden zurzeit 24 Lernende ausgebildet. Dies entspricht einem Anteil von 21% der Auszubildenden in der kantonalen Verwaltung. Das Departementssekretariat kann im kaufmännischen Bereich die geltenden Lernziele nicht abdecken. Es wird die Ausbildung von Lernenden im Hinblick auf die Zusammenlegung des DBK im Rosengarten prüfen. Hierzu werden die Ergebnisse des laufenden Projekts "Harmonisierte Berufsbildung" des Personalamtes sowie die neuen Vorgaben der Berufsbildung für Kaufleute berücksichtigt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Schul- und Studiengelder	76'346	77'910	77'600	**80'638**	3'038	3.9%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	902	871	900	**897**	-3	-0.3%
Investitionen						
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	-95	-415	0	**-891**	-891	-∞%

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde bei den Schul- und Studiengeldern um rund 3,0 Mio. Franken überschritten. Die Budgetierung erfolgte auf Basis der Zahlen 2018 und war hauptsächlich bei den Universitäten (1,5 Mio. Franken) und den Fachhochschulen (1,2 Mio. Franken) zu tief.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befand sich im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden teilweise erfüllt. Acht Leistungsziele konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Lockdowns nicht erreicht werden.

Finanzen

Das Globalbudget wurde um Fr. 1'376'000.-- (4,7%) überschritten. Insbesondere mehr Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führten zu dieser Überschreitung. Die Finanzgrösse «Sonderschulen Beiträge an öffentliche Unternehmen» schliesst unter dem Budget ab. Per Saldo sind diese beiden Abweichungen für die Staatsrechnung ergebnisneutral resp. ergebnisverbessernd. Aufgrund der Entwicklungen bei den HPSZ war es absehbar, dass der Verpflichtungskredit 2019 - 2021 nicht eingehalten werden kann. Daher wurde im Sommer 2020 ein Nachtragskredit zum Voranschlag 2020 in der Höhe von Fr. 1'434'000.-- sowie ein Zusatzkredit für das Globalbudget 2019 - 2021 in der Höhe von Fr. 6'500'000.-- beantragt. Der Zusatz- wie auch der Nachtragskredit wurde am 08.12.2020 durch den Kantonsrat bewilligt (SGB 0143/2020).

Der Bereich VSA wurde unter Anwendung von Sparmassnahmen um Fr. 335'400.-- (3,15%) unterschritten. Insbesondere tiefere Amtspersonalkosten durch Vakanzen und Mutationen sowie höhere Erträge durch die Übernahme von Projektleitungen im Bildungsraum NWCH führten dazu. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fielen zudem die Dienstleistungsaufwände geringer aus, ebenso fanden weniger Dienstreisen und Weiterbildungen statt.

Der Bereich VSA-HPSZ wurde um Fr. 1'711'300.-- (9,12%) überschritten, hauptsächlich durch die Zunahme der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM). Gegenüber den im Voranschlag 2020 geplanten ISM waren zusätzliche ISM durchzuführen. Im Bereich der Tagessonderschule gab es gegenüber der Planung eine leichte Zunahme bei den Schülerzahlen. Mehrkosten verursachte auch die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt war. Ebenfalls verursachten die neuen Räumlichkeiten in Olten Mehrkosten in den Bereichen von Möblierung, technischer Ausstattung und Nebenkosten. Auf der Ertragsseite führte die Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen zu tieferen Beiträgen der Gemeinden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten zudem weniger Mahlzeiten in Rechnung gestellt werden. Der Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen während des Lockdowns wurde mittels RRB 2020/686 vom 4. Mai 2020 geregelt. Demgegenüber standen Mehrerträge für ausserkantonale Schüler und Schülerinnen sowie der zum Budgetierungszeitpunkt nicht bekannte Ertrag vom Bund am Schulbetrieb im Bundesasylzentrum Flumenthal.

Die Finanzgrössen (Kredite) ausserhalb des Globalbudgets VSA haben das Budget insgesamt um 4,62 Mio. Franken oder 2,8% unterschritten. Die Details sind unter Kapitel 7 ersichtlich.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2020 insgesamt um 13,8% (28,5 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 42,1. Personal VSA-HPSZ: Plan 164,9 Ist 193,5. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte hauptsächlich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen (ISM-Lehrpersonal). Den Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ) wurde im Wesentlichen die Umsetzung der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) übertragen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder stieg weiter an. Die im Globalbudget 2019 - 2021 angenommenen Schülerzahlen werden in der Praxis überschritten. Die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal war zudem zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Die Planstellenvorgaben konnten dadurch in den HPSZ nicht eingehalten werden. Kostensenkende Umsetzungsvorgaben, wie beispielsweise eine Reduktion von Lektionenzahlen pro ISM-Dossier, sind immer von Behinderungsbildern und anderen individuellen Gegebenheiten der integrativ beschulten Schülerinnen und Schülern abhängig.
Die Fluktuation im 2020 war geringer als 2019. Die Krankheits- und Unfallabsenzen sowie die Aus- und Weiterbildung umfassen seit 2019 auch die HPSZ-Schulen. Der grosse Anstieg bei den Krankheits- und Unfallabsenzen im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr ist auf mehrere schwere Langzeiterkrankungen bei den HPSZ zurückzuführen. Zudem sind während der COVID-19-Pandemie Lehrpersonen mit Risikoerkrankungen längere Zeit ausgefallen. Im Jahr 2020 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie angefallene Überstunden ausserordentlich ausbezahlt. Im Berichtsjahr 2020 hat sich die Anzahl Tage Aus- und Weiterbildungen gegenüber dem Jahr 2019 aufgrund der COVID-19-Pandemie reduziert.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Die Staatsbeiträge konnten mit dem neuen System der Schülerpauschalen vollständig und zeitnah entrichtet werden.

Sonderpädagogik

Die Änderung des Volksschulgesetzes im Bereich der Sonderpädagogik (kantonale Spezialangebote) erfolgte auf den 1. August 2018. Für eine Pauschalisierung der sonderpädagogischen Angebote und eine kantonale Angebotsplanung wurde das Projekt OptiSO+ (Optimierung Sonderschulen) (RRB 2018/1390) lanciert. Mit RRB Nr. 2020/523 vom 31.3.2020 hat der Regierungsrat den Schlussbericht zur Kenntnis genommen, die Projektorganisation aufgelöst und das weitere Vorgehen beschlossen. Die Umsetzung zur Durchführung kantonaler Spezialangebote der Volksschule des Kantons Solothurn für die kantonseigenen sowie privaten Organisationen wurde gestartet.

Bildungsraum Nordwestschweiz

Folgende Teilprojekte wurden im Jahr 2020 vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Informatische Bildung, Umsetzung Lehrplan 21, Leistungsmessungen und Teilprojekt Primarschule. Das Teilprojekt "Leistungsmessungen/Checks" führte drei Leistungstests zu drei verschiedenen Zeitpunkten durch. Im Kanton Solothurn wurden die Checks P3, P5 und S2 durchgeführt. Im Check P5 wurde der Bereich "Natur und Technik" wegen der COVID-19-Pandemie sowie der gesamte Check S3 wegen der Fernunterrichtsphase nicht durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die Produktegruppe umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote sowie die Prüfung, ob Aufsichtsbestimmungen eingehalten werden.

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG)**								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge und folglich keine Akontozahlungen Bem.: Sämtliche Pensenanträge wurden termingerecht eingereicht.	(<) Anz.	5	1	5	**0**	-5	-100.0%	⊕
12	**Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG)**								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel) Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) Anz.	3	2	5	**2**	-3	-60.0%	⊕

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
13	**Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG)**								
131	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige aller Kinder zwischen 0-4 Jahren	(<) %	2.0	2.9	2.8	**2.9**	0.1	3.6%	
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Zunahme im integrativen Bereich (siehe statistische Messgrössen).	(<) %	3.6	3.6	3.3	**3.7**	0.4	12.1%	⊡
133	Anteil der Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Die Reduktion von Kindern in ausserkantonalen Institutionen wird konsequent umgesetzt.	(<) %	0.3	0.3	0.3	**0.2**	-0.1	-33.3%	⊕
134	Kinder ohne Schulung am Stichtag 15. September (drop outs) (Systemversagen) Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Per Stichtag 15. September waren weniger Kinder ohne Schulung als bei der Planung erwartet.	(<) Anz.		4	12	**5**	-7	-58.3%	⊕
14	**Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG)**								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen ohne Einwände (Anteil der geprüften Schulträger)	(<) %		21	20	**21**	1	5.0%	
142	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG) Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2020 nur eine Schule mit gelber Ampel.	(<) Anz.		1	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
143	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG) Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2020 keine rote Ampel.	(<) Anz.		0	1	**0**	-1	-100.0%	⊕
144	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger) Bem.: Aufgrund COVID-19-Pandemie keine Erhebung. Im Vorjahr konnte der Indikator noch nicht erhoben werden.	(>) %			40				
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								
15	**Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG)**								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	11	12	10	**12**	2	20.0%	⊡
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	69	70	70	**71**	1	1.4%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung Bem.: Der Schüleranteil mit Zwischenlösung fiel geringer aus als im Vorjahr.	(<) %	16	14	15	**13**	-2	-13.3%	⊕
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	4	4	5	**4**	-1	-20.0%	⊕
	Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	4'953	5'067	5'300	**5'243**	-57	-1.1%
Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	14'805	15'251	15'200	**15'446**	246	1.6%
Anzahl Kinder in der Sekundarstufe I	Kinder	6'087					
Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		2'363	2'600	**2'380**	-220	-8.5%
Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder		3'087	3'300	**3'150**	-150	-4.5%
Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder		509	600	**511**	-89	-14.8%
Anzahl Kinder Regelschule	Kinder	26'021	26'298	27'000	**26'730**	-270	-1.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	19.4	19.1	20.0	**19.1**	-0.9	-4.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	19.0	19.1	20.0	**18.9**	-1.1	-5.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	14.4	14.6	16.0	**14.6**	-1.4	-8.8%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	19.7	19.8	22.0	**19.5**	-2.5	-11.4%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	20.0	18.9	22.0	**18.9**	-3.1	-14.1%
Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent		36.2	38.0	**34.7**	-3.3	-8.7%
Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent		39.3	42.0	**40.8**	-1.2	-2.9%
Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent		24.5	20.0	**24.5**	4.5	22.5%
Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich (0 bis 4 Jährige)	Kinder	520	515	520	**515**	-5	-1.0%
Anzahl Kinder Sonderschulen (1. bis 11. Schuljahr), inkl. HPSZ	Kinder	685	656	640	**669**	29	4.5%
Anzahl Kinder Sonderschulinternate (1. bis 11. Schuljahr)	Kinder	59	51	65	**35**	-30	-46.2%
Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen	Kinder	70	52	80	**53**	-27	-33.8%
Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige)	Kinder	103	116	95	**98**	3	3.2%
Anzahl Kinder und Jugendliche mit integrativen Sonderschulmassnahmen, inkl. HPSZ	Kinder	261	361	220	**418**	198	90.0%
Anzahl reintegrierte Kinder aus sonderpädagogischen Massnahmen, inkl. HPSZ	Kinder		18	25	**8**	-17	-68.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Deutsch	Anzahl			5	**-9**	-14	-280.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Mathematik	Anzahl			2	**-9**	-11	-550.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Deutsch	Anzahl		0	5	**-6**	-11	-220.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Mathematik	Anzahl		2	2	**3**	1	50.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl		-10	5	**-8**	-13	-260.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Natur und Technik	Anzahl			2			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Deutsch	Anzahl		-4	5	**-4**	-9	-180.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Mathematik	Anzahl		-3	2	**-3**	-5	-250.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl		-16	5	**-18**	-23	-460.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Natur und Technik	Anzahl		5	2	**4**	2	100.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Deutsch	Anzahl		-18	5			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Mathematik	Anzahl		-16	2			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl		-29	5			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Natur und Technik	Anzahl		-11	2			

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrössen:
- Verschiedene statistische Messgrössen wurden für die Globalbudgetperiode 2019 - 2021 neu aufgenommen. Diese enthalten folglich erst Werte ab Planjahr 2019.
- Anzahl Kinder an den Kantonsschulen sind nicht in "Anzahl Kinder Sek P" enthalten.
- Bei den Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3, P5, S2 und S3 weist die Einheit "Anzahl" die positive Abweichung zum Mittelwert aus. Auf der Checkskala sind maximal 1200 Punkte möglich, der Mittelwert beträgt 788 Punkte. Die Angaben zeigen die Abweichungen in Punkten auf der Checkskala. Eine negative Abweichung bedeutet x Punkte weniger als der Mittelwert des BRNW. Beim Check S3 sind die Schülerinnen und Schüler des Anforderungsniveaus Sek P nicht erfasst.
- Die Checks P6 werden neu als Check P5 durchgeführt.
- Im Jahr 2020 wurde im Check P5 der Bereich "Natur und Technik" aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie der gesamte Check S3 wegen der

Fernunterrichtsphase nicht durchgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'212	3'139	3'249	3'101	-148	-4.6%	
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'205	3'132	3'242	3'094	-148	-4.6%	

2 Dienstleistungen

Die Produktegruppe umfasst schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung durch den Schulpsychologischen Dienst, die Unterstützung der Schulen durch Information und Rechtmässigkeit der Verfügungen und Beschwerdeverfahren.

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich von Massnahmen**								
211	Allgemeine Beratungen und Begleitungen von Kindern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	(>) Anz.	1'267	1'290	1'300	**1'716**	416	32.0%	⊕
	Bem.: Gegenüber den Vorjahren wurden mehr Beratungen und Begleitungen durchgeführt. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.								
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	880	635	670	**739**	69	10.3%	⊡
	Bem.: Gegenüber dem Vorjahr waren mehr Abklärungen nötig.								
213	Unterstützung der Schulen durch Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen; Richtwert 150).	(<) Anz.		232	150	**178**	28	18.7%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es war mehr Unterstützung nötig als erwartet.								
214	Termine (SPD), die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten	(<) Anz.		12	20	**10**	-10	-50.0%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Erfreulicherweise konnten mehr Termine innert 14 Tagen angeboten werden als angenommen.								
22	**Unterstützung der Schulen durch Information**								
221	Regionale Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Behörden	(>) Anz.		7	8	**5**	-3	-37.5%	⊡
	Bem.: Geringere Anzahl aufgrund COVID-19-Pandemie.								
222	Individuelle Beratungsunterstützung bei Schulentwicklungen	(>) Anz.		10	8	**5**	-3	-37.5%	⊡
	Bem.: Die Nachfrage nach Beratungsunterstützung zur Schulentwicklung war wegen der COVID-19-Pandemie geringer als im Vorjahr.								
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								
23	**Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)**								
231	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	8	8	7	**8**	1	14.3%	⊡
	Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.								
232	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.		1	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es wurde keine Beschwerde vom Verwaltungsgericht gutgeheissen. Grosse Rechtssicherheit.								
233	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden	(<) Anz.		1	5	**9**	4	80.0%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es wurden mehr Beschwerden gegen die Schulen an das DBK weitergezogen als im Vorjahr.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'429	5'460	5'704	5'543	-161	-2.8%	
	Erlös	TCHF	-64	-63	-3	-62	-59	1'974.0%	
	Saldo	TCHF	5'364	5'397	5'701	5'481	-220	-3.9%	

3 Weiterbildung

Die Produktegruppe beinhaltet spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen.

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)**								
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	156	192	120	**166**	46	38.3%	⊕
	Bem.: Abnahme bei Neueintritten von Lehrpersonen gegenüber dem Vorjahr.								
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	824	1'039	1'000	**621**	-379	-37.9%	⊡
	Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie fiel der Wert geringer aus.								
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	9'811	7'580	10'000	**7'493**	-2'507	-25.1%	⊡
	Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie fiel der Wert geringer aus.								
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	1'081	1'319	950	**873**	-77	-8.1%	
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	95	95	90	**93**	3	3.3%	

32	**1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)**								
321	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.		19	25	**15**	-10	-40.0%	⊡
	Bem.: Geringere Anzahl aufgrund COVID-19-Pandemie.								
322	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.		9	10	**9**	-1	-10.0%	
	Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie kam keine weitere Schule dazu.								
323	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.		0	1	**0**	-1	-100.0%	⊡
	Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Zertifizierung.								
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'000	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	3'000	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	

4 Heilpädagogische Schulzentren

Die Heilpädagogischen Schulzentren sind Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen und Breitenbach auf den 1. Januar 2014.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren**								
411	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ	(<) %	38	35	38	**35**	-3	-7.9%	
42	**Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung**								
421	Auslastungsgrad des HPSZ in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität	(<) %	100	101	102	**100**	-2	-2.0%	
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus Klassen für Verhaltensauffällige in die Regelschule	(>) %	50	70	55	**45**	-10	-18.2%	⊟
	Bem.: Der Anteil reintegrierter Kinder ist gegenüber den Vorjahren gesunken. Viele Unsicherheiten wegen Fernunterricht. Fortführung von stabilen Schulstrukturen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl betreute Kinder im Tagesschulangebot durch das HPSZ	Kinder		296	300	**308**	8	2.7%
Anzahl begleitete Kinder im Rahmen integrativer Massnahmen	Kinder		224	238	**253**	15	6.3%
Anteil Jugendliche der HPSZ mit Übertritt in die berufliche Grundbildung Bem.: Inklusive Praktische Ausbildung Insos (PrA Insos).	Prozent		30	30	**25**	-5	-16.7%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	1		**0**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00	1.40		**0.00**		
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	0	3		**0**		
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	0.00	3.00		**0.00**		

Bemerkungen: Die statistischen Messgrössen werden per Stichtag 31.12. erhoben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	30'407	32'894	32'583	34'377	1'794	5.5%	
Erlös	TCHF	-9'364	-9'963	-10'523	-10'602	-79	0.7%	
Saldo	TCHF	21'043	22'931	22'060	23'775	1'715	7.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	37'621	39'990	39'945	41'459	1'514	3.8%	
Ertrag	TCHF	-9'435	-10'033	-10'533	-10'671	-138	1.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**28'186**	**29'957**	**29'412**	**30'788**	**1'376**	**4.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'427	4'503	4'591	4'562	-29	-0.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	42'048	44'493	44'536	46'021	1'485	3.3%	
Erlös	TCHF	-9'435	-10'033	-10'533	-10'671	-138	1.3%	
Saldo	TCHF	32'613	34'460	34'003	35'350	1'347	4.0%	
1 Steuerung Volksschule								
Kosten	TCHF	3'212	3'139	3'249	3'101	-148	-4.6%	
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'205	3'132	3'242	3'094	-148	-4.6%	
2 Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	5'429	5'460	5'704	5'543	-161	-2.8%	
Erlös	TCHF	-64	-63	-3	-62	-59	1'974.0%	
Saldo	TCHF	5'364	5'397	5'701	5'481	-220	-3.9%	
3 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	3'000	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	3'000	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
4 Heilpädagogische Schulzentren								
Kosten	TCHF	30'407	32'894	32'583	34'377	1'794	5.5%	
Erlös	TCHF	-9'364	-9'963	-10'523	-10'602	-79	0.7%	
Saldo	TCHF	21'043	22'931	22'060	23'775	1'715	7.8%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			28'747'000	28'535'000	28'535'000	85'817'000
	Zusatzkredit				6'500'000		6'500'000
	Total			**28'747'000**	**35'035'000**	**28'535'000**	**92'317'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			28'747'000	29'412'253	31'505'660	89'664'913
	Nachtragskredit						
	Total			**28'747'000**	**29'412'253**	**31'505'660**	**89'664'913**
Rechnung	**Total**			**29'957'016**	**30'788'060**		**60'745'077**
Reserven	Stand 1. Januar			0	-1'210'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-1'210'000	-1'376'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-1'210'000**	**-2'586'000**		
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

Bemerkungen: Der Globalbudgetbetrag 2019 wurde um Fr. 1'210'000.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde (KRB Nr. SGB 0143/2020 vom 24.6.2020). Aufgrund der Entwicklungen bei den HPSZ war es absehbar, dass der Verpflichtungskredit 2019 - 2021 nicht eingehalten werden kann. Daher wurde im Sommer 2020 ein Nachtragskredit zum Voranschlag 2020 in der Höhe von Fr. 1'434'000.-- sowie ein Zusatzkredit für das Globalbudget 2019 - 2021 in der Höhe von Fr. 6'500'000.-- beantragt. Der Zusatz- wie auch der Nachtragskredit wurde am 08.12.2020 durch den Kantonsrat bewilligt (SGB 0143/2020). Der Globalbudgetbetrag 2020 wurde gegenüber dem Voranschlag 2020 um Fr. 1'376'000.-- überschritten.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		205.1	214.9	207.1	**235.6**	28.5	13.8%
weiblich (Pensen)		166.8	176.3	174.0	192.9	18.9	10.9%
männlich (Pensen)		38.3	38.6	33.1	42.7	9.6	29.0%
Anzahl Mitarbeitende		395	431	366	473	107	29.2%
weiblich (Mitarbeitende)		342	369	307	406	99	32.2%
männlich (Mitarbeitende)		53	62	59	67	8	13.6%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**		
1. Fluktuation	Prozent	10.7	9.1	**8.1**	-1.9	-19.0%
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	21.2	19.0	**18.3**		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.5	1.6	**6.1**		
	Tage	260	863	**3'560**		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**		
Gleitzeit	Stunden	21	60	**281**		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.4	**0.3**		
	Tage	110	235	**194**		

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2020 insgesamt um 13,8% (28,5 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 42,1. Personal VSA-HPSZ: Plan 164,9 Ist 193,5. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte hauptsächlich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen (ISM-Lehrpersonal). Den Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ) wurde im Wesentlichen die Umsetzung der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) übertragen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder stieg weiter an. Die im Globalbudget 2019 - 2021 angenommenen Schülerzahlen werden in der Praxis überschritten. Die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal war zudem zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Die Planstellenvorgaben konnten dadurch in den HPSZ nicht eingehalten werden. Kostensenkende Umsetzungsvorgaben, wie beispielsweise eine Reduktion von Lektionenzahlen pro ISM-Dossier, sind immer von Behinderungsbildern und anderen individuellen Gegebenheiten der integrativ beschulten Schülerinnen und Schülern abhängig. Die Fluktuation im 2020 war geringer als 2019. Die Krankheits- und Unfallabsenzen sowie die Aus- und Weiterbildung umfassen seit 2019 auch die HPSZ-Schulen. Der grosse Anstieg bei den Krankheits- und Unfallabsenzen im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr ist auf mehrere schwere Langzeiterkrankungen bei den HPSZ zurückzuführen. Zudem sind während der COVID-19-Pandemie Lehrpersonen mit Risikoerkrankungen längere Zeit ausgefallen. Im Jahr 2020 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie angefallene Überstunden ausserordentlich ausbezahlt. Im Berichtsjahr 2020 hat sich die Anzahl Tage Aus- und Weiterbildungen gegenüber dem Jahr 2019 aufgrund der COVID-19-Pandemie reduziert.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatsbeiträge Volksschule	100'677	101'840	103'590	**102'911**	-679	-0.7%
Staatsbeiträge Sonderschulen	51'467	53'106	54'367	**50'558**	-3'809	-7.0%
Staatsbeiträge Musikunterricht	6'894	6'492	6'500	**6'500**	0	0.0%
Projekte	1'726	1'035	1'000	**863**	-137	-13.7%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Staatsbeiträge Volksschule:
Der Staatsbeitrag Volksschule unterschritt das Budget um 0,679 Mio. Franken (0,7%). Er ist abhängig von der Anzahl Schüler und Schülerinnen. Der demografische Anstieg der Schüler und Schülerinnen fiel etwas geringer aus als erwartet.

Staatsbeiträge Sonderschulung:
Diese Staatsbeiträge unterschritten das Budget um 3,809 Mio. Franken (7,0%) aufgrund von Auswirkungen der Leistungsvereinbarungen seit 2019 als Folge des Massnahmenplanes 2014 (Abbau schulergänzender Massnahmen; Umsetzungswirkung erst jetzt sichtbar) sowie Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen (vgl. daher mehr Schüler und Schülerinnen in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) bei den HPSZ).

Staatsbeitrag Musikunterricht:
Die geplanten 6,5 Mio. Franken konnten durch die Anpassung der Abrechnungsmechanismen für die Globalbudgetperiode 2019-2021 eingehalten werden.

Projekte:
Bei den Projekten wurde das Budget um 0,137 Mio. Franken (13,7%) unterschritten. Eine Rückerstattung von 0,071 Mio. Franken der EDK NW durch die Beendigung des Projekts Passepartout war zum Budgetierungszeitpunkt nicht bekannt. Beim Bildungsraum Nordwestschweiz fanden zudem keine Grossveranstaltungen statt. Der Aufwand fiel um 0,066 Mio. Franken geringer aus als budgetiert.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 790'700.-- oder 8,3% unterschritten. Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, konnte das Qualifikationsverfahren nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Der teilweise Verzicht auf Prüfungen vor Ort führte zu einer markanten Abnahme der Kosten. Weiter ist der Personalaufwand tiefer als budgetiert, da offene Stellen teilweise verzögert besetzt wurden und Mutationsgewinne erzielt werden konnten. Es werden Fr. 100'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres und der Planwerte.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2020/2021 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse ist gegenüber dem Vorjahr dank verschiedenen eingeleiteten Massnahmen leicht rückläufig.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, mussten die Besuchsinformationszentren teilweise geschlossen werden. Dies wirkte sich insbesondere auf die Besucherinnen/Besucher der Berufsinformationszentren, die Einzelberatungen erste Berufs- und Studienwahl, die Kurzberatungen und die Gruppen-/Klasseninformationen aus. Mit der Einführung von Online-Beratungen stehen unsere Fachleute den Ratsuchenden ab Herbst 2020 virtuell für Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Beim Case Management Berufsbildung konnten dank der Überarbeitung der Prozesse die pendenten Fälle gezielt abgearbeitet und damit verbunden die Quote der Anschlusslösungen der Jugendlichen, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist, markant gesteigert werden.

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Aufgrund der Corona-Pandemie durften ab dem 16. März 2020 keine Präsenzveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und Ausbildungsstätten stattfinden. Die vorerst bis zum 19. April 2020 geltende Massnahme wurde für die obligatorische Schulzeit verlängert bis zum 11. Mai 2020, für die nachobligatorischen Ausbildungen bis zum 8. Juni 2020. Die Kantonsschulen und die Berufsfachschulen führten ihren Ausbildungsauftrag grundsätzlich in Anwendung von neuen digitalen Lehr- und Lernformen sowie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiter.

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2020/2021 etwas mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern und aufgrund der Covid-19-Aufnahmesonderregelung. Der Anteil der Aufgenommenen aus einer Sekundarschule E ist leicht gestiegen. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross und die Aufnahmequote ist vergleichbar mit dem Vorjahr.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren und den Kantonsschulen stufenweise umgesetzt. Die Schulzimmer werden entsprechend in den nächsten Jahren sukzessive auf den Einsatz von BYOD angepasst. Ein positiver Nebeneffekt der besonderen Covid-19-Lage im Sinne eines Innovationsschubs ist die beschleunigte Einführung von BYOD.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben**								
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	89	88	90	**91**	1	1.1%	
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.								
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	98.0	98.0	90.0	**98.0**	8.0	8.9%	
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage erfolgt im Jahr 2021. Die letzte Umfrage wurde im 2018 durchgeführt.								
12	**Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)**								
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %	84	84	90	**84**	-6	-6.7%	
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Es wird der Wert der letzten Umfrage ausgewiesen, welche im Jahr 2017 durchgeführt wurde. Die nächste Erhebung erfolgt im Jahr 2021.								
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	92	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Lehrverhältnisse	Anzahl	6'138	6'084	6'100	**6'055**	-45	-0.7%
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'227	2'202	2'100	**2'195**	95	4.5%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'452	2'420	2'300	**2'443**	143	6.2%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	9.8	10.1	9.0	**10.0**	1.0	11.1%
Bem.: Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse ist gegenüber dem Vorjahr dank verschiedenen eingeleiteten Massnahmen leicht rückläufig.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'824	8'822	8'885	7'997	-888	-10.0%	
Erlös	TCHF	-3'085	-3'135	-2'960	-2'764	196	-6.6%	
Saldo	TCHF	5'739	5'687	5'925	5'234	-692	-11.7%	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl**								
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	96.0	94.2	90.0	**90.4**	0.4	0.4%	
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im 2020 wurden die Nutzer/innen des Berufswahlordners befragt.								
22	**Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist**								
221	Anschlusslösungen	(>) %	67.0	67.0	60.0	**76.0**	16.0	26.7%	⊕
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. Durch eine Überarbeitung der Prozesse konnten die pendenten Fälle gezielt abgearbeitet und damit verbunden die Quote gegenüber dem Vorjahr und dem Voranschlag markant gesteigert werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	110.8	111.3	100.0	**112.5**	12.5	12.5%
Bem.: Der Kostendeckungsgrad konnte gesteigert werden, da der Stundensatz für die Verrechnung der Leistungen erhöht wurde.							
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	11'499	10'799	11'000	**7'144**	-3'856	-35.1%
Bem.: Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, mussten die Besuchsinformationszentren teilweise geschlossen werden.							
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	1'904	1'790	2'000	**1'654**	-346	-17.3%
Bem.: Aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie war ein Rückgang der Beratungen zu verzeichnen.							
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene	Anzahl	265	276	250	**265**	15	6.0%
Bem.: Nachholbildung und Validierung.							
Kurzberatungen	Anzahl	6'741	5'881	6'000	**4'563**	-1'437	-23.9%
Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ. Infolge der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, mussten die Besuchsinformationszentren teilweise geschlossen werden.							
Gruppen- und Klasseninformationen	Anzahl	530	385	500	**247**	-253	-50.6%
Bem.: Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, durften die Gruppen- und Klasseninformationen teilweise nicht durchgeführt werden.							
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	736	741	850	**707**	-143	-16.8%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Angebot für Personen mit einem Abschluss auf der Sekundarstufe II.							
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	343	331	340	**318**	-22	-6.5%
Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'256	4'194	4'393	4'242	-151	-3.4%	
Erlös	TCHF	-41	-44	-34	-28	5	-15.3%	
Saldo	TCHF	4'215	4'150	4'359	4'214	-146	-3.3%	

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen**								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	83.8	83.8	100.0	**84.5**	-15.5	-15.5%	⊕
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.								
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	13.0	13.5	13.0	**13.6**	0.6	4.6%	
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	15.2	17.7	15.0	**18.2**	3.2	21.3%	⊕
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	3.1	3.5	3.0	**3.7**	0.7	23.3%	⊕
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'300	1'320	1'400	**1'396**	-4	-0.3%	
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	132	142	140	**142**	2	1.4%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof							
Schüler/innen Integrationsjahr	Anzahl		125	100	**105**	5	5.0%
Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Da die Angebote ab Schuljahr 2018/2019 unter veränderten Voraussetzungen starten (Überführung des IJ-JF in die Angebote IJ-O und IJ-BV), liegen keine vergleichbaren Werte für die Jahre 2016 - 2018 vor. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	637	623	660	658	-2	-0.3%	
Erlös	TCHF	-0						
Saldo	TCHF	636	623	660	658	-2	-0.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'396	12'356	12'542	11'550	-992	-7.9%	
Ertrag	TCHF	-3'127	-3'179	-2'994	-2'792	201	-6.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'269**	**9'177**	**9'548**	**8'757**	**-791**	**-8.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'322	1'282	1'396	1'348	-48	-3.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'717	13'638	13'938	12'897	-1'041	-7.5%	
Erlös	TCHF	-3'127	-3'179	-2'994	-2'792	201	-6.7%	
Saldo	TCHF	10'590	10'460	10'944	10'105	-839	-7.7%	
1 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	TCHF	8'824	8'822	8'885	7'997	-888	-10.0%	
Erlös	TCHF	-3'085	-3'135	-2'960	-2'764	196	-6.6%	
Saldo	TCHF	5'739	5'687	5'925	5'234	-692	-11.7%	
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	TCHF	4'256	4'194	4'393	4'242	-151	-3.4%	
Erlös	TCHF	-41	-44	-34	-28	5	-15.3%	
Saldo	TCHF	4'215	4'150	4'359	4'214	-146	-3.3%	
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	TCHF	637	623	660	658	-2	-0.3%	
Erlös	TCHF	-0						
Saldo	TCHF	636	623	660	658	-2	-0.3%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, konnte das Qualifikationsverfahren nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Der teilweise Verzicht auf Prüfungen vor Ort führte zu einer markanten Abnahme der Kosten und Erlöse.
Produktgruppe 2: Der Mindererlös ist insbesondere auf den Rückgang der kostenpflichtigen Einzelberatungen Erwachsene aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'555'000	9'555'000	9'555'000	28'665'000
	Zusatzkredit						
	Total			**9'555'000**	**9'555'000**	**9'555'000**	**28'665'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'554'849	9'548'049	9'879'887	28'982'786
	Nachtragskredit						
	Total			**9'554'849**	**9'548'049**	**9'879'887**	**28'982'786**
Rechnung	**Total**			**9'177'306**	**8'757'379**		**17'934'685**
Reserven	Stand 1. Januar			258'000	282'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		24'000	100'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**282'000**	**382'000**		
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.3	37.0	37.3	**37.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		21.9	20.9	21.7	20.7	-1.0	-4.6%
männlich (Pensen)		15.4	16.1	15.6	16.6	1.0	6.4%
Anzahl Mitarbeitende		47	49	48	50	2	4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		30	31	30	31	1	3.3%
männlich (Mitarbeitende)		17	18	18	19	1	5.6%
Anzahl Lernende		3	2	1	1	0	0.0%
weiblich		3	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	1	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	5.6	11.3	**10.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.1	4.1	**4.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.9	1.7	**3.5**
	Tage	361	151	**324**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.5**
Gleitzeit	Stunden	0	20	**418**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.1	**0.5**
	Tage	141	104	**46**

Bemerkungen: Fluktuation: Die hohe Fluktuationsrate ist auf zwei Pensionierungen (1,5 Pensen) zurückzuführen.
Krankheits- und Unfallabsenzen: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf drei Fälle zurückzuführen.
Ausbezahltes Zeitguthaben: Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt (siehe hohe Fluktuation) und in Einzelfällen Entschädigung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie.
Weiterbildung: Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 1'070'800.-- oder 2,7% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf Minderaufwände bei den Besoldungen Lehrpersonen zurückzuführen, da die durchschnittlichen Klassengrössen gegenüber dem Vorjahr und dem Budget gesteigert werden konnten. Weiter wurden die budgetierten Mittel für die Anschaffungen Informatik aufgrund verzögerter Beschaffungen nicht ausgeschöpft. Es werden Fr. 500'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende sind im Vergleich mit dem Vorjahr leicht höher.

2. Tätigkeitsbericht

Am 13. März 2020 beschloss der Bundesrat einschneidende Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen. Ab dem 16. März 2020 durften keine Präsenzveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und Ausbildungsstätten stattfinden. Die vorerst bis zum 19. April 2020 geltende Massnahme wurde für die obligatorische Schulzeit verlängert bis zum 11. Mai 2020, für die nachobligatorischen Ausbildungen bis zum 8. Juni 2020. Die Kantonsschulen führten ihren Ausbildungsauftrag grundsätzlich in Anwendung von neuen digitalen Lehr- und Lernformen sowie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiter.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage und der Notrechtsgesetzgebung erfolgten Sonderregelungen insbesondere im Aufnahmeverfahren für die neu im Schuljahr 2020/2021 eintretenden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Fachmittelschule sowie bei den Abschlussprüfungen dieser beiden Lehrgänge. Die festgelegten Prüfungstermine zu den Aufnahmen entfielen, auf die Abschlussprüfungen wurde verzichtet.

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2020/2021 etwas mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern und aufgrund der Covid-19-Aufnahmesonderregelung. Der Anteil der Aufgenommenen aus einer Sekundarschule E ist leicht gestiegen. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross und die Aufnahmequote ist vergleichbar mit dem Vorjahr. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, verabschiedet hat, ist es Sache der Kantone, bis spätestens am 1. August 2021 neue kantonale Stundentafeln und Lehrpläne für die Fachmittelschule zu erarbeiten sowie die massgebenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen zu aktualisieren. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen wurden die Lehrplanarbeiten auf der Basis des revidierten eidgenössischen Rahmenlehrplans planmässig weitergeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymasialen Maturitätsschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes**								
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	20.4	23.3	21.0	**23.6**	2.6	12.4%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Das vereinfachte Aufnahmeverfahren wegen der Corona-Pandemie (Aufnahmeprüfungen konnten nicht durchgeführt werden) führte zu einer Steigerung der Anzahl Aufnahmen.								
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'705	1'651	1'700	**1'760**	60	3.5%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	90.0	88.6					
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird voraussichtlich im Jahr 2022 durchgeführt.								
12	**Kostengünstige Ausbildung**								
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	19.6	19.8	20.0	**20.6**	0.6	3.0%	
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'229	21'723	22'000	**21'163**	-837	-3.8%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	389	370	380	**364**	-16	-4.2%
Maturitätsquote GYM	Prozent	15.0	17.7	15.0	**18.2**	3.2	21.3%
Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	434	499	460	**522**	62	13.5%
Bem.: Die demografische Entwicklung und das vereinfachte Aufnahmeverfahren aufgrund der Corona-Pandemie (Aufnahmeprüfungen konnten nicht durchgeführt werden) führten zur Steigerung der Anzahl Aufnahmen.							
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	87	83	84	**85**	1	1.2%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent	2.3	2.5	2.3			
Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen. Aufgrund Corona (Fernunterricht) konnte die Kennzahl nicht erhoben werden.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	43'430	43'231	43'793	43'638	-156	-0.4%	
Erlös	TCHF	-6'399	-6'734	-6'450	-7'003	-553	8.6%	
Saldo	TCHF	37'031	36'497	37'344	36'635	-709	-1.9%	

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge**								
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	23.5	25.1	23.0	**23.7**	0.7	3.0%	
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.								
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	483	508	500	**522**	22	4.4%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	93.6	90.0	90.0	**95.7**	5.7	6.3%	
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2020 durchgeführt.								
22	**Kostengünstige Ausbildung**								
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	21.6	21.5	22.0	**22.7**	0.7	3.2%	
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'622	16'735	17'500	**16'384**	-1'116	-6.4%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	257	252	245	**259**	14	5.7%
	Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	22	24	23	**23**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'783	10'228	10'807	10'305	-502	-4.6%	
	Erlös	TCHF	-6'394	-6'942	-7'786	-7'223	563	-7.2%	
	Saldo	TCHF	3'389	3'286	3'021	3'082	60	2.0%	

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK**								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	5.5	6.4	5.5	**6.3**	0.8	14.5%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen; für das Jahr 2020 ist sie höher als budgetiert und leicht höher als in der Rechnung 2019.								
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	414	391	410	**416**	6	1.5%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	90.0	97.8					
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird voraussichtlich im Jahr 2022 durchgeführt.								
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.9	21.7	22.0	**22.0**	0.0	0.0%	
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	17'857	18'852	19'300	**18'038**	-1'262	-6.5%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	128	82	110	**96**	-14	-12.7%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.							
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	121	137	115	**135**	20	17.4%
Bem.: Die Aufnahmen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.							
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	18	18	17	**18**	1	8.2%
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl	109	113	90	**82**	-8	-8.9%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'665	8'696	9'191	8'886	-306	-3.3%	
Erlös	TCHF	-263	-194	-160	-171	-12	7.2%	
Saldo	TCHF	8'402	8'502	9'032	8'714	-317	-3.5%	

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen**								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	72	75	70	**75**	5	7.1%	
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	46	40	45	**61**	16	35.6%	⊕
	Bem.: Hohe Nachfrage nach diesem Bildungsgang.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'535	1'393	1'554	1'471	-84	-5.4%	
Erlös	TCHF	-802	-721	-747	-769	-22	2.9%	
Saldo	TCHF	732	672	807	701	-106	-13.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	52'652	52'830	54'566	53'522	-1'043	-1.9%	
Ertrag	TCHF	-13'864	-14'597	-15'143	-15'170	-27	0.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**38'788**	**38'232**	**39'423**	**38'352**	**-1'071**	**-2.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'766	10'724	10'781	10'780	-1	-0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	63'412	63'549	65'346	64'299	-1'047	-1.6%	
Erlös	TCHF	-13'859	-14'592	-15'143	-15'167	-24	0.2%	
Saldo	TCHF	49'554	48'957	50'203	49'132	-1'071	-2.1%	
1 Gymnasien								
Kosten	TCHF	43'430	43'231	43'793	43'638	-156	-0.4%	
Erlös	TCHF	-6'399	-6'734	-6'450	-7'003	-553	8.6%	
Saldo	TCHF	37'031	36'497	37'344	36'635	-709	-1.9%	
2 Sekundarschulen P								
Kosten	TCHF	9'783	10'228	10'807	10'305	-502	-4.6%	
Erlös	TCHF	-6'394	-6'942	-7'786	-7'223	563	-7.2%	
Saldo	TCHF	3'389	3'286	3'021	3'082	60	2.0%	
3 Fachmittelschulen (FMS)								
Kosten	TCHF	8'665	8'696	9'191	8'886	-306	-3.3%	
Erlös	TCHF	-263	-194	-160	-171	-12	7.2%	
Saldo	TCHF	8'402	8'502	9'032	8'714	-317	-3.5%	
4 Weitere Bildungsgänge								
Kosten	TCHF	1'535	1'393	1'554	1'471	-84	-5.4%	
Erlös	TCHF	-802	-721	-747	-769	-22	2.9%	
Saldo	TCHF	732	672	807	701	-106	-13.1%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Aufgrund der hohen Anzahl Aufnahmen ins 1. Gymnasium, ist eine Erlössteigerung bei den Gemeindebeiträgen gegenüber dem Budget zu verzeichnen.
Produktgruppe 2: Die Gemeindebeiträge wurde zu optimistisch budgetiert.
Produktgruppe 4: Wegen Klassenoptimierungen konnte der Aufwand reduziert werden.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			39'423'000	40'385'000	40'838'000	120'646'000
	Zusatzkredit						
	Total			**39'423'000**	**40'385'000**	**40'838'000**	**120'646'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			39'422'958	39'088'809		78'511'767
	Nachtragskredit						
	Total			**39'422'958**	**39'088'809**		**78'511'767**
Rechnung	**Total**			**38'352'175**			**38'352'175**
Reserven	Stand 1. Januar			339'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		500'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**839'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		290.0	290.1	295.0	**297.7**	2.7	0.9%
weiblich (Pensen)		134.0	136.7	133.5	139.1	5.6	4.2%
männlich (Pensen)		156.0	153.4	161.5	158.6	-2.9	-1.8%
Anzahl Mitarbeitende		442	432	427	441	14	3.3%
weiblich (Mitarbeitende)		231	222	218	226	8	3.7%
männlich (Mitarbeitende)		211	210	209	215	6	2.9%
Anzahl Lernende		1	1	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	1	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	4.2	5.8	**4.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.4	16.9	**12.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.1	1.5	**1.4**
	Tage	818	1'048	**1'064**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.2	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	1'837	1'365	**1'665**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**0.1**
	Tage	205	233	**97**

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 635 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 429 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 1'080 Std. an Lehrpersonen und 585 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 37 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 60 Tage zu verzeichnen. Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Mittelschulen	97	0	0	**0**	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 557'500.-- oder 1,7% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die höher als budgetiert ausgefallenen Schulgelder für ausserkantonale Lernende zurückzuführen. Weiter sind Minderaufwände bei der Besoldung Lehrpersonen zu verzeichnen, da die durchschnittlichen Klassengrössen gegenüber dem Budget gesteigert werden konnten. Es werden Fr. 280'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende sind im Vergleich mit dem Vorjahr leicht höher.

2. Tätigkeitsbericht

Am 13. März 2020 beschloss der Bundesrat einschneidende Massnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen. Ab dem 16. März 2020 durften keine Präsenzveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und Ausbildungsstätten stattfinden. Die vorerst bis zum 19. April 2020 geltende Massnahme wurde für die obligatorische Schulzeit verlängert bis zum 11. Mai 2020, für die nachobligatorischen Ausbildungen bis zum 8. Juni 2020. Die Berufsfachschulen führten ihren Ausbildungsauftrag grundsätzlich in Anwendung von neuen digitalen Lehr- und Lernformen sowie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiter. Unter Wahrung der Schutzkonzepte und unter erschwerten Bedingungen nahmen die Berufsfachschulen den Präsenzunterricht ab dem 8. Juni 2020 einlaufend wieder auf.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage und der Notrechtsgesetzgebung erfolgten Sonderregelungen insbesondere im Aufnahmeverfahren für die neu im Schuljahr 2020/2021 eintretenden Schülerinnen und Schüler der Berufsmaturität sowie bei den Abschlussprüfungen der beruflichen Grundbildung und der Berufsmaturität. Nebst einer prüfungsfreien Aufnahmemöglichkeit aufgrund eines definierten Notendurchschnitts wurde trotz den bestehenden Einschränkungen wegen Covid-19 eine Aufnahmeprüfung ermöglicht; dies insbesondere, um der schwierigen Arbeitsmarktsituation Rechnung zu tragen.

Nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens für die Berufsmaturität (BM) starteten im Schuljahr 2020/2021 an beiden Berufsbildungszentren etwas mehr Lernende in einen berufsbegleitenden BM-Lehrgang (BM 1) und ebenso in einen BM-Lehrgang nach der Lehre (BM 2).

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Die Schulzimmer werden entsprechend in den nächsten Jahren sukzessive auf den Einsatz von BYOD angepasst. Ein positiver Nebeneffekt der besonderen Covid-19-Lage im Sinne eines Innovationsschubs ist die beschleunigte Einführung von BYOD in den einzelnen Berufsfeldern.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktegruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab**								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	91.5	90.3	91.0	**93.4**	2.4	2.6%	
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.								
12	**Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis**								
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	92.5	92.5	90.0	**95.5**	5.5	6.1%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt. Die Erhebung wurde im 2020 durchgeführt.								
13	**Kostengünstige Ausbildung**								
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schüler	16.2	16.5	17.3	**17.2**	-0.1	-0.6%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.								
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	10.4	10.4	10.0	**10.5**	0.5	5.0%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.								
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.2	17.4	17.2	**17.3**	0.1	0.6%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.								
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	7.5	7.8	7.3	**7.3**	0.0	0.0%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).								
14	**Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung**								
141	Anschlusslösungen	(>) %	96.0	88.0	85.0	**75.3**	-9.7	-11.4%	⊡
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden eine Anschlusslösung. Die Anschlussquote der Integrationsjahre war tiefer als budgetiert.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Klassen Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	371	366	375	**381**	6	1.6%
Schüler/innen Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	6'018	6'003	6'160	**6'216**	56	0.9%
Lernende EBA	Anzahl		550		**570**		
Berufe Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	88	84	85	**80**	-5	-5.9%
Klassen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre	Anzahl	21	18	16	**20**	4	25.0%
Schüler/innen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre	Anzahl	288	240	240	**221**	-19	-7.9%
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	30	27	30	**29**	-1	-3.3%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	485	446	520	**499**	-21	-4.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF Bem.: Bei der Beschaffung von neuen Robotern für die Industrieberufe am BBZ Solothurn-Grenchen kam aufgrund technischer Besonderheiten nur ein Anbieter in Frage.	Anzahl		1		**1**		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.16		**0.19**		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF				**0.13**		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.53					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	60'096	60'716	60'071	59'581	-490	-0.8%	
Erlös	TCHF	-19'232	-19'276	-18'893	-18'969	-75	0.4%	
Saldo	TCHF	40'864	41'441	41'178	40'612	-566	-1.4%	

2 Weiterbildung

Die Produktegruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen**								
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	94.5	94.5	90.0	**97.0**	7.0	7.8%	
22	**Kostengünstige Weiterbildung**								
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	112.4	118.2	100.0	**116.0**	16.0	16.0%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'182	3'331	3'252	3'515	263	8.1%	
Erlös	TCHF	-3'575	-3'937	-3'781	-4'236	-455	12.0%	
Saldo	TCHF	-393	-607	-529	-721	-192	36.4%	

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung**								
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	98.0	96.0	95.0	**97.0**	2.0	2.1%	
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	95.0	98.0	95.0	**95.0**	0.0	0.0%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	21.3	18.8	18.0	**20.1**	2.1	11.7%	⊕
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	13.6	14.0	15.5	**13.4**	-2.1	-13.5%	⊕
	Bem.: Die Steigerung der durchschnittlichen Klassengrösse führte zu einer Senkung der Ausbildungskosten pro Person.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Studierende Bereich Pflege	Anzahl	256	244	220	**261**	41	18.6%
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach dem Bildungsgang HF Pflege.							
	Diplome Bereich Pflege	Anzahl	69	98	70	**88**	18	25.7%
	Bem.: Steigerung infolge der hohen Anzahl Studierende.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'953	3'891	4'038	3'969	-70	-1.7%	
	Erlös	TCHF	-2'957	-2'994	-3'170	-3'063	107	-3.4%	
	Saldo	TCHF	996	896	868	906	38	4.4%	

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung**								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	141	149	140	**172**	32	22.9%	⊕
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM (153 Studierende berufsbegleitendes Studium, 19 Studierende Vollzeitstudium).								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'931	1'905	2'007	2'007	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-483	-483	-502	-476	26	-5.1%	
	Saldo	TCHF	1'448	1'422	1'505	1'531	26	1.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	57'754	58'773	58'513	58'361	-152	-0.3%	
Ertrag	TCHF	-26'279	-26'753	-26'346	-26'752	-406	1.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**31'475**	**32'020**	**32'166**	**31'609**	**-558**	**-1.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'440	11'133	10'856	10'719	-137	-1.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	69'162	69'842	69'369	69'072	-297	-0.4%	
Erlös	TCHF	-26'247	-26'690	-26'346	-26'744	-398	1.5%	
Saldo	TCHF	42'915	43'152	43'023	42'328	-695	-1.6%	
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	TCHF	60'096	60'716	60'071	59'581	-490	-0.8%	
Erlös	TCHF	-19'232	-19'276	-18'893	-18'969	-75	0.4%	
Saldo	TCHF	40'864	41'441	41'178	40'612	-566	-1.4%	
2 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	3'182	3'331	3'252	3'515	263	8.1%	
Erlös	TCHF	-3'575	-3'937	-3'781	-4'236	-455	12.0%	
Saldo	TCHF	-393	-607	-529	-721	-192	36.4%	
3 Bildung an höheren Fachschulen								
Kosten	TCHF	3'953	3'891	4'038	3'969	-70	-1.7%	
Erlös	TCHF	-2'957	-2'994	-3'170	-3'063	107	-3.4%	
Saldo	TCHF	996	896	868	906	38	4.4%	
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG								
Kosten	TCHF	1'931	1'905	2'007	2'007	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-483	-483	-502	-476	26	-5.1%	
Saldo	TCHF	1'448	1'422	1'505	1'531	26	1.7%	

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Höhere Erträge als budgetiert infolge der grossen Nachfrage nach den Bildungsgängen "Berufsabschlüsse für Erwachsene".

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			32'856'000	32'955'000	33'095'000	98'906'000
	Zusatzkredit						
	Total			**32'856'000**	**32'955'000**	**33'095'000**	**98'906'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			32'855'439	32'166'449	32'564'739	97'586'627
	Nachtragskredit						
	Total			**32'855'439**	**32'166'449**	**32'564'739**	**97'586'627**
Rechnung	**Total**			**32'019'696**	**31'608'941**		**63'628'636**
Reserven	Stand 1. Januar			386'000	448'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		62'000	280'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**448'000**	**728'000**		
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		302.9	302.0	302.1	**303.4**	1.3	0.4%
weiblich (Pensen)		132.2	134.3	133.5	138.1	4.6	3.4%
männlich (Pensen)		170.7	167.7	168.6	165.3	-3.3	-2.0%
Anzahl Mitarbeitende		447	451	460	488	28	6.1%
weiblich (Mitarbeitende)		215	219	222	241	19	8.6%
männlich (Mitarbeitende)		232	232	238	247	9	3.8%
Anzahl Lernende		21	21	21	21	0	0.0%
weiblich		9	11	12	12	0	0.0%
männlich		12	10	9	9	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	7.5	9.4	**5.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	22.5	28.4	**17.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	1.9	**2.0**
	Tage	1'327	1'388	**1'503**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.6	**0.6**
Gleitzeit	Stunden	1'308	4'032	**3'582**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	1.1	**0.8**
	Tage	797	847	**596**

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 552 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 951 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 3'509 Std. an Lehrpersonen und 73 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 17 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 578 Tage zu verzeichnen. Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Berufsschulen	0	232	425	**418**	-7	-1.6%

Bemerkungen: Anschaffung neue Roboter für die Industrieberufe am BBZ Solothurn-Grenchen und Ausrüstung der Schulzimmer für den BYOD-Unterricht (Bring your own device) am BBZ Olten.

1. Management Summary

Leistung

Im Globalbudget "Fachhochschulbildung" werden die von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) auf der Basis des Staatsvertrags vom 9./10. November 2004 und dem jeweils gültigen Leistungsauftrag (aktuell Leistungsauftrag 2018-2020) zu erbringenden Leistungen festgelegt. Es erfolgt eine jährliche separate Berichterstattung.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo für das Jahr 2020 wurde um Fr. 46'100.-- oder 0,1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2018-2020 (RRB NR. 2017/961 vom 06.06.2017). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	37'517	37'521	37'517	37'517	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-339	-340	-295	-341	-46	15.6%	
Saldo	TCHF	37'178	37'181	37'222	37'176	-46	-0.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	37'508	37'521	37'517	37'517	0	0.0%	
Ertrag	TCHF	-339	-340	-295	-341	-46	15.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**37'169**	**37'181**	**37'222**	**37'176**	**-46**	**-0.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	37'508	37'521	37'517	37'517	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-339	-340	-295	-341	-46	15.6%	
Saldo	TCHF	37'169	37'181	37'222	37'176	-46	-0.1%	
1 Fachhochschule Nordwestschweiz								
Kosten	TCHF	37'517	37'521	37'517	37'517	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-339	-340	-295	-341	-46	15.6%	
Saldo	TCHF	37'178	37'181	37'222	37'176	-46	-0.1%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Das positive Ergebnis beim Ertrag ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			37'222'000	37'222'000	37'222'000	111'666'000
	Zusatzkredit						
	Total			**37'222'000**	**37'222'000**	**37'222'000**	**111'666'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			37'222'000	37'222'000	37'222'000	111'666'000
	Nachtragskredit						
	Total			**37'222'000**	**37'222'000**	**37'222'000**	**111'666'000**
Rechnung	**Total**			**37'168'927**	**37'180'532**	**37'175'852**	**111'525'312**
Reserven	Stand 1. Januar			0		0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**		**0**	
	Stand 1. Januar			0		0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**		**0**	

1. Management Summary

Leistung

Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2018-2020. In den Jahren 2018 und 2019 wurden die Leistungen grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen. Im 2020 wurden die Leistungen nur teilweise erreicht. Die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) hat schwerwiegende Auswirkungen auf den Kultur- und Sportssektor. Zwei der nicht erreichten Indikatoren betreffen das Schloss Waldegg, einer die Zufriedenheitsmessung und einer die TeilnehmerInnen in Aus- und Weiterbildungskursen Jugend + Sport (J+S). Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen wurden vollumfänglich erfüllt.

Finanzen

Aufgrund der ausserordentlichen Aufwendungen für die COVID-19 Massnahmen wurde der Voranschlagskredit um Fr. 1'476'800.-- überschritten. Die Globalbudgetperiode 2018-2020 schliesst dennoch nur um Fr. 948'100.-- über dem Verpflichtungskredit ab (Details siehe Ziffer 5). Die notwendigen Nachtrags- und Zusatzkredite wurden vom Kantonsrat mit Beschluss Nr. SGB 0143/2020 am 8.12.2020 bewilligt.

Personal

Trotz der Zusatzbelastung mit der Umsetzung der COVID-19 Massnahmen konnte der Pensenbestand eingehalten werden. Der Pensenbestand blieb über die ganze Globalbudgetperiode weitgehend stabil.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Das Kulturleitbild Kanton Solothurn (KLB SO) und der Massnahmenkatalog wurden verabschiedet und veröffentlicht (RRB Nr. 2020/1494). Die Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn (Auftrag Fraktion FDP.die Liberalen, RRB Nr. 2016/155) und der Massnahmenkatalog wurden ebenfalls verabschiedet und veröffentlicht (RRB Nr. 2020/835).
Die Übergabefeier der "Förderpreise 2020 / Atelierstipendien Paris 2021" wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben (Finanzierung zulasten Swisslos-Fonds). Die Übergabefeier der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2020" konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden auf den digitalen Plattformen des Kantons präsentiert (Finanzierung zulasten Swisslos-Fonds).
Das Wettbewerbsprogramm zur künstlerischen Gestaltung im Rahmen der Gesamtsanierung der Kantonschule Olten wurde genehmigt und die Jury gewählt (RRB Nr. 2020/1707). Der Gesamtkunstkredit beträgt Fr. 270'000.-- (inkl. MwSt.) zulasten des entsprechenden Verpflichtungskredites.
Die Leistungsvereinbarungen mit dem Museum Altes Zeughaus (RRB Nr. 2020/1708) sowie der Zentralbibliothek Solothurn (RRB Nr. 2020/1709) wurden erneuert.
Das Amt für Kultur und Sport war mit Ausbruch der Pandemie ganzjährig prioritär mit der Umsetzung der bundesrätlichen Covid-Verordnung Kultur sowie der nachfolgenden Umsetzung des Covid-Gesetzes beauftragt und beschäftigt.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 35'000 Kinder und Jugendliche im Jahr 2020 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von Fr. 2'200'000.-- für die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der besonderen Umstände von den geplanten 59 Kursen nur 26 durchgeführt werden. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2020" konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Verordnung über die Entschädigung der für die Sportfachstelle tätigen Personen, insbesondere im Bereich Jugend+Sport (J+S) wurde angepasst (RRB Nr. 2020/1377).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Kultur- und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern**								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	98	97	**98**	1	1.0%	
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	0	0	90	**87**	-3	-3.3%	
12	**Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen**								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'650	2'674	2'674	**2'674**	0	0.0%	
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	**600**	0	0.0%	
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) TCHF	565	565	565	**565**	0	0.0%	
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	140	136	140	**136**	-4	-2.9%	
125	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'819	1'825	1'835	**1'825**	-10	-0.5%	
13	**Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.**								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	56	61	60	**43**	-17	-28.3%	⊡
133	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr. 400'000.-- jährlich	(>) %	60	53	68	**65**	-3	-4.4%	

Bemerkungen: 132: Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war das Museum Schloss Waldegg vom 1.4.–11.5.2020 geschlossen. Zudem mussten viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl						
Bem.: Seit dem 1.1.2017 ist das MAZ selbständig und wird als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt. Es erfolgt jährlich eine separate Berichterstattung an den Regierungsrat bis spätestens 30.6.							
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	688	575	500	**470**	-30	-6.0%
Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	11'967	18'421	10'000	**7'752**	-2'248	-22.5%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	26	28	25	**15**	-10	-40.0%
Beiträge an Institutionen	Anzahl	4	4	4	**4**	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	461'000	375'965	500'000	**245'000**	-255'000	-51.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl						
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF						
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF						
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Beiträge an Institutionen	TCHF	2'984	2'990	3'000	**2'990**	-10	-0.3%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'635	5'562	5'850	**5'306**	-544	-9.3%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	7'767	5'527		**5'247**		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	720	719	770	**885**	115	14.9%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	241	214	280	**259**	-21	-7.5%

Bemerkungen: Infolge der Corona-Pandemie ist ein Rückgang der Gesuche um Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und entsprechend der bewilligten Mittel zu verzeichnen.
Schloss Waldegg: Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war das Museum Schloss Waldegg vom 1.4.–11.5.2020 geschlossen. Es mussten viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Die Umsetzung der Schutzkonzepte erforderte einen erhöhten Personalaufwand. Eine rückwirkende Vergütung inkonvenienter Dienste gemäss GAV (§§ 141 ff. GAV; RRB Nr. 2008/84) führte zu Mehrausgaben.
ZBS: Der Rückgang der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Bibliothekssoftware (veränderte Erhebung und Auswertung statistischer Daten) einerseits und den Auswirkungen der Corona-Pandemie andererseits.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'526	8'131	8'421	11'839	3'418	40.6%	
Erlös	TCHF	-1'523	-1'157	-1'081	-2'890	-1'809	167.3%	
Saldo	TCHF	7'003	6'975	7'340	8'949	1'609	21.9%	

2 Sport

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von SWISSLOS-Geldern (Sportfonds). Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport**								
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	139	141	130	**56**	-74	-56.9%	⊡
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	116	118	110	**144**	34	30.9%	⊕
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	70	73	70	**70**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	1'342	1'360	1'200	**539**	-661	-55.1%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	53	51	50	**26**	-24	-48.0%
Sportfachkurse	Anzahl	2'504	2'538	2'200	**3'110**	910	41.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'489	1'536	1'518	1'159	-359	-23.6%	
Erlös	TCHF	-516	-496	-476	-265	211	-44.4%	
Saldo	TCHF	974	1'041	1'042	895	-147	-14.1%	

Bemerkungen: Die Ausbreitung des Coronavirus hatte auf den Sportbereich schwerwiegende Auswirkungen. Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen (Veranstaltungsverbote und Einschränkungen) konnten weniger Kurse stattfinden, was erhebliche Minderausgaben und Mindereinnahmen zur Folge hatte.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	9'613	9'293	9'538	12'612	3'074	32.2%	
Ertrag	TCHF	-2'039	-1'652	-1'557	-3'154	-1'597	102.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'574**	**7'640**	**7'981**	**9'458**	**1'477**	**18.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	402	375	401	386	-15	-3.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'016	9'668	9'939	12'998	3'059	30.8%	
Erlös	TCHF	-2'039	-1'652	-1'557	-3'154	-1'597	102.6%	
Saldo	TCHF	7'977	8'015	8'382	9'844	1'462	17.4%	
1 Kulturförderung und Kulturpflege								
Kosten	TCHF	8'526	8'131	8'421	11'839	3'418	40.6%	
Erlös	TCHF	-1'523	-1'157	-1'081	-2'890	-1'809	167.3%	
Saldo	TCHF	7'003	6'975	7'340	8'949	1'609	21.9%	
2 Sport								
Kosten	TCHF	1'489	1'536	1'518	1'159	-359	-23.6%	
Erlös	TCHF	-516	-496	-476	-265	211	-44.4%	
Saldo	TCHF	974	1'041	1'042	895	-147	-14.1%	

Bemerkungen: Infolge der Umsetzung der bundesrätlichen Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kultursektor musste zum Verpflichtungskredit der Globalbudgetperiode 2018 bis 2020 ein dringlicher Zusatzkredit von 2'951'376 Franken beantragt werden (RRB Nr. 2020/602). Die Budgetüberschreitung ist auf die Umsetzung dieser Massnahmen zurückzuführen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	2018	2019	2020	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			7'791'100	7'966'450	7'966'450	23'724'000
	Zusatzkredit					2'951'376	2'951'376
	Total			**7'791'100**	**7'966'450**	**10'917'826**	**26'675'376**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			7'791'129	7'980'856	7'980'856	23'752'840
	Nachtragskredit						
	Total			**7'791'129**	**7'980'856**	**7'980'856**	**23'752'840**
Rechnung	**Total**			**7'574'330**	**7'640'190**	**9'457'584**	**24'672'104**
Reserven	Stand 1. Januar			167'000	347'000	434'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		180'000	87'000	-434'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**347'000**	**434'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.8	11.5	10.9	**10.9**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.3	9.2	9.4	8.6	-0.8	-8.5%
männlich (Pensen)		1.5	2.3	1.5	2.3	0.8	53.3%
Anzahl Mitarbeitende		17	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	14	15	14	-1	-6.7%
männlich (Mitarbeitende)		2	3	2	3	1	50.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	7.7	15.9	**5.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	1.8	**0.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	3.0	**1.8**
	Tage	54	85	**49**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	34	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.1	**0.0**
	Tage	5	4	**0**

Bemerkungen: Der Sollpensenbestand ist mit 10,8 FTE eingehalten. Die Differenz resultiert aus inkludierten 0,2 Pensen projektbezogener Präventionsförderung ("cool & clean"), finanziert von Swiss Olympic Sport bis Ende 2020.

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	237
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	239
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	242
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	247
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	251
	Finanzen und Statistik	257
	Personalwesen	263
	Steuerwesen	269
	Informationstechnologie	275
	Staatsaufsichtswesen	280

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2020 um 99,4 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei der Ausschüttung der Nationalbank von 64,0 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 12,0 Mio. Franken, bei der Direkten Bundessteuer von 6,9 Mio. Franken, bei der Handänderungssteuer von 6,8 Mio. Franken, bei der Erbschaftssteuer von 6,9 Mio. Franken sowie bei der Wertberichtigung der Finanzanlage aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien von 21,9 Mio Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 1,5 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 1,0 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 14,0 Mio. Franken, bei den Verzugszinsen auf den Steuerguthaben von 2,9 Mio. Franken und bei der Besteuerung von Kapitalleistungen von 2,2 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen die tieferen Abschreibungen für IT-Investitionen und die tieferen Anschaffungskosten für Informatikmittel über insgesamt 1,3 Mio Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 1,5 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Amt für Informatik und Organisation (v.a. wegen tiefer Ausgaben für die Beschaffung von Informatikmittel) und beim Amt für Finanzen (v.a. wegen höheren Einnahmen bei der Verlustscheinbearbeitung).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung die Arbeiten zur Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse mit dem Kantonsratsbeschluss abgeschlossen. Bei der Teilrevision stand die Neugestaltung des Vorsorgeplanes im Vordergrund, sodann wurde der Koordinationsabzug und damit der versicherte Lohn neu definiert. Da dem Kanton Solothurn bisher eine übergeordnete Strategie zum Umgang mit den Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandelns fehlt, hat der Regierungsrat die Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie in Auftrag gegeben. Damit sollen die Ressourcen der Verwaltung bestmöglich genutzt und die gegenwärtigen sowie künftigen Digitalisierungsvorhaben möglichst in eine gemeinsame Richtung gelenkt werden. Unter der Führung des Departementssekretariats FD wird die Strategie unter Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei gemeinsam erarbeitet. Die definitive Digitalisierungsstrategie wird im Mai 2021 dem Regierungsrat zum Beschluss vorgelegt. Mit 47 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes wurde die grosse Anzahl des Vorjahres beinahe erreicht. Die Erlassabteilung hat per Anfang 2021 auf die neue Steuersoftware NEST umgestellt.

Bei den Amtschreibereien konnte das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn im Berichtsjahr die alten Pendenzen der Neuvermessungen abarbeiten und das gesteckte Ziel, bis Ende 2020 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, erreicht werden. Im Grundbuch- und Erbschaftsamt wurde das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagementssystems gestartet. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt sich dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen. Das Erbschaftsamt startete mit der Unterstützung von Inventurbeamten das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme. Damit können in Zukunft die Daten von den Inventurbeamten elektronisch erfasst und direkt medienbruchfrei ans Erbschaftsamt übertragen werden. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in internen Schulungen, in welchen fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt werden, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die Führungsausbildung des Kaders musste aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben werden.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie stand im Berichtsjahr die Unterstützung von Massnahmen rund um COVID-19 im Vordergrund. So mussten für das Arbeiten im Homeoffice hunderte von Anträgen für den Remote-Zugriff bearbeitet werden. Zudem mussten unzählige Anforderungen aus dem Sonderstab umgesetzt werden, wie die Inbetriebnahme von Videoeinvernahmestationen für die UGs und das JVA, der Aufbau und Betrieb des Contact-Tracing, der Impfhotline und der drei Impfzentren. Ein zentrales Projekt war die Produktivsetzung der neuen Steuerlösung NEST mit Umsystemen und Schnittstellen sowie der Fachanwendungen eFiling, TaxViewer und TaxData. Für dieses Projekt wurden in der gesamten Projektdauer über 8'400 Personentage vom Steueramt und vom AIO geleistet. Weitere Schwerpunkte waren die Vorbereitung der GATT/WTO Submission für die Ablösung der Gerichtslösung

JURIS, die Zuschlagserteilung im Projekt Kreditoren-Workflow mit anschliessendem Projektstart, die Produktivsetzung des Online Schalters my.so.ch, die Erarbeitung der IKT-Strategie 2021–2026, die Erarbeitung des Konzepts Informationssicherheit der kantonalen Verwaltung, die Einführung der neuen Fachanwendung Winmedio in den Schulmediotheken, der RollOut der QR-Reader zum Einlesen der neuen Einzahlungsscheine, die Konzept- und Einführungsphase Videokonferenzen, die Vorbereitung eines Kantonsratsbeschlusses für die Modernisierung der Informatik-Arbeitsplätze in der Verwaltung, die Publikation der beiden GATT/WTO Submissionen Life Cycle Ersatz NetApp und Ersatz Multifunktionsgeräte, der Abschluss der Awareness Kampagne 2020 mit Aufbereitung der Resultate an die Dienststellen, die Aufbereitung und der Start der Awareness Kampagne 2021, der Umzug Schulungsraum AIO und die Durchführung eines Request for Information (RFI) für das neue Fat-Client Management.

Beim Amt für Finanzen wurde die Erarbeitung des IAFP wegen der COVID-19-Pandemie ausnahmsweise um einige Monate nach hinten verschoben. Dadurch wurden der IAFP, der Voranschlag und die neuen Globalbudget-Vorlagen gemeinsam Mitte September durch den Regierungsrat verabschiedet. Nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung konnte das Projekt Kreditorenworkflow unter der Leitung des Amts für Finanzen mit dem Projekt-Kickoff-Meeting im Juni gestartet werden. Im Anschluss erarbeitete das Projektteam zusammen mit dem Lieferanten die nötigen Grundlagen wie das System eingerichtet und genutzt werden soll. Im Weiteren wurden die Berichtspakete der Staatsrechnung 2020 erstmals im SAP erfasst und durch die Verantwortlichen freigegeben. Im Bereich Statistikdienst mussten langjährige Mitarbeiter ersetzt werden. Trotz zeitweiligen Vakanzen konnte das Tagesgeschäft gut aufrechterhalten und weitere Anschlussprojekte an GERES abgeschlossen werden. So wurde namentlich der Zugriff auf die Einwohnerdaten für das Contact Tracing ermöglicht.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft Gesetzgebungsprojekte und das Projekt SOTAXX im Vordergrund. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2021 wurde neues Bundesrecht umgesetzt. Zentraler Bestandteil dieser Vorlage war die Totalrevision des Quellensteuerrechts. Um rein kantonales Recht handelte es sich bei der Änderung der Steuerpflicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten, die neu nur noch für Tätigkeiten von der Steuerpflichtig befreit sind, die ihre Grundlage in kantonalem Recht oder in Bundesrecht haben. Weiter musste der Vermögenssteuertarif aufgrund eines Fehlers korrigiert werden. Der Regierungsrat passte in der Folge die Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern an und erliess darin neue Vollzugsbestimmungen zum Quellensteuerrecht sowie zur Steuerpflicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten. Der Regierungsart hat das Finanzdepartement beauftragt, eine Teilrevision des Steuergesetzes auszuarbeiten mit dem Ziel, die Einkommenssteuerbelastung zu senken und die Katasterschätzung zu revidieren. Im Weiteren hat die Abteilung Recht und Aufsicht Verordnungsänderungen in verschiedenen Bereichen der Steuergesetzgebung zuhanden des Regierungsrats vorbereitet. Das Projekt SOTAXX zur Einführung des neuen Informatiksystems NEST konnte wie geplant am 30. Juni 2020 abgeschlossen werden. Die Einführung der elektronischen Steuererklärung eTax verlief ohne Probleme und das System lief während des ganzen Berichtsjahrs einwandfrei.

Folgende Ergebnisse konnten im Personalbereich erreicht werden: Infolge der Corona-Krise mussten in kürzester Zeit diverse personalrechtliche Massnahmen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende erarbeitet werden. Das Personalamt war auch im Sonderstab des Kantons vertreten. Um den Auftritt auf dem Arbeitsmarkt zu optimieren, wurde ein Umsetzungskonzept für das Arbeitgebermarketing erstellt und ein neuer Auftritt für die berufliche Grundbildung erarbeitet. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut und für das betriebliche Case Management wurden die konzeptionellen Grundlagen erarbeitet. Aufgrund der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung wurde in Zusammenarbeit mit der Kommission für Chancengleichheit vier Beiträge in der Personalzeitung publiziert. Bei der Krankentaggeldversicherung wurde eine öffentliche Submission durchgeführt und neu vergeben. Für das ABMH wurde auf der Basis eines Service-Level-Agreements die Lohnadministration der Experten der Qualifikationsverfahren übernommen. Zudem konnten beim BBZ Olten die Vorarbeiten für eine vorerst temporäre Übernahme der Lohnadministration der Berufsschullehrpersonen aufgenommen werden. Der vom Stimmvolk beschlossene Vaterschaftsurlaub wurde auch im Gesamtarbeitsvertrag des Kantons Solothurn verankert. Die Sozialpartner haben sich auf die Einführung des zehntägigen statt wie bisher zweitägigen Urlaubs geeinigt.

6.2 Finanzdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P50302	**Bundesanteile (FG)**					
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB	-42'663'136	-21'331'955	-85'287'759	-63'955'804	299.8
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer	-62'166'265	-76'100'000	-82'968'858	-6'868'858	9.0
4600100	Anteil Verrechnungssteuer	-31'135'090	-24'226'000	-10'273'440	13'952'560	-57.6
4600500	Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-8'112'600	-8'608'000	-7'775'284	832'716	-9.7
4600700	Ant.am Ertr.der EU-Zinsbesteuerung	0	-62'000	0	62'000	-100.0
4600800	Anteil am Ertrag LSVA	-13'153'685	-12'360'000	-12'916'675	-556'675	4.5
4600900	Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'248'523	-2'250'000	-2'332'692	-82'692	3.7
4620100	NFA: Ressourcenausgleich	-363'881'002	-371'528'848	-371'528'848	0	0.0
4620200	NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-6'647'582	-3'438'000	-3'438'499	-499	0.0
4620400	NFA: Härteausgleich	3'134'554	2'939'000	2'938'645	-355	0.0
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe	-460'704	-500'000	-194'924	305'076	-61.0
	Ertrag	**-527'334'033**	**-517'465'803**	**-573'778'334**	**-56'312'531**	**10.9**
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	8'112'600	8'608'000	7'775'284	-832'716	-9.7
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaurechnung	6'576'843	6'180'000	6'458'337	278'337	4.5
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	2'248'523	2'250'000	2'332'692	82'692	3.7
	Interne Verrechnungen	**16'937'966**	**17'038'000**	**16'566'313**	**-471'687**	**-2.8**
	Saldo	**-510'396'068**	**-500'427'803**	**-557'212'021**	**-56'784'218**	**11.3**
P50303	**Vermögenserträge (FG)**					
4100001	Salzregalgebühr	-25'256	-20'000	-22'252	-2'252	11.3
4100002	Monopolabgabe SGV	-923'569	-900'000	-938'468	-38'468	4.3
4401003	Zinsen Dritte	-62'953	-80'000	-67'178	12'822	-16.0
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102	-47'769	-21'000	-23'600	-2'600	-100.0
4451000	Erträge aus Beteiligungen VV	-25'795	-20'000	0	20'000	-100.0
4451002	Dividende NSNW	-650'000	-400'000	-515'000	-115'000	28.8
4463000	Dividende Schweizer Salinen AG	-215'740	-200'000	-294'800	-94'800	47.4
4464000	Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
	Ertrag	**-1'969'323**	**-1'659'240**	**-1'879'537**	**-220'297**	**13.3**
	Saldo	**-1'969'323**	**-1'659'240**	**-1'879'537**	**-220'297**	**13.3**
P50304	**Zinsendienst (FG)**					
3401000	Zinsen Darlehen und Vorschüsse	11'730'209	11'400'000	11'387'500	-12'500	100.0
3409002	Zinsen Dritte	63	2'000	68	-1'932	-96.6
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	-244'095	0	-298'300	-298'300	100.0
3499007	Aufwand Negativzinsen	275'304	100'000	240'037	140'037	140.0
	Aufwand	**11'761'481**	**11'502'000**	**11'329'305**	**-172'695**	**-1.5**
4499001	Ertrag Negativzinsen	-425'044	-200'000	-344'289	-144'289	72.1
	Ertrag	**-425'044**	**-200'000**	**-344'289**	**-144'289**	**72.1**
	Saldo	**11'336'436**	**11'302'000**	**10'985'016**	**-316'984**	**-2.8**
P50305	**Abschreibungen (FG)**					
3051001	PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-11'460'034	-11'000'000	-11'652'754	-652'754	5.9
3409005	Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	8'647'631	8'510'965	8'510'965	0	0.0
3419000	Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	3'342	5'000	3'569	-1'431	-28.6
3650400	Abschreibung Bet öff. Unternehmungen	0	0	130'560	130'560	0.0
3830000	a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
	Aufwand	**24'481'766**	**24'806'793**	**24'283'168**	**-523'625**	**-2.1**
4309000	Verschiedene Erträge	-15'429'717	-14'800'000	-15'860'224	-1'060'224	7.2
4419000	Realisierte Kursgewinne	-5'146	-2'000	-3'580	-1'580	79.0
4440000	Wertberichtigung Finanzanlagen FV	-8'693'171	0	-21'889'280	-21'889'280	0.0
	Ertrag	**-24'128'034**	**-14'802'000**	**-37'753'083**	**-22'951'083**	**155.1**
	Saldo	**353'733**	**10'004'793**	**-13'469'915**	**-23'474'708**	**-234.6**

6.2 Finanzdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P50402	**Sozialversicherung (FG)**					
3010009	Abgangsentschädigungen	0	300'000	0	-300'000	-100.0
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung	417'977	360'000	394'906	34'906	9.7
3010012	LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	7'092'925	0	-7'092'925	-100.0
3020005	LEBO Lehrkräfte	0	1'711'655	0	-1'711'655	-100.0
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	22'729'807	24'330'000	23'651'117	-678'883	-2.8
3050001	EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	46'989'129	49'406'870	47'635'466	-1'771'404	-3.6
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	459'194	470'000	502'161	32'161	6.8
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'328'623	5'030'000	4'216'389	-813'611	-16.2
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	334'285	350'000	336'402	-13'598	-3.9
3064000	AHV-Ersatzrenten	2'012'611	2'000'000	1'572'238	-427'762	-21.4
8200000	Kalk. Sozialleistungen	-74'403'866	-79'448'270	-75'571'921	3'876'349	-4.9
8200001	LEBO Plan	0	-7'092'925	0	7'092'925	-100.0
8200002	LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'711'655	0	1'711'655	-100.0
	Aufwand	**2'867'759**	**2'018'600**	**2'736'757**	**718'157**	**35.6**
4309000	Verschiedene Erträge	-2'744	0	-2'534	-2'534	0.0
	Ertrag	**-2'744**	**0**	**-2'534**	**-2'534**	**0.0**
8400001	Allgemeiner Overhead	-2'022'230	-2'018'600	-2'018'600	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-2'022'230**	**-2'018'600**	**-2'018'600**	**0**	**0.0**
	Saldo	**842'785**	**0**	**715'624**	**715'624**	**0.0**
P50403	**Unfallkasse (SF/EK)**					
3099004	übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
	Aufwand	**30'709**	**31'000**	**30'709**	**-291**	**-0.9**
4309001	Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
	Ertrag	**0**	**-500**	**0**	**500**	**-100.0**
	Saldo	**30'709**	**30'500**	**30'709**	**209**	**0.7**
P50404	**GAV Krankentaggeldversicherung (SF/FK)**					
3130029	GAV Verwaltungskosten PKS	0	5'000	0	-5'000	-100.0
	Aufwand	**0**	**5'000**	**0**	**-5'000**	**-100.0**
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-5'000	0	5'000	-100.0
	Ertrag	**0**	**-5'000**	**0**	**5'000**	**-100.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**5'000**	**0.0**

6.2 Finanzdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P50502	**Kantonale Steuern (FG)**					
3181004	Abschreibungen/Erlasse Staatsst. jur. Pers.	364'882	0	0	0	0.0
3181005	Abschreibungen Staatssteuern nat. Pers.	16'315'547	0	0	0	0.0
3181006	Erlasse Staatsteuern natürliche Personen	625'779	0	0	0	0.0
3181007	Abschreibungen und Erlasse Sondersteuern	642'504	0	0	0	0.0
3181008	Abschreibungen/Erlasse Finanzausgleich	29'840	0	0	0	0.0
3181009	Abschreibungen und Erlasse Spitalsteuern	732	0	0	0	0.0
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen	0	17'070'000	17'076'556	6'556	0.0
3181015	Erlasse Steuerforderungen	0	620'000	699'712	79'712	12.9
3499002	Rückerstattungszinsen	3'234'482	3'000'000	2'899'621	-100'379	-3.3
3499003	Vergütungszinsen	49'913	100'000	11'020	-88'980	-89.0
	Aufwand	**21'263'680**	**20'790'000**	**20'686'909**	**-103'091**	**-0.5**
4000000	Staatsteuern nat. Pers.	-635'862'212	-636'000'000	-654'074'801	-18'074'801	2.8
4000001	Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-56'745'370	0	-53'408'231	-53'408'231	0.0
4000002	Spitalsteuern	121	0	0	0	0.0
4000003	Bussen	-110'512	0	0	0	0.0
4000004	Grenzgängerbesteuerung	-2'109'844	-2'000'000	-1'875'382	124'618	-6.2
4000005	Nachsteuern und Bussen NP	0	-60'763'000	-1'323'446	59'439'554	-97.8
4000006	Überführung Ines-Nest	0	0	684'710	684'710	0.0
4000020	Pauschale Steueranrechnung	990'189	1'000'000	477'949	-522'051	-52.2
4002000	Quellensteuer	-26'880'494	-31'000'000	-29'983'741	1'016'259	-3.3
4010000	Staatssteuer juristische Personen	-96'362'445	-71'400'000	-66'898'613	4'501'387	-6.3
4010001	Staatssteuer juristische Personen Vorjahre	-14'906'019	0	-10'053'771	-10'053'771	0.0
4010002	FA-Steuer juristische Personen	-11'264'468	-7'880'000	-7'789'678	90'322	-1.1
4010003	Nachsteuern und Bussen JP	0	-7'137'000	-85'994	7'051'006	-100.0
4022000	Grundstückgewinnsteuer natürliche Pers.	-9'296'283	-9'000'000	-8'223'473	776'527	-8.6
4022001	Grundstückgewinnsteuer juristische Pers.	-118'878	-300'000	-898'706	-598'706	199.6
4022002	Kapitalabfindungssteuer	-17'816'072	-17'750'000	-15'547'323	2'202'677	-12.4
4022003	Übrige Sondersteuern	-1'230'900	-1'000'000	-1'263'749	-263'749	26.4
4023000	Handänderungssteuer	-24'986'624	-26'500'000	-33'258'989	-6'758'989	25.5
4024000	Erbschaftssteuer	-19'763'212	-20'000'000	-26'898'169	-6'898'169	34.5
4024001	Nachlasstaxe	-14'269'855	-6'800'000	-7'082'864	-282'864	4.2
4024002	Schenkungssteuer	-2'339'941	-1'500'000	-1'401'945	98'055	-6.5
4210036	Diverse Gebühren	-40'015	-40'000	0	40'000	-100.0
4270001	Hinterziehungs.- und Gehilfenschaft	-20'366	0	0	0	0.0
4270002	Ordnungsbussen	-8'782'810	-8'200'000	-8'001'650	198'350	-2.4
4401002	Verzugszinsen auf Steuern	-7'172'160	-7'300'000	-4'389'663	2'910'337	-39.9
	Ertrag	**-949'088'170**	**-913'570'000**	**-931'297'530**	**-17'727'530**	**1.9**
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'578'864	1'627'500	1'617'398	-10'102	-0.6
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	11'234'627	7'845'000	7'717'675	-127'325	-1.6
	Interne Verrechnungen	**12'813'492**	**9'472'500**	**9'335'073**	**-137'427**	**-1.5**
	Saldo	**-915'010'998**	**-883'307'500**	**-901'275'549**	**-17'968'049**	**2.0**
P50602	**AIO Abschreibungen (FG)**					
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre	686'396	570'665	757'362	186'698	32.7
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre	5'237'732	6'110'517	5'565'706	-544'811	-8.9
3300620	IT-Abschr. 7 Jahre	1'392'310	3'345'629	3'266'464	-79'165	-2.4
3301610	Ausserplanmässige Aschreib. IT 5 Jahre	13'885	0	0	0	0.0
	Aufwand	**7'330'323**	**10'026'811**	**9'589'533**	**-437'278**	**-4.4**
8404002	AIO Abschreibungen IT	-7'330'323	-10'026'811	-9'589'533	437'278	-4.4
	Interne Verrechnungen	**-7'330'323**	**-10'026'811**	**-9'589'533**	**437'278**	**-4.4**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
50302	**Bundesanteile**				
	Basis für die Budgetierung der Bundesanteile sind jeweils die Angaben der EFV und der ESTV. Im Rechnungsjahr 2020 liegen die Ergebnisse 56,3 Mio. Franken (10,9%) über den budgetierten Erwartungen. Insbesondere die erhöhte Gewinnausschüttung der SNB sowie der Mehrertrag beim Anteil an der Direkten Bundessteuer führten zu einer Verbesserung von 70,8 Mio. Franken. Im Gegenzug ist der Anteil VST 14,0 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert (-58%). Die Unternehmen waren 2020 deutlich zurückhaltender mit Dividenenausschüttungen und Aktienrückkäufen, so dass die Bruttoeinnahmen massiv gesunken sind.				
4110000	Anteil am Reingewinn *Mehrertrag*	-21'331'955	-85'287'759	**-63'955'804**	**300%**
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer *Mehrertrag*	-76'100'000	-82'968'858	**-6'868'858**	**9%**
4600100	Anteil Verrechnungssteuer *Minderertrag*	-24'226'000	-10'273'440	**13'952'560**	**-58%**
4600500	*Anteil Ertrag Mineralölsteuer* *Minderertrag*	-8'608'000	-7'775'284	**832'716**	**-10%**
4600700	Anteil Etrag EU-Zinsbest *Minderertrag*	-62'000	0	**62'000**	**-100%**
4600800	*Anteil Ertrag LSVA* *Mehrertrag*	-12'360'000	-12'916'675	**-556'675**	**5%**
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe *Minderertrag*	-500'000	-194'924	**305'076**	**-61%**
50303	**Vermögenserträge**				
4451002	Dividende NSNW *Mehrertrag*	-400'000	-515'000	**-115'000**	**29%**
	Die NSNW hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				
4463000	Dividende Rheinssalinen AG *Mehrertrag*	-200'000	-294'800	**-94'800**	**47%**
	Die Schweizer Salinen hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
50304	**Zinsendienst**				
3420000	Kapitalbeschaffungskosten *Minderaufwand*	0	-298'300	**-298'300**	**100%**
	Im 2020 sind weniger Kapitalmarkttransaktionen angefallen als geplant, da kein langfristiges Kapital aufgenommen wurde. Der Entscheid, langfristiges Kapital aufzunehmen, wird jeweils kurzfristig aufgrund der aktuellen Liquiditätslage und der aktuellen Liquiditätsplanung gefällt. Da das Agio früherer Transaktionen über die Laufzeit der Kapitalaufnahme abgegrezt wird, resultiert sogar ein Ertrag.				
3499007	Aufwand Negativzinsen *Mehraufwand*	100'000	240'037	**140'037**	**140%**
	Aufgrund der besser als geplanten Liquiditätslage (vierfacher SNB-Gewinnanteil, Verkauf Alpiq-Aktien) waren die Bankbestände höher. Dies führte dazu, dass wir Negativzinsen bezahlen mussten.				
4499001	Erträge Negativzinsen *Mehrertrag*	-200'000	-344'289	**-144'289**	**72%**
	Ende 2019 wurde eine Anleihe von 100 Mio Franken aus eigenen Mitteln zurückbezahlt. Dies hatte zur Folge, dass wir bis im Frühling 2020 kurzfristiges Kapital aufnehmen mussten, welches immer noch mit Negativzinsen zu unseren Gunsten verzinst wird. Zudem dauert die Tiefzinsphase länger als erwartet und bescherte dem Kanton deshalb mehr Negativzinsen als geplant.				
50305	**Abschreibungen**				
3051001	PKSO-Beitr. Min. Tilg. *Minderaufwand*	-11'000'000	-11'652'754	**-652'754**	**6%**
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellten, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%) dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
3650400	Abschreibungen Bet an öff. Untern. *Mehraufwand*	0	130'560	**130'560**	**100%**
	Da sich der Marktwert unserer BLS-Aktien (Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn) per 31.12.2020 verminderte, wurde eine entsprechende Abschreibung vorgenommen.				
4309000	Verschiedene Erträge *Mehrertrag*	-14'800'000	-15'860'224	**-1'060'224**	**7%**
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Diese Abweichung entstand bei den Arbeitgeberbeiträgen, welche von den Gemeinden und der Solothurner Spitäler zugunsten der Ausfinanzierung der PKSO an den Kanton zu leisten sind. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
4440000	Wertberichtigung übrige Finanzanlagen *Mehrertrag*	0	-21'889'280	**-21'889'280**	**100%**
	Mit dem Verkauf der Alpiq-Aktien konnte ein Kursgewinn von 21,9 Mio. Franken realisiert werden.				
50402	**Sozialversicherungsbeiträge**				
3010009	Abgangsentschädigungen *Minderaufwand*	300'000	0	**-300'000**	**-100%**
	Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.				
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV *Minderaufwand*	24'330'000	23'651'117	**-678'883**	**-3%**
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'139'513.15) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3050001	EO Aufwandminderung *Mehraufwand*	-230'000	0	**230'000**	**-100%**
	Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.) *Mehraufwand*	-550'000	0	**550'000**	**-100%**
	Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3051000	AG-Beitrag PKSO *Minderaufwand*	49'406'870	47'635'466	**-1'771'405**	**-4%**
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'710'000.05) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.				
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen *Minderaufwand*	5'030'000	4'216'389	**-813'611**	**-16%**
	Der AG-Beitrag richtet sich anteilsmässig nach den Lohnkosten 2020.				
3064000	AHV-Ersatzrenten *Minderaufwand*	2'000'000	1'572'238	**-427'762**	**-21%**
	Die Anzahl der AHV-Ersatzrenten sowie die individuelle Höhe der einzelnen Ersatzrente sind schwer planbar. Die Höhe des jährlichen Gesamtbezugs ist schwankend. Daraus können Abweichungen zu den budgetierten Werten entstehen.				
50502	**Kantonale Steuern**				
3181015	Erlasse Steuerforderungen *Mehraufwand*	620'000	699'712	**79'712**	**13%**
	Die Zunahme der Todesfälle wurde im Voranschlag unterschätzt. Die höhere Zahl von Nachlassen hat die Anzahl Erlasse erhöht.				
3499003	Vergütungszinsen *Minderaufwand*	100'000	11'020	**-88'980**	**-89%**
	Budgetposten zu gross / auslaufende Position, da Vergütungszinsen seit dem Kalenderjahr 2017 nicht mehr gewährt und per 2021 für die Staatssteuer abgeschafft wurden. Per 2022 wird der Budgetposten auf null gestellt.				
4000000	Staatssteuern natürliche Personen *Mehrertrag*	-636'000'000	-654'074'801	**-18'074'801**	**3%**
	Unerwartet hoher Steuerertrag für die Staatssteuern laufendes Jahr.				
4000001	Staatssteuern nat. Personen Vorjahr *Mehrertrag*	0	-53'408'231	**-53'408'231**	**100%**
	Mehrertrag aus der Veranlagung Staatssteuern nat. Personen aus den Vorjahren wird neu separat ausgewiesen. Der Betrag war im Voranschlag noch im Konto 4000005 enthalten und wird neu im Konto 4000001 ausgewiesen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4000005	Nachsteuern und Bussen NP *Minderertrag* In diesem Konto werden neu nur die Erträge aus Nachsteuern und Bussen NP ohne Mehrerträge aus der ordentlichen Veranlagung NP ausgewiesen. Diese Erträge sind neu im Konto 4000001 gebucht.	-60'763'000	-1'323'446	**59'439'554**	**-98%**
4000006	Überführung Ines-Nest *Minderertrag* Nach der Ablösung der Steuersoftware INES durch NEST, konnten die Quellensteuer-Ausstände zu Gunsten des Kantons nicht mehr ermittelt werden. Das Steueramt hat sich entschieden, diese Ausstände nicht mehr zu bilanzieren (in Absprache mit Finanzkontrolle und Amt für Finanzen), da diese nicht verlässlich geschätzt werden können. Die Verbuchung des Kantonsanteils erfolgt nun zeitgleich mit dem Zahlungseingang. Diese einmalige erfolgsrelevante Ausbuchung hat folglich keinen Einfluss auf die Liquidität.	0	684'710	**684'710**	**100%**
4000020	Pauschale Steueranrechnung *Mehrertrag* Technisch bedingte Verzögerung der Verbuchung (Abwarten der Rechtskraft) sowie ein tieferer Veranlagungsstand ggü. 2019. Infolge Corona wurde auch die Einreichung der Steuererklärungen negativ beeinflusst, da diese StE oft über den Treuhänder eingereicht werden.	1'000'000	477'949	**-522'051**	**-52%**
4002000	Quellensteuer *Minderertrag* Die Budgetierung zeichnete noch zu stark den Verlauf der letzten Jahre mit mehreren Grossbaustellen ab. Die Abhnahme von Grossbaustellen hat den Ertrag stärker als erwartet negativ beeinflusst.	-31'000'000	-29'983'741	**1'016'259**	**-3%**
4010000	Staatsteuern jur. Personen *Minderertrag* Die Budetierung war aufgrund der gesetzlichen Anpassungen infolge der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF) schwierig.	-71'400'000	-66'898'613	**4'501'387**	**-6%**
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahr *Mehrertrag* Mehrertrag aus der Veranlagung Staatssteuern jur. Personen aus den Vorjahren wird neu separat ausgewiesen. Der Betrag war im Voranschlag noch im Konto 4010003 enthalten und wird neu im Konto 4010001 ausgewiesen.	0	-10'053'771	**-10'053'771**	**100%**
4010003	Nachsteuern und Bussen JP *Minderertrag* In diesem Konto werden neu nur die Erträge aus Nachsteuern und Bussen JP ohne Mehrerträge aus der ordentlichen Veranlagung JP ausgewiesen. Diese Erträge sind neu im Konto 4010001 gebucht.	-7'137'000	-85'994	**7'051'006**	**-99%**
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen *Minderertrag* Ein längerer personeller Engpass aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls bewirkte ein Rückstand bei der Fakturierung. Dieser Rückstand sollte im 2021 wieder aufgeholt werden können.	-9'000'000	-8'223'473	**776'527**	**-9%**
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen *Mehrertrag* Der Mehrertrag ist auf einen ausserordentlichen Einzelfall zurückzuführen.	-300'000	-898'706	**-598'706**	**200%**
4022002	Kapitalabfindungssteuer *Minderertrag* Die Einführung des neuen Informatiksystems NEST hat in der Veranlagung der Kapitalleistungen zu Rückständen geführt; diese werden im 2021 wieder abgebaut.	-17'750'000	-15'547'323	**2'202'677**	**-12%**
4022003	Liquidationsgewinnsteuer *Mehrertrag* Schwierig zu budgetierende Position. Im Jahr 2020 waren Geschäftsaufgaben mit im Durchschnitt höheren Liquidationsgewinnen angefallen	-1'000'000	-1'263'749	**-263'749**	**26%**
4023000	Handänderungssteuer *Mehrertrag* Einzelne ausserordentliche und sehr hohe Veranlagungen trugen zum deutlichen Mehrertrag bei	-26'500'000	-33'258'989	**-6'758'989**	**26%**
4024000	Erbschaftssteuer *Mehrertrag* Einzelne ausserordentliche und sehr hohe Veranlagungen trugen zum deutlichen Mehrertrag bei	-20'000'000	-26'898'169	**-6'898'169**	**34%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4024001	Nachlasstaxe *Mehrertrag* Eine leichte Zunahme der Todesfälle führte zum Mehrertrag.	-6'800'000	-7'082'864	**-282'864**	**4%**
4210036	Diverse Gebühren *Minderertrag* Dieses Konto entfällt aufgrund der Einführung von NEST, weshalb auf dieser Position keine Buchungen mehr vorgenommen wurden.	-40'000	0	**40'000**	**-100%**
4401002	Verzugszinsen auf Steuern *Minderertrag* Aufgrund des Entscheids des Regierungsrats wurden die Verzugszinsen vom 1.3. bis 31.12.2020 wegen der Covid-19-Pandemie und dem Lockdown im Frühling 2020 bei allen Steuerarten aufgehoben. Dies führte zu den Mindererträgen.	-7'300'000	-4'389'663	**2'910'337**	**-40%**
50602	**AIO Abschreibungen**				
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre *Mehraufwand* Es wurden mehr Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 437'278.00 unter dem Voranschlag.	570'665	757'362	**186'698**	**33%**
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre *Minderaufwand* Es wurden weniger Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 437'278.00 unter dem Voranschlag.	6'110'517	5'565'706	**-544'811**	**-9%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat mehrheitlich erfüllt.
Der Indikator "Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD" konnte nicht erreicht werden. Wegen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten Projektarbeiten verschoben werden.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2020 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 100'500.-- (-5%) aus. Auf der Ertragsseite fiel ein Mehrertrag von rund Fr. 9'300.-- (+49,1%) an, was auf Kostenrückerstattungen aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 109'800.-- unterschritten. Es werden nicht zweckgebundene Reserven in der Höhe von Fr. 74'000.-- gebildet.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Im Kanton Solothurn fehlte bisher eine übergeordnete Strategie zum Umgang mit den Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels. Um die Ressourcen der Verwaltung bestmöglich zu nutzen, sollen die gegenwärtigen und künftigen Digitalisierungsvorhaben möglichst in eine gemeinsame Richtung gelenkt werden. Der Regierungsrat hat den damit verbundenen Handlungsbedarf erkannt und mit Regierungsratsbeschluss vom 27. August 2019 die Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie in Auftrag gegeben. Unter der Führung des Departementssekretariats FD wurden, mit Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei, die Vision und die strategischen Ziele festgelegt. Die definitive Digitalisierungsstrategie wird im Mai 2021 dem Regierungsrat zum Beschluss vorgelegt.

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst befasste sich im öffentlichen Personalrecht mit Beschwerden und Klagen, beurteilte Gesuche betreffend Akteneinsicht, bearbeitete Gebühren- und Aufsichtsbeschwerden und Klagen in Fragen der Staatshaftung. Er erstellte Mitberichte zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes. Der Rechtsdienst beriet und begleitete des Weiteren die Ämter des Finanzdepartements und die Abteilungen des Departementssekretariats bei juristischen Problemen und unterstützte den Departementssekretär im Projekt Digitalisierungsstrategie Kanton Solothurn. Im Bereich der Rechtsetzung wurden mit Beschluss des Kantonsrates vom 4. November 2020 die Arbeiten zur Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse beendigt. Die Vorlage schafft in Bezug auf das Vorsorgeangebot höhere Transparenz und Flexibilität und trägt bei zur Stärkung der Kundenbeziehungen und zum gesunden Wachstum der Pensionskasse Kanton Solothurn.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 815 unter jener des Vorjahres (-17%). Der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche konnte mit 18% unter dem geforderten Ziel von 20% gehalten werden. Die Erlassabteilung arbeitet seit Anfang 2020 mit der neuen Steuersoftware NEST.

Leitung Amtschreiberei

Der Betrieb der Amtschreibereien konnte während der Corona-Pandemie immer aufrechterhalten werden. Der tieferen Arbeitslast in den Betreibungsämtern stand eine markante Mehrbelastung in den Grundbuch- und Erbschaftsämtern gegenüber.
Die im Vorjahr in den Betreibungsämtern umgesetzte Zentralisierung des Drucks und Versands der ausgehenden Post hat sich inklusive Optimierung von Kosten und Ressourcen bewährt.
Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen weitgehend abschliessen. Die Ziele und das Controlling wurden überprüft und ergänzt. Im neuen Jahr liegt der Fokus einerseits auf der Erledigung von einigen komplexen und sehr zeitintensiven Fällen und andererseits auf Neuvermessungen, welche neu gestartet wurden.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei sämtliche Abteilungen geprüft. Die zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien geplanten Fachseminare im Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht konnten Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Gegen Verfügungen der Amtschreibereien wurden 13 von total 107 Beschwerden von der Aufsichtsbehörde teilweise oder vollständig gutgeheissen. Im Auftrag der Staatskanzlei wurden 20 private Notarinnen und Notare inspiziert. Zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER sowie die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen**								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	91	86	90	**74**	-16	-17.8%	⊟
	Bem.: Wegen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten Projektarbeiten verschoben werden. Die Auswirkungen der Verschiebung von Projektterminen werden bis ins nächste Jahr spürbar sein.								
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	86	89	85	**92**	7	8.2%	
12	**Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche**								
121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	16	8	20	**18**	-2	-10.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erledigte Beschwerden	Anzahl	7	8	10	**8**	-2	-20.0%
Erstellte Mitberichte	Anzahl	33	49	30	**47**	17	56.7%
Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'124	978	1'200	**815**	-385	-32.1%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	37	35	35	**36**	1	2.9%
Erlassener Betrag	TCHF	548	464	600	**413**	-187	-31.2%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	2'752	2'251		**2'415**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'497	1'503	1'771	1'722	-49	-2.7%	
Erlös	TCHF	-17	-9	-7	-21	-14	205.3%	
Saldo	TCHF	1'480	1'495	1'764	1'701	-63	-3.6%	

Bemerkungen: Für das Projekt Digitalisierung im Kanton Solothurn wurden Fr. 200'000 in den VA20 aufgenommen (Antrag FIKO vom 23.10.2019, SGB 0159/2019

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
21	**Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet**							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	90	85	85	**88**	3 3.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	**7**	0	0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	3	3	3	**0**	-3	-100.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	30	26	25	**20**	-5	-20.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	453	449	444	424	-20	-4.6%	
Erlös	TCHF	-13	-16	-12	-7	5	-42.0%	
Saldo	TCHF	440	433	432	417	-15	-3.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'766	1'763	1'997	1'896	-101	-5.0%	
Ertrag	TCHF	-30	-25	-19	-28	-9	49.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'736**	**1'739**	**1'978**	**1'868**	**-110**	**-5.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	184	189	218	250	32	14.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'950	1'953	2'215	2'146	-69	-3.1%	
Erlös	TCHF	-30	-25	-19	-28	-9	49.1%	
Saldo	TCHF	1'920	1'928	2'196	2'117	-78	-3.6%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'497	1'503	1'771	1'722	-49	-2.7%	
Erlös	TCHF	-17	-9	-7	-21	-14	205.3%	
Saldo	TCHF	1'480	1'495	1'764	1'701	-63	-3.6%	
2 Amtschreibereiaufsicht								
Kosten	TCHF	453	449	444	424	-20	-4.6%	
Erlös	TCHF	-13	-16	-12	-7	5	-42.0%	
Saldo	TCHF	440	433	432	417	-15	-3.5%	

5. Verpflichtungskredit

						Jahre der GB-Periode 2020-2022
		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'978'000	1'778'000	1'778'000	5'534'000
	Zusatzkredit					
	Total		**1'978'000**	**1'778'000**	**1'778'000**	**5'534'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'977'525	1'835'897		3'813'422
	Nachtragskredit					
	Total		**1'977'525**	**1'835'897**		**3'813'422**
Rechnung	**Total**		**1'867'703**			**1'867'703**
Reserven	Stand 1. Januar		21'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	74'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**95'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.8	10.1	10.5	**10.0**	-0.5	-4.8%
weiblich (Pensen)		5.2	4.8	4.6	4.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.6	5.3	5.9	5.4	-0.5	-8.5%
Anzahl Mitarbeitende		12	13	12	13	1	8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	13.1	**6.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.3	**0.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.9	1.6	**3.3**
	Tage	69	41	**81**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	1.4	**0.2**
	Tage	28	36	**6**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden in allen Produktgruppen mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2020 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 483'100.-- schlechter ab als budgetiert, was einem Minus von 4,1% entspricht. Bei den Produktgruppenergebnissen lagen Kosten und Erlöse in den Produktgruppen Betreibungen und Konkurse unter den Vorgaben. Insbesondere bei der Produktgruppe Betreibungen waren die Erlöse erheblich tiefer als budgetiert, was zu dem schlechteren Ergebnis führt. In den Produktgruppen Grundbuch, Güter- und Erbrecht sowie Handelsregister lagen Kosten und Erlös über den Vorgaben und das Ergebnis war besser als geplant.
Der Erlös basiert weitgehend auf Gebühren, welche aber nur in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und somit beeinflussbar sind. In den anderen Produktgruppen kommen eidgenössische Gebühren zum Zuge, welche nicht direkt beeinflussbar sind.

Es wird beantragt, den Betrag von 0,5 Mio. Franken dem Reservebestand von 1,2 Mio. Franken zu entnehmen.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2020 war mit 184,4 leicht unter dem geplanten Wert von 186.
Grund dafür ist hauptsächlich die Reduktion von Stellenprozenten in den Betreibungsämtern aufgrund der Auslagerung des Drucks und Versands von Dokumenten, aber auch eine Anpassung der Pensen in den betriebswirtschaftlichen Diensten.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Die Amtschreibereien arbeiten mit der neuen Geschäftsverwaltungssoftware ActaNova bei den Grundbuch- und Erbschaftsämtern effizient und ohne Probleme. Im Berichtsjahr wurde die fachliche Begleitung des Betriebs stabilisiert und die Basis für Erweiterungsprojekte gelegt.

Für das Grundbuch- und Erbschaftsamt wurde ein Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagements gestartet, welches in der ersten Jahreshälfte 2021 umgesetzt wird. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt diese dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen.

Im Erbschaftsamt wurde, mit der Unterstützung von Inventurbeamten, das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme gestartet. In Zukunft können die Daten elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen werden. Nach der Einführung im Sommer 2021, kann das Erbschaftsamt die Daten medienbruchfrei in die Geschäftsverwaltung übernehmen und weiterbearbeiten.

Der für die Gemeinden eingerichtete Zugriff auf das elektronische Grundbuch wird heute bereits von den meisten Gemeinden des Kantons benützt. Die von den Gemeindebehörden berechtigten Personen haben damit jederzeit Zugang zu den Grundbuchdaten ihres Gemeindegebietes. Für die Öffentlichkeit wurde zudem die Möglichkeit geschaffen, übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abzufragen.

Die Schulungen des Kaders der Amtschreibereien wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt und werden im 2021 wieder aufgenommen. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in einer internen Ausbildung, welche fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Diese Ausbildungstage fanden unter Einhaltung der strengen Sicherheitskonzepte zur Eindämmung der Corona-Pandemie statt.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen weitgehend abschliessen. Die Ziele und das Controlling wurden überprüft und ergänzt. Im neuen Jahr liegt der Fokus einerseits auf der Erledigung von wenigen komplexen und sehr zeitintensiven Fälle und andererseits auf Neuvermessungsprojekte, welche neu gestartet wurden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	13.1	12.2	15.0	**13.7**	-1.3	-8.7%	
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.5	2.5	4.0	**2.3**	-1.7	-42.5%	⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	110.3	113.5	111.0	**121.3**	10.3	9.3%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	94		85				
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit der privaten Kunden wurde 2018 erhoben. Die institutionellen Kunden bilden im Jahre 2021 die Zielgruppe.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	1.1 Handänderungen	Anzahl	3'259	3'437	3'400	**3'650**	250	7.4%
	1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	637	632	750	**728**	-22	-2.9%
	1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'302	3'398	3'300	**3'734**	434	13.2%
	1.4 Kaufpreis	MCHF	2'275	2'386	2'100	**2'877**	777	37.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	10'603	10'676	10'889	10'651	-239	-2.2%	
	Erlös	TCHF	-11'696	-12'120	-12'071	-12'921	-850	7.0%	
	Saldo	TCHF	-1'093	-1'444	-1'182	-2'270	-1'089	92.1%	

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	28.9	24.2	22.0	**20.2**	-1.8	-8.2%	
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	98.8	108.4	100.1	**103.7**	3.6	3.6%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %	92						

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'861	1'926	1'850	**1'876**	26	1.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'724	5'605	5'834	5'613	-221	-3.8%	
	Erlös	TCHF	-5'658	-6'076	-5'831	-5'823	7	-0.1%	
	Saldo	TCHF	66	-471	3	-210	-214	-6'676.9	

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.5	2.1	3.0	**2.0**	-1.0	-33.3%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	5.6	5.2	10.0	**4.5**	-5.5	-55.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	138.4	143.2	142.8	**130.7**	-12.1	-8.5%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	119'142	119'816	120'000	**110'171**	-9'829	-8.2%
	3.2 Pfändungen	Anzahl	69'601	69'147	70'000	**64'048**	-5'952	-8.5%
	3.3 Verwertungen	Anzahl	33'088	34'626	30'000	**33'314**	3'314	11.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'921	13'579	13'864	13'738	-126	-0.9%	
	Erlös	TCHF	-19'270	-19'500	-19'770	-17'958	1'812	-9.2%	
	Saldo	TCHF	-5'349	-5'920	-5'906	-4'220	1'686	-28.5%	

Bemerkungen: Der im Frühjahr während einem Monat dauernde vom Bundesrat verordnete Rechtsstillstand im Schulbetreibungs- und Konkurs-Verfahren führte dazu, dass keine Betreibungshandlungen vorgenommen und somit auch keine Erlöse generiert wurden.

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	11.0	9.2	10.0	**7.8**	-2.2	-22.0%	⊕
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	48.5	43.0	43.6	**40.7**	-2.9	-6.7%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	4.1 Konkurseröffnungen	Anzahl	485	516	540	**451**	-89	-16.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'218	3'249	3'333	3'212	-122	-3.6%	
	Erlös	TCHF	-1'561	-1'398	-1'450	-1'306	144	-9.9%	
	Saldo	TCHF	1'656	1'851	1'883	1'906	23	1.2%	

Bemerkungen: Der Erlös ist weitgehend durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
51	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	124.8	123.4	117.2	**123.4**	6.2	5.3%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	15'243	15'523	15'000	**15'970**	970	6.5%
	5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'480	5'829	5'300	**5'785**	485	9.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'236	1'263	1'239	1'304	65	5.3%	
	Erlös	TCHF	-1'543	-1'558	-1'450	-1'609	-159	11.0%	
	Saldo	TCHF	-307	-295	-211	-306	-94	44.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	28'407	28'411	28'734	28'334	-400	-1.4%	
Ertrag	TCHF	-39'828	-40'751	-40'572	-39'688	883	-2.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-11'422**	**-12'340**	**-11'837**	**-11'354**	**483**	**-4.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'396	6'061	6'425	6'254	-171	-2.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	34'702	34'372	35'160	34'518	-642	-1.8%	
Erlös	TCHF	-39'728	-40'652	-40'572	-39'617	954	-2.4%	
Saldo	TCHF	-5'026	-6'279	-5'412	-5'100	312	-5.8%	
1 Grundbuch								
Kosten	TCHF	10'603	10'676	10'889	10'651	-239	-2.2%	
Erlös	TCHF	-11'696	-12'120	-12'071	-12'921	-850	7.0%	
Saldo	TCHF	-1'093	-1'444	-1'182	-2'270	-1'089	92.1%	
2 Güter- und Erbrecht								
Kosten	TCHF	5'724	5'605	5'834	5'613	-221	-3.8%	
Erlös	TCHF	-5'658	-6'076	-5'831	-5'823	7	-0.1%	
Saldo	TCHF	66	-471	3	-210	-214	-6'676.9	
3 Betreibungen								
Kosten	TCHF	13'921	13'579	13'864	13'738	-126	-0.9%	
Erlös	TCHF	-19'270	-19'500	-19'770	-17'958	1'812	-9.2%	
Saldo	TCHF	-5'349	-5'920	-5'906	-4'220	1'686	-28.5%	
4 Konkurse								
Kosten	TCHF	3'218	3'249	3'333	3'212	-122	-3.6%	
Erlös	TCHF	-1'561	-1'398	-1'450	-1'306	144	-9.9%	
Saldo	TCHF	1'656	1'851	1'883	1'906	23	1.2%	
5 Handelsregister								
Kosten	TCHF	1'236	1'263	1'239	1'304	65	5.3%	
Erlös	TCHF	-1'543	-1'558	-1'450	-1'609	-159	11.0%	
Saldo	TCHF	-307	-295	-211	-306	-94	44.6%	

5. Verpflichtungskredit

						Jahre der GB-Periode 2019-2021
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-11'597'000	-11'597'000	-11'597'000	-34'791'000
	Zusatzkredit					
	Total		**-11'597'000**	**-11'597'000**	**-11'597'000**	**-34'791'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-11'597'495	-11'837'443	-11'358'604	-34'793'542
	Nachtragskredit					
	Total		**-11'597'495**	**-11'837'443**	**-11'358'604**	**-34'793'542**
Rechnung	**Total**		**-12'340'080**	**-11'354'356**		**-23'694'437**
Reserven	Stand 1. Januar		417'000	1'159'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	742'000	-484'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**1'159'000**	**675'000**		
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		181.2	186.4	186.0	**184.4**	-1.6	-0.9%
weiblich (Pensen)		102.0	104.1	106.0	105.2	-0.8	-0.8%
männlich (Pensen)		79.2	82.3	80.0	79.2	-0.8	-1.0%
Anzahl Mitarbeitende		206	212	210	211	1	0.5%
weiblich (Mitarbeitende)		125	127	130	129	-1	-0.8%
männlich (Mitarbeitende)		81	85	80	82	2	2.5%
Anzahl Lernende		17	16	18	15	-3	-16.7%
weiblich		15	12	12	11	-1	-8.3%
männlich		2	4	6	4	-2	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	10.8	9.0	**4.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.8	16.7	**8.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.1	2.4	**3.5**
	Tage	1'388	1'093	**1'566**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	396	235	**92**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	1.1	**0.5**
	Tage	598	515	**225**

1. Management Summary

Leistung

Die Ziele der einzelnen Produktegruppen konnten 2020 erreicht und teilweise sogar übertroffen werden. Im Bereich "Schulungen" musste aufgrund der COVID-19-Pandemie auf Veranstaltungen verzichtet werden. So haben auch die üblichen zwei ReCon-Treffs nicht stattfinden können. Die Rechnungsführer und Controller wurden stattdessen mit Informationsfolien versorgt. Die Schulungen zu den neuen Berichtspaketen haben online stattgefunden.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst um Fr. 811'000.-- besser ab als budgetiert. Einerseits fiel der Aufwand um Fr. 270'000.-- tiefer aus als budgetiert und andererseits konnte beim Verlustschein-Inkasso entgegen den ersten Endjahresprognosen der budgetierte Ertrag nicht nur erreicht sondern sogar um Fr. 492'000.-- übertroffen werden. Diese Mehreinnahmen konnten durch einzelne Vereinbarungen über hohe Schuldenbeträge erzielt werden. Auch im Bereiche URP konnte der budgetierte Ertrag um Fr. 52'000.-- übertroffen werden. Es scheint, als ob viele Schuldner das während der COVID-19-Pandemie gesparte Geld für die Schuldentilgung verwendet haben.

Personal

Der budgetierte Pensenbestand von 18,7 Pensen per 31.12.2020 wurde um 0,2 Pensen (1%) unterschritten. Im Bereich Statistik wurde eine Vollzeitstelle neu mit einem 80%-Pensum besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Der Amtsleiter hat die Interessen des Finanzdepartementes in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten und an diversen Mitberichten und Vernehmlassungen mitgearbeitet. Im September 2020 ging das Präsidium der Fachgruppe für kantonale Finanzfragen (FkF) vom Kanton Solothurn an den Kanton St. Gallen über, aber der Kanton Solothurn bleibt im Vorstand weiterhin vertreten.

Im Bereich Verlustscheininkasso und unentgeltliche Rechtspflege (URP) konnten entgegen der ersten beiden Jahresendprognosen die budgetierten Erträge nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen werden. Dies aufgrund einzelner getroffenen Vereinbarungen über hohe Schuldbeträge.

Finanz- und Rechnungswesen / CC SAP

Nebst dem üblichen Tagesgeschäft konnten für den Abschluss der Staatsrechnung 2020 erstmals die neuen Berichtspakete eingesetzt und das Projekt Kreditorenworkflow vorwärts getrieben werden. Dank den neuen Berichtspaketen können Abschlussbuchungen der Dienststellen direkt durch diese im SAP erfasst und durch die Verantwortlichen freigegeben werden. Im Projekt Kreditorenworkflow konnte im Januar 2020 die Firma Itelligence als Lieferant verpflichtet werden. Wegen der COVID-19-Pandemie konnte das offizielle Projekt-Kick-off Meeting erst im Juni stattfinden. Seither erarbeitet das Projektkernteam zusammen mit dem Lieferanten die nötigen Grundlagen wie das System eingerichtet und genutzt werden soll (Business Blueprint). Die Phase Realisierung wird im Januar 2021 starten. Die geplanten GoLives der beiden Umsetzungsetappen werden sich voraussichtlich um je drei Monate verzögern.
Infolge der COVID-19-Pandemie wurde das SAP-Supportbudget nicht ausgeschöpft und man hat auf SAP-Schulungen verzichtet. Selbstverständlich wurden die SAP-User bei Bedarf telefonisch unterstützt.

Controllerdienst / Statistik

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde der IAFP 2021-2024 ausnahmesweise nicht im März sondern erst im September 2020 durch die Regierung verabschiedet. Der im März bereits vorliegende Entwurf musste durch die Dienststellen im Verlauf des Sommers noch einmal überarbeitet werden. Infolge dessen musste der ursprüngliche Terminplan angepasst werden, so dass IAFP, Voranschlag und die neuen Globalbudget-Vorlagen Mitte September statt Ende August durch die Regierung verabschiedet wurden.
Im Bereich Statistik mussten langjährige Mitarbeiter ersetzt werden. Trotz dieser Herausforderung mit zeitweiligen Vakanzen konnte das Tagesgeschäft gut aufrecht erhalten und weitere Anschlussprojekte ans GERES abgeschlossen werden. Für das Contact Tracing wurde mittels Zirkularbeschluss der zuständigen Gremien inkl. Regierung der Zugriff auf die Einwohnerdaten ermöglicht.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen**								
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen**								
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	99	100	95	**96**	1	0.7%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	2.0	0.8	2.0	**1.4**	-0.6	-31.5%
	ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4	4	**4**	0	0.0%
	S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100	100	**100**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'201	1'206	1'323	1'363	39	3.0%	
	Erlös	TCHF	-16	-10	-16	-21	-6	36.9%	
	Saldo	TCHF	1'185	1'196	1'308	1'341	34	2.6%	

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte Finanzdienste, Cash Management, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten**								
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	95	90	90	**80**	-10	-11.1%	⊟
	Bem.: Infolge der COVID-19-Pandemie mussten einzelne Termine im Projekt "Kreditorenworkflow" verschoben werden.								
22	**Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen**								
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	98	90	90	**95**	5	5.6%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
23	**Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen**								
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'624	2'565	2'500	**2'992**	492	19.7%	⊕
232	Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege	(>) TCHF	615	520	529	**581**	52	9.8%	

Bemerkungen: Im Gegensatz zu den ersten Jahresendprognosen 2020 konnten die budgetierten Erträge dank einzelnen hohen Zahlungseingängen sogar übertroffen werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	14	11		**10**	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	226'075	230'799		**234'931**	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner	Anzahl		27'360		**27'492**	
Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr	Anzahl	726	934		**1'539**	
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl	6'685	8'160		**13'320**	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF	298	304		**311**	
URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)	Anzahl		77		**69**	
URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)	Anzahl		1'007		**1'068**	
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältnis	0.4	0.4		**0.3**	
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent	-0.21	-0.25		**-0.18**	
Anzahl betreute ePBN-User	Anzahl	49	50		**54**	
Anzahl durchgeführte Schulungen	Anzahl	3	4		**6**	

Bemerkungen: Die Anzahl Schuldner der Verlustscheinbearbeitung wurde 2019 erstmals erhoben. Mit der Auswertung 2020 wurde festgestellt, dass die Kennzahl 2019 falsch ausgewertet wurde und der Wert wurde rückwirkend korrigiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'012	1'212	1'307	1'177	-130	-9.9%	
Erlös	TCHF	-3'248	-3'101	-3'041	-3'576	-535	17.6%	
Saldo	TCHF	-1'236	-1'888	-1'734	-2'399	-665	38.3%	

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Benutzerfreundliche Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten**								
311	Anzahl zurückgewiesene CR (Änderungsanträge)	(<) Anz.		11	5	**8**	3	60.0%	⊡
312	Zufriedenheit der Teilnehmer an SAP-Schulungen	(>) %		92	90				

Bemerkungen: 2020 haben in Folge der COVID-19-Pandemie keine SAP-Schulungen stattgefunden.

32	**Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets**								
321	Externe Supportkosten	(<) TCHF		126	125	**48**	-77	-61.6%	⊕
322	Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung	(<) Anz.		20	18	**10**	-8	-44.4%	⊕
33	**Fristgerechte Umsetzung von SAP-Projekten sicherstellen**								
331	Zielerreichung der geplanten SAP-Projekte	(>) %		90	90	**90**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Anzahl durchgeführte CR (Änderungsanträge)	Anzahl		183		**159**		
	Anzahl durchgeführte SAP-Schulungen	Anzahl		1		**0**		
	Anzahl betreute SAP-User	Anzahl		321	310	**300**	-10	-3.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF		964	925	844	-82	-8.8%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF		964	925	844	-82	-8.8%	

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen**								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	Anzahl		1	1	**1**	0	0.0%	
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	Anzahl		1	1	**1**	0	0.0%	
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	2	2	2	**2**	0	0.0%	
42	**Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten**								
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	3	1	5	**1**	-4	-80.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	24	29		**35**		
	GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	774	836		**1'052**		
	GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl	502	1'365		**496**		

Bemerkungen: Temporäre Meldungsvervielfachung aufgrund der Migration auf eCH-0020v3 im 2019.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	414	455	413	293	-121	-29.2%	
	Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	411	452	410	290	-121	-29.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	2'838	3'045	3'210	2'940	-270	-8.4%	
Ertrag	TCHF	-3'267	-3'113	-3'060	-3'601	-541	17.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-429**	**-68**	**150**	**-661**	**-811**	**-539.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	789	792	759	736	-23	-3.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'627	3'838	3'969	3'676	-293	-7.4%	
Erlös	TCHF	-3'267	-3'113	-3'060	-3'601	-541	17.7%	
Saldo	TCHF	360	724	909	75	-834	-91.7%	
1 Planung und Reporting								
Kosten	TCHF	1'201	1'206	1'323	1'363	39	3.0%	
Erlös	TCHF	-16	-10	-16	-21	-6	36.9%	
Saldo	TCHF	1'185	1'196	1'308	1'341	34	2.6%	
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'012	1'212	1'307	1'177	-130	-9.9%	
Erlös	TCHF	-3'248	-3'101	-3'041	-3'576	-535	17.6%	
Saldo	TCHF	-1'236	-1'888	-1'734	-2'399	-665	38.3%	
3 Kompetenzzentrum SAP								
Kosten	TCHF		964	925	844	-82	-8.8%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF		964	925	844	-82	-8.8%	
4 Statistik								
Kosten	TCHF	414	455	413	293	-121	-29.2%	
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%	
Saldo	TCHF	411	452	410	290	-121	-29.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			334'000	268'000	272'000	874'000
	Zusatzkredit						
	Total			**334'000**	**268'000**	**272'000**	**874'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			334'220	150'333	123'483	608'037
	Nachtragskredit						
	Total			**334'220**	**150'333**	**123'483**	**608'037**
Rechnung	**Total**			**-68'257**	**-660'995**		**-729'252**
Reserven	Stand 1. Januar			71'000	152'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		81'000	-5'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**152'000**	**147'000**		
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.3	18.3	18.7	**18.5**	-0.2	-1.1%
weiblich (Pensen)		9.4	9.5	11.0	11.8	0.8	6.8%
männlich (Pensen)		7.8	8.8	7.7	6.8	-1.0	-12.3%
Anzahl Mitarbeitende		21	22	22	23	1	4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		13	13	14	16	2	14.3%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	8	7	-1	-12.5%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		2	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	5.6	11.3	**12.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	2.0	**2.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	1.5	**2.7**
	Tage	130	69	**121**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**0.2**
	Tage	15	12	**9**

Bemerkungen: 1% der budgetierten Pensen wurde nicht ausgeschöpft (Teilzeit- statt Vollzeitpensum im Bereich Statistik).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50302 Bundesanteile	-475'355	-527'334	-517'466	**-573'778**	-56'313	10.9%
P50303 Vermögenserträge	-2'222	-1'969	-1'659	**-1'880**	-220	13.3%
P50304 Zinsendienst	11'197	11'336	11'302	**10'985**	-317	-2.8%
P50305 Abschreibungen			10'005	**-13'470**	-23'475	-234.6%

Bemerkungen: Abw. Bundesanteile ggü. Voranschlag: Gewinnausschüttung SNB +63,96 Mio. Franken, direkte Bundessteuer +6,87 Mio. Franken, Verrechnungssteuer -13,95 Mio. Franken
Abw. Abschreibungen ggü. Voranschlag: Nebst dem Zinsaufwand und die Abschreibungen für die PKSO werden in dieser Finanzgrösse auch die Arbeitgeberbeiträge zur Ausfinanzierung verbucht und diese sind 1,7 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Zusätzlich werden hier die Gewinne und Verluste auf dem Finanzvermögen verbucht. 2020 führte der Verkauf der Alpiq-Aktien zu einem realisierten Kursgewinn von 21,89 Mio. Franken.

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungsvorgaben wurden, mit Ausnahme der Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall, übertroffen. Die Analyse der Absenzstunden erfolgt im Rahmen des Jahresprozesses des betrieblichen Gesundheitsmanagements, in Zusammenarbeit zwischen den Departementen bzw., der Gerichtsverwaltung und dem Personalamt.

Finanzen

Das zweite Jahr der Globalbudgetperiode 2019 - 2021 konnte mit Fr. 359'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Soziallöhnen, im Bereich Weiterbildung / Ausbildung und bei den Sachversicherungsprämien wurden die budgetierten Werte wesentlich unterschritten.

Personal

Der Mitarbeiterbestand des Personalamtes war per 31.12.2020 mit 18,8 Pensen um 0,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate betrug 18,7 Pensen. In den Bereichen Lohnwesen und berufliche Grundbildung wurden zwei Personen befristet angestellt, einerseits um den Arbeitsvorrat aus der Corona-Krise abzubauen und andererseits um die Lohnadministration für 1'400 Experten für das ABMH zu übernehmen (Letztere Prozessoptimierung führt zu Einsparungen von mehreren zehntausenden Franken). Zudem soll die wegen Vakanzen vorerst temporäre Übernahme der Lohnadministration des BBZ Olten (Schuljahr 2021/2022) vorbereitet werden.

2. Tätigkeitsbericht

Infolge Corona-Krise war das Berichtsjahr 2020 einer Ausnahmesituation ausgesetzt. In kürzester Zeit mussten diverse personalrechtliche Massnahmen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende erarbeitet werden. Die Anfragen der Dienststellen haben massiv zugenommen und das Personalamt konnte dies nur mit zusätzlichem Aufwand und Abzug von Personal aus Tagesgeschäft und Projekten bewältigen. Das Personalamt war zudem im Sonderstab des Kantons vertreten. Homeoffice wurde rege genutzt. Mehrere Mitarbeitende, die zur Risikogruppe gehören, arbeiteten dauernd von zu Hause aus. Im Tagesgeschäft ist es gelungen, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Um den Auftritt auf dem Arbeitsmarkt zu optimieren, wurde ein Umsetzungskonzept für das Arbeitgebermarketing erstellt und ein neuer Auftritt für die berufliche Grundbildung erarbeitet. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut und für das betriebliche Case Management wurden die konzeptionellen Grundlagen erarbeitet.

Diverse Kursangebote zur Förderung von Homeoffice und zur Verbesserung der Gestaltung der Mitarbeitendenbeurteilungsgespräche wurden bereitgestellt. Aufgrund der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung wurden in Zusammenarbeit mit der Kommission für Chancengleichheit vier Beiträge zu sex. Belästigung, Konflikten, Mobbing und Unterstützungsangeboten in der Personalzeitung publiziert.

Ein umfassender HR-Bericht mit Führungs-Kennzahlen wurde verfasst.

Bei der Krankentaggeldversicherung wurde aufgrund der per 31.12.2020 endenden Vertragsperiode eine öffentliche Submission durchgeführt. Der Zuschlag ging an die Visana Services AG.

Das Projekt Digitalisierung wurde gestartet und das Resultat der Voranalyse liegt vor. Kurzfristige Optimierungsideen (Quickwins) wurden definiert und priorisiert. Der Registraturplan für das Personalamt wurde zusammen mit dem Staatsarchiv erstellt und freigegeben.

Für das ABMH wurde auf Basis eines Service-Level-Agreements die Lohnadministration der Experten der Qualifikationsverfahren ab August 2020 übernommen. Diese Prozessoptimierung führt zu jährlichen Einsparungen von mehreren zehntausenden Franken. Zudem wurden infolge von entstandenen Vakanzen beim BBZ Olten die Vorarbeiten für eine vorerst per Schuljahr 2021/2022 temporäre Übernahme der Lohnadministration der Berufsschullehrpersonen aufgenommen.

Der vom Stimmvolk beschlossene zweiwöchige Vaterschaftsurlaub wurde auch im Gesamtarbeitsvertrag des Kantons Solothurn verankert. Die Sozialpartner haben sich auf die Einführung des zehntägigen Urlaubes geeinigt. Ab 1. Januar 2021 erhalten Väter bei der Geburt eines Kindes einen gesetzlichen Vaterschaftsurlaub von zehn statt wie bisher zwei Tagen zugesprochen.

Die berufliche Grundbildung wurde im Hinblick auf die zu erwartende neue Bildungsverordnung analysiert und Optimierungsmassnahmen entwickelt.

Eine Lohngleichheitsanalyse wurde durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes und zur Verifizierung wird im Jahr 2021 eine weitere Analyse durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung**							
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	91	88	87	**88**	1	1.1%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	85	83	80	**83**	3	3.8%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%
12	**Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen**							
121	Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE (1)	(<) Std	52.3	55.6	58.0	**58.4**	0.4	0.7%
	Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Krankheitsabsenzen leicht zugenommen, dies ist unter anderem auf das Coronavirus zurückzuführen. Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 35% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 65% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 1'940 Mitarbeitenden (MA) 152'250 Krankheitsstunden erfasst (50 MA > 500 Std., 286 MA 100-500 Std., 324 MA 50-100 Std. und 1'280 MA < 50 Std.).							
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE (1)	(<) Std	1.9	1.3	1.0	**0.9**	-0.1	-10.0%
	Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Berufsunfallabsenzen abgenommen. Insgesamt wurden von 22 MA 2'382 Stunden Berufsunfall erfasst (0 MA > 500 Std., 9 MA 100-500 Std., 0 MA 50-100 Std. und 13 MA < 50 Std.).							
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE (1)	(<) Std	6.7	5.8	6.0	**6.5**	0.5	8.3%
	Bem.: Im Vergleich zum Vorjahr haben die Nichtberufsunfallabsenzen leicht zugenommen. Insgesamt wurden von 137 MA 16'973 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (5 MA > 500 Std., 37 MA 100-500 Std., 30 MA 50-100 Std. und 65 MA < 50 Std.).							
	Bemerkungen: . Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz). (1) Angaben ohne Lehrpersonen. Mit dem Personalcontrolling wurde die Datenbasis neu definiert. Die bisherige Datenbasis war nicht vollständig und qualitativ schlecht. Sie lieferte falsche Kennzahlen und eignet sich daher nicht für die Definition korrekter neuer Soll-Vorgaben. Die neuen Soll-Werte basieren daher auf der Auswertung der Daten Januar bis Juni 2018 des neu aufgebauten Personalcontrollings des Kantons Solothurn und auf der Berichterstattung zur öffentlichen Verwaltung des Bundesamts für Statistik (BfS). Gemäss BfS liegt der schweizerische Durchschnitt in den Jahren 2016 und 2017 bei den gesundheitsbedingten Absenzen für Krankheit und Unfall bei rund 3%. Sobald neue und nun mehr qualitativ gute Ist-Werte vorliegen werden auch die Soll-Werte neu festgelegt.							
13	**Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente**							
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	95	98	90	**93**	3	3.3%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Lohnentwicklung (1)	Prozent	0.0	1.0		**0.0**	
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0.0	0.8		**0.0**	
Publizierte SoPin-Personalinformationen (3)	Anzahl	11	16		**54**	
Personenkurstage insgesamt (4)	Tage	1'544	1'344		**894**	
Personenkurstage Gesundheit	Prozent	32	39		**39**	
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	37	24		**40**	
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	71	63		**53**	
Anzahl Fälle Case Management	Anzahl	15	20		**21**	
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	Anzahl	1	3		**4**	
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt)	Anzahl		5		**13**	
Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (5)	Anzahl		101		**148**	
Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (6)	Anzahl	185	466		**1'038**	
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (7)	Anzahl	156	361		**234**	
Brutto-Fluktuationsrate (8)	Prozent	7	7		**7**	
Netto-Fluktuationsrate (9)	Prozent		5		**5**	
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'187.0	3'233.0		**3'349.0**	
Total Personalbestand (MA)	Person	4'099	4'164		**4'368**	
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	53	53		**54**	
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'144	2'283		**2'445**	
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'431.0	2'466.0		**2'554.0**	
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	2'876	2'908		**3'027**	
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	50	50		**51**	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	917	948		**1'012**	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	263	290		**321**	
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	756.0	767.0		**795.0**	
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'228	1'260		**1'345**	
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	61	61		**62**	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	643	712		**753**	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	296	337		**363**	
Total Lernende (10)	Anzahl	117	107		**98**	
Total Führungsverantwortliche	Anzahl		592		**604**	
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	159	167		**177**	
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	27	28		**29**	
Freihändige Vergaben	Anzahl		1		**0**	
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF		0.13		**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.00		**0.00**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.00		**2.50**	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl		2		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF		1.71		**0.00**	

Bemerkungen: .
Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG).
Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.
(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.
(3) Aufgrund der Corona-Krise wurden deutlich mehr SoPin-Personalinformationen publiziert.
(4) Aufgrund der Corona-Krise wurden weniger Kurstage durchgeführt.
(5) Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt.
(6) Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt. Beratungszunahme gegenüber Vorjahr aufgrund: Wirkung der interdisziplinären Zusammenarbeit, Steigerung der Nachfrage, viele komplexe Fälle und Ausbau des Betrieblichen Case Managements.
(7) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen.
(8) Umfasst sämtliche Personalaustritte.
(9) Umfasst Personalaustritte ohne interne Wechsel und Pensionierungen.
(10) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitzentrums und der Schule für Mode und Gestalten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'342	1'843	2'196	1'790	-406	-18.5%	
Erlös	TCHF	-46	-78	-49	-55	-7	13.8%	
Saldo	TCHF	1'296	1'765	2'148	1'735	-413	-19.2%	

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen**								
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	99	100	93	**99**	6	6.5%	
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen Bem.: Neuer Indikator	(>) %	98	99	95	**97**	2	2.1%	
214	Kosten pro Vollzeitpensum (1)	(<) CHF	789	630	759	**684**	-75	-9.9%	

Bemerkungen: (1) Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktegruppe 2 dividiert durch den geplanten Personalbestand von 3'349 Pensen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	121	180		**218**	
Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	Anzahl		1'190		**1'641**	
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	169	182		**201**	
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	4'945	5'274		**7'474**	
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	29	29		**37**	
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	98	95		**96**	
Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (1)	Anzahl	451	467		**588**	
Bearbeitete Vertragsänderungen (1)	Anzahl		948		**1'109**	
Bearbeitete Austritte (1)	Anzahl	441	470		**516**	
Personen mit Dienstjubiläum	Anzahl	331	385		**374**	
Taggeldabrechnungen (Krankheit)	Anzahl	6	8		**16**	
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	296	298		**257**	
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (2)	Anzahl	236	289		**327**	
Personenschäden BU (Berufsunfall)	Anzahl	121	125		**98**	
Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall)	Anzahl	588	630		**576**	
Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (3)	Anzahl		72		**33**	
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	186	194		**205**	
Rechtsmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene) (4)	Prozent		100		**100**	

Bemerkungen: .
(1) Die Messgrösse "Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden. Die Messgrösse "Bearbeitete Vertragsänderungen" bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse "Bearbeitete Austritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (ohne befristete Anstellungen). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).
(2) Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.
(3) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.
(4) Die Messgrösse "Rechtsmässige Verfügungen" wurde früher als Indikator unter dem Begriff "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" geführt. Die Kennzahl eignet sich besser als statistische Messgrösse, da wir nur beschränkt Einfluss nehmen können. Es gibt immer wieder Fälle, die die Rechtsmittelinstanz erstmalig beurteilt und der Ausgang offen ist. Solche Entscheide schaffen auch Klarheit für die tägliche Praxis und sollen provoziert werden können. Die Leistung des Personalamtes wird dadurch jedoch nicht gemessen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'979	2'600	2'883	2'762	-121	-4.2%	
Erlös	TCHF	-464	-562	-491	-471	20	-4.1%	
Saldo	TCHF	2'515	2'038	2'392	2'291	-101	-4.2%	

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	556	525	494	494	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**31**	**31**	**31**	**31**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	0	1	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-31	-31	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	525	494	464	463	-1	-0.2%

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'535	1'544	1'544	1'544	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**0**	**0**	**5**	**0**	**-5**	**-100.0%**
(-) Erlös	TCHF	-9	0	-5	0	5	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9	0	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'544	1'544	1'544	1'544	0	0.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'763	3'897	4'414	4'041	-373	-8.4%	
Ertrag	TCHF	-510	-640	-540	-526	13	-2.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'254**	**3'257**	**3'874**	**3'515**	**-359**	**-9.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	558	546	666	511	-155	-23.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'321	4'442	5'080	4'552	-528	-10.4%	
Erlös	TCHF	-510	-640	-540	-526	13	-2.5%	
Saldo	TCHF	3'811	3'803	4'540	4'026	-514	-11.3%	
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung								
Kosten	TCHF	1'342	1'843	2'196	1'790	-406	-18.5%	
Erlös	TCHF	-46	-78	-49	-55	-7	13.8%	
Saldo	TCHF	1'296	1'765	2'148	1'735	-413	-19.2%	
2 Personaldienste								
Kosten	TCHF	2'979	2'600	2'883	2'762	-121	-4.2%	
Erlös	TCHF	-464	-562	-491	-471	20	-4.1%	
Saldo	TCHF	2'515	2'038	2'392	2'291	-101	-4.2%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2019-2021			
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'702'000	3'875'000	4'040'000	11'617'000
	Zusatzkredit					
	Total		**3'702'000**	**3'875'000**	**4'040'000**	**11'617'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'701'930	3'874'033	4'169'405	11'745'368
	Nachtragskredit					
	Total		**3'701'930**	**3'874'033**	**4'169'405**	**11'745'368**
Rechnung	**Total**		**3'256'740**	**3'514'727**		**6'771'468**
Reserven	Stand 1. Januar		94'000	195'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	101'000	7'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**195'000**	**202'000**		
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.2	18.5	18.0	**18.8**	0.8	4.4%
weiblich (Pensen)		9.5	11.2	9.5	10.3	0.8	8.4%
männlich (Pensen)		7.7	7.3	8.5	8.5	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		20	23	22	24	2	9.1%
weiblich (Mitarbeitende)		12	15	13	14	1	7.7%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	10	1	11.1%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	2	2	3	1	50.0%
männlich		1	1	1	0	-1	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	20.7	11.2	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	2.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.3	2.4	**2.3**
	Tage	265	110	**104**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	226	20	**20**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.1	2.6	**0.8**
	Tage	88	118	**39**

Bemerkungen: .
Personalbestand:
Der Mitarbeiterbestand des Personalamtes war per 31.12.2020 mit 18,8 Pensen um 0,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag mit 18,7 Pensen über dem Planwert. In den Bereichen Lohnwesen und berufliche Grundbildung wurden zwei Personen befristet angestellt, einerseits um Arbeitsvorrat aus der Corona-Krise abzubauen und andererseits um die versuchsweise Übernahme der Lohnadministration des BBZ Olten zu erledigen.
Über den Sozialkredit sind per 31.12.2020 5 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2,2 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.
Personalkennzahlen:
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf drei längere Fälle (> 100 Std.) zurückzuführen.
Ein kleines Zeitguthaben wurde infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
AHV-Ersatzrenten	1'164	2'013	2'000	**1'572**	-428	-21.4%
Beiträge Kinderbetreuung	388	418	360	**395**	35	9.7%

Bemerkungen: Beiträge Kinderbetreuung: Der Verpflichtungskredit wurde ab dem Jahr 2020 auf Fr. 420'000.-- erhöht (RRB 2020/269).

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungen gliedern sich in Veranlagungs- und Kostenziele.
Veranlagungsziele: Die Veranlagungsziele wurden für das Veranlagungsjahr 2020/2021 wegen der Einführung des neuen Informatiksystems NEST heruntergesetzt. Bei der Veranlagung der natürlichen Personen wurde das Ziel von 80% per Ende Jahr im Bereich der Unselbständigerwerbenden mit 82,1% leicht übertroffen, während im Bereich der Selbständigerwerbenden das Jahresziel von 65% mit 61,1% unterschritten wurde. Bei der Veranlagung der juristischen Personen konnte das Ziel von 60% mit effektiven 62,4% gut erreicht werden. Bei der Veranlagung der Quellensteuer wurde das Ziel von 60% mit effektiven 84,3% deutlich übertroffen und entspricht einem normalen Veranlagungsjahr. Insgesamt sind die Veranlagungsfortschritte zufriedenstellend. Die Produktion konnte wie geplant nach der Einführung der neuen Software wieder sichergestellt werden. Die Veranlagungsziele werden für das nächste Veranlagungsjahr, beginnend am 1. März 2021, wieder erhöht, sodass die gewohnt rasche Veranlagung der Staatssteuern sowie der direkten Bundessteuer im Kanton Solothurn wieder gewährleistet ist.

Kostenziele: Bei den Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen NP konnte das Kostenziel um 1,0% leicht unterschritten werden. Auch bei den Steuerpflichtigen JP konnte das Kostenziel um 0,6% leicht unterschritten werden. Massiv überschritten wurde das Kostenziel bei den Steuerpflichtigen QST. Hauptgrund für die Überschreitung sind die aufgrund der Quellensteuerrevision des Bundes aufwändigeren und personalintensiveren Verfahren. Weiter wurden im Berichtsjahr deutlich mehr Provisionen an Arbeitgeber ausbezahlt als erwartet. Das Kostenziel beim Bezug konnte nicht eingehalten werden, weil als Reaktion auf den Lockdown infolge der Covid-19-Massnahmen im Frühjahr die Mahnläufe gestoppt und erst im Mai wieder aufgenommen wurden. Da neu die Mahngebühren zusammen mit der Steuerrechnung eingefordert werden, wird ein Teil der Mahngebühren erst im Folgejahr vereinnahmt. Dieser Effekt zeigt sich schliesslich im Ergebnis der Produktegruppe Inkasso, das um 14,1% schlechter ausfällt als budgetiert. Ansonsten ist die Kostenstruktur nach wie vor stabil.

Finanzen

Der Steuerertrag ist um 18 Mio. Franken oder 2,0% höher als erwartet und beträgt 901,3 Mio. Franken. Besonders erfreulich haben sich die Erträge aus den übrigen Steuern entwickelt, die um 7,5% höher ausfielen als erwartet. Auch die Erträge aus den Staatssteuern NP fielen um 1,7% besser aus als budgetiert. Dabei fielen die Staatssteuern JP um 3,6% tiefer aus als budgetiert.
Der Globalbudgetsaldo wurde um 0,4 Mio. Franken oder 2,6% überschritten. Zwar fiel der Aufwand um 0,7 Mio. Franken tiefer aus, allerdings fiel auch der Ertrag mit 1,1 Mio. Franken tiefer aus. Der Minderertrag ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Mahnläufe zur Abgabe der Steuererklärung im Berichtsjahr aus Rücksichtnahme auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie später durchgeführt wurden. Der negative Saldo wird mit Reserven ausgeglichen. Insgesamt schliesst die Globalbudgetperiode 2018-2020 innerhalb des bewilligten Verpflichtungskredits ab und unterschreitet diesen um 1,3 Mio. Franken.

Personal

Der Personalbestand lag per 31. Dezember 2020 mit 197,6 Pensen unter der Vorgabe des Budgets. Diese Unterschreitung ist mit Vakanzen am Stichtag zu erklären, die erst im Folgejahr wiederbesetzt werden konnten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts SOTAXX im Juni 2020 konnten auch Überzeit und Ferienguthaben beim Personal sukzessive abgebaut werden. Die Einführung der neuen Informatiklösung hat das Personal in allen Abteilungen weiterhin stark gefordert.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2021 wurde zum einen neues Bundesrecht umgesetzt. Zentraler Bestandteil dieser Vorlage war die Totalrevision des Quellensteuerrechts. Um rein kantonales Recht handelte es sich bei der Änderung der Steuerpflicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten, die neu nur noch für Tätigkeiten von der Steuerpflichtig befreit sind, die ihre Grundlage in kantonalem Recht oder in Bundesrecht haben. Weiter musste der Vermögenssteuertarif aufgrund eines Fehlers korrigiert werden. Die Teilrevision wurde in drei Beschlüssen am 2. September 2020 vom Kantonsrat verabschiedet und ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten (RG 0117a/2020, 0117b/2020, 0117c/2020). Der Regierungsrat passte in der Folge die Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern an und erliess darin neue Vollzugsbestimmungen zum Quellensteuerrecht sowie zu Steuerpflicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten (RRB 2020/1496).

Mit Beschluss vom 2. September 2020 hat der Kantonsrat der Volksinitiative «Jetz si mir draa» zugestimmt und nebst der Ausarbeitung der Umsetzungsvorlage auch die Ausarbeitung eines Gegenvorschlags

verlangt. Umsetzungsvorlage und Gegenvorschlag werden vom Regierungsrat voraussichtlich Ende 2021 zuhanden des Kantonsrates überwiesen.
Mit Beschluss vom 26. Mai 2020 hat der Regierungsart das Finanzdepartement beauftragt, eine Teilrevision des Steuergesetzes auszuarbeiten mit dem Ziel, die Einkommenssteuerbelastung zu senken und die Katasterschätzung zu revidieren (RRB 2020/789).
Mit Beschluss vom 19. Mai 2020 hat der Regierungsrat die Bestimmungen über die Abschreibungspraxis in der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern angepasst (RRB 2020/757). Die Steuerverordnung Nr. 19: Steuerfreie Rücklagen für Forschung, Betriebsumstellung und Betriebsumstrukturierungen hat er aufgehoben. Die Änderungen wurden in der Folge der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF) vollzogen, die vom Volk am 9. Februar 2020 gutgeheissen wurde.
Mit Beschluss vom 22. September 2020 hat der Regierungsrat die Steuerverordnung Nr. 10 über Bezug, Fälligkeit und Verzinsung der Haupt- und Nebensteuern teilrevidiert (RRB 2020/1380). Der Vergütungszins wurde abgeschafft und der Rückerstattungszins reduziert.
Mit Beschluss vom 27. Oktober 2020 passte der Regierungsrat mehrere Steuerverordnungen an die revidierte Anleitung des Bundes für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes an (RRB 2002/1497).

Informatik

Die Produktionen wie Druck und Versand der Steuererklärungen sowie die Vorbezüge konnten wie geplant umgesetzt werden. Die Verfahren mussten aufgrund der Einführung des neuen Informatiksystems aufwändig begleitet und manuell eingerichtet werden.
Das Projekt SOTAXX zur Einführung des neuen Informatiksystems NEST konnte wie geplant am 30. Juni 2020 abgeschlossen werden.
Die Einführung der elektronischen Steuererklärung eTax verlief ohne Probleme. Während des ganzen Berichtjahres lief das System einwandfrei. Etwas über 75% der Steuerpflichtigen NP haben eTax genutzt, was auf eine hohe Akzeptanz schliessen lässt. Rund 37% aller Steuerpflichtigen NP haben zudem die Steuererklärung über eTax online eingereicht.

Veranlagung

Bei den natürlichen Personen nahm die Anzahl der Steuerpflichtigen wie jede Jahr erneut zu und zwar von 171'600 auf 173'000. Bei den juristischen Personen blieb die Anzahl Steuerpflichtiger unverändert. Die Anzahl der Quellensteuer unterworfenen Personen nahm ebenfalls etwas zu und beträgt neu 16'500.
Bei der Veranlagung NP konnten bis Ende Jahr 13'844 Fälle automatisiert veranlagt werden, was einem Anteil von 8,2% entspricht. Der Wert bewegt sich im Bereich des Vorjahres.

Inkasso

Der Rückgang der Anzahl erster und zweiter Mahnungen ist auf die Mahn- und Betreibungssperre von Februar bis Mai infolge der Covid-19-Krise zurückzuführen. Die Betreibungssperre hatte jedoch auf die Anzahl der Betreibungen wenig Einfluss, weil letztlich trotz des zusätzlichen Zahlungsaufschubs eine beträchtliche Anzahl Steuerpflichtige die offenen Forderungen während der Sperre nicht begleichen konnte.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern**								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %	79.3	80.1	65.0	**61.1**	-3.9	-6.0%	
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %	93.7	93.8	80.0	**82.1**	2.1	2.6%	
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	70.0	72.0	60.0	**62.4**	2.4	3.9%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	72.0	75.5	60.0	**84.3**	24.3	40.5%	⊕

Bemerkungen: Aufgrund der Einführung der neuen Steuersoftware Nest wurde der geplante Veranlagungsstand 2020 in der QST vorsorglich auf 60% reduziert. Durch die personelle Aufstockung und den hohen Einsatz des Personals wurde der Veranlagungsstand weit übertroffen.

12	**Kostengünstige Veranlagungen**								
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	91	93	97	**96**	-1	-1.0%	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	327	320	347	**345**	-2	-0.6%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	64	79	78	**96**	18	23.1%	⊟
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	104	107	110	**112**	2	1.8%	

Bemerkungen: Die Produktkosten QST sind wegen der aufwändigeren Verfahren infolge der Quellensteuerrevision des Bundes gestiegen. Das Kostenwachstum ist vor allem auf den höheren Personalbedarf zurückzuführen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**1**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.14**		
Steuerpflichtige NP	Anzahl	170'300	171'600	173'000	**173'000**	0	0.0%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	11'100	11'900	11'900	**11'900**	0	0.0%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	15'513	16'191	16'500	**16'500**	0	0.0%
Steuerpflichtige total	Anzahl	196'913	199'691	201'400	**201'400**	0	0.0%
Mutationen Register NP	Anzahl	274'068	985'933	250'000	**119'430**	-130'570	-52.2%

Bemerkungen: Mutationen Register NP: Für den Planwert 2020 wurden alle automatischen Meldungen aus GERES eingerechnet. Effektiv gezählt wurden dann aber nur die manuell bearbeiteten Meldungen, weshalb wir hier eine hohe Differenz zum Plan aufweisen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	34'245	35'400	37'112	35'960	-1'152	-3.1%	
Erlös	TCHF	-13'741	-14'113	-13'995	-13'349	646	-4.6%	
Saldo	TCHF	20'504	21'287	23'117	22'612	-505	-2.2%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern**								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	313.3	353.5	330.0	**325.8**	-4.2	-1.3%	
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	7.2	8.0	7.2	**7.0**	-0.2	-2.8%	
22	**Kostengünstiger Bezug der Steuern**								
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	8	9	11	**12**	1	9.1%	
23	**Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit**								
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	18.2	18.0	18.2	**17.8**	-0.4	-2.3%	
	Bem.: Die Debitorenverluste scheinen sich auf dieser Höhe einzupendeln.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erste Mahnungen	Anzahl	77'536	79'303	70'000	**46'955**	-23'045	-32.9%
Zweite Mahnungen	Anzahl	31'480	36'092	25'000	**19'756**	-5'244	-21.0%
Betreibungsbegehren	Anzahl	23'357	21'508	24'000	**25'108**	1'108	4.6%

Bemerkungen: Die Anzahl der ersten und zweiten Mahnungen haben im Vergleich zu 2019 stark abgenommen, weil infolge der ersten Covid-19 Welle im Frühjahr die Mahn- und Betreibungsläufe bis in den Mai hinein gestoppt wurden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'111	3'385	3'541	3'422	-119	-3.4%	
Erlös	TCHF	-1'459	-1'687	-1'345	-917	428	-31.8%	
Saldo	TCHF	1'651	1'698	2'196	2'506	309	14.1%	

Bemerkungen: Das Produktgruppenergebnis Inkasso wurde durch Mindererträge aufgrund der Mahnsperre bis in den Mai hinein (Covid-19 Massnahmen Regierungsrat) stark negativ beeinflusst.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte**								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	44	58	48	**59**	11	22.9%	⊡
	Bem.: Es waren weniger Grundstücke freizugeben als angenommen. Damit steigen die Stückkosten.								

Bemerkungen: Es wurden bei gleichen Kosten weniger Grundstücke freigegeben, was den Produktpreis gegenüber Budget ansteigen liess. Die Kosten 2020 liegen jedoch im vergleichbaren Rahmen mit jenen von 2019.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
AHV-Meldungen	Anzahl	12'767	15'069	12'000	**14'758**	2'758	23.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**1.00**		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.14**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'175	2'403	2'478	2'599	121	4.9%	
Erlös	TCHF	-158	-163	-150	-144	6	-4.0%	
Saldo	TCHF	2'017	2'240	2'328	2'455	127	5.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	29'920	31'022	31'208	30'534	-674	-2.2%
Ertrag	TCHF	-15'359	-15'963	-15'490	-14'409	1'081	-7.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**14'562**	**15'060**	**15'718**	**16'124**	**406**	**2.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	9'611	10'166	11'923	11'448	-475	-4.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	39'531	41'188	43'131	41'982	-1'149	-2.7%
Erlös	TCHF	-15'359	-15'963	-15'490	-14'409	1'081	-7.0%
Saldo	TCHF	24'173	25'225	27'641	27'573	-69	-0.2%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	34'245	35'400	37'112	35'960	-1'152	-3.1%
Erlös	TCHF	-13'741	-14'113	-13'995	-13'349	646	-4.6%
Saldo	TCHF	20'504	21'287	23'117	22'612	-505	-2.2%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'111	3'385	3'541	3'422	-119	-3.4%
Erlös	TCHF	-1'459	-1'687	-1'345	-917	428	-31.8%
Saldo	TCHF	1'651	1'698	2'196	2'506	309	14.1%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'175	2'403	2'478	2'599	121	4.9%
Erlös	TCHF	-158	-163	-150	-144	6	-4.0%
Saldo	TCHF	2'017	2'240	2'328	2'455	127	5.5%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			15'212'500	15'894'800	15'960'000	47'067'300
	Zusatzkredit						
	Total			**15'212'500**	**15'894'800**	**15'960'000**	**47'067'300**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			15'212'500	16'378'972	15'718'200	47'309'672
	Nachtragskredit						
	Total			**15'212'500**	**16'378'972**	**15'718'200**	**47'309'672**
Rechnung	**Total**			**14'561'761**	**15'059'661**	**16'124'363**	**45'745'784**
Reserven	Stand 1. Januar			631'000	631'000	631'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		-407'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**631'000**	**631'000**	**224'000**	
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		198.8	200.5	200.6	**197.6**	-3.0	-1.5%
weiblich (Pensen)		95.4	98.6	92.3	96.9	4.6	5.0%
männlich (Pensen)		103.4	101.9	108.3	100.7	-7.6	-7.0%
Anzahl Mitarbeitende		219	220	222	218	-4	-1.8%
weiblich (Mitarbeitende)		112	116	111	113	2	1.8%
männlich (Mitarbeitende)		107	104	111	105	-6	-5.4%
Anzahl Lernende		7	7	7	7	0	0.0%
weiblich		5	4	5	5	0	0.0%
männlich		2	3	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	6.5	8.9	**7.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.7	17.8	**14.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	2.8	**2.9**
	Tage	1'338	1'363	**1'409**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.4	**0.7**
Gleitzeit	Stunden	347	1'564	**2'946**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.5	**0.3**
	Tage	351	252	**122**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatssteuern NP	-669'863	-675'666	-680'046	**-691'451**	-11'405	1.7%
Staatssteuern JP	-106'053	-110'904	-78'130	**-75'281**	2'849	-3.6%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)	-123'768	-128'441	-125'132	**-134'544**	-9'413	7.5%
Kantonale Steuern Total (P50502, netto)	-899'684	-915'011	-883'308	**-901'276**	-17'969	2.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden im 2020 mehrheitlich erreicht. Dies ist umso erfreulicher, da die Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden (u.a. div. Massnahmen wegen COVID-19, Aufbau Contact-Tracing, Impfhotline, Impfzentren, Homeoffice) einen sehr grossen Einfluss auf unsere Mitarbeitenden aber auch auf die verschiedenen Informatik-Anwendungen und Dienste hatten.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst um Fr. 891'000.00 besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist zurückzuführen auf tieferen Personalaufwand (Stellen sind oder konnten noch nicht besetzt werden), tieferen Aufwand für Druck/Kopierseiten und nicht getätigte Informatik-Anschaffungen. Diese Verminderungen konnten die z.T. höheren Aufwände kompensieren.
Die Investitionsrechnung ist 3,8 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Zurückzuführen ist das grösstenteils auf den Bereich Kleinprojekte. Hauptgründe dafür sind: Terminverzögerungen, veränderte Prioritäten, fehlende Ressourcen, COVID-19. Mehrheitlich werden diese Kosten aber in den Folgejahren anfallen.
Die Verpflichtungskredite für die beiden Grossprojekte "ISOV Steuersystem" und "Neue Steuerlösung SOTAXX" wurden abgerechnet. Beide wurden nicht vollständig beansprucht. Der Kredit für die "Einführung iGovPortal" wird im 2021 abgerechnet. Wir gehen davon aus, dass dieser nicht vollständig beansprucht werden wird.

Personal

Die Auslastung bzw. Belastung der Mitarbeitenden war auf sehr hohem Niveau. Im Zusammenhang mit COVID-19 wurden wir intensiv gefordert. Die ohnehin enge Ressourcensituation verschärfte sich damit zusätzlich und die Entspannung im 3. Quartal war nur von kurzer Dauer.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Bestimmend war über das ganze Jahr COVID-19. So arbeiteten anfangs Jahr durchschnittlich 25 Personen im Homeoffice. Innerhalb einer Woche stieg die Zahl auf über 600. Innert kürzester Zeit verarbeiteten wir hunderte von Anträgen für den Remote-Zugriff. Auch unzählige Anforderungen aus dem Sonderstab mussten umgesetzt werden (z.B. über ein Wochenende im März vier Videoeinvernahmestationen für die UGs und das JVA). Der Aufbau und Betrieb vom Contact-Tracing, die drei Impfzentren und die Impfhotline beschäftigten uns das ganze Jahr. Allein in diesen Bereichen wurden über 60 Arbeitsplätze neu installiert.
Ganz zentral war die Produktivsetzung der neuen Steuerlösung NEST mit diversen Umsystemen und Schnittstellen sowie den neuen Fachanwendungen eFiling, TaxViewer und TaxData. Verbunden damit waren über 8'400 vom Steueramt und AIO geleistete Personentage über die gesamte Projektdauer.
Schwerpunkte waren weiter: Vorbereitung GATT/WTO Submission für die Ablösung der Gerichtslösung JURIS, Zuschlagserteilung im Projekt Kreditoren-Workflow mit anschliessendem Projektstart, Produktivsetzung des Online Schalters my.so.ch, Erarbeitung IKT-Strategie 2021 – 2026, Erarbeitung Konzept Informationssicherheit der kantonalen Verwaltung, Ersatz der veralteten Vermittlerlösung, Einführung der neuen Fachanwendung Winmedio in den Schulmediotheken, RollOut QR-Reader zum Einlesen der neuen Einzahlungsscheine, Konzept- und Einführungsphase Videokonferenzen, Erarbeitung B&E für die Modernisierung der Informatik-Arbeitsplätze in der Verwaltung mit Vorbereitung der erforderlichen Submissionsunterlagen, Umsetzung von div. Webformularen, Publikation der beiden GATT/WTO Submissionen Life Cycle Ersatz NetApp und Ersatz Multifunktionsgeräte, Abschluss der Awareness Kampagne 2020 mit Aufbereitung der Resultate an die Dienststellen, Aufbereitung und Start der Awareness Kampagne 2021, Migration Exchange, Umzug Schulungsraum AIO, Durchführung eines Request for Information (RFI) für das neue Fat-Client Management.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen wurden 5'661 Anträge eingereicht. Die Zahl ist etwas höher als im 2019.
Die E-Mail-Infrastrukturen verarbeiteten fast 127 Mio. E-Mails. Das entspricht einer Zunahme von 30%. Der Spamanteil liegt bei 85% und damit etwas tiefer als im Vorjahr.
Ein massiver Rückgang um fast 20% ist bei den gedruckten / kopierten Seiten feststellbar. Wir gehen davon aus, dass ein Grossteil auf COVID-19 zurückzuführen ist.

Der ServiceDesk verarbeitete 4'166 Helpdeskfälle und damit 4% mehr als im Vorjahr. Gerade in den Zeiten des Lockdowns zeigte sich, wie wichtig eine zentrale Anlaufstelle ist.

Qualitätsmanagment

Im November hat das AIO das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 mit Erfolg bestanden. Als kantonales IT-Kompetenzzentrum steht im Herbst 2022 die Zertifizierung nach ISO 27000 an. Dort steht dann die Informationssicherheit stark im Fokus.

Datenschutz und Informationssicherheit

Im 4. Quartal hat der Regierungsrat das Konzept Informationssicherheit verabschiedet. Es tritt ab 01.01.2021 in Kraft. Die Umsetzung erfolgt mit Pilotprojekten im Bau- und Justizdepartement sowie im Departement des Innern. Die 12-monatige Awareness Kampagne wurde ausgewertet, den Dienststellen zugestellt und fallweise besprochen. Die Kampagne wird im 2021 weitergeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen**								
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'423	3'251	3'600	**3'589**	-11	-0.3%	
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	512	482	444	**535**	91	20.5%	⊟
	Bem.: Massiv höhere Gesprächskosten (Contact-Tracing, Home Office und Impfhotline) aber auch über 400 neu beschaffte Telefon-Headsets wirkten sich auf die Telefon-Arbeitsplatzkosten aus.								
12	**Hohe Betriebssicherheit gewährleisten**								
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	100.0	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%	
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%	
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	99.99	100.00	99.99	**100.00**	0.01	0.0%	
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'429	2'414		**2'657**	
Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	Prozent				**60**	
Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	4'208	4'002		**4'166**	
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'497	1'985		**2'210**	
Serversysteme	Anzahl				**582**	
Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst	Anzahl				**4'284**	
Versendete/Empfangene E-Mails	Tsd.				**126'743**	
Druck.-/Kopierseiten (Farbe)	Tsd.	4'958	5'844		**5'512**	
Druck.-/Kopierseiten (SW)	Tsd.	36'455	34'358		**26'976**	

Bemerkungen: Einzelne statistische Messgrössen sind neu und wurden mit dem GB 2020-2022 auf den 1.1.2020 eingeführt. Deshalb sind die Vorjahre nicht aufgeführt.
Die Steigerung der Arbeitsplätze ist unter anderem auf die Integration der Arbeitsplätze der Motorfahrzeugkontrolle in unserem Inventarsystem zurückzuführen. Auch ohne Motorfahrzeugkontrolle sind gegen 100 zusätzliche IT-Arbeitsplätze in Betrieb genommen worden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	13'371	12'812	14'137	14'249	112	0.8%	
Erlös	TCHF	-2'035	-1'839	-1'747	-1'735	13	-0.7%	
Saldo	TCHF	11'336	10'973	12'390	12'515	125	1.0%	

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
21	**Optimale Unterstützung der Dienststellen**							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	95	96	90	**95**	5	5.6%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	98	100	94	**97**	3	3.2%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	95	96	90	**94**	4	4.4%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	5	2		**3**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.65	0.24		**1.28**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	2		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.14	0.44		**0.00**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	4		**2**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.72	2.69		**1.07**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	2	0		**1**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.38	0.00		**0.16**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'304	4'855	6'375	5'369	-1'006	-15.8%
Erlös	TCHF	-77	-28	-16	-22	-6	38.4%
Saldo	TCHF	4'227	4'827	6'359	5'347	-1'012	-15.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	16'661	16'701	19'592	18'694	-897	-4.6%
Ertrag	TCHF	-2'112	-1'867	-1'763	-1'757	7	-0.4%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**14'549**	**14'834**	**17'828**	**16'938**	**-891**	**-5.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'014	966	920	924	4	0.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	17'675	17'667	20'512	19'618	-894	-4.4%
Erlös	TCHF	-2'112	-1'867	-1'763	-1'757	7	-0.4%
Saldo	TCHF	15'563	15'800	18'749	17'861	-887	-4.7%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	13'371	12'812	14'137	14'249	112	0.8%
Erlös	TCHF	-2'035	-1'839	-1'747	-1'735	13	-0.7%
Saldo	TCHF	11'336	10'973	12'390	12'515	125	1.0%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF	4'304	4'855	6'375	5'369	-1'006	-15.8%
Erlös	TCHF	-77	-28	-16	-22	-6	38.4%
Saldo	TCHF	4'227	4'827	6'359	5'347	-1'012	-15.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			17'829'000	18'396'000	18'558'000	54'783'000
	Zusatzkredit						
	Total			**17'829'000**	**18'396'000**	**18'558'000**	**54'783'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			17'828'190	19'728'628		37'556'818
	Nachtragskredit						
	Total			**17'828'190**	**19'728'628**		**37'556'818**
Rechnung	**Total**			**16'937'647**			**16'937'647**
Reserven	Stand 1. Januar			315'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		610'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**925'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

Bemerkungen: Die Reservebildung erfolgt aufgrund der Situation, dass ab dem 01.01.2021 ein Teil der Informatikkosten der Polizei in der Höhe von jährlich 0,65 Mio. Franken in das Globalbudget des AIO integriert worden ist. Es handelt sich dabei u.a auf die vom AIO erbrachten Services und Arbeitsstunden. Im Verpflichtungskredit für die GB Periode 2020-2022 ist dieser Betrag aber nicht enthalten. Auch rechnen wir weiterhin mit Mehrkosten wegen COVID-19 (u.a. Softwarelizenzen, Gesprächskosten).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		48.4	50.9	53.5	**51.2**	-2.3	-4.3%
weiblich (Pensen)		4.7	4.2	4.8	4.2	-0.6	-12.5%
männlich (Pensen)		43.7	46.7	48.7	47.0	-1.7	-3.5%
Anzahl Mitarbeitende		51	53	56	54	-2	-3.6%
weiblich (Mitarbeitende)		7	6	7	6	-1	-14.3%
männlich (Mitarbeitende)		44	47	49	48	-1	-2.0%
Anzahl Lernende		5	5	5	3	-2	-40.0%
weiblich		2	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		3	3	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	7.3	4.8	**3.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	2.4	**2.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.6	**1.5**
	Tage	291	329	**194**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	21	135	**247**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.7	**0.7**
	Tage	74	87	**88**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50602 Abschreibungen	8'155	7'330	10'027	**9'590**	-437	-4.4%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
70510 - ISOV Steuersystem				**Ausgaben**	12'100	12'094	1'023	**1'023**	0	0.0%
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	12'094	1'023	1'023	0	0.0%
71070 - Neue Steuerlösung SOTAXX				**Ausgaben**	17'030	15'570	2'359	**1'998**	-361	-15.3%
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 08.11.2016	Start:	2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	17'030	15'570	2'359	1'998	-361	-15.3%
Einführung iGovPortal				**Ausgaben**	1'788	1'408	845	**348**	-497	-58.8%
5665				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 25.06.2019	Start:	2019 Ende:	2021	Nettoinvest.	1'788	1'408	845	348	-497	-58.8%
Submission / Einf. Gerichtslösung				**Ausgaben**	2'000	239	210	**52**	-158	-75.2%
5666				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2018 Ende:	2025	Nettoinvest.	2'000	239	210	52	-158	-75.2%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	32'918	29'311	**4'437**	**3'421**	-1'016	-22.9%
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	32'918	29'311	4'437	3'421	-1'016	-22.9%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein Verpflichtungskredit beantragt

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**6'550**	**3'694**	-2'856	-43.6%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			6'550	3'694	-2'856	-43.6%

3. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.20	VA20	RE20	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**10'987**	**7'115**	-3'872	-35.2%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			10'987	7'115	-3'872	-35.2%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2019, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der Solothurnischen Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen. Die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2020 sind grösstenteils den Prozess- und Dossierprüfungen der Corona-Sondermassnahmen gewichen.

Finanzen

Die Rechnung schliesst um 199'000 Franken besser ab. Die grössten Differenzen zum Budget ergeben sich einerseits im Bereich der Löhne. Die vakante Stelle konnte erst im Oktober besetzt werden. Andererseits konnten die uns zur Verfügung gestellten Mittel für IT-Revisionen nicht voll ausgeschöpft werden.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,2. Die vakante Stelle des 5. Revisors konnte auf Oktober 2020 besetzt werden. Aufgrund von Teilpensen werden die Stellen aktuell nicht voll ausgeschöpft (-60%). Seit Januar 2020 beschäftigt die Finanzkontrolle zusätzlich einen Gymnasiasten als Aushilfe mit einem Pensum zwischen 10 und 15% zur Unterstützung der Digitalisierung von Arbeitsinstrumenten und Dokumenten.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht**								
111	Total Revisionen	(>) Anz.	53	43	70	**47**	-23	-32.9%	⊡
112	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	27	24	25	**24**	-1	-4.0%	
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.	26	19	45	**23**	-22	-48.9%	⊡
	Bem.: Aufgrund der Vakanz und eines Neueintrittes Anfang Jahr sowie dem Fokus auf die Corona-Sondermassnahmen, konnte das Prüfprogramm nicht eingehalten werden.								
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	76	61	97	**67**	-30	-30.9%	⊡
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre	5.0	5.0	5.0	**5.0**	0.0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen	Prozent	100	99	95	**100**	5	5.3%
Anzahl Revisionstage Total	Tage	909	755	1'020	**674**	-346	-33.9%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	331	327	300	**275**	-25	-8.3%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	577	426	680	**396**	-284	-41.8%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	1	2	40	**3**	-37	-92.5%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	85	84	82	**79**	-3	-3.7%
Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)	Note	5.8	0.0	5.5	**0.0**	-5.5	-100.0%

Bemerkungen: Aufgrund der Vakanz und eines Neueintritts Anfang Jahr konnten weniger Revisionstage eingesetzt werden. Die Neuorganisation des Teams und der Prüfungsplanung ging ebenfalls zu Lasten der Revisionstage und hat die Produktivität negativ beeinflusst.

Im 2020 ist der Zufriedenheits-Fragebogen überarbeitet und unseren Kunden wieder zugestellt worden. Dabei haben wir die Systematik der Erhebung gewechselt. Ab GB-Periode 2021 werden wir wieder aussagekräftige Werte liefern können.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'450	1'475	1'575	1'385	-190	-12.1%	
Erlös	TCHF	-206	-211	-205	-220	-15	7.2%	
Saldo	TCHF	1'244	1'264	1'370	1'166	-205	-15.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'333	1'339	1'452	1'267	-184	-12.7%	
Ertrag	TCHF	-206	-211	-205	-220	-15	7.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'127**	**1'128**	**1'247**	**1'048**	**-199**	**-16.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	117	136	123	118	-5	-4.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'450	1'475	1'575	1'385	-190	-12.1%	
Erlös	TCHF	-206	-211	-205	-220	-15	7.2%	
Saldo	TCHF	1'244	1'264	1'370	1'166	-205	-15.0%	
1 Staatsaufsichtswesen								
Kosten	TCHF	1'450	1'475	1'575	1'385	-190	-12.1%	
Erlös	TCHF	-206	-211	-205	-220	-15	7.2%	
Saldo	TCHF	1'244	1'264	1'370	1'166	-205	-15.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'235'000	1'235'000	1'235'000	3'705'000
	Zusatzkredit		0	0	0	0
	Total		**1'235'000**	**1'235'000**	**1'235'000**	**3'705'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'234'550	1'246'529	1'246'530	3'727'609
	Nachtragskredit					
	Total		**1'234'550**	**1'246'529**	**1'246'530**	**3'727'609**
Rechnung	**Total**		**1'126'868**	**1'128'045**	**1'047'676**	**3'302'589**
Reserven	Stand 1. Januar		0	67'000	67'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	67'000	0	-4'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**67'000**	**67'000**	**63'000**	
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.5	5.2	7.2	**7.4**	0.2	2.8%
weiblich (Pensen)		1.6	2.2	2.2	2.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.9	3.0	5.0	5.2	0.2	4.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	7	9	10	1	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		2	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	4	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	32.5	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.9	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	1.0	**0.9**
	Tage	44	13	**17**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	9	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	4.1	4.5	**2.8**
	Tage	65	57	**50**

Bemerkungen: In den Pensen ist unsere Aushilfe mit 15 Stellenprozenten berücksichtigt.

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	285
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	287
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	291
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	297
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	298
7.4	Globalbudgets	
	Gesundheitsversorgung	299
	Soziale Sicherheit	308
	Migration	318
	Justizvollzug	324
	Polizei	332

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit und öffentliche Sicherheit.
Seit Februar 2020 ist die Bekämpfung der Corona-Pandemie die zentrale Aufgabe des Gesundheitsamtes und erfordert erhebliche zusätzliche Ressourcen innerhalb des Amtes sowie die Unterstützung insbesondere durch Mitarbeitende des Amtes für soziale Sicherheit und der Solothurner Spitäler AG (soH). Folgende Aufgaben standen 2020 im Zentrum:

- Aufbau und Führung des Fachstabes Pandemie für die Bewältigung des Krisenmanagements
- Sicherstellen der Koordination zwischen zahlreichen Anspruchsgruppen mittels breit abgestützten Fachdialogen (Schutzmaterial, Testkapazitäten, Infrastruktur, Gemeinden und Sicherheit, Kritische Infrastruktur und Wirtschaft, Soziales, Veranstaltungen, Informatik, Logistik, IPS-Kapazitäten, Impfen, Bildung, Kultur und Sport, Religion)
- Aufbau (organisatorisch, personell, prozessual, fachlich) und Durchführen des kantonalen Contact Tracing (u.a. Infektionsketten nachvollziehen, Verfügen von Isolation und Quarantäne).
- Sicherstellen der Informationsangebote mittels dem Betrieb von Hotlines zugunsten diverser Anspruchsgruppen, wie der Einwohnerinnen und Einwohner, der Arbeitgeber und den Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Bearbeiten und Auszahlen von Überbrückungshilfe-Gesuchen an Selbstständigerwerbende (1'400 Gesuche, davon 470 gutgeheissen)
- Angebotsaufbau und Bewirtschaften von Testmöglichkeiten auf SARS-CoV-2 (inkl. mobile Einsätze sowie Betrieb von Screeningzentren) in Zusammenarbeit mit Spitälern, Arztpraxen, Apotheken sowie anderen Anbietern
- Umsetzen von Massnahmen zur Abfederung von wirtschaftlichen Folgen inkl. Soforthilfe für Kindertagesstätten
- Aufbau «Kantonales Lager Pandemievorsorge» (u.a. Schutzmasken, Handschuhe, Desinfektionsmittel) zur subsidiären Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen (Spitäler, Heime, Spitex, Ärzte etc.)
- Planung und Koordination von ausreichenden Spitalbehandlungskapazitäten für Covid-19 Patientinnen und Patienten (inkl. Intensivpflegeplätze)
- Erlass von Notverordnungen, Allgemeinverfügungen und Merkblättern
- Aufbau Personalpool und Vermitteln von Gesundheitsfachpersonen an Einrichtungen des Gesundheitswesens, u.a. Heime
- Erarbeiten und Umsetzen des Impfkonzepts, Planung und Aufbau Impfzentren und mobile Impfteams (inkl. telefonische und online-Anmeldung, Impfstofflogistik, Rekrutierung und Einsatzplanung medizinisches Fachpersonal)
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring und Berichterstattung zur epidemiologischen Lage und spezifischen Themen

Um die Aufgaben bewältigen zu können, mussten die personellen Ressourcen erheblich ausgebaut werden. Allein im Gesundheitsamt wurden im 2. Halbjahr 2020 insgesamt über 50 Personen (knapp 35 Vollzeitpensen) neu angestellt, mit wenigen Ausnahmen befristet. Zudem sind die Ferienguthaben und Gleitzeitsaldi aller angestellten Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes und des Amtes für soziale Sicherheit gegenüber Ende 2019 um gut 1’500 Tage angestiegen, was im Durchschnitt gut 8 Tage pro Vollzeitstelle beträgt. Gesamthaft sind durch die Umfangreichen Arbeiten sowie aufgrund der Rückstellungen für Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler und Kliniken Kosten in der Höhe von gut 44 Mio. Franken angefallen:

• Rückstellungen Ertragsausfälle und Mehrkosten Spitäler und Kliniken	36,8 Mio. Fr.
• Personalkosten	2,9 Mio. Fr.
• Schutzmaterial und Testkosten	1,9 Mio. Fr.
• Kindertagesstätten und Spielgruppen	1,2 Mio. Fr.
• Überbrückungshilfe	1,0 Mio. Fr.
• Dienstleistungen und Honorare	0,4 Mio. Fr.

Gesundheit
Aufgrund von COVID-19 konnte der Start des Krebs-Früherkennungsprogramms Mammografie-Screening erst am 19. Oktober 2020 erfolgen. Die Lebensmittelkontrolle hat die von Bund und Kanton erlassenen neuen rechtliche Vorgaben (Revisionen Lebensmittelrecht sowie Wirtschafts- und Arbeitsgesetz) in die Kontrollpraxis integriert.

2020 stieg der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit gegenüber dem Vorjahr um 40,6 Mio. auf 375,9 Mio. Franken (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie im Globalbudget und den Finanzgrössen, insbesondere Abgeltung von Ertragsausfällen der innerkantonalen Spitäler +36,8 Mio. Franken). Der Voranschlag 2020 (342,6 Mio. Franken) wurde um 33,3 Mio. Franken überschritten (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie im Globalbudget und den Finanzgrössen

Soziale Sicherheit
Das ASO führte die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen weiter und besuchte seit der Einführung 2019 insgesamt 10 Sozialregionen. 2020 bearbeitete es 240 Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 108 im Rahmen der längerfristigen Hilfe gemäss Opferhilfegesetzgebung. Zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen stellten Kanton, EG und Bund finanzielle Mittel für Kindertagesstätten zur Verfügung, so dass bis Ende 2020 keine Kindertagesstätte coronabedingt schliessen musste. Der Regierungsrat genehmigte 2020 diverse Projekte und Programme des ASO, wie das Integrale Integrationsmodell (IIM) und die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ). Im Bereich Alter und Pflege erarbeitete das ASO eine neue Taxordnung, sowie eine Angebotsplanung für Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung. Weiter begleitete es die EG bei einem durch freiberufliche Pflegefachpersonen angestrengten Prozess über Restkosten aus den Jahren 2011 bis 2018.

Die Nettoaufwendungen der Sozialen Sicherheit beliefen sich auf 284,3 Mio. Franken. Sie lagen damit um 1,9 Mio. Franken über dem Vorjahresergebnis (Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen +3,0 Mio. Franken; Nothilfe +2,8 Mio. Franken; Verlustscheine KVG +1,1 Mio. Franken; EL AHV/IV/Pflegekosten -5,1 Mio. Franken) und um -7,6 Mio. Franken unter dem Voranschlag 2020 (Fremdplatzierungskosten Minderjähriger -5,4 Mio. Franken; IPV/Verlustscheine -4,6 Mio. Franken; EL IV -1,6 Mio. Franken; Opferhilfe -0,9 Mio. Franken und Behinderung -0,8 Mio. Franken; Nothilfe +2,8 Mio. Franken; Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen +3,0 Mio. Franken; rückwirkende Beteiligung (2011-2018) an den Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen +0,7 Mio. Franken).

Öffentliche Sicherheit
Mit der Umsetzung des Prüf- bzw. Durchsetzungsauftrages bzgl. der Integrationskriterien fand im Migrationsamt eine vertiefte, flächendeckende Prüfung der Bewilligungsverlängerungen statt. Damit verbunden wurden 2020 insgesamt 91 Integrationsvereinbarungen abgeschlossen. Im Asylbereich war das Migrationsamt mit einer starken Zunahme an Härtefallgesuchen konfrontiert. Aufgrund der vom Bund verordneten Grenzschliessung während der Corona-Pandemie sank die Anzahl an Asylgesuchen und damit verbunden die Zuweisungen. Rückführungen in Drittstaaten waren während der ausserordentlichen Lage lediglich in einem stark eingeschränkten Rahmen möglich, die Dublin-Überstellungen wurden zeitweise gänzlich ausgesetzt.
Trotz Einschränkungen durch Schutzmassnahmen, Auslastungsziele und die damit verbundenen grossen Herausforderungen in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie konnte der Normalbetrieb innerhalb der Justizvollzugsanstalt (JVA) und den Untersuchungsgefängnissen mehrheitlich gewährleistet werden. Die beiden Projekte "Verwahrungsvollzug in Kleingruppen" und "Integrationsvollzug" haben sich in der JVA etabliert.

2020 wurden der Bewährungshilfe 50 Personen wegen häuslicher Gewalt weggewiesener Personen gemeldet wovon der Grossteil kontaktiert und ein Viertel zu einer freiwilligen Gewaltberatung motiviert werden konnten. Im Rahmen des Projektes der Beratungsstelle Gewalt haben sich weitere 50 Personen für eine freiwillige Gewaltberatung gemeldet. Im November 2020 hat der Kantonsrat die Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes verabschiedet.
Nach einem ergriffenen Referendum und einem intensiven Abstimmungskampf stimmten am 29. November 2020 73 % der Abstimmenden dem neuen Polizeigesetz zu. Die Anzahl Einbrüche ging erneut zurück, so dass 2020 ein Tiefstwert erreicht wurde. Die Anzahl Verkehrsunfälle hat insgesamt ebenfalls leicht abgenommen. Auf der anderen Seite setzte sich der Trend der steigenden Zahlen bei den Cyberdelikten und Fällen von häuslicher Gewalt fort. Während Monaten fokussierte sich eine Sonderkommission auf einen internationalen Wirtschaftsdeliktefall mit virtueller Währung.
Im Bereich Öffentliche Sicherheit stieg der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. Franken auf 101,3 Mio. Franken (Busseneinnahmen Polizei +3,0 Mio. Franken; GB Migration +1,8 Mio. Franken; GB Polizei -1,7 Mio. Franken; GB Justizvollzug -0,8 Mio. Franken; Kostgelder AJUV -0,4 Mio. Franken). Der Voranschlag 2020 wurde damit mit 1,5 Mio. Franken überschritten (Busseneinnahmen +4,2 Mio. Franken; Kostgelder AJUV +0,5 Mio. Franken; GB Migration +0,3 Mio. Franken; GB Polizei -2,4 Mio. Franken; GB AJUV -1,2 Mio. Franken).

Die Investitionsrechnung des DdI liegt mit Nettoausgaben von 2,5 Mio. Franken über der Rechnung 2019 jedoch -1,8 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Personal Departement des Innern
Per Ende 2020 betrug der Pensenbestand des Departementes des Innern 958,4 Pensen. Damit wurde der Soll-Pensenbestand um 36,8 Pensen überschritten.

7.2 Departement des Innern	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P60204 Spitalbeh. KVG (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	294'709'945	300'600'000	294'093'436	-6'506'564	-2.2
Aufwand	**294'709'945**	**300'600'000**	**294'093'436**	**-6'506'564**	**-2.2**
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-501'980	-600'000	-444'500	155'500	-25.9
Ertrag	**-501'980**	**-600'000**	**-444'500**	**155'500**	**-25.9**
Saldo	**294'207'964**	**300'000'000**	**293'648'936**	**-6'351'064**	**-2.1**
P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	3'615'000	4'000'000	3'825'000	-175'000	-4.4
Aufwand	**3'615'000**	**4'000'000**	**3'825'000**	**-175'000**	**-4.4**
Saldo	**3'615'000**	**4'000'000**	**3'825'000**	**-175'000**	**-4.4**
P60206 Krebsregister (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	384'125	500'000	327'335	-172'665	-34.5
Aufwand	**384'125**	**500'000**	**327'335**	**-172'665**	**-34.5**
Saldo	**384'125**	**500'000**	**327'335**	**-172'665**	**-34.5**
P60208 Darmkrebs-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	200'000	27'140	-172'860	-86.4
Aufwand	**0**	**200'000**	**27'140**	**-172'860**	**-86.4**
Saldo	**0**	**200'000**	**27'140**	**-172'860**	**-86.4**
P60209 Mammografie-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	275'000	250'000	-25'000	-9.1
Aufwand	**0**	**275'000**	**250'000**	**-25'000**	**-9.1**
Saldo	**0**	**275'000**	**250'000**	**-25'000**	**-9.1**
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG)					
3106000 Medizinisches Material	0	0	1'487'472	1'487'472	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	401'164	401'164	0.0
3130001 PR, Info. Marketing	0	0	17'166	17'166	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	0	0	1'314	1'314	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	0	0	2'000	2'000	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	0	36'826'452	36'826'452	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	0	347'771	347'771	0.0
3637000 Beiträge an private Haushalte	0	0	1'753	1'753	0.0
Aufwand	**0**	**0**	**39'085'092**	**39'085'092**	**0.0**
Saldo	**0**	**0**	**39'085'092**	**39'085'092**	**0.0**
P60211 COVID-19 Impfen (FG)					
3100000 Büromaterial	0	0	189	189	0.0
3106000 Medizinisches Material	0	0	15'220	15'220	0.0
Aufwand	**0**	**0**	**15'410**	**15'410**	**0.0**
Saldo	**0**	**0**	**15'410**	**15'410**	**0.0**
P60311 Prämienverbilligung KVG FG*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	1'861'200	1'900'000	1'799'920	-100'080	-5.3
3637000 Beiträge private Haushalte	158'143'866	162'927'146	159'101'866	-3'825'280	-2.3
Aufwand	**160'005'066**	**164'827'146**	**160'901'786**	**-3'925'360**	**-2.4**
4630000 Beiträge vom Bund	-89'773'454	-90'515'081	-90'515'081	0	0.0
Ertrag	**-89'773'454**	**-90'515'081**	**-90'515'081**	**0**	**0.0**
Saldo	**70'231'612**	**74'312'065**	**70'386'705**	**-3'925'360**	**-5.3**
P60312 Verlustscheine KVG*					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	13'422'471	13'000'000	12'307'193	-692'807	-5.3
Aufwand	**13'422'471**	**13'000'000**	**12'307'193**	**-692'807**	**-5.3**
Saldo	**13'422'471**	**13'000'000**	**12'307'193**	**-692'807**	**-5.3**

7.2 Departement des Innern		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P60313	**Ergänzungsleistungen IV***					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'203'064	3'100'000	3'303'285	203'285	6.6
3637000	Beiträge private Haushalte	137'254'671	139'000'000	137'243'471	-1'756'529	-1.3
	Aufwand	**140'457'735**	**142'100'000**	**140'546'756**	**-1'553'244**	**-1.1**
4610000	Entschädigungen vom Bund	-644'145	-650'000	-652'920	-2'920	0.4
4612000	Entschädigung Gemeinden	-1'279'460	0	0	0	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	-28'499'594	-29'000'000	-29'001'501	-1'501	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-35'377'539	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-65'800'737**	**-29'650'000**	**-29'654'421**	**-4'421**	**0.0**
	Saldo	**74'656'998**	**112'450'000**	**110'892'335**	**-1'557'665**	**-1.4**
P60314	**Ergänzungsleistungen AHV***					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	4'804'596	4'600'000	4'904'928	304'928	6.6
3637000	Beiträge private Haushalte	107'912'414	110'000'000	112'654'606	2'654'606	2.4
	Aufwand	**112'717'010**	**114'600'000**	**117'559'534**	**2'959'534**	**2.6**
4610000	Entschädigungen vom Bund	-942'225	-900'000	-972'735	-72'735	8.1
4612000	Entschädigungen Gemeinden	-1'931'185	-3'700'000	-3'932'193	-232'193	6.3
4630000	Beiträge vom Bund	-23'955'965	-23'440'000	-25'528'622	-2'088'622	8.9
4632000	Beiträge von Gemeinden	-41'978'225	-86'560'000	-87'125'984	-565'984	0.7
	Ertrag	**-68'807'600**	**-114'600'000**	**-117'559'534**	**-2'959'534**	**2.6**
	Saldo	**43'909'410**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60315	**Ergänzungsleistungen Familien***					
3637000	Beiträge private Haushalte	8'486'848	8'300'000	7'816'866	-483'134	-5.8
	Aufwand	**8'486'848**	**8'300'000**	**7'816'866**	**-483'134**	**-5.8**
	Saldo	**8'486'848**	**8'300'000**	**7'816'866**	**-483'134**	**-5.8**
P60316	**Behinderung innerkantonal***					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	26'096'849	26'300'000	25'894'736	-405'264	-1.5
	Aufwand	**26'096'849**	**26'300'000**	**25'894'736**	**-405'264**	**-1.5**
	Saldo	**26'096'849**	**26'300'000**	**25'894'736**	**-405'264**	**-1.5**
P60317	**Behinderung ausserkantonal***					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	7'094'404	8'000'000	7'565'119	-434'881	-5.4
	Aufwand	**7'094'404**	**8'000'000**	**7'565'119**	**-434'881**	**-5.4**
	Saldo	**7'094'404**	**8'000'000**	**7'565'119**	**-434'881**	**-5.4**
P60318	**Pflege***					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	650'000	650'000	0.0
3637000	Beiträge private Haushalte	17'204'905	0	0	0	0.0
3702000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden	18'227'874	33'200'000	41'759'694	8'559'694	25.8
	Aufwand	**35'432'778**	**33'200'000**	**42'409'694**	**9'209'694**	**27.7**
4702000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden	-18'227'874	-33'200'000	-41'759'694	-8'559'694	25.8
	Ertrag	**-18'227'874**	**-33'200'000**	**-41'759'694**	**-8'559'694**	**25.8**
	Saldo	**17'204'905**	**0**	**650'000**	**650'000**	**0.0**
P60319	**Weitere Beiträge***					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	202'079	190'000	200'891	10'891	5.7
3630000	Beiträge an Bund	583'908	650'000	669'908	19'908	3.1
3637000	Beiträge private Haushalte	3'957'463	4'500'000	3'789'347	-710'653	-15.8
	Aufwand	**4'743'450**	**5'340'000**	**4'660'145**	**-679'855**	**-12.7**
	Saldo	**4'743'450**	**5'340'000**	**4'660'145**	**-679'855**	**-12.7**

7.2 Departement des Innern	RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P60320 Opferhilfe*					
3630000 Beiträge an Bund	15'200	25'000	13'950	-11'050	-44.2
3631000 Beiträge an Kantone	250'196	170'000	170'196	196	0.1
3637000 Beiträge private Haushalte	1'147'971	1'850'000	969'471	-880'529	-47.6
Aufwand	**1'413'367**	**2'045'000**	**1'153'617**	**-891'383**	**-43.6**
Saldo	**1'413'367**	**2'045'000**	**1'153'617**	**-891'383**	**-43.6**
P60321 Regelsozialhilfe*					
3632000 Beiträge an Gemeinden	17'413'014	19'000'000	17'193'245	-1'806'755	-9.5
3635000 Beiträge private Unternehmungen	211'852	24'750'000	19'277'486	-5'472'514	-22.1
Aufwand	**17'624'867**	**43'750'000**	**36'470'731**	**-7'279'269**	**-16.6**
4632000 Beiträge von Gemeinden	-14'608'431	-17'250'000	-15'853'218	1'396'782	-8.1
4637000 Beiträge private Haushalte	-3'016'435	-2'000'000	-1'507'936	492'064	-24.6
Ertrag	**-17'624'867**	**-19'250'000**	**-17'361'154**	**1'888'846**	**-9.8**
Saldo	**0**	**24'500'000**	**19'109'577**	**-5'390'423**	**-22.0**
P60322 Asylsozialhilfe*					
3500001 Einlage in Ausgleichskasse	0	0	2'533'031	2'533'031	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	16'003'462	19'300'000	10'477'132	-8'822'868	-45.7
3635000 Beiträge private Unternehmungen	12'887'597	11'200'000	7'506'756	-3'693'244	-33.0
Aufwand	**28'891'059**	**30'500'000**	**20'516'918**	**-9'983'082**	**-32.7**
4630000 Beiträge vom Bund	-24'284'781	-29'500'000	-20'268'514	9'231'487	-31.3
4632000 Beiträge von Gemeinden	-253'470	-1'000'000	0	1'000'000	-100.0
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-2'273'876	0	-248'537	-248'537	0.0
Ertrag	**-26'812'126**	**-30'500'000**	**-20'517'050**	**9'982'950**	**-32.7**
8100005 DL von/an andere Dienststellen	0	0	132	132	0.0
Interne Verrechnungen	**0**	**0**	**132**	**132**	**0.0**
Saldo	**2'078'933**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60323 Flüchtlingssozialhilfe*					
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	2'995'834	600'000	5'771'180	5'171'180	861.9
3630000 Beiträge an Bund	20'398	0	0	0	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	15'967'955	18'700'000	12'752'534	-5'947'466	-31.8
3635000 Beiträge private Unternehmungen	1'546'861	1'300'000	1'476'037	176'037	13.5
Aufwand	**20'531'047**	**20'600'000**	**19'999'751**	**-600'249**	**-2.9**
4630000 Beiträge vom Bund	-20'144'705	-20'600'000	-19'999'751	600'249	-2.9
4632000 Beiträge von Gemeinden	-363'609	0	0	0	100.0
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-22'733	0	0	0	0.0
Ertrag	**-20'531'047**	**-20'600'000**	**-19'999'751**	**600'249**	**-2.9**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60324 Nothilfe*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	64'710	0	64'710	64'710	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	-67'276	200'000	362'492	162'492	81.2
3635000 Beiträge private Unternehmungen	2'633'974	2'300'000	3'117'397	817'397	35.5
Aufwand	**2'631'408**	**2'500'000**	**3'544'599**	**1'044'599**	**41.8**
4500001 Entnahme Ausgleichskonto	-1'531'166	-1'800'000	0	1'800'000	-100.0
4612000 Entschädigung Gemeinden	-64'710	0	-64'710		0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-1'003'538	-700'000	-651'363	48'637	-6.9
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-31'994	0	0	0	0.0
Ertrag	**-2'631'408**	**-2'500'000**	**-716'073**	**1'783'927**	**-71.4**
Saldo	**0**	**0**	**2'828'526**	**2'828'526**	**0.0**

7.2 Departement des Innern		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P60325	**COVID-19 Notlage (SF)**					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	2'179'622	2'179'622	0.0
	Aufwand	**0**	**0**	**2'179'622**	**2'179'622**	**0.0**
4500000	Entnahme Spezialfinanzierung	0	0	-1'401'272	-1'401'272	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-347'350	-347'350	0.0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	-250'000	-250'000	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	0	-24'560	-24'560	0.0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	0	0	-156'440	-156'440	0.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-2'179'622**	**-2'179'622**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60326	**Äufnung Fs COVID (FG)**					
3106001	Epidemie / Pandemie	0	0	3'000'000	3'000'000	0.0
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	73'223	73'223	0.0
	Aufwand	**0**	**0**	**3'073'223**	**3'073'223**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**3'073'223**	**3'073'223**	**0.0**
P60506	**KG Straf-und Massnah (FG)**					
3612003	Kostgelder Strafvollzug	10'025'019	9'205'100	11'624'046	2'418'946	26.3
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug	8'774'475	8'500'000	8'089'995	-410'005	-4.8
3612006	KG U-und Sicherheitshaft	839'924	566'000	312'023	-253'977	-44.9
	Aufwand	**19'639'418**	**18'271'100**	**20'026'064**	**1'754'964**	**9.6**
8100101	Kostgelder GBS-wirksam	8'283'982	8'728'900	7'458'364	-1'270'536	-14.6
	GBS-wirksame interne Verrechnung	**8'283'982**	**8'728'900**	**7'458'364**	**-1'270'536**	**-14.6**
8100005	DL von/an andere	11'767	0	14'317	14'317	0.0
8105052	KG Strafvollzug	-11'346'661	-10'269'900	-12'599'401	-2'329'501	22.7
8105053	KG Massnahmenvollzug	-11'193'398	-11'564'100	-10'299'482	1'264'618	-10.9
8105055	Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-930'363	-566'000	-332'831	233'169	-41.2
8105056	Kostgelder U-Gefängnisse	-4'464'744	-4'600'000	-4'267'031	332'969	-7.2
	Interne Verrechnungen	**-27'923'400**	**-27'000'000**	**-27'484'429**	**-484'429**	**1.8**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60605	**Bussen Polizei (FG)**					
4250017	Verkehr Mob.Mas.Ger.Far	-36	0	0	0	0.0
4270000	Bussen	-19'462'155	-20'500'000	-16'598'837	3'901'163	-19.0
4270002	Ordnungsbussen	-1'323'505	-1'500'000	-1'157'669	342'331	-22.8
	Ertrag	**-20'785'659**	**-22'000'000**	**-17'756'506**	**4'243'494**	**-19.3**
	Saldo	**-20'785'659**	**-22'000'000**	**-17'756'506**	**4'243'494**	**-19.3**

*Aus Transparenzgründen werden die Finanzgrössen des Amtes für Soziale Sicherheit ab dem Geschäftsjahr 2020 in der neuen Profit-Center-Struktur dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend zugeordnet.

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60204	**Spitalbehandlungen gem. KVG**				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen *Minderaufwand* Aufgrund der Covid-19 Pandemie (keine elektive Behandlungen im Lockdown vom 16. März bis 26. April 2020) resultierte im Vergleich zum Voranschlag ein Minderaufwand von -6,5 Mio. Franken.	300'600'000	294'093'436	**-6'506'564**	**-2%**
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen *Minderertrag* Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,16 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-444'500	**155'500**	**-26%**
60206	**Krebsregister**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.	500'000	327'335	**-172'665**	**-35%**
60208	**Darmkrebs-Screening**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Verzögerung des Programms aufgrund Covid-19 Pandemie.	200'000	27'140	**-172'860**	**-86%**
60210	**COVID-19 Gesundheit**				
3106000	Medizinisches Material *Mehraufwand* Nicht budgetierter Aufwand aufgrund Covid-19 Pandemie (Lager Pandemievorsorge)	0	1'487'472	**1'487'472**	**100%**
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Nicht budgetierter Aufwand aufgrund Covid-19 Pandemie (u.a. Software und Hotline Contact Tracing)	0	401'164	**401'164**	**100%**
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen *Mehraufwand* Nicht budgetierter Aufwand aufgrund Covid-19 Pandemie (Abgeltung Ertragsausfälle Spitäler Kanton Solothurn)	0	36'826'452	**36'826'452**	**100%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Nicht budgetierter Aufwand aufgrund Covid-19 Pandemie (u.a. Abgeltung Corona Tests)	0	347'771	**347'771**	**100%**
60311	**Prämienverbilligung KVG**				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand* Stagnierende Entwicklung der Anzahl Verfügungen gegenüber dem Vorjahr.	162'927'146	159'101'866	**-3'825'280**	**-2%**
60312	**Verlustscheine KVG**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Geringere Kosten je Verlustschein.	13'000'000	12'307'193	**-692'807**	**-5%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60313	**Ergänzungsleistungen IV**				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand* Stagnierende Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.	139'000'000	137'243'471	**-1'756'529**	**-1%**
60314	**Ergänzungsleistungen AHV**				
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand* Höherer Verwaltungsaufwand AKSO.	4'600'000	4'904'928	**304'928**	**7%**
3637000	Beiträge an private Haushalte *Mehraufwand* Höhere Auszahlung an Ergänzungsleistungen an die AHV als prognostiziert (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4630000 und 4632000).	110'000'000	112'654'606	**2'654'606**	**2%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Höherer Bundesbeitrag an die EL AHV aufgrund der höheren Auszahlungen (Mehraufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000).	-23'440'000	-25'528'622	**-2'088'622**	**9%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Vollumfängliche Übernahme der Ergänzungsleistungen AHV durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019, RRB Nr. 2019/845 vom 28. Mai 2019).	-86'560'000	-87'125'984	**-565'984**	**1%**
60315	**EL Familien**				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand* Weniger Auszahlungen an einkommensschwache Familien als prognostiziert, sowie nicht budgetierte Erträge aus Rückforderungen.	8'300'000	7'816'866	**-483'134**	**-6%**
60316	**Behinderung innerkantonal**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Geringere Kostensteigerung als prognostiziert.	26'300'000	25'894'736	**-405'264**	**-2%**
60317	**Behinderung ausserkantonal**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Geringere Kostensteigerung als prognostiziert.	8'000'000	7'565'119	**-434'881**	**-5%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60318	**Pflege**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Nicht budgetierte, rückwirkende Beteiligung an den Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011 - 2018.	0	650'000	**650'000**	**100%**
3702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden *Mehraufwand* +3,7 Mio. Franken: Höhere Pflegekostenbeiträge; +4,2 Mio. Franken: Nicht budgetierte MiGeL-Kosten im stationären und ambulanten Bereich; +0,7 Mio. Franken: Nicht budgetierte, rückwirkende Beteiligung an den Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011 - 2018. Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4702000.	33'200'000	41'759'694	**8'559'694**	**26%**
4702000	DL Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären und ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019, RRB Nr. 2019/845 vom 28. Mai 2019).	-33'200'000	-41'759'694	**-8'559'694**	**26%**
60319	**Weitere Beiträge, Zulagen**				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand* Tieferer Beitrag Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige.	4'500'000	3'789'347	**-710'653**	**-16%**
60320	**Opferhilfe**				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand* Tiefe Fallzahlen im Bereich Menschenhandel sowie weniger substantiierte Gesuchseingänge um Genugtuung und Entschädigungen als erwartet.	1'850'000	969'471	**-880'529**	**-48%**
60321	**Regelsozialhilfe**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden (Saldoneutral).	19'000'000	17'193'245	**-1'806'755**	**-10%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Minderaufwände im Bereich der Fremdplatzierung von Minderjährigen, sowie weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden.	24'750'000	19'277'486	**-5'472'514**	**-22%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden (Saldoneutral).	-17'250'000	-15'853'218	**1'396'782**	**-8%**
4637000	Beiträge von privaten Haushalten *Minderertrag* Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden (Saldoneutral).	-2'000'000	-1'507'936	**492'064**	**-25%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60322	**Asylsozialhilfe**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Rückgang der Asylgesuchszahlen (u.a. Coronapandemie) sowie aktuell tieferer Bestand führen zu tieferen Kosten.	19'300'000	10'477'132	**-8'822'868**	**-46%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand* Rückgang der Asylgesuchszahlen (u.a. Corona) sowie aktuell tiefer Bestand führen zu weniger Betreuungs-, Unterbringungs- und Gesundheitskosten.	11'200'000	7'506'756	**-3'693'244**	**-33%**
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag* Tieferer Bundesbeitrag an die Asylkosten (Globalpauschale 1) infolge Rückgang der Asylgesuchszahlen (u.a. Coronapandemie) und des aktuell tieferen Bestands.	-29'500'000	-20'268'514	**9'231'487**	**-31%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Die Kosten der Arbeitsmarkt-Integration konnten vollumfänglich durch die Integrationspauschalen des Bundes gedeckt werden, wodurch keine zusätzlichen Beiträge der Einwohnergemeinden beansprucht werden mussten.	-1'000'000	0	**1'000'000**	**-100%**
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen *Mehrertrag* Nicht budgetierte Rückerstattungen aus Gesundheitskosten.	0	-248'537	**-248'537**	**100%**
60323	**Flüchtlingssozialhilfe**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Rückgang der Asylgesuchszahlen (u.a. Coronapandemie) sowie tieferer Bestand führen zu tieferen Kosten.	18'700'000	12'752'534	**-5'947'466**	**-32%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Mehrkosten infolge Aufnahme von Resettlement-Flüchtlingen.	1'300'000	1'476'037	**176'037**	**14%**
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag* Tieferer Bundesbeitrag an die Flüchtlingskosten (Globalpauschale 2) infolge Rückgang der Asylgesuchszahlen (u.a. Coronapandemie) und des tieferen Bestands.	-20'600'000	-19'999'751	**600'249**	**-3%**
60324	**Nothilfe**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4612000).	0	64'710	**64'710**	**100%**
3632000	Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand* Mehrkosten Nothilfe-Beiträge an die Einwohnergemeinden, da temporär keine Rücknahme in die kantonalen Strukturen infolge der Coronapandemie stattfindet.	200'000	362'492	**162'492**	**81%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Mehrkosten bei der Ausrichtung der Nothilfe infolge Zunahme von Zuweisungen von Personen mit Negativ- und Nichteintretensentscheiden in den Kanton Solothurn.	2'300'000	3'117'397	**817'397**	**36%**
4612000	Entschädigungen von Gemeinden *Mehrertrag* Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 3130000).	0	-64'710	**-64'710**	**100%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60325	**COVID-19 Notlagen (SF)**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* +1,0 Mio. Franken: "Notverordnung über die Überbrückungshilfe für Selbstständigerwerbende infolge der Corona-Pandemie" vom 23. März 2020 (BGS 101.1); +0,8 Mio. Franken: "Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) bei Kindertagesstätten" vom 21. April 2020 (BGS101.3); +0,4 Mio. Franken: Soforthilfe für KITAs infolge Corona-Pandemie (RRB Nr. 2020/527 vom 7. April 2020). Sämtliche Kosten sind durch Mehrerträge und einer Entnahme aus dem Fonds für Notlagen infolge COVID-19 gedeckt.	0	2'179'622	**2'179'622**	**100%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Bundesbeiträge an die kantonalen Unterstützungsmassnahmen für KITAs infolge Corona-Pandemie ("Covid-19-Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung" vom 20. Mai 2020 [SR 862.1]).	0	-347'350	**-347'350**	**100%**
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds *Mehrertrag* Beitrag aus dem Bettagsfranken 2020 an die kantonalen Unterstützungsmassnahmen für KITAs infolge Corona-Pandemie (RRB Nr. 2020/527 vom 7. April 2020).	0	-250'000	**-250'000**	**100%**
4637000	Beiträge von privaten Haushalten *Mehrertrag* Beitrag aus zugeflossenen Erbschaften an die kantonalen Unterstützungsmassnahmen für KITAs infolge Corona-Pandemie (RRB Nr. 2020/527 vom 7. April 2020).	0	-156'440	**-156'440**	**100%**
60326	**Äufn. Fonds Notlagen COVID-19 (FG)**				
3106001	Epidemie/Pandemie *Mehraufwand* Äufnung Fonds für Notlagen infolge COVID-19 (Dringlicher Nachtragskredit, RRB Nr. 2020/600 vom 21. April 2020).	0	3'000'000	**3'000'000**	**100%**
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand* Unterstützungsmassnahmen für Spielgruppen infolge Corona-Pandemie (RRB Nr. 2020/1229 vom 31. August 2020).	0	73'223	**73'223**	**100%**
60506	**Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug**				
3612003	Kostgelder Strafvollzug *Mehraufwand* Steigende Zahl Insassen mit erhöhtem Sicherheitsanspruch und steigende Zahl medizinisch indizierte Einweisungen in Kliniken, mehr ausserkantonale Einweisungen, leichte Zunahme an zu vollziehenden Freiheitsstrafen.	9'205'100	11'624'046	**2'418'946**	**26%**
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug *Minderaufwand* Tiefere Aufwände für Solothurner Insassen im ausserkantonalen Massnahmenvollzug.	8'500'000	8'089'995	**-410'005**	**-5%**
3612006	KG Untersuchungs- und Sicherheitshaft *Minderaufwand* Tiefere Aufwände für Solothurner Insassen in ausserkantonaler Untersuchungs- und Sicherheitshaft.	566'000	312'023	**-253'977**	**-45%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60605	**Bussen Polizei**				
4270000	Bussen *Minderertrag* Der markante Rückgang ist auf drei Gründe zurückzuführen: Einerseits führen die steten Kontrolltätigkeiten zu einem verkehrskonformeren Verhalten und anderseits zeigt sich (nach einer Stagnation), dass das Verkehrsaufkommen (innerorts und v.a. auf der Autobahn) immer wie weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen zulässt. Als Drittes sind die Corona-Pandemie Massnahmen (u.a. Reiseverkehr) zu nennen.	-20'500'000	-16'598'837	**3'901'163**	**-19%**
4270002	Ordnungsbussen *Minderertrag* Die Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.	-1'500'000	-1'157'669	**342'331**	**-23%**

7.3 Departement des Innern		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
P60210	**COVID-19 Gesundh. (FG)**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	0	0	500'000	500'000	0.0
	Ausgaben	**0**	**0**	**500'000**	**500'000**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**500'000**	**500'000**	**0.0**
606	**Polizei**					
5060000	Informatik	2'058'205	3'040'000	2'538'109	-501'891	-16.5
	Ausgaben	**2'058'205**	**3'040'000**	**2'538'109**	**-501'891**	**-16.5**
	Nettoinvestitionen	**2'058'205**	**3'040'000**	**2'538'109**	**-501'891**	**-16.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60210	**COVID-19 Gesundheit**				
5450000	Darlehen an private Unternehmungen *Mehrausgaben* COVID-19: Nicht budgetiertes Darlehen an Schnelltestcenter in Solothurn.	0	500'000	**500'000**	**100%**
PC606	**Polizei**				
5060000	Informatik *Minderausgaben* Verschiebung ins 2021 und Folgejahre (Radaranlage Olten Postplatz und Schwerverkehrscenter Oensingen -0,5 Mio. Franken, Technische Infrastruktur -0,2 Mio. Franken, ZUKO/ZERF Derendingen -0,15 Mio. Franken, Notstromversorgung -0,1 Mio. Franken.) Total -0,95 Mio. Franken, sowie Einsparungen bei Investitionen -0,25 Mio. Franken, Zahlung Polycom WEP 2030 +0,7 Mio. Franken (bei Vertragsabschluss).	3'040'000	2'538'109	**-501'891**	**-17%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Das Rechnungsergebnis 2020 beträgt 38,8 Mio. Franken und liegt damit aufgrund der zusätzlichen Personalkosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie um 1,1 Mio. Franken bzw. 3% über dem Budget und um 1,6 Mio. Franken über der Rechnung 2019.
Der Verpflichtungskredit 2018–2020 wurde um 0,8 Mio. Franken bzw. 0,7% überschritten. Das Ergebnis 2018–2020 liegt trotzdem noch 24,4 Mio. Franken bzw. 17% unter jenem der Globalbudgetperiode 2015–2017.

Finanzgrösse Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 293,7 Mio. Franken um 6,4 Mio. Franken bzw. 2,1% unter dem Voranschlag von 300 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2019 sind die Kosten um 0,56 Mio. Franken bzw. 0,2% gesunken.
Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung: Entsprechend der Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen vom 20. November 2014 (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung WFV) werden den innerkantonalen Spitälern, die als Weiterbildungsstätten gemäss Medizinalberufegesetz anerkannt sind und sich an der ärztlichen Weiterbildung beteiligen, jährlich 15'000 Franken pro Vollzeitäquivalent Assistenzarzt ausgerichtet. 2020 (2019) erbrachte die soH 249 (234) Vollzeitäquivalent und die Pallas Kliniken AG 6 (7). Die Kosten liegen mit 3,8 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken unter dem Budget.
Finanzgrösse Krebsregister: Die Kosten liegen mit 0,33 Mio. Franken um 0,17 Mio. Franken unter dem Budget.
Finanzgrösse Mammografie-Screening: Die Kosten liegen mit 0,25 Mio. Franken leicht unter dem Budget von 0,275 Mio. Franken.
Finanzgrösse Darmkrebs-Screening: Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Einführung verzögert und es sind lediglich die Kosten für den «Bericht zu den wissenschaftlichen Entscheidungsgrundlagen zur Einführung eines Darmkrebs-Früherkennungsprogramms im Kanton Solothurn» angefallen.
Finanzgrössen Covid-19 Gesundheitskosten und Covid-19 Impfen: Aufgrund der Covid-19 Pandemie entstanden nicht geplante Ausgaben von 39,1 Mio Franken. Darin enthalten sind Kosten von 36,8 Mio. Franken für die Abgeltung von Ertragsausfällen der innerkantonalen Spitäler im Frühling 2020. Die übrigen Kosten umfassen den Aufbau des kantonalen Lagers Pandemie-Vorsorge (Schutzmaterial sowie Beatmungsgeräte), das Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär unterstützen soll, Covid-19-Tests, Infrastrukturbeiträge an ambulant-dezentrale Testzentren, mobile Einsatzteams der Lungenliga sowie den Aufbau der Impfinfrastruktur.
Zur Sicherung der Liquidität wurde dem Schnelltestcenter in Solothurn 0,5 Mio. Franken ausbezahlt.

Personal

Aufgrund der im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie erforderlichen zusätzlichen Personalressourcen liegt der Personalbestand um 33,7 Pensen über dem Soll von 42,0 Pensen. Dabei betreffen 30,9 Pensen befristete Anstellungen.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Seit Februar 2020 ist die Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus eine der zentralen Aufgaben des Gesundheitsamtes und erfordert erhebliche zusätzliche Ressourcen. Dies trotz Unterstützung insbesondere von Mitarbeitenden des Amts für soziale Sicherheit, einer Priorisierung der Arbeiten innerhalb des Gesundheitsamts und des Amts für soziale Sicherheit sowie hunderten von Überstunden von zahlreichen Mitarbeitenden. Das Gesundheitsamt koordiniert die Aktivitäten und Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie (Fachstab Pandemie mit den breit abgestützten Fachdialogen Veranstaltungen, Soziales, Testkapazitäten, IPS-Kapazitäten, Schutzmaterial, Impfen etc.). Ziel ist es, insbesondere für ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten zu sorgen, generelle oder partielle Shutdown- oder Lockdown-Massnahmen möglichst zu vermeiden helfen und den Zugang zu öffentlichen Angeboten in den Bereichen Bildung und Soziales möglichst zu gewährleisten helfen. Dabei ist das Contact Tracing ein wichtiges Instrument. Es geht

darum, die Infektionsketten nachzuvollziehen und das Netzwerk an Kontaktpersonen ausfindig zu machen bzw. Isolationen und Quarantänen anzuordnen. Insbesondere aufgrund der im Herbst stark gestiegenen Fallzahlen an positiv getesteten Personen mussten die personellen Ressourcen erheblich ausgebaut werden. Von Ende September bis Ende November stiegen die Pensen von 50,4 um 51% auf 76,1.
Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Aufgrund von Covid-19 musste der Start des Programms in den Herbst verschoben werden. Am 19. Oktober 2020 wurde am Kantonsspital Olten und in der RODIAG Olten gestartet, im Januar 2021 soll das Bürgerspital Solothurn folgen und im Februar 2021 das Spital Dornach. Ein Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening soll dem Kantonsrat in der zweiten Hälfte 2021 unterbreitet werden.
Die Lebensmittelkontrolle hat die von Bund und Kanton erlassenen neuen rechtliche Vorgaben (Revisionen Lebensmittelrecht sowie Wirtschafts- und Arbeitsgesetz) in die Kontrollpraxis integriert. Nach einem zweitätigen Audit hat die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) die Akkreditierungen der Inspektorate und Laboratorien nach SN EN ISO/IEC 17020 und 17025 für weitere 5 Jahre erneuert.
Ende 2020 (2019) verfügten 655 (617) Ärztinnen bzw. Ärzte, 154 (143) Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte und 8 (8) Chiropraktorinnen bzw. Chiropraktoren über eine Berufsausübungsbewilligung; zudem waren 28 (28) Apotheken und 21 (22) Drogerien bewilligt.
Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind und zudem unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Spitäler handelt. Der Regierungsrat hat am 31. Januar 2017 beschlossen, den Kantonsanteil unbefristet auf dem bundesgesetzlichen Minimum von 55% zu belassen (RRB Nr. 2017/180). Durch die Überprüfung jeder einzelnen Spitalrechnung konnten ca. 5 Mio. Franken eingespart werden.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden diverse Spitalvertreter vom Kanton zur Mitwirkung in verschiedenen kantonalen Fachgruppen und Führungsgremien sowie an Informationsveranstaltungen und Schulungen angefragt bzw. aufgeboten. Diese Unterstützung war intensiv und teils sehr zeitaufwendig. Zum Einsatz kamen Mitarbeitende aus der soH-Leitung, der Infektiologie, der Spitalhygiene, des Labors, der Apotheke, der Logistik etc. Dadurch fielen zusätzliche Aufwände an.
2020 leistete der Rettungsdienst soH insgesamt 11'568 Einsätze (-1.6%). Diese leicht rückläufige Einsatzzahl ist auf den Covid-19 bedingten Lockdown im Frühling zurückzuführen. Die vom IVR vorgegebene Hilfsfrist von 15 Minuten (Zeit ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort) wurde in 91% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Die Geschäftsleitung hat die Einführung eines Notarztkonzeptes genehmigt, welches 2021 aufgegleist werden soll. Das elektronische Einsatzprotokoll wurde 2020 eingeführt.

Leistungsaufträge soH

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich in Balsthal. Im Mittelpunkt stehen Abklärungen, Beratungen, ambulante Kriseninterventionen und die Betreuung von Patienten mit chronischen psychischen Leiden. Sowohl in Olten wie in Solothurn werden dabei auch im Sinne der Notfallversorgung kurzfristig Gespräche und Vorhalteleistungen zur Verfügung gestellt. In der tagesklinischen Betreuung bestehen Angebote in Solothurn und Olten, damit die Bevölkerung niederschwellig und wohnortsnah diese Angebote in Anspruch nehmen kann. Mit einer tagesklinischen Betreuung werden in einem intensiven medizinisch-therapeutischen Angebot akute Behandlungen durchgeführt, sodass Klinikeintritte in den stationären Bereich vermieden werden. 2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie das tagesklinische Angebot nach Vorgaben der Sicherheitsmassnahmen des Bundes und des Kantons eingeschränkt werden, sodass kein Vollbetrieb möglich war. Auch im ambulanten Bereich waren die Auswirkungen spürbar.
Basierend auf dem kantonalen Konzept Palliative Care hat im Juni 2020 die Koordinationsstelle Palliative Care den Betrieb aufgenommen. Die ersten Monate standen im Zeichen einer Umfrage/Bestandesaufnahme bei den verschiedenen Palliative Care-Anbietern im Kanton als Basis für eine Web-basierte Plattform, die 2021 aufgeschaltet werden wird. Die bereits bestehende Helpline Palliative Care wurde in gleicher Form in Kooperation mit der Krebsliga weitergeführt. Auch die Palliativstation war von den Umständen der Corona-Pandemie betroffen. Unter hohem Einsatz konnte jedoch ein weitgehender Normalbetrieb aufrechterhalten werden, um der weiterhin vorhandenen grossen Nachfrage nach Palliative Care-Betten (keine Covid-Patienten) gerecht zu werden. Absolut gesehen wurden mit 260 Patientinnen und Patienten soviele wie nie zuvor auf der Palliativstation betreut.

Besondere Rahmenbedingungen soH

2012 betrug die Abgeltung von besonderen Rahmenbedingungen 20,3 Mio. Franken. Seither ist sie kontinuierlich gesunken und seit 1. Januar 2019 werden die besonderen Rahmenbedingungen nicht mehr

abgegolten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention
Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle
Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel, zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen vom 16. Dezember 2016 (TBDV) vollzogen. In der TBDV werden einheitliche Qualitätsanforderungen für Bäder festgelegt, die für die gesamte Schweiz Gültigkeit haben. Im Gegensatz zu den Vorgaben der Kantonalen Bäderverordnung (§ 1 und 2), die sich auf Kontrollen in öffentlichen Frei- und Hallenbädern sowie in Bädern in Institutionen beschränken, schreibt die Verordnung des Bundes eine ganze Reihe weiterer Kontrollen vor (Hotelbäder, Wellness- und Therapiebäder sowie Naturbäder). Im Zusammenhang mit der Legionellenproblematik schreibt die TBDV zudem auch Kontrollen von Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen vor.

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen
Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalplanung und Spitalliste
Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalbehandlungskosten zu bezahlen. Der Regierungsrat hat den Kantonsanteil auf dem bundesgesetzlichen Minimum von 55% festgesetzt (vgl. RRB Nr. 2017/180 vom 31. Januar 2017).
Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung gemäss der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108 vom 26. Juni 2017). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607 vom 13. Dezember 2011) und den Bereich Akutsomatik auf Basis der Spitalplanung 2012-2025 per 1. Januar 2018 aktualisiert (vgl. RRB Nr. 2017/2005 vom 28. November 2017).
Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI)
Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Dazu gehören das mit Ausnahme der Kantonspolizei im Departementssekretariat zusammengefasste Controlling und der Rechtsdienst (nur das Migrationsamt und die Kantonspolizei verfügen über eigene Rechtsdienste). Der Rechtsdienst ist u.a. als erste Beschwerdeinstanz zuständig für die korrekte Behandlung der Sozialhilfebeschwerden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen mit Ausnahme der Kantonspolizei zentralisierte Rechnungswesen des DdI sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig.

Lotterie- und Sportfonds
Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen. Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

.

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalplanung und Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI), Lotterie- und Sportfonds

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Epidemien verhindern**								
111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	90	93	75	**93**	18	24.0%	⊕
	Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.								
12	**Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln**								
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	841	895	800	**799**	-1	-0.1%	
13	**Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder**								
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	34	31	25	**29**	4	16.0%	⊕
14	**Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung**								
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber	(<) %	0.00	0.00	0.10	**0.03**	-0.07	-70.0%	⊕
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	94.8	97.2	95.0	**94.1**	-0.9	-0.9%	
	Bem.: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 14 Tagen ab Erreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird.								
15	**Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen**								
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
16	**Behandlung der Sozialhilfebeschwerden zeitnah gewährleisten**								
161	Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden	(>) %	68	57	60	**50**	-10	-16.1%	⊡
	Bem.: Die Mitarbeitenden des Rechtsdienstes waren stark eingebunden in Arbeiten rund um COVID-19.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl	21	14		**14**	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'132	3'135		**3'140**	
Bäder	Anzahl	44	42		**42**	
Anzahl bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	49'422	50'124		**48'250**	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	218	218		**243**	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	2'746	2'763		**3'134**	
Erledigte Sozialhilfebeschwerden	Anzahl	170	145		**153**	
Hängige Sozialhilfebeschwerden per 31. Dezember	Anzahl	40	63		**37**	
Lotteriefonds Gesuche	Anzahl	561	494		**421**	
Sportfonds Gesuche	Anzahl	566	544		**513**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				**1**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	(>) MCHF				**0.19**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'984	8'674	8'549	10'195	1'646	19.2%	
Erlös	TCHF	-1'074	-1'369	-1'015	-1'355	-340	33.5%	
Saldo	TCHF	6'910	7'305	7'534	8'840	1'305	17.3%	

Bemerkungen: Mehrkosten aufgrund Pensenaufbau im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.
Mehrerträge betreffen HPV-Rückerstattungen, welche nicht budgetiert waren.

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn

Die Produktegruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst
Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale
Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen
Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, vorgelagerten ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse
Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger") und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes**							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %	92.0	91.0	90.0	**91.0**	1.0	1.1%
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
22	**Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen**							
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten	(>) %	44.0	42.0	45.0	**41.0**	-4.0	-8.9%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	4'339	4'438		**4'430**	
Notfallpatienten	Anzahl	76'872	78'193		**115'436**	
davon ambulante Notfallpatienten	Anzahl	57'794	58'787		**96'428**	
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	18	17		**15**	

Bemerkungen: Im Jahr 2020 wurden 41'580 Notfallpatienten auf den ambulanten Notfallstationen oder in den Testzentren auf dem Spitalareal auf COVID-19 getestet. Die Schliessung des Spitals Laufen führte zudem zu einem Anstieg der Notfallpatienten im Spital Dornach.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'521	9'843	10'371	10'371	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	10'521	9'843	10'371	10'371	0	0.0%

3 Leistungsaufträge soH

Die Produktegruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in der Produktegruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung
Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglichen vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Spezialisierte stationäre Palliative Care
Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege ist der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ungenügend. Für die Regelung der Restfinanzierung sind die Kantone zuständig.

Akut- und Übergangspflege (Aüp)
Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (Aüp) im Kanton Solothurn. Die Aüp richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)
Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. Die Passerellebetten können mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Die soH betreibt die Betten selbst oder lagert sie an regionale Pflegeheime aus.

Transplantationskoordinatoren
Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge
Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilsmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung
Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Präventionszentrum
Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung).

Aus- und Weiterbildung
Um dem Mangel an Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenz-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlöhnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Per 1. Januar 2019 wird eine Stelle «Förderung Hausarztmedizin» geschaffen, um die Assistenzärzte in das Aufgabenspektrum der Hausärzte einzuführen.
Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der soH unterstützt (vgl. RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (ePDG)
Die soH hat die Federführung bei der Umsetzung des ePDG im Kanton Solothurn und wird in Abhängigkeit der erfolgreichen Zertifizierung der Axsana 2021 den Produktivbetrieb aufnehmen. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen wird die soH eine Empfehlung zuhanden der Teilnehmenden der AG eHealthSO für den Anschluss und die Umsetzung des EPDG erarbeiten.

.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (Aüp), Passarellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Präventionszentrum, Aus- und Weiterbildung, eHealthSO

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung**								
311	Anteil Rehospitalisationen innerhalb von 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten (Definitionen gemäss TARPSY)	(<) %	11.7	12.8	15.0	**10.5**	-4.5	-30.0%	⊕
	Bem.: Widerspiegelt u.a. die Qualität der Spitalversorgung. Je tiefer der Anteil der Rehospitalisationen (Wiedereintritt innerhalb von 18 Tagen als Notfall mit identischer Hauptdiagnose) innerhalb 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten, desto höher die Qualität der stationären Behandlung und der ambulanten Nachsorge.								
32	**Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care**								
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'281	6'217		**6'058**	
Pflegetage Palliative Care	Anzahl	3'690	3'926		**3'964**	
Pflegetage Akut- und Übergangspflege (Aüp)	Anzahl	23	0		**0**	
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	TCHF	12'925	12'950		**13'170**	
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzte	Anzahl	25	28		**26**	
Besetzte Praxisassistenz-Stellen Hausärzte	Monat	54	51		**42**	
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	31	17		**17**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	20'376	21'054	20'806	20'806	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	20'376	21'054	20'806	20'806	0	0.0%	

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Produktegruppe „Besondere Rahmenbedingungen soH“ beinhaltet Abgeltungen für politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2018 – 2020 enthält diese Produktegruppe nur noch für das Jahr 2018 eine Entschädigung für die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO).

Produkte:

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	3'400	0	0	**0**	0	0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	0	0	0	**0**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'400						
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	3'400						

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	41'222	38'506	38'639	40'114	1'475	3.8%	
Ertrag	TCHF	-1'074	-1'369	-1'015	-1'355	-340	33.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**40'148**	**37'136**	**37'624**	**38'759**	**1'135**	**3.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'059	1'065	1'087	1'258	171	15.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	42'281	39'571	39'726	41'372	1'646	4.1%	
Erlös	TCHF	-1'074	-1'369	-1'015	-1'355	-340	33.5%	
Saldo	TCHF	41'207	38'202	38'711	40'017	1'305	3.4%	
1 Gesundheit								
Kosten	TCHF	7'984	8'674	8'549	10'195	1'646	19.2%	
Erlös	TCHF	-1'074	-1'369	-1'015	-1'355	-340	33.5%	
Saldo	TCHF	6'910	7'305	7'534	8'840	1'305	17.3%	
2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn								
Kosten	TCHF	10'521	9'843	10'371	10'371	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	10'521	9'843	10'371	10'371	0	0.0%	
3 Leistungsaufträge soH								
Kosten	TCHF	20'376	21'054	20'806	20'806	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	20'376	21'054	20'806	20'806	0	0.0%	
4 Besondere Rahmenbedingungen soH								
Kosten	TCHF	3'400						
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	3'400						

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			40'683'800	37'283'800	37'283'800	115'251'400
	Zusatzkredit						
	Total			**40'683'800**	**37'283'800**	**37'283'800**	**115'251'400**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			40'683'850	37'344'394	37'624'394	115'652'638
	Nachtragskredit						
	Total			**40'683'850**	**37'344'394**	**37'624'394**	**115'652'638**
Rechnung	**Total**			**40'147'514**	**37'136'439**	**38'759'018**	**116'042'971**
Reserven	Stand 1. Januar			136'000	672'000	872'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		536'000	200'000	-872'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**672'000**	**872'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		39.0	42.0	42.0	**75.7**	33.7	80.2%
weiblich (Pensen)		20.1	21.6	23.0	45.9	22.9	99.6%
männlich (Pensen)		18.9	20.4	19.0	29.8	10.8	56.8%
Anzahl Mitarbeitende		49	53	51	104	53	103.9%
weiblich (Mitarbeitende)		29	31	32	68	36	112.5%
männlich (Mitarbeitende)		20	22	19	36	17	89.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	9.1	6.9	**5.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	2.8	**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	2.3	**1.0**
	Tage	173	232	**188**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	0	6	**653**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.9	**0.4**
	Tage	82	90	**78**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	279'468	294'208	300'000	**293'649**	-6'351	-2.1%
Ärztliche Weiterbildung	3'660	3'615	4'000	**3'825**	-175	-4.4%
Krebsregister		384	500	**327**	-173	-34.6%
Mammografie-Screening			275	**250**	-25	-9.1%
Darmkrebs-Screening			200	**27**	-173	-86.5%
COVID-19 Gesundheitskosten				**39'085**		
COVID-19 Impfen				**0**		

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für soziale Sicherheit (ASO) wurde bedingt durch die Corona-Pandemie mit Zusatzaufgaben belastet, insbesondere bei den Alters- und Pflegeheimen und sozialmedizinischen Institutionen, im Bereich der Kindertagesstätten und mit dem Corona-Unterstützungsfonds. Zudem wurden – ausserhalb des eigentlichen Leistungsauftrags – personelle Ressourcen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Gesundheitsamt eingesetzt (u.a. Contact Tracing und Fachstab Pandemie). Die ordentlichen Aufgaben konnten trotzdem erfüllt und das Tagesgeschäft aufrechterhalten werden. Einzelne Leistungen wurden nur eingeschränkt erbracht, wodurch das ASO nicht alle Leistungsziele erreichte. Einige Projekte mussten coronabedingt zurückgestellt werden.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung 2020 schliesst mit einem Saldo von 18,0 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken über dem Voranschlag ab. Hauptgründe für die Abweichung sind höhere Personalkosten (+0,7 Mio. Franken; hoher Pensenbestand, Überzeit) und eingekaufte Leistungen (+0,2 Mio. Franken; u.a. Vorprüfungen von Verlaufsberichten und Rechnungen von Mandatspersonen bei der KESB). Unter dem Voranschlag blieben die Bereiche Integration und Prävention (-0,5 Mio. Franken).

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 7,9 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen bei:
- den Fremdplatzierungskosten Minderjähriger (-5,4 Mio. Franken);
- der IPV (-3,9 Mio. Franken), den Verlustscheinen KVG (-0,7 Mio. Franken) und EL IV (-1,6 Mio. Franken);
- der Opferhilfe (-0,9 Mio. Franken) und Behinderung (-0,8 Mio. Franken);
- der Nothilfe (+2,8 Mio. Franken, davon 1,0 Mio. Franken Mehraufwände und 1,8 Mio. Franken Mindererträge).

Unerwartete Mehrausgaben entstanden durch:
- die Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen (+3,0 Mio. Franken);
- eine rückwirkende Beteiligung (2011-2018) an den Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen (+0,7 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 107,4 Pensen um 4,7 Pensen über dem Voranschlag 2020. Hauptgründe sind Überbesetzungen über alle Abteilungen, weil Mitarbeitende des ASO laufend zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt wurden (u.a. Contact Tracing, Fachstab Pandemie) sowie eine generell steigende Aufgabenlast im Tagesgeschäft. Insbesondere in der FamEL sind für eine kundenfreundliche Abwicklung der Geschäftsfälle zusätzliche personelle Ressourcen nötig.

2. Tätigkeitsbericht

Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Aufgrund der Corona-Pandemie verzeichnete die Schweiz erneut einen Rückgang bei den gestellten Asylgesuchen. Die Auswirkungen der Neustrukturierung Asyl per 1. März 2019 veranlassten das ASO, die kantonalen Unterbringungsstrukturen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Im März wurden Corona-Schutzmassnahmen eingeführt und laufend den Entwicklungen angepasst (u.a. Halbierung der Kapazitäten in den Zentren). Das Asylzentrum Fridau in Egerkingen wurde als Isolations- und Quarantäneeinrichtung wieder in Betrieb genommen. Gemeinsam mit den Einwohnergemeinden überprüfte das ASO die Zuständigkeiten bei der Finanzierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs. Die getroffene Neuregelung wurde erstmals im Rahmen der Jahresrechnung 2020 angewendet. Die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen führte das ASO weiter und besuchte seit der Einführung 2019 insgesamt 10 Sozialregionen.

Für Selbständigerwerbende wurde zur Abfederung der Pandemiefolgen ein Notfonds geschaffen. Die Oberämter bearbeiteten nebst ihren üblichen Aufgaben insgesamt 1’403 Gesuche um Unterstützungshilfe, von denen sie 482 bewilligten.

Schutz und Hilfe

Im Rahmen der Soforthilfe bearbeitete das ASO 2020 (2019) 240 (250) Gesuche und 108 (104) im Rahmen der längerfristigen Hilfe gemäss Opferhilfegesetzgebung. Ausserdem entschied es über 22 (36) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung. 38 (35) von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder wurden im Frauenhaus Aargau-Solothurn und anderen Frauenhäusern untergebracht, 3 (7) neue Opfer von Menschenhandel in besonderen Schutzunterkünften. Am 15. September 2020 beschloss der Regierungsrat, ab 2021 eine eigene Beratungsstelle Opferhilfe Solothurn aufzubauen und die Zusammenarbeit mit dem

Kanton Aargau per Ende 2021 zu beenden.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden konnten ihre Aufgaben ordentlich erfüllen. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der abgeschlossenen Verfahren auf 9'187 (8'630). Gleichzeitig reduzierte sich die Anzahl laufender Verfahren auf 1'570 (1'728).

Förderung und Prävention

Im Bereich der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung erfolgte ein neues Monitoring, dass der qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung dienen soll, sowie eine Eingabe für Bundes-Finanzhilfen für Einwohnergemeinden, die Kinderbetreuungsangebote einführen oder ausbauen. In der ersten Welle der Corona-Pandemie wurde das Betreuungsangebot der Kindertagesstätten auf ein Notangebot reduziert. Zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen stellten Kanton, Einwohnergemeinden und Bund finanzielle Mittel zur Verfügung. Bis Ende 2020 musste so keine Kindertagesstätte coronabedingt schliessen.

Im Bereich der Prävention gegen häusliche Gewalt klärten die beteiligten Akteure, unter der Leitung des ASO, Schnittstellen und gestalteten interinstitutionelle Prozesse. Das Angebot der Beratungsstelle Gewalt wurde in der Öffentlichkeit weiter bekannt gemacht. Im Rahmen des kantonalen Suchtpräventionsprogramms erarbeitete das ASO eine neue Strategie im Bereich Jugendschutz (Verhaltens- und Verhältnisprävention im Suchtbereich), die ab 2022 umgesetzt werden soll. Die Aktionstage Psychische Gesundheit konnten trotz Corona-Pandemie durchgeführt und zusätzlich für ein breiteres Publikum im Livestream angeboten werden. Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wurde programmgemäss weitergeführt. Abgeschlossen wurden die Entwicklung der Aufgaben der Einwohnergemeinden (Projekt start.integration) und das Pilotprojekt Deutschförderung vor dem Kindergarten. Das Integrale Integrationsmodell (IIM) wurde vom Staatssekretariat für Migration genehmigt; der Regierungsrat beschloss die Umsetzung. Damit verfügen die Ausländerintegration, die Sozialhilfe, die Bildung und der Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen über eine gemeinsame Grundlage für die Integrationsförderung. In diesem Zuge wurde die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) neu strukturiert und wird künftig vom ASO geführt.

Aufsicht und Bewilligung

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie mussten die Aufsichts- und Unterstützungsaufgaben zugunsten aller sozialmedizinischen Institutionen ausgebaut, sowie die Schutzmassnahmen mittels Allgemeinverfügung laufend den Entwicklungen angepasst werden. So begleitete das ASO die Alters- und Pflegeheime in der Einführung von Hygienekonzepten nach dem Standard der Spitalhygiene. Es prüfte zahlreiche Schutzkonzepte und kontrollierte die Hygiene- und Schutzmassnahmen vor Ort. In verschiedenen Heimen verfügte es nach Nachkontrollen individuelle Verschärfungsmassnahmen und prüfte deren Umsetzung. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wurden verschiedene Pilotversuche für Ausbruchsuntersuchungen und Mitarbeitendenscreenings durchgeführt und später in allen Institutionen eingesetzt. Eventualplanungen für einen Kapazitätsausbau bei der Pflege («Allerheiligenberg») und der Spitex wurden erarbeitet und hätten innert 24 Stunden mit dem Zivilschutz realisiert werden können. Die Heime wurden laufend informiert (Webinare, Newsletter u.a.). Ende Jahr begannen die Vorbereitungen auf die Covid-19-Impfung, mit der schliesslich am 29. Dezember 2020 begonnen wurde.

Die Angebotsplanung 2020 über die stationären Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung lief am 31. Dezember 2020 aus. 2018 und 2019 liess das ASO unter Einbezug verschiedener Expertinnen und Experten eine Bedarfsanalyse durchführen und erarbeitete gestützt darauf eine neue Angebotsplanung, welche im November 2020 in die Vernehmlassung geschickt wurde. Mit dem Entscheid, auf die IBB-Methode umzustellen, wird gleichzeitig eine kantonale Applikation zur Verwaltung und Abrechnung von Leistungen sowie für Controllingaufgaben eingeführt.

Das ASO begleitete die Einwohnergemeinden bei einem durch freiberufliche Pflegefachpersonen angestrengten Prozess über Restkosten aus den Jahren 2011 bis 2018. Mit dem Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) konnte zwischenzeitlich eine Einigung erzielt werden.

Bei den Kindertagesstätten und Horten nahm das Angebot weiterhin zu (+ 54 Plätze). Die Anzahl bestätigter Tagesfamilien sank um 4%. Bei den bewilligten Pflegefamilien war eine leichte Zunahme von 3% zu verzeichnen. Die Fluktuation war bei den Tagesfamilien wie auch bei den Pflegefamilien jedoch relativ hoch (17% bei den Tagesfamilien, 15% bei den Pflegefamilien). Auch dieser Bereich wurde stark von der Pandemie geprägt. Die Kindertagesstätten wurden durch das ASO eng begleitet und laufend mit Informationen, Merkblättern und Richtlinien bedient. Daneben wurden die Schutzkonzepte überprüft und Kontrollen vor Ort vorgenommen. Zur Unterstützung wurde während drei Monaten eine Hotline eigens für die Kindertagesstätten, Horte und Spielgruppen betrieben, die auch rege benützt wurde. Darüber hinaus wurden im Frühling die Vollzugsarbeiten im Rahmen der Soforthilfe des Kantons für die Kindertagesstätten und im Sommer bis Herbst die Vollzugsarbeiten im Rahmen der Verordnung des Bundes über die Finanzhilfe von Kindertagesstätten erbracht.

Beiträge und Subventionen

In der FamEL stieg die Anzahl der Geschäftsfälle seit der Vollzugs-Übernahme durch das ASO am 1. Januar 2018 um 30%. Die Umsetzung der im April 2020 verabschiedeten Verordnung zur Sicherung von Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien während der Corona-Pandemie hat zusätzlichen Aufwand bei der Fallbearbeitung zur Folge. Ebenso erhöhte sich mit der Corona-Pandemie der telefonische und schriftliche Beratungsaufwand. Zeitgleich bereitete die Fachstelle die Umsetzung der ELG-Revision per 1. Januar 2021 vor.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen
Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen und durch Revisionsbesuche in den Sozialregionen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen.

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen
Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden in ihren Aufgaben aktiv vom Amt für soziale Sicherheit (ASO) unterstützt. Die Bekämpfung von Armut soll koordiniert und auf gesicherten Erkenntnissen vorangetrieben werden.
Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind insbesondere die Inhalte der Dienstleistungen für die Sozialregionen sowie die seit 2008 regionalisierten Strukturen zu optimieren. Dabei ist die Bereitschaft der Einwohnergemeinden zu klären, die erhaltene Unterstützung zu entschädigen.

Unterbringung Asyl
Das Asylwesen ist Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen bei der Begleitung von Asylsuchenden. Er stellt zudem Beschäftigungsprogramme bereit, vollzieht zentral die Gesundheitskostenadministration, sorgt für das Einbringen der Bundesabgeltungen und vergütet den Einwohnergemeinden ihre Aufwendungen. Seit Herbst 2019 ist das Bundesasylzentrum «im Schachen» in Betrieb. Dadurch erfahren vor allem die kantonalen Unterbringungsstrukturen und das Auftragsvolumen an externe Dienstleister in der Asylbetreuung Veränderungen. Die Aufgaben des ASO werden demgegenüber nur marginal verändert.

Oberämter
Als regionale Stellen leisten die Oberämter Vollzugsaufgaben in den Bereichen Schlichtungs- und Ombudswesen, Vollstreckungen, Einbürgerung, Wahlen- und Abstimmungen, Alimentenbevorschussung sowie –inkasso und übernehmen die Administration für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Produkte: Aufsicht gegenüber den Sozialregionen, Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht**								
111	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen Bem.: Coronabedingte Absagen und Verschiebungen.	(>) %	14	35	50	**38**	-12	-24.0%	⊡
112	Arbeitstage bis zur Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung nach Semesterabschluss Bem.: Aufgrund COVID-19 wurde die Berichterstattung nicht durchgeführt.	(<) AT	60	60	60	**0**	-60	-100.0%	⊕
113	Sozialhilfekosten (brutto) pro Bezugsperson liegen unter jenen im Referenzjahr Bem.: Ersetzt ab 2019 den Indikator 113 "Veränderung Sozialhilfequote Kanton SO ist max. Veränderung Sozialhilfequote CH." Die Bruttokosten pro Dossier reduzierten sich von CHF 24'585 im Jahr 2015 auf CHF CHF 24'268 im Jahr 2016 und CHF 23'519 im Jahr 2017. 2017 dient als Referenzjahr.	(<) CHF		23'850	23'519	**23'521**	2	0.0%	
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe)	(>) %	97	100	95	**100**	5	5.3%	
115	Belegungsgrad der kantonalen Asyldurchgangszentren (Wirtschaftlichkeit) Bem.: Zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsmassnahmen aufgrund COVID-19 wurden die Zentren nur zur Hälfte belegt.	(>) %	74	71	90	**50**	-40	-44.4%	⊡
116	Anteil Organisationen für Beschäftigungsprogramme, welche die Wirkungsziele erreichen Bem.: Indikator neu ab 2019.	(>) %		79	80	**80**	0	0.0%	
117	Oberämter: Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	82	81	80	**81**	1	1.3%	
118	Oberämter: Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	85	86	80	**91**	11	13.8%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Anzahl Sozialhilfefälle	Anzahl	6'485	6'401		**6'356**	
Sozialhilfequote Schweiz	Prozent	3.3	3.2		**3.2**	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn	Prozent	3.7	3.6		**3.4**	
Anteil abgeschlossene Sozialhilfefälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr	Prozent	49.4	50.5		**48.0**	
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren	Anzahl	196	164		**150**	
Zuweisung Asylsuchende vom Bund	Anzahl	430	544		**482**	
Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden	Anzahl	265	227		**186**	
Oberämter: Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	624	558		**633**	
Oberämter: Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	42	45		**47**	
Lastenausgleich Sozialhilfe (in Mio. Franken)	MCHF	110.5	110.9		**113.2**	

Bem.: Bei den Werten des Lastenausgleichs handelt es sich jeweils um jene des Vorjahres. Die 113,2 Mio. Franken entsprechen dem Lastenausgleich 2019. Die Auswirkung der Finanzierungsentflechtung ab 2020 auf den Lastenausgleich ist deshalb in den vorliegenden Zahlen noch nicht abgebildet (Fremdplatzierung Minderjähriger neu kantonales Feld).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'344	5'495	5'617	5'510	-107	-1.9%	
Erlös	TCHF	-207	-336	-158	-125	33	-21.1%	
Saldo	TCHF	5'137	5'159	5'459	5'385	-74	-1.4%	

Bemerkungen: .
- Tiefere Personalkosten bei den Oberämtern;
- Weniger Gebührenerträge bei den Oberämtern.

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz
Die drei fachlich unabhängigen, regionalen KESB sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210) zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und möglichst einheitliche Rechtsanwendung und überwacht deren Funktionieren.

Opferhilfe
Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Beratungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Das ASO setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abgeschlossen.

.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutz, Opferhilfe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet**								
211	KESB: Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen KESB Bem.: Indikator neu ab 2019.	(<) %		2.3	10.0	**5.5**	-4.5	-45.3%	⊕
212	KESB: Verhältnis erledigte zu eröffneten Verfahren	(>) %	104	101	100	**99**	-1	-1.0%	
213	Opferhilfe: Anteil innerhalb von 80 Arbeitstagen erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren (G+E) an Opfer von Straftaten Bem.: Zweimonatige personelle Vakanz und Einarbeitung neuer Mitarbeitender führten zu Verzögerungen.	(>) %	77	84	80	**68**	-12	-15.0%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
KESB: Abgeschlossene Verfahren	Anzahl	8'796	8'630		**9'187**	
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	1'818	1'728		**1'570**	
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz	Anzahl	19	5		**11**	
Opferhilfe: Abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl	26	36		**22**	
Opferhilfe: Laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember	Anzahl	21	2		**4**	
Opferhilfe: Fälle Menschenhandel	Anzahl		7		**3**	
Bem.: Messgrösse neu ab 2019.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'220	7'197	7'121	7'433	312	4.4%	
Erlös	TCHF	-839	-873	-824	-943	-119	14.4%	
Saldo	TCHF	6'381	6'324	6'297	6'490	193	3.1%	

Bemerkungen: .
- Höhere Personalkosten;
- Höhere Kosten Vorprüfungen von Verlaufsberichten und Rechnungen von Mandatspersonen bei der KESB;
- Höhere Gebührenerträge bei der KESB.

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung
Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Das ASO lanciert und begleitet in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachorganisationen geeignete Projekte für Zielgruppen, vermitteln Anstossfinanzierungen und sorgen für spezifische Angebote.

Prävention und Gesundheitsförderung
Das ASO bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Sucht (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte) und Gewalt. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen.
Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das ASO zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP).

Integration ausländische Staatsangehörige
Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Bund, Kanton und Gemeinden stellen dafür Mittel zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2018 bis 2021 (KIP II) investiert (Schwerpunkte: Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration).
Die 2019 erhöhten Integrationspauschalen des Bundes sollen vollumfänglich in die Förderbereiche des KIP II fliessen und nicht zur Entlastung der Strukturen des ASO verwendet werden.

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert**								
311	Prävention: Finanzierungsgrad aus Bundesmitteln	(>) %		96	90	**95**	5	5.6%	
312	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	1	1		**1**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen	Prozent	19	25		**25**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben	Prozent	14	21		**30**	
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	273	276		**237**	
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskursen	Anzahl	2'978	3'032		**2'141**	
Anteil geführter Integrationsgespräche an der Anzahl zugewanderter Personen	Prozent		27		**24**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'763	11'136	12'144	10'958	-1'186	-9.8%	
Erlös	TCHF	-2'319	-5'594	-6'493	-5'451	1'041	-16.0%	
Saldo	TCHF	5'444	5'542	5'651	5'507	-144	-2.6%	

Bemerkungen: .
- Minderaufwände und -erträge in gleicher Höhe aus Integrationspauschalen (saldoneutral), sowie Minderaufwände im KIP und der Gesundheitsförderung;
- Höhere Personalkosten.

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen
Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen" fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

– Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
– Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
– Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
– Institutionen der stationären Suchthilfe und Stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen
– Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind zudem die ambulanten Strukturen und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten zu stärken.

Familienergänzende Kinderbetreuung
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Das ASO nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr und übt andererseits eine Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion aus.

Produkte: Heimwesen, Familienergänzende Kinderbetreuung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt**								
411	Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'263	1'256	1'326	**1'280**	-46	-3.5%	
412	Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'955	2'850	3'050	**2'967**	-83	-2.7%	
413	Anteil Heime mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. Dezember	(<) %	8	10	10	**10**	0	0.0%	
414	Heime, KITA, Pflegefamilien: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen)	(>) %	90	61	80	**82**	2	2.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	813	787		**789**	
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	980	1'039		**1'039**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	646	669		**693**	
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember	Anzahl	1'160	1'187		**1'187**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	796	810		**822**	
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	2'315	2'378		**2'463**	
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	59	63		**100**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	50	50		**55**	
Institutionen für Menschen mit Behinderung	Anzahl	30	30		**30**	
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl	50	50		**50**	
Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8		**8**	
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen	Anzahl	31	34		**26**	
Anzahl erteilte Betriebsbewilligungen	Anzahl	16	15		**11**	
Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	61	72		**69**	
Bewilligte Kindertagesstätten	Anzahl	63	68		**69**	
mit Plätzen	Anzahl	1'468	1'540		**1'594**	
Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	155	155		**160**	
mit Plätzen	Anzahl	238	244		**244**	
Laufende Adoptionsverfahren	Anzahl	21	16		**18**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'213	2'566	2'497	2'687	190	7.6%	
Erlös	TCHF	-28	-156	-115	-119	-4	3.6%	
Saldo	TCHF	2'185	2'411	2'382	2'568	186	7.8%	

Bemerkungen: Höhere Personalkosten.

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL)
Hauptzielgruppe der FamEL sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor"). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Per 1. Januar 2018 wurden die Vollzugsaufgaben in der FamEL durch das ASO von der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) übernommen.

Individuelle Prämienverbilligung
Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 Abs. 2 SG entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages. Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das ASO erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO.

Produkte: Ergänzungsleistungen für Familien, Individuelle Prämienverbilligung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
51	**Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet**								
511	FamEL: Anteil erledigter Gesuche innert 20 Arbeitstagen ab Entscheidreife	(>) %		85	80	**80**	0	0.0%	
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	13.7	13.7	14	**13.7**	-0.3	-2.1%	
513	Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen	(>) %	95	90	90	**90**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.00		**0.00**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl		2		**1**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	(>) MCHF		1.60		**0.24**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	594	721	628	756	128	20.4%	
Erlös	TCHF	-46	-11	-10	0	10	-104.9%	
Saldo	TCHF	548	710	618	756	139	22.4%	

Bemerkungen: Höhere Personalkosten in der FamEL.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	20'331	24'385	25'219	24'611	-609	-2.4%	
Ertrag	TCHF	-3'440	-6'970	-7'599	-6'637	962	-12.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'891**	**17'416**	**17'620**	**17'973**	**353**	**2.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'803	2'730	2'788	2'733	-55	-2.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	23'134	27'115	28'007	27'344	-663	-2.4%	
Erlös	TCHF	-3'440	-6'970	-7'599	-6'637	962	-12.7%	
Saldo	TCHF	19'694	20'146	20'408	20'706	299	1.5%	
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden								
Kosten	TCHF	5'344	5'495	5'617	5'510	-107	-1.9%	
Erlös	TCHF	-207	-336	-158	-125	33	-21.1%	
Saldo	TCHF	5'137	5'159	5'459	5'385	-74	-1.4%	
2 Schutz und Hilfe								
Kosten	TCHF	7'220	7'197	7'121	7'433	312	4.4%	
Erlös	TCHF	-839	-873	-824	-943	-119	14.4%	
Saldo	TCHF	6'381	6'324	6'297	6'490	193	3.1%	
3 Förderung und Prävention								
Kosten	TCHF	7'763	11'136	12'144	10'958	-1'186	-9.8%	
Erlös	TCHF	-2'319	-5'594	-6'493	-5'451	1'041	-16.0%	
Saldo	TCHF	5'444	5'542	5'651	5'507	-144	-2.6%	
4 Aufsicht und Bewilligung								
Kosten	TCHF	2'213	2'566	2'497	2'687	190	7.6%	
Erlös	TCHF	-28	-156	-115	-119	-4	3.6%	
Saldo	TCHF	2'185	2'411	2'382	2'568	186	7.8%	
5 Beiträge und Subventionen								
Kosten	TCHF	594	721	628	756	128	20.4%	
Erlös	TCHF	-46	-11	-10	0	10	-104.9%	
Saldo	TCHF	548	710	618	756	139	22.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			17'430'800	17'430'800	17'430'800	52'292'400
	Zusatzkredit						
	Total			**17'430'800**	**17'430'800**	**17'430'800**	**52'292'400**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			17'430'803	17'620'000	17'463'117	52'513'920
	Nachtragskredit						
	Total			**17'430'803**	**17'620'000**	**17'463'117**	**52'513'920**
Rechnung	**Total**			**17'415'822**	**17'973'430**		**35'389'253**
Reserven	Stand 1. Januar			0	14'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		14'000	-354'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**14'000**	**-340'000**		
	Stand 1. Januar			73'000	73'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			-73'000		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**73'000**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		98.7	106.1	102.7	**107.4**	4.7	4.6%
weiblich (Pensen)		68.9	76.1	56.0	77.1	21.1	37.7%
männlich (Pensen)		29.8	30.0	46.7	30.3	-16.4	-35.1%
Anzahl Mitarbeitende		123	132	135	137	2	1.5%
weiblich (Mitarbeitende)		90	98	80	103	23	28.7%
männlich (Mitarbeitende)		33	34	55	34	-21	-38.2%
Anzahl Lernende		23	19	18	18	0	0.0%
weiblich		16	12	10	12	2	20.0%
männlich		7	7	8	6	-2	-25.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		4	4	4	5	1	25.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.1	7.7	**11.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.0	7.9	**12.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	2.3	**2.2**
	Tage	529	610	**584**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	139	123	**967**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.8	**0.4**
	Tage	187	223	**108**

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 107,4 Pensen um 4,7 Pensen über dem Voranschlag 2020. Hauptgründe sind Überbesetzungen über alle Abteilungen, weil Mitarbeitende des ASO laufend zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt wurden (u.a. Contact Tracing, Fachstab Pandemie) sowie eine generell steigende Aufgabenlast im Tagesgeschäft. Insbesondere in der FamEL sind für eine kundenfreundliche Abwicklung der Geschäftsfälle zusätzliche personelle Ressourcen nötig.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Total Finanzströme (Vollkosten)	264'411	265'040	274'247	**266'338**	-7'909	-2.9%
.						
- IPV inkl. Verwaltungskosten (A 20900, A 83002)	66'457	70'232	74'312	**70'387**	-3'925	-5.3%
- Verlustscheine KVG (A 20901)	13'422	11'203	13'000	**12'307**	-693	-5.3%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (A 20902, A 83003)	71'748	74'657	112'450	**110'892**	-1'558	-1.4%
- EL AHV inkl. Verwaltungskosten (A 20903; ab 2020 kommunales Leistungsfeld))	42'449	43'909	0	**0**	0	0.0%
- FamEL (A 20904)	7'825	8'487	8'300	**7'817**	-483	-5.8%
- Behinderung innerkantonal (A 20905)	24'392	26'097	26'300	**25'895**	-405	-1.5%
- Behinderung ausserkantonal (A 20906)	7'634	7'094	8'000	**7'565**	-435	-5.4%
- Pflegekostenbeitrag (A 20907; ab 2020 kommunales Leistungsfeld)	15'549	17'205	0	**650**	650	∞%
- Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20908)	2'549	2'143	2'700	**1'907**	-793	-29.4%
- Erlassene AHV-Beiträge (A20909)	1'735	1'814	1'800	**1'882**	82	4.6%
- Familienzulagen Landwirtschaft (A 20910)	669	584	650	**670**	20	3.1%
- Verwaltungskosten UVG (A 83005)	178	182	170	**181**	11	6.4%
- Prüfung externe Familienausgleichskassen FAK (A 83006)	20	20	20	**20**	0	0.0%
- Opferhilfe (A 20911, A 20912)	1'251	1'413	2'045	**1'154**	-891	-43.6%
- Fremdplatzierung Minderjähriger (A 20942)			24'500	**19'110**	-5'390	-22.0%
- COVID-19 Äufnung Fonds für Notlagen (A 49104)			0	**3'073**	3'073	∞%
. .						
Total Soziale Notlagen und Sanktionen	0	0	0	**2'829**	2'829	∞%
- Asylsuchende (A 20916)	3'474	2'079	0	**-2'533**	-2'533	-∞%
- Flüchtlinge (A 20917)	-1'219	-2'996	-600	**-5'771**	-5'171	861.9%
- Nothilfe (A 20918)	519	1'531	1'800	**2'829**	1'029	57.1%
- Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asyl/Flüchtlinge/Nothilfe	-2'774	-614	-1'200	**8'304**	9'504	-792.0%

Bemerkungen: .
- Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 7,9 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen bei den Fremdplatzierungskosten Minderjähriger (-5,4 Mio. Franken), der IPV (-3,9 Mio. Franken), der EL IV (-1,6 Mio. Franken), der Opferhilfe (-0,9 Mio. Franken), Behinderung (-0,8 Mio. Franken), den Verlustscheinen KVG (-0,7 Mio. Franken) und in der Nothilfe (+2,8 Mio. Franken, davon 1,0 Mio. Franken Mehraufwände und 1,8 Mio. Franken Mindererträge).
Unerwartete Mehrausgaben entstanden durch die Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen (+3,0 Mio. Franken) und eine rückwirkende Beteiligung (2011-2018) an den Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen (+0,7 Mio. Franken).
- Am 4. September 2019 beschloss der Kantonsrat die Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 «Aufgabenentflechtung und Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie für die Pflegekostenbeiträge», RRB Nr. 2019/845 vom 28. Mai 2019). Die Kosten für die EL IV inkl. Verwaltungskosten sowie die Kosten für Fremdplatzierungen Minderjähriger werden ab 2020 vollumfänglich dem Kanton zugeschlagen, während die Einwohnergemeinden die Kosten der EL AHV inkl. Verwaltungskosten unter Anrechnung der Bundesbeiträge sowie die Pflegekosten übernehmen.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget schloss 2020 mit einer Überschreitung des Voranschlags um 0,3 Mio. Franken ab.
Bedingt durch die Corona-Pandemie führten die stark eingeschränkten Reisemöglichkeiten zu einer deutlich tieferen Nachfrage an Schweizer Ausweisschriften (Netto-Mehrkosten +0,4 Mio. Franken). Über beide Produktegruppe betrachtet resultierten auch Mindereinnahmen bei den Ausländergebühren (Netto-Mehrkosten +0,1 Mio. Franken). Die Mindererträge können teilweise durch tiefere Personalkosten (-0,2 Mio. Franken) kompensiert werden (Vakanzen im 1. Semester und Mutterschaftsentschädigungen).
Aufgrund der Grenzschliessungen/Einreisebestimmungen nahm die Anzahl an Asylgesuchen ab. Im Bereich der Rückkehr fielen dadurch die Aufwendungen wie aber auch die Rückvergütungen des Bundes tiefer und somit saldoneutral aus.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt kurzzeitig um 0,5 Pensen über dem Sollwert von 59,6. Der durchschnittliche Pensenbestand lag um rund 0,6 Pensen unter dem Sollwert. Etliche Mitarbeitende arbeiteten von Beginn der Pandemie weg - im Wechsel - im Home-Office, was sich dank der durchgehenden Digitalisierung bewährte.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Die Geschäftslast im Migrationsbereich war gesamthaft betrachtet höher als im Vorjahr, begründet durch die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Bewilligungsverlängerungen und die daraus resultierenden Integrationsvereinbarungen und andere migrationsrechtliche Verfahren. Der Eingang an neuen Rechtsfällen stieg im Kontext dieser Prüfungen ebenfalls nochmals an, sodass der pendente Bestand noch immer erheblich ist. Im Asylbereich und bei den Arbeitsbewilligungen war der Eingang aufgrund der vom Bund verordneten Grenzschliessung während der Corona-Pandemie geringer als im Vorjahr. Rückführungen in Drittstaaten waren während der ausserordentlichen Lage lediglich in einem stark eingeschränkten Rahmen möglich, im Dublin-Verfahren während mehreren Monaten im Frühjahr gänzlich unmöglich. Diese Situation führte zu massiven Zusatzaufwendungen aber auch etlichen sehr aufwendigen Beschwerden gegen die Administrativhaft bzw. zu Haftentlassungsgesuchen (24). Ferner gab es eine sehr hohe Zunahme an Gesuchen um Härtefälle im Asylbereich. Aufgrund der daraus resultierenden Bewilligungen konnte der Bestand von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen reduziert werden, ist aber nach wie vor hoch.

Integration
Die Umsetzung des Prüf- bzw. Durchsetzungsauftrages bzgl. der Integrationskriterien wird mit dem Amt für soziale Sicherheit (ASO) umgesetzt. Bis Ende 2020 wurde dem ASO 115 Personen zum Abschluss von Integrationsvereinbarungen mit den entsprechenden Zielsetzungen unterbreitet. Davon wurden 91 abgeschlossen, die meisten mit der Zielsetzung des Spracherwerbes.

Bundesasylzentrum Flumenthal
Mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal hat das Migrationsamt gute Erfahrungen gemacht. Durch eine aufwendige Bewirtschaftung konnten trotz der Einschränkungen die Rückführungen realisiert werden. Temporär wurde das BAZ vom Staatssekretariat für Migration (SEM) mit Personen von anderen Bundeszentren belegt um der Corona-Situation Rechnung zu tragen.

Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Das Ausweiszentrum – wie auch die übrigen Schalter im MISA – wurde durchgehend betrieben. Für etliche Gemeinden hat das Ausweiszentrum auf Wunsch zeitweise gar die Beantragung der Identitätskarten übernommen. Die Einführung des neuen Ausländerausweises PA 19 in Kreditkartenformat für EU/EFTA Angehörige im November verlief reibungslos. Ausweispapiere für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein wurden in bewährter Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erstellt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen
Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration
Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Seit 2019 wird der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen berücksichtigt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Bei Integrationsdefiziten werden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Migrationsrechtliche Verfahren
Wenn Widerrufsgründe (u.a. Sozialhilfebezug oder Schulden) vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen überprüft. Weiter wird die Erteilung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft beurteilt. Indizien, welche auf einen Rechtsmissbrauch (u.a. Scheinehe) hinweisen, werden ebenso überprüft wie Hinweise auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Ausreisen
Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.
Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im BAZ in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
11	**Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet**							
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %			90	**84**	-6 -6.7%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.							
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %			75	**81**	6 8.0%	
	Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 57; Ist18: 57; Soll19: 75. Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.							
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %			90	**90**	0 0.0%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.							
12	**Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet**							
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %			90	**74**	-16 -17.8%	⊟
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. - Der Mehraufwand der vertieften Prüfungen sowie der schubweise erfolgte Posteingang wegen der Corona-Pandemie führten zu diesem Resultat.							

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
13	**Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform**								
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide	(>) %			90	**92**	2	2.2%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden	(<) %			3	**1**	-2	-66.7%	⊕
	Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. - Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.								
14	**Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv**								
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %			95	**89**	-6	-6.3%	
	Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 98.0; Ist18: 96.0; Soll19: 95.0. Aussage über die Effektivität des Vollzugs.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl				**5'458**	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl				**3'311**	
- davon Familiennachzug	Anzahl				**632**	
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl				**1'823**	
- davon Erwerbstätigkeit .	Anzahl				**229**	
- davon Familiennachzug .	Anzahl				**563**	
- davon Kantonswechsel	Anzahl				**574**	
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen .	Anzahl				**22'197**	
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl				**375**	
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl				**4'907**	
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte	Anzahl				**233**	
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl				**248**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl				**1'166**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl				**1'032**	
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl				**76**	
- davon Ermahnungen/Androhungen	Anzahl				**81**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht	Anzahl				**58**	
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl				**3'122**	
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl				**1'051**	
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl				**16**	
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl				**48**	
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl				**27**	
Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn	Anzahl				**97**	
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl				**15**	
- davon zwangsweise Vollzüge	Anzahl				**69**	
Ausreisen: Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM	Anzahl				**292**	
Ausreisen: BAZ Flumenthal	Anzahl				**86**	
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte) .	Anzahl				**12**	
- davon zwangsweise Vollzüge .	Anzahl				**61**	
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl				**2'234**	
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl				**629**	
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl				**343**	
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl				**63'705**	
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl				**35'072**	
- davon aus Drittstaaten	Anzahl				**28'633**	
Nettozuwanderung	Anzahl				**2'152**	

Bem.: .
- Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle).
- + Nettozuwanderung; - Nettoabwanderung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'634	7'058	9'459	8'198	-1'261	-13.3%	
Erlös	TCHF	-2'863	-2'678	-3'801	-2'250	1'551	-40.8%	
Saldo	TCHF	3'772	4'380	5'658	5'948	291	5.1%	

Bemerkungen: .
- Tiefere Personalkosten (-0,2 Mio. Franken) aufgrund Vakanzen im 1. Semester und Mutterschaftsentschädigungen;
- Mindereinnahmen Ausländergebühren (0,5 Mio. Franken);
- Minderaufwände und -erträge im Rückkehrbereich (je 1,0 Mio. Franken, saldoneutral).

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2020 bis 2022 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
21	**Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient**							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.							
212	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	100.0	100.0	99.5	**99.9**	0.4	0.4%
	Bem.: Qualität bringt Kundenzufriedenheit.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Schweizer Pässe und Identitätskarten	Anzahl				**19'503**	
Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa	Anzahl				**10'582**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'687	2'641	2'838	2'483	-356	-12.5%
Erlös	TCHF	-2'830	-2'836	-2'915	-2'439	476	-16.3%
Saldo	TCHF	-143	-195	-77	44	121	-157.3%

Bemerkungen: .
- Minderaufwände (-0,3 Mio. Franken) und Mindereinnahmen (0,7 Mio. Franken) bei den Schweizer Ausweisen;
- Minderaufwände (-0,1 Mio. Franken) und Mehreinnahmen (-0,3 Mio. Franken) bei den Ausländerausweisen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	7'698	7'971	10'594	8'910	-1'684	-15.9%
Ertrag	TCHF	-5'705	-5'514	-6'716	-4'689	2'027	-30.2%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'993**	**2'457**	**3'878**	**4'221**	**343**	**8.9%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'636	1'727	1'703	1'771	68	4.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'322	9'699	12'297	10'681	-1'616	-13.1%
Erlös	TCHF	-5'693	-5'514	-6'716	-4'689	2'027	-30.2%
Saldo	TCHF	3'629	4'185	5'581	5'992	411	7.4%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	6'634	7'058	9'459	8'198	-1'261	-13.3%
Erlös	TCHF	-2'863	-2'678	-3'801	-2'250	1'551	-40.8%
Saldo	TCHF	3'772	4'380	5'658	5'948	291	5.1%
2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	2'687	2'641	2'838	2'483	-356	-12.5%
Erlös	TCHF	-2'830	-2'836	-2'915	-2'439	476	-16.3%
Saldo	TCHF	-143	-195	-77	44	121	-157.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'878'000	4'798'000	4'418'000	13'094'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'878'000**	**4'798'000**	**4'418'000**	**13'094'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'878'000	4'798'000		8'676'000
	Nachtragskredit						
	Total			**3'878'000**	**4'798'000**		**8'676'000**
Rechnung	**Total**			**4'221'208**			**4'221'208**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-344'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-344'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		49.8	56.7	59.6	**60.1**	0.5	0.8%
weiblich (Pensen)		35.2	42.6	36.0	43.2	7.2	20.0%
männlich (Pensen)		14.6	14.1	23.6	16.9	-6.7	-28.4%
Anzahl Mitarbeitende		58	66	67	71	4	6.0%
weiblich (Mitarbeitende)		43	51	43	53	10	23.3%
männlich (Mitarbeitende)		15	15	24	18	-6	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	2.0	3.8	**6.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	2.0	**3.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	2.7	**4.5**
	Tage	367	371	**660**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**0.3**
	Tage	32	48	**37**

Bemerkungen: .
- Der Ist-Personalbestand liegt kurzzeitig um 0,5 Pensen über dem Sollwert von 59,6;
- Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht. Die Coronapandemie bedeutete auch für das Amt für Justizvollzug, insbesondere aber für dessen Anstalten des Freiheitsentzuges eine grosse Herausforderung. Im Zusammenhang mit den getroffenen Schutzmassnahmen ist und war die Auslastung der Anstalten von grosser Bedeutung. Aufgrund der für die Umsetzung der Schutzkonzepte zeitweise zu hohen Auslastung der Untersuchungsgefängnisse mussten weitere Entlastungsmassnahmen ergriffen werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2020 beträgt 4,5 Mio. Franken und liegt damit um 1,2 Mio. Franken bzw. 20% unter dem Budget. Vor allem im Sachaufwand (Anschaffung Drohnenabwehr-System für die Justizvollzuganstalt Solothurn) als auch im Personalbereich (geplanter Stellenaufbau in den Untersuchungsgefängnissen) kam es zu Ausgabenverzögerungen. Die geplanten Kosten werden zu einem grossen Teil in den Folgejahren anfallen. Zudem sind die erwarteten Kosten- und Mengensteigerungen im Bereich Gutachten und Expertisen nicht eingetroffen beziehungsweise haben sich nicht im 2020 realisiert.
Die Coronapandemie führte weiter zu diversen Minderausgaben in den Bereichen Personal (Spesen, Ausbildungen) und Anlässen. Die Kostgeld-Einnahmen lagen im Gesamten tiefer als budgetiert, was auf die pandemiebedingten Schutzmassnahmen und die damit einhergehenden Haftplatzbeschränkungen in den Untersuchungsgefängnissen zurückzuführen ist.
Finanzgrössen: Die Kostgeld-Ausgaben (alle Vollzugsformen) haben den Voranschlag von 27,0 Mio. Franken mit 27,5 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken oder 2% überschritten.

Personal

Der Personalbestand Ende 2020 weicht mit 175,8 Pensen um -1,5 Pensen vom budgetierten Wert ab.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn hat die grossen Herausforderungen der Coronapandemie bis zum Jahresende gut meistern können. Die Vorgaben von Bund, Kanton und Amt sowie die Auslastungsziele konnten umgesetzt werden. Es wurden bis zum Jahresende in der JVA Solothurn keine Ansteckungen unter den Insassen verzeichnet. Trotz allen Einschränkungen durch die Schutzmassnahmen, konnte der Normalbetrieb innerhalb der JVA mehrheitlich gewährleistet werden. Alle Projekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mussten im 2020 abgesagt werden. Insbesondere der beliebte «Schachemärit» und die Führungen/Weiterbildungsveranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden.
Die beiden Projekte "Verwahrungsvollzug in Kleingruppen" und "Integrationsvollzug" haben sich in der JVA etablieren können. Die Konkordatskonferenz hat an ihrer Herbstsitzung 2020 die Projektzwischenberichte zur Kenntnis genommen und wird im Herbst 2021 über die Überführung derselben in ständige Angebote entscheiden.

Untersuchungsgefängnisse

Die Belegungssituation wurde stark durch die Coronakrise bestimmt. Eine Vielzahl von teilweise in Absprache mit den einweisenden Behörden getroffenen Massnahmen führte dazu, dass der Leistungsauftrag trotz der notwendigen Schutzmassnahmen mehrheitlich erfüllt werden konnte.
Gerade vollzugsseitig wirkten sich die ergriffenen Massnahmen auf die Belegungszahlen aus und erlaubten eine weiterhin ansteigend hohe Auslastung im Bereich der strafprozessualen Haft. Die Untersuchungsgefängnisse bewältigten auch im 2020 teilweise bis zu 60 Bewegungen (Ein- und Austritte) pro Woche. Die Coronapandemie verdeutlicht die Notwendigkeit zeitgemässer Gefängnisbauten und den erhöhten Haftplatzbedarf. Die mit den Schutzmassnahmen einhergehenden zusätzlichen Einschränkungen der gefangenen Personen forderte das Gefängnis- und Anstaltspersonal zusätzlich. Es ist der professionellen Aufgabenerfüllung und dem grossen Engagement der Anstaltsmitarbeitenden zu verdanken, dass auch in dieser besonderen Lage keine besonderen Zwischenfälle zu berichten sind.

Straf- und Massnahmenvollzug

Aufgrund der deutlich gestiegenen Anforderungen an eine forensisch-juristisch einwandfreie, ressourcen- und risikoorientierte Fallführung bleiben Professionalisierung und Spezialisierung in diesem

Vollzugsbereich zum einen weiterhin gefordert und werden im Rahmen der laufenden Restrukturierung des SMV sukzessive umgesetzt. Der Kantonsrat hat am 4. November 2020 die Teilrevision des kantonalen Justizvollzugsgesetzes beschlossen, welches einen weiteren Beitrag zur Risikominimierung im Justizvollzug leisten wird. Das Berichtsjahr ist zum anderen aber auch geprägt von den pandemiebedingten Herausforderungen, die trotz hoher Arbeitslast eine grosse Flexibilität in der Fallführung abverlangten.

Bewährungshilfe

Die erneute Zunahme der durch die Bewährungshilfe bearbeiteten Fälle steht im Zusammenhang mit dem Angebot der Beratungsstelle Gewalt sowie den weiterhin hohen und ebenfalls leicht gestiegenen Fallzahlen im Bereich der gemeinnützigen Arbeit. Im letzten Jahr wurden durch die Polizei 50 Personen gemeldet, um diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung zu motivieren. Mit 8 Personen fand ein freiwilliges Erstgespräch statt. Mit 13 Personen konnte eine Gewaltberatung durchgeführt werden. 17 Personen konnten telefonisch und 12 Personen überhaupt nicht kontaktiert werden. Auf der Beratungsstelle Gewalt haben sich zudem im letzten Jahr 50 Personen für eine Beratung gemeldet, mit welchen insgesamt 272 Beratungsgespräche durchgeführt wurden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Im Rahmen laufender konkordatlicher Projekte werden nunmehr 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze Verwahrungsvollzug) und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Integrationsvollzug) angeboten.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen. Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet
- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn der Täter ein Verbrechen
oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
– zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn
– auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
– auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Aufgrund der laufenden Projekte Verwahrungsvollzug und Integrationsvollzug können sich hinsichtlich Anzahl und Widmung der Haftplätze Verschiebungen ergeben.

.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	1	0	0	**1**	1	∞%	⊡
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	2	1	0	**0**	0	0.0%	

Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.

12	**Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele**							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
122	Arbeitspräsenz	(>) %	80	81	75	**77**	2	2.7%

13	**Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt**							
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	34'132	31'808		**32'270**	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		**100**	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'280	1'013		**855**	
Ausgang begleitet/ gesichert	Anzahl				**98**	
Ausgang/ Urlaub unbegleitet	Anzahl				**20**	
Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet)	Anzahl				**0**	
Auslastungsgrad	Prozent	97	93		**95**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	88.2	84.0		**89.6**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	76	112		**73**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	21'842	22'206	23'057	22'387	-671	-2.9%	
Erlös	TCHF	-19'263	-18'639	-20'089	-20'031	58	-0.3%	
Saldo	TCHF	2'579	3'567	2'968	2'356	-612	-20.6%	

Bemerkungen: Minderausgaben: Anschaffungen (-0.27), Löhne (-0.1).
Mehreinnahmen: Kostgelder

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Administrativhaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Trakt für den Vollzug von Administrativhaft im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	1	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
22	**Die Haftbedingungen werden verbessert**								
221	Die Indikatoren sind im Voranschlag 2021 enthalten [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein			1	**1**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	11'519	12'081		**10'394**	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	14'447	14'474		**15'108**	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	3'738	3'289		**1'850**	
Bewegungen (Ein-/Austritte UGs)	Anzahl	2'640	2'729		**1'528**	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	228	228		**226**	
Auslastungsgrad	Prozent	92	93		**85**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	63.7	61.3		**59.4**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	96	103		**117**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'832	7'929	8'234	7'886	-348	-4.2%	
Erlös	TCHF	-4'990	-4'862	-5'126	-4'682	444	-8.7%	
Saldo	TCHF	2'843	3'067	3'107	3'204	97	3.1%	

Bemerkungen: Mindereinnahmen bei den Kostgelder

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den risikoorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL).

Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Mithilfe eines elektronischen Tools wird triagiert, in welchen neuen Fällen weitere risikoorientierte Abklärungen angezeigt sind. Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
31	**Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat**							
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführte Falltriagen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA	(>) %			90	**95**	5 5.6%	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	98	99	90	**99**	9 10.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	8'808	7'996		**8'455**	
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	2'993	3'055		**3'366**	
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	162	147		**168**	
Laufende ambulante Massnahmen per 15.12.	Anzahl	25	16		**16**	
Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12.	Anzahl	45	58		**12**	
Laufende stationäre Massnahmen per 15.12.	Anzahl	75	72		**72**	
Triagierte Fälle gemäss ROS	Anzahl				**86**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	55	33		**31**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	29	46		**36**	

Bemerkungen: Höhere Rückerstattungen im Bereich Kostgelder und Spital-, Heimtaxen

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	28'766	30'667	30'292	30'275	-16 -0.1%	
Erlös	TCHF	-532	-968	-550	-612	-61 11.2%	
Saldo	TCHF	28'234	29'699	29'741	29'664	-78 -0.3%	

Bemerkungen: Höherer Anteil ausserkantonaler Kostenbeteiligungen an gemeinsam vollzogenen Sanktionen.
Minderausgaben im Bereich Guthaben und Expertisen.

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Seit September 2018 kontaktiert die Bewährungshilfe alle durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung. Per 1. Oktober 2019 nahm die neu geschaffene «Beratungsstelle Gewalt» ihre Tätigkeit auf. Sie stellt allen Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot zur Verfügung. Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitorings (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Seit dem 1. Juli 2020 übernimmt die Bewährungshilfe (vorerst mit bestehendem Stellenetat) die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung.

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung	Status
41	**Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert**							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.			0	**0**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.	Anzahl	522	596		**618**	
Neuzugänge alle Fallarten	Anzahl	597	783		**779**	
Anzahl Gespräche alle Fallarten	Anzahl				**2'447**	
Vollzugstage EM	Anzahl	3'019	2'019		**1'147**	
Vollzugstage GA	Anzahl	1'678	2'435		**2'172**	
Personen in Gewaltberatung	Person				**48**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'017	1'177	1'231	1'076	-155 -12.6%	
Erlös	TCHF	-0		-80			
Saldo	TCHF	1'017	1'177	1'151	1'076	-75 -6.5%	

Bemerkungen: Tiefere Personalkosten, da die Aufgabenerweiterung vorerst mit dem bestehenden Personal aufgefangen werden konnte.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	29'198	29'831	31'551	29'874	-1'678	-5.3%	
Ertrag	TCHF	-16'759	-16'185	-17'117	-17'866	-749	4.4%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-8'026	-8'284	-8'729	-7'458	1'271	-14.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'414**	**5'362**	**5'706**	**4'549**	**-1'156**	**-20.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	30'259	32'148	31'263	31'751	488	1.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	59'457	61'979	62'814	61'625	-1'189	-1.9%	
Erlös	TCHF	-24'785	-24'469	-25'846	-25'325	521	-2.0%	
Saldo	TCHF	34'673	37'509	36'968	36'300	-668	-1.8%	
1 Justizvollzugsanstalt								
Kosten	TCHF	21'842	22'206	23'057	22'387	-671	-2.9%	
Erlös	TCHF	-19'263	-18'639	-20'089	-20'031	58	-0.3%	
Saldo	TCHF	2'579	3'567	2'968	2'356	-612	-20.6%	
2 Untersuchungsgefängnisse								
Kosten	TCHF	7'832	7'929	8'234	7'886	-348	-4.2%	
Erlös	TCHF	-4'990	-4'862	-5'126	-4'682	444	-8.7%	
Saldo	TCHF	2'843	3'067	3'107	3'204	97	3.1%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug								
Kosten	TCHF	28'766	30'667	30'292	30'275	-16	-0.1%	
Erlös	TCHF	-532	-968	-550	-612	-61	11.2%	
Saldo	TCHF	28'234	29'699	29'741	29'664	-78	-0.3%	
4 Bewährungshilfe								
Kosten	TCHF	1'017	1'177	1'231	1'076	-155	-12.6%	
Erlös	TCHF	-0		-80				
Saldo	TCHF	1'017	1'177	1'151	1'076	-75	-6.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'705'100	6'372'000	8'038'900	20'116'000
	Zusatzkredit						
	Total			**5'705'100**	**6'372'000**	**8'038'900**	**20'116'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'705'554	6'905'982		12'611'536
	Nachtragskredit						
	Total			**5'705'554**	**6'905'982**		**12'611'536**
Rechnung	**Total**			**4'549'456**			**4'549'456**
Reserven	Stand 1. Januar			479'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'014'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'493'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		170.5	169.9	177.3	**175.8**	-1.5	-0.8%
weiblich (Pensen)		51.8	51.0	53.2	55.2	2.0	3.8%
männlich (Pensen)		118.8	118.9	124.1	120.6	-3.5	-2.8%
Anzahl Mitarbeitende		192	191	199	197	-2	-1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		67	66	71	70	-1	-1.4%
männlich (Mitarbeitende)		125	125	128	127	-1	-0.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	4.1	5.4	**8.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.9	9.2	**13.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	5.1	**5.3**
	Tage	1'097	2'145	**2'269**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	109	207	**293**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.5	2.1	**1.0**
	Tage	1'068	862	**433**

Bemerkungen: Die im Amt für Justizvollzug betreuten Lernenden werden in der Statistik des ASO abgebildet.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	10'018	11'347	10'270	**12'599**	2'329	22.7%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	10'938	11'193	11'564	**10'299**	-1'265	-10.9%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	5'039	5'394	5'166	**4'560**	-606	-11.7%
Total	25'996	27'923	27'000	**27'484**	484	1.8%

Bemerkungen: Vor allem im Bereich Strafvollzug ist eine Kostensteigerung zu verzeichnen. Diese ist zum einen auf die steigende Zahl von Insassen mit erhöhtem Sicherheitsanspruch (bspw. Einweisung in Sicherheitstrakt) oder die steigende Zahl von medizinisch indizierten mittelfristigen Einweisungen in spezialisierte Institutionen (Kliniken) zurückzuführen. Zum anderen stehen die höheren Ausgaben im Bereich Strafvollzug im Zusammenhang mit einer aufgrund der notwendigen Schutzmassnahmen in den Untersuchungsgefängnissen stehenden höheren Anzahl ausserkantonaler Einweisungen.
Es war auch eine leichte Zunahme an zu vollziehenden Freiheitsstrafen zu verzeichnen.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele und die Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht und sogar übertroffen.

Finanzen

Das Globalbudet schliesst mit einem Saldo von 82,8 Mio. Franken um 2,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich für die im Mehrjahresvergleich eher hohe Abweichung waren Abgrenzungskorrekturen auf Ende der Globalbudgetperiode im Betrag von rund 1,4 Mio Franken. Daneben resultierte eine coronabedingte Aufwandentlastung [(tieferer Personalaufwand (reduzierte Spesenentschädigung und Überzeiten, weniger Ausbildungen, Kurse) und weniger Fahrkilometer, günstiger Treibstoff]. Hinzu kam ein Förderbeitrag von 0,1 Mio Franken des Bundes im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus (Unterstützung der Fachstelle Brückenbauer).

Die Bussenerträge (Finanzgrösse) sind rund 20% tiefer als budgetiert. Dieser markante Rückgang ist auf die Kumulation von drei Gründen zurückzuführen: Einerseits führen die steten Kontrolltätigkeiten zu einem verkehrskonformeren Verhalten und anderseits zeigt sich nun (nach einer Stagnation), dass das Verkehrsaufkommen (innerorts und v.a. auf der Autobahn) immer weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen zulässt. Drittens sind die Corona-Pandemie Massnahmen (u.a. Reiseverkehr) zu nennen.

Die budgetierten Investitionen von 3,0 Mio. Franken wurden um 0,4 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte mussten aus technischen oder organisatorischen Gründen (Drittpartner) in das Jahr 2021 oder später verschoben werden (u.a. Radaranlage Postplatz Olten, Schwerverkehrszenter Oensingen).

Es wird beantragt, von den 2,4 Mio Franken deren 0,362 den nicht zweckgebundenen Reserven zuzuweisen. Der Reservebestand Ende 2020 beträgt somit 2 Mio Franken. Von diesem Betrag sollen 50% oder 1 Mio. Franken in die neue Globalbudgetperiode übertragen werden.

Der Globalbudget-Verpflichtungskredit 2018 - 2020 konnte um 1,55 Mio. Franken oder bereinigt um die obenerwähnten Abgrenzungskorrekturen (1,4 Mio. Franken), um 0,15 Mio. Franken unterschritten werden.

Personal

Der Personalbestand bewegt sich mit 539,5 Pensen leicht unter dem festgelegten Bestand von 540 Pensen. Der Kanton Solothurn (inkl. Stadtpolizeikorps) liegt per 1.1.2021 in der Polizeidichte neu auf dem 20. Platz.

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Das Berichtsjahr war generell von den Herausforderungen durch die Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geprägt, insbesondere im ersten Semester und gegen Jahresschluss.

Gesamthaft glichen sich die coronabedingten personellen Be- und Entlastungen aus. Dadurch, dass das öffentliche Leben zeitweise beinahe zum Erliegen kam, gab es Entlastungen im sicherheitspolizeilichen Bereich (weniger OD-Einsätze, allgemeine Kontrolltätigkeiten). Daneben fielen Kurse und Ausbildungstrainings aus. Diese Entlastungen kamen der angespannten personellen Situation entgegen. Dank diesen vorhandenen Ressourcen konnten gegen neue Phänomene (bspw. Autoposer) vorgegangen und die Einhaltung der Corona-Massnahmen besser kontrolliert werden. Im Weiteren war damit die massgebliche Unterstützung anderer Dienste oder Amtsstellen (Contact-Tracing, Betrieb Hotline, Aufbau Impforganisation) möglich.

Aufgrund der Patrouillendichte (Kontrolle der Massnahmen) und teilweise weniger Aktivitäten im öffentlichen Raum waren die Einsatzkräfte rasch(er) vor Ort.

Schwierig ist es, die Grösse des Einflusses beziehungsweise die Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf die Entwicklung der Sicherheits- und Kriminalitätslage zu bemessen. Trotz oder wegen Corona, sicherlich jedoch auch aufgrund des weiterhin polizeilich gesetzten Schwerpunktes (Intervention und Ermittlungen im Einbruchsbereich) gingen die Einbrüche erneut zurück womit wiederum ein neuer Tiefstwert erreicht wurde. Auf der anderen Seite setzte sich der Trend der steigenden Zahlen bei den Cyberdelikten und den Fällen von häuslicher Gewalt fort.

Auch im Strassenverkehr zeigten sich die Auswirkungen der Corona-Massnahmen. Zusammen mit dem ohnehin dichten Verkehr - ein deutlicher Rückgang des Verkehrsaufkommens war lediglich während des Lockdowns im Frühling 2020 zu beobachten - führte dies bei den Geschwindigkeitsübertretungen zu einem erneuten Rückgang der Ordnungsbussen (gegenüber 2018: - 28%) und der Anzeigen (2018 – 30%). Diesbezüglich konnte bei der Unfallursache "Nichtanpassen der Geschwindigkeit" erneut ein Rückgang und damit ein statistischer Tiefstwert verzeichnet werden.
Die Anzahl Verkehrsunfälle hat insgesamt ebenfalls leicht abgenommen.

Im Bereich der schweren Kriminalität fokussierte sich eine Sonderkommission während Monaten auf einen internationalen Wirtschaftsdeliktefall mit virtueller Währung. Sie wurde bereits von der nächsten SOKO abgelöst, welche wiederum im Bereich der strukturierten Kriminalität ermittelt. Mit Ausnahme der Einbruchdiebstähle (Rückgang) und der Fälle von häuslicher Gewalt (Zunahme) konnte im kriminalpolizeilichen Bereich aufgrund der Statistik kein nennenswerter Bezug zu allfälligen Auswirkungen der Corona-Situation hergestellt werden.

Strategischer Bereich

Das Berichtsjahr war geprägt von einem Kantonsratsgeschäft:
Die Änderungen des Kantonspolizeigesetzes und des Gebührentarifs wurden mit wenigen Änderungen in den Kommissionen dem Kantonsrat vorgelegt. Aufgrund des coronabedingten Sessionsausfalles (März) kam das Geschäft im Mai in den Kantonsrat, welcher nach einer ausführlichen Debatte der Vorlage bei vereinzelten Gegenstimmen zustimmte. Trotz diesem Resultat kam es nach einem erfolgreich ergriffenen Referendum über die Änderungen des Kantonspolizeigesetzes zu einem intensiven Abstimmungskampf. 73% der Abstimmenden stimmten in der Folge dem neuen Polizeigesetz zu.

Die Weiterentwicklung der Infrastrukturprojekte verlief dynamisch:
Ende des Berichtsjahres konnte dem Kantonsrat die Vorlage eines Verpflichtungskredites zum Neubau des Schwerverkehrskontrollzentrums (SVKZ) in Oensingen unterbreitet werden. Die UMBAWIKO hat dem Projekt unter der Federführung des ASTRA und in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt einstimmig zugestimmt. In diesem Jahr erfolgt die Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit, gleichzeitig ist das Plangenehmigungsverfahren im Gange.
Die Planung für einen neuen zentralen Stützpunkt in Oensingen (Ersatz für Standort Werkhof Oensingen und Konzentration von weiteren Diensten) schreitet termingemäss voran, zur Zeit wird das Betriebskonzept erstellt. Vorgesehen ist die Inbetriebnahme 2026/2027, die Volksabstimmung soll 2023 stattfinden.

Das Projekt "Schiessanlage Feldacker in Zuchwil" wird nicht mehr weiterverfolgt. Das Hochbauamt und die Polizei haben die Einwohnergemeinde entsprechend orientiert.
Der neue Polizeiposten Derendingen (Umzug aus dem Quartier ins Dorfzentrum) ist fertig erstellt worden, der Bezug erfolgt im 1. Quartal 2021.

Nach rund 6 Jahren Mitarbeit im Projekt "Korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform" (KEP) mit 16 beteiligten Korps erfolgte mit einer rund einjährigen Verzögerung die Ersteinkleidung (Hemd/Hose) auf den 1. April 2020.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention
Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte präventive Kontrollen und polizeiliche Präsenz; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention
Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierungen an die Strafbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support
Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z. B. für Betreibungs- und Konkursämter, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungsstab); Vornahme der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen in Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzugsunterstützung (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (AJUV, MISA und Bund), ausserkantonaler Ordnungsdienst und Schifffahrt).

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum**								
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.3	1.1	1.2	**1.3**	0.1	8.3%	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	9.2	8.6	9.5	**9.2**	-0.3	-3.2%	
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	6.1	5.3	6.0	**6.0**	0.0	0.0%	
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	73.8	73.7	70.0	**78.4**	8.4	12.0%	⊕
	Bem.: Infolge der Kontrolltätigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie waren mehr Patrouillen unterwegs, die somit schneller vor Ort sein konnten.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	816	818		**717**	
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	15	12		**4**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	3'757	1'646		**348**	
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	5	4		**1**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	1'780	1'887		**896**	
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	9'090	7'140		**9'609**	
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	62'850	58'977		**63'255**	
Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	41'188	36'256		**41'377**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	28'326	28'019	29'755	26'808	-2'948	-9.9%	
Erlös	TCHF	-1'092	-1'517	-1'103	-1'113	-10	0.9%	
Saldo	TCHF	27'235	26'502	28'652	25'695	-2'957	-10.3%	

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention
Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression
Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen unter Beachtung der Ansätze von organisierter Kriminalität und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support
Durchführen operativer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch im Konkordatsraum zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführen entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst), KAS/Regionales Lagerzentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit**								
211	Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	4.3	3.3	6.0	**3.1**	-2.9	-48.3%	⊕
	Bem.: Das tiefe Niveau bei den Einbruchszahlen ist auf die spezifische Polizeipräsenz und Ermittlungsarbeit, die allgemeinen Entwicklung sowie wohl auch auf die Auswirkungen der Corona-Massnahmen zurückzuführen								
212	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	41.0	46.0	33.0	**43.0**	10.0	30.3%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Strafgesetzbuch ist erneut hoch. Dies ist auf einen hohen personellen und technischen Mitteleinsatz zurückzuführen.								
213	Aufklärungsquote im Deliktsbereich Einbruch/Diebstahl	(>) %	16.5	17.1	11.0	**14.0**	3.0	27.3%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Einbruch/Diebstahl ist höher als der Sollwert, jedoch aufgrund von weniger Einbruchsserien in diesem Jahr tiefer als in den Vorjahren. Der personelle und technische Mitteleinsatz für diesen Deliktsbereich ist nach wie hoch.								
214	Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	347	323	325	**223**	-102	-31.4%	⊟
	Bem.: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zahlreiche Präventionsanlässe nicht durchgeführt werden. Die dadurch frei gewordenen Ressourcen wurden für Kontrolldienste sowie zur Unterstützung anderer Dienste der Kriminalabteilung eingesetzt.								
215	Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	256	161	350	**115**	-235	-67.1%	⊟
	Bem.: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zahlreiche Sicherheitsberatungen nicht durchgeführt werden. Ferner bestand aufgrund der tiefen Einbruchszahlen eine geringere Nachfrage nach unentgeltlichen Sicherheitsberatungen. Die dadurch frei gewordenen Ressourcen wurden in der Hotline, im Contact Tracing sowie zur Untersützung anderer Dienste der Kriminalabteilung eingesetzt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	52	42		**48**	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	6	6		**13**	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	706	760		**811**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	34'731	36'755	37'016	36'718	-298	-0.8%	
Erlös	TCHF	-750	-716	-759	-754	5	-0.6%	
Saldo	TCHF	33'982	36'038	36'258	35'964	-293	-0.8%	

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention
Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen von Entschärfungen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung. Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit.

Verkehrspolizeiliche Repression
Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung, Missachtung des Vortritts). Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben). Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support
Begleiten von komplexen Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen**								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.60	0.65	0.65	**0.66**	0.01	1.5%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.59	0.58	0.75	**0.51**	-0.24	-32.0%	⊕
	Bem.: Der Rückgang ist auf die wiederholten Geschwindigkeitskontrollen, die milde Witterung im Herbst und das geringere Verkehrsaufkommen während des Corona-Lockdowns zurückzuführen.								
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	594	562	550	**580**	30	5.5%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	8.4	7.7	9.0	**8.0**	-1.0	-11.1%	⊕
	Bem.: In den Zahlen zeigt sich der Erfolg der Umsetzung des Radarkonzepts. Durch vermehrte Kontrollen an Orten mit hohen Übertretungsquoten steigt das Risiko erwischt zu werden, was schlussendlich zur Einhaltung der Geschwindigkeitslimiten führt. Weiter hatte auch der Minderverkehr während des Corona-Lockdowns Einfluss auf die Übertretungsquote.								
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	9.4	8.8	10.0	**8.0**	-2.0	-20.0%	⊕
	Bem.: In den Zahlen zeigt sich der Erfolg der Umsetzung des Radarkonzeptes. Durch vermehrte Kontrollen an Orten mit hohen Übertretungsquoten steigt das Risiko erwischt zu werden, was schlussendlich zur Einhaltung der Geschwindigkeitslimiten führt. Weiter hatte auch der Minderverkehr während des Corona-Lockdowns Einfluss auf die Übertretungsquote								
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	5'568	6'110	6'400	**6'402**	2	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
	Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl	836	972		**1'062**	
	Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl	3'118	2'944		**3'092**	
	Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	26'069	20'930		**24'072**	
	Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	282'490	238'983		**203'281**	
	Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	4'294	3'448		**3'018**	
	Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	454	468		**449**	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	4		**3**	
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.45		**2.84**	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	2	4		**1**	
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.32	0.72		**0.18**	
	Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	0	1			
	Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.24			
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	3	1		**2**	
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.33	0.42		**1.26**	
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	1			
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00	0.22			
	Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl	0	0			
	Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF	0.00	0.00			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	15'089	17'340	15'868	17'409	1'541	9.7%	
Erlös	TCHF	-3'509	-3'551	-3'572	-4'363	-791	22.1%	
Saldo	TCHF	11'580	13'789	12'296	13'046	751	6.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	86'125	90'269	90'704	89'058	-1'646	-1.8%	
Ertrag	TCHF	-5'350	-5'785	-5'434	-6'230	-796	14.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**80'774**	**84'484**	**85'270**	**82'828**	**-2'442**	**-2.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-7'978	-8'156	-8'065	-8'122	-57	0.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	78'147	82'113	82'640	80'935	-1'704	-2.1%	
Erlös	TCHF	-5'350	-5'785	-5'434	-6'230	-796	14.6%	
Saldo	TCHF	72'796	76'328	77'206	74'706	-2'500	-3.2%	
1 Sicherheit und Ordnung								
Kosten	TCHF	28'326	28'019	29'755	26'808	-2'948	-9.9%	
Erlös	TCHF	-1'092	-1'517	-1'103	-1'113	-10	0.9%	
Saldo	TCHF	27'235	26'502	28'652	25'695	-2'957	-10.3%	
2 Kriminalitätsbekämpfung								
Kosten	TCHF	34'731	36'755	37'016	36'718	-298	-0.8%	
Erlös	TCHF	-750	-716	-759	-754	5	-0.6%	
Saldo	TCHF	33'982	36'038	36'258	35'964	-293	-0.8%	
3 Strassenverkehr								
Kosten	TCHF	15'089	17'340	15'868	17'409	1'541	9.7%	
Erlös	TCHF	-3'509	-3'551	-3'572	-4'363	-791	22.1%	
Saldo	TCHF	11'580	13'789	12'296	13'046	751	6.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			82'249'000	83'452'000	83'935'000	249'636'000
	Zusatzkredit						
	Total			**82'249'000**	**83'452'000**	**83'935'000**	**249'636'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			82'248'576	84'122'363	85'270'247	251'641'186
	Nachtragskredit						
	Total			**82'248'576**	**84'122'363**	**85'270'247**	**251'641'186**
Rechnung	**Total**			**80'774'156**	**84'484'125**	**82'828'316**	**248'086'596**
Reserven	Stand 1. Januar			658'000	2'000'000	1'638'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'342'000	-362'000	362'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**2'000'000**	**1'638'000**	**2'000'000**	
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		538.8	541.1	540.0	**539.5**	-0.5	-0.1%
weiblich (Pensen)		136.7	136.3	131.0	138.6	7.6	5.8%
männlich (Pensen)		402.1	404.8	409.0	400.9	-8.1	-2.0%
Anzahl Mitarbeitende		584	590	583	589	6	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		175	178	170	181	11	6.5%
männlich (Mitarbeitende)		409	412	413	408	-5	-1.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	2.8	2.5	**4.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	14.8	13.7	**23.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	2.3	**2.4**
	Tage	3'521	3'044	**3'194**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	123	226	**379**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.2	2.4	**1.2**
	Tage	2'875	3'128	**1'650**

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2020: 427,8, Anzahl Korpsangehörige 2020: 444,0, Anzahl Polizeischüler: 16

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen	-22'387	-19'462	-20'500	**-16'599**	3'901	-19.0%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)	-1'279	-1'324	-1'500	**-1'158**	342	-22.8%
Investitionen						
Investitionen	2'265	2'058	3'040	**2'538**	-502	-16.5%

Bemerkungen: Bussen: Minderertrag infolge Corona-Pandemie/-Massnahmen.
OB-Einnahmen der Städte: Die Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.
Investitionen: Verschiebungen in das Jahr 2021 und die Folgejahre (Radaranlage Olten Postplatz und Schwerverkehrscenter/Werkhof Oensingen 0,5 Mio. Fr.).

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	341
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	343
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	347
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	350
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	351
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht	353
	Wirtschaft und Arbeit	356
	Energiefachstelle	362
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	367
	Wald, Jagd und Fischerei	373
	Landwirtschaft	378
	Militär und Bevölkerungsschutz	387

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert.

Aufgrund von Covid-19 schliesst das Volkswirtschaftsdepartement um 13,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis der laufenden Rechnung gegenüber Budget ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Bildung einer Rückstellung über 16,0 Mio. Franken für den Kantonsanteil an den Härtefallmassnahmen nach Art. 12 Covid-19-Gesetz; Fassung vom 18. Dezember 2020, Tranche 1 – 3.

Das Volkswirtschaftsdepartement ohne Härtefallmassnahmen schliesst um 2,7 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung ohne die Härtefallmassnahmen ergibt sich aufgrund der besseren Ergebnisse der Globalbudgets - mit Ausnahme von "Wirtschaft und Arbeit" und "Militär und Bevölkerungsschutz" - und den besseren Ergebnissen der meisten Finanzgrössen.

In folgenden Globalbudgets und Finanzgrössen ergaben sich grössere Abweichungen: Bei "Wirtschaft und Arbeit" wurden für die Bearbeitung der Mietzinszuschüsse und der Startup-Bürgschaften sowie für die Kontrollen im Bereich Covid-19-Vollzug temporär insgesamt 11 Mitarbeitende eingestellt. Andererseits gab es weniger Aufwände für Anlässe und Promotionen, was per Saldo zu einem Mehraufwand von 0,3 Mio. Franken führte. Die Bearbeitung der Kurzarbeitsgesuche und der Stellensuchenden war aufgrund von Corona wesentlich höher als erwartet, jedoch kostenneutral, da diese vollständig durch den Bund finanziert wird. Der AVIG-Beitrag ist um 0,4 Mio. Franken höher als budgetiert. Der Kanton unterstützte wegen COVID-19 die Firmen mit 0,6 Mio. Franken an Mietzinszuschüssen. Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) lag nur ein Gesuch vor und führte zu einem um 0,2 Mio. Franken besseren Ergebnis. Bei den Gemeinden fliesst aufgrund der Mindestausstattung von 10.0 Mio. Franken entsprechend dem Aufkommen aus der Finanzausgleichssteuer ein Staatsbeitrag von 1.1 Mio. Franken an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden. Bei "Wald, Jagd und Fischerei" führten höhere Beiträge des Bundes (neue Programmvereinbarung 2020-24) sowie grössere Erträge im Staatswald und geringere Ausgaben zu einem um 0,3 Mio. Franken besseren Abschluss. In der Landwirtschaft konnten die durch die Einschränkungen verursachten Mehraufwände (Schutzkonzepte) und Mindererträge (Kurse, Tagungszentrum) durch Minderaufwände und Mehrerträge mehr als kompensiert werden: Geringerer Sachaufwand (Leistungen von Dritten, Energie, Wasser/Abwasser); tieferer Personalaufwand (Abbau Gleitzeitguthaben, Weiterbildungen, Aushilfen); höhere Erträge bei der Tierhaltung und in der höheren Berufsbildung und führten zu einem um 0,6 Mio. Franken besseren Ergebnis. Aufgrund der Kontingentierung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel und Verzögerungen bei laufenden Projekten sowie der Veränderung der Wertberichtigung auf dem Darlehen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK) war beim ALW der Aufwand bei den Finanzgrössen um 1,1 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Bei "Militär und Bevölkerungsschutz" fielen Corona-bedingt 0.4 Mio. Franken Mehrausgaben an. Diese Mehrausgaben konnten nur teilweise mit Einsparungen kompensiert werden und führten insgesamt zu einem um 0,1 Mio. Franken schlechteren Resultat. Der Ertrag des Wehrpflichtersatzes fiel 0,5 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

In der Investitionsrechnung wurden bei Wirtschaft und Arbeit und der Energiefachstelle gewährte Darlehen plangemäss zurückbezahlt (0,2 Mio. Franken). Die agrarpolitischen Massnahmen fielen aufgrund der Begrenzung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel (Kontingentierung) und Verzögerungen bei laufenden Projekten (Einsprachen, Einschränkungen wegen dem Coronavirus) um 0,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Weiter wurden für 0,3 Mio. Franken Bürgschaften für COVID-19 Startups gewährt.

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P70102	**Stiftungsaufsicht (FG)**					
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	173'486	0	0	0	0.0
3010012	LEBO Verw. + Betrieb	3'500	0	0	0	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	36'432	0	0	0	0.0
3099003	Abgrenzung Überzeit	-5'100	0	0	0	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	150	0	0	0	0.0
3130002	Anlässe, Tagungen, Ausstell., Messen	259	0	0	0	0.0
3170000	Spesenentschädigungen	731	0	0	0	0.0
3634000	Beiträge öffentliche Unternehmungen	500	0	0	0	0.0
	Aufwand	**209'957**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4210000	Gebühren für Amtshandlungen	-197'100	0	0	0	0.0
4210021	Mahngebühren	-50	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-197'150**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Interne Verrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**12'807**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70104	**Härtefallregelung (FG)**					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	16'000'000	16'000'000	0.0
	Aufwand	**0**	**0**	**16'000'000**	**16'000'000**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**16'000'000**	**16'000'000**	**0.0**
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	4'994'012	5'100'000	5'485'082	385'082	7.6
	Aufwand	**4'994'012**	**5'100'000**	**5'485'082**	**385'082**	**7.6**
	Saldo	**4'994'012**	**5'100'000**	**5'485'082**	**385'082**	**7.6**
P70206	**FG Gebäudeprogramm (FG)**					
3707000	Durchl. Beiträge an private Haushalte	625'190	0	0	0	0.0
	Aufwand	**625'190**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-625'190	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-625'190**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70207	**NRP 2020 - 2023**					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	500'000	125'650	-374'350	-74.9
	Aufwand	**0**	**500'000**	**125'650**	**-374'350**	**-74.9**
4630000	Beiträge vom Bund	0	-250'000	-62'825	187'175	-74.9
	Ertrag	**0**	**-250'000**	**-62'825**	**187'175**	**-74.9**
	Saldo	**0**	**250'000**	**62'825**	**-187'175**	**-74.9**
P70208	**Mietzuschüsse COVID-19 (FG)**					
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	601'001	601'001	0.0
	Aufwand	**0**	**0**	**601'001**	**601'001**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**601'001**	**601'001**	**0.0**
P70302	**Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG)**					
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	0	26'300'000	26'300'000	0	0.0
8106037	Staatsbeitrag an FIA KG	0	2'155'000	1'080'368	-1'074'632	-49.9
	Interne Verrechnungen	**38'500'000**	**66'955'000**	**65'880'368**	**-1'074'632**	**-1.6**
	Saldo	**38'500'000**	**66'955'000**	**65'880'368**	**-1'074'632**	**-1.6**

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P70303	**Finanzausgleich EG (SF/FK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	77'681	35'000	28'567	-6'433	-18.4
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	681'700	90'698	-591'002	-86.7
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	31'193'168	30'608'300	30'505'799	-102'501	-0.3
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	37'656'685	63'908'300	63'879'650	-28'650	0.0
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckv.	801'500	0	17'300	17'300	0.0
	Aufwand	**69'729'034**	**95'233'300**	**94'522'014**	**-711'286**	**-0.7**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-1'010'677	0	0	0	0.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkant. FA	-30'463'853	-30'608'300	-29'855'149	753'151	-2.5
	Ertrag	**-31'474'530**	**-30'608'300**	**-29'855'149**	**753'151**	**-2.5**
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	245'496	175'000	133'135	-41'865	-23.9
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	0	-26'300'000	-26'300'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-38'254'504**	**-64'625'000**	**-64'666'865**	**-41'865**	**0.1**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70304	**Finanzausgleich KG (SF/FK)**					
3109000	übriger Material-/Warenaufwand	696	0	280	280	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	36'147	30'000	7'438	-22'562	-75.2
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	348'105	0	0	0	0.0
3622501	Beiträge an Kirchgemeinden	6'445'000	5'952'000	5'913'900	-38'100	-0.6
3622502	FILA Kantonalorg.	4'298'193	3'968'000	3'942'668	-25'332	-0.6
	Aufwand	**11'128'141**	**9'950'000**	**9'864'286**	**-85'714**	**-0.9**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung			-1'131'416	-1'131'416	0.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-1'131'416**	**-1'131'416**	**0.0**
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	-11'234'627	-7'845'000	-7'717'675	127'325	-1.6
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	106'486	50'000	65'173	15'173	30.3
8106037	Staatsbeitrag an FIA KG	0	-2'155'000	-1'080'368	1'074'632	-49.9
	Interne Verrechnungen	**-11'128'141**	**-9'950'000**	**-8'732'870**	**1'217'130**	**-12.2**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**					
3130017	Untersuchungskosten	95'000	100'000	95'000	-5'000	-5.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	2'353'001	1'470'000	1'399'353	-70'647	-4.8
	Aufwand	**2'448'001**	**1'570'000**	**1'494'353**	**-75'647**	**-4.8**
4240000	Benützungsgebühren	-695'093	-700'000	-388'135	311'865	-44.6
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-1'466'792	-680'000	-493'260	186'740	-27.5
4630000	Beiträge vom Bund	-286'116	-190'000	-612'958	-422'958	222.6
	Ertrag	**-2'448'001**	**-1'570'000**	**-1'494'353**	**75'647**	**-4.8**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70404	**Finanzgrösse AWJF (FG)**					
3660200	Abschreibungen IB Gde/Zweckv.	0	300'000	300'000	0	0.0
	Aufwand	**0**	**300'000**	**300'000**	**0**	**0.0**
4270002	Ordnungsbussen	0	0	-650	-650	0.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-650**	**-650**	**0.0**
	Saldo	**0**	**300'000**	**299'350**	**-650**	**-0.2**

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P70510	**Landwirtschaft (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	2'173	1'000	226	-774	-77.4
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	95'000	0	-267'900	-267'900	0.0
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	780'324	1'450'000	789'271	-660'729	-45.6
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	323'930	505'000	370'100	-134'900	-26.7
	Aufwand	**1'201'427**	**1'956'000**	**891'697**	**-1'064'303**	**-54.4**
4260000	Rückerstattungen	-4'383	-2'000	-723	1'277	-63.9
	Ertrag	**-4'383**	**-2'000**	**-723**	**1'277**	**-63.9**
	Saldo	**1'197'043**	**1'954'000**	**890'974**	**-1'063'026**	**-54.4**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF/FG)**					
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	650'000	650'000	649'307	-693	-0.1
	Aufwand	**650'000**	**650'000**	**649'307**	**-693**	**-0.1**
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-649'307	693	-0.1
	Interne Verrechnungen	**-650'000**	**-650'000**	**-649'307**	**693**	**-0.1**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70512	**Tierseuchenk. (SF/EK)**					
3010001	Praktikanten, Funktionäre	29'456	30'000	21'395	-8'605	-28.7
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	6'300	2'400	1'249	-1'151	-48.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	6'186	6'300	4'493	-1'807	-28.7
3101000	Verbrauchsmaterial	4'178	3'000	1'913	-1'087	-36.2
3102002	Druckkosten	1'120	2'500	1'260	-1'240	-49.6
3106000	Medizinisches Material	0	5'000	317	-4'683	-93.7
3110001	Anschaffungen Mobilien	1'659	40'000	0	-40'000	-100.0
3120005	Entsorgungskosten für Hofabfuhren an GZM	158'846	140'000	178'028	38'028	27.2
3130000	Dienstleistungen und Honorare	92'668	80'000	75'938	-4'062	-5.1
3130017	Untersuchungskosten	67'248	110'000	35'730	-74'270	-67.5
3130022	Mitgliederbeiträge	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	2'087	3'000	1'086	-1'914	-63.8
3199000	Übriger Sachaufwand	11'279	15'000	0	-15'000	-100.0
3199003	Tierentschädigungen	8'478	105'000	5'513	-99'487	-94.7
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	25'451	29'000	18'550	-10'450	-36.0
	Aufwand	**414'956**	**573'200**	**345'473**	**-227'727**	**-39.7**
4100000	Regalien	-4'050	-10'000	-10'350	-350	3.5
4210001	Bewilligungs- und Genehmigungsgeb.	-42'997	-35'000	-30'685	4'315	-12.3
4210036	Diverse Gebühren	-350	0	-1'502	-1'502	0.0
4260000	Rückerstattungen	-12'902	-5'000	-8'351	-3'351	67.0
4309000	Verschiedene Erträge	-7'100	-1'000	-7'350	-6'350	635.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-223'408	-300'000	-259'824	40'176	-13.4
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-366'771	-375'000	-360'778	14'222	-3.8
	Ertrag	**-657'577**	**-726'000**	**-678'841**	**47'159**	**-6.5**
7210003	Umlage Overhead DST	26'597	29'685	29'685	0	0.0
7210011	Umlage Strukturkosten Amt	84'401	97'490	95'858	-1'632	-1.7
7210014	Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	-52'799	25	56'737	56'711	-100.0
7320603	LV Veterinärdienst	797'061	671'462	663'623	-7'839	-1.2
7320604	LV Fleischkontrolle	1'770	0	0	0	0.0
7320605	LV Fleischkontrolle Aerzte	40'298	35'244	15'129	-20'115	-57.1
7320610	LV FS Bienen	8'611	9'254	15'263	6'009	64.9
8106061	Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-596'573	-600'000	-536'596	63'404	-10.6
	Interne Verrechnungen	**309'367**	**243'161**	**339'699**	**96'538**	**39.7**
	Saldo	**66'745**	**90'361**	**6'331**	**-84'030**	**-93.0**

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. Absolut	%
P70602	**Wehrpflichtersatz (FG)**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	3'380	4'300	3'977	-323	-7.5
3130006	Betreibungsgebühren	111'150	105'000	104'992	-8	0.0
3630000	Beiträge an Bund	3'934'692	4'100'000	4'683'586	583'586	14.2
	Aufwand	**4'049'222**	**4'209'300**	**4'792'555**	**583'255**	**13.9**
4210021	Mahngebühren	111	0	21	21	0.0
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-123'552	-110'000	-96'480	13'520	-12.3
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz	-4'805'966	-4'900'000	-6'008'108	-1'108'108	22.6
	Ertrag	**-4'929'407**	**-5'010'000**	**-6'104'567**	**-1'094'567**	**21.8**
	Saldo	**-880'185**	**-800'700**	**-1'312'012**	**-511'312**	**63.9**
P70603	**Ersatzbeiträge (SF)**					
3500000	Einlage Spezialfinanzierung	1'294'400	0	1'361'700	1'361'700	0.0
3632000	Beiträge an Gemeinden	398'604	1'600'000	158'226	-1'441'774	-90.1
	Aufwand	**1'693'004**	**1'600'000**	**1'519'926**	**-80'074**	**-5.0**
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'294'400	-1'600'000	-1'361'700	238'300	-14.9
4500000	Entnahme Spezialfinanzierung	-398'604	0	-158'226	-158'226	0.0
	Ertrag	**-1'693'004**	**-1'600'000**	**-1'519'926**	**80'074**	**-5.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
70104	**Härtefallregelung COVID-19**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand*	0	16'000'000	**16'000'000**	**100%**
	Der Kantonsteil an den Härtefallmassnahmen nach Art. 12 Covid-19-Gesetz; Fassung vom 18. Dezember 2020, Tranche 1 - 3 wurde voll zurückgestellt.				
70204	**Kantonsbeitrag AVIG**				
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand*	5'100'000	5'485'082	**385'082**	**8%**
	Höhere Beteiligung aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19.				
70207	**Neue Regionalpolitik 2020-2023 (FG)**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Minderaufwand*	500'000	125'650	**-374'350**	**-75%**
	Im Startjahr 2020 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-250'000	-62'825	**187'175**	**-75%**
	Im Startjahr 2020 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte.				
70208	**Mietzuschüsse COVID-19 (FG)**				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen *Mehraufwand*	0	601'001	**601'001**	**100%**
	Zum Zeitpunkt der Budgetierung war die Notwendigkeit dieses dringlichen Notkredites nicht bekannt.				
70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)**				
3500000	Einl. in Spezialfinanzierung *Minderaufwand*	681'700	90'698	**-591'002**	**-87%**
	Tiefere Einlage in den Fonds des Finanzausgleichs infolge der geringeren Abgaben durch die Gemeinden (siehe Konto 4622500).				
4622500	Abgabe Gem. Innerk. FA *Minderertrag*	-30'608'300	-29'855'149	**753'151**	**-2%**
	Geringere Abgaben durch die Gemeinden infolge der Verrechnung einer Rückerstattung (Gerichtsurteil) aus dem FILA EG 2016-2019.				
70304	**Finanzausgleich KG (SF)**				
4500000	Entnahme Spezialfinanzierungen *Mehrertrag*	0	-1'131'416	**-1'131'416**	**100%**
	Infolge der geringeren Zuweisung aus den FA-Steuern und zum Ausgleich der Deckelung auf 10,0 Mio. Franken erfolgt eine entsprechende Entnahme aus dem Fonds der Kirchgemeinden.				
70402	**Forstfonds (SF/FK)**				
4240000	Benutzungsgebühren *Minderertrag*	-700'000	-388'135	**311'865**	**-45%**
	Weniger neue Kiesabbau-Etappen als erwartet und personeller Engpass beim AWJF.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4500000	Entnahme Spezialfinanzierungen *Minderertrag* Hohe Beiträge für Forstschutz (gemäss RRB von 2019) und hohe Restanz für Wiederherstellungen Burglind.	-680'000	-493'260	**186'740**	**-27%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Mit der neuen Programmvereinbarung 2020-24 stärkere Unterstützung seitens Bund für die Waldbiodiversität.	-190'000	-612'958	**-422'958**	**223%**
70510	**Landwirtschaft**				
3640400	Wertberichtigungen Darlehen an öff. Unte. *Minderaufwand* Wertberichtigung auf Darlehen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK). Die Wertberichtigung wird jeweils per 31. Dez. vorgenommen und ist nicht budgetierbar.	0	-267'900	**-267'900**	**100%**
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen *Minderaufwand* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung), Verzögerungen bei Projekten (Einsprachen, Einschränkungen wegen des Coronavirus) konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	1'450'000	789'271	**-660'729**	**-46%**
3660700	Abschr. IB private Haushalte *Minderaufwand* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) sowie geringerer Bautätigkeit bei landw. Hochbauten als geplant, konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	505'000	370'100	**-134'900**	**-27%**
70512	**Tierseuchenkasse (SF/FK)**				
3110001	Anschaffungen Mobilien *Minderaufwand* Die Beschaffung von Material für die Sicherung der Einsatzbereitschaft für die Tierseuchenbekämpfung (Schertie) konnte früher abgeschlossen werden als geplant.	40'000	0	**-40'000**	**-100%**
3120005	Ents. K. Hofabfuhr GZM *Mehraufwand* Jährliche Schwankungen je nach Anfall von Tierkadavern.	140'000	178'028	**38'028**	**27%**
3130017	Untersuchungskosten *Minderaufwand* Rückgang der Untersuchungen auf BVD (u.a. Wegfall der Viehausstellungen). Kosten Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP) irrtümlicherweise in der Tierseuchenkasse geplant.	110'000	35'730	**-74'270**	**-68%**
3199003	Tierentschädigungen *Minderaufwand* Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.	105'000	5'513	**-99'487**	**-95%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Der Beitrag 2020 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2019 und damit der Beitrag 2020 waren geringer als angenommen.	-300'000	-259'824	**40'176**	**-13%**
70602	**Wehrpflichtersatz**				
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand* Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA).	4'100'000	4'683'586	**583'586**	**14%**
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz *Mehrertrag* Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA).	-4'900'000	-6'008'108	**-1'108'108**	**23%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
70603	**Ersatzbeiträge**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK *Mehraufwand*	0	1'361'700	**1'361'700**	**100%**
	Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden auf der Kostenart 3632000 Beiträge Gemeinden budgetiert.				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	1'600'000	158'226	**-1'441'774**	**-90%**
	Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden neu auf der Kostenart 3350000 Einlage in Spezialfinanzierung verrechnet.				
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten *Minderertrag*	-1'600'000	-1'361'700	**238'300**	**-15%**
	Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Weniger Gesuche Schutzraumbefreiung eingegangen.				
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung *Mehrertrag*	0	-158'226	**-158'226**	**100%**
	Neue Buchungsregeln. Diverse Beschaffungen im Zivilschutz, welche den Gemeinden zu Gute kommen. Siehe auch Kostenart 3632000 Beiträge an Gemeinden.				

8.3 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
	Ausgaben	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**0.0**
P70205	**Energiefachstelle**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
	Ausgaben	**-30'000**	**0**	**-30'000**	**-30'000**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**-30'000**	**0**	**-30'000**	**-30'000**	**0.0**
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden**					
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	801'500	0	17'300	17'300	0.0
	Ausgaben	**801'500**	**0**	**17'300**	**17'300**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**801'500**	**0**	**17'300**	**17'300**	**0.0**
P70401	**Wald**					
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	597'509	300'000	509'414	209'414	69.8
	Ausgaben	**597'509**	**300'000**	**509'414**	**209'414**	**69.8**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-181905	0	-209'414	-209'414	0.0
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-250'900	-197'720	-183'020	14'700	-7.4
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-31'500	-31'500	-31'500	0	0.0
	Einnahmen	**-464'305**	**-229'220**	**-423'934**	**-194'714**	**84.9**
	Nettoinvestitionen	**133'204**	**70'780**	**85'480**	**14'700**	**20.8**
P70501	**Agrarpol. Massnahmen**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	250'000	250'000	250'000	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	780'324	1'450'000	789'271	-660'729	-45.6
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	323'930	505'000	370'100	-134'900	-26.7
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	1'111'723	2'050'000	702'617	-1'347'383	-65.7
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	323'600	700'000	346'700	-353'300	-50.5
	Ausgaben	**2'789'577**	**4'955'000**	**2'458'688**	**-2'496'312**	**-50.4**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'435'323	-2'750'000	-1'049'317	1'700'683	-61.8
	Einnahmen	**-1'435'323**	**-2'750'000**	**-1'049'317**	**1'700'683**	**-61.8**
	Nettoinvestitionen	**1'354'254**	**2'205'000**	**1'409'371**	**-795'629**	**-36.1**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	650'000	650'000	649'307	-693	-0.1
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	199'349	400'000	154'965	-245'035	-61.3
	Ausgaben	**849'349**	**1'050'000**	**804'272**	**-245'728**	**-23.4**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-199'349	-400'000	-154'965	245'035	-61.3
	Einnahmen	**-199'349**	**-400'000**	**-154'965**	**245'035**	**-61.3**
	Nettoinvestitionen	**650'000**	**650'000**	**649'307**	**-693**	**-0.1**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Vierte Rate der Amortisation des Darlehens (NRP) an die Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	**-176'471**	**100%**
P70205	**Energiefachstelle**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Fünfte Rate der Amortisation des Darlehens an den Wärmeverbund Schnottwil.	0	-30'000	**-30'000**	**100%**
P70401	**Wald**				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden *Mehrausgaben* Zusammen mit den Bundesbeiträgen konnte der Überhang an Wegsanierungen (tw. noch von Burglind) etwas abgebaut werden.	300'000	509'414	**209'414**	**70%**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund *Mehreinnahmen* Mit der neuen Programmvereinbarung 2020-24 bezahlt der Bund wieder an Wegsanierungen.	0	-209'414	**-209'414**	**100%**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
5640000	IB an öffentl. Unternehmungen *Minderausgaben* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung), Verzögerungen bei Projekten (Einsprachen, Einschränkungen wegen des Coronavirus) konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	1'450'000	789'271	**-660'729**	**-46%**
5670000	IB an private Haushalte *Minderausgaben* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) sowie geringerer Bautätigkeit bei landw. Hochbauten als geplant, konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	505'000	370'100	**-134'900**	**-27%**
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. *Minderausgaben* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	2'050'000	702'617	**-1'347'383**	**-66%**
5770000	Durchlauf IB private Haushalte *Minderausgaben* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	700'000	346'700	**-353'300**	**-50%**
6700000	Durchlauf IB vom Bund *Mindereinnahmen* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).	-2'750'000	-1'049'317	**1'700'683**	**-62%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**				
5740000	Durchl. Investitionsbeiträge an öff. *Minderausgaben* Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	400'000	154'965	**-245'035**	**-61%**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund *Mindereinnahmen* Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).	-400'000	-154'965	**245'035**	**-61%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariats und der Stiftungsaufsicht wurden weitgehend erfüllt.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 6'200.- überschritten. Die verzögerte Bearbeitung der Rechnungen der Stiftungen und der Personalaufbau auf Ende Jahr für die Bearbeitung der Härtefallmassnahmen führten mit zu dieser leichten Überschreitung.

Personal

Im Berichtsjahr wurden zwei Mitarbeitende pensioniert. Für die Bearbeitung der Härtefallmassnahmen wurden bis Ende 2020 eine Mitarbeitende temporär angestellt und die Pensen insgesamt temporär um 110% erhöht.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Vertretung am Oberrhein/NWRK

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt**								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	0	1	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
12	**Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt**								
121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	3	7		**8**	
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.19	0.17		**0.16**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'359	1'550	1'456	1'455	-1	-0.1%	
Erlös	TCHF	-10	-13	-5	-9	-4	80.0%	
Saldo	TCHF	1'349	1'538	1'451	1'446	-5	-0.3%	

2 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden im Rahmen der juristischen Arbeiten die Gründung, Übernahme und Liquidation von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen und Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Die Aufsicht über die klassischen Sitftungen ist sichergestellt**								
211	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.			2	**0**	-2	-100.0%	⊕
212	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %			90.0	**82.0**	-8.0	-8.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Beaufsichtigte klassische Sitftungen	Anzahl				**214**	
Stiftungsvermögen klassische Stiftungen	MCHF				**786.0**	
SM Rohdaten Anzahl (Erfassung)	Anzahl					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF			260	248	-13	-4.8%	
Erlös	TCHF			-150	-143	7	-4.7%	
Saldo	TCHF			110	105	-6	-5.0%	

Bemerkungen: Infolge Krankheit und Ausscheiden eines langjährigen Mitarbeitenden und vielen Corona-bedingt verspäteten Abgaben der Jahresrechnungen konnten diese erst später als geplant revidiert werden.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'167	1'357	1'509	1'512	3	0.2%	
Ertrag	TCHF	-10	-13	-155	-152	3	-2.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'157**	**1'344**	**1'354**	**1'361**	**6**	**0.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	192	194	206	190	-16	-7.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'359	1'550	1'716	1'702	-13	-0.8%	
Erlös	TCHF	-10	-13	-155	-152	3	-2.0%	
Saldo	TCHF	1'349	1'538	1'561	1'551	-10	-0.7%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'359	1'550	1'456	1'455	-1	-0.1%	
Erlös	TCHF	-10	-13	-5	-9	-4	80.0%	
Saldo	TCHF	1'349	1'538	1'451	1'446	-5	-0.3%	
2 Stiftungsaufsicht								
Kosten	TCHF			260	248	-13	-4.8%	
Erlös	TCHF			-150	-143	7	-4.7%	
Saldo	TCHF			110	105	-6	-5.0%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'354'000	1'354'000	1'354'000	4'062'000
	Zusatzkredit					
	Total		**1'354'000**	**1'354'000**	**1'354'000**	**4'062'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'354'343	1'337'053		2'691'396
	Nachtragskredit					
	Total		**1'354'343**	**1'337'053**		**2'691'396**
Rechnung	**Total**		**1'360'540**			**1'360'540**
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-7'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-7'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.5	8.5	9.0	**9.9**	0.9	10.0%
weiblich (Pensen)		4.5	5.5	5.1	6.9	1.8	35.3%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.9	3.0	-0.9	-23.1%
Anzahl Mitarbeitende		8	9	10	11	1	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		5	6	6	8	2	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	2.7	0.0	**22.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.2	0.0	**2.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	4.0	**7.8**
	Tage	26	83	**190**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**90**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.8	**0.3**
	Tage	13	17	**8**

Bemerkungen: Im Berichtsjahr wurden zwei Mitarbeitende pensioniert. Ihre Zeitguthaben am Schluss wurden ausbezahlt. Für die Bearbeitung der Härtefallmassnahmen wurden bis Ende 2020 eine Mitarbeitende temporär angestellt und die Pensen insgesamt temporär um 110% erhöht.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht		80	13	0	**0**	0	0.0%
Härtefallmassnahmen					**16'000'00**		

Bemerkungen: Die Stiftungsaufsicht wird seit dem 1. Januar 2020 als eigenständige Produktgruppe in diesem Globalbudget geführt. Der Kantonsteil an den Härtefallmassnahmen nach Art. 12 Covid-19-Gesetz; Fassung vom 18. Dezember 2020, Tranche 1 - 3 wurde voll zurückgestellt.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 23'703'700 .-- und einem Gesamtertrag von Fr. 20'554'700.-- mit einem Aufwandüberschluss von 3'149'000.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'638'300.--.

2. Tätigkeitsbericht

Corona prägte die Tätigkeiten des AWA im Jahr 2020 eindrücklich. Die wichtigsten Leistungsfelder waren dabei Kurzarbeitsentschädigung (Voranmeldungen und Auszahlungen), Kontrolle der Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben, Mietzinsbeiträge, Start up Bürgschaften, Härtefallmassnahmen, Einsitznahme in Pandemiegremien sowie Auskünfte und Informationen aller Art. Dazu stieg die Zahl der Stellensuchenden massiv an. Um die zusätzlichen Herausforderungen bewältigen zu können, mussten einzelne Angestellte zeitweise andere Aufgabenbereiche übernehmen, zusätzliches Personal wurde angestellt und vermehrt wurden Überstunden geleistet und Ferienbezüge verschoben. Während dem ganzen Jahr wurden im AWA ungefähr 10'000 Voranmeldungen zur Kurzarbeit bearbeitet (inkl. Verlängerungsgesuche) sowie 14'260 Auszahlungen an 4'140 Betriebe im Umfang von 280,3 Mio. Franken vorgenommen. Dazu hat die öffentliche Arbeitslosenkasse Solothurn 113,7 Mio. Franken Arbeitslosenentschädigungen an Stellensuchende ausbezahlt. Sodann wurden 2'700 Kontrollen zur Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben durchgeführt, inkl. Überprüfung der Sortimentsbeschränkungen in Einkaufsläden.

Im Jahresdurchschnitt stieg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr von 1,9% auf 2,9% und lag Ende Jahr bei 3,3%. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich 2020 von 6'059 anfangs Jahr auf 8'559 Ende Jahr, also um 41,3%. Erschwerend kam dazu, dass durch die Pandemie der persönliche Kontakt zu den Stellensuchenden stark eingeschränkt war und vermehrt über telefonische Beratungen sowie per E-Mail oder Video stattfand. Ebenso unterlag der Betrieb der arbeitsmarktlichen Massnahmen starken Restriktionen. Erfreulich hat sich trotz wirtschaftlicher Krise die Umsetzung der Stellenmeldepflicht entwickelt. Es werden nach wie vor viele offene Stellen gemeldet und das AWA kann bei der Vermittlung erfreuliche Zahlen erzielen.

Neben Corona bedingten Zusatzaufgaben konnte das AWA weitere Projekte bearbeiten und das normale Tagesgeschäft ordentlich abwickeln. So wurde die Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG) durch den Kantonsrat genehmigt und die notwendigen Verordnungsanpassungen durch den Regierungsrat vorgenommen. Die Neue Regionalpolitik (NRP) wurde wieder aktiviert. Trotz vielen Anfragen und Auskünften fiel der Gesuchseingang, v. a. auch wegen der Krise, eher bescheiden aus.

In organisatorischer Hinsicht wurde der Transfer der Wirtschaftsförderungsstelle vom AWA ins Departementssekretariat VWD vorbereitet und anfangs 2021 vollzogen. Zudem wurden für die Wirtschaftsförderung (neu: Standortförderung) die Indikatoren und Zielwerte total überarbeitet und in die Globalbudgetvorlage aufgenommen. In Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen wurden Projekte wie etwa die Arbeitszonenbewirtschaftung bearbeitet. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus konnten einige Veranstaltungen und Firmenbesuche nicht durchgeführt werden. Im Weiteren erlitten einige Projekte zeitliche Verzögerungen, so etwa die Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen bei den Kita's. Diese liegt zwar vor, konnte vom Verein Kindertagesstätten Kanton Solothurn aber noch nicht abschliessend genehmigt werden.

Das AWA stärkt die Sicherheit seiner Informatik- und Datensysteme. Dazu hat es eingehende Grundlagen geschaffen und sensibilisiert seine Mitarbeitenden laufend. Unter anderem wurde durch das VWD eine Weisung zur Personensicherheitsprüfung der IT-Mitarbeitenden erlassen und umgesetzt.

Aufgrund der aktuellen Situation rechnet das AWA zur Zeit damit, dass sich die wirtschaftliche Situation im Kanton Solothurn nicht kurzfristig erholen wird, befürchtet aber auch keinen massiven Absturz mehr. In den Vollzugsstellen der Arbeitslosenversicherung werden die Ressourcen verstärkt und der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt angepasst.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort/ Standortentwicklung, Ansiedelungsgeschäft, Anlaufstelle, Tourismus, Neue Regionalpolitik 2020 - 2023

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Steigerung des Wirtschaftswachstums**								
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	417	451	450	**332**	-118	-26.2%	⊟

Bemerkungen: Der Kampf um Ansiedlungsprojekte, welche zahlenmässig seit längerem rückläufig sind, verschärft sich zusehends. Unter dem Einfluss von COVID-19 war einerseits der internationale Personenverkehr, insbesondere das Ausstellen von Visa und Arbeitsbewilligungen, zeitweise stark eingeschränkt, andererseits konnte der Kanton Solothurn nicht wie üblich aktiv an Roadshows und der Generierung von konkreten Ansiedlungsprojekten teilnehmen. Zudem sehen sich die Unternehmen aufgrund von COVID-19 mit zunehmenden finanziellen Unsicherheiten konfrontiert, so dass sich auch nationale Ansiedlungsprojekte nur sehr schleppend entwickeln.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Startup Bürgschaften COVID-19	Anzahl				**1**	
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl				**19**	
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF	100	100		**100**	
Beiträge Tourismusförderung	TCHF	242	222		**231**	
Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19	TCHF				**247**	
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF				**3'043**	

Bemerkungen: Weitere statistische Messgrössen:
-> Erwerbstätigenquote Kanton Solothurn 2018: 61,9%/ CH 2018: 61,5% (Anteil Erwerbstätige an der Bevölkerung, Quelle BFS)
-> BIP pro Einwohner Kanton Solothurn 2017: Fr. 65'459.--/ CH 2017: Fr. 79'218.-- (Quelle BFS)

Förderbeiträge Wirtschafts- und Tourismusförderung 2020:
Im Sinne RRB Nr. 2018/53 veröffentlicht die Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn ab 2018 ihre Förderbeiträge ab einer Höhe von 5'000 Franken mit Auflistung der Begünstigten nach deren schriftlicher Zustimmung.

Allgemeine Fördermassnahmen: (5 Förderungen): 187'821 Franken
Massnahmen zur Standortentwicklung:
Verein Swiss Medtech, Bern: 5'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: keine

Organisationen, die zur Standortentwicklung oder
Standortpromortion beitragen:
Stiftung Greater Zurich Area: 142'457 Franken
Forum Schwarzbubenland, Dornach: 5'720 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: keine

Werbung, sonstige Massnahmen, um kantonale und
regionale Standortvorteile hervorzuheben:
kgv Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband, Solothurn: 30'000 Franken *
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: 4'644 Franken

Einzelbetriebliche Fördermassnahmen:
Bürgschaften: keine
Zinsverbilligungen, Beiträge und Darlehen: keine

Tourismusförderung (4 Förderungen): 334'033 Franken
Tourismusprojekte, touristisches Marketing:
Verein Kanton Solothurn Tourismus, Solothurn: 210'000 Franken
Stiftung SchweizMobil, Bern: 21'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: (1 Förderung) 3'033 Franken

Aus- und Weiterbildung Gastgewerbe:
Verband GastroSolothurn, Olten: 100'000 Franken

* HESO-Sonderschau 2020/2021

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'427	2'314	2'523	2'457	-66	-2.6%	
Erlös	TCHF		-1					
Saldo	TCHF	2'427	2'313	2'523	2'457	-66	-2.6%	

Bemerkungen: Aufgrund von COVID-19 sind höhere Personalkosten entstanden. Für die Bearbeitung der Mietzinszuschüsse und der Startup-Bürgschaften mussten temporär drei Mitarbeiterinnen angestellt werden (+58'000 Franken). Dagegen sind die Kosten für Aus- und Weiterbildung tiefer ausgefallen (-15'000 Franken).
Aufgrund der Pandemie sind auch die Kosten für Anlässe und Promotion tiefer ausgefallen (-93'000 Franken). Die Beiträge an Wirtschafts- und Tourismusorganisationen sowie der Organisationen der Anlaufstellen, sind aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten tiefer ausgefallen (-95'000 Franken). Zudem sind die Umlagen der Mieten und die internen Verrechnungen höher ausgefallen (+75'000 Franken). Diverse Abweichungen (+4'000 Franken).

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden**								
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	705	703	520	**779**	259	49.8%	⊕
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	99	98	85	**98**	13	15.3%	⊕
22	**Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping**								
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	109	105	100	**98**	-2	-2.0%	
	Bemerkungen: Die niedrigere Kontrollquote ist auf den Kontrollstillstand infolge von COVID-19 zurückzuführen.								
23	**Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen**								
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	128	134	100	**72**	-28	-28.0%	⊡
	Bemerkungen: Infolge von COVID-19 mussten die Arbeitsmarktkontrolleure für die Kontrolle der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in den Unternehmen und die Kontrolle der Schutzkonzepte inkl. Anordnung von Betriebsschliessungen eingesetzt werden.								
24	**Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung**								
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	100	99	95	**100**	5	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	500	484		**453**	
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	255	267		**144**	
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'781	1'818		**1'789**	

Bemerkungen: Infolge der Einsätze der Kontrolleure im Bereich Covid-19-Vollzug konnten in den Monaten April und Mai keine BGSA-Kontrollen durchgeführt werden. Auch erschwerten die verordneten Betriebsschliessungen den BGSA-Vollzug. Aus diesen Gründen wurde das vorgegebene Ziel nicht erreicht.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'746	2'767	2'825	3'520	695	24.6%	
Erlös	TCHF	-1'877	-1'944	-1'864	-1'974	-110	5.9%	
Saldo	TCHF	869	823	961	1'547	586	61.0%	

Bemerkungen: Aufgrund von COVID-19 sind acht temporäre Kontrolleure angestellt worden. Dadurch entstanden für den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Betriebe und bei Veranstaltungen), zusätzliche Personal- und Materialkosten (+579'000 Franken). Demgegenüber konnten höhere Gebührenerträge erwirtschaftet werden (-39'000 Franken). Höher fielen auch die Rückerstattungen und Entschädigungen des Bundes aus (-70'000 Franken).

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit**								
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	11	5	6	**2**	-4	-66.7%	⊕
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-2.6	-6.1	-5.0	**-3.9**	1.1	-22.4%	⊡

Bemerkungen: 311: Der 2. Rang betrifft das Jahr 2019. Damit wurde das Ziel erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein. Der Wert für das Jahr 2020 wird Mitte 2021 veröffentlicht.
312: Das Ziel konnte nicht ganz erreicht werden. Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt im Kanton Solothurn aber immer noch rund 5,5 Tage tiefer als der schweizerische Durchschnitt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	2.6	2.3		**3.1**	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.3	1.9		**2.9**	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.6	3.6		**4.1**	
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-13.1	-20.0		**-11.1**	
Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen	Anzahl				**13'197**	
Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit	MCHF				**280.30**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	0		**1**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.20	0.00		**0.10**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				**20**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				**19.60**	

Bemerkungen: Die COVID-19-Pandemie hat deutliche negative Spuren im Arbeitsmarkt hinterlassen. Aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen, haben sich die Werte gegenüber dem Vorjahr stark verschlechtert.

Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit:
Die 280,3 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Vergaben:
-> Eine freihändige Vergabe bei der Energiefachstelle.
-> 20 Vergaben im offenen Verfahren für Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) für die Dauer von 4 Jahren (2021 - 2024).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	17'602	17'728	19'002	19'364	362	1.9%	
Erlös	TCHF	-16'861	-16'949	-17'969	-18'581	-612	3.4%	
Saldo	TCHF	741	778	1'034	783	-251	-24.2%	

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt. Als Saldo verbleiben die kantonsinternen Verrechnungen und Umlagen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	21'173	21'201	22'730	23'704	974	4.3%	
Ertrag	TCHF	-18'737	-18'894	-19'833	-20'555	-722	3.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'436**	**2'307**	**2'897**	**3'149**	**252**	**8.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'602	1'608	1'621	1'638	17	1.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	22'775	22'809	24'351	25'342	991	4.1%	
Erlös	TCHF	-18'737	-18'894	-19'833	-20'555	-722	3.6%	
Saldo	TCHF	4'038	3'915	4'518	4'787	269	6.0%	
1 Standortförderung								
Kosten	TCHF	2'427	2'314	2'523	2'457	-66	-2.6%	
Erlös	TCHF		-1					
Saldo	TCHF	2'427	2'313	2'523	2'457	-66	-2.6%	
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen								
Kosten	TCHF	2'746	2'767	2'825	3'520	695	24.6%	
Erlös	TCHF	-1'877	-1'944	-1'864	-1'974	-110	5.9%	
Saldo	TCHF	869	823	961	1'547	586	61.0%	
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit								
Kosten	TCHF	17'602	17'728	19'002	19'364	362	1.9%	
Erlös	TCHF	-16'861	-16'949	-17'969	-18'581	-612	3.4%	
Saldo	TCHF	741	778	1'034	783	-251	-24.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'733'000	2'733'000	2'734'000	8'200'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'733'000**	**2'733'000**	**2'734'000**	**8'200'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'733'660	2'740'864	2'896'834	8'371'358
	Nachtragskredit						
	Total			**2'733'660**	**2'740'864**	**2'896'834**	**8'371'358**
Rechnung	**Total**			**2'435'537**	**2'306'794**	**3'149'015**	**7'891'346**
Reserven	Stand 1. Januar			117'000	238'000	238'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		121'000	0	-238'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**238'000**	**238'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		152.4	149.1	159.0	**191.5**	32.5	20.4%
weiblich (Pensen)		96.9	94.0	101.6	122.7	21.1	20.8%
männlich (Pensen)		55.5	55.1	57.4	68.8	11.4	19.9%
Anzahl Mitarbeitende		175	170	181	219	38	21.0%
weiblich (Mitarbeitende)		117	112	121	146	25	20.7%
männlich (Mitarbeitende)		58	58	60	73	13	21.7%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.6	6.6	**9.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.0	9.9	**16.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	3.4	**3.2**
	Tage	997	1'247	**1'487**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	27	**533**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.7	1.6	**0.6**
	Tage	635	604	**291**

Bemerkungen: Pensen Kanton: 34,6 (davon acht temporäre Kontrolleure COVID-19 und zwei Mitarbeiterinnen Mietzinszuschüsse COVID-19. Zudem wurde das Eichamt mit einem Pensum wieder in den Kanton integriert).
(Geschäftsbericht 2019: 23,6)
Pensen Bund: 156,9 (Für die Kurzarbeitsentschädigungen und in den RAV musste zusätzliches Personal angestellt werden)
(Geschäftsbericht 2019: 125,5)
Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (3,0, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.
Fluktuation:
Der Wert hat sich aufgrund kurzfristiger Coronaaushilfen sowie Abgängen mit längeren, krankheitsbedingten Absenzen erhöht.
Ausbezahltes Zeitguthaben:
Corona bedingte Mehrarbeit wurde teilweise ausbezahlt (Mitarbeitende mit sehr starkem zusätzlichem Arbeitsaufwand).
Aus- und Weiterbildungen:
Aufgrund der Corona Pandemie mussten Aus- und Weiterbildungen verschoben oder gar abgesagt werden.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kantonsbeiträge AVIG	5'115	4'994	5'100	**5'485**	385	7.5%
Mietzuschüsse COVID-19				**601**		
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG				**-176**		
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19				**0**		
Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023			500	**126**	-374	-74.8%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG:
Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 höher ausgefallen.

Mietzuschüsse COVID-19:
Der Kanton Solothurn unterstützte wegen COVID-19 die Firmen mit Mietzinszuschüssen im Jahr 2020. Der maximale Verpflichtungskredit von 7,0 Mio. Franken wurde nicht vollständig beansprucht. Aufgrund der geringen Gesuchsanzahl sind Auszahlungen von 601'000 Franken erfolgt.

Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19:
Der Kanton Solothurn hat sich entschieden, am Programm des Bundes, für Startup - Bürgschaften wegen COVID-19 zu beteiligen. Die Bürgschaft wird zu 65% vom Bund und zu 35% vom Kanton garantiert. Das Gesamtbürgschaftsvolumen beträgt 3,0 Mio. Franken, wobei pro Startup maximal 1,0 Mio. Franken zur Verfügung steht. In der dafür neu geschaffenen Finanzgrösse werden die potentiellen Bürgschaftsverluste abgebildet, welche der Kanton finanzieren müsste. Ein Unternehmen hat die Bedingungen erfüllt und eine Bürgschaft der BG Mitte erhalten. Im Jahr 2020 mussten keine Bürgschaftsverluste durch den Kanton bezahlt werden.

Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG:
Der Kanton Solothurn unterstützte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2012-2015 die Seilbahn Weissenstein AG mit einem Darlehen von 3,0 Millionen Franken. Daran beteiligte sich der Bund mit 1,5 Millionen Franken. Ab dem Jahr 2017 zahlt die Seilbahn Weissenstein AG das Darlehen mit jährlich Fr. 176'471.-- zurück. Die Amortisationsrate für das Jahr 2020 wurde fristgerecht bezahlt.

Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023:
Der Kantonsrat hat entschieden, dass sich der Kanton Solothurn bei der neuen Periode der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2020-2023 wieder beteiligt. In den Jahren 2020 bis 2023 stehen für die Umsetzung der NRP 2 Mio. Franken zur Verfügung, der Bund beteiligt sich mit 1 Mio. Franken daran. Für den Kanton Solothurn hat das eine jährliche Durchschnittsbelastung von 250'000 Franken zur Folge. Im Startjahr 2020 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte. Deshalb wurden nicht alle für 2020 vorgesehenen Mittel verwendet. Die nicht verwendeten Mittel 2020 werden auf die Jahre 2021-2023 übertragen.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 8'791'200 .-- und einem Gesamtertrag von Fr. 8'184'000.-- mit einem Aufwandüberschluss von 607'200.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 421'300.--.

2. Tätigkeitsbericht

Neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften und Vollzugsaufgaben, bildeten folgende Tätigkeiten die Schwerpunkte 2020:

Teilrevision der Verordnung zum Energiegesetz über Staatsbeiträge:
Im Rahmen der Energiestrategie 2050 stellt der Bund für das Gebäudeprogramm zusätzliche Mittel zur Verfügung. Im letzten Jahr wurden deshalb bereits die Förderbeiträge für Wärmepumpen und thermische Solaranlagen per 2020 erhöht. In einem weiteren Schritt wurden nun die Förderbeiträge für Holzheizungen und Fernwärme ebenso angepasst. Damit können ab 2021 alle zusätzlich zur Verfügung gestellten Bundesmittel beansprucht werden.

Energieberatung:
Nachdem im letzten Jahr die Grundlagen und Anforderungen für die längerfristige Qualitätssicherung überarbeitet wurden, konnte dieses Jahr die Beratung weiter ausgebaut werden. Mit 6 zusätzlich akkreditierten Energieberatern und der Impulsberatung "erneuerbarHeizen" konnte der Vorjahreswert um rund einen Drittel auf rund 550 Beratungen gesteigert werden.

Eigenheimmesse 2020:
Die Eigenheimmesse 2020 wurde mit dem Schwerpunktthema "erneuerbarer Heizungsersatz" vorbereitet und konnte infolge Corona nicht durchgeführt werden. Anstelle wurden die kontaktlosen Kommunikationsmassnahmen verstärkt.

Koordination der kantonalen CO2- und Energiepolitik:
Seit der Erarbeitung des Energiekonzepts 2014 hat sich die Energie- und Klimapolitik wesentlich verändert. Ebenso wurde mit dem Nein zur Teilrevision des Energiegesetzes eine der zentralen Massnahmen abgelehnt. In einem Stakeholderprozess wurden deshalb die Auslegeordnung und mögliche Massnahmen erarbeitet. Die Energiefachstelle hat die Projektarbeiten fachlich begleitet und mit zwei Verordnungsrevisionen einen Teil der Sofortmassnahmen umgesetzt.

Vorbereitung 2ter Reporting-Bericht zum kantonalen Energiekonzept 2014:
Das zwischenzeitlich in die Jahre gekommene Energiekonzept 2014 soll in Abstimmung mit den neuen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen überarbeitet werden. Für diese Arbeiten sollen möglichst aktuelle Informationen über den Stand der bisherigen Umsetzung als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt werden. Die Vorbereitungsarbeiten wurden deshalb vorgezogen.

Das Gebäudeprogramm zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine mehrheitlich positive Entwicklung. Während sich die Sanierung von Gebäudehüllen auf dem Vorjahresniveau bewegen, hat die Förderung erneuerbarer Heizungen beachtlich zugelegt. Dies aufgrund der Erhöhung der Förderbeiträge für erneuerbare Heizungen als Sofortmassnahme im Zuge des Stakeholderprozesses "Koordination der kantonalen CO2- und Energiepolitik". Auf die ursprünglich budgetierte Erhöhung der Förderbeiträge für Gebäudeeffizienz wurde im Gegenzug verzichtet. Daraus resultieren im wesentlichen Budgetabweichungen der Produktegruppen 1 und 2 ohne Auswirkungen auf den Globalbudgetsaldo.

Produktegruppe 1 (Förderung Energieeffizienz) schliesst mit rund 380 Gesuchen in der Höhe von rund 3,5 Millionen Franken und Auszahlungen im Umfang von rund 3,7 Millionen Franken leicht unter dem Vorjahreswert ab. Der Rückgang betrifft mehrheitlich grössere Sanierungsprojekte mit stärkerer Finanzwirkung. Aufgrund der nicht umgesetzten Erhöhung der Förderbeiträge für Gebäudehüllen schliesst die Produktegruppe rund 1,4 Millionen Franken unter den Budgeterwartungen ab.

Produktegruppe 2 (Förderung erneuerbare Energien) hingegen, zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine beachtliche Zunahme beim erneuerbaren Heizungsersatz. Mit knapp 800 Gesuchen hat die Überarbeitung der Wärmepumpenförderung die Anzahl Gesuche gegenüber den Vorjahren mehr als vervierfacht. Da noch rund 630 Projekte nicht vollständig umgesetzt sind, schliesst die Produktegruppe dennoch unter den budgetierten Erwartungen ab. Rund 630 Gesuche mit einer Fördersumme von 3,5 Millionen Franken befinden sich aktuell noch in der Umsetzung.

Produktegruppe 3 liegt über den budgetierten Erwartungen. Die Anzahl persönlicher Energieberatungen vor Ort konnte trotz Corona-Einschränkungen weiter gesteigert werden. Verantwortlich dafür ist im Wesentlichen die kostenlose Impulsberatung "erneuerbarHeizen".

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für die Effizienz der Gebäudehülle (Einzelbauteilsanierung) und die Gesamteffizienz von Gebäuden (Systemsanierung Minergie / GEAK)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs**								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	11	8	13	**8**	-5	-38.5%	⊕

Bemerkungen: Das Ziel die Kennzahl unter 13% zu halten wurde erreicht. Im Globalbudget 21-23 soll die Kennzahl erhöht werden, um die zusätzlichen Bundesmittel des Gebäudeprogramms zur Verfügung zu stellen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh	65	82		**88**	
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	8.95	12.00		**13.50**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'221	4'123	5'569	4'794	-775	-13.9%	
Erlös	TCHF	-3'026	-4'330	-5'291	-4'549	742	-14.0%	
Saldo	TCHF	2'195	-207	277	245	-32	-11.7%	

Bemerkungen: Der VA20 wurde inklusive einer Erhöhung der Förderbeiträge für Effizienzmassnahmen an der Gebäudehülle budgetiert. Auf diese wurde zugunsten einer Erhöhung der Beiträge für Wärmepumpen (PG2) verzichtet. Die Nachfrage 2020 bewegte sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Das zweite Jahr in Folge ist die Anzahl Grossprojekte leicht rückläufig.

RE18 und RE19: Die Werte beinhalten noch offene Korrekturen in der Aufteilung der neuen Produktegruppen im Zuge des Systemwechsels des Gebäudeprogramms. Für das Globalbudget-der Energiefachstelle sind die Korrekturen saldoneutral.

Erlös RE19: Aus budgettechnischen Gründen sind darin auch Beiträge des Bundes für die Produktegruppe 3 in der Höhe von rund TCHF 291 enthalten.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik und Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Förderung erneuerbarer Energieträger**								
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	10	8	13	**8**	-5	-38.5%	⊕

Bemerkungen: Das Ziel die Kennzahl unter 13% zu halten wurde erreicht. Im Globalbudget 21-23 soll die Zielsetzung erhöht werden, um die zusätzlichen Bundesmittel des Gebäudeprogramms zur Verfügung zu stellen. Die Kennzahl wird über das gesamte Gebäudeprogramm erhoben und entsprich dem Ziel 111 in Produktegruppe 1.

22	**Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Förderprogramme**							
221	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang	11	7	11	**10**	-1	-9.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh	44	31		**56**	
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	2.3	2.0		**4.9**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	648	1'178	1'833	3'345	1'512	82.5%	
Erlös	TCHF	-2'055	-606	-1'772	-2'957	-1'185	66.9%	
Saldo	TCHF	-1'406	572	61	387	327	538.1%	

Bemerkungen: Die Nachfrage für erneuerbaren Heizungsersatz hat sich nach dem Einbruch 2019 erholt. Als Folge der neuen Förderbeiträge für Wärmepumpen hat sich die Anzahl Gesuche mit rund 800 Gesuchen zum Vorjahr mehr als vervierfacht. Rund 630 Projekte mit einer Fördersumme von 3,5 Millionen Franken befinden sich noch in der Umsetzung. Im VA20 noch nicht enthalten, ist die verstärkte Erhöhung der Förderbeiträge für Wärmepumpen und Solaranlagen.

RE18 und RE19: Die Werte beinhalten noch offene Korrekturen in der Aufteilung der neuen Produktegruppen im Zuge des Systemwechsels des Gebäudeprogramms. Für das Globalbudget der Energiefachstelle sind die Korrekturen saldoneutral.

Erlös VA20 und RE20: Beim Voranschlag 20 wurde in der Produktgruppe 2 auch der Erlös der Produktgruppe 3 mit einbezogen. In der Rechnung 20 hingegen wurde der Erlös getrennt auf die beiden Produktgruppen 2 und 3 zugeteilt.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende**								
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.	326	381	250	**555**	305	122.0%	⊕
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	5	9	5	**4**	-1	-20.0%	⊡

Bemerkungen: Die Anzahl durchgeführter Energieberatungen konnte mit zusätzlichen Beratern und der neuen Impulsberatung für erneuerbares Heizen weiter erhöht werden. Die Eigenheimmesse 2020 konnte aufgrund der damaligen Corona-Lage nicht durchgeführt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	506	519	442	751	310	70.1%	
Erlös	TCHF			-1	-633	-632	63'215.0	
Saldo	TCHF	506	519	441	118	-322	-73.1%	

Bemerkungen: Die Nachfrage für Energieberatungen hat die budgetierten Erwartungen übertroffen. Die Kosten liegen deshalb deutlich über den Erwartungen.

Beim Erlös RE19 müssten auch die TCHF 291 aus der Produktegruppe 1 enthalten sein.

Erlös VA20 und RE20: Beim Voranschlag 20 wurde in der Produktgruppe 3 nur der Erlös aus verschiedenen Erträgen (-1) eingeplant. In der Rechnung 20 wurde der Erlös getrennt auf die beiden Produktgruppen 2 und 3 zugeteilt.

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Grossverbraucher, Netzzuteilung), Erteilen von Bewilligungen (Minergie, Ausnahmen), Kontrolle des Vollzuges der Gemeinden im Gebäudebereich sowie Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung**								
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)	2	2	4	**6**	2	50.0%	⊡

Bemerkungen: Die Bearbeitungsdauer hat sich aufgrund der beachtlichen Zunahme an Fördergesuchen und der schwierigen neuen Rahmenbedingungen im Zuge der Corona-Krise verschlechtert. Korrekturmassnahmen wurden in das Globalbudget 21-23 aufgenommen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erstellte Gebäudeenergieausweise	Anzahl	134	140		**199**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	265	258	266	322	56	21.1%	
Erlös	TCHF	-19	-53	-10	-44	-34	341.5%	
Saldo	TCHF	247	205	256	278	22	8.6%	

Bemerkungen: Erhöhte Erlöse in der RE20 durch Gebühren für die Minergie - Zertifizierungen (Durchgangsposition).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	6'231	5'679	7'717	8'791	1'075	13.9%	
Ertrag	TCHF	-5'099	-4'989	-7'074	-8'184	-1'110	15.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'132**	**691**	**642**	**607**	**-35**	**-5.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	409	398	393	421	28	7.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'640	6'077	8'109	9'212	1'103	13.6%	
Erlös	TCHF	-5'099	-4'989	-7'074	-8'184	-1'110	15.7%	
Saldo	TCHF	1'541	1'089	1'035	1'028	-6	-0.6%	
1 Förderung Energieeffizienz								
Kosten	TCHF	5'221	4'123	5'569	4'794	-775	-13.9%	
Erlös	TCHF	-3'026	-4'330	-5'291	-4'549	742	-14.0%	
Saldo	TCHF	2'195	-207	277	245	-32	-11.7%	
2 Förderung erneuerbare Energien								
Kosten	TCHF	648	1'178	1'833	3'345	1'512	82.5%	
Erlös	TCHF	-2'055	-606	-1'772	-2'957	-1'185	66.9%	
Saldo	TCHF	-1'406	572	61	387	327	538.1%	
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich								
Kosten	TCHF	506	519	442	751	310	70.1%	
Erlös	TCHF			-1	-633	-632	63'215.0	
Saldo	TCHF	506	519	441	118	-322	-73.1%	
4 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	265	258	266	322	56	21.1%	
Erlös	TCHF	-19	-53	-10	-44	-34	341.5%	
Saldo	TCHF	247	205	256	278	22	8.6%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	2018	2019	2020	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		473'000	973'000	974'000	2'420'000
	Zusatzkredit					
	Total		**473'000**	**973'000**	**974'000**	**2'420'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		473'462	717'013	642'098	1'832'573
	Nachtragskredit					
	Total		**473'462**	**717'013**	**642'098**	**1'832'573**
Rechnung	**Total**		**1'131'823**	**690'857**	**607'168**	**2'429'847**
Reserven	Stand 1. Januar		92'000	-566'000	-540'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-658'000	26'000	35'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-566'000**	**-540'000**	**-505'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.5	5.5	5.5	**5.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		1.8	1.8	1.7	1.8	0.1	5.9%
männlich (Pensen)		3.7	3.7	3.8	3.7	-0.1	-2.6%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	7	7	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	5.5	**2.6**
	Tage	34	75	**35**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	2.4	**1.9**
	Tage	22	32	**25**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
FG Gebäudeprogramm Teil A		860	625	0	**0**	0	0.0%
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG					**-30**		

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wurde vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstanden dadurch keine Kosten. Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Es wurde definitiv per 31.12.2019 abgeschlossen.

Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG:
Der Kanton Solothurn gewährte 2015 der Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die Rückzahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 betrugen je 25'000 Franken. Ab dem Jahr 2019 bis 2024 betragen die Rückzahlungen jährlich 30'000 Franken. Im Jahr 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrufliches Zahlungsversprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.
Die fällige Rate im Umfang von 30'000 Franken wurde ordnungsgemäss zurückbezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr, bis auf wenige Ausnahmen, grundsätzlich erreicht.
Begründete "negative" Abweichungen ergaben sich im Bereich Zivilstand, wo infolge der COVID-19 Pandemie auf die Inspektion/Kontrolle vor Ort verzichtet werden musste und somit die Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor nicht ausgestellt werden konnten. COVID-19 war in allen Leistungsbereichen (Einbürgerungsverfahren, Eheschliessungsverfahren, Ausbildung Gemeindebehörden) spürbar. Wir erwarten für 2021 einen entsprechenden Aufholeffekt. Detailiertere Erläuterungen dazu erfolgen im Tätigkeitsbericht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2020 um rund 50'000 Franken unterschritten.
Bedingt durch die COVID-19 Pandemie konnten weniger Gebühren aus Amtshandlungen, Zivilstandsdienst und Einbürgerungen generiert werden (-253'000 Franken). Diese Mindererträge konnten mittels nicht anfallender Kostenaufwände mehr als kompensiert werden. Beim Personalaufwand (inkl. Weiterbildungen und Rückvergütungen) blieb das AGEM insgesamt über 150'000 Franken unter dem Voranschlag. Nebst Pensenregulierungen konnte der Aufwand bei den Sitzungsgeldern und Spesen reduziert werden. Der Finanz- und Lastenausgleich wurde zusammen mit dem erstmals in diesem Berichtsjahr fälligen Sonderausgleich für die Steuerausfälle STAF (Unternehmenssteuerreform) verfügt und ausbezahlt.

Personal

Gerade in einer ungewöhnlichen Situation bewährt sich die Pflege von Teilzeitarbeitsmodellen. Die personellen Ressourcen können flexibel und bedarfsgerecht eingesetzt werden. Mit einem Mitarbeiter wurde zudem die kantonale Hotline unterstützt.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorgansiation

Die Vereinigung der Einwohner- mit der Bürgergemeinde Nunningen und der Zusammenschluss der evangelischreformierten Kirchgemeinde Oristal mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Seewen zur evangelischreformierten Kirchgemeinde Büren-Nuglar-St.Pantaleon-Seewen ist per 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Per 1. Januar 2020 hat sich der bernische Ortsteil Unterscheunen von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Messen abgetrennt und der bernischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf angeschlossen. Im Februar 2020 haben die Einheitsgemeinden Stüsslingen und Rohr dem Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Stüsslingen per 1. Januar 2021 zugestimmt. Ende August 2020 haben die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Welschenrohr und der Einheitsgemeinde Gänsbrunnen die Fusion zur Einheitsgemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen per 1. Januar 2021 beschlossen. Hingegen haben die Bürger von Grindel im August 2020 die Vereinigung der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde Grindel per 1. Januar 2021 abgelehnt. Im Dezember 2019 musste der Regierungsrat für die Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten eine Sachwalterschaft einsetzen, weil diese infolge Demission sämtlicher Mitglieder des Kirchgemeinderates handlungsunfähig wurde. Nachdem wieder ein handlungsfähiger Kirchgemeinderat gestellt werden konnte, wurde die Sachwalterschaft Ende Juni 2020 wieder aufgehoben.
Auf Antrag des Amtes für Gemeinden hat der Regierungsrat am 24. März 2020 die Verordnung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) (CorGeV) beschlossen und per sofort in Kraft gesetzt. Die Verordnung ermöglichte es den Gemeindebehörden beispielsweise, mittels technischer Hilfsmittel (Videokonferenz und dergleichen) oder auf dem Zirkularweg Beschlüsse zu fassen, wenn keine Sitzungen möglich waren. Auch wurden bestimmte gesetzliche Fristen angepasst. So konnte die Jahresrechnung 2019 nun auch zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden, als dies ansonsten im Gemeindegesetz vorgesehen ist. Das Amt für Gemeinden hat ein entsprechendes Merkblatt zur CorGeV erarbeitet und veröffentlicht. Nach einer Lockerung im Sommer hat der Regierungsrat am 30. Oktober 2020 die Verordnung 2 zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (CorGeV 2) beschlossen. Es wurde damit ermöglicht, das Budget ohne Gemeindeversammlung direkt an der Urne zu beschliessen.

Gemeindefinanzen

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Wegen der COVID-19 Pandemie wurde die Einführung und die damit verbundenen ersten Einführungsinstruktionen sistiert, respektive um 1 Jahr aufgeschoben. Neu ist die flächendeckende Einführung auf 1.1.2022 vorgesehen. Der Versuchsbetrieb mit neun Pilotgemeinden wird fortgesetzt.

Aufgabenreform: Die zwei Fachberichte zur Aufgabenentflechtung und zur Lastenverschiebungsbilanz wurden vom vorberatenden Steuerungsausschuss zu Handen des Regierungsrats verabschiedet. Der Regierungsrat hat im November 2020 in erster Lesung davon Kenntnis genommen. Er beabsichtigt bis Ende des ersten Quartals 2021 seine Beschlüsse dazu zu fassen.
Revision: In der Berichtsperiode wurden 81 Jahresrechnungen - vorwiegend Zweckverbände oder andere öffentlich-rechtliche Institute der Siedlungswasserwirtschaft, Kreisschulen und Sozialregionen – vom AGEM geprüft: 3 dieser Prüfungen konnten mit dem Prädikat "sehr gut/keine Beanstandungen" verfügt werden und 64 Jahresrechnungen wurden mit Beanstandungen verfügt. Bei 14 Jahresrechnungen mussten Auflagen oder Einschränkungen gemacht werden.
Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste 2020 figuriert keine Gemeinde (Vorjahr: 3) mit hohem Handlungsbedarf (Rating DD). Die Gemeinden Deitingen und Hubersdorf sind allerdings neu auf der Liste mit Bilanzverlustvorträgen vermerkt. Weiter liegt der Nettoverschuldungsquotient von Herbetswil mit 169% (2019) über den vom Departement festgelegten Wert von 150%. Für diese Gemeinde hat das Departement wegen dem lokal bedingten überdurchschnittlichen Kostenanfall in der Sonderpädagogik eine Ausnahmebewilligung erteilt.
Ausbildungswesen: Die ursprünglich geplanten Angebote wurden wegen Corona auf Veranstaltungen in den Sommermonaten beschränkt. Statt der 9 Angebote wurden nur 3 davon durchgeführt, was die starke Abweichung bei der entsprechenden (statistischen) Messgrösse begründet.
Finanzausgleich: Der Finanz- und Lastenausgleich (FILA) 2020 wurde erstmals zusammen mit dem in diesem Berichtsjahr fälligen Sonderausgleich für die Steuerausfälle STAF (Unternehmenssteuerreform) verfügt und ausbezahlt. Abgeschlossen wurde zudem die Überprüfung der Zentrumslastenabgeltung Städte nachdem der neue Verteilschlüssel unter den Städten zusammen mit den Steuerungsgrössen 2021 vom Kantonsrat definitiv beschlossen wurde. Die Ausgleichszahlungen (Waldgesetz § 27) bei den Bürgergemeinden konnten regulär verfügt werden. Der neue Finanzausgleich der Kirchgemeinden ist im letzten Quartal 2020 erstmals basierend auf der neuen Gesetzgebung eröffnet und ohne Einsprachen ausgerichtet worden.

Zivilstandswesen

Die COVID-19 Pandemie hat das ganze Jahr sehr geprägt. Die Beurkundungen des Personenstandes (Geburt, Kindsanerkennung, Eheschliessung, Tod etc.) wurden immer gewährleistet. Dazu war weiterhin der Betrieb vor Ort nötig, weil die Erklärungen der Gesuchsteller nicht im Home Office entgegengenommen werden können. Die Beurkundungen der Eheschliessungen (Trauungen) und der Eingetragenen Partnerschaft wurden zeitweise nur mit den gesetzlich nötigen Beteiligten durchgeführt. Es galt, immer wieder die Massnahmen zu überprüfen und – zum Schutz für Personal und Kundschaft – entsprechend anzupassen. Bei der Zivilstandsaufsicht war Home Office möglich und wurde sehr rasch umgesetzt. Da aber auch hier nicht ohne Papier (Original Urkunden) gearbeitet werden kann, war der tägliche Arbeitsaufwand viel grösser und das Führen und Koordinieren von Personal und Arbeit einiges anspruchsvoller und zeitintensiver als gewohnt.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 315 Gesuche im ordentlichen Verfahren erledigt. Davon betrafen 41 Gesuche schweizerische Staatsangehörige, welche sich um das Kantonsbürgerrecht oder nur um ein Gemeindebürgerrecht bewarben. Per 31. Dezember 2020 sind auf allen 3 Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) bei der ordentlichen Einbürgerung 687 Verfahren pendent. Diese gliedern sich in 657 Gesuche ausländischer und 30 Gesuche schweizerischer Gesuchsteller. Bei den Gesuchen ausländischer Gesuchsteller befinden sich 146 Gesuche in der ersten Vorprüfung, 212 Gesuche sind bei den Gemeinden zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts, 94 Gesuche befinden sich in der zweiten Vorprüfung, 62 sind beim Bund zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, 58 Gesuche befinden sich in Zirkulation bei der Fachkommission Bürgerrecht und 85 Gesuche stehen vor der Bürgerrechtsverleihung durch den Regierungsrat. 2020 konnten viele Bürgergemeindeversammlungen nicht abgehalten werden, sodass sich die Zusicherungen auf Gemeindeebene verzögerten und weniger Gesuche als in den Vorjahren erledigt werden konnten. Dies wirkte sich entsprechend auf den Gebührenertrag aus. Die Anzahl neuer Gesuche im Bereich der ordentlichen Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen hat im Berichtsjahr mit 404 Gesuchen deutlich zugenommen. (2019: 297, 2018: 375). Die Vorgabe, wonach 80% der ordentlichen Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger auf Stufe Kanton innert 12 Monaten zu bearbeiten sind, konnte 2020 mit 42% nicht eingehalten werden. 2019 stauten sich wegen der Verfahrensumstellung im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Bürgerrechts und der gleichzeitigen Behandlung von Gesuchen nach altem und neuen Recht die Gesuche bei der Fachkommission Bürgerrecht. Weiter gab es Probleme mit dem Zugriff auf Infostar. Die von diesen Verzögerungen betroffenen Gesuche kamen in grosser Anzahl dieses Jahr zum Verfahrensabschluss und fliessen negativ in die Statistik ein. Entsprechende Massnahmen (Erhöhung Anzahl Gesuche, Versand während Ferien) wurden getroffen, werden sich aber erst 2021 auswirken. Immerhin ist festzustellen, dass trotz des zeitweiligen Staus 93% der Gesuche auf Stufe Kanton innert 18 Monaten und in 84% der Fälle über alle Instanzen (Bund, Kanton, Gemeinden) hinweg innert 2 Jahren beurteilt werden konnten. Bei der erleichterten Einbürgerung wurden im Berichtsjahr 286 Gesuche um erleichterte Einbürgerung eingereicht (2019: 247), davon 51 Gesuche der dritten Generation (2019: 56). 96% der Gesuche konnten innert 8 Monaten erledigt werden.

Mit dem Umzug vom Amthaus in die Kapuzinerstrasse Ende Januar 2020 waren die personellen Ressourcen eine Zeitlang andersweitig gebunden. Nach kurzer Zeit konnte der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.
Die Neubürgerkurse wurden und werden gegenwärtig aufgrund Covid-19 in kleineren Gruppen abgehalten, dafür stehen zusätzliche Kursdaten zur Verfügung, damit möglichst alle interessierten Personen den Neubürgerkurs absolvieren können.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern**								
111	Fusionen	(>) Anz.	1	0	2	**2**	0	0.0%	
	Bem.: Die Einwohnergemeinden Stüsslingen und Rohr sowie Welschenrohr und Gänsbrunnen								
12	**Rechtsmässige kommunale Verfahren garantieren**								
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	87	100	80	**100**	20	25.0%	⊕
13	**Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren**								
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	17	34	20	**17**	-3	-15.0%	⊕
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	1	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
14	**Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchgemeinden einsparen**								
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Behandlung Beschwerden	Anzahl	19	22	20	**19**	-1	-5.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	80	89	90	**92**	2	2.2%
Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	78	79	80	**81**	1	1.3%
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	350	420	650	**60**	-590	-90.8%
Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl			3'500	**8'940**	5'440	155.4%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	0		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.13			**0.00**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		0		**0**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF				**0.00**		

Bemerkungen: Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen: Statt geplanten neun Angebote konnten coronabedingt nur deren drei durchgeführt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'102	2'092	2'465	2'311	-154	-6.2%	
Erlös	TCHF	-949	-926	-957	-917	39	-4.1%	
Saldo	TCHF	1'152	1'167	1'508	1'394	-114	-7.6%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'826	8'875	7'864	7'864	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**64'873**	**69'975**	**94'727**	**94'564**	**-163**	**-0.2%**
Erlös	TCHF	-64'922	-68'964	-95'408	-94'655	753	-0.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	49	-1'011	681	91	-590	-86.6%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'875	7'864	8'545	7'955	-590	-6.9%

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'284	10'783	11'131	11'131	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**10'410**	**10'887**	**10'000**	**9'929**	**-71**	**-0.7%**
Erlös	TCHF	-10'909	-11'235	-10'000	-8'798	1'202	-12.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	499	348	0	-1'131	-1'131	-∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'783	11'131	11'131	10'000	-1'131	-10.2%

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden**								
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut"	(>) %	100	94	80	**0**	-80	-100.0%	⊡
	Bem.: Infolge der COVID-19 Pandemie wurde keine Inspektion/Kontrolle vor Ort durchgeführt.								
22	**Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten**								
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	**2**	-3	-60.0%	⊕
23	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten**								
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %			80	**90**	10	12.5%	⊕
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %			80	**100**	20	25.0%	⊕
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	97	73	80	**87**	7	8.8%	

Bemerkungen: Anpassung der Fristen (Standard) bei Indikator 231 und 232. Dadurch keine Vergleiche mit den Vorjahren möglich.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	119	103	150	**128**	-22	-14.7%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	11	29	15	**10**	-5	-33.3%
Geburten	Anzahl	1'659	1'667	1'800	**1'634**	-166	-9.2%
Eheschliessungen	Anzahl	1'154	1'126	1'200	**1'095**	-105	-8.8%
Todesfälle	Anzahl	2'188	2'137	2'400	**2'402**	2	0.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'051	3'157	3'245	3'112	-133	-4.1%	
Erlös	TCHF	-1'218	-1'231	-1'240	-1'175	65	-5.3%	
Saldo	TCHF	1'833	1'926	2'005	1'937	-68	-3.4%	

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten**								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	100	89	80	**90**	10	12.5%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	89	72	80	**42**	-38	-47.5%	⊡
	Bem.: Verfahrensumstellung im Zusammenhang mit dem neuen Bürgerrecht und Zugriffsprobleme bei Infostar.								
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	93	91	80	**96**	16	20.0%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	81	89	80	**93**	13	16.3%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Erledigte Einbürgerungsverfahren	Anzahl	341	419	350	**315**	-35	-10.0%
Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	609	545	500	**687**	187	37.4%
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	414	289	300	**276**	-24	-8.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	744	661	672	671	-1	-0.2%	
Erlös	TCHF	-656	-654	-630	-509	121	-19.2%	
Saldo	TCHF	88	8	42	162	120	282.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'020	5'184	5'429	5'153	-276	-5.1%	
Ertrag	TCHF	-2'823	-2'811	-2'827	-2'601	225	-8.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'197**	**2'374**	**2'603**	**2'552**	**-50**	**-1.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	876	727	952	941	-11	-1.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'897	5'911	6'382	6'094	-288	-4.5%	
Erlös	TCHF	-2'823	-2'811	-2'827	-2'601	225	-8.0%	
Saldo	TCHF	3'073	3'101	3'555	3'493	-62	-1.8%	
1 Gemeinden								
Kosten	TCHF	2'102	2'092	2'465	2'311	-154	-6.2%	
Erlös	TCHF	-949	-926	-957	-917	39	-4.1%	
Saldo	TCHF	1'152	1'167	1'508	1'394	-114	-7.6%	
2 Zivilstand								
Kosten	TCHF	3'051	3'157	3'245	3'112	-133	-4.1%	
Erlös	TCHF	-1'218	-1'231	-1'240	-1'175	65	-5.3%	
Saldo	TCHF	1'833	1'926	2'005	1'937	-68	-3.4%	
3 Bürgerrecht								
Kosten	TCHF	744	661	672	671	-1	-0.2%	
Erlös	TCHF	-656	-654	-630	-509	121	-19.2%	
Saldo	TCHF	88	8	42	162	120	282.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'603'000	2'588'000	2'429'000	7'620'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'603'000**	**2'588'000**	**2'429'000**	**7'620'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'602'694	2'604'424		5'207'119
	Nachtragskredit					
	Total		**2'602'694**	**2'604'424**		**5'207'119**
Rechnung	**Total**		**2'552'448**			**2'552'448**
Reserven	Stand 1. Januar		107'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	50'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**157'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.0	30.8	32.2	**31.7**	-0.5	-1.6%
weiblich (Pensen)		20.0	19.9	20.3	21.0	0.7	3.4%
männlich (Pensen)		11.0	10.9	11.9	10.7	-1.2	-10.1%
Anzahl Mitarbeitende		39	39	42	40	-2	-4.8%
weiblich (Mitarbeitende)		27	27	29	28	-1	-3.4%
männlich (Mitarbeitende)		12	12	13	12	-1	-7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	8.7	14.1	**5.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.7	4.4	**1.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	1.8	**2.6**
	Tage	270	133	**202**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	40	0	**200**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.7	**0.5**
	Tage	23	50	**41**

Bemerkungen: Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM ist permanent 1 Lernender aus dem ASO in Ausbildung; diese gehören dem Kontingent des ASO an.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		0	0	0	**0**	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	38'500	38'500	**38'500**	0	0.0%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)				26'300	**26'300**	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)				2'155	**1'080**	-1'075	-49.9%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)		0	802	0	**17**	17	∞%

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich für 2020 unter Einbezug Neuregelung STAF auf total 64,8 Mio. Franken (38,5 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 26,3 Mio. Franken Ausgleich STAF). Zusätzlich fliesst neu ein Staatsbeitrag von 1,1 Mio. Franken an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (Deckelung von 10,0 Mio. Franken).
Die Investitionsbeiträge (Subventionen für Schulhausbauten) wurden im 2020 letztmals ausbezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Wald:
Auch der Solothurner Wald wurde von der Covid 19-Pandemie, kurz Corona, nicht verschont: Die Erholungsnutzung im Wald, insbesondere in Siedlungsnähe, hat signifikant zugenommen. Dies hat zu einem deutlichen Anstieg von Nutzungskonflikten und von negativen Auswirkungen auf den Wald und Wildtiere geführt. Als Folge davon wurde ein politischer Vorstoss eingereicht, der im Kanton Solothurn die Anstellung von Rangern prüfen soll.
Der Einfluss des Klimawandels bzw. die Spätfolgen der Trockenheit 2018 bleiben insbesondere auf der Jura-Nordseite deutlich spürbar. Buchen, welche im Herbst 2019 angeschlagen in die Winterruhe gingen, erholten sich leider nicht wie erhofft, sondern trockneten vor allem im Sommer 2020 weiter ab und starben ausgehend von der Krone nach unten. Andere Bäume sind davon ebenfalls betroffen, allerdings weniger stark. Als Konsequenz stieg die Anzahl sicherheitsbedingter Holzschläge im ganzen Kanton sprunghaft an, verbunden oft mit der Fragestellung der Haftung. Im November 2020 wurde im Kantonsrat ein Auftrag der SP angenommen, welcher rasch zusätzliche Mittel fordert, um den Wald «klimafit» zu gestalten. Im Mittelland setzte der Borkenkäfer den Fichtenbeständen zwar weiter zu, allerdings in deutlich geringerem Umfang als 2019. Die konsequent durchgeführten phytosanitären Massnahmen scheinen Wirkung zu zeigen.

Die Ziele des AWJF konnten mehrheitlich erreicht werden. Im Schutzwald konnten sogar 20% mehr Fläche gepflegt werden. Dafür wurden im Bereich der Biodiversität eine deutlich geringere Menge an Lebensräumen aufgewertet als vorgesehen – wir befinden uns hier in einer Übergangsphase zwischen zwei Förderprogrammen. Planungswerke wurden wiederum weniger realisiert als angestrebt; die konzeptionellen Vorarbeiten für ein neues Wald-Informationssystem sind aber angelaufen. Ein Hinweis auf den nach wie vor überlasteten Holzmarkt ist der stetige Rückgang des Holzerntekostenfreien Erlöses: Nur noch knapp 10.-/m3 können zur Deckung der übrigen Waldfunktionen verwendet werden.
Jagd:
Der Biber besiedelt nebst den grösseren Fliessgewässern (Aare, Emme) vermehrt kleinere Seitenbäche. Durch das Bauen von Dämmen und infolge Grabaktivitäten des geschützten Nagers entstehen neue Herausforderungen bei der Verhütung von Schäden. Das Nein zur Jagdgesetzrevision im Herbst hat auch Auswirkungen auf das Bibermanagement im Kanton. So entfällt auf absehbare Zeit eine Beteiligung des Bundes bei der Verhütung und Entschädigung von Infrastrukturschäden.
Aufgrund der ausbleibenden Mast bei Waldbäumen stiegen die Wildschweinschäden im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Gleichzeitig schränkte die Corona Pandemie den Jagdbetrieb teilweise erheblich ein. So mussten im Herbst etliche Gesellschaftsjagden abgesagt werden. Trotz erhöhten Anstrengungen mit Pirsch und Nachtansitz konnten im Jahr 2020 mit insgesamt 440 Wildschweinen rund ein Viertel weniger als im Vorjahr erlegt werden.
Die Ausbildungskurse für Jungjäger sowie die theoretische und praktische Prüfung konnten mit einigen Verschiebungen durchgeführt werden. 22 Jagdfähigkeitsausweise wurden den Jungjägerinnen und Jungjägern überreicht.

Fischerei:
Die Wassermengen der Juragewässer im 2020 waren erneut extrem niedrig. Dadurch ist der Lebensraum der Gewässerfauna im Sommerhalbjahr in diesen Gebieten erneut geschrumpft. Die Wasserbauarbeiten in der Emme konnten abgeschlossen werden. Die vielfältigen Strukturen in den Gewässern werden von Fischen gerne angenommen. Bereits im Dezember konnten die ersten Emmeforellen beim Laichen beobachtet werden. Durch die neu geschaffenen Lebensräume wird die Biodiversität des Wasseramtes insgesamt profitieren.
In der Aare wurde die Fangprognose der Flussbarsche (Egli) erneut übertroffen. Diese Fischart profitiert im Gegensatz zu den Aeschen und Forellen von den steigenden Wassertemperaturen.
Mit dem Ziel, die Forellenbestände in den kantonalen Patentgewässern zu stabilisieren, wurden wissenschaftliche Untersuchungen zur Überprüfung der Schonbestimmungen initiiert.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2020 kann im Globalbudget mit einem Überschuss von rund 300'000 Franken abgeschlossen werden. Dies ist die Folge von leicht geringeren Ausgaben kombiniert mit höheren Einnahmen, welche kumuliert diese Abweichung von gut 11% ergeben. Dabei stehen z.B. höhere Beiträge des Bundes (neue Programmvereinbarung 2020-24) sowie grössere Erträge im Staatswald geringeren Ausgaben verwaltungsintern und bei Dienstleistungen von Dritten gegenüber. Insbesondere für die Gefahrenprävention wurde 2020 deutlich mehr investiert.
Hingegen musste für den Forstschutz eine rekordhohe Summe von über 500'000 Franken aufgewendet werden (davon ein Grossteil für Massnahmen 2019). Diese Mittel wurden dem Forstfonds entnommen. Zusammen mit den immer noch hohen Rest-Ausgaben für die Wiederherstellung nach Burglind sowie geringeren Einnahmen als erwartet wurde der Fondsbestand nochmals reduziert und liegt nun bei 373’000 Franken, was als kritisch einzustufen ist. Massnahmen zur Sanierung des Fonds müssen 2021 eingeleitet werden.

Personal

Neben Wechseln in der Administration wurde 2020 mit der Pensionierung des langjährigen Kreisförsters im Thal die Verjüngung des AWJF weitergeführt. Dazu gehört auch die Ablösung in der Abteilung Jagd & Fischerei, wo der Abteilungsleiter, Marcel Tschan, Anfang 2021 in den vorzeitigen Ruhestand tritt und mit Silvia Nietlispach seine Nachfolgerin im November 2020 angefangen hat.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor**								
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen**								
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	3'425	2'237	3'000	**2'430**	-570	-19.0%	⊡
13	**Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können**								
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>) ha	1'301	1'319	1'300	**1'265**	-35	-2.7%	
14	**Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)**								
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>) ha	102	89	105	**124**	19	18.1%	⊕
15	**Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald**								
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>) ha			160	**64**	-96	-60.0%	⊡
16	**Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen**								
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	(>) %			100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	**11**	-1	-8.3%
In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel	MCHF			0.50	**1.50**	1.00	200.0%
Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	192	241	180	**187**	7	3.9%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L)	MCHF	2.0	1.9	2.2	**2.4**	0.2	9.1%
Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)	CHF/ha	41	46	30	**47**	17	56.7%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	11	13	10	**10**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'118	4'295	6'298	6'117	-180	-2.9%	
Erlös	TCHF	-2'335	-2'181	-3'157	-3'301	-144	4.6%	
Saldo	TCHF	1'783	2'114	3'141	2'816	-324	-10.3%	

	Forstfonds							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	3'228	3'013	1'546	1'546	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'548**	**2'448**	**1'570**	**1'494**	**-76**	**-4.8%**
	Erlös	TCHF	-1'333	-981	-890	-1'001	-111	12.5%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-215	-1'467	-680	-493	187	-27.5%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	3'013	1'546	866	1'053	187	21.6%

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten**								
211	Anzahl besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.			4	**3**	-1	-25.0%	⊕
212	Realisierte Auflagen im Rahmen von fischereirechtlichen Bewilligungen	(>) %			100	**90**	-10	-10.0%	
22	**Sicherstellen einer kostengünstigen und effizienten Verwaltung des Jagd- und Fischereiregals**								
221	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhältnis	1.28	1.27	1.00	**1.45**	0.45	45.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	697	719	650	**690**	40	6.2%
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	27	22	20	**22**	2	10.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	46'510	58'554	45'000	**46'950**	1'950	4.3%
Plafonierung Wildschäden	CHF			150	**150**	0	0.0%
Anzahl ausgestellter fischereirechtl. Bewillig.	Anzahl	55	48	45	**45**	0	0.0%
Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'529	1'876	1'600	**2'053**	453	28.3%
Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	26'326	26'319	15'000	**20'900**	5'900	39.3%

Bemerkungen: Neu werden die Abschreibungen zu den Beiträgen an Wegbauten und Sanierungen ausserhalb des Globalbudgets geführt.

Die Ordnungsbussen wurden mit dem neuen Jagdgesetz per 1.1.2018 eingeführt. Da bisher sehr wenige Ordnungsbussen ausgesprochen wurden (2020: Fr. 650.00), wird diese Finanzgrösse mit 0 budgetiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'410	1'248	1'297	1'402	106	8.2%	
Erlös	TCHF	-1'231	-1'190	-1'144	-1'236	-92	8.1%	
Saldo	TCHF	180	58	153	166	14	8.9%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	6'956	7'131	7'041	6'963	-78	-1.1%	
Ertrag	TCHF	-4'391	-4'249	-4'301	-4'538	-236	5.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'566**	**2'883**	**2'739**	**2'425**	**-314**	**-11.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	602	561	554	557	3	0.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'558	7'693	7'594	7'520	-75	-1.0%	
Erlös	TCHF	-4'391	-4'249	-4'301	-4'538	-236	5.5%	
Saldo	TCHF	3'167	3'445	3'293	2'982	-311	-9.4%	
1 Wald								
Kosten	TCHF	4'118	4'295	6'298	6'117	-180	-2.9%	
Erlös	TCHF	-2'335	-2'181	-3'157	-3'301	-144	4.6%	
Saldo	TCHF	1'783	2'114	3'141	2'816	-324	-10.3%	
2 Jagd und Fischerei								
Kosten	TCHF	1'410	1'248	1'297	1'402	106	8.2%	
Erlös	TCHF	-1'231	-1'190	-1'144	-1'236	-92	8.1%	
Saldo	TCHF	180	58	153	166	14	8.9%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

			Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'740'000	2'740'000	2'740'000	8'220'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'740'000**	**2'740'000**	**2'740'000**	**8'220'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'739'450	3'274'305		6'013'755
	Nachtragskredit						
	Total			**2'739'450**	**3'274'305**		**6'013'755**
Rechnung	**Total**			**2'425'242**			**2'425'242**
Reserven	Stand 1. Januar			174'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		174'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**348'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.0	16.1	15.9	**17.0**	1.1	6.9%
weiblich (Pensen)		4.2	5.9	5.7	6.6	0.9	15.8%
männlich (Pensen)		9.8	10.2	10.2	10.4	0.2	2.0%
Anzahl Mitarbeitende		17	19	18	20	2	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		6	8	7	8	1	14.3%
männlich (Mitarbeitende)		11	11	11	12	1	9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	16.0	14.3	**17.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.3	2.2	**2.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.8	2.2	**1.9**
	Tage	131	86	**79**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.4	**0.6**
Gleitzeit	Stunden	157	145	**203**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	1.3	**0.1**
	Tage	22	50	**4**

Bemerkungen: Der Ist-Bestand per 31.12.2020 von 17 Personen ist auf überlappende Stellenbesetzungen zurückzuführen. Per 01.02.2021 beträgt der Pensenbestand wieder knapp 16 FTE.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen	76	597	300	**300**	0	0.0%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen			300	**300**	0	0.0%
Ordnungsbussen			0	**-1**	-1	-∞%

1. Management Summary

Leistung

Die durch die Covid-19-Pandemie verursachten Einschränkungen haben im Jahr 2020 die Leistungserbringung im Amt für Landwirtschaft (ALW) in verschiedener Hinsicht beeinflusst: Verzögerung bei Projekten; weniger Aussendienst-Einsätze; Fernunterricht, Absage von Kursen und Teilschliessung des Tagungszentrums am Wallierhof; Abbau von Gleitzeitguthaben. Dennoch konnten Leistungen und Aufgaben gemäss der Globalbudgetvorlage 2018-2020 umgesetzt und die Produktgruppenziele zum grossen Teil erreicht oder übertroffen werden.

Finanzen

Das Amt für Landwirtschaft schliesst das Jahr 2020 mit einen Globalbudgetsaldo von 9,144 Mio. Franken ab. Das sind 628'900 Franken (6,4%) weniger als im Voranschlag budgetiert. Die durch die Einschränkungen verursachten Mehraufwände (Schutzkonzepte) und Mindererträge (Kurse, Tagungszentrum) konnten durch Minderaufwände und Mehrerträge mehr als kompensiert werden: Geringerer Sachaufwand (Leistungen von Dritten, Energie, Wasser/Abwasser); tieferer Personalaufwand (Abbau Gleitzeitguthaben, Weiterbildungen, Aushilfen); höhere Erträge bei der Tierhaltung und in der höheren Berufsbildung. Zudem fielen die Kantonsbeiträge an die Ressourcenprogramme geringer aus als geplant.

Personal

Die langjährige Kantonstierärztin Doris Bürgi Tschan wurde Ende 2020 pensioniert. Ihre Nachfolge tritt per 1. Januar 2021 Chantal Ritter (bisher Bereichsleiterin Tiergesundheit) an. Die Bereichsleitung Tiergesundheit übernimmt per 1. Januar 2021 Remo Kohler. Beim kantonalen Pflanzenschutzdienst hat Gaetano Mori im August 2020 Severin Bader abgelöst.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Zur Förderung von Kiebitzen, Feldlerchen und Feldhasen konnten Landwirtinnen und Landwirte im Jahr 2020 erstmals Biodiversitäts-Förderflächen (BFF) auf Ackerflächen anmelden. Das grosse Interesse lässt eine weitere Zunahme in den nächsten Jahren erwarten.

Das Ressourcenprogramm Humus ist bei Halbzeit angelangt. Der projektbegleitende Arbeitskreis mit Praktikern hat zusätzliche Massnahmen zum Humusaufbau (optimierte Gründüngungen, ganzjährige Bodenbedeckung) vorgeschlagen. Diese wurden vom Bund genehmigt und können seit Herbst 2020 umgesetzt werden.

Im Ressourcenprojekt "Pestired" konnten das erste Projektjahr abgeschlossen und wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse gewonnen werden. Am Projekt beteiligen sich 20 innovative Solothurner Betriebe. Ziel ist, mit verschiedenen Massnahmen eine Verringerung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes um 75% zu erreichen. Weitere Massnahmen des 2018 vom Regierungsrat verabschiedeten Aktionsplans Pflanzenschutz befinden sich ebenfalls in Umsetzung. U.a. wurden seit 2019 mit Beiträgen des Kantons und des Bundes 21 spezifische Waschplätze für Spritzgeräte erstellt.

Gestützt auf den Planungsauftrag aus dem kantonalen Richtplan sowie auf den Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF) des Bundes hat das Amt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Dienststellen ein Konzept für die GIS-basierte Nachführung des kantonalen Inventars FFF ausgearbeitet. Die technische Umsetzung erfolgt im Jahr 2021. Mit der GIS-basierten Nachführung können der Bestand an FFF besser überwacht und Veränderungen rascher erkannt werden.

Im Anschluss an die Mitte 2019 abgeschlossene Studie des ländlichen Raumes zwischen Luterbach und Härkingen (LP N1/Gäu) wurde im Jahr 2020 das Variantenstudium "Güterregulierung/Landumlegung N1-Ausbau/Gäu" durchgeführt. Für die priorisierte Variante "Landumlegung entlang der N1 im Gäu" wird im Jahr 2021 eine Vorstudie erarbeitet. Diese bildet die Grundlage für die Gründung einer Flurgenossenschaft. In Umsetzung einer weiteren Massnahme aus der LP N1/Gäu führt das ALW in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung eine Evaluation von Eignungsgebieten für den Gemüsebau in geschlossenen Anlagen im Gäu durch.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2020 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 215 (Vorjahr: 194) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt. Zudem hat das ALW 261 (277) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen (Projekte, Ortsplanungen) erstellt.

Veterinärdienst

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat schweizweit den Vollzug der Bestimmungen zur Verwertung von tierischen Nebenprodukten überprüft. Im Kanton Solothurn erfolgte die Prüfung in vier Betrieben vor Ort und bei weiteren vier Anlagen auf Basis der eingereichten Unterlagen. Das BLV hat bei den geprüften Betrieben und Anlagen keine schwerwiegenden Mängel festgestellt.

Mit der per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzten revidierten Lebensmittelgesetzgebung (Stretto 3) wird neu die Hof- und Weidetötung möglich. Bei dieser werden die Tiere auf dem Landwirtschaftsbetrieb in vertrauter Umgebung betäubt und entblutet und erst danach in den Schlachthof gebracht. Im Herbst 2020 wurden die ersten offiziellen Gesuche eingereicht und bis Ende Jahr hat der Veterinärdienst drei provisorische Bewilligungen ausgestellt.

Die 2019 eingeführten, flächendeckenden Kontrollen während der Betäubung von Schlachttieren wurden 2020 lückenlos durchgeführt. Damit kann belegt werden, dass der Betäubungsprozess in sämtlichen Schlachtbetrieben korrekt erfolgt.
Im Rahmen der nationalen Seuchen- und Rückstandsüberwachungsprogramme, einer Aufgabe im Schlachtbetrieb mit nationaler Bedeutung, wurden total 19‘630 Blutproben (RiBeS) genommen.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimitteleinsatz überprüft. Bei 73% dieser Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 27% der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 35%; Tieverkehr 25%; Milchhygiene 22%, Tierschutz 18%. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen kontrolliert.

Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst 248 Meldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Zunahme von 5% gegenüber 2018 und von 15% gegenüber 2019. Die Meldungen bezogen sich zur einen Hälfte auf die Haltung von Heimtieren und zur anderen Hälfte auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Die im Sommer im Rahmen der militärischen Volltruppenübung "Conex 20" geplante Tierseuchenübung musste wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt und ersatzlos gestrichen werden. Ziel der Übung wäre es gewesen, die Bekämpfung mehrerer Ausbrüche der afrikanischen Schweinepest in Schweinehaltungen mit Unterstützung der Armee zu proben. Hingegen konnte das kantonale Projekt Schertie (Schadenereignis Tier) erfolgreich abgeschlossen werden. Das für die Bewältigung eines Ausbruchs einer hochansteckenden Tierseuche in einem Tierhaltebetrieb erforderliche Material wurde beschafft und ist einsatzbereit. Ebenso wurden die für die Bekämpfung notwendigen Handbücher fertig gestellt und mit Hilfe von mehreren, ämterübergreifenden Übungen überprüft.

Die Exporte von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (z.B. Milchpulver, Schweinefüsse etc.) nach Russland und China steigen stetig an. Weit über 200 Kontrollen (z.T. physisch vor Ort) und die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärzte und deren lückenlose Stellvertretung. Weiter wurden weit über 100 Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisikoländern) überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft (u.a. Quarantäne und intensive Überwachung durch den amtlichen Tierarzt).

Aus- und Weiterbildung

Die durch die Covid-19-Pandemie bedingten Einschränkungen wirkten sich stark auf die Tätigkeiten des Bildungszentrums Wallierhof aus. Bildungsgänge mussten zeitweise im Fernunterricht geführt werden. Kurse, Tagungen, Flurbegehungen und weitere Veranstaltungen konnten nicht oder nur ohne einen gesellschaftlichen Teil stattfinden.

Landwirtschatliche Bildung: In der beruflichen Grundbildung konnte erneut eine überdurchschnittliche Lernendenzahl verzeichnet werden. Weil im Schuljahr 2020/21 die zusätzliche Klasse im 3. Lehrjahr geführt wird, in dem mehr als doppelt so viele Lektionen wie im 2. Lehrjahr unterrichtet werden, mussten die Pensen vorübergehend entsprechend angepasst werden. In der beruflichen Nachholbildung konnte im Herbst 2020 eine Klasse mit 20 Teilnehmenden starten. Die Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bei gemeinsamen Bildungsangeboten bewährte sich auch unter den erschwerten Bedingungen. Die durch die zeitweise unterschiedlichen kantonalen Vorgaben bedingten organisatorisch aufwändigen Anpassungen konnten mit der nötigen Flexibilität aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden.

Hauswirtschaftliche Bildung: Mit 28 erfolgreichen Absolventinnen der Berufsprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis haben sich im 2020 die Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Damit verdeutlicht sich

der Trend in der Bildung Bäuerin: Mit dem Besuch der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule wollen sich die Absolventinnen fundierte Kenntnisse der Land- und Hauswirtschaft aneignen und diese mit einem Abschluss belegen, um einen Betrieb partnerschaftlich oder eigenverantwortlich führen zu können. Ein grosser Teil des Unterrichts konnte umgeplant und schliesslich als Präsenzunterrricht durchgeführt werden. Nur beschränkt war dies beim Kursangebot "Wallierhof für alle" möglich. Viele Kurse mussten abgesagt oder aufgeschoben werden.

Weiterbildung & Information: Wegen den durch das Coronavirus bedingten Einschänkungen konnten 2020 weniger Weiterbildungshalbtage angeboten werden. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Kurs war mit den Vorjahren vergleichbar. Weiter mussten etliche Anlässe der Arbeitskreise auf Eis gelegt werden. Dazu geeignete Veranstaltungen und Anlässe wurden online durchgeführt.

Auf dem landwirtschaftlichen Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb haben sich die Arbeitsabläufe nach der grossen Erneuerung der Infrastruktur eingespielt. Die Tiere im neuen Milchviehstall fühlen sich wohl und sind gesund. Sowohl mit der Leistungsherde wie mit der Vollweideherde verläuft die Milchproduktion erfolgreich. Dank umsichtiger Pflege und günstiger Witterung konnten gute Erträge in Futter- und Ackerbau erzielt werden. Sowohl im Getreide- wie im Rapsanbau wurden herbizidlose Anbauverfahren angewendet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn**								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %	82	81	80	**82**	2	2.5%	
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	39	40	37	**41**	4	10.8%	⊕
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus	(>) %	36	38	40	**39**	-1	-2.5%	
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %	52	51	50	**54**	4	8.0%	
	Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.								
12	**Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind**								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %	96.7	98.0	98.0	**97.7**	-0.3	-0.3%	
13	**Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen**								
131	Anteil Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	(>) %	15.9	15.7	16.0	**16.0**	0.0	0.0%	
	Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
14	**Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur**								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	10.6	6.5	10.0	**9.8**	-0.2	-2.0%	
15	**Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen**								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	22.0	16.1	16.0	**10.1**	-5.9	-36.9%	⊡
	Bem.: Wegen kostenintensiven Instandstellungen auf schlechtem Baugrund konnten mit den vorhandenen Mitteln weniger Laufmeter saniert werden. Zudem verzögerten sich laufende Projekte aufgrund der coronabedingten Einschränkungen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'641	30'470		**30'421**	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	10'239	10'149		**10'197**	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'149	1'126		**1'106**	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung	Anzahl	161	171		**171**	
Bem.: Im Jahr 2020 haben 6 Betriebe neu auf Biolandbau umgestellt. Dem stehen vier Ausstiege, eine Betriebsaufgabe sowie eine Fusion (Betriebsgemeinschaft) gegenüber. Anteil Biobetriebe: 2020: 15.5% (2019: 15.2%)						
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'595	6'609		**6'730**	
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'377	5'353		**5'500**	
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'559	2'661		**2'778**	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	1'032	996		**972**	
Bem.: Anpassung Datengrundlage im Jahr 2019. Vergleichbarer Wert 2018: 999						
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	532	512		**521**	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	437	433		**443**	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	159	166		**171**	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'111	1'103		**1'081**	
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	183	177		**177**	
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation	Prozent	69	68		**76**	
Bem.: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 290 Betriebe).						
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr	Anzahl	6	4		**6**	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz	Hektar	4'131	4'521		**4'530**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	1		**0**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.10	0.14		**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.00		**0.00**	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	4.5	4.5		**4.5**	
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	78		**77**	
Bem.: Effektiver Rückgang: 0.7 Mio. Franken, v.a. beim Übergangsbeitrag. Die Möglichkeiten zur Kompensation über die Teilnahme an zusätzlichen Programmen sind zum grossen Teil ausgeschöpft.						
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	91	91		**92**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	81'486	82'045	81'795	81'400	-395	-0.5%	
Erlös	TCHF	-77'435	-77'993	-77'353	-77'197	156	-0.2%	
Saldo	TCHF	4'051	4'051	4'442	4'204	-239	-5.4%	

Bemerkungen: Vergleich zum Voranschlag. Bundesdurchlauf Direktzahlungen tiefer als angenommen; keine Beiträge an Viehausstellungen, weil keine stattfanden; Anpassung von Beiträgen bei den Ressourcenprogrammen. Zudem tiefere Ausbelastungen Informatik. Vergleich zur Rechnung 2019: Bundesdurchlauf Direktzahlungen tiefer; Mehraufwand Leistungen von Dritten (SLK, Grundlagen Strukturverbesserungen); höhere Ausbelastungen Informatik.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Der Tierverkehr ist rückverfolgbar**								
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher**								
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**94**	-6	-5.6%	
	Bem.: Jahreswechsel zwischen der Kontrolle und der Anordnung von Massnahmen.								
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
23	**Die Seuchenbekämpfung ist effektiv**								
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
24	**Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten**								
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
25	**Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt**								
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	97	100	100	**93**	-7	-6.7%	
	Bem.: Zwei Fälle wurden am 22. Dez. 2020 eröffnet und konnten erst im Januar 2021 bearbeitet werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl	222	258		**256**	
Bem.: Jährliche Schwankungen sind systembedingt.						
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl	15	24		**21**	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl	29'186	53'403		**31'496**	
Bem.: Im Schlachthof im Rahmen von RiBeS und auf Betrieben genommene Proben. Irrtümlicherweise teilweise Doppelzählung im Jahr 2019. Vergleichbarer Wert: 32'241.						
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl	50	42		**28**	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen	Anzahl	31	18		**5**	
Bem.: Von den 28 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 19 nur meldepflichtige Seuchen (z.B. Pseudotuberkulose, Varroa), nicht aber bekämpfungspflichtige.						
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl	11	11		**11**	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl	0	1		**0**	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	168'423	167'953		**163'155**	
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	207	119		**84**	
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl	116	115		**108**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl	15	12		**18**	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl	4	7		**7**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl	31	32		**30**	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl	236	214		**248**	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl	113	95		**92**	
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl	72	79		**67**	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	111	89		**54**	
Bem.: Coronabedingt erfolgten weniger Kontrollen vor Ort. Die übrigen Meldungen wurden administrativ bearbeitet.						
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl	210	179		**161**	
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl	145	93		**94**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'003	5'317	5'508	5'240	-268	-4.9%	
Erlös	TCHF	-2'999	-3'130	-3'145	-3'148	-4	0.1%	
Saldo	TCHF	2'005	2'187	2'363	2'092	-271	-11.5%	

Bemerkungen: Veränderungen zum Voranschlag: Tieferer Personalaufwand (Abbau Gleitzeitguthaben); geringere Ausbelastungen Informatik; tieferer Beitrag an die Tierseuchenkasse als geplant.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'161	845	778	778	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'349**	**1'321**	**1'416**	**1'222**	**-194**	**-13.7%**
Erlös	TCHF	-1'033	-1'254	-1'326	-1'216	110	-8.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-316	-67	-90	-6	84	-93.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	845	778	688	772	84	12.2%

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2019 bzw. 2020 bildet die Basis für den Beitrag 2020 bzw. 2021.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft**								
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	100	99	95	**95**	0	0.0%	
32	**Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse**								
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	98	97	92	**97**	5	5.4%	
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	100	98	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Durchwegs positive Rückmeldungen zu den erbrachten Beratungsleistungen.								
33	**Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur**								
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	95	96	93	**90**	-3	-3.2%	
	Bem.: Die Umsetzung des Corona-Schutzkonzeptes in der Gastronomie wirkt sich bei Schülerinnen und Schülern negativ auf die persönliche Wahrnehmung von Service und Komfort aus.								
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	99	99	95	**100**	5	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung	Prozent	73	74		**76**	
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	96	95		**100**	
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl	261	246		**197**	
Bem.: Die Einschränkungen wegen des Coronavirus führten zur Absage von Kursen.						
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	9'824	11'542		**9'738**	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl	16'898	17'079		**14'676**	
Bem.: Fernunterricht in den Bildungsgängen, Absage von eigenen Kursen und die zeitweise Schliessung des Tagungszentrums für externe Kurse führen zu einem starken Rückgang der verpflegten Gäste und der durchgeführten Anlässe.						
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	1'004	1'044		**903**	
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)	Anzahl	42	48		**18**	
Bem.: Rückgang der Führungen wegen den Einschränkungen durch den Coronavirus.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'278	8'222	8'237	8'041	-196	-2.4%	
Erlös	TCHF	-2'955	-3'008	-2'871	-2'924	-53	1.9%	
Saldo	TCHF	5'323	5'214	5'366	5'117	-250	-4.7%	

Bemerkungen: Die Ertragsausfälle wegen Kursabsagen und der Teilschliessung des Tagungszentrums konnten mit höheren Erträgen auf dem Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb, tieferem Personalaufwand (Abbau Gleitzeitguthaben) sowie geringerem Aufwand für Wasser und Energie überkompensiert werden. Zudem waren die Ausbelastungen für Informatik tiefer als budgetiert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	92'497	93'423	93'141	92'413	-728	-0.8%	
Ertrag	TCHF	-83'389	-84'131	-83'368	-83'269	99	-0.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'108**	**9'293**	**9'773**	**9'144**	**-629**	**-6.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'269	2'160	2'399	2'268	-131	-5.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	94'767	95'584	95'540	94'681	-859	-0.9%	
Erlös	TCHF	-83'389	-84'131	-83'368	-83'269	99	-0.1%	
Saldo	TCHF	11'378	11'453	12'171	11'412	-760	-6.2%	
1 Agrarpolitische Massnahmen								
Kosten	TCHF	81'486	82'045	81'795	81'400	-395	-0.5%	
Erlös	TCHF	-77'435	-77'993	-77'353	-77'197	156	-0.2%	
Saldo	TCHF	4'051	4'051	4'442	4'204	-239	-5.4%	
2 Veterinärdienst								
Kosten	TCHF	5'003	5'317	5'508	5'240	-268	-4.9%	
Erlös	TCHF	-2'999	-3'130	-3'145	-3'148	-4	0.1%	
Saldo	TCHF	2'005	2'187	2'363	2'092	-271	-11.5%	
3 Aus- und Weiterbildung								
Kosten	TCHF	8'278	8'222	8'237	8'041	-196	-2.4%	
Erlös	TCHF	-2'955	-3'008	-2'871	-2'924	-53	1.9%	
Saldo	TCHF	5'323	5'214	5'366	5'117	-250	-4.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'183'000	9'333'000	9'333'000	27'849'000
	Zusatzkredit						
	Total			**9'183'000**	**9'333'000**	**9'333'000**	**27'849'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'182'648	9'488'619	9'772'515	28'443'782
	Nachtragskredit						
	Total			**9'182'648**	**9'488'619**	**9'772'515**	**28'443'782**
Rechnung	**Total**			**9'108'264**	**9'292'731**	**9'143'631**	**27'544'625**
Reserven	Stand 1. Januar			195'000	265'000	400'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		70'000	135'000	400'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**265'000**	**400'000**	**800'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

Bemerkungen: Mit dem Ergebnis im Jahr 2020 konnte der für die Globalbudgetperiode 2018-2020 bewilligte Verpflichtungskredit unterschritten werden.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		70.9	71.8	72.8	**72.3**	-0.5	-0.7%
weiblich (Pensen)		32.1	33.3	31.0	34.3	3.3	10.6%
männlich (Pensen)		38.8	38.5	41.8	38.0	-3.8	-9.1%
Anzahl Mitarbeitende		108	105	110	106	-4	-3.6%
weiblich (Mitarbeitende)		51	51	53	54	1	1.9%
männlich (Mitarbeitende)		57	54	57	52	-5	-8.8%
Anzahl Lernende		6	7	5	4	-1	-20.0%
weiblich		3	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		3	5	3	3	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	6.3	9.2	**5.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.3	6.7	**3.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	1.7	**4.1**
	Tage	474	296	**729**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.4	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	499	557	**64**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	1.4	**0.9**
	Tage	199	242	**159**

Bemerkungen: Im Januar 2019 Anpassung der Personalressourcen in der Fleischkontrolle und RiBeS, um die geforderte Flexibilität sicherzustellen und den gestiegenen Schlachtvolumen im Grossbetrieb in Oensingen nachzukommen (+1,6 Pensen). Über Gebühreneinnahmen finanziert. Ebenso Anpassung der amtstierärztlichen Präsenz zur Sicherstellung des Tierschutzvollzuges im Grossbetrieb (+0,6 Pensen). Befristete Anpassung in der Berufsfachschule wegen der Parallelführung von zwei Klassen im 3. Lehrjahr. Pensenbestand Ende 2020 wegen Vakanzen tiefer als geplant.
Anstieg der Krankheitstage wegen einer längeren krankheitsbedingten Absenz. Auszahlung von Gleitzeit bei zwei Austritten. Rückgang der Weiterbildungstage wegen zahlreicher coronabedingter Absagen von Weiterbildungen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)	1'270	1'197	1'954	**891**	-1'063	-54.4%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)	650	650	650	**650**	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	1'349	1'354	2'205	**1'409**	-796	-36.1%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	650	650	**650**	0	0.0%

Bemerkungen: Abschreibungen und Investitionen Agrarpolitische Massnahmen: Begrenzung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel (Kontingentierung) und Verzögerungen bei laufenden Projekten (Einsprachen, Einschränkungen wegen dem Coronavirus). Ausblick: Mittelfristig ist mit geringeren, langfristig mit mehr Investitionen zu rechnen. Dies wird im Finanzplan abgebildet.
Veränderung der Wertberichtigungen auf Darlehen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK): 2020: Fr. -267'900.-- (2019: Fr. 95'000.--)

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wurde gemäss Vorgaben korrekt und zuverlässig erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'942'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 629'000.--, sowie internen Verechnungen von Fr. 1'757'000.-- um Fr. 95'000.-- schlechter ab als budgetiert.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2020 beträgt 31 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

An 30 Orientierungstagen im ziko in Balsthal/Klus wurden 1'005 Stellungspflichtige des Jahrganges 2002 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 43 Frauen. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 21 Zyklen zu 2 Tagen 776 Stellungspflichtige rekrutiert. Davon wurden 80% militärdiensttauglich, 7% schutzdiensttauglich und 10% für untauglich erklärt. Der Nachschiesskurs sowie die Entlassungsfeiern haben aufgrund der Pandemie nicht stattgefunden.
Es wurden 325 Schiessversäumer und 26 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 32 Fällen und für Truppenkommandanten in 17 Fällen Bussen und Arreststrafen vollzogen.
Es wurden 1'024 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 73 entschieden. 53 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubsgesuch eingereicht und 64 Auslandurlauber haben sich zurückgemeldet.

Wehrpflichtersatz
Das Veranlagungsjahr 2020 ist planmässig verlaufen. Per 1. Mai 2019 wurden 6'447 provisorische Rechnungen versendet. In fünf Veranlagungsläufen konnten 5'248 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 6'657'259,40 in Rechnung gestellt. Es wurden 1'090 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren mussten 1'107 Mahnungen, 703 Betreibungen, 737 Fortsetzungsbegehren und sieben Verwertungs- und neun Rechtsöffnungsbegehren eingeleitet werden. Zudem wurden 12 Einsprachen, 98 Ersatzbefreiungs- und 59 Erlassgesuche behandelt. 386 Rückerstattungsentscheide mit einem Totalbetrag von Fr. 419'430,95 wurden gefällt. Gemäss Abrechnung mit dem Bund (Generalausweis) beträgt der Rohertrag Fr. 5'854'482,33. Die Ablieferung an den Bund (80 %) beträgt Fr. 4'683'585,86. Der Anteil für den Kanton Solothurn (20 %) beträgt Fr. 1'170'896,47.

Zivilschutz

Das 2020 war geprägt vom CORONA-Einsatz des Zivilschutzes zu Gunsten des Gesundheitswesens. In der ersten Welle wurden 3'670 Manntage geleistet, um die Eingangskontrolle und Triage der drei Solothurner Spitäler und bei diversen Testcentern zu unterstützen, eine Notfallaufnahme für COVID19 Patienten aufzubauen und das Qarantänecenter Balmberg und Allerheiligenberg vorzubereiten. Durch die vielen Einsätze konnten die Regionen im ersten Halbjahr keine WK's durchführen. Die kantonale Zivilschutzverwaltung war mit dem Aufbau und Betrieb eines Logistikcenters für Hygienemasken, Handschuhe und Desinfektionsmittel beschäftigt und belieferte täglich während Monaten Arztpraxen, Apotheken, Spitex und Altersheime. Dadurch wurde die Ausbildung der Zivilschützer im Zivilschutzkompetenzzentrum in Balsthal von März bis Juli unterbrochen. Im Dezember 2020 wurden durch den Zivilschutz 130 Manntage geleistet, um das Impfzentrum Solothurn vorzubereiten.

Trotzdem wurden im 2020 die ordentlichen Arbeiten nicht vernachlässigt. Es wurden 32 Schutzräume mit 1'404 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 43 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 376 Schutzraumbefreiungsgesuche für 1'814 Schutzplätze behandelt, ein Betrag von Fr. 1'446'500.-- fakturiert und 1,361 Mio. Franken eingenommen. Es wurden 41 Schutzräume mit 1'591 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. Im Weiteren wurden 16 Schutzräume mit 434 Schutzplätzen aufgehoben.
Bis vor vier Jahren haben jährlich 200 -240 Teilnehmer die Grundausbildungen absolviert. Aufgrund der demographischen Situation, der differenzierten Militärtauglichkeit und der durch die Pandemie bedingten reduzierten Rekrutierungsmöglichkeiten sind die Rekrutierungszahlen für die Schutzdiensttauglichkeit markant gesunken. Im 2020 wurden noch 145 als AdZS rekrutiert. Damit wird im Jahr 2021 der Anteil an

Grundausbildungen noch weiter sinken.
Der Zusatzkurs im Kulturgüterschutz und der entsprechende Wiederholungskurs wurden wegen der Pandemie abgesagt.

Katastrophenvorsorge

Ab Ende Januar unterstützte das gesamte Team der KaV das Gesundheitsamt
in der Organisation von Telefonkonferenzen, der Protokollführung und in der Lageaufbereitung. Gleichzeitig stellte die KaV den Kontakt sowie den laufenden Informationsaustausch mit dem Bundesstab Bevölkerungsschutz (BSTB) sicher.

Am 4. März 2020 löste der neu zusammengesetzte Sonderstab Corona Solothurn (SOCOSO) die wöchentlichen Telefonkonferenzen ab.
Hauptziel war auch hier die Unterstützung des Gesundheitsamtes in der Bewältigung der ersten Welle. Die KaV unterstützte aktiv, motiviert und effizient in den verschiedensten Bereichen wie Logistik (Beschaffung/Einkauf und Verteilung von Schutzmaterial) sowie bei der elektronischen Datenerhebung der kantonalen Gesundheitslage mittels den vom Bund schweizweit eingesetzten Systemen IES und Blue Screen Schweiz.

Gleichzeitig wurde der Betrieb der Kantonalen Hotline, die Lageaufbereitung und Verfolgung, der Kontakt zum Bundesstab Bevölkerungsschutz (BSTB) sowie die Unterstützung des Kantonalen Territorialverbindungsstab (KTVS) sichergestellt.

Während der ersten COVID-19-Welle (23.03. – 31.05.2020) stellte der Kanton Solothurn drei Unterstützungsbegehren an die Armee. 76 Angehörige der Armee (AdA) leisteten insgesamt 361 Einsatztage zu Gunsten der Solothurner Spitäler AG.

Das Konzept der Kantonalen Hotline wurde erstmals operationell umgesetzt. Während 114 Tagen wurden in 13'466 Arbeitsstunden rund 4'563 Anrufe beantwortet.

Die Infrastruktur im Verwaltungsschutzbau in Solothurn (VESO) diente während der gesamten Phase als idealer Einsatzstandort für die Hotline, die Zelle Logistik und Support sowie für den KTVS.
Die Investitionen, die in den letzten Jahren in diese Führungsinfrastruktur getätigt wurden, haben sich ausbezahlt.

Das Care Team Kanton Solothurn (29 Personen) leistete insgesamt 47 Einsätze (48 im Vorjahr) und 8 Nachbetreuungen (12 im Vorjahr) in insgesamt 317,5 Stunden (287,75 im Vorjahr) und betreuten total 255 Personen (267 im Vorjahr).

Die im Jahre 2014 zur Umsetzung genehmigten Massnahmen der Gefahren- und Risikoanalyse des Kantons Solothurn wurden analysiert und der Stand der Arbeiten rapportiert.

Seit dem 1. Januar 2020 liegt die Zuständigkeit für die Betreuung und Ausbildung der 8 Regionalen Führungsstäbe (RFS) neu bei der KaV. Mit allen RFS wurde ein Standortdialog mit dem Hauptfokus "Ausbildungs- und Unterstützungsbedürfnisse in den verschiedenen Regionen" durchgeführt.

Im Rahmen der Inbetriebnahme des neuen SBB-Eppenbergtunnels wurde am 23. September 2020, zwischen Aarau und Olten eine Rettungsübung mit dem Namen "BELLAWERDE" durchgeführt. Diese Übung diente der Überprüfung des Einsatzhandbuchs SBB für den Neubau des Eppenbergtunnels. Beübt wurden die Interventionskräfte der SBB, die Polizei, die Feuerwehren, Rettungsdienste und weitere Ereignisdienste. Am 28. August 2020 fand zur Vorbereitung die Stabsübung "WERDE 20" statt. Die wichtigsten Erkenntnisse flossen in die Vorbereitung zur SBB-Rettungsübung "BELLAWERDE 20" ein. Die KaV unterstütze diese grosse Verbundübung mit Total 464 Beteiligten in den Bereichen als Chef Szenario / Regie und Chef Logistik.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe**								
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut" beurteilen	(>) %	92	89	90	**91**	1	1.1%	
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	95	92	90	**91**	1	1.1%	
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	98	95	95	**96**	1	1.1%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'153	1'086	1'100	**1'048**	-52	-4.7%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	755	965	750	**1'024**	274	36.5%
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	14'200	13'209	14'500	**12'473**	-2'027	-14.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'224	2'074	2'161	2'090	-71	-3.3%	
	Erlös	TCHF	-99	-132	-104	-125	-21	20.5%	
	Saldo	TCHF	2'125	1'942	2'057	1'965	-92	-4.5%	

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.**								
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut" beurteilen	(>) %	93	95	95	**85**	-10	-10.5%	⊟
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	100	99	98	**98**	0	0.0%	
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	66	80	80	**32**	-48	-60.0%	⊟
22	**Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben**								
221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	90	85	85	**80**	-5	-5.9%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1		**0**		
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.17		**0.00**		
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	198	134	180	**85**	-95	-52.8%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	173	173	185	**172**	-13	-7.0%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	4'175	4'251	4'252	4'001	-251	-5.9%	
	Erlös	TCHF	-526	-559	-454	-497	-43	9.5%	
	Saldo	TCHF	3'648	3'692	3'799	3'504	-295	-7.8%	

	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'144	8'525	9'420	9'420	0	0.0%
	Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**0**	**399**	**1'600**	**158**	**-1'442**	**-90.1%**
	(-) Erlös	TCHF	-1'381	-1'294	-1'600	-1'362	238	-14.9%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'381	895	0	1'204	1'204	∞%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'525	9'420	9'420	10'624	1'204	12.8%

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation**								
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel" (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	**365**	0	0.0%	
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	95	95	95	**100**	5	5.3%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'224	1'144	1'168	1'608	440	37.7%
	Erlös	TCHF	-37	-7	-36	-7	29	-80.8%
	Saldo	TCHF	1'187	1'137	1'132	1'601	470	41.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'876	5'718	5'812	5'942	130	2.2%	
Ertrag	TCHF	-663	-698	-593	-629	-35	6.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**5'213**	**5'020**	**5'219**	**5'313**	**94**	**1.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'747	1'751	1'769	1'757	-12	-0.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'622	7'469	7'581	7'699	118	1.6%	
Erlös	TCHF	-663	-698	-593	-629	-35	6.0%	
Saldo	TCHF	6'960	6'771	6'988	7'070	83	1.2%	
1 Militär								
Kosten	TCHF	2'224	2'074	2'161	2'090	-71	-3.3%	
Erlös	TCHF	-99	-132	-104	-125	-21	20.5%	
Saldo	TCHF	2'125	1'942	2'057	1'965	-92	-4.5%	
2 Zivilschutz								
Kosten	TCHF	4'175	4'251	4'252	4'001	-251	-5.9%	
Erlös	TCHF	-526	-559	-454	-497	-43	9.5%	
Saldo	TCHF	3'648	3'692	3'799	3'504	-295	-7.8%	
3 Katastrophenvorsorge								
Kosten	TCHF	1'224	1'144	1'168	1'608	440	37.7%	
Erlös	TCHF	-37	-7	-36	-7	29	-80.8%	
Saldo	TCHF	1'187	1'137	1'132	1'601	470	41.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'226'000	5'226'000	5'226'000	15'678'000
	Zusatzkredit						
	Total			**5'226'000**	**5'226'000**	**5'226'000**	**15'678'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'225'650	5'218'887	5'163'062	15'607'599
	Nachtragskredit						
	Total			**5'225'650**	**5'218'887**	**5'163'062**	**15'607'599**
Rechnung	**Total**			**5'020'241**	**5'313'328**		**10'333'570**
Reserven	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			-95'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**-95'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		33.4	32.4	32.4	**27.4**	-5.0	-15.4%
weiblich (Pensen)		7.6	6.6	6.6	7.0	0.4	6.1%
männlich (Pensen)		25.8	25.8	25.8	20.4	-5.4	-20.9%
Anzahl Mitarbeitende		38	36	36	31	-5	-13.9%
weiblich (Mitarbeitende)		11	9	9	10	1	11.1%
männlich (Mitarbeitende)		27	27	27	21	-6	-22.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	5.1	5.0	**28.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.7	1.6	**8.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.1	5.7	**6.8**
	Tage	502	451	**462**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	1.3	**0.6**
	Tage	132	100	**43**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)	-832	-880	-801	**-1'312**	-511	63.8%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	395
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	397
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	398
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	399

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Gerichte

		RE 2019	VA 2020	RE 2020	Abw. absolut	%
P80601	**Gerichte (FG)**					
3181010	Abschreibungen Bussen	20'230	16'000	7'781	-8'219	-51.4
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	2'798'489	1'981'490	2'842'748	861'258	43.5
3199008	Entschädigung an Freigesprochene	494'018	416'950	283'842	-133'108	-31.9
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	2'090'674	1'341'430	2'064'941	723'511	53.9
	Aufwand	**5'403'411**	**3'755'870**	**5'199'312**	**1'443'442**	**38.4**
4210026	Entscheidgebühren	-25'600	0	0	0	0.0
4270000	Bussen	-101'180	-85'000	-77'615	7'385	-8.7
4270004	Geldstrafen	-71'290	-75'000	-22'910	52'090	-69.5
	Ertrag	**-198'070**	**-160'000**	**-100'525**	**59'475**	**-37.2**
	Saldo	**5'205'341**	**3'595'870**	**5'098'787**	**1'502'917**	**41.8**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 20	RE 20	Erfolgsrechnung Abweichung in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**				
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege *Mehraufwand*	1'981'490	2'842'748	**861'258**	**43%**
	Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.				
3199008	Entschädigungen Freigesprochene *Minderaufwand*	416'950	283'842	**-133'108**	**-32%**
	Ob Entschädigungen anfallen, hängt davon ab, ob überhaupt Freisprüche erfolgen und ob diese Entschädigungsansprüche zur Folge haben. Die Höhe der Entschädigungen hängt schliesslich davon ab, wie lange der zu entschädigende Freiheitsentzug gedauert hat.				
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung *Mehraufwand*	1'341'430	2'064'941	**723'511**	**54%**
	Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.				
4270004	Geldstrafen *Minderertrag*	-75'000	-22'910	**52'090**	**-69%**
	Der Bussen- und Geldstrafenertrag ist schwierig planbar.				

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 1,1 Mio. Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen» und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren.

Finanzgrösse: Die Auslagen der «Honorare für amtliche Verteidigungen» und der «unentgeltlichen Rechtspflege» werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.

Personal

Um der ausserordentlich hohen Geschäftslast der fünf Richterämter adäquat zu begegnen, musste die Gerichtsverwaltungskommission im 2020 mehrere ausserordentliche Zusatzressourcen bestellen: Für die Richterämter Olten-Gösgen und Solothurn-Lebern mussten ausserordentlichen Statthalter sowie ausserordentliche Gerichtsschreiber eingesetzt und der Beschäftigungsgrad einer Haftrichterin für zusätzliche Statthaltereinsätze angehoben werden. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet jeweils über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Entlastungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
11	**Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)**								
111	EQ 1	(>) Verhältnis	0.59	0.54	0.50	**0.52**	0.02	4.0%	
112	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.71	0.80	**0.73**	-0.07	-8.8%	
113	EQ 3	(>) Verhältnis	1.04	0.98	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	37	35	40	**34**	-6	-15.1%	⊡
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	70	67	60	**65**	5	8.7%	
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	82	82	80	**79**	-1	-0.7%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	94	100	**94**	-6	-5.8%	
12	**Richterämter Eheschutzverfahren**								
121	EQ 1	(>) Verhältnis	0.69	0.61	0.80	**0.61**	-0.19	-23.8%	⊡
122	EQ 2	(>) Verhältnis	0.87	0.91	0.90	**0.93**	0.03	3.3%	
123	EQ 3	(>) Verhältnis	0.95	0.90	1.00	**1.03**	0.03	3.0%	
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	47	51	50	**32**	-18	-35.0%	⊡
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	86	81	85	**73**	-12	-14.6%	⊡
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	93	95	**92**	-3	-3.1%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**100**	0	0.0%	
13	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen**								
131	EQ 1	(>) Verhältnis	0.73	0.76	0.60	**0.85**	0.25	41.7%	⊕
132	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
133	EQ 3	(>) Verhältnis	1.59	1.00	1.00	**1.15**	0.15	15.0%	⊕
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	31	32	20	**17**	-3	-13.0%	⊡
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	71	92	60	**83**	23	37.7%	⊕
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren**								
141	EQ 1	(>) Verhältnis	0.89	0.88	0.90	**0.90**	0.00	0.0%	
142	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
143	EQ 3	(>) Verhältnis	1.06	0.98	1.00	**1.02**	0.02	2.0%	
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	82	83	85	**74**	-11	-13.2%	⊡
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	88	90	**100**	10	11.1%	⊕
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'974	5'165	5'062	5'218	156	3.1%	
Erlös	TCHF	-1'049	-925	-931	-928	3	-0.3%	
Saldo	TCHF	3'926	4'240	4'131	4'290	159	3.8%	

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht, Aufsichtbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
21	**Richterämter Ordentliche Verfahren**								
211	EQ 1	(>) Verhältnis	0.14	0.16	0.40	**0.23**	-0.17	-42.5%	⊡
212	EQ 2	(>) Verhältnis	0.46	0.48	0.70	**0.44**	-0.26	-37.1%	⊡
213	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	1.10	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	7	8	0	**8**	8	∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	14	17	20	**23**	3	16.4%	⊕
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	40	41	50	**42**	-8	-15.1%	⊡
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	78	70	85	**74**	-11	-13.0%	⊡
22	**Richterämter Summarverfahren**								
221	EQ 1	(>) Verhältnis	0.76	0.73	0.80	**0.76**	-0.04	-5.0%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis	0.90	0.89	0.90	**0.95**	0.05	5.6%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	0.96	1.00	**1.06**	0.06	6.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	84	83	75	**81**	6	8.7%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	94	85	**93**	8	9.4%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	98	95	**97**	2	1.9%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	**99**	-1	-1.3%	
23	**Richterämter vereinfachte Verfahren**								
231	EQ 1	(>) Verhältnis	0.40	0.41	0.70	**0.30**	-0.40	-57.1%	⊡
232	EQ 2	(>) Verhältnis	0.68	0.72	0.90	**0.61**	-0.29	-32.2%	⊡
233	EQ 3	(>) Verhältnis	0.90	1.12	1.00	**0.84**	-0.16	-16.0%	⊡
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	23	17	25	**17**	-8	-31.8%	⊡
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	48	41	70	**39**	-31	-44.5%	⊡
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	75	69	90	**67**	-23	-25.5%	⊡
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	93	94	100	**91**	-9	-8.8%	
24	**Richterämter SchKG-Verfahren**								
241	EQ 1	(>) Verhältnis	0.92	0.89	0.90	**0.88**	-0.02	-2.2%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis	0.99	0.99	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	0.97	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	93	93	90	**90**	0	0.5%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	100	**98**	-2	-1.6%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.2%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.0%	
25	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.**								
251	EQ 1	(>) Verhältnis	0.63	0.75	0.60	**0.73**	0.13	21.7%	⊕
252	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhältnis	1.16	1.19	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	23	32	20	**53**	33	166.6%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	84	60	**73**	13	22.2%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	100	80	**100**	20	25.0%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
26	**Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden**								
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.95	0.90	**0.95**	0.05	5.6%	
262	EQ 2	(>) Verhältnis	0.86	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
263	EQ 3	(>) Verhältnis	0.99	1.01	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	95	85	**194**	109	128.8%	⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	99	90	**100**	10	11.1%	⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	100	**100**	0	0.0%	
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
27	**Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs**								
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.84	0.87	0.95	**0.84**	-0.11	-11.6%	⊡
272	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.95	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
273	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	1.01	0.99	**1.00**	0.01	1.0%	
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	93	80	**89**	9	11.1%	⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	95	99	95	**98**	3	2.8%	
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	100	99	**99**	0	0.2%	
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-0.8%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'345	5'182	5'954	4'927	-1'027	-17.2%	
	Erlös	TCHF	-2'203	-1'880	-1'943	-1'731	212	-10.9%	
	Saldo	TCHF	3'143	3'302	4'011	3'196	-815	-20.3%	

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
31	**Richterämter präsidiale Kompetenz**								
311	EQ 1	(>) Verhältnis	0.62	0.59	0.70	**0.55**	-0.15	-21.4%	⊡
312	EQ 2	(>) Verhältnis	0.88	0.83	0.90	**0.89**	-0.01	-1.1%	
313	EQ 3	(>) Verhältnis	0.99	0.94	1.00	**0.91**	-0.09	-9.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	48	47	50	**41**	-9	-18.1%	⊡
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	73	69	80	**65**	-15	-18.4%	⊡
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	92	88	95	**91**	-4	-4.2%	
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	**98**	-2	-2.0%	
32	**Richterämter Amtsgerichtskompetenz**								
321	EQ 1	(>) Verhältnis	0.44	0.36	0.30	**0.48**	0.18	60.0%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis	0.83	0.78	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
323	EQ 3	(>) Verhältnis	0.86	0.91	1.00	**1.02**	0.02	2.0%	
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	22	16	0	**24**	24	∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	60	49	25	**48**	23	91.6%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	86	75	**78**	3	4.2%	
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	98	100	**92**	-8	-8.4%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
33	**Jugendgerichtsverfahren**								
331	EQ 1	(>) Verhältnis	0.00	0.83	0.60	**0.60**	0.00	0.0%	
332	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhältnis	2.25	1.50	1.00	**0.80**	-0.20	-20.0%	⊡
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	0	11	0	**0**	0	0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	67	75	**50**	-25	-33.3%	⊡
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
34	**Obergericht (Strafkammer) Berufungen**								
341	EQ 1	(>) Verhältnis	0.48	0.53	0.30	**0.44**	0.14	46.7%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis	0.89	0.94	0.80	**0.90**	0.10	12.5%	⊕
343	EQ 3	(>) Verhältnis	0.85	1.11	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	⊡
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	30	26	10	**37**	27	267.3%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	40	54	30	**53**	23	76.9%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	90	75	**93**	18	23.8%	⊕
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
35	**Obergericht (Strafkammer) Revisionen**								
351	EQ 1	(>) Verhältnis	1.00	0.91	0.80	**1.00**	0.20	25.0%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhältnis	0.00	0.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
353	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	0.91	1.00	**1.08**	0.08	8.0%	
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	60	100	70	**64**	-6	-8.2%	
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
36	**Obergericht (Beschwerdekammer)**								
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.91	0.78	0.80	**0.88**	0.08	10.0%	
362	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.95	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
363	EQ 3	(>) Verhältnis	1.05	0.88	1.00	**1.08**	0.08	8.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	81	81	80	**82**	2	2.1%	
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	96	95	**96**	1	0.9%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	100	100	**100**	-0	-0.5%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.5%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'843	8'588	8'025	9'588	1'564	19.5%	
Erlös	TCHF	-1'376	-1'890	-1'833	-1'470	363	-19.8%	
Saldo	TCHF	6'467	6'698	6'192	8'119	1'927	31.1%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungkommission

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
41	**Verwaltungsgericht Beschwerden**								
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.79	0.74	0.80	**0.77**	-0.03	-3.8%	
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.93	0.96	0.90	**0.98**	0.08	8.9%	
413	EQ 3	(>) Verhältnis	1.02	0.98	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	69	68	60	**67**	7	11.2%	⊕
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	86	83	80	**83**	3	3.8%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	97	95	**99**	4	4.1%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**100**	-0	-0.2%	
42	**Steuergericht Bundes- und Staatssteuern**								
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.67	0.53	0.50	**0.48**	-0.02	-4.0%	
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.92	0.91	0.70	**0.81**	0.11	15.7%	⊕
423	EQ 3	(>) Verhältnis	1.27	0.80	1.00	**1.19**	0.19	19.0%	⊕
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	19	17	5	**19**	14	272.6%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	72	40	**67**	27	66.7%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	93	92	60	**89**	29	48.7%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	**98**	-2	-2.0%	
43	**Steuergericht Erlassfälle**								
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.70	0.76	0.80	**0.80**	0.00	0.0%	
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhältnis	1.06	1.09	0.80	**1.07**	0.27	33.8%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	60	56	50	**74**	24	48.8%	⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	98	90	**98**	8	8.5%	
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Schätzungskommission alle Verfahren**								
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.42	0.64	0.60	**0.54**	-0.06	-10.0%	
442	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.50	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhältnis	1.21	0.83	1.00	**1.25**	0.25	25.0%	⊕
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	20	20	**20**	0	0.0%	
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	52	60	40	**54**	14	35.7%	⊕
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	79	100	80	**63**	-17	-21.4%	⊡
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'579	2'602	2'688	2'813	126	4.7%	
Erlös	TCHF	-306	-283	-335	-258	77	-23.0%	
Saldo	TCHF	2'273	2'319	2'353	2'556	203	8.6%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist18	Ist19	Soll20	**Ist20**	Abweichung		Status
51	**Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)**								
511	EQ 1	(>) Verhältnis	0.37	0.38	0.35	**0.41**	0.06	17.1%	⊕
512	EQ 2	(>) Verhältnis	0.81	0.85	0.70	**0.75**	0.05	7.1%	
513	EQ 3	(>) Verhältnis	1.22	1.05	1.00	**1.11**	0.11	11.0%	⊕
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	13	19	10	**12**	2	16.8%	⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	29	35	25	**29**	4	16.8%	⊕
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	61	69	55	**71**	16	28.7%	⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	94	95	**94**	-1	-0.9%	
52	**Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)**								
521	EQ 1	(>) Verhältnis	0.33	0.46	0.35	**0.40**	0.05	14.3%	⊕
522	EQ 2	(>) Verhältnis	0.81	0.66	0.70	**0.85**	0.15	21.4%	⊕
523	EQ 3	(>) Verhältnis	0.80	1.02	1.00	**1.02**	0.02	2.0%	
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	22	10	10	**15**	5	45.8%	⊕
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	39	38	25	**31**	6	25.0%	⊕
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	67	76	60	**58**	-2	-2.8%	
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	92	95	95	**92**	-3	-3.5%	
53	**Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)**								
531	EQ 1	(>) Verhältnis	0.72	0.63	0.50	**0.58**	0.08	16.0%	⊕
532	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**0.93**	0.03	3.3%	
533	EQ 3	(>) Verhältnis	0.96	0.95	1.00	**1.12**	0.12	12.0%	⊕
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	30	26	20	**31**	11	55.2%	⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	61	64	40	**55**	15	37.9%	⊕
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	93	95	95	**93**	-2	-2.0%	
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
54	**Versicherungsgericht übrige Beschwerden**								
541	EQ 1	(>) Verhältnis	0.58	0.74	0.40	**0.68**	0.28	70.0%	⊕
542	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.80	0.80	**1.00**	0.20	25.0%	⊕
543	EQ 3	(>) Verhältnis	1.15	1.11	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	30	43	20	**36**	16	78.6%	⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	49	71	40	**61**	21	53.6%	⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	82	93	80	**80**	0	0.0%	
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	99	98	**97**	-1	-0.9%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'590	2'702	2'561	2'589	29	1.1%	
Erlös	TCHF	-78	-75	-67	-61	6	-8.6%	
Saldo	TCHF	2'512	2'627	2'493	2'528	34	1.4%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	20'812	21'658	22'170	22'606	436	2.0%	
Ertrag	TCHF	-5'012	-5'053	-5'108	-4'447	661	-12.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**15'800**	**16'606**	**17'062**	**18'159**	**1'097**	**6.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'520	2'580	2'119	2'529	410	19.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	23'332	24'239	24'288	25'135	847	3.5%	
Erlös	TCHF	-5'012	-5'053	-5'108	-4'447	661	-12.9%	
Saldo	TCHF	18'320	19'186	19'180	20'688	1'508	7.9%	
1 Familienrecht								
Kosten	TCHF	4'974	5'165	5'062	5'218	156	3.1%	
Erlös	TCHF	-1'049	-925	-931	-928	3	-0.3%	
Saldo	TCHF	3'926	4'240	4'131	4'290	159	3.8%	
2 Übriges Zivilrecht								
Kosten	TCHF	5'345	5'182	5'954	4'927	-1'027	-17.2%	
Erlös	TCHF	-2'203	-1'880	-1'943	-1'731	212	-10.9%	
Saldo	TCHF	3'143	3'302	4'011	3'196	-815	-20.3%	
3 Strafrecht								
Kosten	TCHF	7'843	8'588	8'025	9'588	1'564	19.5%	
Erlös	TCHF	-1'376	-1'890	-1'833	-1'470	363	-19.8%	
Saldo	TCHF	6'467	6'698	6'192	8'119	1'927	31.1%	
4 Verwaltungsrecht								
Kosten	TCHF	2'579	2'602	2'688	2'813	126	4.7%	
Erlös	TCHF	-306	-283	-335	-258	77	-23.0%	
Saldo	TCHF	2'273	2'319	2'353	2'556	203	8.6%	
5 Sozialversicherungsrecht								
Kosten	TCHF	2'590	2'702	2'561	2'589	29	1.1%	
Erlös	TCHF	-78	-75	-67	-61	6	-8.6%	
Saldo	TCHF	2'512	2'627	2'493	2'528	34	1.4%	

4. Verpflichtungskredit

						Jahre der GB-Periode 2020-2022
		Schweizer Franken	**2020**	**2021**	**2022**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'061'721	16'986'892	17'018'767	51'067'380
	Zusatzkredit					
	Total		**17'061'721**	**16'986'892**	**17'018'767**	**51'067'380**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'061'721	16'978'976		34'040'697
	Nachtragskredit					
	Total		**17'061'721**	**16'978'976**		**34'040'697**
Rechnung	**Total**		**18'158'724**			**18'158'724**
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-1'098'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-1'098'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist18	Ist19	Plan20	**Ist20**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		118.7	121.6	120.4	**124.4**	4.0	3.3%
weiblich (Pensen)		79.8	81.0	81.8	84.9	3.1	3.8%
männlich (Pensen)		38.9	40.6	38.6	39.5	0.9	2.3%
Anzahl Mitarbeitende		144	147	144	150	6	4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		101	102	103	107	4	3.9%
männlich (Mitarbeitende)		43	45	41	43	2	4.9%
Anzahl Lernende		2	1	1	1	0	0.0%
weiblich		2	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0			

Personalkennzahlen		Ist18	Ist19	**Ist20**
1. Fluktuation	Prozent	5.8	6.5	**6.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.8	7.8	**7.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	3.2	**2.4**
	Tage	525	950	**736**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	187	259	**148**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.2	**0.1**
	Tage	53	69	**24**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE18	RE19	VA20	**RE20**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (P80601)	-113	-178	-144	**-93**	51	-35.4%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)	4'550	5'383	3'740	**5'192**	1'452	38.8%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2020

10.1 Detailliertes Inhaltsverzeichnis 411

Bericht 415

Inhaltsverzeichnis

4

1.1 Volksaufträge ... 415
1.2 Parlamentarische Initiativen ... 415
1.3 Aufträge ... 415
1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen ... 415
2 Staatskanzlei ... 416
2.1 Volksaufträge ... 416
2.2 Parlamentarische Initiativen ... 416
2.3 Aufträge ... 416
2.3.1 A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online ... 416
2.3.2 A 0029/2017: Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen ... 416
2.3.3 A 0011/2018: Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht ... 416
2.3.4 A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht ... 417
2.3.5 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts ... 417
2.3.6 A 0019/2019: Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter ... 417
2.3.7 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft ... 418
2.3.8 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen ... 418
3 Bau- und Justizdepartement ... 419
3.1 Volksaufträge ... 419
3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone ... 419
3.1.2 VA 0007/2019: „Untertunnelung A1 jetzt oder nie" ... 419
3.2 Parlamentarische Initiativen ... 419
3.3 Aufträge ... 419
3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi ... 419
3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten ... 420
3.3.3 A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft ... 421
3.3.4 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt ... 422
3.3.5 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern ... 422
3.3.6 A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen ... 423
3.3.7 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern ... 424
3.3.8 A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen ... 424
3.3.9 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen ... 426
3.3.10 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr ... 426
3.3.11 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen ... 427
3.3.12 A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons ... 427

3.3.13 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten ... 428
3.3.14 A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln ... 429
3.3.15 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont ... 429
3.3.16 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik! ... 429
3.3.17 A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz ... 430
3.3.18 A 0049/2019: Solaroffensive auf kantonseigenen Bauten und Anlagen ... 430
3.3.19 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer ... 431
3.3.20 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz ... 431
3.3.21 A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn ... 432
3.3.22 AD 0068/2020: Verursachergerechte Kostentragung beim A1-Ausbau ... 432
3.3.23 A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten ... 433
3.3.24 A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch ... 433
3.3.25 A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern ... 434
3.3.26 AD 0107/2020: Zweiter Fernverkehrshalt in Grenchen ... 434
3.3.27 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern ... 434
3.3.28 A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel ... 435
3.3.29 AD 0204/2020: Ausnahmeregelung für Corona - bedingte provisorische Nutzungskonzepte ... 435
3.3.30 AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu ... 436
4 Departement für Bildung und Kultur ... 437
4.1 Volksaufträge ... 437
4.2 Parlamentarische Initiativen ... 437
4.3 Aufträge ... 437
4.3.1 A 0196/2015: Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn ... 437
4.3.2 A 0109/2018: Sensibilisierung und Weiterentwicklung der Begabtenförderung ... 437
4.3.3 A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel ... 437
4.3.4 A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn ... 437
4.3.5 A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule ... 438
4.3.6 A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt? ... 438
4.4 Planungsbeschlüsse ... 438
4.4.1 SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5) ... 438
5 Finanzdepartement ... 439
5.1 Volksaufträge ... 439
5.1.1 VA 0176/2016: Mehr Steuergerechtigkeit ... 439
5.2 Parlamentarische Initiativen ... 439
5.3 Aufträge ... 439
5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet ... 439

5.3.2 A 0027/2015: Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline) ... 439
5.3.3 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen ... 440
5.3.4 A 0135/2016: Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke ... 440
5.3.5 A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen ... 440
5.3.6 A 0211/2017: Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn ... 440
5.3.7 A 0038/2018: Lohngleichheit im öffentlichen Sektor ... 440
5.3.8 AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels ... 441
5.3.9 A 0103/2019: Steuerehrlichkeit bei den Staatsbetrieben ... 441
5.3.10 A 0137/2019: Abschaffung von Steuerprivilegierungen, die ungerechtfertigte Wettbewerbsvorteile verschaffen ... 441
5.3.11 A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer ... 441
5.3.12 A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen ... 441
6 Departement des Innern ... 443
6.1 Volksaufträge ... 443
6.2 Parlamentarische Initiativen ... 443
6.3 Aufträge ... 443
6.3.1 A 108/2012: Von der Schule in die Sozialhilfe? ... 443
6.3.2 A 163/2012: Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung ... 443
6.3.3 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden ... 443
6.3.4 A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie ... 444
6.3.5 A 0218/2017: Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver) ... 445
6.3.6 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention 445
6.3.7 A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter ... 445
6.3.8 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen ... 445
6.3.9 A 0019/2018: Verursacher sollen die Kosten eines Polizeieinsatzes angemessen übernehmen ... 446
6.3.10 A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern ... 446
6.3.11 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote ... 446
6.3.12 A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen ... 447
6.3.13 A 0155/2020: Anpassung Gesundheitsgesetz - Stufengerechte Kompetenzverteilung ... 447
6.3.14 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten ... 447
6.3.15 AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten ... 448
6.4 Planungsbeschlüsse ... 448
6.4.1 SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09 ... 448
7 Volkswirtschaftsdepartement ... 449
7.1 Volksaufträge ... 449
7.2 Parlamentarische Initiativen ... 449

7.3 Aufträge ... 449
7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas ... 449
7.3.2 A 0195/2016: Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen ... 449
7.3.3 A 0115/2017: Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli" ... 450
7.3.4 A 0129/2017: Standortförderung Kanton Solothurn ... 450
7.3.5 A 0174/2017: Wirtschaftsförderung mit Transparenz ... 450
7.3.6 A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren ... 451
7.3.7 A 122/2018: Den Auftrag auch für die Gemeinden ... 451
7.3.8 A 0157/2018: Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen ... 451
7.3.9 A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren ... 451
7.3.10 AD 0064/2020: Massnahmenkatalog zur Abfederung langfristiger negativer Folgen durch die Corona-Pandemie ... 452
7.3.11 A 0125/2019: Unterstützung der Gemeinden durch den Kanton bei Fusionen und andern Zusammenarbeitsformen ... 452
7.3.12 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung ... 452
7.3.13 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit ... 453
7.3.14 AD 0159/2020: Vermeidung von Corona-bedingten Konkursen mit Stützungsmassnahmen ... 453

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen

1. September 2020 Markus Ammann, SP

Das Geschäftsreglement des Kantonsrates ist dahingehend zu ändern, dass parlamentarische Vorstösse elektronisch eingereicht werden können.

Unerledigt

Die Ratsleitung ist bereit, den gesamten Prozess zu überprüfen im Hinblick auf die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung und deren Praxistauglichkeit zu prüfen (unkomplizierte Bedienung, ad-hoc Änderungen, Gesetzeskonformität). Aufgrund der damit verbundenen Anpassungen der rechtlichen Grundlagen und der technischen Infrastruktur ist eine Umsetzung dieses Vorhabens im Rahmen des Gesamtprojekts Digitalisierung, das im 2021 initiiert wird, sinnvoll.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online

9. November 2016 Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt sicherzustellen, dass sämtliche Unterlagen des Parlamentsbetriebes vollständig und zeitgerecht in digitaler Form und online abrufbar den Parlamentsmitgliedern zur Verfügung stehen. Er erlässt die dazu notwendigen Regelungen.

Unerledigt

Die Überarbeitung der „RRB-Weisungen" der Staatskanzlei, die für den Betrieb des Geschäftsverwaltungssystems und den Geschäftsverkehr zwischen den Departementen, der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten massgebend sind, ist abgeschlossen. Sämtliche Dokumente, auch extern angefertigte, müssen sowohl im Bereich „Regierung" wie auch im Bereich „Parlament" in elektronischer Form vorhanden sein. Das gemeinsame Projekt RR/KR wurde im 2019 gestoppt; wegen der unterschiedlichen Bedürfnisse ist für den Bereich KR neu ein eigenes Projekt unter der Führung der Ratsleitung bzw. des Ratssekretärs zu starten; hierzu wird die Ratsleitung zusammen mit dem Ratssekretär zu Beginn 2021 einen Projektinitialisierungsauftrag formulieren und eine Externe Projektstudie in Auftrag geben. Im IT-Mehrjahresprogramm AIO 2020-22 sind entsprechend finanzielle Mittel für das Projekt „Mobile Sitzungsvorbereitung KR" eingestellt. Gleichzeitig werden die Parlamentsdienste im Jahr 2021 auch eine Benutzeroberfläche in die Sessions-Webseite implementieren, die einen übersichtlichen und schnellen Zugriff auf die Sessionsunterlagen ermöglicht.

2.3.2 A 0029/2017: Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen

21. März 2018 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, schriftlich und öffentlich zugängliche Regeln darüber zu erlassen, wie das Kollegium bzw. die Einzelmitglieder im Rahmen von nationalen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen in der Öffentlichkeit auftreten dürfen und sollen.

Erledigt

Die Regeln wurden im Rahmen des Kommunikationskonzeptes erarbeitet und verabschiedet. Mit RRB Nr. 2020/147 vom 27. Januar 2020 wurden die Grundsätze der Kommunikation des Regierungsrates und seiner Mitglieder bei Wahlen und Abstimmungen beschlossen. Die Publikation erfolgte auf der Internetseite des Kantons.

2.3.3 A 0011/2018: Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht

6. November 2018 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Zusammensetzung der Anwaltskammer, die Einführung von Präsidialkompetenzen und das Wahlgremium zu prüfen und dem Kantonsrat eine entsprechende Änderung des Anwaltsgesetzes vorzulegen.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0104a/2020 und RG 0104b/2020 hat der Kantonsrat die Vorlage „Anpassungen bei der Anwaltsaufsicht: Teilrevision des Gesetzes über die Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen (Anwaltsgesetz, AnwG), des Gesetzes über die Gerichtsorganisation (GO) sowie des Gebührentarifs (GT)" verabschiedet. Die Referendumsfrist ist am

24. Dezember 2020 unbenutzt abgelaufen. Die Änderungen treten am 1. August 2021 in Kraft.

2.3.4 A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht

6. November 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Verfahrensrecht, namentlich das Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (VRG, BGS.124.11), betreffend die Zustellung von behördlichen Urkunden an die Bestimmungen des eidgenössischen Verfahrensrechts anzugleichen (Art. 136ff. ZPO, Art. 85 StPO, Art. 44 Abs. 2 BGG). Die ordentliche, fristauslösende Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Entscheiden aller Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden soll demnach durch eingeschriebene Postsendung oder auf andere Weise gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Die ausserordentliche Eröffnung von Entscheiden in mündlicher Form oder durch Publikation im Amtsblatt soll, soweit zwingend erforderlich, weiterhin zulässig bleiben, allenfalls sich aufdrängende Ausnahmen sind in einem formellen Gesetz zu regeln.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2020/1893 vom 22. Dezember 2020 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zur Vorlage „Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht; Änderungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz und im Steuergesetz“ zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

2.3.5 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektronische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Unerledigt

Das Projekt konnte ressourcenbedingt durch Covid-19 nicht wie geplant 2020 gestartet werden. Der Projektstart erfolgt 2021.

2.3.6 A 0019/2019: Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter

6. November 2019 Jonas Hufschmid, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu Handen von Kantonsrat und Souverän die notwendigen Vorarbeiten auszuführen, mit einer Anpassung der Kantonsverfassung den Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden die Möglichkeit einzuräumen, fakultativ das aktive Stimm- und Wahlrechtsalter auf das vollendete 16. Lebensjahr zu senken.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0060/2020 vom 3. November 2020 hat der Kantonsrat die Vorlage „Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter; Änderung der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) und des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR)“ abgelehnt.

2.3.7 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020 Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Mass-nahmen und mit einem Zeitplan.

Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatsschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen, der den Dienststellen verbindliche Endtermine setzt. Der Regierungsrat wird halbjährlich über den Stand der Arbeiten informiert. Den baulichen Mängeln des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität möchte das Hochbauamt mit einer Integration des Staatsarchivs in das Projekt „Bildungscampus“ begegnen. Mit RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 beauftragte der Regierungsrat das Hochbauamt mit der Erarbeitung einer generellen Machbarkeitsstudie auf dem Areal der Kantonsschule Solothurn. Bei der Konzeption des digitalen Langzeitarchivs im Verbund mit den Kantonen Schaffhausen, Aargau und Zürich steht die Inbetriebnahme der Infrastruktur bevor. Der Umsetzungstermin (31. Juli 2021) kann eingehalten werden.

2.3.8 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen

1. September 2020 Angela Kummer, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen. Er beginnt mit der Prüfung, wenn das Projekt ENSEMBLE umgesetzt und evaluiert und wenn die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2020/1776 vom 7. Dezember 2020 hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Anpassungen bei den Amtsgerichten, insbesondere auch die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen hat. Die Arbeitsgruppe wird ihre Arbeiten 2021 aufnehmen, selbstverständlich unter Beachtung der Vorgaben im erheblich erklärten Auftragstext.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälerten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem „ungeschmälerten" Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (RRB Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff „bestehend" im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (… in der „bestehenden" WSZ …). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff „ungeschmälert" wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2020 wurde der „ungeschmälerte Erhalt der Witischutzzone" gewährleistet. Der Perimeter der Witischutzzone blieb unverändert.

3.1.2 VA 0007/2019: „Untertunnelung A1 jetzt oder nie"

1. Juli 2020

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat spätestens in der Dezember-Session 2020 eine Standesinitiative mit der Forderung nach der vom „Runden Tisch" favorisierten Tunnel- bzw. Einhausungslösung mit Ausweis der für den Kanton verbundenen Kosten vorzulegen.

Erledigt

Der Regierungsrat unterbreitete dem Kantonsrat mit Beschluss vom 27. Oktober 2020 (RRB Nr. 2020/1498) die entsprechende Botschaft.

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006 Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn „Bipperlisi" erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Die vor dem Jahr 2020 erfolgten Massnahmen im Zusammenhang mit diesem Auftrag sind in den Berichten per Ende 2007 bis 2019 dokumentiert.

Zwischen dem Baseltorkreisel und der Haltestelle St. Katharinen wird die Baselstrasse saniert und umgestaltet (Projekt „Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse"). Das Vorhaben umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Das Mitwirkungsverfahren zum Vorhaben wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Der Regierungsrat hat in der Folge mit Beschluss (RRB) Nr. 2020/142 vom 27. Januar 2020 das Bau- und Justizdepartement beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Aare Seeland mobil AG (asm) das Vor- und Bauprojekt auszuarbeiten und das Auflageverfahren durchzuführen. Das Vorprojekt wird bis Mitte 2021 abgeschlossen. Anschliessend wird das Bauprojekt erarbeitet. Die Planauflage ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Im Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurde der Erschliessungsplan vom 14. Juni 2019 bis 15. Juli 2019 öffentlich aufgelegt und mit RRB Nr. 2019/1624 vom 21. Oktober 2019 genehmigt. Die Bauausführung wurde Ende 2020 weitgehend abgeschlossen.

Für den Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist die Realisierung ab 2025 resp. ab 2027 geplant.

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen Kreditgenehmigungen durch den Kantonsrat bzw. den Regierungsrat.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept „Hochwasserschutz Aare und Dünnern" auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: Als Teil der Wasserbauplanung 2009, Kantonsratsbeschluss (KRB) Nr. SGB 119/2008 vom 10. Dezember 2008, bzw. deren jährlichen Fortschreibung in der Mehrjahresplanung für den Wasserbau und die Siedlungswasserwirtschaft, ist das Wasserbauprojekt Hochwasserschutz Aare, Abschnitt Olten bis Kantonsgrenze bei Aarau, in Bearbeitung. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt mit den jährlichen Mehrjahresplanungen, zuletzt im Dezember 2020.

In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden.

Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Aktuell laufen Optimierungs- und Abschlussarbeiten, Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft, Schlussdokumentation etc.. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2023 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Als Teil der Mehrjahresplanung Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft, Kleinprojekte Beginn 2016 (KRB Nr. SGB 132/2015 vom 8. Dezember 2015) wurde die

Vorstudie „Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern, Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten“ erarbeitet, welche auf dem „Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Dünnern“ aus dem Jahr 2012 basiert. Die Vorstudie wurde Anfang 2017 abgeschlossen und in eine breite Vernehmlassung geschickt. Dies in Koordination mit dem 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Die Auswertung der Vernehmlassung zeigte grossen Widerstand (Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Verlust von landwirtschaftlicher Kulturfläche und das Kosten-Nutzen-Verhältnis) gegen das geplante Rückhaltebecken südlich der A1 im Raum Kestenholz bis Niederbuchsiten. In der Zwischenzeit wurden die Ergebnisse der Vorstudie plausibilisiert, ergänzende Abklärungen getätigt und sechs Varianten ausgearbeitet. Um die Vergleichbarkeit der Varianten zu gewährleisten, wurde der Projektperimeter von Oberbuchsiten bis Olten erweitert. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet und beschlossen, für zwei Varianten ein Vorprojekt auszuarbeiten. Eine Variante sieht vor, die Kapazität der Dünnern so auszubauen, dass der gesamte anfallende Hochwasserabfluss bis Olten abgeleitet werden kann. Die zweite Variante sieht den Rückhalt eines Teils des Hochwasserabflusses in einem Rückhaltebecken im Raum Oensingen/Kestenholz vor, so dass die Abflussmenge in der Dünnern reduziert und dadurch weniger Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Dünnern notwendig sind. Ziel ist es, basierend auf den Vorprojekten bis Ende 2022 die Variantenwahl abzuschliessen und 2023 ein Richtplanverfahren für die gewählte Bestvariante durchzuführen. Die Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2026 möglich.

3.3.3 A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft

26. August 2009 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, organisatorische und planerische Massnahmen zu ergreifen, um die Verfahren für den Bau und die Neukonzessionierung von Kleinwasserkraftwerken zu beschleunigen.

Unerledigt

Wie im RRB Nr. 2009/382 vom 10. März 2009 beschrieben, wurden bereits verschiedene Massnahmen geprüft und wo möglich umgesetzt. Weiter schlägt der Regierungsrat darin vor, dass in diesem Zusammenhang die Gewässer bzw. Gewässerabschnitte erfasst werden, die sich grundsätzlich für die Wasserkraftnutzung eignen. Um das verbliebene Potenzial zum Ausbau der Wasserkraft im Kanton Solothurn zu ermitteln, wurde parallel zu den strategischen Gewässerplanungen des Kantons Solothurn eine kantonale Wassernutzungsstrategie für Kleinwasserkraftwerke erarbeitet. Sie orientiert sich an der Empfehlung zur Erarbeitung kantonaler Schutz- und Nutzungsstrategien im Bereich Kleinwasserkraftwerke (BAFU/BFE/ARE, 2011). Der Entwurf der Wassernutzungsstrategie wurde mit den beteiligten Amtsstellen sowie einer Begleitgruppe mit Vertretern der Kleinwasserkraftwerke und Umweltschutzverbände bereinigt.

Mit der Totalrevision der Energiegesetzgebung haben seit 1. Januar 2018 die Kantone dafür zu sorgen, dass insbesondere die für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im Richtplan festgelegt werden.
Mit der inzwischen vom Regierungsrat beschlossenen Anpassung des kantonalen Richtplans (vgl. RRB Nr. 2020/1668 vom 24. November 2020) können sowohl der gesetzliche Auftrag des Bundes als auch die kantonalen Aufgaben im Bereich Kleinwasserkraft gesamthaft erfüllt und abgeschlossen werden.

Noch ausstehend ist aktuell einzig die Genehmigung dieser Richtplananpassung durch den Bund (UVEK). Diese wird im Verlaufe des Jahres 2021 erwartet.

3.3.4 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009 Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).

Wenig später und für den Kanton überraschend informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört auf das Vorgehen des Bundes. Mitte Mai 2019 reichte Urs Huber eine Interpellation zu den Plänen einer Verpackungsanlage für Atommüll ein, welche der Regierungsrat mit RRB Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 beantwortete. Gleichentags ging ein Schreiben der Regierung an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Zurzeit läuft die dritte Etappe des Sachplanverfahrens für die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH). Diese dauert voraussichtlich bis 2029.

3.3.5 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild „Widen“ beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass „das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitätsvoll und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll“. Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG (seit 2019 Swissmetal Industries AG) das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet. Unter anderem ist die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden des Industriewerkes untergebracht.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. Derzeit wird einerseits die Funktion und Zweckmässigkeit einer neuen Birsquerung bzw. eines Zubringers Dornach / Aesch BL nochmals gesamtheitlich überprüft. Andererseits sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang. Mit dem geplanten 15-Minuten-Takt und einer Reisezeit von lediglich 15 Minuten nach Basel SBB wird die neue S-Bahn-Haltestelle die Standort-Attraktivität des Areals Widen sowie von weiten Teilen von Dornach bzw. der Birsstadt grundlegend beeinflussen. Attraktive und funktionale Fussgänger- und Veloverbindungen spielen schliesslich als Teil einer verträglichen Gesamtverkehrslösung ebenfalls eine wichtige Rolle.

Aktuell ist die Revision des Zonenplans im Gang. Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.6 A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014 Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität ha-

ben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Unerledigt

2019 hat Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf) einen Auftrag zur Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch eingereicht (A 0088/2019). Der Regierungsrat äusserte sich in seiner Antwort dahingehend, dass er für den sorgsamen Umgang und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen (FFF) Regelungen erarbeiten will (vgl. RRB Nr. 2019/1663 vom 29. Oktober 2019). Dabei gilt es in erster Linie, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Bei grossflächigen Beanspruchungen ist der Verlust zu kompensieren. Diese Regelungen gelten auch für ökologische Massnahmen.

3.3.7 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015 Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Erledigt

Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die Öffentlichkeit ausgebaut. 2020 sind die Verkaufszahlen von reinen Elektrofahrzeugen in der Schweiz von 13’000 Fahrzeugen 2019 auf über 19'500 angestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 8 % der 2020 verkauften Fahrzeuge. Der E-Mobilität dürfte also die Zukunft gehören. Der Regierungsrat verfolgt weiterhin sorgfältig die Entwicklung und ist bereit, bei Bedarf ergänzende Massnahmen zu ergreifen. Reine Elektrofahrzeuge werden im Kanton Solothurn bereits heute nicht besteuert. Im Sinn einer zielorientierten Klimapolitik verpflichteten Energiepolitik, wird die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam verfolgt. Erweisen sich bestimmte Förderungsmassnahmen im Zuständigkeitsbereich des Kantons als zielführend, werden solche geprüft.

3.3.8 A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung). Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Unerledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnellösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnellösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgeflächen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teilüberdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Artikel 27d Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Strassen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgeflächen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung, Wegebau etc.) beteiligt.

Einer Korrespondenz zwischen der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, und dem Landwirtschaftlichen Verein Gäu-Untergäu vom 16. September 2019 kann entnommen werden, dass die Bundesbehörden es zwar kaum mehr für möglich halten, im gegenwärtigen Verfahrensstand auf grundsätzliche Entscheide zurückzukommen, jedoch gleichzeitig signalisieren, eine gemeinsam gefundene Lösung - etwa einen verkürzten Tunnel oder eine Einhausung - zu prüfen und dann mit Vertretern des Kantons Solothurn zu besprechen. Vor diesem Hintergrund nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2020/100 vom 21. Januar 2020 Stellung zum Volksauftrag „Untertunnelung A1 jetzt oder nie“.

Mit Blick auf die Bereitschaft des ASTRA, gestützt auf Artikel 8 Absätze 3 und 4 des

Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2), das Auflageprojekt im Rahmen eines unabhängigen Verfahrens auf Wunsch der Kantone oder der Region zu ergänzen und teilweise zu finanzieren, wird seitens des Kantons der Prozess des „Runden Tisches“ zur Umschreibung möglicher Projektelemente zur Verbesserung des Ausbauprojektes im Sinn der Region unterstützt. Die am „Runden Tisch“ konsolidierte Forderung der Region gegenüber dem ASTRA soll als Substantiierung des Volksauftrages „Untertunnelung A1 jetzt oder nie“ dienen. Die technisch umrissene Forderung soll der im Volksauftrag genannten „Untertunnelung“ gleichgestellt werden.

Der Kantonsrat erkannte im Rahmen der Beratungen über den - dem Volksauftrag folgenden - Antrag des Regierungsrates, die Forderungen des „Runden Tisches“ im Rahmen einer Standesinitiative an die Bundesbehörden zu richten, dass die Forderungen zur weiteren Ökologisierung des Ausbauprojektes der N01 auf diesem Weg kaum Erfolg haben würden. In Abstimmung mit dem Regierungsrat wurde in der Folge der fraktionsübergreifende dringliche Auftrag „Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu“ eingereicht. Dieser Auftrag wurde am 16. Dezember 2020 mit grossem Mehr erheblich erklärt (KRB Nr. AD 0213/2020). Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat in der Folge das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des „Runden Tisches“ und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des „Runden Tisches“ soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

3.3.9 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkierungsanlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) umzusetzen; im Vordergrund stand dabei die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der Kantonalen Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) umsetzen zu können (Paketlösung).

3.3.10 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) ermöglicht die Schaffung von Velorouten von kantonaler Bedeutung. Aktuell werden deshalb die nötigen technischen Standards für Velovorrang- und Velohauptrouten

erarbeitet. Mit einer systematischen Potentialanalyse wird abgeklärt, zwischen welchen Gemeinden der Bedarf an leistungsfähigen Veloverbindungen am grössten ist. Anschliessend werden Korridore für Velovorrang- und Velohauptrouten festgelegt und in einem Plan festgehalten. Der Velonetzplan wird anschliessend ein Mitwirkungsverfahren durchlaufen.

3.3.11 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016 Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Erledigt

In Absprache mit dem ASTRA und der Stadt Grenchen soll zur Verbesserung der Verkehrssituation der Bypass am Anschluss Grenchen und der Bypass am Knoten Arch-/Flughafenstrasse als geeignetste und mittelfristige Massnahme projektiert werden.

Beim Autobahnanschluss Grenchen wurde auch die Erstellung einer Langsamverkehrsbrücke zur Entflechtung der Verkehrsträger aufgezeigt. Hier sind die Finanzierung und die Zuständigkeit zwischen Bund und Kanton noch zu klären.

Die Massnahme Bypass Arch-/Flughafenstrasse wird ins Agglomerationsprogramm Grenchen aufgenommen. Die Projektierung des Bypass Arch-/Flughafenstrasse erfolgt 2021/2022, das Auflageverfahren und die Kreditbeschaffungen 2023, Submission, Ausführungsprojekt, Landerwerb 2024 und die Realisierung ab 2025.

Als langfristige Massnahmen können in Absprache mit dem ASTRA zu einem späteren Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses Grenchen mit einer «Auffahrts-8» sowie auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

3.3.12 A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächen-

verlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Unerledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, ist im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) in Erarbeitung. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2019 (RRB Nr. 2019/1663) wird mit Hinweis auf die Arbeit dieser Arbeitsgruppe auf den Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Kompensationspflicht betreffend Verbrauch von Fruchtfolgeflächen einführen, geantwortet (Erheblicherklärung mit geändertem Wortlaut: Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.).

3.3.13 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019 Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage „Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur“ verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschritt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,890 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschritt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept für den Personen- und Güterverkehr (Netzgrafiken), welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind keine verbindlichen Fahrpläne: Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben werden bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern. Im Nachgang zum Parlamentsbeschluss hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) zudem das Angebotskonzept 2035 überarbeitet.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 bestätigt die wichtigsten Aussagen in Bezug auf den Fernverkehr im Kanton Solothurn. Vorgesehen sind namentlich zwei Züge pro Stunde und Richtung zwischen Solothurn, Olten und der Ostschweiz mit Halt in Oensingen und Egerkingen sowie ebenfalls zwei stündliche Züge auf der Ost-West-Achse am Jurasüdfuss über die Ausbaustrecke Olten - Solothurn, wobei das Konzept nur einen stündlichen Halt für Grenchen Süd vorsieht, (siehe AD 0107/2020: Zweiter Fernverkehrshalt in Grenchen). Zudem gibt es im Regionalverkehr zwischen Olten, Oensingen, Solothurn und Grenchen einen Angebotsausbau.

Das BAV hat für das Angebotskonzept 2035 ein Änderungswesen eingeführt, das jährlich zur Anwendung kommt. Dabei kommen nur Anpassungen in Frage, die sich im Rahmen der beschlossenen Massnahmen realisieren lassen. Der Kanton Solothurn hat dem BAV am 26. November 2020 einen Antrag zur Verbesserung des Angebots im Kanton gestellt und erwartet eine Antwort des BAV im Laufe des Jahres.

3.3.14 A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln

3. Juli 2019 Walter Gurtner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Möglichkeiten einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung zu prüfen und die damit verbundenen finanziellen, ökologischen, organisatorischen sowie personellen Konsequenzen aufzuzeigen.

Unerledigt

Eine entsprechende Studie wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Der Bericht wird demnächst fertiggestellt.

3.3.15 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Es handelt sich hierbei um eine politische Daueraufgabe. So hat im Dezember 2019 eine entsprechende Besprechung zwischen den kantonalen Baudirektoren der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn stattgefunden betreffend diverser Mobilitätsthemen im Raum Aesch/Dornach.

Zwischenzeitlich hat sich ein politisches Komitee zur Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont konstituiert. Das Bau- und Justizdepartement ist vertreten durch das Amt für Verkehr und Tiefbau in dieses Komitee eingebunden.

3.3.16 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

12. November 2019 Fraktion SP/Junge SP

1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Unerledigt

Die Erreichung des 1,5°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen erfordert grosse internationale, nationale und regionale Anstrengungen. Auf Bundesebene wurde die Revision des CO_2-Gesetzes durch das Parlament verabschiedet, wogegen jedoch das Referendum ergriffen wurde. Zudem hat der Bundesrat im August 2019 das Netto-Null-Ziel für die Schweiz bis 2050 beschlossen und im Oktober 2020 mit den Energieperspektiven 2050+ Emissionspfade für die verschiedenen Sektoren aufgezeigt. Diesen Rahmenbedingungen soll bei der Bearbeitung des Auftrags Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonaler Ebene bereits folgende Aktivitäten:

- In den Jahren 2015-2016 wurde unter Federführung des Amts für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 soll ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt werden.

Die vom Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe „Koordination der kantonalen CO_2- und Energiepolitik" hat im Sommer 2020 ihre Schlussfolgerungen und das weitere Vorgehen bezüglich Überarbeitung Energiekonzept und Massnahmen im Gebäudebereich dem Regierungsrat vorgelegt. Die Aktualisierung des Energiekonzepts erfolgt parallel zur Erarbeitung des Massnahmenplans Klimaschutz.

Die Ausarbeitung des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz erfolgt in folgenden Teilschritten:

- Durch die Analyse der bisherigen und geplanten Massnahmen auf Bundes- und Kantonsebene wird aufgezeigt, wo im Kanton zusätzliche Möglichkeiten und Handlungsspielraum zur Reduktion von Klimagasen bestehen.
- Basierend auf der Analyse werden die Stossrichtungen und Schwerpunkte des Kantons hinsichtlich die Reduktion von Klimagasen definiert und priorisiert.

Zu den einzelnen Stossrichtungen, welche nicht durch andere Konzepte schon abgedeckt sind (z.B. Energiekonzept), wie in den Bereichen Verkehr, Industrie/Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft und weiteren Politikbereichen, werden konkrete Massnahmen vorgeschlagen sowie deren finanzielle, rechtliche und organisatorische Auswirkungen abgeschätzt.

Der Massnahmenplan wird bis im Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit den betroffenen kantonalen Amtsstellen und externen Anspruchsgruppen sowie mit Unterstützung eines Fachbüros erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden dem Kantonsrat zum Entscheid vorgelegt.

3.3.17 A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz

12. November 2019 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den Bau einer kantonseigenen oder die Beteiligung an einer regionalen Hallensportinfrastruktur in Gehdistanz oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BBZ erreichbar, für den gesetzlich vorgeschriebenen und organisatorisch umsetzbaren Sportunterricht bis spätestens Ende 2021 am Standort Solothurn auszuarbeiten, um einerseits den gemäss eidgenössischem Sportförderungsgesetz geforderten, qualitativen Unterricht analog den Lösungsoptionen an den Standorten Olten und Grenchen umzusetzen und andererseits auf die aktuell fragwürdige Transportlösung für Lernende des BBZ Solothurn zu verzichten.

Unerledigt

Für die ursprünglich drei evaluierten Alternativstandorte hat das Hochbauamt zwei Absagen erhalten. Daher verbleibt nur noch ein Standort (Projekt IGSSO/repla vis-à-vis des heutigen CIS-Zentrums). Zurzeit wird die generelle Machbarkeit abgeklärt (Kosten, Termine, Realisierbarkeit, Bau- und zonenrechtliche Aspekte etc.). Die Machbarkeit soll als Entscheidungsgrundlage für den Regierungsrat, die Gemeinderatskommission und den Gemeinderat der Stadt Solothurn bis Ende des 1. Quartals 2021 vorliegen.

3.3.18 A 0049/2019: Solaroffensive auf kantonseigenen Bauten und Anlagen

13. November 2019 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, systematisch zu überprüfen, welche kantonseige-

nen Bauten und Anlagen sich für die Errichtung von Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlagen eignen. Ein entsprechender Bericht mit Massnahmen und einem Zeitplan für deren Realisierung soll bis Ende 2020 vorliegen.

Erledigt

Die mit diesem Auftrag erhobenen Forderungen wurden mit RRB Nr. 2020/1876 vom 22. Dezember 2020 (Solaroffensive auf kantonseigenen Bauten und Anlagen: Bericht mit Massnahmen und einem Zeitplan für deren Realisierung) erfüllt.

3.3.19 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020 Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 „Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung" vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Der Bundesrat hat auf die Motion 19.3513 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt am 14. August 2019 folgendermassen Stellung genommen:

«*Die Zuständigkeit für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern liegt heute in der ausschliesslichen Kompetenz der Kantone. Die Kantone sind für ihre Strassennetze verantwortlich. Die Höhe dieser Steuer und deren Bemessungs- und Berechnungsgrundlagen variieren von Kanton zu Kanton. Die Zuständigkeitsordnung entspricht den Grundprinzipien des Föderalismus, der Subsidiarität und der fiskalischen Äquivalenz (Übereinstimmung von Nutzniessenden, Kosten- und Entscheidungstragenden), wie sie in den Artikeln 3, 5a und 43a der Bundesverfassung festgehalten sind. Abweichend von den erwähnten Grundprinzipien strebt der Motionär mit der im Bundesrecht zu regelnden Vorgabe eines einheitlichen Bemessungssystems für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern eine neue Bundeskompetenz an. Dies erfordert eine entsprechende Änderung der Bundesverfassung. Das Vorgehen würde in Widerspruch zum Grundgedanken der 2008 mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) erfolgten Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen und der damit angestrebten Stärkung des Föderalismus stehen.*

Aus klimapolitischer Sicht ist das Anliegen gerechtfertigt und eine Harmonisierung der Bemessungsgrundlagen für die Motorfahrzeugsteuer nach ökologischen Kriterien erstrebenswert. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass der Verkehrsbereich einen Beitrag zur Erreichung der CO_2-Reduktionsziele leisten muss. Da die Bestrebungen zahlreicher Kantone bei der Motorfahrzeugbesteuerung bereits heute energie- und klimapolitische Zielsetzungen verstärkt berücksichtigen, sieht der Bundesrat zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. Er begrüsst und unterstützt jedoch Bestrebungen der Kantone, eine entsprechende Harmonisierung der Bemessungssysteme für die Erhebung der Motorfahrzeugbesteuerung vorzunehmen.»

Der Bundesrat beantragte die Ablehnung der Motion. Als „Erstrat" muss der Nationalrat über die Motion abstimmen. Lehnt der Nationalrat diese ab, ist sie erledigt. Nimmt der Nationalrat die Motion an, muss auch der Ständerat als „Zweitrat" darüber befinden. Wenn der Zweitrat die Motion ablehnt, ist sie erledigt.

3.3.20 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020 Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs

Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024-2028) umgesetzt wird.

Erledigt

Gemäss Absprache mit den SBB ist der behindertengerechte Umbau des Bahnhofs und die Realisierung eines Nordzugangs mit neuer Personenunterführung (PU) mit Bau 2025 und Inbetriebnahme Ende 2026 vorgesehen. Anhand einer Machbarkeitsstudie konnte aufgezeigt werden, dass eine „PU lang", welche die Kantonsstrasse unterquert, am zweckmässigsten ist. Die SBB sind für den Bau und die Finanzierung für den PU-Abschnitt auf dem SBB-Areal verantwortlich, der Kanton und die Gemeinde haben die Federführung für den Abschnitt der PU, welcher die Kantonsstrasse unterquert sowie den neuen Bahnhofplatz Nord inklusive neuer Bushaltestelle und Bike+Ride-Anlage. Das Vorhaben wird als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation aufgenommen, welches dem Bund im Juni 2021 eingereicht wird.

3.3.21 A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn

23. Juni 2020 Dieter Leu, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die nötigen, rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Investitionen und Betrieb von alternativen schadstoffarmen Antriebstechnologien im strassengebundenen ÖV im Kanton Solothurn finanziert werden können. Der Regierungsrat legt bis Ende 2020 ein konkretes Förderkonzept vor.

Unerledigt

Der Regierungsrat sieht vor, die rechtlichen Rahmenbedingungen im Rahmen der laufenden Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (BGS 732.1) festzusetzen. Darin sind Bestimmungen vorgesehen, welche den Einsatz teurerer aber umweltfreundlicherer Antriebstechnologien im Vergleich zu den heute gängigen Dieselbussen ermöglichen. Im laufenden Jahr 2021 ist die öffentliche Vernehmlassung zur Vorlage geplant. Mit dem Inkrafttreten ist 2023 zu rechnen.

Parallel dazu und abgestimmt mit der Gesetzesrevision hat der Regierungsrat gemäss dem Auftrag ein Förderkonzept für alternative Antriebsformen im strassengebundenen öffentlichen Verkehr vorbereitet, welches dem Kantonsrat im Frühling 2021 vorgelegt werden soll. Die Mehrkosten sollen gemäss dem Förderkonzept über das übliche Instrument der Betriebsabgeltungen finanziert werden.

3.3.22 AD 0068/2020: Verursachergerechte Kostentragung beim A1-Ausbau

1. Juli 2020 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich beim Astra dafür einzusetzen, dass die Kosten für die Massnahmen (Tunnel- bzw. Einhausungslösung etc.) des „Runden Tisches" vom Bund möglichst vollumfänglich übernommen werden.

Erledigt

Der Regierungsrat beschloss am 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1017) ein Schreiben mit den im dringlichen Auftrag erhobenen Forderungen an das Bundesamt für Strassen (ASTRA). Mit Verweis auf die einschlägigen Gesetzesbestimmungen antwortete das ASTRA am 8. September 2020, dass sich der Kanton respektive die Region mit mindestens 40 % an den Kosten für Massnahmen beteiligen müsse, welche auf ihren Wunsch realisiert werden.

3.3.23 A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten

1. September 2020 Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Landschaftsgärtner und Immobilienbesitzer im Kanton aktiv zu informieren und zu sensibilisieren, dass möglichst wenig weitere Steingärten angelegt werden. Er hat auch darauf hinzuwirken, dass bestehende Steingärten renaturiert werden.

Der Regierungsrat nutzt dazu sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Merkblätter, Broschüren, Infoveranstaltungen, gesetzliche Anpassungen etc.).

Unerledigt

Der Regierungsrat hat am 4. Dezember 2018 die Strategie Natur und Landschaft 2030+ beschlossen (RRB Nr. 2018/1906). Die entsprechenden Handlungsfelder 9 und 10 verpflichten die zuständigen Fachämter zur Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum. Insbesondere sollen auch die Grünflächen kantonseigener Liegenschaften künftig naturnaher gestaltet und unterhalten werden. Erste Projekte in diesem Bereich wurden 2020 durch eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Hochbauamt und dem Amt für Raumplanung konzeptionell gestartet. Alle Aufwertungsmassnahmen werden dokumentiert und sollen als Vorzeigebeispiele in Zusammenarbeit mit dem Mediendienst der Staatskanzlei kommuniziert werden. Die Abteilung Natur und Landschaft unterstützt im Rahmen ihrer beschränkten personellen Möglichkeiten auch die interessierten Gemeinden bei deren Bestrebungen generell für mehr Natur im Siedlungsraum. Beispielsweise erfolgte dazu eine enge fachliche Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal. Daraus ist ein Leitfaden für mehr Natur im Siedlungsraum entstanden, dessen Umsetzung 2020 in der Pilotgemeinde Laupersdorf bereits begonnen hat. Der Leitfaden kann auch von anderen Solothurner Gemeinden kostenlos übernommen werden. Weitere Projekte mit Gemeinden und Privatorganisationen sind auch in den nächsten Jahren geplant. Eine Kampagne mit Landschaftsgärtnern und Gartenbaufirmen ist angedacht und soll demnächst in Angriff genommen werden. Zudem soll die kantonale Homepage um das Thema „Natur im Siedlungsraum“ erweitert werden. Generelle Informationen, Merkblätter aber auch Vorzeigebeispiele sollen über diese Plattform kommuniziert werden. In seinem „Mitteilungsblatt 2020“ hält das Bau- und Justizdepartement fest, dass „mit einer Folie versiegelte Schotter- und Steingärten, oder solche, die gar keine Bepflanzung aufweisen und daher optisch auch nicht als Grünfläche wirken, nicht zur Grünfläche angerechnet werden dürfen“. Verschiedene Gemeinden (z.B. Grenchen oder Langendorf) haben diese Thematik bereits aufgegriffen und ihre Reglemente entsprechend angepasst. Das Amt für Raumplanung setzt sich schliesslich im Rahmen seiner Stellungnahmen und Mitberichte zu laufenden Planungen im Sinne einer Daueraufgabe für eine naturnahe Gestaltung und Aufwertung von Grünflächen ein.

3.3.24 A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch

2. September 2020 Edgar Kupper, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.

Unerledigt

Die Konferenz der Ämter Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Regelungen für die Beanspruchung bzw. die Kompensation von FFF erarbeitet. In erster Linie gilt es, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung

von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Ausserdem ist der beanspruchte Boden optimal zu nutzen. Bei grossflächigen Beanspruchungen ist der Verlust zu kompensieren. Eine Arbeitshilfe, welche sich an Behörden und Bauherren richtet, wird zurzeit erarbeitet.

3.3.25 A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern

2. September 2020 Michael Ochsenbein, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen vorzuschlagen, wie im Siedlungsgebiet, insbesondere an Fassaden, bei Grünflächen, Zwischenräumen und Dächern, Insekten- und Vogelbiotope und -habitate gefördert werden können.

Unerledigt

Die Abteilung Natur und Landschaft setzt sich für den Schutz und die Förderung von Fledermausarten an Liegenschaften im ganzen Kanton ein. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der vom Regierungsrat mandatierten kantonalen Fledermausschutzbeauftragten. Bei der Sanierung denkmalgeschützter Liegenschaften oder anderer Bauten und Anlagen wurde dem Erhalt oder der Neuanlage von Habitaten geschützter Tierarten möglichst Rechnung getragen. Beispiele hierfür sind die Sanierung des Krummen Turms in Solothurn, der Pfarrkirche in Rodersdorf oder die standardmässige Förderung von Nischenbrütern wie Wasseramsel oder Bergstelze bei Brückensanierungen an dafür geeigneten Stellen. Zusammen mit Pro Natura Solothurn wurde ein Projekt zur Förderung des totholzbewohnenden Eremits gestartet, einer in der Schweiz akut vom Aussterben bedrohten Käferart, mit aktuell noch zwei bekannten Vorkommen in unserem Kanton. Dieses Projekt wurde unterdessen auf weitere totholzgebundene Arten im Kanton erweitert. Im 2021 startet ein Pilotprojekt zur Förderung von Höhlenbäumen. In Höhlen alter Bäume finden zahlreiche Tierarten Lebensraum. Ziel der Kampagne ist der Erhalt wertvoller alter Baumbestände im Siedlungsgebiet. Für weitere Massnahmen wird auf die Ausführungen zu A 0121/2019 verwiesen.

3.3.26 AD 0107/2020: Zweiter Fernverkehrshalt in Grenchen

9. September 2020 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für einen zweiten Fernverkehrshalt am Bahnhof Grenchen Süd einzusetzen (Halbstundentakt).

Erledigt

Bereits im August 2020 fand nach einem Schriftenwechsel zwischen dem Regierungsrat und dem BAV zu diesem Thema auch eine Aussprache zwischen dem Kanton Solothurn und dem BAV statt. Der Kanton setzt sich in den verschiedenen Gremien der ÖV-Angebotsplanung weiterhin für den halbstündlichen Halt der IC-Züge am Bahnhof Grenchen Süd ein, zuletzt mit dem Antrag an das BAV vom 26. November 2020 im Rahmen des sogenannten Änderungswesens für das Angebotskonzept 2035. Dieser Antrag soll 2021 behandelt werden (siehe AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten). Der Kanton stimmt sich in diesem Zusammenhang auch mit den weiteren Akteuren ab, namentlich mit SBB und dem Kanton Bern.

3.3.27 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern

9. September 2020 Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, um verdichtete, hochwertige und möglichst CO_2 effiziente Bauweisen mit ansprechenden Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität an geeigneten Standorten zu fördern.

Unerledigt

Der Auftrag nimmt Bezug auf den Zweckartikel (Artikel 1) im angepassten Raumplanungsgesetz. Er führt mehrere Ziele zusammen: Mit der verdichteten Bauweise soll ein Beitrag an die Siedlungsentwicklung nach innen und damit die haushälterische Bodennutzung geleistet werden, mit der hochwertigen Bauweise soll eine angemessene Wohnqualität gewährleistet werden (in einer ganzheitlichen Sicht bezieht sich die Bauweise auf die Bauten und die Aussenräume) und die möglichst CO2-effiziente Bauweise hat den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Dem Amt für Raumplanung obliegt in seiner Rolle als Prüfbehörde die Sicherstellung der Vereinbarkeit kommunaler Nutzungsplanungen mit den genannten übergeordneten Zielen und insbesondere mit der Leitstrategie des Richtplans, der „Siedlungsentwicklung nach Innen". Gleichzeitig unterstützt das ARP die kommunalen Behörden und Private beratend. Diese Unterstützung setzt voraus, dass das notwendige Wissen vorhanden und in geeigneter Weise weitergegeben werden kann.

Um das geforderte Anreizsystem zu entwickeln soll in einem ersten Schritt eine Recherche erfolgen, wie andere Körperschaften (Kantone, Städte, Fachbereiche) die Herausforderung angehen und mit welchen Instrumenten sie die Entwicklung in die beabsichtigte Richtung zu lenken versuchen. Kantonsintern ist auf die Erfahrung von Fachbereichen zurückzugreifen, die bereits heute mit spezifischen, politisch verankerten Anreizsystemen arbeiten. Dies sind im näheren Umfeld die Abteilung Natur und Landschaft mit dem Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft sowie die kantonale Denkmalpflege und die Fachstelle Heimatschutz / Ortsbildschutz, die gestützt auf die kantonale Verordnung über den Natur- und Heimatschutz sowie die kantonale Kulturdenkmälerverordnung Beiträge ausrichten können.

Weiter soll die Koordination jener Aktivitäten innerhalb der kantonalen Verwaltung verbessert werden, welche direkte Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklung haben. Der Kanton ist dabei in verschiedenen Rollen aktiv: Als Grundeigentümer, als Bauherr, als Besteller von ÖV-Angeboten und als Prüfbehörde im Planungs- und Baubereich.

Es ist vorgesehen, bis Ende des 2. Quartals 2021 die entsprechende Auslegeordnung vorzunehmen und gestützt darauf festzulegen, welche Elemente das Anreizsystem beinhalten sollte. Das Anreizsystem soll dabei umfassend verstanden werden: von der Wissensvermittlung, über den Erfahrungsaustausch und die Stärkung fachlicher Kompetenzen aller Beteiligten bis zu finanziellen und rechtlichen Aspekten und anderem mehr. Die konkrete Ausgestaltung, Funktionsweise und Finanzierung des Anreizsystems soll dabei mit den Gemeinden, den kantonalen Fachstellen und weiteren betroffenen Interessensvertretungen besprochen werden.

3.3.28 A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel

11. November 2020 Martin Rufer, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat beauftragt die eingesetzte Begleitgruppe zum AP PSM SO, zusammen mit der Berichterstattung über den Stand der Umsetzung, im Jahr 2022 weitere Massnahmen auch für ausserhalb der Landwirtschaft aufzunehmen.

Unerledigt

Das Amt für Umwelt hat plangemäss eine Liste mit Massnahmen zur Ergänzung des kantonalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel für den Siedlungsbereich vorbereitet. Die Massnahmenvorschläge sollen voraussichtlich im Mai 2021 in der Begleitgruppe diskutiert werden. Mit der Umsetzung der verabschiedeten Massnahmen sollen ab dem Jahr 2022 begonnen werden.

3.3.29 AD 0204/2020: Ausnahmeregelung für Corona - bedingte provisorische Nutzungskonzepte

16. Dezember 2020 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, Ausnahmeregelungen zu verfügen, die es dem Gewerbe, insbesondere dem Gastrogewerbe, ermöglichen, in den Wintermonaten Provisorien zu errichten. Die Provisorien sollen maximal sechs Monate ohne ordentliche Baubewilligungen erstellt werden können, um geschützte Ersatzflächen oder Warteräume zu generieren. Diese Provisorien sollen bei Bedarf auch beheizt werden können.

Erledigt

Die wegen der Corona-Situation in den Herbstmonaten 2020 damals erforderlichen Schutzkonzepte von Gastronomiebetrieben reduzierten die Platzanzahl in den Innenräumen zum Teil markant. Der Regierungsrat erachtete temporäre, geschützte und beheizte Ersatzflächen oder Warteräume vor Gastronomiebetrieben als wirksames Mittel, um den wegfallenden Raum für Gäste in den Wintermonaten zumindest teilweise zurückzugewinnen. Auch sollten Schutzeinrichtungen den Betrieben ermöglichen, ihre Abläufe in Einklang mit den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu optimieren, ohne dass dafür vorgängig ein mehrwöchiges ordentliches Baubewilligungsverfahren durchzuführen ist. Vor diesem Hintergrund erliess der Regierungsrat eine entsprechende Notverordnung, welche seit dem 24. November 2020 in Kraft ist (Verordnung über die Unterstellung von Schutzeinrichtungen vor Gastronomiebetrieben unter § 4 der Kantonalen Bauverordnung [KBV] infolge der Corona-Pandemie, CorSE-V; BGS 101.5). Die Verordnung wurde durch den Kantonsrat nachträglich genehmigt.

- § 1 ermöglicht die Bewilligung von entsprechenden Einrichtungen im Anzeigeverfahren analog § 4 der Kantonalen Bauverordnung (KBV) vom 3. Juli 1978.
- § 2 befristet die so erteilten Bewilligungen ausserhalb eines formellen Baubewilligungsverfahrens bis längstens am 30. April 2021.

Die Notverordnung erfolgte im Rahmen der kantonalen Kompetenz, weitere Massnahmen im eigenen Zuständigkeitsbereich zu erlassen. Die darin eingeräumten Möglichkeiten wurden durch die vom Bundesrat verordnete Schliessung der Gastronomiebetriebe sowie Kultur-, Freizeit- und Sportbetriebe ab dem 22. Dezember 2020 übersteuert bzw. aus Sicht der Gastronomiebetriebe hinfällig.

3.3.30 AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu

16. Dezember 2020 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit dem ASTRA (Bundesamt für Strassen)/Bund bezüglich A1-Ausbau in Verhandlung zu treten, um die Realisierung von Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen und Erhöhung der Lärmschutzwände im Gäu zu erwirken. Als Grundlage der Verhandlungen gelten die Resultate des Runden Tisches Stand Schlussbericht vom 28.8.2020. Insofern der Kanton Solothurn diesbezüglich Kosten zu tragen hat, ist zum geeigneten Zeitpunkt eine Finanzierungsvorlage zuhanden des Kantonsrates auszuarbeiten und diesem zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Unerledigt

Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des „Runden Tisches“ und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des „Runden Tisches“ soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0196/2015: Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn

18. Mai 2016 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Richtlinien für den Umgang mit Kunst am Bau auszuarbeiten.

Erledigt

Die Richtlinien wurden 2020 in Form eines Handbuches zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn verabschiedet und veröffentlicht (RRB Nr. 2020/835).

4.3.2 A 0109/2018: Sensibilisierung und Weiterentwicklung der Begabtenförderung

27.03.2019 Christian Scheuermeyer, FDP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Begabungs- und Begabtenförderung weiterzuentwickeln und alle Betroffenen zu sensibilisieren. Er stellt insbesondere den Schulen und Eltern eine fachliche Dokumentation zur Verfügung und unterstützt die Lehrpersonen bei der Kompetenzerweiterung mit Weiterbildungsprogrammen.

Erledigt

Die Sensibilisierung der Schulleitungen ist erfolgt. Die Weiterbildung wurde ins jährliche Angebot des Instituts für Weiterbildung und Beratung der FHNW aufgenommen. Den Kurs 'Begabung und Begabte entdecken und fördern' finanziert der Kanton Solothurn vollständig. Der Kanton leistet einen finanziellen Beitrag an das CAS und das MAS 'Begabung und Begabungsförderung'. Das Dokument zur Begabungsförderung ist auf der Homepage des Volksschulamtes einsehbar.

4.3.3 A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel

27.03.2019 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt aufzuzeigen, ob und wie in den leitenden Lehrmitteln der Volksschule die Grundsätze der Glaubens- und Gewissensfreiheit hinreichend berücksichtigt werden und die politische Neutralität gewährleistet ist.

Unerledigt

Die Kriterien im Evaluationstool Levanto sind überarbeitet, und die technische Umsetzung von Levanto 3.0 ist im Gange. Ab Spätherbst 2021 steht Levanto 3.0 den Kantonen zur Verfügung. In jedem Fachbereich können zusätzliche, auch den kantonalen Bedürfnissen Rechnung tragende, Kriterien ergänzt werden. Die Kriterien zu den Grundsätzen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und der politischen Neutralität sind ein Bestandteil davon. Diese Grundsätze können somit hinreichend beurteilt werden.

4.3.4 A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn

01.07.2020 Matthias Stricker, SP Bettlach

Der Regierungsrat prüft weitere Massnahmen zur Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen im Kanton Solothurn.

Unerledigt

Das Aufgleisen von Schulpartnerschaften wurde aktiv angegangen. Es haben, zusammen mit der Austauschverantwortlichen des Kantons Neuenburg, diverse Treffen mit interessierten Schulleitungen zum Thema Schulpartnerschaft stattgefunden. Leider

hat die Pandemie weitere Treffen und die Finalisierung von Partnerschaftsabsichten verlangsamt oder aufgeschoben. Bisher ist daher noch keine Schulpartnerschaft zustande gekommen.

Neu wird es bald möglich sein, dass Schulen für ihre Austauschaktivitäten vom Kanton einen finanziellen Beitrag bekommen können. Kontakte des Volksschulamts des Kantons Solothurn mit dem Kanton Neuenburg bezüglich Projekten mit Immersionscharakter haben stattgefunden. Die Grundlagen und die Machbarkeit solcher Projekte werden geprüft.

4.3.5 A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule

01.07.2020 Martin Rufer, (FDP.Die Liberalen, Lüssligen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um die Französisch-Kompetenzen der Volksschüler zu verbessern. Insbesondere ist der Sprachaustausch zu fördern.

Unerledigt

Die Arbeiten stehen auch in Zusammenhang mit der Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen (Arbeiten mit Neuenburg). Die verschiedenartige Profilierung von Schulen dient auch dazu, Schulen mit guter Praxis im Fremdsprachenunterricht und in Austauschaktivitäten sichtbar zu machen. Es sind Profilschulen im Bereich von Fremdsprachen vorgesehen.

4.3.6 A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?

08.09.2020 Stephanie Ritschard (SVP, Riedholz)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Volksschulgesetz Melderechte und Meldepflichten zu verankern. Dabei ist eine zwingende Meldung der Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden sowie der Gerichte an das zuständige Departement bei Vorfällen und Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit der Berufsausübung als Lehrerin bzw. als Lehrer stehen, vorzusehen. Dem zuständigen Departement muss das Recht eingeräumt werden, die entsprechenden Sachverhalte an die zuständigen inner- oder ausserkantonalen Behörden zu melden. Die Schulleitung ist zu verpflichten, die Eltern und/oder die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über ungerechtfertigte Anschuldigungen zu informieren, sofern die Lehrperson eine entsprechende Information verlangt.

Unerledigt

Das Volksschulgesetz ist in Überarbeitung. Die Melderechte und die Meldepflichten werden in den Gesetzesentwurf aufgenommen.

4.4 Planungsbeschlüsse

4.4.1 SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)

21. März 2018 Planungsbeschluss PB 06

Der Regierungsrat wird beauftragt, die längerfristige Wirkung der Zielerreichung der Fremdsprachenförderung aufzuzeigen.

Unerledigt

Die Ergebnisse der 6. Klasse wurden mit der Systemprüfung 'Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK)' gekoppelt. Die Resultate liegen vor; sie sind im Kanton Solothurn, verglichen mit dem Kanton Bern, ernüchternd. Das Departement hat eine Task Force mit der Aufgabe betraut, Massnahmen auszuarbeiten, um die Defizite rasch beheben zu können. Die Task Force wird aufgrund der Erkenntnisse aus der Analyse die Schulen im Frühsommer 2021 über die möglichen Massnahmen informieren. Die Verzögerung ist aufgrund der Coronapandemie entstanden.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.1.1 VA 0176/2016: Mehr Steuergerechtigkeit

19. Oktober 2016	Volksauftrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 auch die Senkung der Steuerbelastung von kleinen Einkommen sowie die Erhöhung der Vermögenssteuer und der Teilbesteuerung von Dividenden zu prüfen.

Erledigt

Am 12. November 2019 hat der Kantonsrat die Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung 2020 beschlossen (RG 0142/2019). Der Beschluss sieht u.a. eine Senkung der Steuerbelastung von kleinen Einkommen, eine Erhöhung der Vermögenssteuer und eine Erhöhung der Teilbesteuerung von Dividenden vor und damit die Abschreibung des Volksauftrags (siehe hierzu die Botschaft des Regierungsrates vom 9. Juli 2019, RRB Nr. 2019/1086, Ziffer 1.6). Das Stimmvolk hiess die Vorlage am 9. Februar 2020 gut, so dass die Tarifkorrekturen per 1. Januar 2021 rückwirkend in Kraft treten konnten.

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

10. Dezember 2013	Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betreibungsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2 A 0027/2015: Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline)

11. März 2015	Simon Bürki, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Botschaft und Entwurf der nötigen Regelungen sowie den Zeitplan zur Einführung der vollständig elektronischen Steuererklärung mit der neuen Steuerapplikation vorzulegen. Die Vorlage ist dem Kantonsrat terminlich so vorzulegen, dass die elektronische Steuererklärung bis spätestens Ende März 2020 eingeführt werden kann.

Erledigt

Am 3. September 2019 hat der Kantonsrat die Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (elektronische Steuererklärung und Anpassungen an neues Bundesrecht) beschlossen (RG 0118/2019) und damit die gesetzliche Grundlage für die Einführung einer elektronischen Steuererklärung geschaffen. Die Gesetzesänderungen sind am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Die webbasierte Steuererklärung eTax wurde im Januar 2020 erfolgreich eingeführt, sodass die Steuererklärung 2019 über eTax online eingereicht werden konnte. Das Projekt eFiling zur Einführung der elektronischen Steuererklärung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Auftrag ist als erledigt abzuschreiben.

5.3.3 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

24. Juni 2015 Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat folgt deren Empfehlungen und hat eine Überprüfung der GAV-Strukturen sowie die Erarbeitung eines Entwurfs für ein Kaderreglement in Auftrag gegeben (RRB 2020/929 vom 22. Juni 2020).

5.3.4 A 0135/2016: Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke

30. August 2016 Jacqueline Ehrsam, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die im Artikel 26 Absatz 1 aufgeführten Daten a. den Namen und die Identifikation des Eigentümers oder der Eigentümerin, die Eigentumsform und das Erwerbsdatum öffentlich im Internet zugänglich zu machen.

Erledigt

Die Eigentümerabfrage im Grundbuch wurde mit der Einführung der Aufschaltung im Internet im 1. Quartal 2020 umgesetzt.

5.3.5 A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen

06. September 2017 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Baurechtszinsen, namentlich bei selbst bewohntem Grundeigentum, steuerlich zum Abzug zugelassen werden.

Unerledigt

Der Prüfauftrag wird im Rahmen der Revision der Katasterschätzung geprüft. Dieses Gesetzgebungsprojekt ist beim KSTA zurzeit in Arbeit.

5.3.6 A 0211/2017: Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn

15. November 2017 Daniel Urech, Grüne

Die Gesamtarbeitsvertragskommission wird beauftragt, im Rahmen ihrer geplanten Überprüfung der bezahlten Urlaubstage im Gesamtarbeitsvertrag insbesondere den Umfang des Vaterschaftsurlaubs zu prüfen.

Erledigt

Die GAVKO hat sich auf die Einführung eines Vaterschaftsurlaubs im Umfang von 20 Tagen in Anlehnung an die Bundeslösung geeinigt. Der Regierungsrat hat den entsprechenden GAV-Änderungen zugestimmt (RRB 2020/1658 vom 24. November 2020).

5.3.7 A 0038/2018: Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

21. März 2018 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Unterzeichnung der auf Bundesebene lancierten „Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor" in Abwägung der zu erwartenden Kosten zu prüfen.

Unerledigt

Eine erste Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2019 in der Verwaltung durchgeführt. Eine weitere Analyse wird im Jahr 2021 durchgeführt. Diese zweite Analyse wird aufgrund der Revision des Gleichstellungsgesetzes per 1. Juni 2020 nötig. Nach Abschluss dieser zweiten Analyse wird der Regierungsrat aufgrund des Aufwands über die Unterzeichnung der Charta entscheiden.

5.3.8 AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels

05. November 2019 Finanzkommission (FIKO)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat im Jahr 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine weitere Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht.

Unerledigt

Gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 2. September 2020 zur Initiative „Jetz si mir draa" (VI 0094/2020) soll der Auftrag mit der Ausarbeitung eines Gegenvorschlags durch den Regierungsrat erledigt werden.

5.3.9 A 0103/2019: Steuerehrlichkeit bei den Staatsbetrieben

26. Juni 2019 Rémy Wyssmann, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt eine Änderung des kantonalen Steuergesetzes vorzulegen, die vorsieht, dass Anstalten von öffentlichen Gemeinwesen, sowie sie nicht hoheitliche oder gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeiten ausüben, künftig für diese der Steuerpflicht unterliegen (Änderung der Ausnahmen von der Steuerpflicht nach § 90 Abs. 1 lit. b und c StG).

Erledigt

Mit Beschluss der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2021 vom 2. September 2020 durch den Kantonsrat werden ab dem Jahr 2021 Stiftungen und Anstalten von öffentlichen Gemeinwesen, soweit sie nicht hoheitliche oder von kantonalem Gesetz oder Bundesgesetz vorgeschriebene Tätigkeiten ausüben, der Steuerpflicht unterworfen (RG 0117b/2020). Der Auftrag ist damit umgesetzt.

5.3.10 A 0137/2019: Abschaffung von Steuerprivilegierungen, die ungerechtfertigte Wettbewerbsvorteile verschaffen

03. Juli 2019 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Änderung des kantonalen Steuergesetzes vorzulegen, die vorsieht, dass Anstalten von öffentlichen Gemeinwesen, soweit sie nicht hoheitliche oder gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeiten ausüben, künftig für diese der Steuerpflicht unterliegen (Änderung der Ausnahmen von der Steuerpflicht nach § 90 Abs. 1 lit. b und c StG).

Erledigt

Mit Beschluss der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2021 vom 2. September 2020 durch den Kantonsrat werden ab dem Jahr 2021 Stiftungen und Anstalten von öffentlichen Gemeinwesen, soweit sie nicht hoheitliche oder von kantonalem Gesetz oder Bundesgesetz vorgeschriebene Tätigkeiten ausüben, der Steuerpflicht unterworfen (RG 0117b/2020). Der Auftrag ist damit umgesetzt.

5.3.11 A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer

03. Juli 2019 André Wyss, EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen bei der Schenkungssteuer so zu ändern, dass zukünftig Schenkungen, welche über mehrere Jahre gestaffelt erfolgen, gleich besteuert werden, wie wenn die Schenkung auf einmal erfolgt wäre.

Unerledigt

Der Auftrag wird mit dem Gegenvorschlag zur Initiative „Jetzt si mir draa" (VI 0094/2020) umgesetzt.

5.3.12 A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen

11. September 2019 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat bis Herbst 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht und sich bei der steuerlichen Belastung dieser Ein-

kommenskategorien eng am schweizerischen Durchschnitt orientiert.

Unerledigt

Gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 2. September 2020 zur Initiative „Jetz si mir draa“ (VI 0094/2020) soll der Auftrag mit der Ausarbeitung eines Gegenvorschlags durch den Regierungsrat erledigt werden.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.2 Parlamentarische Initiativen

6.3 Aufträge

6.3.1 A 108/2012: Von der Schule in die Sozialhilfe?

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Lebenslage der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe zu untersuchen und im Rahmen eines Berichtes darzulegen. Die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist bei der Ausarbeitung einer übergeordneten, umfassend ausformulierten, kantonalen Strategie zur Bekämpfung der Armut besonders zu berücksichtigen. Die bestehenden Sanktions- und Kürzungsmöglichkeiten sind auszuschöpfen und unter Einbezug des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden VSEG die entsprechenden Richtlinien anzupassen. Die aus der Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse haben darin einzufliessen.

Erledigt

Am 16. September 2014 wurde die Sozialverordnung angepasst und die sozialhilferechtliche Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingeschränkt (RRB Nr. 2014/1623). 2019 und 2020 wurden für Jugendliche und junge Erwachsene spezifische Arbeitsintegrationsprogramme entwickelt, aufgebaut und gestartet. Ziel ist der Einstieg in eine Ausbildung. Per Sommer 2021 wird im Amt für Soziale Sicherheit eine Teilzeitlehre für Alleinerziehende gestartet.
Die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird weiterhin in der Armutsbekämpfung berücksichtigt.

6.3.2 A 163/2012: Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn zu senken.

Erledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Stabilisierung der Sozialhilfekosten geführt. Gestützt auf die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. So erfolgte eine Optimierung durch die Schaffung von Transparenz und Controlling in der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration, was u.a. zur Senkung der Sozialhilfekosten führte. Die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn ist seit 2017 stetig gesunken (2017: 3.7%, 2018: 3.6%, **2019: 3.4**).

6.3.3 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
   Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fall-

abschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.

3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen.
Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor. Nach einer Pilotphase wurden in der ordentlichen Umsetzung bis Ende 2020 insgesamt 7 Sozialregionen beaufsichtigt. Bis Mitte 2021 soll in jeder Sozialregion eine erste Aufsicht & Revision durchgeführt werden. Auflagen werden stetig überprüft. Anpassungen und Optimierungen werden im Konzept stetig vorgenommen.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor und wurde dem VSEG vorgestellt. Die Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung des Modells wurden gestartet, ein Entwurf liegt vor.
3. Mit der Einführung des elektronischen Datenaustausches wurde dieser Teilbereich erledigt.
4. Im Rahmen der Revisions- und Aufsichtsbesuche wird die Fallführung sowie die Bearbeitung der Subsidiarität geprüft und gegebenenfalls werden Auflagen an die Sozialregionen erteilt. Die Qualität der Fallführung wird zudem im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) konkretisiert.
5. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung angepasst worden. Mit den geltenden Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien werden die nötigen Anreize gesetzt. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.4 A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie

7. März 2017 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage und in Ergänzung der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vorgehensweise zur Erarbeitung der kantonalen Demenzstrategie zusammen mit den Einwohnergemeinden festzulegen und deren Gültigkeitsdauer und Umsetzungsschritte zu definieren. Regierungsrat und Einwohnergemeinden sollen sich dabei an die vier in der nationalen Demenzstrategie beschriebenen Handlungsfelder halten: 1 „Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation“; 2 „Bedarfsgerechte Angebote“; 3 „Qualität und Fachkompetenz“; 4 „Daten und Wissensvermittlung“ und zusätzlich Aussagen in einem 5. Handlungsfeld „Kosten und Finanzierung“ machen.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/975 vom 19. Juni 2018 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche abgestützt auf einen Grundlagenbericht und entlang der Demenzstrategie des Bundes ein Vorgehen für den Kanton erarbeitet. Ein Entwurf für eine entsprechende Strategie liegt vor und wird dem Regierungsrat voraussichtlich im ersten Quartal 2021 zur Genehmigung vorgelegt.

6.3.5 A 0218/2017: Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver)

12. September 2018 Felix Lang (Grüne)

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Handlungsanleitung darüber zu erstellen, wie Pflegekinder, die in Pflegefamilien leben, nach Erreichen der Volljährigkeit in die Selbständigkeit zu begleiten sind. Ebenso wird er beauftragt, im Rahmen der bereits laufenden Revision des Sozialgesetzes zu den Bestimmungen der Rückerstattung von Sozialhilfe, den Schutz vor Rückerstattungsforderungen für ehemalige Pflegekinder einschliesslich der Care Leavers klar zu regeln.

Erledigt

Die Handlungsanleitung ist erstellt und den relevanten Zielgruppen bekannt. Die im Vorstoss genannten Anliegen betreffend Rückerstattung von Sozialhilfe und Schutz vor solchen Forderungen für ehemalige Pflegekinder sind in die letzte Revision des Sozialgesetzes eingeflossen. Der Kantonsrat hat diese am 11. September 2019 beschlossen (RG 0094a/2019); die Bestimmungen sind per Januar 2020 (RRB Nr. 2019/2015 vom 17. Dezember 2019) in Kraft getreten.

6.3.6 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.
Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert.
Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Aufgrund von Covid-19 musste der Start des Programms verschoben werden. Am 19. Oktober 2020 wurde am Kantonsspital Olten und in der RODIAG Olten gestartet, im Januar 2021 wird das Bürgerspital Solothurn folgen und im Februar 2021 das Spital Dornach.
Ein Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening soll dem Kantonsrat in der zweiten Hälfte 2021 unterbreitet werden.

6.3.7 A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter

12. September 2018 Rolf Sommer (SVP)

Die öffentliche Bedeutung der Oberämter hat sich sehr verändert. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, ob ihre Aufgaben effizienter und billiger durch andere kantonale oder kommunale Dienststellen übernommen werden könnten.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/1855 vom 27. November 2018 wurde eine Arbeitsgruppe zur Prüfung eingesetzt. Eine unabhängige Firma wurde beauftragt, eine Analyse zu erstellen und die Arbeitsgruppe fachlich zu begleiten. Der Bericht mit Handlungsempfehlungen wird dem Regierungsrat voraussichtlich im ersten Semester 2021 vorgelegt.

6.3.8 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019 Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird

der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Phase I gemäss Projektplanung vom September 2019 konnte abgeschlossen werden. Eine Ist-Analyse des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern über nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn liegt vor. In Phase II werden die Resultate der Analyse 2021 ausgewertet und Handlungsoptionen evaluiert.

6.3.9 A 0019/2018: Verursacher sollen die Kosten eines Polizeieinsatzes angemessen übernehmen

19. März 2019 Roberto Conti (SVP)

Die Kosten eines Polizeieinsatzes bei Demonstrationen mit Gewaltausschreitungen sollen angemessen und verhältnismässig von den Kostenverursachern getragen werden. Der Regierungsrat ist gebeten, im laufenden Revisionsverfahren des Gesetzes über die Kantonspolizei (KapoG; BGS 511.11) eine entsprechende Bestimmung aufzunehmen (zum Beispiel nach dem Vorbild der Regelung im Kanton LU, welche der gängigen Rechtsprechung des Bundesgerichts entspricht). Der geltende Gebührentarif vom 8. März 2016 (GT; BGS 615.11) ist entsprechend anzupassen.

Erledigt

Im Rahmen der Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei erfolgte die Aufnahme einer entsprechenden Bestimmung in den Gebührentarif (KRB Nr. RG 0003b/2020 vom 6. Mai 2020).

6.3.10 A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern

27. März 2019 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzliche Grundlage für eine Förderung und kantonsweite Sicherstellung der Budget- und Schuldenberatung zu schaffen.

Unerledigt

Das öffentliche Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf „Änderung des Sozialgesetzes; freiwilliges Engagement, Budget- und Schuldenberatung, Stärkung und Befähigung von Eltern“ endete am 15. September 2020. Im Frühling 2021 soll Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat überwiesen werden.

6.3.11 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019 Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.
- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen.

Unerledigt

Ein detaillierter Massnahmenplan «Armut» liegt vor, erste Massnahmen wurden umgesetzt, andere Massnahmen werden mit den Projekten im IIM koordiniert. Stand der

Arbeiten zu den einzelnen Punkten:

- Berufliche Integration von alleinerziehenden Personen: Im Sommer startet die Teilzeitlehre für Alleinerziehende im Amt für soziale Sicherheit. Wenn erste Erkenntnisse hierzu vorliegen, soll diese Teilzeitlehre auf andere Verwaltungsstellen sowie Arbeitgebende im 1. Arbeitsmarkt ausgeweitet werden. Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit dem VSEG und den Sozialregionen das Projekt „10 Jahre Sozialregionen" lanciert. Für den Bereich der Alleinerziehenden wurden von einer Teilprojektgruppe Massnahmen definiert. Die Umsetzung der Massnahmen soll ab dem 2. Semester 2021 erfolgen.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel: Eine Potenzialabklärung wird im Rahmen des IIM aufgebaut. Geplant sind eine vertiefte Ressourcenklärung, ein Praxisassessment und ein angepasstes, spezifisches Kurzassessment im Rahmen des Intakes bei den Sozialdiensten.

Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben: Für diese Personengruppe werden im Rahmen des IIM Massnahmen definiert. Die Freiwilligenarbeit ist als kommunales Leistungsfeld definiert, die Umsetzung obliegt den Einwohnergemeinden.

6.3.12 A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen

1. September 2020 Richard Aschberger (SVP):

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden sowohl für die Leistungen der Sozialhilfe wie auch für die Sozialregionen als Verwaltungsbetriebe ein Reporting aufzubauen, welches nützliche Kennzahlen abbildet, Vergleichbarkeit herstellt und letztlich die Definition sowie Planung von Massnahmen zur Steuerung des Leistungsfeldes möglich macht.

Unerledigt

Für ein Sozialhilfereporting wurde ein Pilotprojekt durchgeführt. Die Ergebnisse fliessen in die weitere Projektplanung ein. Bis Ende des ersten Semesters 2021 soll ein Reporting vorliegen. Weiter hat das Bundesamt für Statistik (BFS) ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Erhebung zur Sozialhilfeempfängerstatistik gestartet, an welchem sich zwei Sozialregionen beteiligen.

6.3.13 A 0155/2020: Anpassung Gesundheitsgesetz - Stufengerechte Kompetenzverteilung

4. November 2020 fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Epidemiengesetzgebung (kantonale Epidemienverordnung, V EpG) so anzupassen, dass der Erlass von Anordnungen gemäss Art. 40 des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG) mit einer erheblichen Tragweite einer vorgängigen Zustimmung des Regierungsrats bedarf und die betreffenden Allgemeinverfügungen jeweils von der Departementsvorsteherin bzw. dem Departementsvorsteher sowie der Kantonsärztin bzw. dem Kantonsarzt gemeinsam unterzeichnet werden.

Erledigt

Die dem Auftrag entsprechende Änderung der V EpG wurde am 19. Oktober 2020 beschlossen (RRB Nr. 2020/1438) und ist angesichts der Dringlichkeit auch am 19. Oktober 2020 in Kraft getreten. Vorbehalten blieb das Einspruchsrecht des Kantonsrates. Die Einspruchsfrist ist am 18. Dezember 2020 unbenutzt abgelaufen.

6.3.14 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltigen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.

Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltigen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen.

6.3.15 AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten

16. Dezember 2020 Markus Baumann (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Abklärungen zur aktuellen Situation zu machen. Darauf basierend sollen Massnahmen definiert werden, um das bestehende Sicherungssystem gegebenenfalls zu ergänzen.

Unerledigt

Eine Analyse der Situation sowie ein entsprechender Massnahmenkatalog wurden dem Regierungsrat vorgelegt. Die Umsetzung der Massnahmen soll im ersten Semester 2021 erfolgen.

6.4 Planungsbeschlüsse

6.4.1 SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013
"Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09

25. März 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn unter den schweizerischen Durchschnitt zu senken.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung im Sinne des Auftrages angepasst worden.
Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Senkung der Sozialhilfequote im Kanton Solothurn geführt. Diese ist seit 2016 von 3.7% sukzessive auf 3.4% gesunken (2019). Die Gesamtkosten in der Sozialhilfe (Netto Lastenausgleich) sind seit 2017 stabil und bewegen sich zwischen 110 und 113 Mio. Franken pro Jahr.

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012 Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Das Anliegen wurde ursprünglich in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKEn 2014) aufgenommen. Die Vorlage wurde in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 abgelehnt.

Zwischenzeitlich wurde eine harmonisierte Lösung in die nationale CO2-Gesetzgebung aufgenommen. Der Verordnungsentwurf zum totalrevidierten CO2-Gesetz wird voraussichtlich eine umfassende Anerkennung von Biogas enthalten und die Anrechnung von Herkunftszertifikaten für Biogas und synthetische erneuerbare Gase ermöglichen. Die genaue Ausgestaltung ist Teil der im Frühjahr 2021 zu erwartenden Vernehmlassung zur CO2-Verordnung.

7.3.2 A 0195/2016: Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen

27. Juni 2017 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Massnahmen die Kantonsregierung treffen kann, um sich gegen die von der Post angekündigten weiteren flächendeckenden Poststellenschliessungen zur Wehr zu setzen, die zu einem fortgesetzten Abbau von Leistungen für Privatkunden und insbesondere KMU führen. Insbesondere sollen die Gemeinden, die meist allein der Willkür der Post gegenüberstehen, unterstützt werden. Der Regierungsrat soll dabei ausdrücklich die Sicht der Kunden (Private und KMU) im Kanton Solothurn vertreten und sich auch aus übergeordneter kantonaler Sicht gegen die bekannten Postpläne wehren.

Erledigt

Die Die Schweizerische Post hat im Oktober 2016 angekündet, das Poststellennetz zu überprüfen und bis 2020, 800 bis 900 traditionelle Poststellen zu schliessen. Die Post sah ursprünglich vor, im Kanton Solothurn 22 Poststellen zu überprüfen. In den direkten Gesprächen zwischen der Post und dem Volkswirtschaftsdepartement, resp. den Gemeindebehörden, konnte erreicht werden, dass rund die Hälfte der zu überprüfenden Poststellen weitergeführt werden. Durch die revidierte Postverordnung wird die Post zudem verpflichtet mit den Kantonen einen regelmässigen Dialog zur Koordination und Planung des Postnetzes zu führen. Im Weiteren hat der Kanton Solothurn bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative zur Postversorgung eingereicht. Dieser wurde von den eidgenössischen Räten keine Folge gegeben (Ständerat: 16.09.2019; Nationalrat: 24.09.2020). Im Rahmen der regelmässigen Gespräche mit der Post wird sich das Volkswirtschaftsdepartement weiterhin für ausreichende Zugangspunkte zur Post im Kanton Solothurn einsetzen. Die Gespräche mit den Vertretern der Post verlaufen jeweils sehr offen und konstruktiv. Beim letzten Gespräch vom 07.12.2020 hat der Vertreter der Konzernleitung der Post dargelegt, dass es ihr Ziel ist, die eigenbetriebenen Filialen gesamtschweizerisch bei rund 800 zu stabilisieren. Damit wird aber nicht ausgeschlossen, zu-

sammen mit den betroffenen Gemeinden, einzelne Poststellen aufgrund objektiver Kriterien zu überprüfen und neue Lösungen zu finden. Im Weiteren will die Post in ihre eigenen Filialen investieren und sie modernisieren. Wir beantragen wie in den beiden letzten Jahren, den Auftrag als erfüllt abzuschreiben.

7.3.3 A 0115/2017: Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli"

16. Mai 2018 Matthias Borner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bestimmung und/oder Verordnung "2.2 Gastwirtschaftliche Tätigkeiten" im Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) sinnvoll anzupassen, damit Kleinstbetriebe wie etwa "Vereinsbeizli" mit angemessenem Aufwand geführt werden können.

Erledigt

Der Auftrag wurde mit der Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 24.06.2020 (KRB RG 0059/2020) umgesetzt.

7.3.4 A 0129/2017: Standortförderung Kanton Solothurn

16. Mai 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, den gesetzlichen Auftrag der Wirtschaftsförderung auf Basis der veränderten nationalen und internationalen Entwicklungen bei der Standortförderung (Arbeiten, Wohnen, Freizeit) zu überprüfen und gegebenenfalls Ziele, Aufgaben, Organisation und Prozesse anzupassen.

Erledigt

Das Volkswirtschaftsdepartement (VWD) und insbesondere das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) haben diesen Auftrag auf verschiedenen Ebenen bearbeitet. Die Fachstelle Standortförderung ist seit 1. Januar 2021 direkt dem Departementssekretariat angegliedert. Auf diese Weise wird ein engerer Austausch mit der Departementsvorsteherin sichergestellt. Des Weiteren wurde im teilrevidierten Wirtschafts- und Arbeitsgesetz vom 8. März 2015 (Stand 1. Januar 2021; WAG; BGS 940.11) die Standortentwicklung neben der Standortpromotion, der Bestandespflege und der Ansiedlung von neuen Unternehmen als Hauptaufgabe der Fachstelle Standortförderung sowie der neue Name (vormals Fachstelle Wirtschaftsförderung) festgesetzt. Damit wurde das breitere Aufgabengebiet, das den nationalen und internationalen Entwicklungen Rechnung trägt, gesetzlich verankert. Die Indikatoren der Fachstelle Standortförderung wurden auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung des teilrevidierten WAG hin überarbeitet. Ab dem Geschäftsjahr 2021 weist die Fachstelle Standortförderung verschiedene Indikatoren aus den vier Hauptaufgabengebieten aus.

7.3.5 A 0174/2017: Wirtschaftsförderung mit Transparenz

4. Juli 2018 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, jährlich eine Übersicht zu erstellen mit der Auflistung der Begünstigten, die gestützt auf das Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (Massnahmen der Wirtschafts- und der Tourismusförderung) oder auf das Landwirtschaftsgesetz im Umfang von 5'000 Franken und mehr gefördert wurden, samt der jeweiligen Betragshöhe. Indirekte Förderungen wie Ermässigungen, Verbilligungen oder Erlasse sind ab derselben Mindestbegünstigung auszuweisen, nicht jedoch Beiträge, auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Erledigt

Im teilrevidierten Wirtschafts- und Arbeitsgesetz vom 8. März 2015 (Stand 1. Januar 2021; WAG; BGS 940.11) wurde die Veröffentlichung der Wirtschaftsförderungsmassnahmen in § 71 Abs. 5 und 6 aufgenommen. Damit ist gesetzlich verankert, dass jährlich eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Förderungsmassnahmen veröffentlicht wird. Diese Bestimmung gilt auch für Förderungen in Form von Steuererleichterungen. Die

Einzelheiten zu diesen Bestimmungen werden in der Verordnung, die per 1. April 2021 in Kraft tritt, geregelt. Bereits ab dem Geschäftsjahr 2018 veröffentlichte die Fachstelle Standortförderung Förderungsmassnahmen ab 5'000 Franken, sofern das Einverständnis der oder des Geförderten vorlag.

7.3.6 A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren

8. Mai 2019 Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um die Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr im Kanton Solothurn deutlich zu reduzieren. Er unterbreitet dem Kantonsrat dazu ein Konzept mit Kostenfolgen.

Unerledigt

In Absprache mit dem Auftraggeber werden 2021 neue Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten abgewartet.

7.3.7 A 122/2018: Den Auftrag auch für die Gemeinden

25. Juni 2019 Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat die gesetzlichen Anpassungen zu unterbreiten, wonach bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation der Auftrag als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder vorgesehen wird.

Erledigt

Mit Beschluss RG 0205/2019 vom 29. Januar 2020 hat der Kantonsrat mit der Änderung des Gemeindegesetzes die Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation beschlossen, wobei das Inkrafttreten auf 1. Januar 2021 festgelegt wurde. Der Beschluss unterlag dem obligatorischen Referendum. Anlässlich der Volksabstimmung von 27. September 2020 wurde die Vorlage knapp angenommen.

7.3.8 A 0157/2018: Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen

3. September 2019 Finanzkommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Standesinitiative mit folgendem Inhalt zu unterbreiten:
Der Stand Solothurn ersucht die Eidgenössischen Räte, die rechtlichen Bestimmungen zu erlassen, damit im Zivilstandswesen kostendeckende Gebühren verrechnet werden können.

Erledigt

Mit Beschluss SGB 0227/2019 vom 6. Mai 2020 hat der Kantonsrat die Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen beschlossen.

7.3.9 A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren

1. Juli 2020 Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Erstellung einer landwirtschaftlichen Bewässerungsgrundinfrastruktur entlang der Ausbaustrecke A1, Abschnitt Härkingen – Luterbach, im Rahmen der Vorstudie, welche aufgrund der Landwirtschaftlichen Planung LP N1/Gäu ausgelöst wurde, zu prüfen.

Unerledigt

Das Variantenstudium "Güterregulierung/Landumlegung Gäu/N1 Ausbau" konnte im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Die Vorstudie für die Landumlegung (Teilmelioration) entlang der N1 im Raum Gäu ist gestartet. Parallel dazu werden Abklärungen zur Bewässerungsinfrastruktur im Gäu durchgeführt. Die UNI Neuchâtel wird, gestützt auf die bestehenden kantonalen Grundlagen, Fragen zum regionalen Wasserbedarf der Kulturen und zum Wasserdargebot im Gäu klären und eine Empfehlung für das weitere

Vorgehen betreffend allfälliger Bewässerungsstrukturen im Gäu formulieren. Zudem wird auch die Vereinbarkeit der Bewässerung mit dem Nitratprojekt abgeklärt. Die Auftragserteilung an die UNI Neuchâtel erfolgt im Januar 2021.

7.3.10 AD 0064/2020: Massnahmenkatalog zur Abfederung langfristiger negativer Folgen durch die Corona-Pandemie

1. Juli 2020 Sandra Kolly (CVP, Neuendorf)

Der Regierungsrat wird beauftragt, so rasch als möglich einen Massnahmenkatalog auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen, in welchem aufgezeigt wird, wie sich der Regierungsrat auf die langfristigen negativen Folgen der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Rezession vorbereitet und wie er gedenkt, diese sowohl für die juristischen wie auch die natürlichen Personen abzufedern.

Erledigt

Der Regierungsrat verfügt mit dem Legislaturplan sowie mit der Standortstrategie 2030 für den Kanton Solothurn über zwei langfristige Planungsinstrumente. Er nimmt Massnahmen, die zur Abfederung der langfristigen negativen Folgen der Corona-Pandemie bzw. aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung notwendig sind, direkt in den Legislaturplan 2021-2025 auf. Zudem wird die Standortstrategie 2030 in diesem Jahr an die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen angepasst. Die Anpassungen der Standortstrategie 2030 werden zu gegebener Zeit dem Parlament vorgelegt. Die Erarbeitung der Massnahmen erfolgte in Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen, zudem wurden die Massnahmen im Beirat Standortförderung (vormals Beirat Wirtschaftsförderung) diskutiert.

7.3.11 A 0125/2019: Unterstützung der Gemeinden durch den Kanton bei Fusionen und andern Zusammenarbeitsformen

8. September 2020 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Gemeinden die im Gemeindegesetz für Fusionen vorgesehenen Mittel wieder zur Verfügung zu stellen.

Erledigt

Ab dem Jahr 2021 wurden die entsprechenden Mittel wieder in den IAFP und das Budget aufgenommen und werden somit auch wieder zur Verfügung gestellt.

7.3.12 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung

8. September 2020 Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:

Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbezonen
- Mindestens zu 70% freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung
- Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

Unerledigt

Die Fachstelle Standortförderung sowie das Amt für Raumplanung sind bestrebt, verschiedene Industriegebiete an strategisch gewählten Standorten im Rahmen der Arbeitszonenbewirtschaftung weiterzuentwickeln. Auf diese Weise wird in diesen Gebieten (bspw. Attisholz-Nord, Biberist Ost, Oensingen-Niederbipp) Raum für attraktive Ansiedlungsprojekte geschaffen. Die Konzentration auf verschiedene Gebiete ermöglicht eine regional und strukturell ausgewogene Entwicklung der Wirtschaft und damit des Standortes Kanton Solothurn.

7.3.13 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit

9. September 2020 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwarte) der beschädigten Waldflächen, den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

Unerledigt

Teilweise umgesetzt; Budgetaufstockungen werden im Rahmen des IAFP 22-25 eingegeben. Bezüglich der Forderung nach verstärkter Nutzung des Holzes wird auf den neu eingegebenen Auftrag Studer (A 0250/2020) verwiesen, der in Bearbeitung ist.

7.3.14 AD 0159/2020: Vermeidung von Corona-bedingten Konkursen mit Stützungsmassnahmen

4. November 2020 Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Der Regierungsrat wird beauftragt, für den Fall einer weiteren starken Verbreitung des Coronavirus in Verbindung mit neuen gesundheitspolitischen Einschränkungen der Wirtschaft zielgerichtete Stützungsmassnahmen laufend zu prüfen.

Erledigt

Der Kanton Solothurn nimmt am Härtefallprogramm des Bundes teil und stellt seit 1. Januar 2021 Härtefallmassnahmen im Sinne der Bundesverordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefallverordnung) zur Verfügung. Der Regierungsrat hat dazu mit RRB Nr. 2020/1784 vom 7. Dezember 2020 die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) erlassen. Mit RRB Nr. 2020/1899 vom 24. Dezember 2020 wurde die Verordnung teilrevidiert und an die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie angepasst. Das Volkswirtschaftsdepartement überprüft laufend die Notwendigkeit einer Anpassung der Stützungsmassnahmen im Rahmen der Härtefallverordnung-SO.

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch

41882 1/20 1500